

Bar 3021 bb 4. Jutolligen zblatt-Diamental Google

<36628095560010

<36628095560010

Bayer. Staatsbibliothek

BIBLIOTHECA

Churpfalzbaierisches

Regierungs = Blatt.

3 a h r g a n g 1805.



Georg Dollinger.

München, 1824. Beg Joseph A. Finsterlin.

PRIVILEGIUM.

Bir Marimilian Jofeph, von Gottes Enaden Ronig von Baiern

haben Uns bewogen gesunden, dem Rath nud Registrator G. Döllinger gur Derausgabe einer Sammlung der in den Regierungsblättern von den Jahren 1709 bis 1805 einschließich enthaltenen Gesehen und Verordnungen, nach dronologischer Reihensolge der Jahrgange und Daten, mit Weglassung aller in diesen Blätten vorkommenden blogen Intelligeug-Artikel, ein ausschließendes Privilegium auf 10 Jahre zu verleichen, und wollen und gebieten hiernach, daß sich Jedermann binnen des gesehten Zeitraums enthalten soll, diese Sammlung, welche übrigens als ein bloges Privat-Unternehmen zu betrachten ist, nachzudenen, oder eine gleiche Sammlung herauszugeben, den Bertrachten ift, nachzudenen, oder eine gleiche Sammlung herauszugeben, den Bertrachten siere Veldstrafe von hundert Dukaten, halb für Unser Königliches Aerar, und halb für den Besther des gegenwärtigen Privilegiums; alles dieses jedoch unbeschabet der allenfallsigen Rechte britter, und insbesondere derzenigen, welchen früher etwa eine ähnliche Bewilliaung ertheilt worden ist.

Gegeben in Unferer Saupt: und Refibengstadt Munchen, ben gehnten Janner, im Jahre eintaufend achthundert bren und zwanzig.

Mar. Joseph.

(L.S.)

Privilegium fur ben Rath und Regiftrator Georg Dollinger, jur Berausgabe einer Cammlung ber in ben Regierungeblattern von ben Jahren 1799 bis 1805 einschließlich enthaltenen Gefebe und Berord. Graf v. Thurheim. Auf f. allerhochsten Befehl der General:Gefretar.

Die Allerhochfte Bewilligung fur alle tonigl. Stellen und Temter gur Anichaffung aus bem Regiesonde wurde von bem f. Grassminifterium bes Saufes und bes Acuffern am 2ten Janner, von bem touigl. Staatsminifterium ber Juftig unterm 21ten Janner, von bem f. Staatsminifterium ber Innern am 10. Janner, und von bem f. Staatsminifterium ber Finangen am often Februar ertheilt.

Bochft : landesherrliche Berordnungen, fur bie durpfalgbaierifden Provingen Baiern, Reuburg und der obern Pfalg.

(Die neue Boll: und Mauth: Ordnung betr.)

Dar Bofeph, Churfürft zc. Alle Anordnungen bes Staates, welche fich auf öffentliche Auflagen begieben, Die mit bem innern und außern Bertebre berfelben in engerer Bere bindung fteben. und alfo unmittelbarer barauf Giuffuß baben, erforbern eine forgfaltige und ununterbrochene Beobachtung ibrer Birfungen, bamit nicht ber nothige und nugliche Rational: Bertehr in feinem Laufe gehemmt werbe, ober beffen Quellen fich vermindern. Diefe forafale tige Beobachtung wirb befto nothwendiger, je tiefer mittelft jener Unordnungen burch Aban: berungen bes Bestandenen in bas Goftem felbft folder Muflagen eingegriffen worben ift; und Bir baben in Diefer Uebergengung nicht allein fogleich ben ber Ginführung ber neuen Boll: und Mauth : Ordnung vom 7. Dezember 1709, ba: burch, bag Bir bicfelbe bloß fur proviforifch er: flarten, Unfere . Abficht ihrer nabern Drufung ju ertennen gegeben, fonbern auch fcon unter bem 18. Junn 1801 Uuferer Canbesbireftion von Baiern aufgetragen, gebachte Boll: und Mauth: Ordnung einer genquen Revifion ju unterwerfen. und rudfichtlich berfelben jebe Beranderung und Modififation in Borichlag gu bringen, fur beren Bwedmaßigfeit Die bisber gemachten Erfahrun: gen binlanglich entichieben baben murben.

Unfere Landesdirektion von Baiern hat dies fem Auftrage mit aller Gorgfalt, welche feine Bichtigkeit verdiente, Genuge geleiftet, und bes reits unter bem 19. August 1802 einen erfach pfenden Bericht barüber erflattet; jugleich aber auf die Bepbehaltung der provisorischen Bollund Mauth-Ordnung bis jur Bollendung ber Ednz ber:Enischalbiqunge. Verfandlungen angetragen.

Wir haben seitbem die Wirtungen ber proviforischen Bolle und Mauth : Ordnung mit anbattenber Ausmertsamein noch schäfter bebachtet,
hienach die, von Unserer Landeddreition gemachten Borischiag geprüft, und besunden, daß der fagte provisiorische Boller und Mauth Drbumg in ihren Hauptgrundlagen zwar den Gewerds und Kommerz; Berbattniffen Unserer hieobigen Trebstaaten größentheils emtprücht; daß aber eben diese Berbattniffe, so wie die Sicherung ber aus ben Bolle und Mauth Gefällen ent frijugenden Einnahme theils mehrere weisetliche Khanderungen in den BolleAnfahen; theis genauere Bestimmungen in der Erhebungsart noths wendig gerorden.

Nachdem Wir Und bemnach hierüber ums ftanblichen Vortrag haben erftatten laffen, finden Wir Und nach reifer Prufung beffelben bewog gen, folgenbed gu verorbnen:

1.

Aufhebung der provisorischen Zolle und Mauth: Ordnung, und Festsepung der Alleingaltigfeit der gegenwärtigen.

Die proviforifie 3oll- und Mauthordnung bom 7. Dezember 1790, nebft allen andern seit bem erschienenen, und barauf Bejug habenben Bererchungen, wird vom 1. Ihner 1805 an ginglich aufgehoben, und es tritt in Unfern Provingen Baiern, Reuburg und ber ober n Pfalz gegenwärtige neue Joll- und Mauthordnung von bem gedochen Zeitpunfte an, als alleinauftig au iber Belle auf ir der Alleinauftig au iber Belle alleinauftig au iber Belle auf ber bei Belleinauftig au iber Belle auf ber Belle auf bei belle auf ber Belle auf belle auf bei belle auf belle belle belle auf belle be

Burudweifung auf bie babei jum Gruns

Bey biefer neuen Bolls und Mauthordnung fegen Wir die unter ben Buchfladen A, B, C, und E hier begedrudten Transito-Consumo-Essito - Wege und Brudengelbe : Tariffe gum Brunden, und vererbnen, baß bienach von sämmtlichen Boll und Mauth-Pflichtigen die sie trefe fenden Gebühren erhoben werden sollen.

Erhebungeorte ber Bolls und Mauths

Die Erhebung biefer Gebubren geschiebt, burch bie an ben Brangen theils schon errichteten, theils noch ju errichtenben, ober an geeignete Plage gu werlegenben Geang-Mauty ober Beginnauthämter und Stationen, welche alle Durch Mushängung Unferes Wappene, und Durch die daben angelegten Jolispansten finianglich bezieher, und be folche zu ertenne und zu achten finia.

Reben biefen Grang : Mauthamtern nnd Stationen, laffen Bir noch besondere Sallvers waltungen befteben, beren Sauptzwed ift, jene Zemter zu fontrolliren.

30ll: und Mauth: Frenheit bes innern Sanbels.

Aller Sanbel und Banbel innerhalb ber Grangen ber in biefem Mautherbande einges ichlossenen Provingen genießt ber unbedingten golls und Rauthfrepheit und hat an Bolls und Rauthfrepheit und hat an Bolls und Rauthgebubren nichts zu entrichten.

Bestimmung, wer Bolle und Dauthe pflichtia ift.

Boll- und Mauth:pflichtig ift bemnach blog berjenige, welcher gu Baffer ober gn ganbe von ober nach folden Orten giebt, welche ibn in bie

Rothwendigfeit segen, bie Mautgaangen von Baieen, Reubung und der obern Pfalz gu übers dierlien, Reindung und der obern Pfalz gu übers die fiche eine Aufgerein, Alle von find felbt Unfere eigenen Unterfhanen nicht ausgenommen, wenn ber Dert, den fie bewohnen, oder berjenige, wohin sie gieben, nicht innerhalb der Grang-Mauth-Linie liegt.

Gine und Anstritt aber bie Danth:

Ueber biefe Mauth : Grang : Linie barf tein Bollpflichtiger auf anbern, ale auf folden Begen ein: ober answandern, wo eine Boll- ober Mauthflatte beftebt.

Um aber biejenigen Wege gu bezeichnen, welche nicht betreten werben burfen, follen biefe mit Berbothe: Tafeln unter ber Aufschrift:

Berbothener Meg fur Bolle und Mauthpflichtige befent merben.

Allgemeine Obliegenheit ber Reifenben ben ber Anfunft an einer Mauth: fatte.

Bey Anfunft an einer Boll: und Mauth: flatte hat jeder Reifende ohne Unterschied bes Stantes und ohne Rudficht, ob et viel, wenig, ober gar nichts Mauthbared ben fich habe, gu balten, und zu erflaren:

Bober er fomme;

wohin er giebe; ob er etwas Mauthbares ben fich fubre.

Beigt fich nun, daß ber Neisenbe teine ans bere Brebinblichteit, als ber Weggelbo-Enricht tung hat; do wieb biefes Waggelb von ihm erlegt, und der Betrag durch Ueberreichung einer Jahlungs-Pollere quittiet. Reisenbe biefer Art find fete auf das schaften abuffertigen.

Digital by Goog

Befonbere Obliegenheiten ber Reifens ben, welche mauthbare Guter ben fich fubren.

Ergiebt fich aber, baf ber Reifenbe mauthe bare Buter ben fich fuhret; fo muß von ibm noch weiter erflart werden:

Muf welchem Bege berfelbe feinen Bug burch

ob er diefes mit ber gangen Labung thun, ober ob er bavon etwas im Lande, und wo abftoffen werbe;

welche Gattung von Effetten, Gutern und

ob alles in Collia und in welchen Arten bergelben: g. B. Soffern, Riften, Ballen, Roben, und Gaden ze. verpadt fep; ober ob er auch unverpadte Sachen ben fich fabre:

welche Zeiden und Biffer bie Coll tragen; ob die gur Labung flesenden Giffeten an einen, oder an verschiedene, - und gugleich an welche handels und Gewerbsleute, ober andere Personen im Ing ober Auslande achen :

welche Sporco-Centnerschwere jeber einzels ne Collo, ober auch ihrer mehrere jufammen haben, wenn fle nämlich gleiche Gegenftanbe enthalten, und gleichen Eigenthumern gugehoren.

Sat ber Zollpflichtige Artifel jur Labung, welche nicht nach bem Bewichte, sondern auf audere Art belegt find; so muß er anzeigen; worin die Quantitat berfelben nach der belegten Art bestebe;

Dige Angaben beziehen fich auf bie Eine bringung gollbarer Begenftanbe in bas Band. Werben fie aus bem Lande verbracht, fo muffen

bie zwen erften Angaben babin abgeanbert werv ben, bag ber Bollpflichtige erflare:

Der trangibirende und esitirende Guter gugleich, ober unr bie eine ober bie anz bere Gartung berfelben gur Ladung fabe; bey welcher Grang-Manthflation bie ersten eingebracht, ober wo bie legten im Lanbe geladen worden find.

Begründung ber Angabe durch Selege. Ale biefe Erffarungen und Angaben milgfen durch Morlage ber frachbriefe und Dengettet begründet, und, wenn Gutre ober Waaren jum Consumo ober Fastio bestimmt find, übere dieft noch mit Desspanionen beleat werden

Bon Frachtbriefen find jedebmal fo viele gu überreichen, ale verfchiedeme Gigenthumer bei Buter vordommen. And durfen in einem und bemielben Frachtbiefe feine Guter gufammen getragen werben, von welchen ein Theil gur Konsumtion, und ein anderer gum Tanfito, ober jur Soptium bestümmt ift.

Ein jedet auf solche Act ausgeschiedens krachteirf muß jugleich die Angahl, Gattung und Bezeichnung der Colli nachweisen, die darin enthaltenen Waaren, als Spezerep, Material, Seidene, Baumwolsen, Wolsenwaaren u. f. w. benennen, das Spoope. Genicht angeben, und den Ort angeigen, woher die Sulter gesende werben. Er. meh. ein geschieben, und vom Verstader unterschrieben son; überdieß auf der Außenseite ben Namen, und ben Wohnort des Empfangerb bezeichen.

B. Der Baggettel.

Ale gultige Waggettel werden nur biejenis gen ertannt, welche von einer aus, oder inlanbifchen Wage, woben ein verpflichteteter Wag-

meifter, ober Beamter angeftellt ift, ertheilt, pon biefem unterfebrieben, und duf eine ober bie anbere Mrt verbindend begeichnet worben find. . Der Bollpflichtige bat Unrichtigfeiten in ben Gemichtsangaben befto forafaltiger ju vers buten . und eber mehr ale weniger vom Gewichte angnaeben. ba bie Hemter beauftragt finb. bas am Bewichte ju viel Bezahlte, fobald bas mabre Bewicht geboria ausgemittelt ift, jebesmal gu= rud zu perauten. bingegen bie Strafen momit Bir in ber Rolae biefer Rolle und Dauthorb. nung Die unrichtigen Bewichtsangabent bolegen! febr betrachtlich fenban Befonbere ift biefe Bori ficht: ben Guterir elothweibig, beren Bolland: theils bem Daffwerben unt Gintwehren mitere A to 1257. liegen.

C. Der Defignationen.

abie Wie de Befgnankonn beschönfen fene-miffen, zeigt bas intrer bein Buchtaben Pr. behitige gundenigerunden. De wie weit von ben in Anfel hungeber Frachtbriefe! ichon berechtent ift; wie vebenifo follen in eine und biefelbe Defignation nie zwenried Bigenthuner aufgenommen, son bern jedesmal so viel Defigientonen übergeben werden, latbrus bestjehtbeite Empfläsiger ber Glieere giebe. Der gestellt den gerafteben den generatie

Gine jede Designation muß miedem Frachet beiefe; und, was das Gemicht beteiffe, auch mit dem Waggettel übbereinfinmieres studiknisch dem Eigenthimmer odem Spolieme; mit Beglepung feines Wohrerteil, unterfichnet fann. 172 mit 20 Gegenfinde, weiche das Gewirffe eine voettel Genenistensicher ereichen, oder welche in den Tariffen D'inn C mit einem Sterichen Vegeichnet sind, bleiben von der Botlage ber Wesignar tionen befregte.

und bein ber Bupflichtigen ber Bei Detten ber

flarungen gemacht, und burch Borlage bamit übereinstimmeinber Belege bie Eigenschaft; bad Gewicht, ober bie Quantitat under ihrertifiete, Guter und Waaren bargethan haben, so wird bie mauthatisch voraenommen.

In Bemabbeit ihres Resultates, welches sogleich in bas Manual eingetragen, werben muß, wurften ber Bellegen ber Bergeleich in bei Benteinfommende Politere, Jugleich werben bemfelben die von ihm vorgelegten Tradbeirie und Waggete li wieder jugestellt. Die Possgnationen bleiben abei ken bem verhandelnden Amte, ausser in bem Jalle, wenn ber Jolleftschie in Jolge der Bergandbung an einer Balle, eber an eine Austrittsstation verwiesen werben ihm Defignationen, Frachtbeirfe und Bagzettell gur Ablage ben ben legtern verschloffen mitgegebet ber bei ben ihr legtern verschloffen mitgegebet bei ben ben legtern verschloffen

Befichtigung und Abgablung ber Colli.
Beg jeber grangmaufbamtichen Behande lung unst ibriggind ber Bolleflichige feine gange Babung einer, wiewohl nur außern Befichtigung und Abgablung ber Colli unterwerfen.

Kun biefe Abjablung nicht ber fich gehen, gue bie gadung bon ibrer Deer eber Ceitenber bedung ju ritblogen, fo muß biefelbe auf Berginger ber Widerfpruch immer abegrommen werden.

an tiefem Alfrande der Ladung, wenn fie obentilich gemacht, und nicht ein abstehtliche offinitering angefehrlit, fomein bescher Bestehung bes Wägens die Coll leicht abgrichte werden. Ergiebe fod nint tein Bedonten, und geigt fich bielinehr vollkemmene Richtigkeit; to wied der Jolipsichtige von jeder weiteen Untersuchung freis befallen.

Sind bingegen Urfachen bes Berbachtes berhanden, bag bie Mnjahl und Gattung ber

Colli, ober ist Inhalt nicht eichtig angegeben, ober bag mit ben angeblich traufftirenben Gubren ein Abbes ober eine Umwechdelung im Lande geschen fep; so muß fich der Jollpflichtige die Abladung, und nach Beschaffenseit der Umfande, die innere Beschaftigung der Colli geschalten sassen, die weiter ausgebehnt werben, als es nichtig ist, um Gewisheit über die Richtigsteit, der Ilnichtigsteit der Beschaften. Auch ist der bie Richtigsteit, der Ilnichtigsteit der Sezweistlem um erhalten. Auch ist dabei immer mit solcher Borficht zu verlabern, daß de Waare dadunch nicht beschädtat wird.

Bep Waffer Gupteuten, wechge auf ihren Schiffen und flogen bie Waaren nicht so ver theilen und ordnen, baf die Abjahlung, befone ber bei Hofel, Die Ober bei hofel, Die die Abjahlung, befone ber aber aben abnilden Gegenfladen, eiche vors genommen werden kann, hat das betreffende Mauthamt desjenige zu veranstalten, was ihm am weckmäßigten speine; um fich von der Nichtigkeit der Angabe ju überzeugen, ohne seden bie Unterstadung weiter zu triben, als es biegen erforberlich fil. in ihm ihr

Da ber Bollpflichtige, welcher auf feine Labung bie notigige Aufmertsanteit verwendet, fie leicht fo erbenne fann, baß bie genobnlich, minbern Aufenthalt berursachende Besichtigungeart gureicht, so bat er es fich felbft guguscheeiben, wenn er burch Unterlasing biefer Borchgift die Rothwendigfeit herbegführt; ju ber beschwerlicheren, und ibm nachteiligen Besichtigungsart un echefeten

12. Entrichtung ber Bolls und Dauthe Bebubren.

Die Bolls und Mauthgebuhren muffen ftete ben ben Grang-Manthftationen auch von benjes nigen Gutern entrichtes werben, wolche gu einer

Salle gebracht ju vorben bestimmt fint; und zwar immer nach bem Betrage, ben bie Pole leten auszeigen, bie bem Bollpflichtigen einzur bambiaen fint.

Wenn Zollpflichtige wegen Mangel an Bonn Zollpflichtige wegen Mangel an Bondight Digletid an ber Garing ich Zollfchulbigfeit gang abgufihren, jo musten fie fich gefallen laffen, bah ihnen auf eigene Kosten ein Bothe bis zu bem Orte mit gegeben wird, wo sie die Jahlung leiften ihnen. Dieser Bothe empfängt für seine hinnen. Dieser Bothe empfängt für seine hinnen. Dieser Bothe empfängt für seine hinnen. Dieser Bothe ihn die Bothe ihn d

Eine gleiche Berfügung tritt in Anfehung ber Tennsstirenben ein, welche gan; unbefannt bes einem Mauthamte erscheiten, und die Consumo-Gebibe' jur Sicherheit nicht beponiren bennen. Debeniren sie aber lettere; so erhaleten sie bes ibrem richtigen Erscheinen an ber Austritesstation bassenige, was sie gwie begablt baben, wieder gurück

Bep bet Berechnung ber Bell: und Mauthgebibren wird jeber Bruch, welcher über zwey Pfenninge geht, ale ein voller Rreuger angefeb, wos bingegen unter zwey Pfenningen bleibt, gar nicht, in Anfchiag gebracht.

Uebrigens findet in Anfehung ber Bolle und

Maufhgebuhren feine Rachberge flatt, als in fo weit barübre burd obige Berflumg vonge feben ift. Auch muß, bie Zablung immer in Gelbforten geschen, welche im Lanbe Rours haben. — Papiergelb und berrufene Belbforten werben int einem Kalle augenommen.

13. 19 den :

Beftimmung rud fichtlich ber Polleten.

3eber Zollpsichtige ift nicht nur besugt, fonbern sogar verpflichtet, für jede beg einem
Mauthamte mit ihm vorgenommene Behandlung Polleten abzusedern, und juwar jum Tranatto so viele, als Austritites Setationen für die
Guter gewählt werden; jum Consumo so viele,
als es für die Bitter verschiederne Empfanger
giebt; und jum Easten and eigener Bestimmung
ber Zollpstichtigen. Cogar für solche Gater,
wosite feine Jahlung geleistet wird, find Poller
ten zu sobern und zu reichen.

Die Bolipflichtigen haben feine angunehmen, welche forrigirt, rabirt, ober burchfrieden find; und ber unwissende Bolipflichtige fann fich auffer ben Anweisungen, bie icon bie Ueberschein im Sinsist ber meieren Boll: und Mauthverdindsteit enthält, auch noch weitere mundliche Belebrung über ibre Bestimmung geben laffen.

Für jebes Transito - Pollet wird, wenn ber Boll 5 fl. nub darunter, ober gas nichts beträgt, ftr. Steupelgeld entichter, "Diefes Genegelgelt fleigter, "Diefes Genegelgelt fleigt von 5 fu 5 fl. immer um 1 fr., fo daß von 6 bis 10 fl. einichießlich, 2 fr., von 11 bis 15 fl., 3 fr. u. f. w. ergboen werben.

Fur jebes Essito-Consumo- und Weggelbe-Pollet ift bie Stempelgebuhr in gleichem Berbaltniffe mit bem Bolle, Maufte und Beggelbebetrage, wie oben, jedoch von 4 ju'4 freign erholen. Bollpflichtige, welche bie an ber Brauge ver meiner Begenftande nicht leibft an ben Ort ibre Begenftande nicht leibft an ben Ort ibre Beite Befiederung einem andern Bafter ober Londpfpemann, ober Bethen überlaffen, muffen ber Abgabe ber Guter bie darauf empfangenen Polleten immer mit abergeben, indem ber erfte Empfanger befür zu haften, und beş vertoms menden Anftanden fich zu echflertigen ober die geselliche Eisefe zu erwarten hat.

Der Bellpflichtige, welcher bep ber Eintrittsflation ertlart, bag er blog Transito-Galter burch bas Land führe, ift gebalten, bie hiere auf empfangenen Polleten binnen 24 Tagen, von ber Ausstellungsteit an gerechnet, bes ber Austritte-Cation vor nub abulean

Bringt er sie erst ben 25sten Tag ober noch species vor, so unterliegt feine gange Ledung der strengsten innern und duffern Beschaftigung; und wenn er nicht mit vollgültigen Zeugnissen erweisen fann, voh seine Bersplaus wurde, neuerstlichen Ingludesfall verenlasst wurde, so hat er ben doppelten Conaumo-Zoll, ohne Abjug deb bereits bezahlten Transito-Zolls, gu enteridten.

Ueber bie Bollgultigfeit bes Beweifes enticheibet aber blog unfere Canbesbireftion von Baiern, an welche bie beygebrachten Zeugniffe einacfenbet werben mulfen.

Ergiebt fich, baß eine wirfliche Gefahrbe gespielet worben, fo wird auf ben Bollpflichtigen ohne weitere bad geeignete Strafgefes nach ben bier unten folgenden Bestimmungen in Unwenbuna gebracht.

Beber Bollpflichtige wird übrigens ermahnt, fich bie Ablage ber Bolleten an bem vorgeschriebeiten Dete und gur gehörigen Beit gur wesentlichen Bflicht gu-machen, indem bet Beweis genflogener Richtigkeit, durch feine Atteftete, Gar

Digitized by Googl

ter:Konfignationen u. f. w., fonbern bloß durch bie erhaltenen Polleten geführt werben fann.

Bestimmung in Sinfict ber Rezepiffe.

Rur alle und jebe Polleten, Die ber Bolls pflichtige ben einer Salle ober Mustritte. Sta: tion übergiebt (jene Transito - Dolleten ausge= nommen, welche nach obiger Bestimmung bin: nen 24 Tagen nicht gur Ablage fommen) bat berfelbe ein gebrudtes Rezepiffe, nach bem uns ter bem Buchftaben G. anliegenden Formulare gu verlangen, und biefes um fo forgfaltiger gu vermabren, ale es, wenn er ben eintretenber Berantwortlichfeit fich Damit legitimiren fann, ibm jum vollen Beweife bienet, und ibn vor als ter Bestrafung fichert. Dergleichen Rezeviffen muß er auch von ber Gintritte : Station fur Die bafelbft überreichten Defignationen auf Consumo- und Essito- Guter verlangen, wenn fie von bort gu einer Salle gebracht werben muffen, in welchem Talle fie ihm auch nie verweigert werben Durfen.

15.

Betretung ober Richtbetretung ber Ballen.

Giter und Maaren, welche an ber Grauge per Transito erflart, und nach dem Tariffe also vergollet wurden, tonnen in einzelnen Fallen, wenn fie Ausländern jugehdern, und ursprünglich jum Transit bestimmt waren, zwar die Eigenschaft eines Conaumo-Gutes noch annehmen, jedoch nitgend wo andere, als der einer Salle, mit gegen Rachashlung der treffender Consumo-Gebühr nach Abzug des von dem Zolle psitischigen an der Gränze begahlten Transito-Betraares.

Auslandern, welche bie Martte bes Landes besuchen, fo wie allen Inlandern, wird aber biefes nicht gestattet, ba fur ihren Sandelbbes

trieb weiter unten anderer zwedmäßiger Bedacht aenommen ift.

Bollpflichtige, welche ben ber Gintritte: Station eine vollig befriedigenbe Auszeige maden tonnen, baf fie auf einem und bemfelben Bagen eine volle Labung blog von Transito-Butern baben, und im Lande feine Benlabungen mehr aufnehmen tonnen und wollen, find nur in bem Ralle verpflichtet, fich ben einer Sall: vermaltung im innern bes Canbes ju melben, wenn fie auf ihrer Rabrt, fie gefchebe ju Baffer ober gu Canbe, eine folche betreten. Dagegen muffen Bollpflichtige, welche neben Transito-Butern auch noch Consumo-Buter gelaben ba: ben, jederzeit nach ber an ber Granze mit ibnen vorgenommenen Berhandlung an einer Salle, ober - wenn burch bie Abgelegenheit einer fol= den bem Bollpflichtigen ein gu großer Beitverluft und Softenaufwand verurfacht murbe, - an ein anderes Manthamt mit ihrer Labung gewies fen werben, in welchem Falle legteres Die Balle furrogirt.

Wenn transsterende Zolipflichtige Colli gur Zadung haben, über welche bie Frachtbeiefe nicht bie genügende Ausbunft geben, wohin und an wen sie in das Ausland geführt werden sollen; so werben bie Colli nicht für Transito. Gut erfannt, sondern die darin enthaltenen Waaren mit dem in dem Tariffe bestimmten Consumo-Boll beleat.

Auch muffen alle Bollpflichtige, welche ungenugenbe Auszeigen biefer Art vorlegeu, ftets gu einer Salle, ober einem andern Mauthamte verwiefen werben.

Transito-Ladungen, dienicht von deme felben guhrmanne über die Grange

gebracht werden.

Wenn ein Waffer- oder Landfuhrmann feine volle Ladung nicht felbst durch das gange Land 2 führet, fendern fie entweder gang ober theilweife einem andern Juhrmanne oder Bothen gur weiteen Berbeingung übertäßt, so faan und darf die Umpackung oder Umspannung nirgend wo andere, als bey einer Salle oder bey einem Wautbante arfochen.

Benn bie Colli ber Speditioneguter nicht umgenadt zu merben brauchen.

Senben Aublander an Inlander Gater und Baaren jum Tranfie, ober jur weitern Spedien; fo wird bafür an ber Gränge ber Consumo- 3oll dem Tariffe gemäß beponiet, und der Jollspflichtige mit feiner Ladung an eine Salle verwiefen, von welcher tein Collo entfernt werden barf, der bestimmt ift, gang und ohne Umpachung wieder außer Landes verfendet zu werden, fondern bie Abladung, Bermahrung und allenfalls nothige Reparirung, fo wie das Wiesderschaden beseichen muß durchand auf der Aulte gefehern.

Benn Die Umpadung folder Colli ges

Duften jeboch von folden Colli einer ober mebrere getheilt werben, weil bie barin ent: baltenen Guter gur Wieberverfenbung an ver: fcbiebene Orte und Perfonen in bas Musland bestimmt find: fo barf gwar ber inlandifche San: belomann fie in fein Band bringen, leboch nur unter ber Bedingung, baf guvor ber Inhalt auf ber Salle genau befichtigt, und in eine Defige nation gebracht werbe. Diefe Defignation bat ber Sanbelsmann, ber bie Baaren begieht, mit Der Berbindlichkeit ju unterfcbreiben, ben bego: genen Bagren binnen vier 20 ochen ihre enbe liche Bestimmung zu verschaffen. Grfolgt Diefes innerhalb bem gebachten Beitpuntte; fo wird fur Diejenige Quantitat (wenn fie auch bie gange eingebrachte fenn follte) welche mit binlanglicher Uebergengung ber Sallvermaltung, baf baben rechtlich versahren werben fep, wieber in bas Ausland versendet wird, ber beponirte Consumo-Jellbertag nach Abgug der bagegen zu erholenden Transito-Gebühr zurud gegeben. Ausbudrige Güter und Baaren, welche

gum Theile im Inlande, jum Theile im Mustande verwerthet merben.

Eben fo, und mit einer Ausbehnung auf einen Zeitraum von vier Mon aten, soll es auch mit benfenigen Gutteren und Waserzugshalten werden, welche, es sen für Rechnung ber Aussänder, ober für Rechnung ber Antänder an elgttere gelangen, und die Bestimmung haben, gum Thoile im Aussangen, und vie Bestimmung haben, gum Thoile im Aussangen, und ver Bestie im Aussangen, und bei Destind und für beife ben ihrer Einbringung an der Gränze der Consuma-Joll zu entrichten, und sie dussen und glie manden andere, als durch eine Halle, ober durch ein zweice Mauthamt in die Jände des Empfängere gelangen.

Die fich ergebenten Ruderfane merben von feinem Mauthamte und von feiner Salle fruber geleiftet, ale bie fie burch bie Entscheibung Un: ferer Landesbirettion von Baiern bagu ermach: tiget find. Beber Bollpflichtige bat baber bergleichen Ruderfate im Laufe bes funften Do: nate nachzusuchen, und ben bem Befuche jebergeit burch Unlage ber Driginal : Pollete (Atteftate baben feine Gultigfeit) gu beweifen, baß fur Die eingebrachte Quantitat ber Guter und Bagren, wofur ein Ruderfas geforbert wirb. ber Consumo - Boll ben ber Gintritte Station wirflich entrichtet murbe : baf fie ber Rontrolle einer Salle, ober eines Mauthamtes unterwor: fen gemefen, und bag enblich bie in bae Mue: land bestimmte Quantitat wirtlich wieber über Die Grange gefommen ift.

Polleten, welche weiter gurud ale vier Donate, vom Tage ber Musftellung an, batirt find, werben nicht mehr geachtet, und fein Ruderfan bes Consumo - Bolled bafür geleiftet. - Auch wird feiner Bitte um Diefen Ruderfan willsabrt, wenn fie spater als vier Wochen nach Berlauf ber vier Monate gestellt wird.

Ben biefen Ridrefigte bes Consume . Jolls find ferner alle. Giten und Waaren, ausgedhole; fin, welche von ause ober intanbiffen Sanbelsbetten, auf in- ober ausfanbifde Martte gebracht, und unvertauft in das 31e ober Ausfanbigen aus gerbacht, und unvertauft in das 31e ober Ausfand gurudgeführt werben.

Benn Consumo, Batter an Ortehinger, boren, welche zwischen einem Manthe gert, amte, ober Salle liegen.

"Bollpflichtige, weiche an einer Geniglation ihre gange Ladung gur Konsuntion im Intande nach bem höchsten Bollige vermauthen, find, nicht gehalten, wenn die, Guter und Waaren olden Intanderen gehören, welche gwissen bebandelnben Eintritte Entaine und eine-Halle verwaltung, mithin vor ber legtern liegen, gu einer Halle ober zu einem Mauthamte zu sahr eine, in sofen beg der Eintitte Entain über die Richtigfeit der Gutwichtsangabe gegen die vorgelegten Magsettel teine Anflande und Iweifel entstanden find.

Consumo-Guter, die an Orte binger boren, wo eine Salle ift,

Alle und jede Consumo. Guter und Waaren, welche nach einem inlandifchen Orte gieben, wo eine hallverwaltung befteht, muffen immer das bin verwiesen werben.

Buter und Baaren, welche ben hoch: ften Bollfag nicht tragen.

Ferner werben ju ben Sallverwaltungen alle jene Effetten, Guter und Baaren ohne Ausnahme gebracht, die zur Konsumtion einen mien, und nach bem Eariffe einen geringern Bollag als ben ju 3 fl. vom Sporco-Centner ju entrichen halen, wenn ber Bollpflichtige bep ber Gintritts Station weber ben bodften Boll ba für bezahlen, noch bie innere Befichtigung ber Baaren nugeben will. Auch bie gang frep ber laffenen Wiler finh bievon nicht ausgenommen, in so ferm fie nicht burch ben Bestand ihrer dufern Berpadung icon für das ju ertennen find, wofit fie augraeben werben.

Wenn Artifel von verschiedenen Beler gungen in einem Collo zusammen gepactt find.

Benn Artifel von verschiedenen Belegungen in einem Collo jusammen gepach find, und ber 30lipflichige für sie alle ohne lluterschied ben Conaumo-Zollsst von 5 fl. nicht entrichtet; so mussen bergleichen Colli auf die Jalle gebracht, und bort beschichtigte werben.

Bulandifche Martte befuchenbe Mus:

Auslander, welche inlaudiche Martte beiniden, muffen ihre dahin bestimmten Baaren an der Prange sogleich per Cansumo vermanthen, und Dieselbe nie andere als durch eine Salle wieder an fich beingen. Um ihnen jedech hierin die nöbigse Erleicherung zu verschaffen, weden auf die bedeutendern Martte nach Gern und Altendtting berg Tage vor Ansang berselben Beautte abgeerdnet werben, um bort die Salle action ein der bei Bage vor Ansang berselben Beautte abgeerdnet werben, um bort die Salle action ein der bei Bage vor Ansang berselben

Rach Endigung folder Dartte fommen bie Baaren, wolche Auslandern zugehoren, wieder zur Salle.

Bon bort werben fie nach Berlangen bes Gigentbimers mit Polleten begleitet entweber an eine andere Salle, ober an ein Rauthamt im Canber, ju ihrer Aufbewahrung bis zu einem andern Martte, ober auch birefte wieder in bad Ausland verfender. Gollte beg einer Salle, ober ben einem Mauthamt etine schielltige Gelegen

beit vorhanden fenn, die beponirten Colli ficher ber nachften Obrigfeit zur formlichen Unterfus aufzubemabren, fo tonnen fie gu biefem Enbe inlandifchen berechtigten Sanbelbleuten anver: traut werben, welche jeboch feine annehmen burfen, mofern nicht ber auslandifche Banbels: mann burch Borlage ber Dolleten beweifet, baß er ben Consumo-Boll fur biefe Guter wirflich entrichtet bat.

Inlandifche Sanbeleleute, melde in: landifche Darfte befuchen.

Bon Betretung ber Sallen (Dunchen aus: genommen) find inlandifche Gewerbe. und Bans belsleute gang befrent, welche mit wirflich vermautheten Gegenftanben bie inlanbifchen Martte bezieben, und auf ihrem Buge babin bie Grang. Mauthlinie nicht überichreiten.

Inlandifche Bothen und Fubrleute.

Much inlandifche Bothen und Aubrleute, welche innerbalb ber Gran; Mauthlinie von einem Orte jum anbern gieben, und nichts ale inlan: bifche Wagren, ober folde auslandifche gur Labung baben, woven fie fich ben Beweis ber entrichteten Dauthichulbigfeit verschafft, find von ber Obliegenheit , fich ben einer Salle gu melben, befrent.

Buter:lebernabme von auslandifchen Bothen und Aubrleuten.

Inlandifche Bothen und Rubrleute burfen aber pon Musmartigen jum Beiterbeforbern und Abftoffen im Inlande nichts übernehmen, wenn ihnen nicht qualeich bie Grangmauth . Dollete nebft ben übrigen Erforberniffen mit ben Gutern ausgebandiget werben.

Rinben fie, bag bie Dauthpflichtigfeit, es fen in welcher Art es wolle, nicht befolgt, ober nicht gang entrichtet ift; fo find fie verbunden, bievon ben einer Salle, ober einem Mauthamte. ober, wo fich feine folde Stellen finden, ben jenige Salle, ober basjenige Umt gu mablen,

dung und Behandlung bie Angeige gu machen. Mbmaauna und Befichtigung ber Colli auf ben Ballen.

Mles, was obigen Bestimmungen gemäß, auf eine Salle tommen muß, unterliegt bafelbit ber Abmaqung gegen Begablung gwener Rreu: ger von jebem Sporco - Bentner; und find es Consumo - Baaren, Die nicht Die bochfte Bele: gung baben, ber innern Befichtigung.

Alle transitirende Guter aber, welche als folde unbezweifelt erfennt werben tonnen, find blog ber außern Befichtigung unterworfen.

Bas in Unfebung folder Befichtigungen bieoben ben ben grangamtlichen Berhandlungen fcon vorgeschrieben ift, gilt auch fur Die Sall: vermaltung.

Essito-Buter an Orten, wo Sallen befteben.

Wenn per Essito jollbare Begenftanbe im Lande von einem Orte, ober burch einen Ort, wo eine Ballvermaltung befteht, in bas Mus: land gebracht werben; fo muß bie Essito-Ber: bandlung ben ber Balle biefes Ortes gefcheben, und in foldem Kalle merben auch bie Bollbe: trage von ben Sallverwaltungen bezogen.

Da aber bergleichen Essito-Guter ben ber Mustritte. Station ohnehin ber außern ober innern Befichtigung unterliegen, fo ift es nicht nothig, fie an bem erften Berbandlungsorte jur Salle ju bringen.

Die Babl ber Unmeifung jur Balle, ober jum Dantbamte.

Die Bestimmung, ju welcher Salle ober ju meldem Dauthamte in ben verordneten Gal. len gefahren werben foll, fteht immer bem ver: banbelnben Amte au; boch bat baffelbe ftete bie: welches ben Bollpflichtigen bie Fortfegung ibrer Rabet am wenigsten erfchwert. ": 3

Beftimmungen ber Sallen gur Ber quemlichfeit bes Sanbels.

Hebrigens fonnen fich in: und aublandifche Sanbels und Gewerbeleute, and in folden Rallen. mo fie nicht bagu verpflichtet finb. ber Salle que Deponitung ibter Banbele : und Ber werbe : Begenftanbe gegen Entrichtung ber bes fimmten Rieberlags: Gebubren zu ihrer Beonem. lichfeit bebienen.

Bas ein Bollvflichtiger an Rieberlage Ab. und Muflabunge Bebubren git entrichten bat, finbet er an feber Salle angefdlagen.

Rach erfolgter Abfertigung an ben Sallen ftebt es jebem Bollpflichtigen fren, feine Guter und Baaren auf felbftbeliebige Art, feboch nicht burch bie Diener bes Amtes, wegbringen gu laffen, weemegen alfo in Anfebung ber gubrfpefen etwas zu beftimmen nicht notbig ift.

Bemerfungen über ben Transito- Tariff. Der Transito-Lariff ift gang nach bem bieber bestandenen Berbaltniffe bestimmt.

Die in bemfelben namentlich angeführten Artitel gablen bie barin ben einem ichen bingugefeste Bebubr; bie nicht benannten, ju Daffer 6 tr. - au gande 3 fr. - und amar fo viels mal, ale fich auf ber ju Baffer ober ju ganbe gemablten Route bes Transito - Bollbezuges bergebrachte Stationen finben.

Beber Getreib : Labung, fomobl ju Baffer ale ju Canbe, fur welche man bie Transito- befonbere benannten Artifel ben Rollfan von wenn fie nicht mit einer in jenem Lanbe, aus welchem bas Getreib nach ber Ertlarung bes Bollpflichtigen ausgeführt wirb, entheilten Musgange-Pollete begleitet ift.

Die Borlage ber Mtteftate anftatt ber Dol leten ift nur alebann gultig, wenn bae Getreib aus einem Canbe tommt, wo feine Mauth ober Beggolle befteben.

Alles was im Transito weniger ale einen halben Bentner wiegt, wird gleichwohl burche gangig ale ein folder bebanbelt.

Bemertungen über ben Consumo-Tariff.

Die in bem Consumo-Tariff nicht benanns ten Effetten. Guter und Bagren gablen burche gangig von jebem Sporco-Bentner 3 fl. ; binges gen bie in bemfelben namentlich vorfommenben Artifel, Die ben einem jeben ausgeworfenen ges ringern Bebubren, moben wohl zu bemerten ift. baf unter ben Artifeln: Bled, Blen, Gifen. Rupfer, Defing, Binn und bergleichen, fein vollenbetes, jum wirtlichen Gebrauche icon bera geftelltes Rabritat, fonbern blog robe, ober boch einer weitern Begebeitung im Lanbe noch unters worfene Drobutte ju verfteben find, und gwar in bem Maage, wie es ber Tariff ausführlich bestimmt.

Die in Diefem Tariffe begunftigten Frantena Beine genießen biefe Begunftigung nur in bem Ralle, wenn fie por ber Sand mit Beugniffen von unferer Landesbireftion in Burgburg fich legitimiren tonnen, bie Wir eine andere Legitis matione Mrt bestimmt baben werben.

18.

Bemertungen über ben Essito-Tgriff. Bum Essito baben alle in bem Tariffe nicht Bebandlung verlangt, wird biefe verweigert, 2 fr. fur jeben Sporoo - Bentner, bie benannten aber ben ben einem jeben bemertten Betrag gu entrichten.

Der Berth bes Getreibes, nach welchem ... baffelbe, wenn es ausgeführt wirb, bie EssitoGebubren verreichen muß .. wirb vierteliabrio und nach Erforbernif auch oftere burch bas Res gierungeblatt befannt gemacht werben.

Um aber einerfeite jedem Rollpflichtigen bie Beurtheilung gu erleichtern, nach welchem Betrage bas effitirenbe Betreib vermaufbet werben muß, und auf ber anbern Geife bie amtliche Bebanblung abzufurgen, ober Rechnungsfehlern poreubengen, finden fich in ben Benfagen H. I. H. L und M funf Rechnungstabellen bengefügt. von welchen febergeit bie in Ausubung ftebenbe ben bem Amte affigirt fenn muß. .:

Die Musfuhr bee Betreibes wird, fo lange nicht bie in ber Tabelle von 12 pr. Cent. anges geigte Belegnng angeordnet ift? immer unbebinat gestattet. Gobald aber biefe Belegnna eintritt, muß alles Getreib, welches in bas Muer land gebracht werbett foll, auf irgend einer Schranne bes Landes erfauft worben fenn.

Getreib, welches gur Beit einer folchen Bes legung auf Unfern Raften im Berfteigerunge: mege erfauft worden ift, muß bieraber mit Ie: galen Atteftaten verfeben fenn, und wirb alebann bem auf ber Schranne gefauften aleichi gehalten. "....

Bben biefe Befugnif ertheilen Bir fur bas auf ftanbifchen öffentlichen Raften ertaufte Betreib. Dur muß bieruber febesmal fur bas in bas : Musland gebende Owentum ein Dafi ben Unferer Landes . Direffien in Baiern nachaefucht, und Diefes Befuch mit ben nothigen Belegen, baß ber Anfauf in Anmefenbeit'inebrerer Raufo. fonturrenten gefcheben fen, begfeitet werben.

fonbern ber Essito- Roll ben ber Mustrittaftar tion an ber Grange bes ! fremben Diftrifte erlegt. 4412 . 6. 4 . 5

Ericheint bemnachft bas Getreib ienfeits wieder, fo mirb ben Betretung ber Gintritts: ftation ber ben ber Austritteftation entrichtete Betrag gegen Gingiebung ber ausgestellten Bablungs Dolleten gurud erftattet.

Much ber Werth, nach welchem jebe Bolg: gattung ben ber Muffibr gu vermauthen ift, fo wie aller übrigen Artifel, beren Boll : Unfchlag nach ihrem Berthe geschiebt, foll, um aller Willführ vorzubeugen, fo oft es wegen eintre: tenber Preisperanderung notbig ift, in bas Regierungeblatt eingerudt, und überdieß ben jebem Mauthamte affigirt werben.

Alles Gffitirende, beffen Werth gufammen 1 fl. ober barunter betragt, jablt überhaupt nur 2 Rrenger. . r. it. in mit sten #

Bas in Consumo und Essito bie Belegung nach bem Sporco-Bentner bat, und weniger als Atl Bentner betrugt, wird fur ein gtl Bentner angenommen und behandelt.

Hebrigens ift ber Consumo- und Essito-Boll nicht, wie ben bem Transito, nach Ctationen, fonbern überhaupt nur einmal gu ents richten. "

Bemerfungen uber ben Beggelbe. Zariff.

Die in bem Beggelbe. Tariff angefesten 3 tr. fur jedes an Reifefuhrwerten ober Reife-Schlitten gefpannte Pferd von jeber Ctunde, Benn Betreib: Labungen, welche von Orten werben jenen Reifenden berechnet, von welchen in blebfeitigem Dauth Berbanbe, an Dete, Die- bes Amt Die gegrundete Bermuthung baben ebenfalle im Dauth Berbande fteben, gebracht tann, bag biefelben von einem, um 6 Stunden werben follen, gu biefem Ende einen bagwifchen' von! ber Grange: entfernten inlandifchen Orte liegenben fremben Diftrift burchtieben muffen, tommen, ober nach einem in gebachter Entferfo werben ihnen feine Paffiet. Polleten ertheilt, nung liegenben inlandifchen Orte fich begeben, ober bie ben inlanbifden Ort, mober fle tome men, und wobin fie reifen, burch orbentliche Daffe von Polizen . und anbern Unfern Civile ober Militar Beborben geborig auszeigen tonnen.

Reifenbe, welche obiger, Bestimmung nicht Genuge leiften tonnen, muffen fur jebes an bas Aubrwert ober ben Schlitten gefpannte Pferb überhaupt 1 fl. 12 fr. und fur bie Retour 36 fr. entrichten.

3ft ben Defonomie. Dagen bem Umte un: befannt, mober biefelben fommen, ober wobin fie gieben, fo find fur jebes an belabene Bagen gefpannte Pferb 4 fr., und fur jebes an unbes labene beipannte 2 fr. ju erbeben.

Betreibemagen bezahlen überhaupt 24 fr.

Rur Borfpanne : Pferbe an Guter : Bagen und Schlitten wird bas Weggelb nur gur Salfte, jeboch bin und ber erhoben, wenn bie Ueber: gengung vorbanben ift, baß fie auffer bem Er: forderniß ber Labung bloß megen ber beschwer: lichen Bege genommen werben mußten.

Laft fich aber aus ber gelabenen Bentners Babl fcbliegen, bag bie Debrgabl ber Pferbe ber Ueberladung ber Bagen jujufchreiben ift; fo muß in Diefem Ralle auch fur Die Borfpanne: pferbe Die im Tariff bestimmte Webubr gang entrichtet werben.

Bemerfungen über ben Bruden:Boll: Tariff.

Beber Bollpflichtige wird an jeber Brude, mo ein Brudengelb ju erholen ift, eine Tafel mit Unferm Wappen finden, auf welcher bie Rlaffe bezeichnet ift, worunter biefe Brude gebort. Bienach tann feber Reifenbe bie Bruden. Bollgebubren felbit berechnen, Die er bem Tariff gemaß ju bezahlen bat.

Heberfubren.

Ueberfuhr auf Schiffen, ober auf fonftige Art jum einftweiligen Bebrauche eingerichtet wirb. fo wirb, bis bie Brade bergeftellt ift, bie bops pelte Bruden : Bollgebuhr bes betreffenben Dri tee erboben.

Bolleten fur Beg: und Brudengelb: Rablung.

Fur jebe, auch bie geringfte Weg: und Brudengelb: Entrichtung muß eine Bablunas: Pollete ertheilt merben.

Befrenungen und Rachlaffe baben in regula nicht ftatt.

Befrevungen und Rachlaffe von ber Boll- und Dauth : Entrichtung finden auffer ben in ben Tariffen ausgebrudten in ber Regel nicht fatt: felbft nicht fur basjenige, mas fur Unfere eis gene Bofbaltung, ober mas fur Unfere Civils und Militarbeborben und Memter ein: ober aus: gebt. Much werben wir beren nie bewilligen. weil fie bie Unterschleife gewöhnlich begunftigen, und leicht ju einem unerlaubten Mittel bienen fonnen, bas Staatbarar ju verfurgen.

Bubem ift es ber Ordnung und ber Reinbeit bes Rechnungemefens gemäßer, bag jebe Beborbe und jebes Umt fur feine Beburfniffe Die feftgefenten Boll: und Mauthgebubren entrichtet, und baf biefelben überall, mobin fie geboren, fowohl in ber Ginnahme als in ber Musgabe ericheinen.

Da wir jeboch nach Reicheverbindlichfeiten, ober megen anderer Berbaltniffe, in mehreren Rallen bie Arenvaffirung nicht verfagen tonnen: fo behalten Bir Une vor, wenn baruber bie nothige Requifition an Une gelangt fenn wird, wegen Musftellung ber erforberlichen Frenpaffe, in welchen bie frentubelaffenben Begenftanbe Benn wegen einer ruinirten Brude eine immer bezeichnet fenn werben, Unfere Canbes:

Direttion von Baiern febesmal bie geeigneteli Beifungen zu ertheilen.

Wo burch Regeffe und Bertrage benachbarten Gtaaten Rachlaffe bewilligt find, bleibt es ben ben Regeft und Bertrage mafigen Bes fimmungen , und Wir werden bie Maufhpofte ungen bierüber besondere instruiren laffen.

22.

Radgolle finden ebenfalls nicht ftatt. Auch Rudgolle ober Rudvergutungen eine mal entrichteter Boll: und Mauthgebuhren finden in der Regel nicht ftatt.

Da jedoch die unbedingte allgemeine Ausubung biefer Regel einige Bedrudungen fur den Gemerboftand nach sich gieben wurde; so finden Bir Und bewogen, folgende Andnahmen ju maden:

A. Wenn inlanbifche Fabritanten und Gewerbeleute von ihren felbft verfertigten Fabritaten, bie fie auf austlanbifche Martte jum Vertaufe führten, einen Theil, welcher unverfauft blieb, wieder guridbringen.

B. Wein gang rofe Produtte ober noch incht gang vollendete Fabrifate von inlandischen Fabrifaten ober Gewerbsleuten gum Fabent, gur Appetur, ober einer sonstigen Zubereitung in das Aussand versendet werden, um sie obet in der verbesserten Art gurid zu beziehen.

C. Wenn Produtte in eben diefer Absicht vom Auslande hereingefendet werben, und nach erhaltener Bervolltommnung wieder babin guradtebren.

In biefen bere Fallen foll ber Consumo-Boll jebergeit unter ber Bebingung nachgelaffen werben, baß bie befreyten Gegenftande ben einem und bemfelben Mauthamte aus: und eine, ober eine und andgeben, mit Destgantiouen begleitet find, welche ben Namen, bie Gigenichaft; und ben Wohnert bes Berjenders und Empfangere,

ble Babf, Gattung und Bejrichnung ber Colli, ben Inhalt berfelben nach ber Anantitat und Qualität, ibe Sporeso Gwickt, nebet ber bezielten Beredungsart ber Gegenstände enthalten. Auch milfen-fie bezielten Beredungsart ber Gegenstände enthalten. Auch milfen-fie bezielten Battellen bung an Deten, wo eine Galle fit, bah gegenstätt, und besichtigtet werden. An Orten, wo feine if, gefchiebt die Besichtigung begin Grangs marthante.

Die Defignationen bleiben, binaus und herein, ben bem Amte, welches bie lette Berhandlung vornimmt.

Diefe Bogantigung beschänte fich aber blos auf ben Gewerbsmann, welcher bergleichen Artifel selbs bearbeiter, und vercdelt: 3. D. auf ben Tuchmacher und Loberer für Wollenwaaren — auf ben Baumwolls und Leinenweber für Baumwoll und Leinenwaaren — auf ben Bleicher für bie zu feiner Bleiche gerbrigen Wegenfande, mit Indegriff bes Wachses, wenn er ein Wachbleicher ift, — auf ben Erieder für Steitlerery Waaren, — auf ben Spinner für Sefrigienfte.

Sandelsleute find burchgangig von Ruct-

Gine gleiche Bollrudgabe wie in ben oben: benannten bren Gallen finbet ferner ftatt;

D. Dep bem Getreibe, welches jum Bermahlen vom Inlande auf auswartige, oder vom Auslande auf diesstellies Wählen geführt wird, und in derselben verhältnismäßigen Quantität, ben einem und bemissben Amte wieder eingebracht, oder zurüdarsührt wird.

Fur bas Getreib, welches auf auswartige Mublen gebet, muß ber Essito-Betrag, bis gu feiner Burudftunft nach bem Bermahlen innmer beponiet werben.

E. Ben ben Biehgattungen werben bie Essito - Gebuhren nachgelaffen, und nur ber

Tennich- Boll berechnet, wenn sie vom Auslande auf inianbische Matrie gebracht, und von boet wieber in bad Aussland, verwertiet ober unverwerthet, getrieben werden. Sier ift es nicht einnal nothig, daß der Eine und Austritt bey einem und bemselben Amte geschese, sonden es reicht hin, wenn der mit Vieh über die Grange tretende Bertalque ein Zugunfis von der Austretende Bertalque ein Zugunfis von der Debrigteit, wo der Diehmartt gehaften wurde, über den wirflichen Anfauf auf desem Mattte vonlegt, und vonn er zugleich durch die Nortage ber bey seinem Eintritte erhaltenen Grang-Polleten deweist, daß das Lieh, welche de untereidt, vom Ausslande singebracht wurde.

Borftebende Befrepungsfalle beziehen fich gang allein auf Die Transito Consumo und Ensito- Stohlern; feinebreged aber auf bie Wegrund Bridengelber, für welche ausser am Begen und Bridengelber, für welche ausser and Segne fänden gar feine Befrepung Ant hat; felbf finden gar feine Befrepung lufferer Auftrag reifenden Einlie ober Mittagen miffart, welche ihre bafür geleiftete Jahlungen unter Anlage ber Polleten in Aufrechung au kellen baben.

--

Behandlung ber Poftwagen.

Alle auf Poftwagen gelabene Guter und Waaren haben bey ber Eintritte Station burche gebende ben Consumo-Zollfab von 3 fl. ju enterichten.

Fur biefenigen Gitter und Wagren aber, weiche jum Tranfte befinmet find, so wie für biefeinigen, welche bep bem Consumo bem Tar riffe gemiff, einen geringern Bolliag ald von 3 fl. gu begabten haben, wird ber Ruderfag geteiltet.

Wenn bemnach bie Poftonbufteurs von Poftwagi bem an ber Eintritteftation pr. Consumo ver- verfcben.

mautheten Baaren einige nicht im Lande laffen, sondern wieder über die Erdnige fübern; se tann be Austritter-Setation, febald fie fich nach gete nommener Einsicht versicher hat, daß diese Waaren auf dem Postwagen wiellich verpact find, und folglich wieder in das Ausland gehen, den ber der Einstellschaften errichteten Consumo-Jolf, nach Abyug des treffenden Transito-Bettrages, gegen Einziehung der allen, und Ausskellung neuer Polletten, zurüg veraufen.

Berlangt ein Eigenthumer ben Ruderfab eines Zollbetrages für Waaren, welche eine geringere, als bie bey ber Gintrittsfalion er- hobene Consumo Belegung haben, so find fie verbunden, bie Waare felbft in noch verpadem Auflande innerbalb 6 Etuben nach vollenbeter Ubpadung bes Postwogens jur Ortshalle, ober ju bem Mauthante ju beingen, um fie bafelbft bestätigt au leffen.

3ft ihre Anforderung gegründet, fo erhalten fie ben zwiel bezahlten Betrag jedemal zwiede teine halle, und tein Mauthamt darf aber ben Ridterfaß leiften, wenn nicht burch Borlage ber Polleten ber Beweis geführt wird, abf ber angegebene Bollbetrag wirflich an ber Gränge bezahlt worben ilt.

Da ben Poftonbutteurs ihrer Pflicht gemaß angelegen fenn muß, bey bem Mauthamtern ichteunigst abgeferigt zu werben, eine
fchleunigst Abgeferigt zu werben, eine
fchleunigst Abgertigung aber nur alebann möglich
ift, wenn jeber Knoubtteur bey feiner Andurft
an einer Mauthflation bem Ante so viel Oesse voelegt, als verschiebene Orte vorlenmen, vo voelegt, als verschiebene Orte vorlenmen, wo hin die Guter gehen; so haben sie sich uit selchen Defignationen, wovoen das Jernular une ter bem Buchflaben F. auch für Ledungen auf Postwagen jur Gorschrift bient, jedesmal zu verschen. Pafete und Colli, beren Abgabe im Lande, ober beren Berbringung aus bem Lande an gleichen Drten gefchiebt, tonnen in eine, und bler felbe Befignation gufammengetragen werben.

Durch biefe Defignationen, welche immer von ber Postwagend Erpedition gefertiget und unterschrieben fepn muffen, wird bad Amt in Grand gefest, schleinig zu verschren, indem es zu gleicher Zeit die Manuals Berhandlungen bie Polleten ftellen, die Ladung besichen Lassen, die Polleten ftellen, die Ladung besichtigen lassen, werden des mit solchen Dez ganationen in ihrer gehörigen Eigenschaft ver sehn, werden, werden zu Verlegung der Frachtsbeite und Waggettel nicht angehalten.

Alle und jebe Bagage, welche in ber Der fignation als folde angegeben ift, passirt fren, fo wie jebes nicht 6 Pfund am Gewichte erreichenbe Pafet.

Dergleichen Pafete tonnen fogar aus ber Defignation meggelaffen werben.

Auch wird durch die Berfügung, daß die auf Postwagen geladenen Gegenstände gleich ben ibrem Eintritt in das Zand durchgafigi den bochften Consumo - Bollfaß deponiren muffen, und durch die richtige Sehandlung mit den vorgeschriebenen Designationen, die Berweifung der Postwagen an Hallen überfüßig.

Uebrigens unterliegen bie Boftwagentelonuteruben hier nachfolgenben 3olle u. MauthGrenafgefen, wie ieber anbrer Bolle u. Mauthpflichtige, und es tann erftern um so weniger babon eine Ausnahme zugeftanben werben, als ihnen, jussige ber bestehenden Postregisse auf aegeben ift, sich nicht bir minbeste Beeintrachtsgung gegen Unfer 3olle und Mauthe Regale ur erlauben. 94

Strafen gegen Boll. und Manth: Defraubanten.

Wenn ein Reisenber seinen Eine ober Austrie in dies ober aus den in den Maussperdand aufgenommenen Provingen, Baiern, Reus durg und der obern Pfalz, auf andern als auf selchen Wegen ninmer, wo eine Maussphätte errichtet ist, und er oblog der Wausspufsicht, nicht aber zugleich einer Jolle u. Mauthereichnis unterdag, so wied er mit einer arbitrarischen Erste von 1 bis 5 fl. besegt.

Unterlag er aber überdieß einer Boll: und Mauthreichniß; fo wird auf ihn die fur ben Fall geeignete Bestimmung ber Stragesege angewendet.

Bollpflichtige, welche fich nachfolgende Ure ten ber Defraubationen ju Schulben tome men laffen, ale:

Durch Umgehung ber Mauthftatte mit golle baren Effetten, Gutern und Baaren;

burch Berichweigung eines ober mehrerer gelabener Colli;

burch Angabe einer falichen Beftimmung ber Guter, ftatt ber mabren, bie fle haben; burch eine gum Transit angegebene furgere Route, ale ber Angeber wirflich genommen bat,

ober nehmen wollte; burch eine geringere Angabe ber Quantitat und Qualitat ber Guter, ober ihres Werthes, wenn bie Belegung nach biefem regulirt ift;

burch Bermenbung eines por Transito vers jollten Gutes jum Consamo, ohne hieruber vor, bergegangene mauthamtliche Behandlung;

burch beimlich (bas ift, ohne Bormiffen eines Mauthamtes ober einer Salle) geschehene Abftoge, Uebergaben ober Auswechslungen ber Buter;

Balle gegeben wurde;

burch unterlaffenes Ueberbringen ber von einem Amte an ein anberes gewiesenen Gutet;

burch Benlabung eines Essito . Butes jum Transito obne Anzeige ben einem Dauthamte ober Salle;

"burch Diffbrauch von Begunftigungen ier ber Mrt : .

burch ganglich unterlaffene ober unrichtig gemachte Mblage ber Dolleten;

burch Rorrigiren. Rabiren, ober fonftiges Berfalfchen ber Polleten, Defignationen, Fracht. briefe, Baggettel und Regepiffen;

merben - wenn bie Transito . Wefalle als fein gefahrbet morben finb, und ber Betrag ber Bolle und Mauthgebubren nicht 5 fl. uber: fleigt. - mit Erbolung ber vierfachen Rollage bubr beftraft.

Steigt aber ber Betrag über 5 fl., fo muf: fen auffer bem vierfachen Bollbetrage auch noch fo vielmal 10 fl. bezahlt werben, ale fich Dabn: ftude an bem Bagen (bie Borfpann mitgerech: net) befinben.

Ginb aber auch:

bie Consumo - und Essito-Bolle baben per: fürget worben, und ftebt ber Werth bes befraus birten Butes unter 50 ff., fo wird ber treffenbe geviffes bartbun fann, baf er bie Ablage ber

Betragt ber Berth bee Gutes aber über nung gemaß, gemacht bat. 50 fl., fo muffen neben ber vierfachen Consu- ... Rubrt er aber biefen Bemeis, und wird er mo - ober Essito - Bollgebuhr noch 25 fl. von bem ju Folge ale unichnlbig erflart, fo mirb jebem an bem Dagen befindlichen Dabnitude er von ber Rlage loggefrochen, und biefe graen bezahlt werben.

Diefe Strafbestimmungen gelten and ge: Pollete rezepiffirt bat. gen bie ju Baffer unternommenen Bolle und

burd unterlaffenes Unmelben ben bem terfcbiebe, baf bier bie Dabnftud Ctrafe nach Mauthamte ober ben ber Salle, mobin die Uns bem Bentner berechnet wird, und fovielmal 25fl. meifung von einer anbern Mauthftation ober ju ertolen find, ale vielmal bie Labung 10 Bentner entbalt.

> Rann Die Bentperiabl nicht ausgemittelt werben; fo find vom jebem 100 fl. bes Berthes bes befraudirten Gutes 25 fl. ju erholen.

> Die Beftrafung nach bem Berthe ju 25 fl. vom 100 tann in allen Gallen angewendet merben; wo jene mit 25 fl. von jedem Dabnftude nicht Dlat greifen tann; t. B. ben bem Bieb u. f. 10. --

> In folden Fallen verfteht fich jugleich ber vierfache Bollerfas von felbft.

> Die fur Consumo und Essito feftgefenten Strafen finden nicht allein gegen Diejenigen ftatt, welche bie Defraudation unmittelbar bes abfichtigen, fondern auch gegen Diejenigen, wels che mittelbaren Untheil baran batten; alfo nicht nur gegen ben Lieferer, fonbern anch gegen ben Empfanger ber Maaren, wenn aus ber Bers bandlung bervorgeht, baf letterer mitwirfenber Theil baben mar.

Entbedt fich bie Defraubation burch ben Abgang ber Polleten; fo wirb ber erfte Em: pfanger berfelben ale ber gnerft ftrafbare Theil betrachtet, und gegen ibn mit ber fur ben Rall geeigneten Strafe verfahren, wenn er nicht burch Borlage eines Salle ober Mauthamtlichen Re-Consumo - ober Essito-Roll vierfach erhaben. befragten Polleten, ber vorgeschriebenen Orde

bas Umt gerichtet, welches bie Abagbe ber

Da bie Mustebe von verweigerter Grtheis Dauth Defraubationen; jeboch mit bem Une lung ber Rezepiffe nicht fur gultig anerteunt wird; so hat ber Zollpflichtige, welchem bie verlangten Regepile von einem Amte verweisgert werben, biefe Berweigerung sogleich bep Unserer Zandedvireltion von Baiern angugeigen, und fich baburch gegen alle aus bem Mangel berfelben ersolgen tonnende Strafen ficher ju Rellen.

Defraubationstlagen, über nicht geschefener erbaungsmäßige Ablage ber Transito - Polltz ten, werben nach Berlauf eines Jahres vom Tage ihrer Ausstellung an gerechnet, nicht mehr angenommen, sondern als abgethan betrachtet; es se son, daß ber Bestage im Laufe bes Jahres, wegen Abwesenheit, ober wegen eines andern rechtsträftigen Hindernisse utgefagen, aufgufinden, und zu belangen war.

In einem folden Falle fann gegen ben Beflagten in ber Folge noch immer aufgetres ten, bie Berhanblung gepflogen, ber Befcheib erlaffen, und jur Bollgiebung gebracht werben.

Bollpflichtige, melde ihre erhaltene Conemo. Essito. und Beggelbe Polleten fammeln, und biefe ju Unferre Landedbireftion von Baiern einsenben, erhalten nicht allein die bezahlte Boll-Stempelgebuhr jurud, sondern es wird ihnen jugleich ein Empfangoschein barüber eingehandiget, durch bessen Berlage fie gegen sede Berantwortlichteit, wegen nicht gepflogener Richtigktie fich ficher kellen tonnen.

Defraubatione's Bestrafungen, weiche fich biefenigen Bollpflichtigen guieben, bie nach bem 22ten f. ber gegenwartigen Joliz und Maufferbnung rudfichtlich ihres Bewerbes besondere begunftiget find, haben bie Folge, baß ber "Deftrafte, außer ber bezahlten Strafgebub,, auch noch bep bem erften Falle einem fulnfahrigen, umb bep bem zwepten Falle einem febendstänglichen Berlufte biefer Begunftigung unterziegt.

3offpflichtige Fubr., Sanbelde und Gewerbsteute, welche bey Eindringung gering belegter Waaren; durch Jupod men gering belegter, und burch bas Berichweigen berselben Gefahrde spieken, werben, neben der gegen sie anzuwendbenen vobentlichen Defraubationsstrate, von dem Genuffe der geeingen Jollgebuhr bey dem ersten Falle auf fünf Jahre, und ber dem zwepten kentlich ausgeschlichten auch leifes bey dem zwepten Falle den Mauthämtern zur Wifenichaft und Rachachtung durch das Regiserungsblatt befannt gemach.

Bon Consumo-Gutern und Maaren, über welche Frachtviefe, Wagsettel und Designationen überreicht werben, bie nicht nach ber Borschrift, sondern mangelhaft und unvolltommen verfaßt find, ober wofür die Borlage jener Cridte gang unterbleibt, soll ohne Rudficht auf bie geringere Belegung, welche biese Guter sonft gu genießen hatten, ber bochste Consumo-3clifa von 3fl. dopp eft erhoft werben

Wenn Baten von einem Orte efitirt wezben, wo eine Salte besteht, und bie Bermauthung bafelbft unterlaffen worben ift, so wird ber bafur treffenbe Bollbetrag an ber Grange boppelt begabit.

Dassenige Getreid, welches ju ben Zeiten, we bedien generben ist, an ber Grange jur Erportation ericheint, und worüber weder ein ordentliches Schrannen-Artestat, noch die uach dem 18. h. [upplirenden Erfordernisse werder jurudgewiesen.]

Auf allen Weg. und Brudenjoll. Dofraubationen haftet bie Strafe ber brepfachen Erlegung bes befraubirten Betrages.

Das gesammte Mauthpersonal ift übrigens in feiner Privat-Inftruction nachbrudlich, und umter Androhung ber geeigneten Strafen angewiefen . feinem Rollpflichtigen burch robes und unbefdeibenes Benehmen, burch unnotbigen Aufe enthalt, ober auf irgent eine anbere Beife Anlag zu einer gegrundeten Befchwerbe ju geben.

Gollte bemungeachtet ein Rollpflichtiger über Die ibm miberfahrne Bebanblungeart ju flagen Urfache baben, fo bat er feine Rlagen ben Un: ferer Lanbesbirettion von Baiern anzubringen. und er barf erwarten, baf ibm bie geborige Bes mugthuma angebeiben wirb. Reboch muß er ben einer folden Rlageftellnng zugleich ben Bes meis fubren, baf er ber geforberten Rolle und Dauth : Soulbiafeit Genuge geleiftet habe; mare er bieben übernommen worben, fo bat er bie Ruderftattung bes zu viel Bezahlten superlagig ju gemartigen.

.. Dagegen find bie Dautbbebienfteten mits telft ibrer Juftruftion ermachtiget', gegen jeben Rollpflichtigen, er fen In: ober Muslander, mel: der ben einer Dautbftatte fich ungeftumm bes tragt, auf bescheibene Grinnerungen nicht ache tet, und burch Biberfenlichfeit fich ber ichulbis gen Boll : und Dauthgebubr : Entrichtung ents gieben will, gefanglich ju verbaften, und an bas nachfte Lanbacricht ju liefern, mo er nach Befchaffenbeit ber Schuld arbitrarifc ju beftrafen ift. 3ft baben eine Defraubation uns tergelaufen, fo tritt überbief bie Anwendung ber geeigneten Defraubations . Strafe ein. Betreffen folche Borfalle angefebene Derfonen vom Civil. ober Militarftanbe, fo ift baruber unpergualich Bericht an Unfere Laubesbireftion pon Baiern ju erftatten, bamit von biefer bie geeignete Borfebr fogleich getroffen. ober bie Anzeige bievon an Unfere bochfte Derfon gemacht werden fann.

Defraubationofalle in Boll . und Dantb. gegenftanben tonnen in erfter Inftang nicht nur ben ben Mauth Aemtern und Sallen , fondern Summe find fur bie Aufbringer bestimmt, und

auch bei ieber andern ordentlichen Berichteftelle. nach ben in gegenwartigem Bollgefene bieruber verorbneten Bestimmungen verbanbelt und bes ftrafet merben.

Da jeboch bie Grfahrung gelehret bat, baß nicht felten biefe Befeg : Beftimmungen von ber erften Inftang irrig und unrichtig angewendet merben, fo follen bie Urtheile berfelben, um biegegen Die Boll: und Dauthpflichtigen auch obne Appellation au fduten, nicht eber in Rechtstraft erwachfen, ale bie fie bei Unferer Lanbesbireftion, pon ber erften Geftion ibrer ftagtewirtbichaftlichen Deputation bestätiget morben finb.

In ber Appellation gelangt bie Sache an bie ftagterechtliche Deputation gebachter Umferer Laubesbireftion.

Diefe Appellation bleibt jebem Beftraften uber Roll: und Mauthvergebungen offen; und zwar bem Inlanber in einem Reitraum von 30. bem Muslander in einem folden von 60 Tagen, pon bem Beitpuntte ber ergangenen Definitipe Berbeicheibung an gerechnet.

Much ber Rlager, wenn er mit bem Gprus de ber erften Inftang nicht gufrieben ift, tann su gebachter Unferer Lanbesbireftion appelliren: boch wird fur biefen ber Appellatione : Termin auf 14 Tage befchrantt.

Gin Refurs ju Unferer bochften Stelle fine bet nicht fatt.

Das Recht, Defraubations : Rlagen vorgu: bringen, und Defraubanten zu belangen , flebet jebermann obne Muenabme gu.

Will ober tann aber ein Rlager in eigener Derfon bie Rlage nicht fubren; fo fann er ben bem Amte ober ber Berichteftelle um Aufftels Jung eines Dritten nomine fisci anfuchen.

3men Drittbeile ber gefeglichen Strafe

von bem Bejuge biefes Straf- Antheiles foll feiner berfelben ausgeschloffen fen; felbe folde Bersonen nicht, welche ohnehin zur Aufbringung ber Rlage verpflichtet waren.

" Ueber jede Defraudatione Rlage, auch von bem geringften Belange, muß ein foriftliches Protofoll gehalten, und bie Berhandlung summariasime per rocessus orales vollfabrt werben.

Der Beflagte bat feine Bertheibigung beg ber erften Inflang flets munblich gu befteben. Bebem Beftraften wird auch ohne fein Berlang

gen eine Proceolles-Abicheift unentigelblich ertheit.

Ben ber Bertheilung ber Steafbeträge etbalt, wie ichen oben bemerft ift, 3tet bavon ber Aufbinger. Bom bem übrig bleibenben geel geht bem verhandelnen Rute bie eine Salfte ju, bie gwepte Salfte wird bem biefem Amte junadft gelegenen Landgerichte jum Behuf ber Armene Anfalten jugefenbet.

Bor Bertheilung ber Stroffumme wird ebody von ihrem Betrage immer basjenige abgezogen, was burch die Defrandation Unfrem Jolls Regal an Joll und Mauth, Wegl und Bridengelbe Gebuhren entgangen, und also bemfelben vorläufig ju erfepen ift.

Sollten burch bie Widerseplichfeit ber De, fraubanten noch ungewöhnliche Auslagen veranlaft werben, fo find fie jum besonbert Enfabe berfelben anzubalten.

25.

Sals. Defrau bation e. Strafe. Biles Einigen bei ent eine Galge bleibt, wie bister, Durchaus verboten, und jede Defraubation gierin wird, nicht allein burch ginn wengangme ber eingebrachten Quantitat bes Salzes beftraft, sonbern auch noch die Pfrede, Wagen, ober Jahrgunge, beren man fich jum Einbringen bebiente, werben fonsspielt.

Der Betrag ber lettern wird in gleiche Theile gwischen Amt und Aufbringer vertheilt. Ueberbieß erhalt ber Aufbringer ben bem fenigen Salgamte, wohin bas eingeschwärzte Salg geliefert wird, von jedem Pfunde 2 fr. und bas Amt 2 bl. gur Belohnung.

Galg:Rollette.

Bon jebem im Intande tonspumirt weedenben Bentner Salg muffen 25 ft. gur Kollette gereicht werben; wer biese unterschlagt, wird um ben einsachen Werth bes Salges nach bem Antaufspreise beffent, wooon ber Aufbringer 46t. und bas verfandelnde Amt Aele erhalt.

Damit gegenwartige Boll : und Mauthe Ordmung, nebft ben barauf Begug babenben Transito - Consumo - Essito - Beg: und Bru: dengelbe : Tariffen ju jebermanne Biffenichaft gelange, und einer Geite bie Rolls und Dauths pflichtigen in Stand gefest werben, fich von ben ibaen obliegenben Berbindlichfeiten eine volls ftanbige Renntnif ju verschaffen, anberer Geits aber ihnen jede aus ber Unwiffenheit bes Befe= Bee bergenommene Entschuldigung benommen werben moge, tragen Bir Unferer Landes : Dis reftion von Baiern auf, bie ausgebreitetfte Rundmachung biefer Roll: und Dauth : Orb: nung, nicht allein burch bas Regierungeblatt, fonbern auch burch unentgelbliche Bertheilung gebrudter Exemplarien berfelben ju veranftalten.

Bugleich hat fie über die genaueste Bolle giehung und durchgangige Sandhabung berührz ter Berordnung nach allen ihren Theilen gu machen. Munchen ben ten Dezember 1804.

Mar. Joseph Churfürft.

(L. S.)

Frenherr von Montgelas. Auf Churfurft, bochften Befehl von Beiger.

(Die Beplagen folgen im nachften Blatte.)

(Die bandwerte. Befugniffe betreffend.) Mar. Joseph, Churfürft 2c.

Mach ber Ratur und Gigenschaft ber Sache, nach ben bieherigen gestehlichen Bestimmungen (Not. ad Cod. civ. P. V. Cap. 27. 6, 21.; Rescript vom 25ten Juny 1771, wie auch Berordung vom 20ten Warg 1783) und nach bem elten teutschen Grundspas: Run fle etb 1 nicht, fonnen die handwertebefugnisse, welche blod auf personlicher Geschäftscheit beruben, die Ratur reeller Gerechtigkeitet, ober eines vera dussertigen Gigenthumen nicht annehmen.

Nadbem sich aber boch an verschiebenen Drten gegen bies gesehliche Berfalfung jum geößem Nachtheile ber Zundesindustrie, und bes ganzen Publikums eine Beredung und bedingte Berdusserlicheit einzelner bürgertlicher Gewerde theils auf dem Wege des hertoms mens, theils durch einseitige, von der Laubesberrichgelt nicht bestätigte vereine eingekrungbet; so haben Wir Und, um den höchstade theiligen Folgen wenigstens für die Jutunft Schraufen ur fepen, gendbigtet geschen, die den durch eine den Sten Dezember vorigen Iahres erlassen Ererbung, rudsschiebt der beifigen Gewerde, Worsesung zu rüsselfeib ber hiefigen

In ber namlichen Absicht wollen Wir aber nunmehr nach voraudegangener reifer Erwägung, nach Gerechmung bes biefigen Magisftrates, nnb Unserr Lanbesdirettion fur die
Batunft, und die Wir über die Bergangenheit
Ghoung der darub bergeseiteten Privatrechte ein angemessen gut die ehen angeschleten, nnte, unter Bejuge auf die eben angeschleten, und bereits getroffenen Verfügungen solgende
allgemeine Bestimmungen für alle jene Orte, und alle jene fälle, wo die vermeintliche Reatilt ber handwerte, ober eines in Frage fter

benben Gewerbes binlanglich nachgewiefen werben fann, verordnen:

1) Es foll feine Ecfion ober Beräuferung einer solchen Sandwertsgerechtigfeit anderes, als mit vorgangiger Bewiligung ber orbentlie lichen Obrigfeit, und wo besonders Polizep-Kommisionen angeordnet find, auch mit beres Buthefilen gelatete werben,

2) Diefe Bewilligung ift nur gu ertheilen, wenn bie Abtretung an ein handwertetunbiges Cubjett geschiebt, und wenn wegen ber Gubfifteng bes abtretenben Gewerbmannes Boes febung getroffen ift.

3) Ben einer jeben folden Abtretung fols ten bie Bebingungen unterfucht, und alle ungwalfige und gu beschwerliche Forderungen und Ansgebothe, welche mit ben Polizers Grundshen nicht vereinbarlich find, entfernt werben.

a) Die Ecfton eines solden für real auerfannten, und titulo oneroso erlangten Bewerbes foll niemafo um einen hobern Preis gestatt werben, als um welchen es von bem lepten Befiger erneiblichermassen Realitäten, mung ber allenfalls mitvorsauften Realitäten, Wertzeuge, Materialien und Borräthe erwozben wurde, ober wosse bachte verschande gewesen war, bamit die darauf allenfalls schon obrigkeilich ernstituten Poppotheten gesichert bleiben.

5) Ben geerbten Gerechtigfeiten, berer Berth ben einer vor fich gegangenen Erbichafts-Bertheilung in Anrechnung gebracht worden ift, bestimmt biefer angerechnete Berth ben Dreis ber ferneren Abretung.

6) Perfolliche Sandwertsgerechtigfeiten, für welche im 3weifel allegeit bie Prajumtion fiteriete, ober folde Gerechtigfeiten, welche ohne beschwerlichen Eitel erlangt worben find, fallen nach bem allgemeinen Geunbfage jur

ferneren Berleihung der Obrigfeit zurück, wels che aber bev ihrer Wiederverleihung auf die Wittwe und Kinder vorzüglich zu reflektiren hat.

- 7) Reiner Obrigfeit ift erlaubt, funftig eine Sandwertogerechtigfeit real ju machen, ober die Beraufgerung einer Gerechtigfeit gu gestatten, welche nicht schon guber titulo onerovo erlanat worben ware.
- 6) Alle odliegende, supprimitte, jur Junftlade eingethanene Gerechtigfeiten tonnen nicht wiederum für Geld als Realitäten verlauft werden, sondern, wenn die Obrigfeit ihre Erneuerung nöbig finder, soll sie solche nur mit personlicher Berechtigung wiederum verleifen.
- 9) Es foll funftig feine Gewerbsgerechtige feit in eine Konfunftingfe, ober in eine Verlafifenschaftemaffe gezogen, ober als Pfant untere gestellt, ober versteigert, ober gur hinausbezahlung der Gefdwisserte bem gewerbantretenden Kinde als Kapital angerchente werden.
- 10) Der Befiger eines vererblichen Gemerbes barf zwar fein handwert an fein eigenes Kind, oder ein folgede Gubjett, worauf basfelbe ohnehin erdweife fallen tann, nicht vertaufen, wohl aber fleht ihm frey, solches an ben Erben abzutreten, und mit biefem einen billigen Allmentations Bertrag zu schiegen, so ferne nur bas handwert baben in feinen Anichlag gebracht, und teine fernrern rechtlichen Anfprude übertragen werben,
- 11) Der Erbe, welcher burch bie Berlaffenschaft feines Borfabrere bas Sandwertercht mit onerofen Bebinguiffen icon erhalten hat, ift wie ein anderer Realbester nach Borfchrift bes 4ten &, su achten.
- 12) Ueber Die Cefions Bewilligung fon allegeit eine fchriftliche Ausfertigung gescheben, und barin genau ausgebrucht werben, um welchen Dreis bie Cefton bewilliget worben fen.

- 13) Alle Binfelverträge und ber Obrigteit nicht befannte besondere Berbaltnife find verbotben, und bie Poligestellen find verbunden, ben Cebenten jum Ersage alles gweie Erhale tenen an die Armentalle anzubalten.
- 14) Wo bie Handwertsgerchtigfeiten end weber überhaupt, ober einzelne Gattungen ber felben jur Berhitung ber beffandigen Steige rung ibrer Preife tariet find, foll es anch beg biefer Tare, und insonberheit beg der für die hiesigen Schumacher- und Schneidregerchtigfeiten fcon feit 1782 bestehenden Tare verbleie ben: beraanene Adle wollen Wir nachkeben.
- 15) Sollten bie Obrigfeiten nach bem Begfpiele biefer im Jahre 1782 vorgenommensen Tarirung, und in Gemäßsfeit ber damals ichou erfolgten Beijung an einem ober bem anderen Drie für einzelne in übertriebenen Ecfiond. Preis ern ftejende Gewerborte solche Tarbeftimmungen angemessen juben; hoben sie darüber au Unsere Landeobirettion zu berichten; allgemeine Berfügungen behatten Wir Ilns seibs bevor.
- 16) Weber in ben Stabten, noch auf bem Lanbe foll gestattet werben, Grundgerechtigfeiten auf Gewerbe und Sandwerfe übezutragen, biese auf Erbrecht, Leibrecht, Freglift ober Reuflift ju verleißen, ober fie mit Stiften und Guten, Laubemien und Scharwerten zu beschwert,
- 17) Ale rabigire Gewerbe follen nur bieenigen verließen werden fennen, beren Ausabung mit besondere eingerichteten Saufern und Gebäuben verbunden sen muß, nämlich Brauerepen ober Miblen. Bep ben Fabrifuntererhungen, wobey ber Unternehmer meistens blod ben Rapitalisten vorstellt, enthalten die Privilegien seibst die Zeit und Art ber Berechstauma.
 - 18) Die vorftebenbe Berfugungen über bie

Beftattung ber Cefionen follen auf Dete und figern, Die Ratur ihrer Berechtigung, ob fie Die Reglitat nicht nachgewiesen merben fann. nicht angewendet, ober burch bie Unwendung ben Difbranchen, welchen baburch gefteuert werben foll, fein Gingang verfchafft, fonbern viels mehr von allen Obrigfeiten getrachtet werben, bie Ratur ber Gewerbe und Sandwerfe, foriel es obne Verlegung allenfalls beftebenber Pris patrechte gefcheben tann, auf ben erften Bu-Rand ibrer Unverauferlichfeit gurudguführen.

10) Die Buffigitellen werben angewiesen, ben Poligenbeborden und Obrigfeiten in bem Bollguge biefer bochften Berordnung feine Sing berniffe ju erzeigen, und fich felbit barnach voll: tommen zu achten.

20) In allen Stabten und Darften, und fo auch auf bem ganbe in allen Berichten, follen über Die bestebenben Gewerbe in Beit eines halben Jahres orbentliche Befchreibungen, ober Ratafter bergeftellet, und in ber Rolae fortaes fetet merben, worin bie Bewerbe mit ihren Bes

Bewerbe, welche fich bis jest in ihrer urfprung. real ober perfonal fen, nebft ben Grunden biegu. lichen Ratur erhalten haben, und bei welchen, bann ber im legten Talle fattgefundene Preis eingetragen werben folle.

Ben ber Bestimmung Diefes Preifes find aber alle barunter begriffene Realitaten, Bert: genge, Borrathe und Materialien in Abgug gu bringen, und wenn es nicht moglich mare, fo foll ber Preis nach Billigfeit und Beichaffen: beit ber ben ber Beranberung eingetretenen Umftande obrigfeitlich ermeffen werben.

Unfere Landesbireftion bat fobann bie all: gemeinen Refultate aus Diefen Rataftern gufam: mengufaffen, und Une mittele ferneren Berichts und Antrage vorzulegen.

Diefe Berordnung ift auf Die gewöhnliche Art befannt ju machen.

Munchen ben iften Dezember 1804. Mar. Jofeph, Churfürft.

> Frenberr von Bertling. Muf Churfurftl. bochften Befehl. pon Rauffer.

Gewerbe.	Rame bes Befigers.	Ratur ber Berechtigung.			Cepter Raufe: ober Unichlage- preis ber realen Berechtigleit für fich, exclusive aller barunter be- griffenen Realitaten, Bertzeuge, Borrathe und Materialien.		Bormerfung ber Grunbe, auf benen.ble reale Eigen- icaft ber Be- rechtigfeit be- rubet.
u		Real.	Perfonal.	Grundbar	Bar.	Bird nach Billigfeit obrigfeitl, angefest gu	
					ft.	fi.	

Ort M. M.

fammtlichen gand : und Berrichaftegerichten , bann Poligenftellen gur Radricht und gebors famften Rachachtung mit bem Bepfate eröffnet, nach obftebenber Tabelle von ben intlavirten Bofmartten, bann Stabten und Darften bie geeigneten Angeigen abguforbern, und mittels General : Ronfpette berichtlich anber anzuzeigen.

Munchen ben 28ften Dezember 1804. Courfurfitiche Landesbirettion von

> Arenbert von Beiche, Prafibent. Salber.

(Den bewilligten Bier : und Branntwein : Minnto. Berfchleiß ber fanbifden Braubaufer betr.)

Dar. Jofeph, Churfurft ic.

Indem Bir Une gnabigft veranlaßt ger funben haben, ben Bierabnahme : 3mang in Baiern ganglich aufzuheben, batten Wir gur Abficht, burch bie Berftellung einer fregen Rons furreng swifden Brauftatten und Wirthen bem Publitum immer und ju allen Zeiten einen auten Trunt ju verfchaffen.

Mllein ber Erfolg bat gezeigt, baf bie Birthe Diefe Freiheit größtentheils nur benugen, um ben Branern ben ber Bierabnahme aufferft geringe Preife abzuzwingen, und fie mithin gur Kabrifation eines Biere von geringerem Bes balte ju notbigen, mabrend bie Birthe biefes wohlfeilere Bier gleichwohl größtentheils weit uber ben Sat, und um gang willfurliche Preife zu verfaufen pflegten.

Die burgerlichen Brauftatte litten bieben gwar nicht fo febr, ba fie fich burch ben Dis nuto : Berichleiß, und burch bas Gaftgewerb jum Theile wieder entichabigen, und auch ben Birthen, burch ben Gelbftverfchleiß eines befa feen Trunfes, bas Gleichgewicht balten tonne

Diefe bochte Entichließung wird baber ten, welches aber ben ben Brauftatten ber Sofmarte : Inhaber, nicht ber Fall ift, inbem biefe, ba bie Birthe vorbin ben benfelben bas Bier abnehmen mußten, fich meift von bem Minutos Berichleifi felbft enthielten, ober unter biefen Berbaltniffen enthalten muften.

> Muf biefe Art aber murben biejenigen Braus baufer, welche bas Schenfrecht nicht fcon bete gebracht baben, wenn bie Birthe gar nichts, ober nur wenig abnehmen murben, ben bem großen Rapital, welches auf Die Bebaube, auf ben Betrieb, und auf ben Borrath verwendet ift, ganglich gu Grunde gerichtet und gezwungen, ibre Submefen vollig einzuftellen, obne bas ibnen ein Dittel übrig blieb, felbft ein gutes Dier noch abgufegen.

Da Bir nun biefes feineswege jugeben, und bie Birthe allein auf bie Roften ber Braus ftatte ober ber eigentlichen Fabriten begunftigen fonnen, und auch bas Dublifum bieben wefente lich betbeiligt ift, fo ift es unter ben vorliegen= ben Umftanben billig und nothwendig, und Bie perorbnen bemnach biemit allgemein anabigft, baf, nachbem bie Wirthe von bem Bierabnahme: Amange befrent worben, nun auch biejenigen ftanbifden Braubaufer, welche Die Gelbftichenten noch nicht bergebracht haben, befugt fenn follen, ihr felbft erzeugtes Bier und Branntwein nicht blos in groß: und fleinen Gaffern an Privaten ohne Unterfcbied, fonbern auch in Die nuto und Daafweife ju Saufe, und über bie Baffe ju verfaufen.

Doch wird biefe Befugniff lediglich und ausbrudlich nur auf biefe Dobalitat befdrantt, mitbin ben gebachten Brauftatten weber bie Beberbergung ber Reifenben, noch bie Muse übung ber ben Tafernen guftebenben Gerechtias feiten , eingeraumt.

Diefe Berordnung ift bemnach allgemein befannt zu machen, und barüber gebuhrend gu halten.

Munchen ben 21ften Dezember 1804. Mar. Joseph, Churfurft.

> Frenherr von Montgelas. Auf Churfurftl. bochften Befehl. von Geiger.

Auftrag

an die durfurftlichen Rentamter. (Das neue Rameral-Rechnungewesen betr.)

Die den durschieftichen allgemeinen Rentämtern bereits jugesendeten Instrutionen und Formularien über das neue Kameral-Vechnungswesen enthalten solgende die dursürslichen Landegerichte betreffende Vorschriften und Weisung gen; als

Die Beneral: Inftruttion.

4. 22. "Daß ber ber palbgebrochenen Form, ber gerichtlichen Protofelle die Sporteln und "Taren, die Brautgulben, die Gtrafen, ber "Strafenbeptrag ze. jeder Dehandlung qur "Seite, auf die lere hälfte do Blatted peziv "fifch in besondern Rotonnen beygeseht, lettere "burch bad gange Protofoll sortgeführt, und "m Ende ummitt werden follen."

5. 89. "Daß es rudfichtlich ber wechselfeinigen Kontrolle jurichen bem Landgerichte und "Rentamte ben ber Bestimmung verbleibt, wel-"de in bem Organisations « Reservice vom "24sten Marz 1802 enthalten ist."

Die Spezial:Inftruttion. Ginnahmen.

5. 7. "Daß es in dem Wirfungsfreise der "durfürstlichen Landgerichte liege, die durfürstlichen Rentanter von der Summe der ausliegenden Kapitalien, worauf sich der Betrag "ber Rapitalffruern arfindet, in Konntnis zu

"feben, und beg Errichtung ber Schuldbriefe, "ber Juventarien, und Aufnehmung ber Bor-"mundschafte Rechnungen hierauf Rudficht ju "nehmen."

5. 14. "Daß bie durfürftlichen Beamten "Die Betrage jener Emolumente, welche felbe "ebevor aus andern Raffen bezogen baben, und "welche nunmehr, nachdem fie fix befolbet wor: "ben, bem Merar verrechnet werben muffen, unter "fich ju fontrolliren haben, j. B. ber churfurfte "liche Landrichter lagt fich bie gefchloffenen "Steuer: und Rirchen: Rechnungen bes Rent: "beamten vorlegen, vergleicht bamit ben von "bem legtern bergeftellten Ausjug über bie barin "fur bie durfurftlichen Beamten in Musqab ger "brachten Deputaten und Gebubren, und fons "trafignirt ben Auszug, wenn er ale richtig "befunden worden; und fo verfahrt ber churs "fürftliche Rentbeamte in Sinficht ber Gemeinbe: "milben Stiftunge : Bormundichafte : und Bunft-"Rechnungen."

S. 18. "Daß bas durfürfliche Landgericht ,
bem Rentamte jedesmal bie Angeige ber (beg
jeuen Gaftgebern, Wirthen und Methichenten,
welche feine Tanganlage Komposition haben)
"gehaltenen Tange ju übergeben habe, damit
"bas Rentamt die Tanganlage instruktionsmaß"fig erbeben fonne."

5. 21. "Daß das durfürstliche Landgericht, welches die erfte Rognition erhalten fann und "muß, wenn ein Vermögen durch heirath, "Erbichaft, Schankung ober den Bertauf aus dem Lande geht, und die Errichtung der "odrigkeitlichen Quittungen vorzunehmen hat, "auch sogliche eine Berende und ber her am Schalte jeden Menate au pflegenden "Abrechnung an das Rentamt hinübergeben soll; "und das fich das ab aufliche auch von den Emili"rataiond. Laren verflech, indem die Zwiellungstein ber wieden bermille

"gerichte mitgetheilt wirb.

6. 27. 28. und 20. "Daf fich bie Bugange "an bem extraorbinaren Berbtftattgelb, an ber "Infeutsteuer und an bem Schubgelbe, und "swar in Binficht ber Mustragler auf bas "Briefe :, und in Binficht ber Taglobner auf "das Tagwerter: Aufnahme: Prototoll grunben." Worans fich alfo von felbft bie nothwendige Rolge ergiebt, bag bie durfürftlichen Rentamter jebesmal von biefen Bugangen burch bie chur: fürftlichen Landgerichte in Renntnif gefett wer: ben muffen.

6. 32. "Daß es ber Bang ber Befchafte "mit fich bringe, baß bie churfurftlichen gand: "gerichte, welchen bas Gin : und Abgieben ber "Unterthanen junachft befannt werben muß, "bie Gin : und Abzugegelber erbeben, und mo: "natlich mit einer Defignation an Die Rentam= "ter binabergeben."

6. 41. "Daß bie gufalligen Ginnahmen "an Berichtsgefallen, welche aus befondern ge- "Bur Juftifitation ber Taren einbefordert mer-"richtlichen Berhandlungen fliefen, nach bem "Organifations . Referipte vom 24ten Dars "1802, ber ganbrichter erbebe, und folche nach "Derfluß eines jeben Monate bem Rentbeamten ge-"gen Interimefchein bie auf Abrechnung über-"giebt."

Mormen feftgefest:

I. "Das durfürftliche Landgericht führt "über Die verschiebenen Amteverhandlungen "chen fo viel verschiebene Prototolle, namlich "1. Briefe: ober Bertrage. 2. Gottebhaus: "fculbbriefe: 3. Rlage: ober Berbore: 4. Do: "ligen: Straf: 5. Burgermanbel: 6. Friften: "Abichreibunge : 7. Gheverlobnig : 8. Tagwer: "fer : Mufnahme : Protofolle, 9. bie bieber ab.

"gung ber Muswanberung jebesmal bem ganb: "11. Inventarien, 12. Bormunbicafis Rech. "nungen te."

> "Bebes biefer Protofolle und Bucher wird "paginirt, und jebe Sanblung erbalt ibre ei-"gene Rumer in fortlaufenber Reibe."

II, "Die Targebubren und Strafen ze. "werben ben jeber Sanblung ad marginem nach "ber bieber beftebenben Tarorbnung fpegififc "bepgefest."

III. "Gamtliche obgenannte Protofolle und "Inventure . Bucher werben alle Bierteliabre "nach ber bieberigen Form gefchloffen, und gur "durfurftlichen Landesbireftion mit einer Des "fignation über Die angefallenen Taren und "Bebuhren zc. eingefendet, Die ben Diefer Ges "legenheit aufgestellten Bebenten find in fol-"genden Quartalen ju verantworten, und mit "ben Defianationen beefelben Quartals einzu-"beforbern. In Binficht ber Depofitenbucher "aber fommt zu erinnern, baf fie erft am Schluffe "bes Rechnungejahres mit ber Rentenrechnung "ben burfen. Es verftebt fich von felbft,

IV. "baß jebem Protofolle eine befonbere "Defignation angelegt werben muß, worin "bie Rumern ber Bandlungen ber Reibe nach "vorzutragen find, wie bas ben ber bemelbt "ben Rentamtern bereits jugefchloffenen Reche Bieruber murben weitere noch folgende "nunge : Inftruftion unter Biffer XX. anlies "gende Formular (wovon felbe ben Landge-"richten fogleich Abichrift mitzutheilen baben)

"bas Rabere ertlaret." "Da

V. von ben Sandgerichten mehrere Tas "ren und Gebubren fur Abichriften, Extrafte, "Atteftate, Daffe f. a. erhoben, und ber Stagts. "faffe verrechnet werben muffen , welche nicht "burch bie berührten Protofolle belegt werben "tonnen, fo ift bas Umt gehalten und were "lichen Bovothefenbucher, 10. Devofitenbucher, "pflichtet, Die Ginnahmen in bem Tar :Regifter ng,befonbers ausjufcheiben, und foldes Regifter intichis Befalle vom Sochfift Frenfing, botber Tagebuch mit Schluf eines jeben Quar- "tigen Domfapitel und anderer Stifte und tale jur Inftifitation im Original eingufen ,,Rlofter, bann Fuhruig befonberer Protofolle "ben." Bon ber unter ben Beplagen jur Rech. "bort. funftig auf;" ba alle Gefälle in ein anunge Inftruttion unter bem Biffer XXI. fine "und ber namlichen Rechnung mit ben alt. bigen Borfdrift fur bas landgerichtliche Tur: "baierifden Befallen vermengt verrechnet werben," und Sportel : Regifter haben bie Rentamter | XL. . Diefe Berfugung nach ihrem gausen bebenfalls fogleich ben Landgerichten Abfchriften "Inhalte erftrect fich auch auf Die flabtifden singuftellen. 1901

Et VI. "Das Banbrichteramt aberglebt alle "Unlagen, Strafen je.". "Monate Die angefallenen Taren, Braufguls XII. "Die bom Landgerichte gefertigten "legtern mittele ber von bemfelben erhaltenen "lung nach Minchen gu bem Provingial : Giewoon ber Juftiffsation guruderfolgten Defig: "Briefe, ber Betreff des Gegenftandes, und ber "nationen, welche jemer ale Belege bienen." benen Formular, welches ber Inftruftion uns ter bem Biffer XXII. anliegt, haben Die Rent: amter ben Landgerichten ungefaumt Abichrift mitgatheilen.

VII. "Der durfürftliche Rentbeamte tragt "ben fummarifchen Betrag aller biefer gufale "ligen Berichte : und Polizen : Befalle in feine Bauptrechnung unter Die einschlägigen Rubris "fen ein, und verifigirt folche burch bie Unlage "ber genannten 4 Quartale : Abrechnungen, "welche jener bengebunden werden muffen."

VIII. "In Sinficht ber befraglichen Be: "falle wird nie ein Musftaud paffirt."

IX. "Benn ber Unterthan bie Tare, "Strafe zc. entrichtet bat; fo wird foldes nicht "nur bem Protofolle bengemerft, fonbern auch "bem Unterthan in einem befonders gu haltens "ber Familien gu überreichen babe, welches "ben Tarbuchel mit Benfegung ber Geite bee "Protofolle und bee Dumere ber Berband: "beplegt." "lung quittirt."

28-19-18-

"Polizepamter in Binficht ber Polizepgefalle,

"ben re, bem Rentamte, und rechnet mit bem : "Unterthansbriefe werben alle Monate gur Giege "Quittungen alfe Biertelfahre ab. Diefe Ab: "Bels ober Stempelamte eingefendet, und jebes-"rechnung grundes fich auf bie beruhrten, und "mal eine Defignation, worin die Rumern ber "Betrag bee Stempele angujeigen ift, in du-(Bon' bem fur biefe Abrechnung vorgefchries "plo bengefügt, wovon ein Eremplar ben bem "Stempelamt gur Berrechnung gurudbleibt. "bas gwepte aber bem Landgericht pro legitimatione remittirt wirb. Ilm aber ben ber "Rechnungs : Mufnahme, ermeffen gu tonnen, ob "bie Giegelgefalle richtig an bas Provingial-"Giegelamt verrechnet fenen, muffen die Giegels "Defignationen am Ende eines jeden Quartale "mit ben Protofollen gur Revifion gegen Bu-"rudfendung einbeforbert werben." Zusgaben.

6. 2. Lit. a. "Daß ber Lanbrichter, um bie "Bulage wegen ber Familien : Babl ben bem "Rentamte erheben ju fonnen, ein von ben "Ortevorfichern, Dorfofubrern, Obmannern "atteftirtes, von ber durfürftlichen Landesbiref-"tion anerfanntes und ratifigirtes Bergeichniß "ber Rentbeamte ber Rechnung ale Berififation

Bon bem ber Inftruftion unter Biffer XXXI. X. "Die hisherige Geparirung ber Ge. anliegenden Schema gu biefem Bergeichniffe bar

ben Die Rentamter ben Landgerichten fogleich ausfpricht, und ben auch ber 6, 7, best unterm Abichrift mitzutheilen.

6. 3. Abth. 2. "Daß bas Landgericht über beffen befondere Regie: Musgaben, als, ...

a) ,auf die Eriminal : Berichspflege, auf "Streifen, auf ben Transport ber Bagabun: "ben te. Die Ratififation felbft nachgufuchen "und gu bewirfen babe, und nur bie Gumme. "welche bas bieruber erfolgte Benehmigungs: "Defret ausspricht, unter ber Anlage ber lege "tern in bie Rechnung aufgenommen werben "barf. Die Dalefig : Aften find aber mit ber "Untoften . Spezififation gleich nach ber Grefu-"tion bes Urtheils zur durfürftlichen Lanbess "Direttion ber Buftifitations wegen einzufenben. "und nicht wie bieber bis jum Ochlufe eines "Bierteliabres gurudtubebalten."

b) "Benn Grang : Bermarfungen nothig "find, fo ift bie vorlaufige Bewirfung ber Be-"nebmigung biegu erforberlich, ben welcher Bes "legenheit jugleich ein Ueberfchlag ber muth-"maflichen Roften eingefenbet wirb. Der Debrs "betrag ber Auslagen über ben ratifigirten Hes "berfclag bebarf einer befonbern Beftatigung."

e) "Die Mublagen, welche fur bie Debis "inal : Poligen auf Biebfeuchen, - Epidemien .u. f. w. vorfommen, werben wie fene ad a bes "banbelt, und vom ganbgerichte nachgewiesen."

Indem man nun fammtliche durfurftliche Landgerichte von biefen fle betreffenben Inftrut: tions : Dunften burch gegenwartige Runbma: dung in Renntniß fest, tragt man ihnen gu: gleich bie genquefte Befolgung berfelben um fo gefcarfter auf, ale man miffalligft vernom: men bat, baß einige durfürftliche gandgerichte von ben ihnen burch bie durfürftlichen Rent: amter aus Pflicht : und Dienfteifer, und nach Dem Sinne ber nothwendigen Mittheilung, ber fich in ben Inftruftione: Punften von felbft "?

18ten biefes im Regierungeblatte findigen Muftrages enthalt, in Drigingl vergelegten Inftrufe tionen Die geeignete Rotig nicht nahmen. 6.,

Uebrigens wird man auch ben Canbgeriche ten von ber ben Rentamtern bereits mit bem Bangen jugefommenen Inftruftion fur Die Une fertigung ber Spezialamter-Gtats, melde nicht wohl einen Auszug leibet, Gremplarien aufchie den, fobalb eine binlangliche Angabl berfelben gebrudt fenn wirb.

Dunden ben 28ften Dezember 1804. Courfurftl, baierifches Beneral-Banbes:Rommiffariat: ale Provinziale Gtate: Ruratel.

Frepherr v. BBeiche. Reumanr, Direttog. v. Sombger, Getretir.

Muftrag

an fammtliche Forftamter von Baiern. (Die funftige Abminiftration ber Rirden . BBalbungen betreffenb.)

In Rolge eines von ber bochften Stelle de dato 10ten Rovember a. c. anber erlaffenen Res feripte foll fur bie Bufunft bie Mominiftration ber Rirchenwalbungen ben durfürftlichen Forfte amtern unterftellt, Die oberfte Leitung Diefes Be-Schaftes aber bem Rirchen : Abminiftrations. Rathe überlaffen fenn.

Diefe bochfte Entschliefung wird ben fammte lichen Forftamtern von Baiern biemit in ber Abficht und mit ber bengefügten Weifung eroffe net, baß fie ben funftigen Auftragen und Ber: fugungen bes gebachten Rirchen : Mbmitiftras tions : Rathes, in fo fern fie bie Bermaltung ber Rirchenwaldungen betreffen, Die geborige Folge ju leiften baben. Dunchen ben 17. Deg. 1804. Churf. Lanbesbireftion von Baiern. Arepberr von Beiche, Draffbent. Bifder, Setretåe,

Muftrag

an fammtliche durfurftliche Landgerichte, Forfts Inspettionen und Forftanter, bann Rentauter, Stabte und Martte, wie auch übrige Kirchen und geistliche mille Stiftunges Administrations

Die Bermaftungsart ber Rirchen, und gelfiliden

milben Siffunganabungen und Gebifg betr.) Geine Churcheft bie Durchlaucht au Pfaligbelen haben fich aus den mehrfaltig erftattet geborfamften Berichten von Schiftbere Rirchen und griftlichen milben Stiftungs ammingten eines Marbe von der bidder befandenen nach thilligen Berwaltungsart der Kirchen zum geift, den milben Criftungswahungen und Gehöligen Werwaltung einer entsprechenden Abministration und Jedung den der der bergeuget, und gur Erzielung einer entsprechenden Abministration und Jedung der bidder eingefchichenen Buffuhr im Fortgeuuße nach den unterm 30ften July und 10fem November Laufenden Jahre beradpeliehenen hochften Ent-

3) die Berwaltung biefer Waldungen und Bebate von dem Forfrechnungs z Jahre 1805 anfangend dem beitebend durstürflichen Forfic attern in Baiern, sohin solchen Guhjeften gnat bigft übertragen werben sollte, zu deren Treue und Kenntniffen jugleich man vertrauen faun, daß nicht nur die vernachtstigigten Folfte in beseinen Kulturostand gesest, sondern auch die Renten hieron einem erhöhten Ertrag liesen werben; und baß

2) von obigem Zeitysunfte an bey ben fammtelichen Rirchen: und geistlichen milben Stifttungsmalbungen aller Natural "Bofg: und Streugenug, wie er immer Jamen haben mag, afnilfch aufbern felte. Bogegen ben bieberigen Peripienten, jedoch mit Radficht auf ihre biezu erforberliche Rechtetief, eine verhältnissmößige antichabieung, entweber burd eine weggne

meffend feinem bidberig rechtlichen Soligenuffe und bem burch Forfivers fande bem burch Forfivers flandliche der Walbfliche, ober burch fande entfprechend Walbfliche, ober burch ein nach bem mitten Walbpeife zu bestimmenbes veränderliches Geld: Burrogat zugeschort wirb.

Ad 1mum. Alfo haben fammtliche durfurftliche Rentamter, Stabte und Martte, bann übrige Rirchen : Abminiftrationsamter

- a) ben einschlägigen Forftamtern über bie in ihren Besirten liegenben Richen Bener Benefigien Denbertschafts und übrigen geifte lichen milben Stiftungs Walbungen und Gebblie bie vorfandenen Beforeibungen, Martungs und Ausmessungs prototolle, ober in Ermanglung beren, gesertigte Gaalbuche Berratte und übrige Berwolftungs Berbothe ber Empfang bie sein genabligften Berordnung gegen Retogmition zu ertrabieren, und selben auch fünftig alle erferbertliche Ausfunft biefer Mactunft biefer bangen halber auf zu ftellendes Ansuchen zu gewähren. Bon biesem Zeitpunfte an sollen
- b) bie durfurstlichen Forft: Inspettionen und besagte Forstamter auch unter ihren ber reits geschwornen Umtöpflichten in die volle Derwaltungs. Befugnif dieser Rirchen und in Anwendung all ber Greitbeitsschiedlichen mitten Einstellungen, und in Anwendung all ber forstwirtsschaftlichen Grundshe eintreten, so wie seiche die hochste Forstwirtschaftlichen Tyril absin ause führsteid enthält; bageacn bat auch führste den bie bied, be deren bet die eine beide bie beide bie beide bei bei beide beide bei beide bei beide bei beide bei beide beide beide bei beide beide beide beide bei beide b
- c) gegen Aufbebung aller bieber von ben verichiebenen Boljauffehern und fogenannten Bolibapen aus ben geiftlichen Fonben bezogenen Biaten und Gehalte, bas Forft-

Personale die verordnungemaßigen Forft-Gebühren gleich bes den durfürstlichen Kanumeral-Balbungen, und zwar fohn von 1805 aufangend, ungeschmälert juberieben.

Mit ber Berrechnung ber jahrlichen Rorftertraniffe foll es übrigens

- d) genau fo gehalten merben, wie es bie Forft 3uftruftion de dato 15ten Upril S. 21. in Sinficht ber durfürftlichen Mar meralwaldungen enthalt, nur mit : bem Unterfcbiebe, baf bie Forftanter ibre Da= terial : Rechnung jum durfürftlichen 20: miniftrations : Rath unmittelbar eingufen: ben baben, und fur jedes Rirchenamt ober geiftliche milbe Stiftung eine feparirte Rechnung boch bergeftalt gepflogen mer: ben muffe, baf fammtlich folche Rechungen, fo weit fie unter ein und bas nam. liche Reutamt, Stabt, Martt ober andere Rirden- Adminiftrations. Beborbe geboren, fortbauernb in eis nen Band gufammen getragen werben tonnen. Co mie
- e) die dursuftliden Rentanter und Riedens Administrationen in den treffenden Rechnungen eine eigene Aubrit auf Forfierträgniß unter den Einnahmen, und eine bertop auf Forstausgaben zu bilden, und in selbe unter verfisitrider Anlage der an sie von den Reviersörstern einzusendenben Forstrechnungen die jährlich teeffenden Bertade einwirtlien baden.

Die jahrlichen inftruttionemaßigen Abgablungs : Prototolle und Birthichafte-Berichte aber baben

f) die respective durfürstlichen Forftbeborben unmittelbar jur Genehmigung an ben durfürstlichen Ricchen: und milben Stif-

- tunge : Abminifteationen Rath in ben biegu bestimmten Beitfriften einzusenden. Bas endlich
- g) bie herftellung eines zeinen Etgte und einnemaßen Tanation ber gesammten Richem und geistigen michten Ersteund geistigen micht Criftungstwalbumgen, bann ben Berfaufbantrag ber fleinern Richengehölige belanget, so mieb ben durfürstlichen Gerflehopbren bieraber eine: besoudere ausschlieben Ilebigend bericht ungefertiget werden. Ilebigend bericht und fich gu ben durfürstlichen Forilamtern, daß felbe durch eigenet, ohaliges Rachforichen verhindern werden, daß ben ber Ausbantwortung ber Richenwalbungen unter ihre Werwaltung teine, derielben, aberichen werde, oder auf mos immer fangeine Metr verloren geben moge.

Um nun weiters auch allen willfahelichen holgenuf aus den Niechenwaldungen nach der angefährt höchten Entschließung, vom 30ften Julp zu entfernen, und die Kirchenforte Benten sowohl als die hier, auf rechtlich haftenden Laften zu purifiziern; so werden biemit

ad 2dum. alle durfürftliche Forfamter , andtigst beauftraget, fur bad Ferstadt 1806 an Riemand, unter welchem Titel selches immer geforbert werben möge, außer auf Speziale. Zune ei fun g biffortiger Tettle einiges Baur ober Brennhofz, bann Stren abzureichen, fon bern forfterdungsinchig mit bem Berlause ber thuntigen Launtitat zu verschren.

Damit aber durch biefe Berfügung keinem, ber bisherigen Hols' Pergipienten feine rechtlichen Aufprüche verfürzt, und die von der höchften Stelle gnabigft angetragene Entifchbigung beresten noch, vor Aussinß bes besagten Jahres. 1805. ausgemittelt werben, möge; so will man

gegenwartig fammtlich folche Inbivibuen, welche bieber einiges Jahrhol; aus ben Rirchenwal: bungen bezogen baben, auffordern, ihre rechts lichen Anspruche ben treffenben Juftigbeamten vorzulegen, welche fobann benehmlich mit ben Rent: ober übrigen Rirchen : Abminiftrationes und Rorftamtern Diefe's Bolg : Dergeptione : Bes fuaniffe rechtlich zu prufen, und in nicht ftrits tigen Rallen ibre Entfchabigungeplane, in zweis felhaften und ftrittigen Rallen aber, ober mo fich die Bolg : Pergipienten ber Entschadigunge: Unnahme weigern, ihr rechtliches Gntachten, ober Bergleichevorichlage jum durfürftlichen Rirchen : und geiftlichen milben Stiftunge : 200 miniftratione : Rathe jur weitern Entichliegung einzufenben baben.

Bur mehrern Erleichterung biefe Ausmittlungs und Entschädigungs Beschäftes wird vergenannt durstriftlichen Aemtern nach bem Inhalte ber höchten Entschließung vom mehre bemeibten Joffen July, noch weiters pro norma eröffnet: baß .

1. auf Entfchbigung burch Malpflächen in ber Eingangs ad punctum Zdum, angeführten Maage alle eigentliche eingeführtet holzechtler, und bie mit ihnen in gleicher Rategorie flebenben moralischen Personen und respective mibe Gistunger ober Wolmugatter, dann jene Pfarrer Anspruch haben sollen, welche entweber and ber Pfarre Jumbation, ober als Theil ihrer omgrua ein Behölzungsrecht auf Rirchenwaldungen haben.

Alle übrige Pergipienten, welche gwar irgend einen Rechtstitel auf Golgenuß bogiren fonnen, aber nicht nuter bie Golgrechtler geboren, follen

II. burch Gelbe Entichabigungen abgeferetiget werben. In biefer Grufchabigungsart eigenen fich bie Solzbefolbungen ber Schullehrer, Defpres, Riechenverwalter, Bechprobfte ze.

III. Aller Holgenuß, welcher auf einem bloffen praecarium beruche, ober in der Ulebre fassung un einen bestimmten Preis bestehet, foll von 1808 an ganflich eingezogen werden. Rur bleibet jenen Lirchengrund Unterthanen, welche durch ihre Gerechigfeitsbriese erweisen tonnten, daß sie auf eine Holgabgabe um einen ger wissen preis Anspruch zu machen hoben, diese Stefunst in o weit vorbestlern, wad nach vorläufiger Reduttion ihred Bespanisse als sollen die einstalle als Holgrechter befandelt, und nach sortlaufiger Reduttion ihred Bespanisse als solde entischbigt worden sollen.

Die holggenuffe ber durfurftlichen Beams ten aus Rirchenwaldungen aber fallen

4) fogleich im funftig 1805ten Jahre gange lich weg. Die

5) weiters auf ben Richenwalbungen baftenben Grundbienftbarteiten, foweit, folde fich erdfild grinden, bleiben einsweilen auf die bis berige Urt barauf liegen, boch ift in ber Folge Bebadt ju nehmen, ob nicht auch im Betreffe ber Bribrecetie eine billige Abnibung, ober eine bengefeen angemeffene Abwurdigungbart berfethen erz gielet werben founte, indem auch biefe Zervituten mit einer entfrecenben Golduftur unvertradich find.

Câmmrliche in diefer Cache beschäftigte Aemster werben also wiederholter aufgesodert, diefen für bei gestilichen Cisstungen so wichtigen als voertage lichen Gegenstand mit Thatigseit zu verfolgen, umrafilend zu bearbeiten, und um so mehr in bem wegregerbeitenden gestillenden, als jede Beegderieune zu vollenden, als jede Beegdegerung für die gesstlichen Etistungen sowohl, als die Solf-Peripienten wichtige Nachtelier ergungen, und zu der kieden der und zu der wieden und zu der wieden wirden und zu der kieden der gerung für die much zu erwieden der wieden der wieden wirde und zu der kieden der gerung nur und zu der kieden den Berungen Auf aus geden wirde.

Manden den 17ten Dezember 1804. Churf. Abminiftrationo: Rath der Rirden und geiftl. milden Stiftungen. Graf ju Lobron, Praffbent,

Dapr, Gefreiar.

Socit : lanbesherrliche Berorbnungen. (Die afpirirenben Dauth . Rompetenten betr.)

Da bie Erfahrung bemabrt bat, bag burch bie Unftellung minber fabiger Subjette beom Mauthwesen nicht allein ben Dauthgefällen, fon= bern auch ben Rommergianten ein beträchtlicher Rachtheil quaefuat mirb, ba überbief bie Dauth: beamte an ben Lanbesaraugen in Juftige, Dolis gen : und felbft in ftaatbrechtlichen Borfallen, Die mit ihrem Wirfungefreife in Berbinbung fteben, fich auf ber Stelle felbit zu belfen, und bie Bes febe tennen und angumenben miffen muffen, unb ba endlich jebem Dauthbeamten Die gefemaf. fige Form einer orbentlichen Befchafteführung befannt fenn muß; fo baben Ge. Churfurftliche Durchlaucht mittele Refeript vom 23. Rovember Diefes Jahres in Sinfict ber jum Dauthwefen afpirirenben Rompetenten verorbnet, bag in Bus funft vom Dauthichreiber aufwarts feiner im Manthfache mehr angeftellt werben foll, welcher nicht bie gymnaftifchen Schulen gurudgelegt, ein Jabr lang ben einem durfurftlichen gandgerichte, und gleichfalls ein Jahr ben einem an ber lane besgrange liegenden Dauthamte (mit ganglis dem Ausschluffe aller Sallverwaltungen) praftigirt, uber feine Stubien. fo wie uber bie mit autem Erfolge gurudgelegte, zwenjabrige Praris fich geborig legitimirt, und fobann in ber mit ibm vorgenommenen Prufung feine theoretifche und praftifche Renntniffe volltommen erwiefen baben wirb.

Uebrigens ift im obig bochften Referipte gleichfalls feftgefest, bag ber Gintritt in ben Mantbbienft allzeit nur in ber unterften Stufe eines Mauthichreibers fatt finben tonne, ie:

bod bie boberen Dienftesftellen allezeit burd Morrrudung ber fich porzuglich auszeichnenben Subiette befent werben follen.

Diefe bochfte Berordnung wird jur Bifs fenichaft berieuigen, Die fich bem Dauthwefen au widmen gedeuten, hiemit offentlich befannt gemacht, ben durfurftlichen Mauthamtern aber nebftben aufgetragen, vor Annahme eines Prattitanten febesmal bie geborige Angeige bierorts au machen, und ebevor bie erforberliche Gr. laubnift abzumarten.

Dunchen ben 31ften Dezember 1804. Churf. Banbeebirettion von Baiern. Frenbert von Beiche, Prafibent.

p. Daps, Gefretar,

Muftrag

an bie bibber gur Provingial : Filial . Raffe Straubing verwiesen gewesenen durfurftlichen Rent : und Dautbamter, Berrichaftegerichte.

Stabte und Darfte. (Die Auflofung ber ermabnten Sillal . Raffe betr.)

Rachbem bie von ber durfurftlichen bochften Stelle unterm 23ften Rovember verfloffenen Sabre anbefohlene, und im soften Stude bes Regierungeblattes unterm Oten Dezember porlaufig befannt gemachte Muflofung ber biebe. rigen durfurftlichen Drovingial = Rilial = Raffe Straubing bereits vollzogen worben ift; fo gebt ben fammtlichen bisber zu ermabnter Rie ligl . Raffe permiefen gewesenen durfurftlichen Reut: und Mauthamtern , Berrichaftsgerichten. Stabten und Darften bieburch weitere folgens ber Auftrag gu:

1) Richt nur alle Befolbunge: unb Den: fione : Cheine. Affiangtionen und anbere Da. piere, die flatt baaren Gelbes einglefender were ben, 'fonder auch alle baaren Belduberschifte von churstrichten Renten geben von nun an in der Regel unmittelbar jur churstriftigen Provingials. Jagurtssse nach der der Anfrechen die bufper am Schlusse eines jeden Erato. Jahrs, wie bisher aus der nun unsgestoben filials. Aufs Greunding, abgerechnet werden muß.

- 2) Davon find radfichtlich ber baaren Betblieferungen in tlingender Munge nur bie jenigen Armter ausgenommen, die durch son berheitliche Auftrage ber dpurfuftlichen Auftrage ben angewiesen wurden, ihre baaren Chabberichaffe jur Deckung ber Lefalz absung für bas hofgerichts. Personal, und die Penstoniften te. in Straubing an das bortige dpurfuftliche Rentamt gegen auf die durfürfliche Previnzial-Sauptraffe lautende Scheine einzulenden, oder die in die Jutunft noch ähnt liche Auftrage erhalten werben.
- 3) Gelblieferungen, die allenfalls in ber Zwischenzeit, bis die Aemter vom gegenwärtig ein Auftrage in Kenntnis fommen, jur Provingiat-Jiliat. Kasse Straubing schon abzegangen seyn durften, wird das dortige durfürstliche Rentamt gegen auf die dursätliche Provingiat-hauptfasse lautende Seftscheine übermachen, die sodann zur Ausbrechslung an vorerunchnte Jauptfasse einzusenben sind.
- 4) Da die bisherige Filial-Raffe Strawbing die Stüdrechnung vom isten Janner dis Ande September 1804 der höchsten Andeleilung gemäß sogleich berfellen muß; so haben die bahin einschlägigen Uemter das Rechnungswesen sie einschlägigen Uemter das Rechnungswesen sie einschlägigen Uemter Roches, wie schon unterm isten Dezember vorigen Jahrs (im LI. Stüde des Regierungsblattes) besoften wurde,

ungefaumt ju ichließen, und die Filial Abrechnungen mit ben Abrechnungereften langftens binnen vier Bochen ben Bermeibung exetutiver Bwangsmittel unfehlbar an die gebachte Filial-Raffe einzusenben.

Dunchen ben 7ten Janner 1805.

Churfurfil. baierifches General. Zanbes. Rommiffariat, als Provingial

Frenherr v. Beiche. Renmanr, Direttor.

Muftrag

an fammtliche durfurftliche Manthamter. (Die fremden Bettel. Juben und andere Baganten betreffenb.)

Da bie Berotbnung, wegen Burudweifung berumgiebenber frember Betteljuben und anbern Gefinbels, von ben durfürftlichen Mauthamtern laut offizieller Ungeige bieber bochft abnbunge. murbig vernachläßiget worben; fo merben biefelben mittele gegenwartigen Auftrage biemit nachbrudlichft angewiesen, in Bufunft ben ftrenafter Berantwortung feinem fremben Betteljuben, ober einem anbern Denfchen, ber fich mittele Daffe nicht genug ausweifen fann, ben Gintritt in Dieffeitige Lande ju geftatten, und wird benfelben gugleich unverhalten, bag, wenn ein Amt gegen biefen ausbrudlichen Muftrag banbeln murbe, ohne weiters gegen felbes mit ben geeigneten Strafen verfahren merben foll. Munchen ben 28ften Dezember 1804.

Churfurftliche Banbesbirettion von Baiern.

Frenherr von Beiche, Prafibent.

38 e p lage A, jur neuen Bolle und Mauthordnung. (Meg. Blatt iftes Stat, Selte 5 ble 44.)

_						23	e n		n n	11 11	g e n					Transito	-3	ar	iff	_
	,			Œ	ffel				ber		933 a					ab jeber berechtigten Station.	nf	Baffer.	ne	ganbe.
_	_	-		_		•		_		_					_	Bon jebem	Ŷñ.	OL.	te.	bl
	Tr Sp Ro	ansi orci ute g	to-3 u p	e n	tn tn	th: er, en en	S e un ber	b û echt	hr, 1 war igten	fu i	bisher : jeb tatio	ohne e auf n zu	Unte ber W a	ben fol rfchieb gewä ffer G	blten fr.,					
B	aga	felb	ft m	it .	ſιd	füh	ren		٠	٠			٠	r zu E	٠		Fr	ep	F	rei
5		und	E f	fel	te	n,	me!	(d) e	von	203	affer :	ober	Lan	dfuhrl	ruten	Sporc. Cent.	6		3	L
002		, ge	,						•	•	Ċ	Ċ	Ċ	•			2	_	1	_
	ier					•			:	:	Ċ	Ċ	:	·		Gimer.	6	_	4	_
_		n t w	ein		aer	nein			Ċ	i	Ĭ						10	_	5	-
3		fei	ne i	n ?	FAIT	ern						•					3		2	
		₩e	-					•	٠	٠	•	•	•	•	•	Spore. Cent.	1 2	1 -	1	1
		obn		iter	ф	D		•	•	•	•	•	•		•	Gimer.	1 2	1	1	ľ
		r, le			٠			٠_		•					•		-	2	1	
ð		Rra	uttò	ofe.	. 9	übe	n ſ.	a.	Beigen,		njen , '	Brein .	, 10	andere :	•	Spore. Cent.	2 4		1 2	ŀ
	R	åut	ern	er	ŧ,	ale:	20	rtife	bođe	n, 9	arivio	1, Sa	lat,	Bwieb	eln	Spore. Cent.	4	-	2	-
	efå	hrt e	r. 1	um	3	tabt				:	1	•	:	· :	:	Crid.	6 3		4 2	-
G	e fl	ågel	, Te	ben	be8	, gai	6me	8				•	٠	•	•		-	1	-	ı
9	efe	n voi	1 25	er	und	W	ein					٠	•	•	•	Gimer.	2	-	1	ŀ
		und (٠,				•	٠			Sporc. Cent.	-	1	-	i
8	oli	જીા	òcren	, 11	port	ıntei	41	ıay	OIG (3 a) r	tetojtat	nme e	et itu	ammen inden f	ino	Gride.	12	_	12	-
-		Fid get	hten,	8	hre drui	n, inte	Eat	ner n	, 28	aust	åmme	ind '	Sågi •	blåde,	aud)		4	2	4	1
:		(un	251	eni	en	in (imn	icu,	obei	foger	annte	Lid)	tbåume •	- jum		5	_	5	_

		Benennungen	Transite	- 3	at	ı ff.	
		ber Effetten, Guter und Baaren.	ab jeder berechtigten Station.	111	Baffer.	ng.	Canbe.
6		geflobenes Licht, ober Gpan	Bon jebem	-	DI.	_	_
3)	9	in Scheitern, und zwar hartes, von Birten, Buchen, Giene, Ellern und Gobren bas Rlafter 6 Fuß boch und breit, bas Scheit 33 Fuß lang	Gefäß.	4	2		2
:	* *	weiches in Scheitern, und von Efpen, Jichten, Tannen und Linden Mifchling, Brennhols, als Zefte, Abhols, Stode	Fud. zu 4 Pf.	3 3	2		2 2
x	*	Baufden oder Borgen jum Brennen, Gestrauche, Reifig jum Baunen, Baffer und Brudenbau, fren oder in Faschinen gebunden		2	2	2	2
,	4	Flogholy, Die jur Floffahrt gufammen gebundene 20 Ctamme, fur einen Flog gerechnet	Alos.	19			_
	NE	. Bon ben Baaren auf ben Floffen ift bie treffende Eransitos Gebuhr befondere ju erholen.					
•	*	Bertholy, fur Runfter und Sandwerfer, und gwar in gangen Stammen und Bioden, ale von Aborne, Apfele Birne, Budene, Sichene, Gene, Gfcene, Ulmene, Riefdene, Lecchene, Eichene, Bubene, Rupe, a. Daumen	Etude.	12		12	
•	,	Bertholg feineres, ale Acajou, Anil, Buchebaum, Beber, Biprellen, Eben. Erben, Ficatin- Fournir- Spane, Mahagoni-Rieren., Oliven. Paradies. Rofen: Succadan- 2c. Sofg.	Spore. Cent	6	_	3	_
*	*	Mertholg in Spatten, oder Scheitern, auch geschnitten gu Baunen, Schindeln, Rufen, Schiffen zc.	Jud. zu 4 Pf.	4	2	4	2
		in Stangen pu Aufauben gespolten hartes weiches geschnittenes hartes in Drettern, Laben ic. weiches Latten aus hartem holze weichem holze bretter Waare ich let errer Art Reistangen gangt betto geschnittene Rinden, oder Borten gum Jeben und andern Galgien gum Auberden, lecchen Gedenbein zum Dadbecken, lecchen fichtene, fannen	100 Ether. 240 Ether. 100 Ether. 240 Ether. Gefüß.	9 50 25 12 4 12 6 6 5 1 18	_	18 9 50 25 12 4 12 6 3	2 2 - 2
Яа	IF	gebrannt und ungebraunt, auch in Steinen	Spore. Cent	2	_	1	-
Яi	e d	jum Glasmachen		2	_	1	-

Benennungen	Transito - Zariff
ber Effetten, Bater ober Baaren.	ab jeder berechtigten E 5 3
	Bon jebem fr. bl. fr.
tleien von allen Getreidgattungen	. Spore. Cent. 2 - 1
ohlen, Solge und Steintohlen	. 4 - 2
Ralg von Beigen und Berfte	4 2
Ret 6	. Gimer. 3 2
Roft von Bein und Dbft	3_2
Schiffe, binabfahrende große und fleine, belabene und u labene, bezahlen bas fogenannte Bobenrecht von jedem S ter ber Lange	nbe: Rlafter 1 -
Dann von jedem fuß der Breite am weiteften Orte .	· Fufi 1
. hinauffahrende von jedem Klafter ber Lange . und von jedem Juf der Breite am weitesten Orte bann von jedem babei gehenden Pferde einmal	Slafter. 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2
Steine, Bau., Bruch und Quadersteine	Buder. 1 2 1 - 3entner. 1 2 1 - 4
s s fleine betto .	. Bentner. 6 - 4
Begfteine, große und fleine	. Bentner. 6 - 3
stroh	1-
hiere, lebende, und zwar Bienen	Stode 3 - 9
Pferde	. Stod. 3 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -
Debfen, Stiere	4 - 2
Schweine	. 2 2 2
Rube und Rinder	. 2 - 1
Bode, Beife, Gfel, Ralber, Schafe, Sammel	1 2 1
Lammer und Rige	: = 1 1
wilde lebende, ale Guchfe, Banfe, Safen, Birfche, Rebe zc.	
orf junt Brennen	. Bentner. 1 -
iftualien, oben nicht genannte	. Guld. Berth 1 -
agel lebende feltene	. Stilde. 4 - 2
Beine von allen Gattungen	. Gimer. 3 - 2
	2
regel von allen Gattungen	. Bentner. 2 - 1-

Benlagen B. unb C.

Benennungen	Bepl	ageE	3.	28 e y [agec	2.
ber	Consum	o - Tariff.		Essito	- Tariff.	
Effetten, Gater und Baaren.	Bon jebem	Belegui		Bon jebem	Belegut	
A.		fl.	fr.		, fL	Pr.
Mie Effetten, Guter und Maaren, welche unter ben nachstehenben nicht audbrudlich benannt, und belegt find Abfall,- Ocherben,- Ochnige,-	Spore, Cent.	3	-	Sporc.Cent.	-	1
Spane allerlen	-	-	5	-	_	4
ber Afche	=	Fren Fren		=	=	20
* . : Poti: oder Pottasche B.	-	Fren		-	3	İ
Bagages, Meubles, Hardes, und sonftige Gerathschaften, wenn biefe von Aubsteuten ges fubrt werden, und undezweiselt für solche gu erfennen sind. "" belche von Reisenden auf ihren Reisendgen und Schifen geführt		9_	20	-	_	20
Baumwolle robe ungefponnene	ηΞ	Fren Grep	20	Ξ	Frep	2
Beine robe, ale: Sorner, Rlauen, Rnochen, Spige. unbearbeitete	-	Fren		_	_	20
Bier, alle Gattungen in Faffern . Bier, alle Gattungen in Faffern . Blech von Gifen, Meffing, unver-	Ξ	Fren		=	Fren	2
ginnt und unverarbeitet Dit hinficht auf die in ber neuen Mauth : Ordnung über ben Con- sumo - Tariff enthaltenen Bemers fungen.	-	1	-	-	-	2
Blen robees, ungearbeitetes, in Mul- ben, Platten, Rollen und in Stu- den, auch altes . Mit Sinsicht, wie oben, auf die Bemerkungen über den Consumo-		1	-	-	-	2
Brod, ohne Unterschieb	- 1	Fren		- 1	Fren	1

_	Benennungen	Consum	o - Tariff.		Essito	Essito - Tariff.				
6-	Offetten, Guter und Baaren.	Bon jedem	Belegun Betrag		Bon jebem-	Belegun Betrag				
7			fi.	ft.		fL.	fr.			
•	Buchbinders, Buchbruder. und Buchhaubter . Daaren, mit Ausnahme ber Aupferftiche	Sporc.Cent.	Fren	5	Sporc.Cent.	Fren 3	-			
•	Cocons, ober Seibenwurmergespunfte Contanti, ober baare Belber	=	Fren		=	Frep Frep				
•	Darme, Magen, so wie alle andere brauchbare Eingeweibe vom Biebe Deden, Rogen = Matten gemei- ne von Robr, Schilf, oder Strob	-	Frep	5	-	- Frey	20			
•	E. Gideln und Bucheln . Gifen gegoffenes, gefcmiedetes, guch	_	Fren		100fl,Werth	3	-			
	Stahl Otahl Wit hinsicht, wie vorne, auf die Bemerkungen über ben Consumo-	-	1	-	Sporc, Cent.	Frey				
:	Erge und Thon gemeine	= -	Fren	20	Ξ	Fren	2			
•	Effige, alle Sorten in Faffern . Gper . F.	=	Len	20	=	Fren	2			
	Farbwaaren, bie hienachbenannten, aft: Alaun, Berlinerblau, Blemeif, Grapp, Sallue, Gallene, Glatte, Grinnpan, Blau, Gruambud, Gelb. Roth. Sollo, Blau, Gruambud, Gelb. Roth. Sollo, Gallen, Callette, Gebien walfer, Gallen, Callette, Caebe walfer, Ganb, Edwirf, Edwird, Beit, Beit, Weit, Beit, Weither, Gabe, Beit,	_	-	5	_		2			
	Faffer leere Gelbfruchte, als: Brein, Erbfen, Erdapfel, Sanfforner, Beibeforn, Rraut- topfe, Ruben, Linfen f. a. frifche ober	-	Fren		-	Tren				
	eingemachte Arten	-	Fren	1	100fl. Berth	3	-			

Benennungen	Consum	o-Tariff.		Essito - Zariff.				
Gffetten, Guter und Baaren.	Bon jedem	Belegur		Bon jedem	Belegung			
		fl.	Pr.		fl.	fr.		
· Felbfruchte, Gerfte, Saber, Korn und Beigen Dit Sinficht auf die besfallfigen Bemeekungen in der neuen Mauth. Ordnung über ben Essilo-Tauf.	Sporc.Cent.	Fren		100fl.Werth	ober 6	E		
Feuerfteine . Bifche frifche, alle Gattungen, auch Fro.	-	1	-	Sporc.Cent.	Fren	-		
fche, Rrebfe	-	Fren		-	Fren			
meine Land fifche	-	_	20		Frep	1		
* Thran . Rerch ungefponnen	=	_	5	- 1	-	2		
Fleifch, frifches, von gahmen Thieren, gehauen ober ungehauen, unter Ruc- fichtenahme auf Die hierüber bestehen-	_	~	5	_	3			
ben Polizengefege	-	Fren		- 1	Fren			
gemeine, ale: Gpalten, Conipe bon Mepfeln, Birnen, auch 3wetichgen	_	-	20	_	Fren			
G.	1							
Barne, und Befpinnfte, von Baum- wollen und Leinen, auch feinwollen Garn, und Rameelgarn	_	1	_	_	_	2		
Doden, und werchenes Dachtgarn	_ !	_	20	_	_	2		
Barten Blumen : und Rrautelwerf						1		
feisches . Gefahrter neue, ale Glaferwagen, Chaifen, haben bie hochfte Delegung von 3 fl., nur ift biese auftatt von jebem 100 fb. von jebem 100 ft, zu	-	Fren		_	Fren			
ju berechnen	100ff.Werth	3	-	-	Fren			
Befligel jahmes, ohne Unterschied	- 1	Fren		100fl.Werth	3	-		
Blas in Scheiben ober Tafeln ju Fen-	Sporc.Cent.	1	-	Sporc.Cent.	3			
fter, auch Spiegelglas	-	_	20	-	Fren			
s . Soblglafer, und Erintgefchirr	- 1	~ 1	-	-	Fren			
. Ocherben	- 1	Fren	1	- 1	1	_		

Benennungen	Consum	o-Tariff.		Essito.	- Lariff.	
Der Effetten, Guter und Baaren.	Bon jedem	Belegung,		Bon jedem	Belegren	
		ñ.	fr.		fl.	fr.
Gold und Gilber, unverarbeitetes in Stangen, Stuffen, gezupftes und unsgebrannte als gerandelte Gerfte, Greib, aberfern, Sabermehl Gypb und Gpobelten.	Sporc.Cent.	Fren 1 Fren	-	 100fl.Werth	Frey Frey	5
Saare, ungesponnene, und ungearbeitete, von Bibern, Boden, Geifen, Raminchen, anch Pferdohaare, und Schweinsborften : Haber und Schweinsborften : Haber und in Saher und serbeitet, won gemeine des bante, Felle, Balge, rob und un accorbeitet, won gemeinen Land	=	Frey	5 20	Sporc.Cent.	3 3 Fren	-
gearbeitet, von gemeinen Land. Ehieren Befen von Bier und Bein Beu und Brummet	=	Fren Fren	5	100fl.Werth	3 3	20
Sols, alles Ban Brenn und gemeines Landbols fur handwerfer Der Werth, nach welchem jede holggatung jum Kusgange zu vermauthen ift, wird fich ftate ben jedem Maufamte affigirt finden.	-	Frep		-	10	-
, Maaren gemeine, ale Safpelu, Seu- gabeln, Solsfdube, und Grodet, Rochloffel, Korbe, Mulben, Schau- feln, Giebe, Spinnrander, Teller Bopfen	=	=	20	Sporc.Cent.	Fren 3	-
IK.						
Rafe, alle Battungen	=	Fren	-	100fl.Werth	=	
neb Gefchier, alb: tere Flaschen, Rruge, unbeschlagen Rarten, für Tuchmacher Ried jum Glasmachen Klegen allerleg Roopern	=	Fren Fren Fren	-	Sporc.Cent.	5	2

Benennungen	Consum	00-Tariff.		Essito - Tariff.				
Gffetten, Guter und Baaren.	Bon jedem	Belegur Betra		Bon jebent	Belegut			
		ft.	ftr.		l fl.	[Pr.		
Roblen, von Bolg	=	Fren Fren		100ff.Werth	Fren	1-		
Ruchen, ober Delgelten	Spore.Cent.	Fren	1	Sporc.Cent.	-	20		
Rupfer robes, in Laiben, auch Drath	_	_	20	_	_	20		
. in Blechen, angearbeitetes unver-		1	-			1 2		
Mit Sinfict auf bie dieffallfigen Bemerkungen in der neuen Mauth Drbnung über ben Consumo-Tarif.		•			_	1		
. L.						1		
Leber Lohe, und Lohe Rinden e Leim gemeiner, für Tifdler und an-	-	Fren		100fl.Werth	3	-		
bere Bewerbolente	=	-	20	Spore.Cent.	-	20		
. eeber	-	Fren		100fl. Werth	3	1-		
Bein, oder Saarline, jum Delfchlagen	- 1	Fren		_	3	-		
M.								
Mafchinen, Modelle, für Aderbau, und Fabriten, auch Wertftuble	-	Fren		_	Fren Gleich b			
Dal;, von Gerfte, und Weigen	-	Frey		-	Gerfte o	ber		
Marmor, Alabafter, und andere berlen . Cteinmaffen, rob und unverarbeitet	-	Fren		_	Fren	1		
Mehl, aller Gorten	-	Fren			Gleich de Getreidso			
Meffing, robes unverarbeitetes Mit Sinficht auf die desfalligen Be- merfungen über den Consumo - Zariff in der neuen Mauth Ordnung. Metalle, robe, in so weit sie feine		1	-	Sporc.Cent.	-	2		
eigene Belegung haben	-	1	-	_	Fren	1		
Moft, von Doft und Bein	=	Fren		=	Gren			
0.						-		
Dele, gang gemeine Land Dele,	_	_	20		_	20		

Benennungen	Consum	o - Lariff.	Essito	Essito - Lariff.					
ber Effetten, Guter und Baaren.	Bon jedem	Belegunges Betrag.	Bon jebem	Belegung Betrage					
P.		ήl. Fr.		fī.	fe.				
Pappenbedel, und alles gemeine Papier, als Drud., Lofd., Pad. Coreni, auch Radulatur Papier Papier reines, Ochreib. ober Zeichnungs. Papier Pech und harge, gemeine, ungeläuterte	Spore.Cent. — —	- 20 1 - 20	Sporc.Cent.	=	2 2 20				
Reis	-	1 -	-	-	2				
• Schachtelhalm, und Binfen • Schiffe, und Rioffe, beladen, ober unbeladen • Schmalg . • • Schmeer, Gped, Bagenfchmier,		1 - !	In fån di 100fl. Werth 100fl. Werth Sporc, Cent.	5	2 20				
und fonftige Kette und Ochmus. Waaren Schmelttiegel. Schmelten Seiben robe. Seine, Pollir Comirgel. Megfteine, . Ban. Bruch. Mubt. Pflafterfteine, auch Ziegeigeug.	11111111	Fren 20		Frey	20 20 2 20 -				
T. Tabateblatter auch Beig	Ξ	Fren 20	Spore.Cent.	Fren	2				
U. Unfolitt robes	_	_ !	Spore.Cent.	1	_				

Benenungen	Consum	o - Tariff		Essito - Tariff.					
Gffetten, Gater und Baaren.	Bon jebem	Belegun		Bonjebem	Belegungs.				
٧.	1	fL.	fr.		fl.	fte.			
Bich lebenbes, als Rube, Ochfen, Pferbe, Stiere, und bie über ein Jahr alte Follen, Ralber, Rinber . nicht jahrige Follen, Ralber, Rin-	-	Fren		Stück.	1	-			
. Schaafe, Sammel, Bode, Beife,	_	Frep		-	1	-			
Ripe, Lammer, auch Schweine .	-	Fren		Stud.	-	15			
W.			l						
Bache, und Sonig	Spore.Cent.	1	-	Sporc.Cent.	-	2			
Beine in Saffern, aber nur bie in ben	-	Fren		-	Fren				
biegleitigen Besinungen von Franten erzeugte Mit hinsicht auf die besfallfigen Bemertungen über den Consumo- Lariff in ber neuen Mauth Drb.	- '	1	-	-	_	2			
Bilbpratt, robes, und fcmarges Bolle, von Schaafen und Lammern .	=	=	20	-	- 3	20			
Z.									
Binn robes, unbearbeitetes Mit Sinficht auf Die bebfallfigen Bemerkungen über ben Consumo- Tariff in Der neuen Mauth . Ord, nung	,-	1	-	-	-	2			

Die Fortfepung folgt.

III. Stud. Munchen ben 16. Janner 1805.

Dodift : landesherrliche Berordnungen. (Die Opfergange ben bem pfarrlichen Gottesbienfte betreffenb.)

In Ermagung, baf burch bie bisber ubliche Gewohnheit ber Opfergange bie Ordnung und Rube bes pfarrlichen Gottesbienftes febr nachtheilig unterbrochen wurde; in Ermagung ber Rudficht, welche bie bem Gottesbienfte gebubrente Sammlung bes Beiftes in Berbinbung mit ber Corge fur bie Diener bes MItare fordert, und nach Bernehmung und Beflimmung ber fammtlichen bifcoflichen Orbis nariate, baben Gerne Churfurftliche Durch. laucht vermog gnabigften Referipts vom 28ften Dezember bes verfloffenen Jahres verorbnet baf funftig ben ben pforrlichen Gottesbienften nut ein Opfergang ftatt baben folle, welcher fogleich nach bem fogenannten Staffelgebethe sit beginnen bat, moben übrigens aber ben Pfarrern und ihren Silfsprieftern überlaffen wird, fich uber eine fchidliche und billige Abtheilung ber Opfergaben felbft gu vereis nigen.

Bon biefer bochften Entschließung ift bie Beiftlichfeit von ben einschlägigen durfurfili-

den Landgerichten, Gerrichaftegerichten, Sofmartten, Stadten und Martten geborig in Kenntnif ju feben.

Munden ben 15ten Janner 1805. Churfurfil, baierifdes General Lanbes Rommiffaria t.

Fregherr von Beiche.

von Sombger, Gefretar.

Muftrag

an die durfurftlichen Rentamter in Baiern.

(Die Unterfdriften ber Rlofter : Penfionbideine betreffenb.)

Ungeachtet ber ben durfürslichen Rentamtern bereits mehrfaltig geschehenen Auserige, werden von mehreren bereilben noch immtee Aloster-Pensionosideine eingesendet, worin nicht ausgedrücht ift, zu welchem Aloster dad Individuum gehötte; es werben baber die durfürste lichen Rentamter wiederhold angewiesen, nur folde Scheine anzwehnern und einzuschien, worin neben ber Ramens Unterschrift auch bas ebemalige Rlofter benannt ift.

Munden ben 12ten Janner 1805. Churfurflich . baierifches General.

Landes Rommiffariat ale Provingial

Frenherr v. Beichs. Reumanr, Direfter.

Muftrag

an fammtliche Statte und Martte in Baiern. (Die Burgeraufnahms. Rangleutaren betreffenb.)

Die neue Rechnungs Spezial Inftruttion far bie allgemeinen Rentamter in Baiern ver ordnet § 34., daß die Burgeraufnahms Taren und Exergier Entben von den Gradten und Mactten (die funf hauptstädte ansgenommen) vom iften Ottober 1804 an zu ben churfurflichen Rentamtern, in deren Begiete felbe entlegen find, mittels Defignation der Berrechnunadwillen überraeben werden sollen

Die funf Saupiftabte Manden, Canbobut, Straubing, Ingolftabt und Burghaufen entgegen rechnen mit ber durfurftlichen Provingial-Saupt-Raffe unmittelbar ab.

Sieben versteht es sich von selbst, bag bie Bargerausnahmen jebesmal, wie es bisher geschehen, jur durfürstlichen Landesbirettion um Aatifiation einberichtet, und ber gewöhnliche Rangleptar pr. 37 fr. 2 bl., welcher mit ben hieroben bemelbten Aufnahm, und Gretzier-Gulben nicht zu vermengen ift, zum Landesbirzettions Expeditions Amte, unbeändert, wie etwoot, eingesendet werben muffen; wonach sich aus in familiche Stabte und Martes genau zu halten haben.

Dunchen ben 12ten Janner 1805.

Churfarftich . baierifches General. Landes. Rommiffariat, ale Provingial. Etate. Auratel.

Frenherr v. Beich 8. Reumanr, Direttor.

v. Comoger, Getretar.

Befdiuß ber Beplagen jur neuen Boll : und Danth Ordnung. (Reg. Matt 2tes Stud, Seite 79 bis 98.)

Benlage D und E.	Bon Brudgelb.			D.I	Tariff		
	jeber		9	Bele	gu	n g	_
Weggeld. Tariff. Crunbe. (Country Country Coun						Dinbeffe.	_
Bon jebem Dagnftude.	tr.	bt.	Pr. D	L fr.	DL.	tr.	DI.
In Reifegefährtern, Reifefdlitten mit elgenen Doft- ober Leben-Pferden befpannt	3	-	4	_ 3	-	2	
. Retour fur eingespannte Pferbe		D	16 Q	Bleic	be.	,	
. fur uneingespannte Pferde	Ι.	T	ie s	Balfi	e.		
· Poftwagen, Landfutichen. Guter. fo anbern gubr- magen, ober Schlitten, beladen, ober unbeladen	2	_	4	_ 3	5	2	_
. Defonomie-Bagen mit Getreib, Ben, Bolg, ober mit was immer beladen	2		3 -	_	_	1	_
unbeladen folche	2	-	1	2 -	3	\vdash	1
. Bagen, welche Getreib gu einer answärtigen Duble fahren	2	_	4	- 3	s -	2	_
. Die von folden gurnd tommen	2	-	3-	- !	- 1	1	-
welche vom Auslande ju einer innlandifden Dable fabren .		_	2	1,	-	-	,
welche von biefer wieder uber bie Grange gurud treten	1	_	1	- -	2	-	1
welche im Junfande Getreib gur ober von ber Duble bringen	_	_	1 -	- -	2	_	,
Bon feder mit ober ohne Schubfarren, und Rorben bie Brude gu Fuß paffirenden Perfon	_		2	_		_	
Für jedes Reit: ober Sand Pferd, Rub, Oche, Stier, Rind	1	_	2	- :	1-	-	1
. Rath, Schaaf, Schwein, und Beis Bieb	-	3	-	3 -	. 2	-	,
Dit Sinsicht auf die Bemertungen über ben Beg. und Brudgelb. Tariff in ber Boll. und Mauth. Dronung .							

Beplage F.	il 1-	Beylage G.
Berfredungsert und Detum.	ober unnerpadter Geganstinde. Battung ber Colli	Recepisse. lleber vom bep dem churfürstl. unter dem An. 18 sud Nro. et Fol. erhobene Pollete, enthaltend Colli, Sporco Janten B, und fl. fe. Mauthbetrag, welche sud hodierno bey hierortigem Inte abgelegt, und mit dem Gute kontrollier warden ift. Actum den 18
	Benennung ber Baaren.	ar area de Cara de Santo de
	Gewicht nach dem baierischen Sporco-Zentner.	Churfürftl.
Unterfchr	Anfaufewerth gum Ausgange.	*
Uaterschift des Eigenthamers,	wird w	Nota. Wenn über andere Belege, ale Polleten, Regepiffe ertheilt werben, fo verfiehet
ıthamere,	verfendet von N.	fic von felbft, daß die geeigneten Aen- berungen von ben Mauthamtern angu- fepen tommen,

ollete, enthaltenb Benten etrag, welche sub te abgelegt, unb en ift.

Beplage H. Rach brey vom hunbert gable bas Schaffet

5	Σ e i	3 e n			R o	e n			(3 e	r ft e			D a	ber	
in Wer	the	Nusga 30	ng#:	Bei		Husgi Br		Be	n rthe on	Musga Bo	nge-	Wet Wet		Nusga Bo	ngêr
ft.	Pr.	fl.	fr.	fl.	fr.	ff.	Fr.	ff.	Pr.	Ħ.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
15	-	-	27	10		- 1	18	7	-	1 -	12	4	I -	-	1 7
15	.30	-	28	10	30	-	19	7	30	-	13.	4	30		8
16	-	_	20	11	-	-	20	8			14	5	-	-	9
16	30	_	30	-11	30	-	21	8	30	-	15		1		1
17	-	-	31	12	-	_	22	9	I —	-	10				1
17	30	-	31	12	30	-	22	9	30	_	17		1		
18	-	-	32	13	_	-	23	10	I —	-	18		1	1	1
18	30	-	33	13	30	-	24	l	Į.		1		ļ	!	
10	-		34	14		-	25	1		1					
19	30	-	75	14	30	-	26	1			- 1	1			1
20	-	-	36	15	_	-	27	1					1		ì

Benlage I. Rach feche vom Bunbert gablt bas Schaffel

9	B e i	3 e 11			R o	e n			(B) e 1	e ft e			D 0	6 e r	
Bei v		Ausga Bo	ngs.	Wet	m the on	Ausga Bo	nge:	2Ber		Lugge Bo	nge	2Be	ni rthe	Nusqa Bo	ngg.
fl.	Pr.	fl.	fr.	fl.	Pr.	fi.	fr.	fL,	Pr.	įΤ,	řr.	fl.	fr.	fl.	Fr.
20	30	1	14	15	30	-	56	10	30	-	38	5	30	_	20
21	_	1	16	16	-	I —	58	11	-	—	40	6	I —	-	22
21	30	1	17	16	30	-	50	11	30	_	41				1
22	-	1	10	17	-	1	1	12	-	-	43		1		l .
22	30	1	21	17	30	1	3	12	30	-	45		1		1
23	_	1	23	18		1	5	13	_	-	47		1	ĺ	1
23	30	1	25	18	30	1	7					1	1	1	1
24	-	1	26	10		1	8					1	1	ļ	J
24	30	1	28	19	30	1	10	1	1	1		ľ	1		1
25	-	1	30	20	_	1	12	1		1				l	1
20		1	30	40	_		1.								

Beplage K. Rach neun vom Bunbert jablt bas Schaffel

2	Bei	3 e n	1		R o	t B			⊕ €	r'st e			D a	ber	
QBer De	the	Ausge Be	inge-	Wer		Nusqu Bo	inge	2Be	m rthe	dusge Bo	angs:		n rtþe on	Ausga Bo	nge
ft.	₽r.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fL.	fr.	fl.	fr.	fl.	Pr.	fl.	fr.
25	30	2	18	20	30	1	51	13	30	1 1	13	6	30	-	35
26	-	. 2	20	21	-	1	53	14	-	1	16	7	1 —	-	38
26	30	2	23	21	30	1	56	14	30	1	18				
27	-	2	26	22	-	1	50	15	-	1	21				
27	30	2	28	22	30	2	1	15	30	1	24		1		
28	_	2	31	23		2	4	16	-	1	20				
28	30	2	34	23	30	2	7								
20	-	2	37	24		2	10					1			
20	30	2	30	24	30	2	12			1	1		1	1	
30	_	2	42	25	-	2	15						1		1

Beplage L. Rach swolf vom Bunbert bas Shaffel

9	B e i	g e n			R o	e n		-	(e 1	e ste		- 1	D . a	ber	
2Bet		duege Be	angs:	Der D		Uned a		We	n rthe	Muse Bi		W e	nt tthe	Nuego Be	angs.
řl.	fr.	fř.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	A.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
30	30	3	1 40	25	30	3	1 4 1	16	30	1 1	50	7	1 30	1 -	1 54
31	-	3	43	26		3	7	17	-	2	2	8	-		58
31	30	3	47	26	30	3	11.	17	30	2	6	8	30	1	1
32	-	3	50	27	-	3	14	18	-	2	10	9	-	1	5
32	30	3	54	27	30	3	18	18	30	2	13	-	1		
33		3	58	28	-	3	22	10	-	2	17				
33	30	4	1	28	30	3	25	10	30	2	20				
34	-	4	5	20	-	3	20	20	in.	2	24				1
54	30	4	8	20	30	5	32	-							har to
35	-	4	12	30	-	3	36	1							1
				-		-		001		12			100		

Beplage M. Rad funfgeben vom Bunbert jablt bas Coaffel

1	B e i	8 e n	i		20	r n			(B) e	e ft e	1		9 a	ber	
Bet D:		Musga Bo	ngs:	Ber		Hudge Bo	angs:	Ber		Husg:	anger	Be	n ethe on	Mudge Be	anges
fl.	řr.	/ ft.	tr.	ñ.	te.	ft.	tr.	ąΤ.	fr.	pl.	fr.	Ħ.	fr.	ft.	Pr.
3 5	30	5	10	30	30	4	34	20	30	3	4 1	9	30	1	25
36	-	.5	24	31	-	4	30	21	_	3	0	10	-	1	50
36	30	5	28	31	30	4	43	21	30	3	13	10	30	1	34
37	-	5	33	32	-	4	48	22	-	3	18	11	_	1	30
37	30	5	37	32	30	4	52	22	30	3	22	11	30	1	45
38	1 -	5	42	33	-	4	57	23	-	3	27	12	—	1	48
38	30	5	46	33	30	5	1	23	30	3	31	12	30	1	52
39	-	5	51	34	-	5	6	24	-	3	36	13	-	1	57
30	30	5	55	34	30	5	10	24	30	3	40	13	30	2	1
40	_	6		35	 -	5	15	25	-	3	45	14	-	2	6
	1				1							14	30	2	10
	1	1	1			l			1	1		15	-	2	15

Benlage N.

Des Bege und Brudengelbes finb befreit:

Wieflich regierenbe Furftenes Perfonen. — Wiefliche Gefandte von auswärtigen Sofen. — Raiferliche wirfliche Reiche-Poftathe: und Rams mergerichte: Rathe.

Reitenbe ordinare Poften und Eftaffeten. Alles Bieb, welches auf Weibeplage in bas Ausland getrieben werben barf.

Des Brudengelbes weiter befreite Derfonen und Gegenftanbe.

Alle und jede gebenbe Personen, welche an Orz ten wohnen, woselbst bie Brude fich bes findet. Deren Dung: fo andere Fuhren, welche bie: felben auf ihre eigene Felb:, Bied: und holggrunde bin und ber gu machen haben.

Diese Befreium wird jedoch nur unter bem Borbebalte gugeftanben, baß bie bes Bruden, gelbes für Juhren befreiten Personen nach bes sonbered ju treffenden Accorben bei Erdauung und nothwenbigen Reparationen ber Bruden, theils burch Beischang bes holge und Steine Materials zu biligen Preisen, theils burch unentgelblich hand und Juhrbienfte beitragen.

Mile Brudengoll'e Rompositionen find aufgehoben, und follen beren fur bie Butunft feine mehr eingegangen werben.

IV. Stud. Munchen, ben 23. Janner 1805.

Bodft : landesberrliche Berordnungen.

(Die Abiofung ber Forft. Gervituten betr.)

Rachftebenbe bochft : landesberrliche Ber: ordnung, Die Ablofung ber Forftfervituten bes treffend, wird fammtlichen Beborben jur gebore famften Darnachachtung und ju Bebermanns Wiffenicaft befannt gemacht.

Dunchen ben 22. 3anner 1805.

Churf. Lanbesbirettion von Baiern. . Frenberr v. Beiche, Prafibent,

v. Sombger, Sefretar,

Mar. Jofeph, Churfürft 2c.

Da eines ber größten Sinberniffe ber Lans bestultur in ben Gervitnten liegt, welche bisber noch in Balbern, und fogar auf wirflich fultis virten Grunden ftatt gefunden baben, und gus gleich von ber Ratur find, baf fie bie Berbefs ferung ber Forftfultur, Die frepe Benugung bes Gigenthume, Die Bermehrung ber Fruftifitation erschweren, ober ganglich unmöglich machen; fo baben Bir nach reifer Ermagung, und in In: febung, baß bie bieberigen Befete und Berorb: nungen über Die Rultur ober Grande und Beis benichaften ben Fall ber Abledigung folder Gervituten in Balbern und auf icon fultivirten Brunben nicht enthalten, und überhaupt von ber Ungulanglichfeit ber bieberigen Forft: Dolizeiges fege, und von ber Rothwendigfeit burch gefege Liche Berfügungen ben Beg gur Abledigung und jur Befreiung bes fruchtbringenben Gigenthums gu babnen, fie baburch moglich zu machen, und ju beforbern, folgende Berordnung befchloffen :

1. Bei Balbern und Forften folle fowohl ber Gigenthumer, ale ber Solzberechtigte bes fugt fenn, auf ber Ablofung und Abtheilung bes gemeinschaftlichen Benufes gu bringen.

- 2. Die Abfindung Diefer Bolgberechtiguns gen foll in einem, wie in bem anbern Falle in Grund und Boben gefcheben, und babeigum Dafftabe angenommen werben, bag bei einem Balbe in gutem Buftanbe fur ein Rlafter ber Berechtigung ein, im mittelmäßigen anberts balbe, und im folechten Buftanbe gwei Tage werte mit geboriger Rudficht auf eine ben Intereffenten vortheilhafte Burundung fur ben Bolgberechtigten abgefchieben werben follen.
- 3. Wenn Die Bolgberechtigten fürihre Bolge rechte eine Abgabe ju entrichten verbunden mas ren, fo folle biefe Abgabe als Bodengins auf ben furrogirten Grund und Boben übertragen merben.
- 4. Burbe fich ein Biberfpruch über bie Quantitat ber Bolgberechtigung ergeben, und biefe nicht fcon bestimmt fenn, fo ift fie burch ben Durchschnitt ber Soljabgabe von ben legten geben Jahren auszumitteln.
- 5. Beibenfchaften in ben Balbern und Laub: rechen, ober Streufammeln follen ben Balbeis genthumer in ber freien Difposition und Benus pung nicht verhindern, und bei ihrer ganglichen Entfernung nur alebann einen Entichabigunge: Unfpruch, nicht aber auf Grund und Boben be: grunden tonnen, wenn fie nach bem Ruftner Manbate vom 26. Dan 1775 nicht auf blogem Bertommen, Prafcription und barauf gegruns bete Titel, fonbern auf anebrudlicher fpegieller Rongeffion ober Bertragen mit bem Balbeigens thumer beruben.
- 6. Bei biefer Entfernung ber Beibenichaf: ten. bann bes Laub: und Streufammeine aus ben Balbern folle, um ben ju fchnellen llebers gang in wirthichaftlicher Binficht ju vermeiben, fucceffive verfahren, und etwa unter einer leg:

minen, und in ben befondere auszuzeigenben ber minbern Befchabigung ausgefesten Diftriften nach bem Bepfpiele ber in ber frantifchen Dros ping bereite angenommenen Mobalitat, und mit fpegieller Binficht auf Die Balbgegenben und Minenlofalitaten bes Landes verfahren merben.

7) Muf bie oben Dro. 5. bemertte Beife foll es auch mit ben ferner nicht mehr gulafis gen Beibenichaften gehalten werben, welche in einigen Gegenden bes Landes auf wirflich fuls twirten gwenmabigen Biefen mabrend ibrer finb, ber Bagen gepfandet worben ift. Rruftifitation noch ausgeübet worben finb.

8) Da biefe Bestimmungen bie Aufnahme ber Landesfultur allein jum Bwed baben, unb ale Graangung ber fcor. beftebenben Lanbess Rulturgefebe angufeben finb; fo verorbnen Bir auch. baf alle entftebenbe Differengen und Streis tigfeiten über bie Ablofung Diefer Gervituten, bann ob, wie und nach welchem Dafftabe fie entichabiat merben follen, wenn barüber feine Musaleichung moglich mare, von ben Gerichteftellen und Landesbireftionen, ale verorbneten Rechteinftangen in Rulturefachen entschieben, ben Rorftfervituten aber bas Butachten eines Korft: perftanbigen Technifers jebergeit erholet, und au ben Aften genommen werden foll.

Dunchen ben 18. 3anner 1805. Mar. Jofeph, Churfürft.

> Rrepberr von Bertling. Muf Churfurftl, bochften Befebl. von Ranffer.

(Die Korfipoligen betreffenb.) Dar. Jofeph, Churfürft zc. Mus bem mitfolgenben Berichte Unferer Lanbesbireftion von Baiern vom 11ten Re-

ten Bewilligung von bochftene brenjabrigen Ter- vember biefes Jahre, und ben Bezug habenben Aften baben Bir erfeben, baf ben Untertbanen ju Rreuspullach nicht fo fast besmegen, weil fie in bem durfurftlichen Forfte weiben, ober Streu rechen, fonbern wie ber Bericht bes Forftamtes pom Oten August ausbrudlich enthalt, weil fie obne alle Anfrage und Anweifung ibren Streubebarf nehmen, weil fie fich alle Unflage im Forfte erlauben, weil fie ibr Bieb obne Birten in ben Balb treiben, und ben ben Balbverbo. ren auf oftere Borberufungen nicht erfcbienen

> Rachbem nun bie lanbesfürftliche Berorb: nung vom 3ten Dars 1789 ausbrudlich ente balt, bag in jenen Fallen, "wo es nicht um "bas jus foresti, fonbern um ben modum exer-"cendi, folglich um einen bamit verbundenen "Korftpoligen : Wegenftand, wann, mo, und wie "bie eingeforfteten Unterthanen Bolg bauen, "Streu rechen burfen zc. ju thun ift, gar fein "Drojeff ju geftatten, fonbern bie ftreitenben "Theile ohne nothwendige Inftruirung ber 20: .. ten a limine judicii ab : und ju ber geeigne: "ten Mminiftrationes und Polizeibeborbe gu "verweifen fenen, mofelbit nach ben vorbanbe-"nen Forft:, Polizen: und Rulturegefegen mit "Sinfict auf Die Wohlfahrt bes Staats und "bes Publitums überhaupt bie zwedmäßige "Beifung ertheilt werben foll;" fo bat Unfer biefiges Bofgericht fich nicht nur in allen fols den Rorft : Doliten . Gegenftanben, fonbern auch in ber Befcmerbenfache ber Unterthanen an Rreuspullach ju achten.

Unferer ganbesbirettion geht gnaleich ber Muftrag ju, fo lange ale bie Unterthanen nicht felbft ben ju ihrem' eigenen Beften angebothes nen Bergleich über bie Ablofung ber Gervitus ten annehmen, fich ben unverleglichen richterlie den Grtenniniffen gemaß gu erhalten, ihnen ben forftordnungsmäßigen Gebrauch ber Beibenichaft, und bes Streurechens nicht ju vers webren, auch ju biefem Enbe nach Borfchrift ber Berordnung vom 26ften April 1763 iabrs lich wechselweise ben Ort jum Streurechen aus: jumeifen, fie aber auch jur genaueften Beobach: tung ber beftebenben Forftpoligengefebe angubals ten, und fich in orbentlicher und formlicher Bebandlung und Beftrafung ber vorfallenden Forfte frevel burch nichts irren gu laffen.

Unfere Canbeebireftion von Baiern erbalt bemnach ben Auftrag, biefe Unfere bochfte Ents foliefung, welche zugleich bie Beftatigung und Erneuerung ber oben angezogenen Berordnung vom Sten Darg 1789 enthalt, in extenso und ohne allen Benfag bem Regierungeblatte ein: juraden.

Dunchen ben 15ten Dezember 1804. An

bas durf. Sofgericht babier alfo ergangen.

(Generalien: Sammlung V. Band, G. 172, Rr. 10.)

"Da Bir ans ber verschiebenen Erfahrung überzeugt find, bag viele Gegenftanbe, woben feine mabre Rechtsfrage ftrittig ift, s. B. mann. wo, und wie die eingeforfteten Unterthanen Bolg bauen, Streu rechen, ober in Balbungen Gras machen (Benben) burfen ? jebennoch ad forum justitiae gezogen, und bafelbit ofter ju ganglicher Entfraftung ber Parthepen in meitfchichtige und toftspielige Progeffe eingeleitet, fobin burch alle Appellations . Inftangen arger: lich berumgetrieben merben ; fo haben Bir vermog eines von Mannheim unterm Dato 13ten Bornung abbin erlaffenen, und bienach ben 21ften Diefes Monate erlauterten Referipte gna-

ren Landebregierung an alle Juftigbeborben pro pragmatica bie gnabigfte Beifung babin que, fertigen gu laffen, bag in fenen Rallen, wenn es nicht um bas Jus foresti, fonbern um ben modum exercendi, folglich um einen bamit verfnupften Poligen:, Forft: ober Lanbfulture: Begenftand ju thun ift, gar fein Projeg geftats tet, fonbern bie ftreitenben Theile ohne nothe wendige Inftruirung ber Aften a limine judicii abe und gugebacht Unferer oberen Canbebregies rung ale ber bagu eigentlich bestellten oberften Polizen . und Rulturebeborde ben portommen. ben berlen Brrungen aber, welche nicht blog ftanbifche ober Unterthanen :, fonbern Unfere felbftige Rameral : Waldungen betreffen, ju Uns ferer Softammer ber Berbeicheibungewillen verwiefen werben follen, wofelbft man nach ben vorhandenen gandfulture : und Forftgefenen mit Binficht auf Die Wohlfahrt bes Staats und Publifums überhaupt bie gwedmaffige Beifung ertheilen wird; wornach fich Jebermann, befon: bere aber Unfere fammtlichen Juftigftellen geborfamft gu achten wiffen merben."

Begeben in Unferer Saupt : und Refibents ftabt Danden ben 3ten Darg 1780.

(Die Sammlungen ber Pfarrer betreffenb.)

Da gegen bie Gammlungen ber Pfarrer gang die namlichen, und in fo ferne auf die Beri letung bes offentlichen Unftanbes Rudficht ges nommen wird, fogar noch ftarfere Brunde eine ... treten, ale ben ben ubrigen bem Berbothe wortlich unterliegenden Individuen, fo bat es auch, jufolge bochften Referipte vom 10ten Banner laufenben Jahre, in Rudficht ber Pfarrer und Dfarr : Difarien ben ber Aufbebung ber Cammlung in ber Art fein Bewenden, baß bigft und gefeglich verordnet, von Unferer ober folche allenthalben, wo fie fich nicht auf einen

gultigen nub erweislichen Rechtstitel grunder, gang aufpbeen, in jenem Julien bingegen, wo bie Gabe einen solchen Tiele für sich hat, die Sammlung nach ber in ben frühern Weisungen nuthaltenen Mobistation, wenigst durch eine andere anftandige Erzebungsart jurrogist werz ben soll. Darnach hoben sich alle dursürfliche Landgerichte, hereichsie und hofmacke. Gerichte, Getabte und Matte genau zu achten, und die ihnen einerstriebte Besillichfeit hierz über in Kenntnis zu fesen.

Dunden ben 15. Janner 1805.

Churfurftliche Landesbirettion Don Baiern.

Frepherr von Beiche, Prafibent.

Somib, Getretir.

An bie fammtlichen durfürftlichen Rentamter in Baiern.

(Die durfurftlichen und lanbidaftlichen Intereffer Befdeinungen betreffenb.)

Die neme Organisation ber dursürklichen Bentamter sührt die Nothwendigfeit herben, bag in ber bisherigen Form ber dursürklichen und landichaftlichen Interesse Bescheinungen eine Abanderung getroffen werben muß, domnit man gegen ihren ehemaligen Gesammt: Betrag bie gehdrige Abgleichung, und verläsige Richtigteit erhalten, und zugleich doburch die durchtlichen und landschaftlichen Abjlämter in die erforderliche Kenntniß sehen Sanjamter in die erforderliche Kenntniß sehen Inn, welche Richten kapitalien den bermaligen dursürstlichen Rentamtern ab. oder zugeschrieben, und wie die Interesse zugeschrieben, und wie die Interesse zu geschrieben geschen sollen.

Um biefen geboppelten Bwed verläßig gu erreichen, erhalten fammtliche durfurfliche Rentamter nachftebenbe eremplative Beifung.

1mo. Churfurftliche Rentamter (wie j. B. bas Rentamt Nichach), Die bei ben ebemale unter ibrer Obforge geftanbenen landges richtlichen Gottebbaufern an bem ebemalig landgerichtifden alten Complexu feine Umichaffung, mitbin feinen Bumache, ober Abgang erlitten baben, beideinen Die churs fürftlichen ober lanbicaftlichen Rirden Rapie tale : Intereffen nach ber bisherigen Form, namlich fure Gange bes ebemalia landgerichtis fchen Complexus, jeboch mit Musichluß ber benfelben von ben aufgehobenen Stiften unb Rloftern erft neuerbings eingewiesenen Rirchen : wenn biefe mit durfurftlichen ober lanbichafte lichen ginebaren Rapitalien verfeben finb. mo: ben fobann bestimmt angezeigt werben muß. su mas für einem Stifte ober Rlofter biefe neuerbinge eingewiesenen Rirchen geborig maren.

2do. Chursuftiche Rentamter, die aus einem, ober zwezen ehrmaligen Landgreichten, gang in i hren vorigen Bestandtheilen zusammengeseht find, (4. B. das Nentamt Negen, das Nentamt Pfossenhofen) bescheinen sie jeden ehrmaligen gangen Bestandtheil, reapective für jedes ehrmaligen gangen Bestandtheil, reapective für jedes ehrmalige Landgreicht separation.

Sinfichtlich ber neu eingewiesenen Rlofter. Rirchen versteht fich bie obige Ausnahme, und Rorme.

38io. Churfurflice Rentamter, bie zwar aus mehreren ebemaligen Landgerichten, jedoch nicht gang nach ihren ehemaligen, sondern nur aus einzelnen berfelben Beftanbipeile entfanben find, formiren ihre Befcheinungen über jeden alt bepbehaltenen, ober über jeden neu

eingewiefenen einzelnen Beftanbtheil inebefon: bere, jeboch mit ausbrudlicher Bemerfung, gu welch ebemgligem Landgerichte ber alt benbes haltene, ober neuerbinge eingewiesene einzelne Beftandtheil geborig gewefen mar. Co g. B. befcheint bas Rentamt Abeneberg (und fo alle mit biefem in gleicher Rategorie fteben: be Rentamter) auf nachstebenbe abgefonberte Art:

- a) Heber ben ben benfelben noch verbliebes nen alten Begirt Diefffeite ber Donau;
- b) über ben Begirt bes ebemaligen ganb: gerichts Reuftabt; c) über ben Begirt bes ebemaligen Landges
- richts Mainburg: d) über bas benfelben eingewiesene Gebiet
- Ciegenburg, and bem Landgerichte Bos beburg ;
- e) über bas ebemalia Landgericht fellbeimis iche Dorf Collingberg; wenn bafelbft etwa eine Rirche vorhanden, und biefe mit durfürftlichen ober landschaftlichen Rapitalien verfeben fenn folle;
- tesbaufer Sirchborf, Marchina und Stranbing; endlich
- m) uber die fowohl mit ber Rlofter : Bof: mart Robr, ale vielleicht aber andere bemfelben zugetheilten Rirchen ber aufgebobenen Stifte und Rlofter, mit ibrer ausbrudlichen Bestimmung, ju welchem Stifte fie ebevor geberig gemefen finb.

Ben allen biefen Rlofter : Rirchen verfteht es fich überhaupt, bag fie von ber churfurftfi: chen Landesbireftione: Deputation im Rlofterme" fen, ben durfurftlichen Rentamtern mit ber 200= miniftration über ihren eigenen Rirchenfond wirflich extrabirt worden finb.

4to.) Sinfichtlich ber Beicheinungen über Rapitale : Intereffe von abelichen Standes, ober andern fiegelmäßigen Perfonen ift bie namliche Separation, wie oben ad n. 1. 2. und 3. ju beobachten.

Es verftebt fich aber biefer Puntt nur con benjenigen abelichen Rapitale : Intereffen, in fo weit felbe bieber burd bie biefiortige Rirs den : Mgenten erhoben murben.

5to.) Biewohl bie Befdeinungen fur Die Unterthand : Rapital : Intereffen mit benen ber Gottebhanfer gang in feinem mejentlichen Bers banbe fteben, boch aber biefe in ben lanbichafts lichen Rapital=Buchern unter ben gleichen Orte-Ramen fortlaufen, von ben Sirchen : Maenten biober immer beforgt murben, und bie churs fürftliche und landschaftliche Echniben : Ablebis gungewerte : Rommiffion Die Begablung ber Rir: den : Rapitalo : Binie aus obigem Grunde vermeg eines unter bem 18ten et pracs. 31ften bes vorigen Monate und Jahre anber erlaffes nen Rommunifates in fo lange vermeigert , bis nicht ju gleicher Beit bie Bescheinungen auch f) über Die durfurfilichen Sofmarto: Gots . fur Die Unterthand : Rapitale : Intereffen von ben Rirchen : Agenten bengebracht werben ;

fo will man fammtlichen durfürftlichen Rent: Memtern wegen Diefen letteren Beideinungen bie namliche Korm und Rorme, wie ben ben Rirchen : Rapitale : Intereffe : Befcheinungen bie: mit vorzeichnen, und

(to.) benfelben alles Ernftes auftragen, Diefe auf Die vorgezeichnete Art ju formirenbe Rirchen : und Unterthand : Rapital : Scheine mit einer hieruber gu verfaffenben, unterfchriebens und gefertigten tabellarifden Defigna: tion inner 14 Tagen an ben biefortigen Rire chen : Agenten einzusenben; in Diefer Defignation mulTen

- a) fammtliche Reicheinungen nen Regirt gu Regirf porgetragen merben: jebe muß
- b) bie Gumme bes Canitale.
- e) ben Retrag bes Intereffe:
- d) bas Jahr, fur meldes ber Bing bezahlt mirb : e) Die betreffenbe Raffe, ober bas Bingiable

amt . aber binfichtlich ber Mbelichen ben debitorem bestimmt anzeigen, ben mele chem bas Intereffe erhoben merben folles

f) am Enbe muß ber Gesammthetrag bes Intereffe fur jeben Begirt gufammengerechnet merben.

7mo.) Diejenigen durfürftlichen Rentamter. melde ihre durfürftlichen und landichaftlichen. bann abeliche Intereffe , Scheine gwar an ben aufgestellten Rirchen . Mgenten bereite, jeboch nicht nach obiger Form, eingefendet baben. mutten Diefe ihre eingesendeten Scheine inner bem oben beitimmten Termin nach gegenwartie ger Berordnung umgeanbert nachtragen, mogegen benfelben Die bereits eingesendeten unbrauch. baren Beideinungen fogleich mieberum merben remittirt merben.

Der fur Ginfendung biefer Scheine praff. girte 14tagige Termin fangt pom Tage ber ge: genmartig biffentlichen Anfundigung an. inner melden ber durfurftliche Rirchen , Mbminiftra: tions . Rath Die gehorfamfte Befolgung Diefer Berordnung unfeblbar erwartet, indem man bagegen teine Gutichulbigung annehmen. fonbern Diefenigen. Die barüber ben Termin verfaumen follten, burch Abordnung eines Range Ien : Bothen ohne weiters eregniren wird.

Danden ben Oten Banner 1805.

Churfürftlicher Mbminiftratione. Rath ber Rirden und geiftl, milben Etife tungen.

Graf in Lobron, Prafibent. Mauerer, Gefretar.

Huftrag

an fammeliche betreffenbe Behorben. Die bem Merar aufzurechnenben Umte : Bothenibh. munnen hetreffenh)

Um ben nielen überfnannten Infaben melde in Berrechnung ber Umte:Bothenlohnungen. befonbere feit ber neuen Memter Dragnifation gemacht merben, bis ju nabern Beftimmungen foviel moalich su begegnen, bat man bem Droningial : Rechnungs : Commiffariat Die Merfung gegeben, vom erften bes nachftfolgenben Dos nate Rebrugt an fein Bothenlohn, meldes bem Merar verrechnet werben barf, mehr paffiren in laffen . melches nicht mit einem Liefer. fcheine belegt ift, morin nebft ber Beicheinung ber richtig gefchebenen Ginlieferung, auch Die Meite bes Meged. Die ber Mmtchath zu maden hatte, fich atteftirt befindet: meldes zur allgemeinen Befolgung mit bem Unbang fund gemacht wird. baf man gegen Beue ftrenge Abndung und Beftrafung eintreten laffen wird. melde eine meitere Entlegenheit atteftiren mer ben . ale wirflich ift.

Dunden ben 15ten Janner 1805.

Churfurftlich : baierifches Generale Landes Rommiffariat ale Dropingial. Gtate Suratel.

Frenberr v. BBeich 6. Reumanr, Direftor.

v. Combger, Gefretar.

Muftrag

an fammtliche durfurftliche ganbgerichte, Sauptftabte und ftanbifche Beamte.

(Die Gin : und Musmanberungs : Tabellen betr.)

Die ihre Ausnanderungen und Bermdgend Exportationen unterm Oten July vorigen
Jahred erfalfene höchfte Bereirdnung (Regierungoblatt Jahrgang 1804, XXVIII. Stüdy
bestehn über Ginwanderungen und BermdgendJumpertationen, bann über Ausnanderungen
und Bermdgend Exportationen, bann über
Auswanderungen und BermdgendExportationen, von über
Tustunderungen und Bermdgend Exportationen
pu verfalfen, und anger nach Bertuge
eines ieben Quartale einzieheben.

Um nun biefe bende Arten von Sabellen, foviel moglich, gleich vollftandig und beutlich ju erhalten, ergehet hiemit ber Befehl, felbe mit Anfange biefes Jahres nach ben anliegen-

ben Formularen ju verfaffen, fobin bie erften bievon langftene binnen 14 Tagen nach bem Enbe bes funftigen Monate Marg anher einunfenben, und fo in ben folgenben Bierteljahren biemit fortufabren.

Man versieht sich von ben chursteilichen Landgerichten und hauptstäbten, bann ben flaubiefen Beanten, baß sie nicht nur fünftig nach
biefen Formularen sich pünktlich und getreu bei
Bersassung ber Labellen achten, sondern auch
mit ben gegebenen Eerminen richtig guhalten
werben, ausserbessen gegene Bothen auf iere
Kosten ohne weiters abgeschieft werden wurden.

Munchen ben 11ten Janner 1805.

Churfurftl. baierifches General. Lan: bee Rommiffariat.

Fregherr von Beiche.

von Somoger, Gefretar.

Formular.

Einwanberungis. bes durpfalgbaierifden Landgerich:8 -; ober ber durpfalgbaierifden gur bas erfte

-			Re			1	Ba	mil	irni	tan	b.			Viemi	igen.	
.6.	Vor : und		qio	-	Bemerbe,	Le	dig	Beit heir	a.	Ri	n:	Summa	Wirfli	d impor-		gu hofs
Namera.	Bungnien.	Miter.	Karboltlen	Proteitanten	ober Charakter	dilunni:	reiblid	danning	berblich	Knahen	Mabden	Beclen m?	99.	ben, j. B. Erbichaft, Echantung	Betrag.	Titel.
											1		fl.		fī.	
1	Johann Fink beffen Cheweib Cobn Ernft Tochter Klara	4		1 1 1 1 1	Dutmacher			1 -	1 - -	1 -	1 1	1) 1) 1) 1)	2500	Erlös aus verkauf- tem Un: wesen.	300	Elterliches Erbe.
2	Muguft Braun . deffen Cheweib . Sobn Kontab	38	-	1 1	fteider	_	-	1	1	=	-	1)	1100	Gleich obigen.	-	_
3	Ferdinand Bobin	24		1	Schneiber Gefell.	1	-	-	-	-	-	1	200	Seleathe:	Unbe-	Baterlie ches Erbe
4	Frang Elger	20	1	-	Bauer	1	-	-	-	-	-	1	300	Eben fo.	llnge:	Ingleiche
5	Felig Lipper	28	3 1	-	- Bauer	1	-	-	-	-	-	1	600	Baterli: des Gebe.	-	-

Tabelle

Stadt -; ober bes durpfalgbaierifden Land : Rommiffariate R.

Quartal 1805.

Wermali		Datum ber er-	Die Ginm	anberung	Mu	nd mieviel Swander Bebühren	100
	mer.	theilten Ginman.	Eanb		ausiv	morben?	Unmerfungen,
Ort.	Sauenumer.	Bewilli- gung.	pber Berricaft	Ort.	Be-	Titel.	-
					ft.		•
München.	27	1. Janer.	Burtem, berg.	Göppin.	250	feuer à	Sat eines von ben gweben bem Son nenwirthe Dammer gugebore Bufer erfaufe, und kommt bieburch eine neu Familie, und bas bisber noch fehlend Bemerbe eines Dutmachets in Zuwachs.
Straus bing.	14	13. Horn.	Preußen.	Ronigs, berg.	110	fleuer a	Sat, bis et ein Sans felbft befommer wird, eine Wohnung gemietbet. Durd feine Miberfalung femme, obidon nich ohne einigen Wiberfpruch bes bort be finbliden Strumpfitriders, eine Jamili in Jugang.
Palau.	22	14. Märj.	Beffen.	Kaffet.	20	fleuer à	Beiratbet bie biefige Schneiberetochtet Unna Rlein, und erhielt baburch ba Bewerb ihres verftorbenen Baters.
Frepfing.	30	15. Janer.	Burgau.	Hochwang	9	Emigra- tionstare à 3 preto.	auf bas bon ihren Eltern übergeben
Uicach.	2	2. Janer.	Baaben.	Steinach.	-	-	Chelichte bie verwittmete Bauerle Regina Zeitterin, und erkaufte gugleic 8 Tagmert bbe Grunbe, bie er nun gu Rultur bringt.

Derfaßt ben 31ften Dary 1805.

D. D. Canbrichter.

D. D. Canbgerichte. Aftuar.

2 u 6 m a n b e r u n g 6. bes durpfalgbaierifchen Landgerichts -; ober ber durpfalgbaierifchen Rut bas erfte

					Der A	цв	ge	w a	n d	сr	t e i	1.				
				eli		Ī	8	mt	ten	itan	b.			Vern	nogen.	
ero.	Bor . und		-	on.	Gewerbe, Runft	20	big	be	er: ira: et.		in:	Summa	Wire	lich impres tirtes.	970	h su hof: endes.
Numero.	Zunamen.	Miter	Ratholifen	Peoteftanten	ober Charafter	mannlin	priblid	Dilingeni	reiblid	Rnaben	Wabden	Beefen ing	Betrag.	Titel besfels ben, j. B. Erbichaft, Schanfung	Betrag.	Titel.
1	Leopold Beber	28	1		Apothefer- Befell.	1	_	_	-	_	-	1	ff. 312	Erbgut von feinen verftorb. Eitern.	fi.	_
2	Barbara Lauf	24	1	-	Bauerns Dienft: magb.	-	1	-	-	-	-	1	700	Deirath.	Unber Fannt.	Erbfchaf von ibre noch leber ben Eiter
3	Unbreas Maurer	27	1		Schub: macher Befell.	1	-	-	-	-		1	_	-	-	-
4	Jofeph Straffer	26	1		Schnei: Der: Gefell.	1	-	_				1	400	Mütterli- ches Ber- mogen.	30	Erbichaf vonfeiner noch leber ben Bater
5	Peter Mon	42	_	1	Soldner und Schub- macher.	1	-		-	-	-	1	660	Eclös aus feinem vertauften Unwefen.	-	_

Tabelle

Stadt - ; ober bes durpfalgbaierifchen gand : Rommiffariate R.

Quartal 1805.

Dermali, Wobnft		Datum ber er	Dir Ginm	pee anderung epen?	Hut rungs	nd wieviel Iwandr: Gebühren	
	mer.	theilten Ginman berungs:	Eanb			morben?	Иншестинаси.
Ort.	Sauenumer.	Bemilli: gung.	obre Derejchaft	Drt.	Ber trag.	Titel.	
Фафаи.	30	1. Janer.	Reicher ftabt.	Mugeburg.	ft.		Er ift ein Sobn bes hiefigen Soul- lebrers, Joseph Meber; leente bei fei- nem Better in Augeburg die Apothefter funft, und beitathete nun die Appthefters Mittrep Raumann,
Schon, berg.	14	1. Febr.	Bartem: berg.	Blauben.	70	fleuer à	Gie ift bir Tochter bes hiefigen Peter Cauf, Bauer, und heirathete ben Baurr, Briebrich Maurer, in Blaubruern.
Eandshut.	7	8. Märg.	Schweiz.	Bern.	60	Un fonfis: girten Bermör gen.	Er ließ fich mabrent feiner Manber, geit ohne erhaltenen Ronfens im Zukanben eine Bermagen justelle der Bertalber beiten Bermagen justelle deutschlichen Banbedbireftions Beitolis vom Zen Mary biefes 3abret fonfigiter bruter.
Abens.	10	24. Janer.	Deftere reich.	. Wien.	12	tionstare. Militare	Er bat burd Ebelichung einer Schneibermeiftes . Docter in Wien berfelben vaterliches Gewerbr abernommen.
Stadtam pof.	1	24. Febr	. Salgburg	. Baging.	60	Nach: fleuer à 10 preto	Er verebelichte fic an eine Schub machermeffere Bittwe in Baging, unt vertaufte fein Golbgut an ben Birth Moor, in Leutstetten.

Berfaßt ben 31ften Dary 1805.

D. D. Canbrichter.

R. R. Canbgerichte . Aftuar.

Muftrag

an fammtliche durfurfliche Landges richte, herrichaftsgerichte, und Magiftrate ber Stadte und Martte.

(Die Gutachtensberichte über Berleihung ber Dan: belo: ober Gemerbe: Rongefionen betr.)

Man hat miffalligst bemertt, bag bie durfichen, dann bie Magifrate ber Sidbte und Berfichte, dann bie Magifrate ber Sidbte und Martte ben Erflattung ibrer Gutadtensberichte über Berleibung ber Janvole's ober Beneebs Sonzefisionen, bann ber über biefe Gegenstände abgehaltenen Protofollen und beogefägten Erinntrungen gehhentliels vernachtigen, bas mandrumflige Etempelpopier zu brauchen.

Jubem aber benannte Beberen fiemit ber auftraget werben, ben in Stempelsachet erlaffenen Bereibnungen putftlich nachzisommen, wird benfelben jur Warnung gegenwärtig ereffnet, bag von allen jenen exhibitis, welcho nach bem iften Februar biefes Jahres ungefempelt einfommen werben, die betreffende Unterbeharbe jedemal mit einem Reichsthaler unnachficktlich wirb befterft werben.

Munchen ben 18. 3anner 1805.

Churfurftliche Landes:Direttion

Fregherr v. Beichs, Prafibent.

Befanntmadung.

(Die Rachlag: Libellen betreffend.)

Mus mehreren an Die durfürftliche Landes: Direttion in Baiern nach bereits verbeschiebe: nen Rachlaß : Libellen eingereichten Anlagen um Draftations : Rachlaffe bat man fich uber: geugt, bag fowohl bie Unterthanen, als auch einige durfurfiliche Rentbeamte ber Mennung find, burch einzelne Anlagen, und benfelben bengefügte Gutachten weitere Radlage ju ergwingen; ba man aber bieforts beichloffen bat. feine folche Unlangen nach gefchloffenen und verbeschiedenen Rachlaff : Libellen mehr angunehmen ; fo wird biefes bierburch offentlich an Bedermanns Rachachtung befannt gemacht, und zugleich Diejenigen durfurftlichen Rentbeamte, bie folde Gutachten erftattet baben, pro resolutione barauf angewiesen.

Dunchen ben 18ten Janner 1805-

Churfurftliche Landes: Direttion von Baiern.

Fregherr v. Weiche, Prafident.

Heberreiter, Gefretar.

V. Stud. Munchen ben 30. Janner 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen.
(Die neu errichtete Domanial · Fibeitommispragmatit bes Churbaufes Pfalgbaiern betreffenb.)

Bir Marimilian Jofeph.

in Ober: und Nieberbaiern, der obern Pfalz, in Franken, ju Rieve und Bergen Bergog, Fürft ju Bamberg, Wufzburg, Angeburg, Fressing und Passan, Jürft und herr ju Kempten, Landgraf zu Leuchtenberg, gefürsteite Graf ju Mindelheim, Graf in der Mart, ju Navensberg, Ottos baiern und helfenstein, herr zu Ulm, Rothenburg, Nobelingen, Schweinfurth, Wettenhaufen, Hörblingen, Schweinfurth, Wettenhaufen, Schlingen, Arriee, Memmingen, Navensburg, Wangen, Kaufbeuern, Buch beingen, Leutfirch und Bopfingen e.c., des heiligen römischen Neiche Erzpfalzgraf, Erstruchfeß und Churfürft.

Urfunden und befennen hiemit fur Une, Unfere Rachfolger an der Regierung, Erben ober Erbnehmer:

Beranlaffung und Abficht biefes Be-

Die fibeitommiffarische Eigenschaft ber sammtlichen Bestinngen Infered Churhaufed mit allem Zugebber, fie belteben in Canben, Leuten, Bertschaften, Gutern, Renten, Rechten und Gerechtigteiten, fie fenen Eigen ober Leben, alte ober neue Erwerbungen, fig men micht nur in ber Ratur ber Gramm und

Staateguter, fondern feit 1328 in einer Reibe von Ramilien : Bertragen fomobl ber einzelnen abgetheilten Linien unter fich, ale bee Bes fammthaufes, und in mehreren lenten Willens: Berordnungen binreichend begrundet: auch ift Diefelbe in bem Tefchner Friedensichluße noch inebefonbere befeftiget worben, inbem biefer in bem Bten Artifel Die Familien : Bertrage von 1766, 1771 und 1774, fo wie ben über ibre Befolgung gwifchen Unferem bochfeligen Dheim. bem Beren Churfurften von ber Dfals, und Unferem bochfeligen Bruber, Berrn Beriog Rarl gu Zwenbruden gefchloffenen Traftat, nas mentlich ber Birtenfelbifchen Linie garantirt, und in bem gten Artitel bie mit Churfachfen über Die Allodial Forberungen gefchloffene Rons vention, folglich auch bie bem 3ten Artifel bies fer Ronvention einverleibte fibeitommiffarifche Rlaufel ale einen Theil bee Friedene : Traftate erflaret; wornach eine weitere Fibeifommiß: Dragmatit überflufffa gu fenn fcbeinet.

Allein! in naberer Grmagung:

1), Daß besonders in Unseren baierischen Erblanden über die rechtlichen Wirtungen Unseres Saud vund Staatsscheidemmisse bei ihrer Anwendung auf vorgetommene einzelne Beraugerungsfälle manche rechtliche Anflande fich ergeben, und bestween die Landebsellen schon mehrmal auf die Bekanntunochung eines vollftändigen pragmatischen Beleipes hierüber angetragen haben;

2) baf bie Bereinigung aller Theile ber Landeshoheit in ber Regierung bes Erftgebohrenen, fo wie bie ungeschmalerte Erhaltung bes

gesqummten Staats und Rameralvermögens für bie Wohlfahrt Unserer sammtlichen Erbftaaten eine eben so wichtige Angeleganbeit, als für bas eigene Wohl Inseres haufe ift, und in biefer doppelten Rucksicht bie sorgfaltigften und träftigften Waßtegeln gegen jede nachtseilige Schmälerung und Beräuferung berseiben ers oberet, die ungeachtet der in den Kamillene Berträgen enthaltenen häusigen Berbothe noch immer von Zeit zu Zeit versucht worden find, und deren Grüften und beren Gultigfeit durch unrichtige Ausles gungen jener Berträge vertheibiget werben wollten.

3) daß es billig ift, jur Warnung aller finigen Erwerber folder Rechte ober Guter, und jur Sicherfellung bes Gigenthumd berjeningen, welche bergleichen gegenwartig bestien, me bestimmte Grundfabe über bie Galtigkeit ihrer Berdufferungen, und ben Normatziffer, nach welchem Sie mit ber hauptsbeitommismaffe wieber vereinigt werden follen, befannt ju maden;

In fernerer Erwägung,

4) baß Wir burch biefe Brinde gefeitet in bem mit Unferes hern Schwageres, bes Bergogd Wilfelm in Baiern Liebben ju Andebach an 12. Ottober 1796 geschlossen Baude Bretrage bie fepetliche Brebindlichteit auf Ungerommen haben, für Unfere sammtlich Erbstanten mit Auchficht auf Die besondrer Brefas ung einer jeben Provint, eine allgemeine Dormanial: Pragmatit in ben ersten Jahren Unsere Regierung zu publigiren; pa petligien gn publigiren;

haben Wir Uns gur Publifation einer folz den Pragmatit besondere verpflichtet gehalten, und den gegenwartigen Zeitpunft, wo Wir nach dem vom Kaiser und Reiche genehmigten

Deputationsbaupticulup vom 25. Februar 1803 jum Befige ber Und barin gngetseilten Entchadisigungslande gefommen find, und iber Organisation und Assimilirung ju Unseren alten Erbstaaten nunmehr vollendet haben, ben ger einnetellen baffie gefunden.

Nach vorläufiger Bernehmung verschiebes nur beiner eigenen angeordneten Ambesfletlen, und beiner eigenen angeordneten Ministeriatome misson siene angeordneten Ministeriatome misson siene Unteres Daus zumd Staates freit dem Inferen Holle in Unseren Jause bestehen dittren und neueen Jause bestehendlich in Gemäsheit der in Unseren Jause bestehend dittren und neueen Jamis lien-Werträge und sonsteren Jause flien Gerträge und sonsten, folgendes als unabanderliches pragmatisches Gessehe fie zu gemed als unabanderliches pragmatisches Gessehe fie zu gemed bewogen worben.

Beftatigung ber alteren und neueren Kamilien: Bertrage.

1. Beftätigen Wir sammtliche oben bemerkte Familien: Berträge und Dispositionen, indbesondere die von 1769, 1771 und 1774, wie solde in dem Teschner Friedensschluße garantirt, und in Unserem Andbacher Saudvertrage in Betreff der Beräußerung ber Staatsguten naber bestimmt und erläutert worden sind.

Bestimmung und Bestandtheile bes Saus Fibeitommiffes.

II. Darnach eetfaren Wir ben gangen gegenwartigen Rompfer Linferer fammtlichen Erbaaten an Quaben, Leuten, Gerefchoften, Guter, Regalien, Renten, mit allem Zugebor als eine einige, untfeilbare, unveraußerliche Ribbetommisnalle: namifch

a) alle Lander und altoaterliche Stammgater, wie solche nach ber erften Abtheiz lung und nach Inhalt bes pavifchen Bertrages beschaffen gewesen, noch ber feffen werben, ober hatten befeffen wers ben follen; -

- b) alle feitbem biniquesommene neue unbewegliche Erwerbungen, fie fepen Leben ober Gigen, welche Unseren Stammigdtern entweber einverlibt worben find, ober worüber von ben Acquirenten nicht besonberb bijponiet worben ift; -
- e) alle funftigen Erwerbungen biefer Art, fie megen herrühren, woher sie wollen, sie megen in ber haupt o eber Neben. Linie geschoben; wenn ber erste Erwerber während seines Lebens nicht barrührer bispenirt hat, not sie in ben Erbgang bes Mannostammes gefommen sind, so sollen sie, wnbeschobed bed Ber nugsed ber erwerbenben Linie, bem allger meinen Hauberbande einverleibt, und mit Unsteren Gesammtstamisten Fibrismille vereiniget sein.
- d) bas burch ben Teschner Frieden gum Fis beifommiß erffarte Allodium in Bais ern; -
- e) alle in Gemäßheit bed Reichobeputations. Sauptschlußes als Ersa ber abgetreter nen ursprünglichen Stammlande und herrichaften erworbene und noch ferner gebührende Entichtbigungslande, wie in dem artiele separe Unseres Ansbacher Jausvertrages für biefen Fall ausbrüdzlich bedungen worden ift; —
- f) nach bem Ginne und bem Beifte fowohl ber alteren Sausvertrage, ale bee neuer ren Bertrages von 1771; -
 - 1) alle Archive und Registraturen;
- 2) alle offentliche Anstalten und Gebande mit ihrem Bugebore;

- 3) alles Gefchus, Munition, Militar-Mas gazine, und was zur Landwehr nothig ift:
- 4) alle Einrichtungen ber Goffapellen und Sofilien, welche ber Auffigd ber Sofifabe und Sofi Intendangen anvertraut find, und jur Nothurft ober jum Glange bes Hofe gebben;
- 5) alles, was jur Rothdurft ober gur Bierbe ber fürftlichen Refibengen und Luftichtoffer geboret;
- 6) ber Sausichaf, und was von bem bos ben Erblaffer mit benifelben bereits vereiniget worben ift;
- 7) alle Sammlungen für Känfte und Wisfenschaften, als Bibliotheten, physikalische Katuralien z und Müngkabinete, Antiquitäken, Statuen, Eternwarten mit ihren Instrumenten, Gemählber und Kupferstlichsammlungen, und senstiger Gegenflände, die jum öffentlichen Gebrauche oder jur Fortipflanzung der Känfte und Wissenschen bestimmt sind;
- 8) alle verhandene Borrathe von Renten ober Gefällen an baarem Gelbe ober . Aspitalien in ben Etaatsbaffen, ober an Raturalien bep ben Rezepturen, ferner die Ausstanden ber Gefälle, wels de zur Führung und Forfernung der Staatbergierung und hofhaltung etz ferbertisch ind :
- 9) alles, was aus Mitteln bes Staats: und Rameral-Bermögens aequirirt worben ift, es mag barüber bifponirt worben fenn, ober nicht.

Alle biefe Gegenstande tonnen sonach im Falle einer Sonderung ber Ctaate : und Privatverlaffenschaft in bas Inventarium ber Alles bien nicht gehracht merben.

Berboth aller Beraufferungen.

fanbtheile Unfered Ctaats . und Saus . Fibeifommifies ungefchmalert gufammen erhalten. und nichts bavon in fremben Beffn gebracht merbe: fo mieberholen und beftatigen Bir alle in ben altern und neueren Familien : Bertragen, und befonbere in Unferem Ansbacher Sausvers trage ichen bereite enthaltene Rerauferunge: Berbothe alfo und bergeftalt : baf meber Uns. noch einem Unferer funftigen Rachfolger und Erben erlaubt fenn folle, pon ben bem Staate: und Saus : Ribeitommif einverleibten Lanben. Berrichaften, Gutern, Gebauben, Dobilien, Runungen. Renten und Gerechtigfeiten etwas Ju veraußern; geicheben folche Berauferungen beimlich ober offentlich, unter mas Bormanb es molle, mare es auch mit ber Formel megen geleifteten treuen Dienften. fo follen fie feine Bultigfeit haben. fanbern in Graft biefest Gefeses null und nichtig, auch in Anfebung funfs tiger Succefforen unverbindlich fenn, fie fenen aleich bee verauffernben ober barin fonsentirens ben Gurften, Cobne, Bruber, Manaten, ober feine Drivaterben. es mag baben bie gemobne liche Ranglenformel: Rur Une und Unfere Rachfolger - gebraucht worben fenn, ober ber Borfabrer mag bem Rachfolger Die Ber: bindlichfeit auferlegt baben, feine Sandlung ans quertennen, ober ber Rachfolger ober fein Ra: ter mogen eine folde ungultige Sanblung felbit beftatiget haben.

Dem nachften und ben beffen Caumfelig: feit einem jeben entfernteren Rachfolger, ju

welcher Zeit es Ihm belieben wird (indem in Aufehung einer Jodgen willführlichen Bandlung au ewigen Zogen teine Bergibrung fatt finder) bleibt immer frep und erlaubt, fich foldem Bee ginnen aus angestammten eigenen Rechten zu wiberfehen.

Befondere Anmendung biefes Ber: bothe auf Rechte bee Landes : Sobeit.

IV. Darnach follen vorzüglich fammtliche Theile bes Landes Sobeit bep ber Primogenie tur nutheilbar und unveraufterlich erhalten werben; niemand foll weder bavon befreget werben burfen, noch bobe ober minbere Theile berfelben auf was immer fur eine Art in Zufunft rechtschiltig erwerben tonnen.

Sollten biefes Berbothes ungeachtet noch ferner bergleichen Beraufterungen vorgenommen werben, fo foll jedem Staats und fibeitom: miß 2 Nachfolger ber Wiederruf fur ewige Zeiz ten fren bleiben.

Berboth ber Schmalerung ober Berg leihung ber landesfürftlichen Ger richtsbarfeit.

V. Nach biefem Grundsage machen Bie Uns und Unfere Nachfolger verbindlich, in teinem Unsterer alten ober neuen Ersthaaten bie landestürftliche Gerichtebarteit qu schmätern. Die foll baher weber von Und, noch von Innferen Nachfommen die niedere Gerichtsbarteit weber auf lebenslange, noch viel weiniger erbe ich, an iegende einen Unserer Unterthanner per modum conseclionis gratuitse vel onerolas verfauste, ertpeitet, oder übersalfen werden die, jedoch behalten Wie die Rechte berienigen bier vor, die solchen Wie die Rechte berienigen bier vor, die solchen Wie dienen guttigen Antauffseiter erlante baben.

Berboth ber Errichtung neuer Gbel Berboth aller Anwartichaften unb fige und Bofmarten.

VI. Auf gleiche Art verbinden Bir Une und Unfere Rachfolger, feine fogenannte frepe und Gbelfige mehr ju errichten, feine Befigun: gen gu einer Bofmart gu erheben, und alfo bie Babl ber Buriebiftione : Berleibungen ganglich ju fcbließen.

Reue Bran : Rongeffionen außerhalb ber Stabte und Darfte tonnen nur an folde gegeben merben, melde ben burgerlichen gaften und ber landges richtifden Burisbiftion fich unters merfen.

VII. Much follen in Bufunft außerhalb ber Stabte und Darfte feine Braugerechtigfeiten mehr verlieben werben, wenn nicht berienige, welcher folche erwerben will, ben burgerlichen Laften poligenordnungsmäßig, und ber landges richtifchen Jurisdiftion fich unterwirft.

Berboth ber Ertheilung neuer Gbelmanns : Frenbeiten und Befdrantung ber gegenwärtigen.

VIII. Ferner verpflichten Bir Une fomobl Gelbft, als Unfere Erben und Rachtommen. bie Gbelmannsfrenheit an niemand, wer es auch immer fen, ju verleiben, und Diejenige, welche Diefe Berechtigfeit von alteren Beiten ber erlangt haben, ober fonft justo titulo auss uben, wollen Bir an bie verfchiebenen ganbes: tonftitutionen, und in Baiern inebefonbere an ben Buchftaben bes Goften Frepheits : Briefes bom Jahre 1557 und ber Berordnung weiland Churfurften Dar I. vom iften Dar; 1641 ge: nau anweifen, und nicht geftatten, bag im ge: rinaften bavon abgegangen merbe.

Grrichtung erblicher Memter mit Mus: nabme ber ganb: Grbamter.

IX. Gegen Bir ale ein Sauptftagte : und Ramilien: Brundgefes fur Une und Unfere Rache tommenichaft feft: baf nach ben Schranten. welche bie Ratur ber Dacht eines zeitlichen Berrichere gefest bat, feinem regierenden gans besfürften bas Recht guftebe, feinen Rachfolger burch Unwartichaften, Grrichtung neuer erblis der Memter ober Berleibung ber icon beftes benben jum voraus ju binben. Bir erflaren bemnach : baf nicht nur Bir in Unferen fammtlichen Erblanden feine Anwartschaften auf ir. genb einen Dienft ober eine Stelle, fie mogen Ramen baben, wie fie wollen, und auch noch fo gering fenn, weber felbft ertheilen, noch bies felbe unter irgend einem Bormande je beftatis gen werben, fonbern Bir erflaren jugleich alle vormale obne Unferen Ronfene ertheilten bergleichen Rongeffionen nichtig und unverbindlich.

Bon biefem Gefege nehmen Bir, jeboch einzig und allein, Die in ber Borgeit bloß jur Rierbe ben großen Teperlichfeiten errichteten Lanbes . Erbamter in ben verschiebenen Dro. vingen Unferes Saufes mit ber Berbindlichfeit aus, fie ben ben wirtlich inhabenben Ramilien ju erhalten, und nach bem bieberigen Berfom. men fur bas jeweilige Saupt berfelben ju beftåtigen.

Berboth ber Berauferung ber Staates und Rammerauter. Staate: und Rammer gefälle.

X. Die Unveraußerlichfeit fammtlicher Staate: und Rammerguter, fo wie ber Staate. und Rammergefalle ift eine gleichmäßige Rolge ibrer fibeitommifarifden Gigenfchaft . wornach ber Rachtommenschaft ber Biberruf ihrer Ber außerungen allezeit vorbehalten bleibt.

Beiche Bandlungen fur eine wirfliche Beraußerung ju halten.

Berauferung eigentlich ju verfteben fen, fein Migverftand fich ergeben moge; Go ertlaren Bir,

Berfauf, Schanfungen, Bergebungen burch lente Billenes Difpofitionen

Rernfandungen ic.

- a) daß nicht nur ein wirflicher Berfauf, sondern auch eine Schanftign unter ben Lebendigen, ober eine Bergebung durch eine legte Willendererbnung, ober eine Befdwerung mit einer ewigen Laft, ende lich gleich bie Berpfändung und die hinigade burch einen Bergleich gegen Ansachen eines Stud Geltes, und was sonsten Schanft einer Beräußertung erdacht werben möchten, unter dem Berbote beariffen fenn follen;
- b) daß ferner alle Lehen ohne Unterschied, ob sie neuerdings constitutet worden find, oder von Altere her bestanden haben (res ab antiquo inseudari solitae) nach Abgang berjenigen, welche nach der Utzstude ersten Berleisinng ein Recht barauf erlangt haben, in Jutunst alsogleich eingezogen, und an Riemand, wer es auch immer son, unter feinerleg Borwande, oder welchen Beweggrund man auch darstellen möchte, weiterd verzaeben werden sollen.

Erfpectangen.

c) daß, weil die von einem vorderen Res genten ertheilte Erspectangen feinen ans beren, ale ihn allein verbinden tonnen, folde, ju welchen Wir Unfere agnatische Einwilligung nicht bereits ertheilt haben, für Und fo wie für jeden Rachfolger unverbindlich, und bem Wickerungen find, auch in Jufuruft weber von Und, noch von Unserem Rachfolger bergleichen mehr ertheilet werden sollen;

Befregungen von öffentlichen gaften.

d) daß in feinem Unferer Erblande einem Unterthanen, welchen Standes und wele der Burde er auch immer fepn moge, von ben eingeführten öffentlichen Buben, wogu ein jedes Witglied bes Staates nach ben Regeln ber Gerechtigkeit vers bunden ift, ferner eine Befrepung age flattet, ober bewilliget werben solle.

Alles dasseuige, was gegen diese Verorden under ingent einem Verwande geschefen möchte, erstären Wir zum voraus für nut michtig, und es bleiben allegeit der Nachstemenschaft ihre Rechte dasgegen vorbehalten; jesoch soll hierdurch denjenigen Unterthanen, welche dergleichen Erzentionen auf eine rechte mäßige Art erlangt haben, nicht allein nichts benommen, sondern fie vielmehr daben geschützt und erfoldern belieden.

Musnabmen.

XII. Damit jedoch Wir ober Unfere Radyfogen an ber Regierung unter bem Borwaube
fothauen Berbotfe ber Beränferung nich behindert werden, dassenige zu thun, was einem
jeden Regenten nach guten Gründen ber Staatse
wirtsschaft und beimer Regentenrechte und Pflichten zu thun in gewissen fallen obliegen, ober
wenigkens räftlich schienen möchter, so ertlären
Wir von diefem Berbote ausgenommen:

Galtige Staatshandlungen.

a) Alle Staatshanblungen bes regierenben Firften, welche innerhalb ben Grangen bes 3hm guftebenben Regierungs Rechts, nach bem Invecte und gur Wohlfahrt bes Staates, mit Auswärtigen ober mit Unterthanen im Laube über Stamme und Staatsguter vorgenommen worden finb;

Abtretungen jur Beendigung von Progeffen ober ju Grang-Berichtigungen gegen Aequivalente.

b) indbefondere, was ar einzelnen Gitern ober Gefälten jur Beendigung eines an bangigen Rechtsftreites gegen Erhaltung ober Erlangung anderer Rechte, ober gur Grang: Berichtigung mit benachbars ten Reichsfländen gegen andere der Rons venienz angemeffene verhaltnifmäßige Acquivalente abgetreten wirb;

Taufche gegen Objette von gleichem Werthe.

c) was gegen andere Realitaten von gleis dem Werthe vertauscht wirb;

Cefionen burch ben Appanagial: Reges.

a) was in Gemäßheit frührer Jamiliene Berträge bes pfaligwegbrädischen haus jes burd ben mit Ilnfer Schwagere, bes hern bergog Wilhelm in Baiern Lieben unterm Joffen November 1803 abgeschloffenen Appanagial-Rezis bem felben und bessen liebe, jeded mit Borbebalte ber Landershebeit und ber hebe, ern Regalien, bann mit ausbrücklicher Berwahrung: daß in Jufunft nach bem Sinne und Seife bes Articuli 5. bes

Saus: Bertrages von 1771 bie Appanas gen in Unferem Churhaufe allegeit nur in Beld Renten, und nicht in Sendern angewiesen werben follen, in Unferem Bergochmue Berg abgetreten worben ift:

Beranderungen in Staate und Ras meral: Gutern nach Grundfagen ber Staate: Wirthichaft und einer zwede maßigen Berwaltung.

e) alle Abanderungen , welche ber regierens be Rurft ober beffen Rachfolger ben ben Staate: unbRammergutern, bem Ctaate: zwede gemaß, nach richtigen Grunds fanen ber fortidreitenben Staatewirth: fcaft, gur Beforberung ber Landesfuls tur, folglich gur Boblfahrt bes Landes, ober nach einer weifen Defonomie gum Rugen feines eigenen aerarii und gur Arfbebung ber allgemein als fchablich anerfannten Gelbftregie gut finben wirb, 4. B. Erlaffung gewiffer ben Unterthas nen beschwerlichen Abgaben und Dienfts barteiten gegen ein jahrliches billiges Gurrogat, - bie Bererbleibung ber Staateguter und Grundftude gegen einen fabrlichen canonem ober ber Bertauf ber Daperenen gegen Bebingung einer ewigen Rente, - ber Bertauf fleinerer Guter an Landes : Unterthanen, Rieber: legung ober Beraugerung unnuger und im Unterhalte toftbarer Gebaube, Allo: bififationen ber Beutel : ober fleinen Ritterleben unter gewiffen bem aerario portbeilhaften Bedingungen zc.

Rabere Dobifitationen.

Beboch ift in allen biefen Fallen ber Bes bacht barauf gu nehmen, bag bie Staate s und Rameraleinfunfte nicht geminbert, fondern alles geit als ein Erfap eine ewige Domanialrente, und zwar foviel mbglich, in Frucht bafür ber bungen, wie auch ber ertöber Kunschilling ber burgen wie auch ber ertöber Kunschilling ber weber ju neuen Erwerbungen, ober jur Bezahlung anerkannter gultiger Schulben, ober jur mabren bas Wohl bes Lanbes ober ben Pinpen bes Sausfibeilommiß bezielenben Absichten verr wennter werde.

f) Auch verfteht fich von felbst, daß dem regierenden Landvessürften frep febe, mit ben unter bem Steatsvermögen begriffe nen Mobilten nach Zeit und Umftänden zwechabige Verdaderungen und Verz besserungen zu treffen.

Bestimmung ber Rormalgiffer ben ben

XIII. Obgleich Dir berechtigt waren, die Birbitationen ber gescheftenen ungaltigen Berguerungen auf die in den Familien. Berträgen von 1760 und 1771 feftgesette Zeit jurud zu führen; so wollen Wir boch mit Ridficht auf die Berhaltniffe Unsere verschiedenen Erblande soche Rormalgisse dafür festseten, welche Unsere Unterthanen nicht beunrusigen, und gegen welche feine gegründete Anftande erhoben werz bent fannen.

In Baiern.

1) Filt bie Lande, welche ber hochfelige Churstufel in Baiern, War Joseph, gur ridigelassen hat, bestimmen Wir nach bem Articulo 30. bed Andbacher Sauds Bertrages als Normalisser, — bie Zeit ber Unterschrift bes Teschner Friedens, nämlich ben 13. Mai 1779, nach wese min Ausgehung bed Friedinmissen in Ausgehung bed Friedinmisses alles in den Stand geseht werden folg, wie es du biefer Zeit war; alle seit dies

fem Zeitpunfte quoeunque titble verdußerte Fobitommisstade, die nicht zu obigen Ausdahmen sich qualificiren, soli len vindiciten werben. Da jedoch Unserneueres Geseh über Insendationen nicht zurückwirten fann, so sollen nur dieseinige als ungultige Beräußerungen angetehen werben, welche beg Fideitommißtzeilen, die nicht unter bie res insendari solitas gehörten, vorgenommen worden sind.

3m Bergogthume Reuburg.

2) Für bas herzogthum Reuburg feben Mir ale Mormaliahr und respective Tag ben fenten December bes Sabres 1570 feft, mo bas Teftament Unferes gemeins fchaftlichen Stammpaters, Bergoas Bolf: gang, binreichend befannt fenn mufite. Mile von biefem Beitpuntte gefchebene Berauferungen ber Staate : und Ra: meral : Guter in bem Bergogthume Reu: burg und Gulibach find als ungultig. und einer Revocation unterworfen angus feben . wenn nicht eine ber obigen Musnahmen eintritt, welche fogleich bar: gethan werben fann, unter melde auch Die infeudationes ben feudis infeudari solitis geboren.

Ge ift zwar nicht in Unferer Macht, bie eben angesührte testamentarische Bere arbung bed bergege Welfigeng und bad in berfeiben angeordnete pfalzneuburgische Jaus- Gibeisommis abzudnbern, zu mobificiren, ober zu interpretiren; inbessen wollen Wir boch für Unfere Person von ben Und nach bereichten zustehenbern Restlamations : Besugniffen gegen Unser- Lamblassen teinen Gebrauch machen.

3m Bergogthume Berg.

3) Rur bas Bergogthum Berg ift in bem Sauptregeffe vom 5. November anno 1672 Articulo 17. bestimmt perordnet: "baf bie ben Privilegiis gumiber ver-"ichentten ober fonft vergebenen Buter, .. auf mas Bea und Beife ober unter .. mas Dratert es immer gefcheben fenn .mag, auch bie verpfanbeten und per-Lalienirten, barüber mit ben Dfanbe: "und Raufe : Inbabern richtig ju liquis "biren, wieder gur Rammer gebracht. "und binfuro gemelbten Privilegiis juge: "gen feine bergleichen Guter ohne Doth "und ber ganbftanbe Dittonfens mehr "glienirt, verfest ober verfcbenft merben "follen."

Daburch ift bas Normaljahr, namlich 1672, jur Beurtheilung ber Alienatios nen in biefem Lanbe genau beftimmt.

Fur bie Entichabigungelanbe.

4) Für die Entischäugungslande fest ber S.
44. bes Neiche-Depurations. Jauplichtlife vom 25ften Februar 1803, ben 24ften August 1802 als Normaltag fest, underflärt alle seitbem vorgenommen Beräußerungen für ungultig, welche nicht als Folgen ber gewöhnlichen Berwaft
umen auufeben find.

Anf Binditationen gegen Auswärtige erstreden fich bie Rormalziffer nicht.

XIV. Diefe eben feftgefesten Vormaljiffer erfreden fich jedoch nicht auf bie Binbitationen folder Berduferungen, welche an Auswärtige geschoen fint; biefe find nach ben allgemeinen Grundfisen von Staats und Stammglan, und nach ben Dipositionen Unferer Jaulage.

fepe gu beurtheilen. Ferner ben alteren anfidngigen Projeffen behalten Wir Und nach genomemener Ginficht ber Aften Unfere besoubere Entichließung vor.

Die Bindifationen follen fur bas Berfloffene im Bege Rechtens einger leitet werben.

XV. Da felbft nach Unferen Familien. Ber trägen gultige Beräuferungen möglich sind, und ba Bir befhalb in Unferem Andbacher hausvertrage Articulo 30. Lit B. ausbrudfich versprochen habrn: "benjenigen, welche gegran-"bete Anspruche vorzubringen haben, Rebe und "Antwort zu geben;"

Go follen in ber Regel alle Binbifationen fur bas Berfloffene im Bege Rechtens eingez leitet werben.

gur tanftige Falle foll auf Rlage bes Fistus bie Biebereinfegung in verz duferte Staatsguter und Rechte burch gerichtliches Manbat verfügt werben.

XVI. Singegen får tånftige Falle schreiben Wir alten Unferen Gerichtoftellen hiermit als Geleb vor: "bag fie auf Alage Inspece, "Jieflus bie Wiebereinsegung in die veräufer"fien Staatsgater und Rechte alebald ohne "prozestualische Weitlaufigfeiten durch gerichte "liches Mandat verfügen sollen, wenn der Bernffper derschen nicht auf der Setzle einen sol"hen Titel beuefunden fann, welcher nach die"fer Pragmatif die Rechtmäßigfeit der geschen Weckaußerung geigte.

Bestimmung ber ju leiftenben Schabe

XVII. Der Staate : und Fibeifemmif: Rachfolger ift in folden Binditationefallen nur 10 bann gu einer Schabloshaltung verbunden, -

- a) wenn und in foweit eine versio in ren geschehen ift, -
- b) wenn ber Nachfolger ber Privaterbe feines Borfabress geworben ift, weider Fall sobann nach ben eigentschmlichen Grundsäben einer jeben Privaterbeschaft zu beurtheilen ift, ohne daß jedoch aus bem Grunde einer solchen Erbichalts. Berbindung bas Graatsgut in Anfpruch aenommen werben tone.

Maabregeln gur Bieberergangung und Erhaltung des Fideitommiffes.

XVIII. Damit bas Staates und Familiens Fibeitommiß Unseres Saufes, soviel noch gezicheben fann, wieder ergangt, und in Zufunft befto sicherer ungeichmalert erhalten und befes fiaet werbe: so verorbnen Wir

Ginibfung ber Pfanbichaften.

s) die alsbalbige Gintblung verpfandeter Realitaten, welche Bestandtheile beofels ben find, soviel die Rrafte der Finangen es nur immer gestatten, —

Biderruf ber feit bem Rormalgeits puntt gefchebenen ungultigen Ber: außerungen.

- b) ben Wiberruf ber feit ben feftgefesten Beitpuntten geschebenen ungultigen Bers duferungen ber Fibeitommiß: Theile und Rechte. -
- Berftellung eines Fibeitommif: Grund: Buches.
 - . c) bie genaue Serstellung eines vollständie gen Berzeichniffes fammtlicher Bestande theile dieses Fibeitommiffes in feinem gegenwärtigen Zustande nach einer ber

fonbers barüber erfolgenben Inftruftion bergestalt: "daß bie eingelösten ober nen "hinjugefommenen immer nachgetragen "werben sollen."

Berpflichtung aller Agnaten nach ihrer erlangten Großjährigteit auf biefes Gefes.

d) Die Berpflichtung eines jedem aus Unferer Linie abstammenden Derzeged auf bas gegenwärtige Gefes, sobald Er das in Unserem hause jurüdzglegt bat, über welchen Accessionsalt ein unverwerfliches Dofument ausgefertiger, das Original davon in Unserem Januaczewie hinterlegt, den übrigen Agnaten aber eine beglaubte Abschrift mitgetheilt werden folf.

Berpflichtung ber Staatsbiener.

e) Gben fo follen bie fammtlichen Minifterien, Landesstellen mit ihren Gubalternen, alle Borffande, welchen Bestandtheile bes Staats zust Familien: Fibeifommisse zur Berwaltung ober Bewahrung anvertraut sind, wie auch alle Beamte hierauf mit Einschaftung in ihre Pflichtssormeln berichet werben.

Civilmitbefig ber Mgnaten.

XIX. Endlich um Unseren gesammten Saus-Agnaten ben Givilmitbesig Unserer vereinigten Erbftaaten nach bem Sausvertrage von 1774 noch besser zu verscheren, sollen tunftige Erbund Lanbesbulbigungen, nebft bem regierenben Lanbesburften allegeit auf das Gesammthaus aerichtet werben.

Deffen allen ju mabrer Urfund und ftater Festhaltung haben Bir biefe pragmatifche Ber:

erbnung eigenhandig unterschrieben, und mit Unserem größeren gebeimen Justegel bebruchen Laffen, woon das Deiginal in Unserem Beden. Archive hinterlegt, eine vidimirte Abschrift aber Unseres Geren Schwagers Lieben, sammtlichen Ministerial: Departements, bann ben Landes. Direktionen und Justigftellen Unserer schmuttichen Provingen zur gebörigen Publikation und ihrer eigenen schulbigen Rachachung, so wie auch Unseren lieben und getreuen Landichaften mitgetheilt werben soll.

Go gegeben in Unferer Saupt : und Refis bengstadt Munchen ben 20ften Oftober 1804.

(Die Fortf. folgt.)

Auftrag

an fammtliche durfürftliche gandgerichte und Rentamter in Baiern.

(Die ad collegia gu erftattenben Berichte betr.)

"Wermittele durfürstlider bodfter Berord-"nung vom 22ften Jung 1796 (Genecalien-Sammlung Vter Band, Geite 855) "if be-"reits gnabigit vorgeichrieben, das fammtliche "reiben bie ad collegia ju erstattenden Berichte "nicht mehr aufichneiben, durchstedem und "auf felben ibre Wappen aufbruden, "jondern soche orbentlich gusammenhesten, und "in ein Couwert einschlagen follen."

Da fich nun bey bieffeitiger Stelle bie vielltige Erfahrung ergiebt, baß fich nicht allenthalben nach obiger Berordnung geachtet wird; so fieht man fich bemufiget, felbe hiemit

jur gehorfamften Darnachachtung in Ruderin nerung gu bringen,

Dunden ben 23ften Janner 1805.

Gr. Churfurftl. Durchlaucht gu Pfalg-

Rrauf, Direftor.

Berid, Gefretar.

Befanntmachung.

(Den Rorn : Bobengins betr.)

Da felbit Gefcaftomanner ber irrigen Den: nung find, bag ber auf ben veraußerten Staats: Realitaten gelegte Rorn: Bobengine bas dominum utile bezeichne, folglich bie Befiner biefer Realitaten fein vollfommenes Gigenthum, dominum plenarium, erwerben; fo wird miebers bolt erffart, bag ber Rornbobengine blog bie Binfe bes liegen bleibenben vierten Theile vom Raufichillinge betrage, Die nach einem billigen Rormal : Mittel : Rornpreife berechnet find, mel: der Preis aus ber Ratur bes Sanbels auf bem allgemeinen Martte bald fallen bald fteis gen muß, Die Grunbftude und Realitaten alfo als ein volltommenes Gigentbum erworben werben, mit welchen ber Befiger fren Difponi: ren tann und barf.

Dunden ben 23ten Janner 1805.

Churfurftlich baierifches General, Landes. Rommiffariat ale Provingial

Etats Ruratel.

Freyherr v. Weiche. Neumanr, Direftor.

VI Stud. Munchen, ben 6, Rebruar 1805.

Socift : lanbesherrliche Berorbnungen.

(Die nen errichtete Coulbenpraamatif bes Churbaufes Pfolibaiern betr.)

(Malbring . das Was . Miner Sent Grad Gales son bid san)

Bir Marimilian Joseph .

in Ober : und Dieberhaiern . ber obern Dfalt. in Franten. zu Rleve und Bergen Bergog. Rurft gu Bamberg, Burgburg, Mugeburg. Frenfing und Daffau. Rurft und herr ju Rempten, Lanbaraf ju Lend: tenbera, gefürfteter Graf zu Minbelbeim. Graf in ber Mart . su Ravensberg. Otto: baiern und Belfenftein, Berr gu Ulm, Ro: thenburg, Mordlingen, Schweinfurth, 2Bet: tenhaufen . Roggenburg . Uraberg . Gidin: gen. Goffingen, Brrfee, Memmingen, Ra: veneburg. Bangen . Raufbeuern. Buch: born. Leutfirch und Bopfingen ac., bes beiligen romifchen Reiche Erzpfalzgraf.

Gretruchfeft und Churfurft.

Rugen bieburch zu miffen:

In bem mit Unfere Comagers, bes Seren Bergoge Wilhelm in Baiern Liebben. am 12ten Oftober 1706 ju Unebach gefchloffenen Saus: pertrage baben Bir ben Begenftand ber landes: fürftlichen Coulden als eine ber wichtigften Angelegenheiten fomobl fur ben Boblftand Iln: feres Saufes, ale Das Blud Unferer Canbe betrachtet; - traurige Bepfpiele belehren Uns über Die nugludlichen Folgen, melde gerruttete Finangen in fo bielen Ctaaten fcon bervorge: bracht baben; wie nicht nur Die Muflagen ber

Unterthanen, Die nach ihrem 3mede nur fur mabre Stagtebeburfniffe erhoben, und eineia bafür nermenbet merben fallten unnerhaltniffe maffig. und gegen ihre eigentliche Beftimmung permebrt . - wie bem ganbebregenten alle Dits tel tur Musfubrung und Berbeilerung nunlicher Unftalten entingen. und alle Staatsfrafte gur Belebung ber Inbuftrie gelabmt merben . wie eine burch übermaffige Schulben bebranate Regierung au ben lanbesperberblichften Silfaquellen ibre Suflucht nehmen muß. und am Enbe bie Achtung und bas Bertrauen benach: barter Staaten, und baburch ihre gange politifche Griftens verliert.

Bir bielten es barnach für eine beilige Bflicht gegen bie Unferer Regierung anpertrauten Unterthanen, gegen Une felbit, und Unfre fürftliche Defcenbeng, auf folche Mittel gu finnen. Durch melde theile bie bermalige Coule benfaft geminbert, und nach und nach abgetras gen merben fonne. theile einem folchen ichmes ren Uebel fur bie Intunft begegnet merben moae.

Rad reifer Grmagung aller Umftanbe fcbeint Und. baf biefer Zwed am vollftanbia: fen werde erreicht werben, wenn Bir fichere Ronde que Tilaung ber alten Schufben aus: mitteln, und fur ibre genaue Bermenbung for: gen; bann ben funftig ju fontrabirenben Schulben fomobl die Urfachen, welche Die Aufnahme eines Capitale rechtfertigen, ale auch Die übrie gen formellen Grforberniffe ju ihrer Guttigfeit für immer feftfenen.

Bir glauben burch biefe Befdrantungen feineswege meber Unfere eigene, noch Unferer Rachfolger landesschieftliche Rechte und Pracpative zu schmädlern, wenn Wir Uns und ipnen bie schälliche Leichtigsteit wohmeinend benehmen, jum Berberben Unferes haufes und Unserer Unterthanen Schulben willführlich zu dontabiren, und wenn Wir Uns und ihnen bei erwissen, und wenn Wir Uns und ihnen bie gewissen, und wenn Wir Unse und Sammer Entabire gewonden gegen bereicht gewond und Rammer Entabire zu folchen Burecken auftegen wogu obnehm schon jeden geber Regent verpflichet ift.

Damit aber hierüber Riemand in Ungewifheit bleibe, fo werden babin alle biejenigen Schulben gerechnet, welche gemacht werben;

- a) um die Unterthanen von ber Gefahr eis nes feindlichen Ueberfalls zu bewahren, überhaupt zur Rettung bes herrn ober bes Landes in Kriegs und andern ges fabriiden Zeiten;
- b) um benjenigen Schaben gu erfeben, welder burch Rrieg verurfacht wirb, ober um bie Rriegeburbe gu erleichtern;
- c) jur Aushilfe ber Unterthanen ben einer einfallenden Sungers : ober fouftigen Roth;
- d) gur Wiebererbanung ber gerftorten unents bebrlichen landesfürftl. Refibengichlöffer und nothwendigen Staatsgebaube;

- e) gur Tilgung frember Unfpruche auf bas Bange, ober einen Theil bes Lanbes:
- f) ju Erwerbungen von Berrichaften, Ger rechtsamen, Gutern und nupbaren Rens ten; - ju Ablofung von Pfanbichaften;
- g) gu folden fundbaren Landes : Berbeffer rungen, beren Rugen allgemein einger feben und anerfannt wirb:
- b) um ben fürflichen Wittwen ihr Beirarthegut und übrigens eingebrachtes Bermdgen gurudt zu erftatten, jedoch nur in fo weit, als man im Stande fegn wird, beffen Bervendung jum Beften bes Sanbes zu erweifen :
- i) gur Tilgung alterer auf boberen Binfen ftebenben Rapitalien.

Alle unter vorbemertte Klassen nich gesterige Schulben, welche ohne Noth, aus Berriche Schulben, welche ohne Noth, aus Berrichwerdung und übter Wirtsschaft, ober gar mit Gescherbe bentrahrt werben, es mag übringens, aus welchem Scheingtunde es nur im mer wolle, geschehen, sind das ungultige, die Staatswohlschet, gesche handlungen angurehen, und hinnen nie eine rechtliche Algag gegen den den Regenten und Schatbermögen begründen, wornach Wie die über solche Schulben ausgeskellten Berchgreibungen als unfrast und wich ertikere.

Damit jugleich ben funftigen Schuldverfchreibungen ben Unterichleifen mit möglichfter Borficht vorgebeugt werbe, fo follen allezeit folgende Formlichteiten als wesentliche Erforberniffe baben beobachtet werben;

I. Ghe bas ju einem ber oben angezeigten Bebufe aufzunehmenbe Rapital wirflich erborgt wirb, fo muß erft eine forgfal-

tige Untersuchung vorhergeben, ob diejenigen Umfläube verdanden sind, welche bie gut fonterdiernde Schulb gut einer rechtmäßigen machen; ob die anger führte Roth nicht allenfalls baduurd entflanden sey, doß die Staatsgefälle nicht gut den Jwecken, wostur sie bestimmt sind, sondern anders wohin auf eine anersaubte Art nermandet morben ihr eine anersaub-

Diese Untersuchung soll durch die begben gebenem Ministerial Departemente, nahntich bas ber ausbrätigen Angelegnestien, netchem bie Erhaltung Unsere Departement vorzüglich ober der Departement in einer gemeinschaftlichen Sigung angestellt werden; über ihre Beratsschlagung ist ein ausschütziches Protofoll zu führen, weich des von allen gegenwärtigen Mitglieden der genannten Departements unterschrieben werden mus.

Wenn bas aufzunehmende Kapital für die Bedufnisse ober gum Augen einer besonden Proving bestimmt ift, so soll be einschafdigige, aus bem Prafibenten und bem Direttor der flaatswirtsschaftlichen Opentation in jeder Prain bestim bestimmt betweit ber dies beitwie flagest der den Rugen der Schall durch das gefeine Ministerial Jinang: Departement verbemmen werben.

Auf ihren eingehenden Bericht und Berathichlagungs : Protofoll ift ben der oben bemertten Minifterial : Untersuchung die geeignete Rudficht ju nehmen.

Wenn das Resultat der Ministerial : Unterfuchung eine rechtmäßige Ursach nach den obigen Bestimmungen zur Aufnahme eines Kapitale erkennt, fo soll Und hierüber ein motivirter schrifticher Antrag, welchem bie Berathe

fcblagungs : Protofolle fomobl ber Propingial. Gtate: Auratel (in bem bemerften Rolle). ata ber benben Ministerial : Denartements bentiegen, in einer Minifterial : Conferent burch ben Ginanzminifter aber beffen Stellnertreter acmacht, und Unfere bochfte Genehmigung erholt merben . moben Bir Und aber porbehalten, folde auch in ienen. amar nicht au erwartenben Gallen zu ertheilen, menn bie in ben narberigen Duntten vorgeschriebenen 3mede eines In: lebens burch offenbare und grundlofe Biberfetlichfeit ber Stellen perfannt, ober entfernt mer: ben wollten. - und Bir nach vorausgegange: ner Untersuchung in ber geheimen Staate:Conferens Die mirtliche Rothmenbiofeit einer Capitale: Mufnahme nach ben fanttionirten Grund: fanen erfannt baben.

- II. Erhalt biefer Antrag nach ber eben bemertten Art Unfere Genehmigung, fo barf erft gur wirflichen Aufnahme bes Kapitale vorgeschritten werben.
- III. Das Tinang: Departement erläßt nunmefr wegen ber erforbellichen Summe und bes auszumittelnben Amertigationesfonds das Geeignete an Die einschlägige Fimang: Etate Ruratet, welche sowohl über die voerheilighaftest Art, bas Kapistal aufzubringen, Borichidage zu machen, als auch die fchildlichfen Sends zur Dopothel und zur Bezahlung ber Kanptfchuld und ber Jünfen auszugeigen hat.
- IV. Coll bas Sapital, welches aufgenommen wied, auf Landesgefälle fundirt werben, welche in bem Provingen, mo Landftanbe find, (wie g. B. in Baiern) ichon gum Schutben : Abletigungdwerf bestimmt find, und in landischlicher Administration fich befinden; so muß mit

ber einfchlägigen lanbichaft bieruber verfaffungemäßig fommunigirt werben.

V. Sind biefe vorläufigen Einleitungen ber richtiget, so werden bie Gouldverschwie bungen bey Schulben, welche für ben Gesammistaat aufgenommen, und auf die Central-Kaffe sunsit werden, von bem gebeimen Ministerial-Finangs-Des partement, beo Provingial : Schulben aber unter beffen Leitung von der obenz genannten Jinang : Etate : Ruratel ente worfen, und sonach beo dem geheimen Ministerial: Jinang: Departement ausges setzigt.

Das ausgefertigte Inftrument muß allegeit von bem Landebregenten felbft unterzeichnet und von dem Finangminifter foutrafignirt werben.

- VI. Der Entwurf ber Schulvverschreibung mit bem motiviten Antrage ber geheit men Ministerial: Departements und bem barauf erfolgten Konferensschluße muß wor ber Ausfertigung ben hands Agnavern zu ihrer Wissenschaft mit einestehelt werben. Da sie in der Boraussegung der beobachteten Bedingungen, unter welchen nach bem Ansbacher hauberertrage eine rechtmäßige Schulb fontrabiet werben das f, durch biese schon alle gemeinen eingewilligt haben, werden sie bie Ertheilung ihres Konsenses, werden ein eraeforbet wied, nicht erschweren.
- VII. Reine Schuld foll mehr unter einer General. Spothet allein tontrabirt werden, fondern bep der Aufnahme eines Rapic tals muffen gleich bestimmte Staatsoder Rameral: Einfunfte dem Glaubiger zu einer Spezial - Spothef ausger

geigt, wie auch bie Termine ber Rade, gablung bestimmt werden; bendes foll in ber Obligation namentlich bemertt werben.

Sollten bie festgesehren Friften nicht eins gehalten werben, fo hat ber Glaubiger, unter Bertulf feines Sppothefenrechts, und felbft ber ferneren Berbindlichfeit ber Ochult, auf ihre genaue Berbachung zu bringen, und die aus friner Deligation ihm justehenben Rechte in Beiten geltend zu maden.

- VIII. Gobald die Belber aus bem Unleiben eingegangen find, fo muß von ber eine fcblagigen Provingial: ober Central-Raffe ein formliches Certifitat ausgeftellt mers ben, baf fie ju ihrem bestimmten 3mede verwendet worben find. Werben fie nach Rriften bezahlt, fo wird ein abnliches Certifitat ben jeder Ginnahme ausges ftellt. Diefes wird nebft ben obenbes merften Driginal-Berathichlagungs: Dros tofollen bem motivirten Untrage und Ronferengichlufe ben bem gebeimen Staats : Archive (mit gurndbehaltenen Abidriften ben ber Regiftratur bes ges beimen Minifterial-Finang-Departement) binterleat, und eine vidimirte Abichrift Diefer Certififate wird jugleich ben Saus: Mgnaten burch bas geheime Minifterials Departement ber auswartigen Ungele: genbeiten mitgetheilt.
- IX. Am Schlufe eines jeben Jahres, nachbem ber Finang: Etat regulirt ift, muß bas gebeime Miniferial: Finang: Departement an die Ministerial: Confereng über bie rudbegablten Kapitalien mit Beglegung ber eingelöbten und amertigirten Ghulb: Dbligationen Rechenschaft able-

gen, bem auswärtigen Departement eine beglaubte Abschrift bavon mittheilen, damit burch dieses den Agnaten eine gleiche jugesendet werden tann.

Sollten bie Agnaten, ober bas Ministerium ber auswärtigen Ungelegenheiten einen Mam gel an ber Amortigation bemerken, so haben sie barüber pflichtmäßige Erinnerungen zu machen, damit bie wirfliche Tigung nicht unterbrochen werden.

- X. Anweifungen auf Ginfunfte, welche über ben Jahr : Etat geben, find ale unerlaubte Borgenuße untraftig und nichtig.
- 21. Obgleich schon aus den bisberigen Werschriften folgt, daß landebfürstliche Berbürgungen, von welcher Art sie seyn
 mögen, unter die rechtmäßigen Rammerschulden nicht gerechnet werben sonnen,
 so ertlären Wir jedoch sierburch noch
 insbesondere, daß bergleichen Berbürgungen den der Unterstuchung über die
 Rechtmäßigteit einer Chuld, von dem
 Ministerium in die Klasse rechtmäßiger
 Rammerschulden nie gebracht werden
 dürfen.
- XII. Auf gleiche Art find andgestellte Obligationen auf andere Raffen, als auf die oben angezeigten Provingial oder Staats Central : Raffen unter den vorgeschriebenen Bebingungen ungultig und fraftlos.
- XIII. Sollte ein regierender Fürst bes Saufed Privatschulben zu seinen Privats Bermendungen maden, fo bonnen solche weber von bem Ministerium, noch von irgend einer andern administrativen Stelle als Land ober Rammerschulben anerfannt werben.

XIV. Bas bie bermal porfinblichen Schulben fomobl bes regierenben Saufes . ale ber neu angefallenen ganber betrifft, fo ba. ben Wir eine forgfaltige Unterfuchung berfelben verorbnet, und in bem funfti. gen Finang. Etat foll, fo viel jest icon gefcheben fann, barüber ein genques Bergeichniß mit einer gerechten Rlaffifi. fation berfelben bergeftellt, und fur ibreredliche allmablige Tilgung follen jabr lich bestimmte Fonds angewiesen werben. Die Raffiere, welche bie bafur ausgemite telten Konde einzunehmen baben, follen insbesondere verpflichtet merben, Die bare aus eingebenden Gelber ju feinem anbern, als ju bem angewiefenen Tilgungs: smede su verwenden, und gleiche Dflichten baben fowohl bie Provinzial . Rinang. Gtate Rurateln, auf beren Provingial. Raffen jene Tilgungs Gummen angemie. wiesen find, ale bas gebeime Minifterial. Finang : Departement in Anfebung ber unter feiner unmittelbaren Mufficht fich befindenden Provingial : Raffen.

Am Ende bes Jahred mulfen, wie oben Nro. IX. vergeichrieben ift, gleichfalls Ausjuge bes Finan; Etats mit ben eingelöbten und amortigieren alten Schuldbobligationen sewohl bem gefammten Miniferium in ber Sonscenn vorgelegt, als auch bem auswärtigen Departement mitgetheilt werben, damit durch biese Agnaten davon in Kenntniß geseht werbeu francen.

XV. Collten in einem außerordentlichen Falle, '4. B. in Reiegdziten, wegen besordere Eile und Deingenheit, Die vorgeschrieber nen Formlichteiten nicht vollftabig beobachtet werden tonnen, fo foll wenigstens alleziet von ben Borflänben ber abminifrativen Lanbesselle jener Proving, für welche bad Anleihen gemacht wied, ein Berathichsagungs · Protofoll über bie eingetretene bringende Nothwendigleit bes aufgunehmenden Angitals adyechdeten, und ein Certifitat über seine Ber wendung von ber Etats-Kuratel andgefellt werben. — Die übrigen Jörmliche feiten sind, fobald es geschehn ann, in ber Folge vorschriftmäßig unter der aufertigten Berantwortlichfeit zu ergängen.

Da biefes Gbift nichts enthalt, ale wogu ieber ganbesfürft nach ber rechtlichen Beftim. mung ber Stamm, und Staate, Buter. und nach Unferm Unsbacher Saus . Bertrage fcon verpflichtet ift, ba fein Bwed und Inbalt offenbar nur babin gebt. Unfer Saus und Unfere Erbftaaten gegen bie ungludlichen Greigniffe gerrutteter Ringngen gu vermabren; fo erflaren Bir basfelbe nicht nur als ein fur Unfere Rach: folger unwiderruflich verbindliches Ramiliengefen, fonbern auch ale ein Landesarundgefen und weifen Unfre fammtliche gegenwartige Staate und Sofbiener nach bem Une geleiftes ten Dienft . Gibe barauf an. - Mule in ben Staate ober Sofbieuft neu Gintretende follen in Bufunft neben ibrem zu leiftenben gewohnlichen Dienft . Gibe noch insbesonbere barauf perpflichtet werben:

> "daß fie biefem Ebitte getrenlich nach, "tommen, und nie weber mittel . noch "unnnittelbar mitwirfen wollen, daß "gegen feinen Inhalt und beffen Ginn "gebaubelt werbe."

Sollte ein treulofer Diener wagen, biefem Tandesgrundgefege jemals entgegen gu hanbeln, fo foll er, wenn er nach gerichtlicher Unterfu-

dung idulbig befunden wird, nicht nur fogleich feiner Stelle ohne Penfion entfest werden, fonbern er haftet jugleich allen, Die baraus unverfchilbet einen Schaden leiben, mit feinem gangen Bermogen.

Wir forbern nicht nur Unfere Saus Agnach, fondern auch Unfere sammtiche Candfchaften auf, au Golge Unferer obigen Beftimmungen, und nach eines jeden Wirfungstreis für die Aufrechtsaltung diese Landesgrundgeseges zu wachen, und fobald fie Jandungen bagegen wahrnehmen, die nachbrudlichften Erinnerungen beshalb au ben regierenden Tandesfürten und fein Mittifferum zu machen.

3cbem Pringen Ilnfred Saufes, wenn er den genemen ber bat follte Jahr erreicht hat, follt 80 ande feinem gangen Ilmfange vorgelegt, und burch bas Minifterium erflatt werben. Gein hierauf ausger-hellter Acceffions Aft, ber nach ben Gefinnum gen, bie Wir jebem Saus Agnaten gutrauen, nie verfagt werben wird, foll im Staats Archive hinterlegt, und eine Abschrift davon sammtlichen übrigen Agnaten gugstellt werben.

Damit Unfere fanbebolteeliche Absich 3ebeann befannt werebe, und jeber Gaartglaubiger ersaher, worauf er bey stuftiger Dackeihung seiner Rapitalien zu seiner Scherheit zu
sehen habe, so soll biejes Gvitt diffentlich burch
bie Regierungsblatter Unferer Erbshaaten zu
Jebermanns Wissenlichel gehracht werden; auch
sind Unsere simmeliche Gwohl abministrative
als Justi; Kollegien insbesondere davon in
Kenntnis zu segen, um in vorsommenden Sale
len fich biernach zu achten.

Urfundlich Unferer eigenhandigen Unterfchrift und Unfere bengedructen größern gebei-11 men Rangley : Inflegele. Gegeben Dunchen ben 20ften Oftober 1804.

Mar Jos. Churfürst.
(L. S.)
Fresperr v. Montgelas.
Auf
Churfürstl. höchsten Befehl.
v. Atabe.

Accessions: Urfunde Seiner Durchlaucht des herrn Churpringen Ludwig Rarl Auguft von Pfalibaiern.

- a) 3u bem am 12. Oftober 1796 gu Unsbach ge: foloffenen Dausvertrage;
- b) ju den darnach entworfenen Schulben , und Sie beitommiß . Pragmatifen.

Wir Endwig Karl August, Churpring,

in Ober: und Niederbaiern Bergog te. bes heil. rom. Reiche Pfalggraf tc. tc.

Utrunden und figen hiemit ju wissen zwissen zwissen justigen Unser veitgelieben und bochgechreiben herrn Baters, bes herrn Chur fürfen ju Pfalbaiern, Marimilian 30. fep be Gnaben, und bed herrn Bertoge Bilbein in Baiern Lieben, ju geberm Flor und jur Aufnahme Unsferd haufe, und bermesten angehörigen Erbstaaten, durch freundveiterliche Benehmung, mit Beziehung auf die Altern haupt haus Berträge, über verschieben nach bei bireichend bestimmte dere nach ben Zeitverhaltniffen einer Abanderung unter liegende Puntte, am 12ten Ottober im Jahre 1706 ju Anbade eine abere llebereintunft

nebft einem bengefügten sete separé vom nam. lichen Datum, ale ein auf immer verbindlicher Saus . Unione : Baupt . Bertrag abgefchloffen, und in Gemafbeit besfelben Urt. 15, 16, 23. 30. 31. und 32. eine fenerliche fomobl Goulben. ale Ribeitommiß . Pragmatit von Unfers vielgeliebten und bochgeebrteften Beren Baters. bes Beren Churfurften ju Pfalgbaiern. DR aris milian Tofephe Bnaben. unterm 20. Dle tober biefes Sabres erlaffen worben ift, und bie barüber ausgefertigte bren Urfunden nach ber Borfchrift bes 36ften Artitels bes angeführten Unebacher Bertrages Une, ba Wir nunmehr jur Grofiabrigfeit gelangt, in ihrem gangen Umfange in Driginal vorgelegt, nach ibren Bweden und Folgen, auf Unferes Berrn Bas tere Gnaben Everial : Befehl, ben verfammels tem Minifterium, genau erflart und auseinans ber gefest worden find; fo baben Bir, von bem Inbalte Diefer bren Urfunden umftanblich unterrichtet, und von ben wohltbatigen Abfiche ten, welche baburch bezielet werben, vollfommen überzeugt, feinen Unftand genommen, benfelben in Unferer Gigenschaft ale Churpring und nache fter Stamme : Manat, formlich, wie biemit ger fcbiebt . zu accebiren.

Wir genehnigen barnach ben erwähnten Sandvertrag von 1796 mit bem acte separe, und bie nach feiner Borfdrift entwarsenen begiven Landes-Pragmatiten in. allen ihren Punften und Klaufeln, nichte ausgenommen, für Inn, Unfere Geben und Nachsommen, ohreten beufelben hierdurch formlich, feperlich, mit gutem Borbrache und Wiffen, eben so verbindlich bez, als wenn Wir allen bez jiere Errichtung gepflogenen handlungen in Person berggerwohnt, und fie gleich anfänglich mit absgeschloffen hatten.

Bir verfprechen biefelbe auf bas heiligfte gu beobachten, und soviel an Une ift, nicht gu geftatten, bag bamiber gehandelt werbe.

Bu bessen Urfunde haben Wir gegenwärtigen Accessione Att eigenständig unterschrieben und besiegelt. Geschehen Munchen ben 4ten Lovember Ein Tausend acht bundert und vier.

Eubwig, Churpring.

Auftrag an alle hurfürstlichen Rentämter in Baiern. (Die Ausschaufung der Schnesgeweben auf den

Strafen betreffenb.)
Allen durfürftlichen Rentamtern in Baiern mirb ber Auftrag gemacht, baf felbe ben dure

wird durftrag gemacht, daß felbe ben durr fürstlichen Strafeniberftehren Die ernstlichfte Weisung ertheilen, daß auf ben Strafen Die Schneegeweben ausgeschaufelt werben.

Sollten bie Geweben so ftart seyn, daß bie gewöhnlichen Arbeiter die Passage nicht bereftellen können, so haben sich bie chursusstättlichen Annbereichte zu wenden, daß die nächst liegenden Gemeinden hiezu nach den General's Berordnungen angebaten werden.

Munchen ben iften Februar 1805. Churfürftliche Landes-Direttian

Frepherr v. Beiche, Prafibent.

Peşi, Gefretar.

Muftrag

an fammtliche Memter und inebefons bere bie Polizenbeamte.

(Ginige falfche und nicht tonventionsmäßige Dun-

Die von bem General : Mangwarbein bes baierischen Rreifes wegen ber Annahme einiger alischen und nicht ehnerntionenäßigen Rungen für bas Publitum entworfeue Warnung wird hiemit auch samtlichen durfürstlichen baierichen Remetern zu bem Ende bestant gemacht, baß felbe auch auf bas Bortommen dieser Mungen bie pflichtmäßige Ausmertsamteit verwenden follen.

Munchen ben 20fter Janner 1805.

Churfurftl. baierifches General. Lan. bes. Rommiffariat.

Frenherr von Beiche.

von Somoger, Gefretar.

Warnung

vor falfchen und nicht fonventione maßigen Mangen.

Jugleich finde ich mich verpflichtet, bas Publifimm auf die mehrfältig turftrende sogenannte Siebzehner und Junfzehn: Reugeftlicht aufmertsom zu machen; diese nicht sonwentionsmäßig ausgeprägte Manzen wollen gewöhnlich für 20 Kreuger Konsentionsmingt ausgegeben merben: die wenigden Gidel haben diesen

Bugleich finde ich mich verpflichtet, bas Werth, ba fie von ber Gewinnsucht ju febr

Dunchen ben 25ften Janner 1805.

g. J. le Prieur, durfurftl. wirflicher Rath und bes baier. Kreifes General- Mungwarbein.

VII. Stud. Munchen ben 13. Februar 1805.

Bochft : landesherrliche Berordnungen. (Die Berhaltniffe ber Staatebiener, vorzüglich in Beglebung auf ibren Stand und Gebalt betr.)

Mar. Jofeph, Churfürft ac.

Bir haben feit Unferem Regierungsanfritte wieberholte Beweife gegeben, wie febr Bir bas bffentliche Berbaltnift Unferer Ctaatebiener in ber brepfachen Beijebung auf Die Burbe und ben Goun ihres Ctanbes, auf einen gerechten und anftaubigen Befoldungegrad und endlich auf ein berubigendes Schidfal ihrer binterlaffes nen Wittmen und BBaifen jum Gegenftanbe Unferer landebfürftlichen Ungelegenbeiten ge= macht baben, und Wir finden bas nach ber neuen Formation Unfere Finant : Enfteme ein: tretenbe erfte Etate : Jahr vorzüglich baju ge= eignet, ibm auch von Diefer Ceite eine bleibenbe Bezeichnung burch eine fombinirte und ergan: cenbe Redaftion ber besfallfigen Bestimmungen ju geben, wie folgt:

Der Stand eines Staatsbieners wird nach bem erfullten Qualifikations-Bobingungen Durch bas Anfellungs Refeript, welches bey allen oberen Stellen mit einem besonbern Rominations Deftet begleitet wird, und jedebmal mit

ber Einreihung in ben Befoldunge : Gtat bets bunben ift, erworben.

1

Die auf ben Etate bes aftiven Dienftes ericheinenben Befoldungen gerfallen in zwep Beftandtbeile:

In einen Behalt bes Stanbes, -

in einem Behalt bes Dienftes.

Der Gehalt bed Stanbed ift berjenige Befoldungetheil, burch welchen im Allgemeinen bie Rompeteng bes Individuums, als Bliebes einer gewiffen Rlaffe bes bienerschaftlichen Stanbes geschiert wird.

Der Behalt bes Dienfte ift bergenige Befolmgeiseil, burch welchen insbesonbere bie
Befriedigung jener inneren Bedufruiffe und
aufferen Formen, welche fur bas Individuum,
als Junttionat in ber Roffe feines Standes,
entieben, gefichert ift.

IV.

Die Ausscheibung ber Befoldungen in biefe zwen Bestandtheile geschieht auf eine zwenfache Beife: Sie ift entweber in ben Anftellungs. Referipe ten der Individuen ausgedrucht, und hiernach in ben einschlägigen Etats aufgeführt; in weldem Falle die speziellen Bestimmungen und Positionen des Reservices und des Etats ents fheiden;

ober fie folgt ben Bestimmungen eines alls gemeinen Regulative.

10

Diefes allgemeine Regulativ umfaßt zwen fälle: indnich jenen, wenn ein Saupt Gelbe Begug ohne allen Rebenbegug; und jenen, wenn zu einem Saupt Gelbezuge noch Rebenbezüge, welche theils in Gelb, theils in Naturalgenuß, ober in begben zugleich bestehen tonnen, verliez ben find.

VI.

In jenem Falle, wenn ein Saupt : Belbbes jug, ohne Nebenbegug, verlieben ift, werden bestimmte Theile, und zwar

- a) im erften Jahrzebent bes Dienftes bren Bebenttheile;
- b) im gwenten Jahrzehent bes Dienftes zwen Bebenttheile; und
- e) nach bem Gintritte in bas britte Jahrs gebent bes Dienftes fur die gange Folges geit besselben

ein Zehenttheil bes Gesammtgehaltes als Gehalt bes Dienftes;

und alfo

- a) in ber erften Periobe fieben Bebenttheile;
- b) in ber zwepten Periode acht Bebenttheile; und
- e) in ber britten Periobe neun Bebenttheile

bes Gefammigehaltes ale Gehalt bee Stanbes erflart.

VII.

In jenem Falle, wenn zu bem SauptGelbbezuge, noch Rebenzüge, und zwar entweder an Geld, ober an Naturalgenuß, ober an beps ben zugleich verlieben find, werben

- a) ju jeder Zeit bes Dienftes bie Rebenbes guge; und jugleich
- b) im erften Jahrzehent bes Dienftes amen Bebenttheile, und
- c) nach bem Eintritte in bas zweyte Jahrs gehent bes Dienftes fur Die gange Folges geit besselben

ein Zehenttheil bes Saupt : Belbbezuges als Behalt bes Dienftes, und alfa

- a) in ber erften Periobe acht Bebenttheile, und
- b) in ber zwenten Periobe neun Bebenttfeile bes Saupt=Belbezuges als Behalt bes Stanbes ertfart.

VIII.

Der Bertuft bee bienerschaftlichen Stantes (Rastation) fann nur nach vorpergegangener richterioft Unterschung und aus ber Kraft bes Urtheilospruches eines Justig: Rollegiums ersolgen, und wird auf ben unerwarteten Fall, baß ein Etaatboiener schigt sepne shonte, die personliche Burde bes Staats Dberhaupted burch Berbal: ober Real-Angriffe zu werleben, nebt einer unmittelfur erssgenden Guspenston feines gangen Stantes und Dienstes Berhältenisses, ausdrichtig unter bie gefestichen Straft Bestimmungen ausgenommen.

IX.

Die Funftion Des Dieners und ber Behalt eintreten. bes Dienftes unterliegen jedesmal mit bam Ein- Die tritte einer richterlichen, oder einer administram weber els tiven Spezial : Untersuchung, zugleich ber Guss Dienftes benfion;

ber Behalt bes Stanbes wird mabrend jes ber Untersuchung belaffen.

X.

Außer bem Falle eines richterlichen Sprus des, hat ber einmal verließene Dienerstand und Stanbesgehalt die unverlestiche Natur ber Pers petnitat.

TT.

Die Funftion bes Dieners und ber Diens ftesgehalt find prefarer Ratur.

Sie tonnen, ohne Refurs an ben Richter, in Folge einer abministrativen Erwagung, ober einer organischen Berfugung,

entweber fur immer, mittelft Dimiffion,

ober fur eine gewiffe Beit, mittelft Quies: girung benommen werben.

XII.

Der entlaffene und ber quiedzirte Diener verbleiben im Titel und Behalte bes Stanbes, und verlieren bas Kunftionsgehalt.

, Der Entlaffene verliert gugleich bie Befugniß, fich ber mit ber Funttion feiner Stanbesflaffe verbundenen außern Beichen (ber Amte-Heibuna) zu bebienen.

Der quiedgiete Diener verbleibt im Befugmiffe biefer Funttionszichen, bis jum Bieberzeintritte in eine Funttion, und die mit berfelben verbundenen Zeichen.

XIII

Aus benfelben abminiftrativen ober organnifden Motiven ber Quieszirung fann auch

bie Translotation eines altiven Staatsbieners

Die lotale Berfepung barf jedoch niemals, weber eine Burudfepung in Beziehung auf bie Dienftestlaffe;

noch eine Beschädigung in Begiebung auf ben Gesammtgehalt und auf die unvermeiblichen Roften bes Umguges fenn.

XIV.

Die Umgugegebuhren werben von bem Saupt: Belbeguge einer Geleile, in welche bie Berfepung gefdieft, ohne Einrechnung von Rebengeld : ober Naturalbegugen, ober von les beneidnglichen aufferorbentlichen Entschädigunge-Venfeuen: und zwor!

wenn ber Staatsbiener gugleich im chelie chen Stande fich befindet, mit 11 - ,

und außer bem Gheftande mit 1 von hunbert, auf bie beutiche Deile vergutet.

XV.

Bey einer auf Ansuchen bes Staatsbies ners erfolgenden Translofation fallt jede Alage wegen Jurudsepung, und jeder Anspruch auf Ersab ber Umzugeboften von felbft binweg.

XVI.

Das Stanbes und Junftions Berhaltniß eine Etaatsbieners laft alle jene Privatres haltniffe beschen im greben Reiche ber Raptional: Defonomie gu, wosür ber specielle Titel bes Bürgerstandes nicht erseberr, und beren Bereinbarung mit ber Funttion nicht burch bie, entweder mit einem personlichen Betriebe, ober einem örtlichen Besse werbundene Gefahr einer Bernachläßigung bes Dieustes, ober eines Deutseber linterthanen ausgehoben wird.

In Folge beffen bleibt ber aftive Staatse biener von ber Ausubung ber ftreng burgerlis

den Gemerbe. von ber Rubrung einer Bante Stanbebaebalt mit bem Titel und ben Bung. ober ahnlichen Anftalt, und pon bem ansichliefe fenben verfonlichen Betriebe einer Sabrite : unb inebefondere ber auffere Buffig : und Ramerals beamte pon bem Befite einer Guta : Realieat in feinem Amtebegirte ausgeschloffen.

Mile übrigen gulaffigen Pripatnerfaltniffe muffen aber auch in ieber Rollifion mit ben Berbaltniffen ber amtlichen Gunttion meichen : und tonnen in Rallen einer Translofation feis nen Grund ju einer Reflamation barbieten.

XVII.

Der Befnanifi tur Gntlaffung und Duiede girung auf Geite bes Staates fieht eine folche Befugnifi auf Geite bes Staatsbieners mit fola genber Mobalitat entgegen:

Der Staatebiener fann ju jeber Reit obne alle Motivirung feine Entlaffung aus bem Staatebienfte nehmen.

Gr perliert in Diefem Ralle bas Stanbess und Dienstesaebalt mit bem Titel : und ben Aunftionszeichen.

B.

Der Staatebiener fann megen Dienftes: alter in Die Quiedzens treten. Siegu merben burch alle Dienftestlaffen volle vierzig Dienftes; fabre erfobert.

Rum Romplement bes Dienftesalter burs fen alle. - unter verschiebenen Regierungen bes Gefammt:Churftaates, und in verschiebenen Dienftesflaffen gurudgelegten Jahre; nicht aber Die Jahre ber Borbereitungeftellen und einer interimiftifchen Quiedjeng , gegablet werben.

Der nach vollendetem Dienstesalter in Die Quiebzene tretende Staatebiener behalt bas Bezuge bes verliebenen Befammtgebaltes.

tionegeichen. und verliert bas Dienftesachalt.

C.

Der Staatsbiener fann megen Lebensalter in bie Quiebzens treten.

Siegu werben burch alle Dienftesflaffen fiebengia polle Lebensiahre erfabert.

Der nach vollenbeten fiebengia Lebenbiah: ren in Die Quiestens tretenbe Staatsbiener bebalt gleichfalls bas Ctanbesgehalt, ben Titel. und bas Sunftionsteichen; und perliert bas Dienfteegebalt.

n.

Der Staatsbiener fann por ber Grfullung bes festaefenten Dienstes : und Lebensalters. burch phofifche Gebrechlichfeit. ale Rolae ents meber eines auffern. in ober aufer ber Runte tion erlittenen Ungludes, ober ber innern Uns ftrengung, funftioneunfabig, und baburch jur Quieftent geeigenichaftet merben.

Gin folder Rall muft burch bie ftrenaften Beweife bes Raftums und burch bie bestimmtes ften Reugniffe amtlicher Merate und tompetenter Geichaftemanner bergeftellt fenn.

Bon ber Datur bes bergestellten einzelnen Ralles banat febesmal Die befondere Erfenntnif ab:

ab ber Staatsbiener für immer - pher nur fur eine gemiffe Beit -

an quiesgiren: und ob ihm in bem einen und anbern Ralle, neben bem in ber Quiebiens vers bleibenben Stanbesaebalte und Titel, auch bas Funftionegehalt entweder gang, ober jum Theil au belaffen fen.

XVIII.

Die Borftanbe und Rathe ber Juftig= Rols legien verbleiben in allen Quieszengfallen im

XIX. .

Der Staatsbiener, welcher bie Befugnif gur Dimiffion und Quiedjeng ausübt, barf in Beziehung auf feinen Dienft, fich in teinem Muffande, weder an anvertrautem Grammgutenoch an übertragener Sauptarbeit, befinden.

XX.

Der in Folge einer abministrativen Erwäsgung ober organischen Verfügung in die Quiedeng geng gespte Staatebiener bieiot verbunden, der Berufung in eine, seiner bormaligen Funttion angemesene Attivität, welche ihm entweber provisorich, ober befiultiv übertragen werben kann, au folgen.

XXI.

Im Falle ber Berufung eines Quiedgenten gur provisorischen Altivitat, wird demfelben für bie Beit biefer provisiorischen Tuntiion, alebann eine berfelben angemessene Dienstesjulage bestimmt, menn fein Etanbegepalt nicht icon abs Gesammtgehalt derjenigen erreicht, in beren Klaffe er proviseisch funttionitt.

XXII.

3m Falle ber Wiebereinsehung eines Quiesgenten, in eine befinitive Afrivitat, tritt berselbe in ben Stanbed : und Dienstedgehalt ber neuen Stelle ein.

Wenn ber Standesgehalt biefer neuen Etelle geringer ift, als ber in ber voraubgegangenen Quiedgeng verbliebene Standesgehalt mar; se wird bieser lepte, sowohl mabrend ber Affividit in bieser neuen Etelle, als ben einer wieber eintretenben Quiedgeng belaffen.

XXIII.

Dem Ctaate ift es vorbehalten, aufieror: bentliche Dienfte und Opfer eines aftiven Staatsbieners, mit außerordentlichen Gratifita:

tionen zu erwiedern: und in Fallen einer gegee benen ober genommenen Quieszenz ben besons bern Berth ber geleisteten Dienfte baburch zu begeichnen, bag neben bem Standesgehalte, bas Dienstesgehalt, gleichfalls lebenblanglich, als ein öffentliches Eptengeichen bes Berbienftes, pelallen werbe.

XXIV.

Der Staat übernimmt für bie, unter ale Arbeingungen, unvermeiblich gurdchleibenbe Insufifiziens der Gehälter, in einem Pensions-Sosteme für bie hinterlassenen Wittven und Waisen seiner Staatsbiener, bessen Regulativ in den nachfolgenden Paragrappen enthalten ist, ein der Familiensorge der Staatsbeamten und ben Kraften des Staatsbermögens entsprec derede Gurrogat berustellen.

S. 1.

Die Penfion, ale ein, auf bie Wittwen und bei Penfion ber Geatsbiener übergehneber Ergangungatheil ber Gehalter, schöpft iher Bestimmung allein aus ber Größe bes von bem Erblaffer genofienen Gehaltes; schießt pake fhumes ober ber Armuth aus; und nur die beyben falle; ber Armuth aus; und nur die nich.

6. 2.

Wenn ber Staatsbiener in ber Dienftes-Aftivität flirbt; erhalt bie Wirtwe vom ftanbie gen Gefammt: Gehalte bes Gatten einen Funfe theil als Ponfion.

Unter Diefem Gefammt : Behalte mird als fein bas au firem Gelbbetrage verliehene Sta: s bes : und Dieufteogebalt, verftanden.

Jene Gelb : und Rebenbeguge, welche entr weber aus ber numeraren Bergutung von Ras turalien in manbelbaren Preifen, ober auch aus ftanbigen Belbanfaben fur fpegielle Dienftesz Titel, ober aus lebenstänglichen Entichabigumgen bestehen, werben fur bie Berechnung ber Penfonsquote nicht in Anfah gebracht.

6. 3.

Wenn ber Staatsbiener in ber gegebenen ober genommenen Quiesgeng, ober in einer maßeren ber Quiesgeng ibm übertragenen provisorischen Juntion flicht; erhalt bie Wittwe nur allein von bem, bem Quiesgenten in Getb verbliebenen Standesgefalte einen Junftheil als Penson.

6. 4.

In ben benben Fallen ber Aftivität, ober ber Quiedgeng bes verflorbenen Baterd, erbei niches find, als eiufache ober archife in jebes find, als eiufache ober auferlese Baife, einen Funftheit; um als boppelte ober vaterz und mutterlofe Waife, brey 3ehentheile ber Wittwen Pension, als einen Unterhalts und Erziehungs Borfrag.

S. 5.

Da ben ben Gefandten wegen ber hoheren Soderungen ihrer außeren erpagemtartem Junftetionde Raraftere ber größte Theil bed Schaltes bie Ratur eines Dienftgehaltes tragt, bessen auch eines Dienftgehaltes tragt, bessen mung, nach ben individuellten Berfditunissen ber Segandtichaftisstelle, unter ber allgemeinen Rorme verbehalten bleibt, daß in keinem Falle ber Standvögsfalt eines auftretenben Gefandten fich über ben Ctandesgehalt eines Rolles gial : Praffbenten ergeben tonne, so wereben nach bie Mitteven und Rinde ber Gelandten nach bie Mitteven und Rinde ber Gelandten nach biesen besonderen Begiehungen, in leinem Jall aber hoher ab jene eines Kollegial : Praffberten behandelt.

S. 6.

Der Penfions : Bejug ber Bittwen und Rinber tritt mit jenem Monate ein, welcher auf ben Steche : und Rachmonat folget, fur welche bepbe Monate die Behaltsraten noch vezerichet werben.

6. 7.

Der Penfionbbezug einer Bittwe bauert in fo lange, ale biefelbe ihren Bittwenftanb nicht verandert.

6. 8.

Die Penfion ber Kinder bauert in ber Mee gel bis jum Schluffe bes 2often Lebensjafres; und ift mit bem Gintritte in Das 21ste Jape ober mit bem Gintritte einer fruheren Berforgung, von felbft erlofden.

6. 0.

Bon biefer Regel find ausgenommen: bie Sohne nud Todyter ber Staatominifter und ber Minifterials Referenten, ber Kollegialt Profitbenten und Biceprafibenten; und ber Chefs ber hoffidbe; ber Kollegialt Dierftoren und ber Befs der hoff ich eine und beit bei den eine 25jahrigen Diens Kollegialtathe, welche in einer 25jahrigen Diens fled Attivität verstevben, oder aus bem Titel 68 Dienstes oder Lebendalter in der Quieds genz befindtid sind, biesen wird ber Unterhalt tungdbeptrag bis zu ihrer Bersorgung, oder, wenn sie gar teine Bersorgung fanden, bis zu ihrem Tode betaffen.

6. 10.

Bon biefer Regel find ferner bie Rinber aller übrigen Alassen ausgenommen, wenn fie burch legal bergestellte phossische Gebrechen ber Möglichte irgand eines Celbstewerbes, entwober fur eine gewisse Beit, ober für immer ganglich beraubet find. Diese legale herstellung wird bem pflicht: met autlichen Argtet, uns ter ber Mitunterzeichnung der Poliger abrigfeit des Ausenthaltsoertes, mit ftenger Berantwortlichteit für die Wahrheit des Bezeugten, und mit der Borschrift einer brepfachen Gradaton, anvertraut; vermög welcher entweber

- a) eine folde beschränfte Erwerbsfähigkeit in fremben Dienften, ober in Arbeiten gu Saufe, welche bie Unentbehrlichkeit einer Rebenunterftuhung gurudlaffen; ober
- b) eine gangliche temporelle ober lebenslang: liche Erwerbe: Unfahigfeit; ober endlich
- e) ber noch schlimmere Infant ber Presthaftigfeit, der gangtiden Blindbeit, eimer unausgesehrten Bettlägrigteit, ober sonligen Kruppelhaftigteit, welcher neben ber ganglichen Erwerbs-Unfahigteit, noch frembe hilfe in Anspruch nimmt; ausgebrudet werben muß.

6. 12.

Nach biefen brey Gradationen wird auch nach bem Gintritte in bad 21fte Jahr, und jum im erfelen Falle bie Schlfte; im zwogten Falle bas gange bes regulativomäßigen Untershalts-Beptrages belaffen, ober verlieben; und m britten Falle biefes Gange mit einer Julage seiner Halfte, welche Julage in biefen außerorz benttichen Fallen auch auf die Pensionen ber Bittmen ihre Ausbehnung erhalt, jedoch nur im gleichzeitigen Falle einer erwiesenen wahre hasten Durftigfeit, und feiner Theilnahme an einer öffentlichen Armen z ober Berpflegungs. Anfalt, vermebet.

S. 13.

Die Zeugniffe ber Aegte und ber Poligen fleine muffen bestimmt ben Fall einer entschiebenn gangtiden Unfeilbarteit, ober lebenselängelichen Erwerbe infahigteit von jenem eines heilbaren Bebrechen, ober eines geitlichen Erwerbe Schiebeniffes, unterschieben; unb im legten Falle auf eine bestimmte Angahl von Jahren, für welche ber Unterhaltunge Begtrag belaffen, verlieben ober vermehet werben soll, antragen: nach beren Berlauf bie weitere Unterhaltung ur weitern Entschiebung vorgelegt werben muß.

6. 14.

Der Unterhaltobentrag ber Kinder verbleibt benfelben, wenn auch die Bittme ihren Stand verandert, wodurch nur diese ihre Penfion verliert.

6. 15.

Stiefmutter treten in die Penfionerechte ber leiblichen Mutter; und in biefem Falle verbleiben bie Rinder in ber, Rategorie von einfaden Baifen.

S. 16.

Angeheirathete Rinber eignen fich ju bem engenen fich ju bem eine Blaffe von Ctaatbie nern, in welcher ihr leibliche Bater gefanden hat, und also ju feinem solchen Beptrage, wenn fich ber Bater auser bem bienerschaftlichen Ctanbe befunden fab.

6. 17.

Jenen Rindern, welche ben bem alterlichen Abflerben noch nicht verforgt, aber burch ben bereits erfolgten Eintritt in bas 21fte Jahr von einem Pensionbeguge ausgeschloffen find, wird ber Betrag eines Jahres von bem Unterhaltobentrage ihrer Rlaffe, ale augenblidliche Unterftugung, ein für allemal angewiefen.

S. 18-

Bey erfolgendem Tobe penfionirter Witte wen und Rinder ift Die Penfion mit dem Sterbes monate erlofden.

g. 1g.

Die Pensionen ber Wittwer und Rinber was Beite und Bate jur geit bes Tobes sich in Zentrale ober Provingial: Staatsbiensten bestmit aus ber Zentrale ober einschlägigen Provingial-Staats Rife geleistet.

5. 20-

Die Penfionen ber Wittwer und Rinder jener Diener bes hof-Etate, beren gum Penfione Dengliche beinende Befoldung in verfchiebenen Abftuffungen zwischen und 500 fl. fällt, ober die Summe von 500 L erfullt, werben nach benfelben Regulativ, aus ber, bem Oberft-Hofmeister: Stabe anvertrauten und ber fonderd sumbirten hof-Elemosinariate-Rasse geteitet.

6. 2r.

Aus eben biefer Aaffe werben foldem Hofinen fenften und niederften Graben feben, beren Eriftenj, ohne gur Wesenheit ober gur Form ber Staats Regis zu gehören, nur perda ift, ober welche mit ben auf Laglobn gedungenen Subjetten in ber nämlichen ober abnlichen Rategorie fich bestiden, forthin erwerbungslesen Alteres ober erittenen Unglade, entweber augen bliefliche, ober flandige Unterflühungen, nach ber Ratur beb spezielten falles, verreichet.

6. 22.

Der Genuß einer Penfion im Auslande ift von einer besondern bochften Bewilligung, und in Diesem galle die Ausgablung von ber Bescheinigung bed Lebenoftandes, durch den Por liges 2 Vorstand bes Aufenthalts : Ortes, abschneie.

S. 23.

- Gin Penfione : Anfpruch fallt binmeg:
- a) Ben Wittwen und Rindern berjenigen, welche nur mit bem Titel ober Rarafter einer Stelle betleibet waren.
- b) Ben Wittwen und Rindern berjenigen Diener, welche ohne die vorgeschriebene Beirathbangeige und Bewilligung fich verebligt baben.
- e) Best Wittwer und Kindern berfenigen Diener, welche fich im Quiedentuftande, auch mit Bewilligung, verechtigt haben.
 Diefer Penfions 2 Aussichluft wirft jez boch auf jene Kinder nicht gurüd, welche aus einer frühern Ehe de Quiedenten, während welcher er fich im Attivitäts ftande befunden har, verhauben feinen hönner, und briede auch einer Eigen eine Wieder eine Auf für die Wiederund Rinder des Quiedenten, beg besten befunden Attivitätslichen bei Quiedenten, beg besten Wiederintitte in einen befinitiven Aftivitätslich, einer Enwendung.
- d) Beg Wittwer und Kindern, welche inr Bejuge von Prabendem und Eipendien fleben; insoferne berselben Betrag bie betreffende Penssonendemmer erreicht, ober überfleigt; im Richterreichungsfalle wird ber, die gebuhrende Pensson erganizender, ist gugelegt; und im Falle, wenn ein Stipendium vor ben Pensson? Jahren ausschied, bei in falle, wenn ein Etipendium vor ben Pensson? Jahren ausscher, der mit in tie vosse Pensson, und geganden.

Mie Penfionen, beren Bestimmungen in ben voranstebenden Paragraphen gegeben find, . werben aus Craatomitteln geleiftet.

Diese Praftation von Seite bes Staates Giefen eine ipr jur Seite gefende Errichtung einer besondern Wittwene und Waffentaffe aus bem Privatverungen ber zu biefem Ende inie (Gesellschaft tretenden Glieber bes dienerichgaftitigen Standbes fo wenig aus, daß wiel mehr eine solche Affelung jur Berbefferung wes Juflanded aller berienigen, welche ben Farmilienstand der Statabote bie ber millenstand ber Staatsbeiner bilben, sich den angelegentlichsten Wohlthätigkeite-Anstalten ber Regierung anfolicies.

In Beziehung auf eine folche Wittwenund Baifentaffe wird im Allgemeinen feftges feht:

- a) Daß ihre Errichtung ber fregen Bege trage: Erflarung aller Individuen bes bienerschaftlichen Standes überlaffen bleibt;
- b) daß hiedurch bas Regulativ ber Penfionen aus Staatsmitteln, weder eine Xenberung noch Schmalerung erleiben wirb;
- e) baß, ba ichon Provingial: Wittwenfaffen bestehen, auch bie fernere Errichtung als Provingial-Anfalt, und eben so jene aus ben Bepträgen ber Zentrals Staatsbiener als Zentral Staatsbanftalt betrachtet werben folle;
- d) daß ber jahrliche Beptrag unter alle eine schlägigen Wittwen und Rinber, nach einer bas Berhaltniß bed Staats Penflons Regulatived beybehaltenben Divibenbe jahrlich repartiet, und bie befigule fige Berechung bffentlich mitgetheilt werben folle:

XXV.

Alle biese Bestimmungen über bas Berbieren ber Caarbbiener in Begiebung auf ihr eine Ctand und Gehaft, und auf bas hiemt in Berbindung ftehende Regulativ der Peussonen, und Umpusgebühren, erstecken sich auf die gesammte Staatobienerschaft, welche sich enter gum Jentralbienste bes hosse und bes Ministeriums, oder gum Provinzialdienste in allen seinen Zweigen reihet, mit gleicher Ausundhun.

XXVI.

Alle biese Bestimmungen treten mit bem isten Januar 1805, und zwar sit alle biesenis gen, welche sich an biesem Tage im Attivitätse stande angestellt besinden, oder welche von dies sem Tage an, angestellt, quieszier, oder in Brittwenz und Waisenstand verseht werden, in den baierischen, oderpfälzischen, neudurglichen, stänftischen und schwädischen Provinzen Unseres Gesammt - Schusskarte, in eine allgemeine und eleiche Wirtuna.

Die mit ben verbern proviforischen Regus lativen übereinstimmenben Gehafter und Pensionen ber vor biesem Tage quiedzirten Diener und in Wittwen z und Baijenstand versetzen Individual verben beiner etrogressiven Anwendung ber gegenwarztigen Bestimmung unterworfen.

Wir vertrauen in Infere Staatsbiener, baf fie in diesen Bestimmungen, welche Wir hiedung audbordetich mit bem permanenten Karatter einer Ionstitutionellen Saupt z kanded Pragmarif betleiden, jene gerechte und liberale Burdigigmg ihrer Standed zumd Dienstedver haltnise erkennen, und jugleich aus der Sorge für ihre hinterfalsenen jene Beruhigung schöpfen werben, deren bepberseitige Berbindung mit

bem Bewußteon ber erfullten Dienftebpflicht ihnen bas eble Lood ihrer Bestimmung in einem vollendeten Grabe, und alfo in Uebereinstimmung mit Unserm innigsten Regentemvunsche zu bereiten im Stanbe fepn wirb.

Minchen ben 1. Janner 1805.

Mar. Jofeph Churfürft.

Frhr. v. Montgelas. Auf Churfürstl. höchsten Befehl. v. Geiger.

(Die Penfionen ber Landrichter : und Rentbeamten-Bittmen und Rinder betr.)

Das weitere hodfte Mefeript vom ten Janner heurigen Jahres, welches über die Mos balität in der Annendung ber über die Berhälte niffe der Schatsbiener über das bereits hieven publigirte höchfte Reservie vom nämlichen Tage erlassenen Bestimmungen gur unterzeichneten Etelle gnäbigst berabgelangte, enthält in Bes terff der Penssonen der Lambrichters und Rentebeauten Witteren und Baisen solgendern.

évum III.

"Ge fann nicht entgegen, baß, ba nach , bem zien 3. bed Penfione-Regularied die Pens, iffene se Quote ber Bittwe uur von bem firen "Beldgehalte bes Gatten ju berechnen tommt, "bie Penfion einer Canbrichter: und Rentbeam; tenn Wittme, ben bem bermaligen firen Gelbingehalte eines aftiven Dieners biefer Klaffe, "fich nur auf 240 fl. erhoben, und also um "of fl. unter das bioberige provijorische Regus "fatto herabsinen wirde."

"Damit nun auf ber einen Geite bas Gn=

"nicht verlest; auf ber andern Ceite aber auch "nicht auf Roften einer so jablreichen und wer "nicht auf Roften einer fo jablreichen und wer schaftlichen Rlasse bei Deinertschaft erhalten "Wefdbung jener Dienet auf 1200 fl. geseh ift, der von ber Bevölferung und bom Emm-"pfange ihnen eingerdumte Rebenbezug, jum "Behife ber Pensions " Berechnung mit einem "nuf 300 fl. angenommennen fandigen Gertrage, "jenen 1200 fl. bengeschlagen werden durfe: "wodurch bie Pension ber Witten eines in ber "Attivität verstorbenen Deinerd biefer Atasse, "fich mit 300 fl., jene eines einschaftlich Walfen, "mit 60 fl. und jenes eines boppelten mit 90 fl. "berauswirtt."

Welches hiemit ebenfalls fund gemacht wirb.

Munchen ben 8. Februar 1805.

Churfurftlich baierifches General. Landes. Rommiffariat als Provingial. Etats. Ruratel.

Fregherr v. Beichs. Reumanr, Direftor.

(Die Groffnung ber Inferiptions:Lifte gur Mfeturang eines Penfions : Bentrages fur bie Wittmen und Rinder ber Staatsbiener betr.)

Das hiervorn publigitte hechfte Nefeript vom 1. Jauner hruigen Jahre, in Berteff ber Berhaltniffe ber Staatsbiener vorsishigig in Beziehung auf ihren Stand und Gehalt, enthält bereits unter §. 24. bes Penfions Regulatios bie allgemeinen Bestimmungen wegen Erricht unter besondern Weltwen- und Waifentalfe aus bem Privat-Vermögen ber zu biefem Ende in eine Gefellichaft terenden Glieder bes staats.

11m nun bie frepe Grffarung ber Staatebienericaft wegen ibrer Bentrage jur Rundis rung fold' einer befonbern Bittmentalle gu empfangen. baben Ge. Churfurftliche Durch= laucht, vermog weitern bochften Refcripte vom tten Janner beurigent Jahres gnabigft gu be= foliefen gerubet, baf vom ten Janner bie tten Julo 1805 ben allen Generat = Laubed= Rommiffariaten ber Provingen, für Die Provingial : Staatebiener, und ben bem gebeimen Fis nang : Minifterium, fur bie Bentral : Staatebie: ner bie Inferiptione = Lifte fur Die Mffefurang eines Denfions = Bentrages fur Die Wittwen und Rinder ber Ctaatebiener bergeftalt eroffnet merben foll, baf ein jeber in bicfe Infeription8= Lifte feinen firen jabrlichen Gelbgebalt, und im Ralle bes Affeturang : Bentritte, ben bievon an= gebothenen jabrlichen Bentrag vom Bunbert einzutragen ; im Gegenfalle aber bie beffallfige Rolonne mit einem Querftriche auszufullen, auf: geforbert mirb.

Diese höchke Entschieung gehosamst in Ballung zu seinen, wird hiemit den sämmtlichen Proving i al. Staatsbirenen ber Proving Baiern tund gemacht, daß ben dem unterzeichneten General: Landed: Rommissariate die bemeibte Jusfeitibilinde Liffe betrießt erfolgte werden.

Selbe werden daßer aufgefordert, und zwar inen, welche sich bier befinden, personlich ihre Etfäung einsprichnen, jene aber, welche eine at entl, abweiend, oder durch immer wa krant, abweiend, oder durch vield; immer für leggale Unfahre an der personlichen Ere icheinung gehindert sind, so wie summtliche außere Staatsbiener, Landbeamfe zc. ihre begfallfige Ertlarung, fchriftlich nach begliegenber Tabelloforme langftens bis 14ten Jung hieber einzufenben.

Bur Bermeibung ber Rechnungebruche ift ju beobachten, baß beg Eintragung ber Beige bung, wenn fie fich nicht icon, wei es meir ftens ber Fall ift, auf eine runbe Gumme enbet, ju biefem Bebufe bie Endung auf 25, 80, ober 75 gefeht werbe; alo 3. B. es bitte ein State bir Etaatobiener firen Behalt 855 ft., fo soll berefibe im Falle bed Beptrittes jur Affeturans 850 ft. anfegen.

Die Auftalten, welche fich aus ben Refultaten biefer Erftarungen werden bilben laffen, follen fobann mit bem Finangiahr 180f in ihre Wirtung treten.

Hebrigens wird die pragmatische Bersicher rung der höchsten Regierung, wie sie in dem wiederhoft angesscheren Aupt: Akferipte vom t. Janner heurigen Jahres, Punst 14. §. 24. lit. d. enthalten ist, hieher wiederhost: "daß nämlich durch die Errickung einer Privat-Wittwenkasse das Regulativ der Pensionen aus Etaatsmitteln wober eine Aenderung noch Echantsmitteln wober ein Aenderung

Munchen ben 8ten Februar 1805.

Churfurft. General: Landes: Rommif:

Reichefrer. v. 2Beiche.

Reumaner, Direfter.

meger								Privat	Wittm	ene unb	Waife	nfaste.
Standiger jahrlicher Gelbgehalt.		r t	gur Wietmen : und									
1		ft.	1	~				fr-	1	fl.		fr.
	G	Belb	Belbaeha	megen Uffekurange Etanbiger jährlicher Geldgehalt.	Belbaehalt.	Beldachalt.	Beldgehalt. Bentrage in e giet Bitten	Staubiger Beptrag vom 9 jahrlicher gur Wittweir: Beldgehalt. Waiseutaff	wegen Affelurant Bentrage zu einer Privat Ctanbiger Beptrag vom Hundert jahrlicher jur Wittwer : und Belbachalt. Baifentaffe.	wegen Affeturan i Bentrags au einer Polvat Witten Edawbiger Beptrag vom Innbert jahrlicher jun Wittwerr 2 und bed Geldychaft Waifenfaffe. ft. ft.	wegen Affebrann-Bentrags zu einer Peivat Wittron- und Schandiger Beptrag vom Innebert jubeliger un Wittweir und bed affetin Belgefalft. Raffenfalfe. Fr.	megen Affeturane Bentrags zu einer Pelvat Mittmen und Walfe Schrag vom Jundbert i Summe i jabrider gur Wietmen zund bes affeturirten Gelbachalt. Waifentaffe. trages.

Maximilian Jofeph, Bergog in Ober = und Dieberbaiern, ber obern Pfalg, Franten und Berg tc. tc. bes beil. rom. Reiche Ergpfalggraf. Erge trudfeß und Churfurft.

Bir baben bie in Unfern alten und neuen Erbitaaten geither eingeführten Landesvertheidi= aunas : Unftalten untersuchen taffen, und ba Bir in Diefen Theilen wegen veranderter Rriege: art theils wegen, Unbestimmtheit und Unvolls ftanbigfeit ber Befege, inebefondere ben bem Refrutirunge : Gofteme wefentliche Bebrechen und ein willfubrliches Berfahren mabrgenom: folle, nach gepflogener Berathung mit men baben; fo find Bir burch Unfere lanbes: fürftliche Pflichten aufgeforbert worden, ein ben ichaft, und erhaltenem Gutachten ber: Berhaltniffen Unferer fammtlichen Erbftaaten felben, im gegenwartigen Manbate aufammen anpaffenbes, und bem Bedurfniffe Unferer Mr: mee entfprechendes Reglement fur Die Ergans jung berfelben nach bem Benfpiele anderer mobigeordneten Ctaaten entwerfen gu laffen. Die Berbindlichfeit gu Rriegebienften ift baben als eine allgemeine und von jeber anerfannte Obliegenheit Unferer getreuen Unterthanen, Die mit ber Erhaltung bes Staates und mit ber Sicherftellung ibrer eigenen Perfonen, Sabe und Guter in ber genaueften Berbindung ftebt, gum Grunde gelegt worden, und Bir haben Unfere landesvaterliche Gorgfalt vorzüglich barauf gerichtet, baf biefe Dienftverbindlichfeit. fo viel mit Beforberung ber Boblfabet und bes Rahrungeftanbes ber ganber gefcheben fann. mit Bleichbeit getragen, fur Die treffens ben Individuen fo wenig ale moglich ift, brus denb, und fur bie Lanbestultur nicht nachtbei: lia werbe.

Damit nun fowohl die Regimenter ale Unfere Provingen , und jeber Unferer getreuen Uns terthanen feine Befugniffe und Obliegenbeiten fenne, und von Diemand mehr geforbert, ober ibm gu leiften auferlegt werbe, ale jur Erreis dung ber fur bas Bobl Unferer Erbftagten bezielten Abficht erforderlich ift; fo haben Bir, wie es in Bufunft mit ber Bestimmung ber Dienftpflicht und Befrenung berfelben, Gintheis lung ber Refrutirunge = Diftrifte, Feftfenung ber Dienftzeit, Entlaffung aus bemfelben. Be: arbeitung bee Refrutirunge : Gefchaftes, Gtrafen gegen bie ausbleibenben ober austretenben Dienftpflichtigen, Gerichtebarteit ber Dienftpflichtigen, und endlich mit ben Bortbeilen und Borgugen ber Musgebienten gehalten werben Unferer lieben und getreuen ganbe faffen laffen.

I. Berbindlichfeit jum Rriegebienfte. ō. 1.

Jeber Unterthan, ber gum Militar tuchfig. und nicht aus befondern Grunden in Diefer Berordnung befrent wird, ift bagu perfonlich pers pflichtet, und tann bafur gezogen werben : es ift nicht erlaubt, ein anderes Individuum fur fich einzuftellen.

> II. Musnahmen. S. 2.

Bon Diefer allgemeinen Obliegenheit find ausgenommen:

a) Begen Beburt.

Mlle Muslander fur fich und ibre Rinder. welche nach ben Landesgefegen ale nicht bomis gilirt angufeben find; ferner Diejenigen Muslan: ber, welche in Unfern Erbstaaten fich nieber: laffen, nebft ihren mitgebrachten Gobnen und Rnechten; ben eingewanderten Muslanbern, melche obe Ernnbe gum Anbau ibernehmen, ober welche in bem Lande noch nicht bestebende Ges werbegweige mit bedeutenden Appitalien einfuspren, wird biefe Befrepung auch auf die erfte im Lande erzeufe Generation erftredt.

Diefe Mohlthat foll jedoch bemjenigen nicht gu Theile merben, welcher im Auslande won einem befertierten Soldaten, ober einem gesehwideig ausgewanderten Dienstpflichtigen erzeugt wooden ift.

b) Wegen Religion.

Reine Glaubendonfesion kann einen Untertsan von ber Mikitabienspflichtigleit befreyen, daser sind auch Menoniften und Juden
derselben unterwerfen, und werben, wie bie
übrigen, tensteiltiett; jedech gestatten Wir in
Rückscht ihrer religiosen Weynnungen, daß ihre
Kamille in einem Rekrutitungse Siftrite für bie
sie treffende Jahl von Mannschaft pr. Kopf
185 fl. an die Mikiartasse bezahlen, wolltage
und stelltige Anwerbungen die von ihnen
ju ftellen gewesen Mannschaft bey den eine
schlaber übrigen Kamilie erfent wird.

e) Begen Ctanbes.

In Absicht bes Standes und ber baber bem Staate in andern Berhaltniffen gu leiftenben Dienfte find fren:

- a) bie Beiftliden und ber Abel, gu welchem in ben ehemaligen Reichsflabten bie abes lichen Pareigier, und in ben Saupts fabten in Baiern bie alten Ges fobledere gebren;
- b) bie im Dientte bes Staats flehenden vereideten Civil = und Militarbeamte fur fich und ihre Cohne, fo weit fie nach

- bem baierifden Rober in bie Ataffe ber Giegelmaßigen gehoren. Die Sohne aller übrigen bleiben bientpflicht 9; bie Shne ber Offiziere genießen bie namliche Eremtion, welche ben Sohnen ber Evollbiene gestattet ift;
- e) die Patrimonialrichter und Bermalter fur fich, jedoch nicht fur ihre Gohne, wenn fie nicht fiegelnibfig find;
- a) bie Gobne ber Burgemeister, Stabtrichter, Berwaltunge und Stabtgerichte Ratie, Sammerer und respective flabtiichen Kaffiere, bann ber Syndicorum in ben haupt und ehemaligen größeren Reichfelbern;
- e) bas nothige Schreiberpersonale, so lange es ben Unferen, ober ftanbifchen, ober anderen biefen gleich geachteten Beriche ten Dieuste leiftet, jeboch nur fur fich;
- f) Rammerschreiber, Rammerbiener und Saud-Offizianten bes Wels und ber fobern Beiftlichfeit für sich; fernere bie nach Ermelfen ber Obrigfeit unentbehrliche Lie veredienerschaft, so lange sie in einem für unentbehrlich gehaltenen Dienste bleibt; bey ihrem Austritte hat die herrschaft unter 10 Reichothaler Strafe ber obrigfeitlichen Behoben gegleich die Anteine down zu machen:
- g) bas Personal ben ben hoffiaben, Sofinteudanzen und übrigen bestehenden Hoffiaaten für sich und feine Sohne, welches nach bem baierischen Kober zur Ricffe ber Siegelmäßigen fich eignet;
- h) Burger in Stadten und Martten von graftem ober fleinerem Burgerrechte fur fich; ihre Gobne aber find militars pflichtig, und aus bem bie Stadte trefe

fenden Aushebungs : Quantum foll vor: guglich die Artillerie ergangt werben ;

- i) öffentliche Lehrer ber Universitaten, Lysgen, Comnasien und Atademien an Ungferm hofe fur fich und ihre Gohne; die übrigen fur fich;
- h) Aerzie und wisenschaftlich gebildete Spirurgen fur sich und ihre Sohne, wenn biese sich gleichfalls einer wiffens schaftlichen Bilbung widmen, welches auch auf die Sohne von protestantischen Beiftlichen, welche ben Grubien sich widmen, erftrecht wird. Die Landbader fur sich ;
- 1) legale Abvofaten und Profuratoren fur fich und ihre Gobne, wenn biefen lege teren die Befregung wegen anderer Gie genichaften gutommt:
- m) Studenten und Praftisanten, ble nicht wegen bes Standes ihrer Arlteen ber frevet sind, wenn sie von ihrer guer Aufführung, ihren Fähigteiten und vorz guglichem Fleife von ben gezignten Behoben ginntige Zengnisse beobringen;
- n) Revierförfter, sowohl Unfere ale Die bes Abels und anderer Aprorationen für fich; ihre Gobne aber find bienftpflichtig.

d) Begen Unfafigfeit.

6. 5.

Alle in Unfern Lanben mit Gatern und Gutern und Gutern angelffeine fintertinnen, ohne Unter-fchied bed Berthe ibere Befinngen, wie ausch bie Pachter, find von der Militarbienspfpflichtige feit befreget; biefe Ausnahme aber erftredt fich nicht

a) auf biejenigen, welche in Berbergen wohr nen, und nur Antheile an Saufern obne Grundftude besipen. Ferner b) auf die Besiger walgender Grundftlide an einzelnen Aedern ohne Saufer, in so ferne diese wegen ihrer Undeträchtlicheit bes Eigenthums ihre fortwährende Anwosenbeit nicht notig baben.

e) Begen Gewerbe.

§. 6.

- In Begug auf Gewerbe find frey:
- a) Rünftler im eigentlichen Sinne für sich und ihre Sohne, wonn diefen die Berfreyung wegen anderer Eigenschaften gue fommet, 3. B. wenn sie gleichfalle mit glüstlichen Fortgängen den Künften oder Erubien nach lit. 1. und m. im 4ten hied widen nach lit. 1. und m. im 4ten hied widen nach eine foll aber aufmertsam sepn, damit biese Ausgeichnung nicht einer Alasse worden zu Theil werde, die nach der bloß mechanischen handwerfendigigen Art, wie sie Gegenstände der Aunst behandeln, mehr in die Kasse der gewöhnlichen Prossenischen gedernicht gewöhnlichen Prossenischen gewohnlichen
- b) Jabritanten und Manufatturiers, welch:
 bey ben angelegten Nanufatturen, ober
 für fich nach ber Lunft und mit den gut
 Runft geheigen Instrumenten wirtlich
 arbeiten. Dabin gehbern unter andeen
 bie Modelichneiber ben Fabriten, bie
 Schriftenseper ben ben Buchprucken ze,
 nicht aber alle Handlanger, ober nur
 grobe Arbeiten verrichende Taglöhner.

Der Obrigfeit bleibt in einzelnen gallen überlaffen, auch einen und ben aubern gu ben Gobrifanten gu rechnenben Proschjioniften, ber nach eingegogener ficheree Erfundigung entbehrlich ift, als Refruten auszumbifen:

- c) alle Regotianten, Banquiers und Sans belblente, wenn fie auch teine Burger find, und die bez ihnen in der handlung febenben Diener und Lehrburfche, die fich gerichtlich ausweisen tonnen, nicht aber ihre hauberlete, eben so wenig die Keinen Kramer und herumträger, wenn sie nicht formilich ansähig sind;
- d) bie Lehrjungen wahrend ihrer Lehrgeit, jedoch bat die Obrigfeit ju machen, damit dies Zeit, besowert beg ben Meisflere Zeit, besowert beg ben Meisfleressen nicht über die gewöhnlichen Lehrjahre, um dem Mitichionste beit dinger sich ju entziehen, erstrect werbe, ober aus diesem nämlichen Motive mehrere Aufnahmen in andere Handwerte geschehen, ober Einspreibungen in Jandowerte vorzüglich von Shanen ber Landwerte vorzüglich von Shanen ber Landwerte worzüglich von Shanen ber Landwerte unt in ber Absicht vorgenommen werden, um bem Retrutenzuge zu entzgehen. Dep allen biesen Mibraiuchen fobt die ertheilte Exemetion auf;
- e) Sandwertsgesellen, bie bep Wittwen arbeiten, wenn fie Meisterstelle vertreten, auch folden, bie mehrere Geschwisterte haben, welche fie ernähren mitsen; wegen ber übrigen Gesellen, so wie auch wegen der deinenden Anechte, bleibt dem Ernersfen der Obrigieti überaffen, ob und in wie weit sie entbebriich sud;
- f) die einzigen Sohne ber Einwohner in Stabren, wenn fie ihnen in ihrer burgerlichen Rahrung unnmgänglich notigig find; imgleichen Die einzigen Sohne auf bem platten Lande, ohne welche die Beforgung ber Landwirthsichft ober bed Bei werbes, ober die Erhaltung einer anfere bem bifflosen Familie entweber schlechtets

binge, ober boch ohne wefentlichen Rache theil nicht bestehen fann.

In biese Kategorie gesten auch alle biejenigen einzigen Sobne, die nach Bereforgung mehrerer Beschwisterte noch übrig find, wenn ben ihnen die ebenbemerten Umftande eintreten;

- g) bie Berge und anbere ihnen gleich geachteten Arbeiter, wenn sie von ben
 obern Bergaintern bie gehörigen Zeugnisse bepbringen, für sich und ihre Sohne,
 wenn biese die namtichen Arbeiten verrichten; jeboch follen be Bergainter
 ihren Austritt aus solchen Arbeiten bey
 Bermeibung einer Greasse von 10 Reichs
 halers vor Behörbe fogleich anzeigen.
 Diese Anzeigs Berbindlichteit erstreckt
 sich auch auf die unmittelbar folgenden
 Alassen h. i. b. 1;
- h) die ben ben Galinen angestellten Per-
- i) die reichenhallischen, traunsteinischen und marquartsteinischen holzmeister : Sohne und Anechte, welche in der Salimen holzarbeit wirklich stehen, und nach Ermessen der Obriateit unentbeblich find:
- h) die Salgillenschopper: Sohne und Rneche te, so lange fie in foldem Dienste fich befinden und nothwendig find;
- 1) bie Schiffbauer : Sohne, Landgerichts Griebbach, ferner alle Schiffeute und Reitbuben, die bep bem Saupftalfpebie tionsamte St. Nicola angestellt find, so wie die allbassen Galyucchseträger, so lange die bisberige Minichung bestehet.

Diefe Befrepung follen gur Ungebuhr nicht erweitert werben.

6. 7

Beg diesen berzeichneten Befregungen ist zu vobrachen, das nich bas blose Borgeben und ber erlangte Rame einer erimirten Gewerbaart, sondern die wirfliche Ausübung der selben, und der davon für den Eraat zu gewärtigende Innen als ein zu Bewirfung einer solchen Befregung hinlänglicher Grand betrachtet werden solle; weshalb sorgistis darauf zu sehen ist, daß solche Befregungen zur Ungebuhr nicht erweitert, noch auf solche Dersonen err ftrectt werden, welche nur zum Scheine, und um der Militäraushebung zu entgefen, ein da um der Militäraushebung zu entgefen, ein da

Ueberhaupt sollen die Berichte Derigteiten ben ihren Urtheilen uber die Entbehrlichteit ber in Anfpruch genommen werbenden Naonaschaft, und ber bep bem Aushebungsgeschäfte ihnen sbliegenden Fürsorge für den Rahrungsfland in vorsommenden Fällen jedrzeit ftrenge nach Pflichten verfahren, und bleibt in Ansehung der einige Ungewisheit, so sollen sie einen gutächte ichen Bericht lichen Bericht barüber mit Bemerkung aller in biedbucken Ungelichte Entlet erflatten, und durch bies die Gutschein, und durch bies die Entleteibung der Sache gewärtigen.

Ware bis jur Erlangung ber hoheren Entricheibung wegen bes in Anfpruch genommenen Manued teine hintangliche Sicherheit vorhanz ben, so ift berfelbe in eine unschädliche Bewahrsame gu bringen.

IL Refrutirunge: Diftritte.

Um bem Lande fowohl ale ber Armee bie Refrustrung möglichft ju erleichtern, und ber ju giebenben Mannichaft ben Bortheil ju bersichaften, baf fie tunftig mehr ju ber Rabe ihrer

Beimath bleiben, und ihren Bermanbten in ber Wirtfchaft und Rabrung befto leichter bepfteben tann, follen in Jafunft ben Regimenten und Statilliond beftimmte Landeb o Diftitte qu ibren Refeutitungen bergeflatt angewiesen werben, baf fie barin ihren bleibenden Standbort erhalten.

Darnach haben Bir Unsere bermalige Erb: flaaten in 11 Acteutiungde Distritte ober Rantone eintspeine lassen, admisch in 8 für Baiern,
die obere Pfalz, Neuburg und die damit vereinigteti angrängenden Entschäbigungslande, in 2
für Unsere Jürstenthämer in Aranten, und in
einen für Unsere Fursenzig in Schwaden.

Die leichten Infanterie : Bataillons werden ben Infanterie : Regimentern jugewiesen, von welchen sie die dem leichten Feldbienfte angemeffene, aber ftart gebaute Mannichaft erbalten.

3u Erganjung ber Ravallerie Regimenter treten verhaltnigmäßig mehrere Kantone gulammen; und bie Attillerie foll nach einer auf Bil- ligfeit gegründeren Repartition aus fammtlichen Kantonen, und zwar, in so weit es bie ilmfatue und bie Fabigeiten ber Individuen gulaffen, aus dem Burgersande refeutiet werden.

In einem jeben solchen Diftritte wird bie junge woffenfabige Mannichaft vom toten bie um 40fen Johge fenferibit, mit jun Ergdin jung umb respective Berftatung der benfelben gugetheilten Regimenter und Bataillons berger flat angewiesen, baß jedesmal vorzüglich bie von 18 bis 30, jene aber von 10 und über 36 nur albanu genommen werden sollen, wenn bie Ergangung ohne biese nicht bewieft werden fann.

Rein Landfapitulant barf an andere, ale an bie jedem Rantonebegirte augewiesene Regie menter und Bataillone abgegeben werben, und fein Regiment barf in bem Diftrifte bee anbern Refruten ausheben.

IV. Feftfegung ber Dienftgeit.

Die Dienftgeit wird sowoff jum Beften bes Dienftes, als auch felbft jur Schonung ber gangen Klaffe ber Dienftpflichtigen ohne Unterfcied ber Waffen überhaupt auf acht Jahre ffestgeigt, woben Ein Rriegsfahr für zwen Kriebensjahre gu rechuen ift.

V. Bestimmung ber nothwendigen Berabichiedung ber Innlander.

Die Entlaffung aus ber Dienftpflichtigfeit mirb bewirft:

- 1) Durch vollenbete Dienstzeit. In biefem Balle muß ber Zanblapitulant unbedingt entlaffen werden, und er braucht weber Anfaßigfeit noch Unentbehtlichfeit zu beweifen; jedoch ift feinem Innsander erre laubt, auch nach vollenbeter Dienstzeit in frembe Dienste zu treten, auch bliebt ber Ausgediente, welcher bos 40fte Jahr noch nicht erreicht hat, verpflichtet, im Rochfalle zur inneren Artheidigung bed Baterlander fich verwechen zu laffen.
- 2) Bor Ablauf ber Dienstzeit muß bem-Kantoniften ber Abschiebe ertheit werben, wenn et eine Anfasigieit nach ben Befimmungen bes 5ten S. in Unfern Lanben erhalt, und baburch zu hause unserhebrich wird.
- 5) Da bie Beurtheilung, ob bie auf Uns fagigmachung gegründeten Abichiedeges fuche flatthaft fepen ober nicht, von ben Beugniffen ber Dbrigfeit abhangt, fo

follen biefe allezeit mit Benauigfeit abs gefaßt, und es foll besonders barin bes merft werben:

- a) Morin Die Anfafigfeit beftehet, Die ber abschiedfuchenbe Goldat erwerben wird;
- b) wie viel ber Berth berfelben beträgt;
- c) ob nund in wie ferne ber Mann biefelbe begablen und behaupten fann :
- d) ob ben ber Annahme alterlicher Guter und Rahrung feine bestandige Gegenwart folechterbinge erforberlich ift;
- e) warum bie Aeltern ihrem Sauswesen nicht vorzusteben vermogen;
- f) ob ber Golbat noch Befchwifterte bat;
- g) warum feines bavon bie Wirthichaft uber: nehmen fann.

Rach Berichiebenheit ber Umfanbe follen biese obrigfeitlichen Zeugnisse mit ben allenfalligen medizinischen und chie rurgischen Arteslaren belegt, und hierben mit aller Unpartheptichteit und Gewissen biese drigsteitlichen Zeugnisse werben, auch follen biese obrigfeitlichen Zeugnisse über die nothwendige Berabschiebung beb Manneb jededmal von ben treffenden bienfepsichtigen Familien mit unterzeichnet werben.

Wenn bie Anschiftigmachung durch Beie rathen geschiebt, foll ber Schein uler bie volligogene Beirab in einem Zeite raume von bren Monaten nach ber Bere abschiedung an bas Regiment ober leiche te Instanteie-Batailon, worunter ber Mann gestanden hat, eingesendet, ober ber Mann selbst zur Ausbienung feiner Dienkeite wieder aeskellt werben.

- 4) Alle Abschiedsgesuche mussen zuerst bey bem Kompagnie und Regiments Kommandanten, sodann bep der Inspektion angebracht werden, ebe sie an die höchste Bestückt werden, ebe sie an die höchste Bestückt werden, ebe sie an die höchste Bestückt werden. Et auf siede genommen werden (sie geschehen von ben Goldaten selbst, oder seinen Ettern und Vermündern) als bis jusseig bie auf die obenbemerte Art ausgesertigs ten odrigkeitlichen Attestate beygebracht sind.
- 5) Benn ein Solbat, der wegen Anfaffigfeit verabsighet worden, das Grundftud, womit er ansätzig wurde, verläßt oder veräußert, und dadurch entbehrlich wird, so soll er wieder an das Regiment, won dem er verabsighetet worben ift, abgeliesert, und jur Ausdienung der noch rüdsteheiden Dienstägher angebatten werden.

Auf gleiche Mrt follen ansgebiente Golbaten, Die nach erhaltenem Abicbiebe fein ehrliches und ficheres Fortfommen. fen es auch burd Taglobn ober Sandars beit. finben tonnen ober wollen. und nach gefchebener Unterfuchung und Ers tenntnif ber einfcblagigen Polizei : Db: rigfeit bem Lande ju Laft fallen, nach Berlauf eines Jahres von ihrer Ents laffung an gerechnet, wieder jum Dilis tarbienfte gezogen werben, jeboch bleibt ibnen ber Returs im Ralle einer Befcwerbe von ber Grtenntnift ber untern Polizeibeborben jur obern, namlich an Die einschlägige Laudesbireftion fren, und fie burfen in ber 3mifchenzeit, bis gur erfolgten Entichließung Diefer bobern Stelle, gum Militar abgegeven werben. 6) Alle wegen Ansaffigieit ober anderer Unemtbehrichteit bimittiet werdende Goloden follen beg Erhaltung bes Abfchiebs vor ben Regiments: Berichten an Epbesstatt angeloben, baß, wenn sie beg veränderten Umftaben wieder Rriegs bienste zu nehmen sich freywillig entrichtlichen, sie solche ber einem Roeps und Regiment Unferer Armee suchen wollen. Gehet ein solch Beradchiebeter bessen ungeachtet in auswartige Rriegsbienste, so unterliegt bessen Bermagen der in den Weigen falle ohnehn werdenten Konfistation.

VI. Borfdriften ben Bearbeitung bes Refrutirungs: Befchaftes.

6. 11.

Um alle Kantonspflichtige zu wissen, massen, Aantonse ober Musterrollen versertigte werden, worin alle pflichtige Keuerstellen, die derauf geborneupssichtigen Shue und die Gestedenen verziechert sind; die Geburchfelle entscheide allegeit, zu welchem Regimente oder Batailson der Diensspflichtige gehört, wenn solcher der Keltern ausböstlicher Woschisch wor-

Die Dienftpflicht ber Findelfinder richtet fich, im Falle bie Aeltern unbefannt bleiben, nach dem Orte, wo fie gefunden find.

9. 12

Ben jedem Antonospflichtigen mulfen Alter, Gebje und Leibobelchaffeuheit bemeett werden: feener muß die Berminderung oder Bermehrung der Feuerflellen mit allen ibrigen Berdanderungen, welche fein der Beefertigung der leten Antonbrolle sich ergeben haben, anger geigt werden. Ben jedem Juwachse ift die Bemerkung hingunstügen, woher er getommen ift, u. f. w. Den Landrichtern und Magistraten in den Haupschädten sammtlicher Bejiete, welche einen Ranton ansknachen, muß dannach aussgertagen werben, ohne Bergsgerung, sokald das gegen wärtige Mandat publigiet seyn wird, ein Bergedichnis sammtlicher in ibren Berjachten und brospecitive Städten besindlichen jungen Mannischaft und 16 bis 40 Jahren in einer Tabellu gu entwersen, welche Folgendes enthalten ung:

- a) Die Rumern der Saufer; wo biese noch nicht numerirt find, muß ihre Rumerie rung nach Obmanuschaften ordnunges maßig bergestellt werben;
- b) Ranen und Stand ber Meltern, ifr Bobnort und Alter:
- e) ihre Beguterung;
- d) Ramen ber Gobne;
- e) ihr Geburtsjahr; f) ibre Große nach verschiebenen Jahren;
- e) Profestion;
- b) ju Saufe entbehrlich ober nnentbehrlich, warum;
- i) jum Goldaten tuchtig ober unbranchbar,
- h) gegenwartig ober abwefend, in ber Lehre, auf ber Banberichaft, mit einem Banberpaffe auf R. Jahre, ober im Dienfte, ben mem?

Beg ber erften Konfeription muffen auch alle Eximitte, beren Exemtion nicht notorisch ift, fich fletten; ihr Exemtionbecht wird in die Zabellen unter dem Rumer des haufes, weldes fie bewohnen, bemertt.

6. 17.

Alle Jahre im Monate Dezember muß biefes Bergeichnig revidirt werben.

6. 18

Sammtliche Landrichter und bemeette Magistrate in einem Aantone mussen iere auf die angegeigte Art entworfene und respective revidirte Bergeichnisse dem, dem haupt Garnisendorte in dem Kantone jundchst wohnenden Lando Ammissa im Ansange des Janners einsendorte schaffe fodann darans eine allgemeine Kantombrolle versertiget, und solche nach den ism ungehenden Beränderungen gleichfalls jährlich erwöhrt.

Wo gange Provingen nur einen Ranton bilben, fertigen giwar bie Land. Rommiffare aus ben einzelnen Bezzeichniffen ber Landgerichte und Stabte ihreb Bezirts eine Mufterrolle, die bes gangen Rantons wird aber beg ber Landes-Direttion felbft aus jenen ber Land. Kommiffare aefteriact.

Diefe auf Die bemertte Art angefertigten Rantonerollen merben burch bie einichlagigen Landesbireftionen bem bochften Militarfom: mando eingefendet, fo wie fammtliche Dilitar: tommandanten gleichfalls verbunden find, iebes Jabr ben bem bochften Diffitarfommanbo ein Bergeichnif, ben welchem ber effeftive Ctanb bes iften Janners zur Grundlage zu nehmen ift, von ber Dannichaft ju übergeben, welche ben unter ihrem Rommando ftebenben Regimentern ober Bataillone an ihrem polltabligen Ctanbe abgeben. Darnach wird ermabntes bochites Armeefommando eine bem Bedurfniffe entsprechende Repartition felbft verfügen, und bie Gwilfantone : Romnriffare burch ibre vorge: ferte Beborbe anweifen laffen, wie viele Lande tapitulanten ieben Santon zur Graaninna ber abgebenben Danufchaft zu Rellen bat.

6. 17.

Den ein chlagigen Land : Rommiffaren foll auf Die bemerfte Weise ber jedebinalige jabr.

lice Abgang fpateftens bis jum iften Februar befannt gemacht werben, wornach ben Regis mentern bie nothige Ergangungs-Mannichaft bis zum iften Marg acftellt werben muß.

. 6. 18

Rach bem ihm jufommenben Bergeichniffe expartiet ber Giolf: Rommiffa aus feiner Muefterelle bie vom jedem Landgerichte ober oben Stabten verhaltnifmaßig abzuliefernde junge Mannichaft, wober immer ftrenge Rudsicht auf bie Entbeblichteit zu nehmen ift.

6. 10.

Entitehen Beichwerben über bie Alaffistation bes Landrichtere; so find folde bey bem
einschlägigen Land-Rommisst, zur Berichtigung
anzuseigen; ergeben sich solche gegen ben LandRommissa felbt, so find sie bey ber LandesDirektion anzuberingen, bie das Gerignete gieze
auf zu verstügen, und überhaupt zu wachen hat,
damit feine Partspecissfeiten und Unterschlesse
begangen werben.

6. 20.

Das Maaf wird fur die verschiedenen Waffen ben der Affentirung auf folgende Art bez ftimmt:

Får	die	Artiflerie				5	Sa	uh 4	Boll
						1	und	barü	ber.
Für	die g	efammte 31	ıfan	teri	e.	5	_	. 2	-

				und barnber.				
Fur Dragoner .				_				
Tie Chenany, Isaars				_				

nach rheinischem Daafe.

Bep ber Infanterie tonnen auch junge Leute, bie nur 5 Couf 1 3oll haben, von welchen aber noch Machethum ju hoffen ift, angenome men werben.

A ...

Diefenigen Dienftpflichtigen, welche wegen Beigen Be geborgen Magfed jum wirflichen Dienfte nicht angenommen werben find, follen entweber jum Fubrwefen, ober im Brothfalle jur innern Bertheibigung bes Baterlandes vers wendet werfen.

6. 22.

Die von bem Civil-Rommissar in jedem Candgerichte und respective in den Stadten audschobenen Candtapitulanten werben von bem einschlägigen Landrichter oder Magistrate ausgehoben, und nach der Bestimmung bes bodiften Militatenmando burch eine Gerichts-Person an die einschlädigen Regimenter und Bataillons abgeliefert.

Ben Biberfeslichfeit muß ber Civil: Obrigs teit militarifche Affiftens geleiftet werben.

6. 23

Die Militartommandanten laffen bie einger lieferte Mannifchaft untersuchen, ob fie nach bem Reglement gu bem bestimmten Militarbienfte tauglich ift, ober nicht.

Werben gegründete Mangel an einem Inbibbunum entbecte, fo find folde bem Eiviksommiffa angueigen, biefer muß fie aus ben einschlägigen Berichten, ober Stabten burch anbere taugliche und entbehrliche Bursche erfeben laffen.

6. 24.

Entfleben von dem Civil: Rommiffar Riagen gegen bie Militatemmanbanten, ober von biefen gegen jene, fo hat jeber Theil folche feis ner unmittelbaren boberen Bebrbe anzufeigen; tonnen fie von biefen nicht gehoben werben, fo find fie Und felbft jur hochften Entscheibung vorullegen. 6. 25.

Die Landesbirettionen sollen alle Jahre Abfchriften ber angefertigten Musterrollen, so wie
im Berzeichnis der gestellten Gracinungs-Mannafchaft mit ihren allenfallsigen Bemertungen
Ilnserm geseinen Ministerial-Departement in
unswärtigen Angelegenheiten mit ihren Grinnerungen vorlegen, damit durch diese die
Mufficht auf die allenfalls entstandenen Beschwerben auf das Berhältnis des Militars
um Bevölferung und Rultur bes Landes, und
sonstige eintretrade politische Betrachtungen die
gerigneten Borschlage zu zwedmäßigen Abbar
berungen an Ins gebracht verben tonnen.

VII. Maafregeln gegen die Dienftpflichtigen, welche burch unerlaubte Mittel bem Militarbienfte fich ju

entziehen fuchen.

a) Berbath bes Lustanfens und aller Ginftellungen.

5. 26.

Wir haben gleich im erften & Unferer Bergerbrung bie Regel feftgefest, bag jeber Dienftspflichtige mit feiner Person bem Baterlande bienen multe.

Darnach find Bir in Ermagung:

- 2) Daß die in biefem Reglement bewilligten mehreren Aubnahmen von der Militärplichtigfeit ohnein sown der alle biejeuigen sich ausbehnen, die dem Staate im Givilfande mehr als im Militärfande nigen fönnen, ober für bie Landestultur, für die Gewerbe, ober für ihre Familien unentbehrlich sind:
- 2) bag eine willfahrliche Losmachung vom Militarbienfte mit Gelbe bem Reiches ren allein zu Gute tomme, und bem Aermeren feine bleibende Berbindlichs

- feit nur befto brudenber und gehaffie ger machen mußte; endlich
- 3) baß nebft bem ein febr erweiteres Bentaubungs Spftem befteb, bewogen worden, nach jener Regel alles Losbaufen von der Militarbienfligfigt, tigfeit durch Geld ober durch Einstellung eines anbern Mannes ganglich zu nerbieten.
- b) Wanderungen ber Dandwertsburfde ins Ausland.

Dienftpflichtigen Sandwertsburfchen foll bas Budern ins Ausland nur eggen Wambergiffe, und jumr vom ben genbigien Leftjaften an, wenn fie jum Militabienfle tauglich find, auf brey Jahre geskattet werben, den Untauglichen fann ein langerer Bandverpaß ertheilt werben, jeboch follihre Untauglichteit durch bie einschlädigte Derfafteit jumen in Gegenwart berger Zeugen aus ben betheiligten Familien unterlucht, nub das dauber abgesoltene Protofoll von biefen Beugen mit unterflichten werben.

Bip Aushandigung eines solchen Paffes soll berienige, ber fein Bermögen besigt, um eine Realfaution zu ftellen, in Gegenwart sein er Allern oder Bormunder durch einen Sandfolga bep bem Landgreiche oder Magiftrate versprechen, daß er wenigstens alle Jahre sein enn nachften Berwandten oder Bormundern won seinem Ausenthalte Adaptich geben, abs der Wanderballes gurüntzehren wolle.

Während feiner Wanderschaftszeit darf er war ur personieden Tetellung, Kriegszie ten und außerordentliche Fälle ausgenommen, nicht gazwungen werben; allein er ist, wie oben verordnet werden, verbunden, alle Jahre, wo möglich, im Ansange des Jahres dem Greiche

ober Magistrate seines Geburtsortes feinen Aufenthalt entweder unmittelbar felbs, ober burch seine Zeltern ober Bormünder anzugeigen, und ein obrigfeitliches Zeugniß von dem Orte seines Aufenthalts über seine gute Aufführung der Anteiae benuleaen.

Diefe Wanderscheine muffen in ,die jahr: lichen Mufterrollen vorgemerkt werben.

e) Sterbfalle ber Dandwersburiche mabrend ber Banderzeit,

6. 28.

Stirbt ber Sandwertsburich anf ber Wanbrung inner Canbes, so ift die Obrigfeit bed Orts, wo ber Tedessall fich ereignet, schnibtig, ben Wanderpaß und die Aumbschaft an die Ber berte gurudzusenben und einen Tobesschei, welcher in beglandter Form und unentgeldlich ansgestreiget werben muß, begussigen; siebe berfelbe außer Lantes, so mußen seinen Telben, Borminder ober nachfe Anverwandte von ber Obrigteit des Ortes, wo sein Tedessall ger schehn ift, wenn fie solchen erespere flugen, gleichfalls einen Tobesschein in beglaubter Form an ben einschlägigen Landrichter ober Magistrat einliefern.

d) Ausbleiben ber handwerteburiche nach Berlauf ber Banbergeit.

§. 29.

Rebret ber Sandwertsburich nach Betlauf ber Wanderungscher nicht gurude, und rechtertigte nicht fein Ausbleiben burd ein obrigfeitliches Zeugnis über eine gultige Berhinder rungsurfache, so ift er binnen Jahrebfrift nuter Strafe ber Ronfofation seines Bermögens edictaliter vorzuladen, und nach Berlauf biefer Ziet ist mit ber Konfofation gegen ihn vorzusaften, wobei icoch ber Erfag nb ie Erben n ber Folge fatt findet, wenn fpater noch befannt wird, bag ber Borgeladene gur Beit feis ner vollendeten Banderungsfrift gestorben ift.

e) Gintritt in ben Militarblenft ber ans ber Wans berma guraftenenben Sandereffduriche

6. 30.

Erscheint berselbe nach vollendeter Wandergeit, so ift er gehalten, sogleich seiner Obrigeit sich vorzusellen, und febalt die Reise ihr trift, in ben Militardiemt einzutreten; ift er fträstlich über die Zeit, seboch nicht ein vollstaubiges Jahr barüber ansgeblieben, so ift ein solcher ben dem ersten ubtsigen Ersage, oder ben steutere Kompletirung ohne weiters Loosen einureiben.

f) Gleichftellung ber Rellerer far große Birthichaften mit ben Bandmerleburichen.

6. 31.

Rellerer, welche fur eine großere Wirthichaft fich bilben wollen, find mabrend ihrer Abwesenheit, wie die Jandwerfsburiche gu bebanbeln.

g) Bestimmung ber Rebemtions : Cumue bep Auswanderungs : Erlaubniffen.

ģ. 32.

Dienstpfichtigen darf in ber Regel bie Erlaubis jum Auswahren nicht ertheilt werben; follten aber aus besondern Gründen folche in einzinen Fällen von Uns bewilliger werben, so mitjen fie ber bem Giel. Sommisse ihre Santons 185 fl. rheinisch dasse hinterlegen. Es verseht sich jedach, daß diese Redentions-Quantum nur von solchen erhoben werben thane, welche noch zu irgend einer Gattung der Rilitädeinste tauglich sin; follte ober ein solches Indies dauglich ihr, follte ober ein bes nach vorgenommene Unterstänging und eine Gattung bes Militärbiensse webei nie ber ene Gattung bes Militärbiensse webei nie ber Linie noch ben bem Aubrivefen, noch ben ber Baderen gebraucht werben fann, fo ift biefes von ber Entrichtung ber Rebemtione : Summe befrent.

b) Berfahren gegen bleienigen, melde megen ans geblicher Bebrechen bem Dilitarbienfte fich ju ents gieben fuchen, ober fich abfichtlich bafur uns tauglich machen.

6. 33.

Diejenigen, Die fich vorfeslich ju Rriege: bie nften untauglich machen, eine Rrantbeit ober Gebrechen borichugen, um fich bem Dilitars bienfte ju entrieben, von biefen follen bie lens teren gur boppelten Dienftzeit, Die erfteren aber ju einer fechejabrigen Arbeitoftrafe im Buchts baufe perurtheilt merben.

Wenn Dilitarpflichtige unfichtbare Gebres chen angeben, fo follen folche allegeit von meh: reren mitbetheiligten Ramilien ibres Wohnorts atteftirt werben; außer bem ift feine Rudficht barauf ju nehmen.

I) Strafen gegen bie Mustretenben, ober bie fic im Canbe verbergen, um bem Militarbienfte

au entgeben.

6. 34.

Denienigen, melde um ber Refrutirung fich ju entzieben, auf mehrere Monate, obne eine erhebliche Urfache anzugeben, fich entfernen, aufer Lands geben, ober im Lanbe fich verber: gen, foll ibr in Unfern Canben befinenbes Ber: mogen angehalten, und im Salle fie vor Ablauf eines Jahre nach ibrer offentlichen Borlabung fich nicht wieder einfinden, wie im Salle ber Defertion eines Golbaten, basfelbe gur Dilitar: Raffe eingesenbet werben.

> b) Lanbesabmefenbe. 6. 35.

Genftige bienftpflichtige Abwesenbe im Mud: lande, ale Livree: Bediente, Bauern, Saud:

fnechte ze. find in ben Berichten, ju welchen fie geboren, jur Musmahl ju gieben, und an ibrer ftatt follen entweber ihre Bermanbte, ober in beren Ermanalung ein obrigfeitlich Beauftrage ter fur fie loofen. Wird nun einer ber Mbmes fenben jum Canbfapitulanten bestimmt, fo foll berfelbe, wenn man ben Ort feines Mufenthalts fennt, vorgelaben, fonft aber edictaliter gifirt werben; wenn er in ber namlichen Proving, ju melder er gebort, fich befindet, ben Strafe ber Ronfistation feines Bermogens binnen vier Bochen, wenn er außer ber Proving, jeboch in Unfern Erbstaaten fich aufhalt, binnen acht Bochen ben bem betreffenben Regimente ober Bataillon fich ju ftellen. 3ft er außer Landes, fo foll ibm jum Ericbeinen ben feiner einschla: . gigen Obrigfeit unter obiger Strafe, eine Sabrofrift gestattet merben : ericbeint er nach Berfluß biefer nicht, fo ift bie angebrobte Strafe ju vollzieben.

1) Musgetretene, menn fie por Berfinft ber anberaumten Brift gurudfebren.

36.

Wenn Musgetretene binnen ber foftgefesten Brift nach ihrer Gutweichung fremwillig gurud: tebren, follen fie amar mit Ronfistation ibres Bermogens verschont werben, fie find aber fo viele Beit, als fie fich bem Dienfte entzogen ba: ben, langer ju bienen verbunben, und bie Dienstzeit ift barnach zu bestimmen; baben fie inswifden burch einen anbern erfest merben muffen, fo follen fie ben bem erften Mubbebungefalle in bas fie treffenbe Regiment ober Bataillon ingwifden eingereibet merben.

Gollen fie aber megen erlangter Unfaffig: feit ober fonft eintretender Unentbebelichfeit jum Dilitarbienfte nicht gezogen werben fonnen; fo findet gwar Boritebendes nicht fatt, fie find aber von ihrer Obrigfeit mit einer nach ber Zeit ihrer unerlaubten Abwesenhie, angemuffenn Gelbstrafe ju belegen, webes nach bem Ratum bes Acbentions. Quantums gu 185 fl. gn bemessen, und an bie Mititate rafie au liefern ift.

m) Strafe gegen blejenigen, welche jum Instreten ber Dienftpflichtigen verleiten, ober Borfcus batu feifen.

6. 37.

Diefenigen, welche einen Mann bes Refrustenguges halber außer Landbes ju gegen verleisten, ober ihm wissenlich bagu Verschult leiften, werben nach Befinden ber Umfande beftrafe.

n) Die jahrliche Erganjung ber Regimenter und Bataillons barf burch ble Abwefenden ober Aus; getretenen nicht aufgehalten merben.

6. 38.

Da bie Gragnzung ber einfchlagigen Re: gimenter und Batgillone in feinem Falle ver: icoben. und von Bufallen abbangig gemacht werben barf, meldes boch oftere gefcheben mufite. wenn die Ausgebliebenen nicht gleich ben ber Mushebungsteit erfest murben, foubern ibre ungewiffe Burudfunft erft abgewartet merben mollte, ober Die Ginftellung eines anbern Manues gegen bas Rebemtions : Quantum. welches boch nur ben Dienftpflichtigen von Bermogen ftatt baben tonnte, ben Erfat geben follte, und ba ben benienigen, melde fein Bere mogen befigen, ober wo bie Ginftellnng eines anbern Manues gegen bas Rebemtione Duans tum nicht ju erhalten mare, an ibre Stelle boch am Gube andere aus ben Dienftpflichtis gen einrüffen muffen, woburch eine offenbare Ungleichbeit entftunde ; fo find Bir gur Befeitis gung aller biefer nachtheiligen Rolgen gu bem Beichluffe bewogen worben, baf

a) fur feben fich anfaffig gemachten Ente

b) fur jeben befertirten .

e) für jeden ausgebliebenen Dienftpflichtie gen der Erfap bes Maunes an dem oben im irten & feftgefesten Termine allezeit von bem betheiligten Gerichte ober der Stadt acliefert werben folfe.

Die eingehenden Ronfistationa's und Strafgelber folten an bie Militac-Kaffen abgeliesert, und jur fremiligen Werbung inntantischer nicht bienthpflichtiger Kerbung inntantischer nicht bienthpflichtiger Kertuten oder gur Wieber Engagitung Audgedentler verwender werben, wodurch ben betheiligten Jamilien ber allgemeint gleiche Vortheil zugehet, daß ben einer flätteren Angahl Frepengagieter bad Sedufrfig ber Landfapitulanten minder wird.

VIII. Barnung gegen alle Partheplich. feit und Beftechung.

§. 30.

Alle Partieplichfeit und Beftechung ven Calle ber Militate: ober Givilbechten sollen auf bas fchaffele beftraft werben, und Wir machen es ben Borgeseten gur besondern Pflicht, auf iche Willfuhr und ungleiche Behandlung, bie fich bei biefem Beschäfte einschleichen fonnten, aufmertfam ju fepn.

IX. Gerichtebarteit ber Dienftpflich: tigen.

6. 40.

Die Militapflichtigen bleiben bis qu ibere wirflichen Einzieleng ber Berichtsbarfeit ibere Givilobrigateiten unterworfen; fobald fie aber gur Jahne geschworen haben, fleben fie unter bem Regiments und respective Bateillone-14. rigen Civilverhaltniffe gurud, wenn fie vom ben jeber Bemeinde besonders publigiren gu Regimente rechtmaffig entlaffen finb.

X. Borguge ber aus bem Rriegebienfte Entlaffenen.

S. 41.

Die Musgebienten follen in Rudficht ibrer Anfaffigmachung, Berbenrathung, ben Sand: werfe : Rongefionen, ben Bertheilung ber Rule turegrunde, wie auch ben Befegung ber gemeis nen Memter vorzuglich begunftiget werben.

> XI. Anbewefen. 6. 42.

Schlieflich werben Bir, ba ein mobige: orbnetes Aubrwefen gleichfalls gur Berftellung bes tompleten Stanbes einer Urmee gebort, ben Bir burch gegenmartiges Rantons : Regles ment begielen, auch megen ber in Ordnung und Richtigfeit gu erhaltenben Ronfcription ber lan: Desverfaffungemaffigen im Land : Defenfioneme: fen gu ftellenden Artillerie : und Rubrwefene:, ober fogenannter Seermagen : Pferbe bie meis teren Inftruftionen erlaffen.

Da in biefen Befchluffen Unfere lanbesva: terliche Gorafalt fich überall zeigt, bas inbivis buelle Familienwohl Unferer trenen Untertha: nen, foviel nur immer gefcheben fonnte, mit ber Wohlfahrt bes gangen ju vereinigen, fo er: warten Wir eine willige und treue Befolgung berfelben, und befehlen Unfern fammtlichen Militar = und Civifftellen, wie auch allen Unfern getreuen Bafallen und Unterthanen fo gna: biaft ale ernftlichit. fich barnach auf bas ge: nanefte ju achten.

3hr habt biefes Danbat auf bie barin vorgefchriebene Art burch bie offentlichen Blatter

Berichte, und treten nur bann erft in ibre vos ju Jebermanne Biffenicaft ju bringen, und laffen. Dunchen ben 7ten Janner 1805.

Max. Jofeph Churfürft.

Arbr. v. Dontgelas.

Muf Churfurftl, bochften Befebl. p. Alabt.

Fur fammtliche außere Rentamter, welche durfurftliche Civilgebaube unter ihrer Aufficht haben .).

(Die Organifation bes Provingtal : Bantbaumefens betr.)

Auf bas unterm 15ten Dezember perfioffes nen Jahres abgegebene Butachten über Die Dr: ganifation bes Provingial-Landbaumefens baben Ceine Churfnrftliche Durchlaucht mittele boch: ften Referipte vom tten bieß Rachfolgenbes zu beichließen anabiaft gerubet.

Das gefammte Provingial : Landbaumefen foll in Rolge ber neuen Rechnungeform, vermog welcher in ben Rechnungen ber außern Rentamter feine Bauausgaben mehr portom: men burfen , fontern fammmtliche Civil : Land: Bauausgaben einer Proving ben ber Provingials Sauptfaffe in einem gentralifirten Bortrage ver-

^{*)} Unter ber Benennung ber außern Rentamter verfteben fich nicht nur allein bie allgemeis nen Rentamter, fonbern auch fammtliche Mauth :, Brau : und Galgfpeditionsamter mie alleiniger Ausnahme ber benben Daupt : Cals: amter, Reichenhall und Traunftein, bann ber Bergamter.

rechnet weeden muffen, auch einer eigenen Pro-

11

Diele Propinzial : Centealftelle mieb in Gra magung, baf ben bem Baumefen feiner Datur nach, iebee Beegug in bee Bebandlung Rach: theil ober Gefahr cecegen. und bie Rollegiale Bebandlung eines weitlaufigen und zugleich in ben mannigfaltigften und fleinften Doften fort: mabeend buech alle Theile ber Deoping fortlaus fenben Gefchafte : Detaile fich in eine lanafa: me, fcwache und unqueeichenbe Mububung auf: tofen muff. bem General : Panbes : Rommiffgeigte unteegevebnet; und in Gemagung, baf bie eich: tige Beurtheilung eines ieben Rangegenftanbes befondere technische Renntniffe, und nebft bies fen ortlichen Mugenichein, welchen amtliche Berichte follen celeben tonnen, fcblechteebings poes aussent, einer eigenen Inspettion anvertraut. melde ben ber Dobilitat einige Bliebee berfels ben . bem General : Panbes : Commiffaciate fue feine Sauptbebingungen Die erfoeberlichen Res fultate, aus Mugenfchein nach technifchen Boes tenntniffen gefcopft, poegulegen im Stande fenn foll.

311

3n biefem 3wecte wied anch die Land: Baus Inspettion fue die Peopling Baicen aus folgendem Presonale gusammengefest.

- 1) Aus einem Inspettoe fur die Leitung des Gangen, und als babjenige Degan bes Geranteral: Kommissariak, duech welches dabselbe in Bausaden alle Resultate empfängt, und alle Bescheibungen vollzieht.
- 2) Aus zwen Canbbaumeiftern fue Dber: und Riederbaicen, wovon ein jeber in feinem

bestimmten Difteifte ber Infpettion als mobiler

- s) Aus einem Rechnungs Rommissäe, wels chem ber gange mechanische Geschäftsfeil ber Anspektion, als das Einlausse's Poetefoll, die Registeatue und Expedition, die Juhrung des nach dem voegelegten Eutwurfe anzufertigenden Berenetungsbuches, alle Rassungiertigenden Berenetungsbuches, alle Rassundische die Urbeschäftig und Rechnungen, und endlich die Etellung der Hauperschung der Provinziale Lande Baussingsteiten obliegt.
- 4) Aus einem Raugeliften fur die voefallenben Scheeibzeschafte, und que Aushulfe im Befchaftsteeife bes Rechnungs:Rommiffare; und enblich
- 5) aus einem Zeichnee, jum Dienfte biefes ftanbigen fpeziellen Bebuefniffes.

IV.

Dee Organismus biefer Land : Baninfpettion, und ibe Berhaltniß zu bem Genecal: Lanbes : Rommiffartet bee verrechnenben Peovinzial : Saupttoffe, und ben außeen Rentamteen wied auf folgende Weife feftgefest.

. .

Der Provinzial : Land : Bauinspettion liegt voe allem bie heeftellung und Echaltung bes Bau : Konspettes ber Pevving, und bie vollftanbige Beschreibung allee Pevvingial : Gebaube mit Grundviffen und Absahana ob.

6. 2.

Alle außern Rentamtee übergeben über iche inflavirten Gebaube ben Bau : Etat fie bas nachflögenbe Etats : Jahr mit ben vors schriftsmäßigen Ueberschlägen belegt, tangftens bis Endo July jeben Jahre, mittels motivieten Becichts bez ber Proving : Panto-Bauinsgettion.

Ó. 3.

Die Provinzial Land Bauinspettion bilbet biede, wenn fie bas augensatig. Uberspannte und Unrichtige bierin vorzisglich verbeffert bat, ben Beneral Bau Etal ber Proving, und übergieth benielben bem General Lanbes Rommiffariate ebenfalls mit motivirtem Berichte lange ftens bis Salfte August.

6. 4.

Das General : Landes : Rommissaria fest bie der dilensals auch noch ju verbessenden) General Bau-Etat in den bey dem jährlichen Biuanziongerse ju übergebenden Provinzial-Fir nang: Etat, und die Zumme diesse Bau-Etats ist das Maximum der zuläsigen Bauausgaden fit das Maximum der zuläsigen Bauausgaden fir das nächte Eratsjähr.

0. 5.

Mit Anfang Janners, so daß ver beginnender Baugeit die Reise vollendet werden tann,
bereiset jeber Landbaumeister seinen Distrit,
und revidert durch Besichtigung aller Gebäude
ben von den Rentamtern übergebenen Bau.Etat
an Det und Stelle, ergängt, verbessert,
wieft die Uberesschlage, läßt durch die Ortes und
benachbarte Wertmeister nene Uederschläge ver
bessert die Bauptan, besichtigt das bezogschaffte Wateriale, giebt Weisungen über die Auftralier.
bes vollfandiges Reisprotofolf, wechge er mit
bes vollfandiges Reisprotofolf, wechge er mit
ben Resultaten seiner provisorischen Berfügung
und der Inspektion bey seiner Rudfunt vockgel.

6 6

Die Inspettion pruft biese gettoffenen Abanderungen bes Landbaumeifters, berichtiget und ergangt nach ben aufgenommenen Abanberungen seinen erften General-Gtat, und sender das neu bearbeitete Exemplar bieses Etats gum

General : Rommiffariat ein, welches basfelbe noch einmal burchgeht, und bann burch feine Ratififation fanttionirt.

6. 7

Diefe Sanftion bestimmt erft bie Bauausgaben fur bas Etatojabr, welche nach bem erften General : Bau : Etat in ben Provingian Finang: Etat nur aprorimativ als Manimum aufarmemmen wurben, eigentlich und befinitio.

Das General: Landes: Kommiffariat ertheilt feine Ratifitation hierüber nicht nur der Inspektion, sondern theilt solde auch als eventuelle Anweisung der die Bauansgaben im Ganzen vertrechnenden Provinzial: Sauptfalfe mit.

6 8

Die Infpettion macht unter Allegation bes Beneral : Lanbes : Rommifariato : Briaffes bie Ausschiedung ber erfolgten Ratifitation an bie außern Rentamter, und trägt bie angewiesenen und ratifigirten Cummen in bas oben erwähnte te Bormertungsbuch ein.

ý. g.

Die genaue Saltung bieses Bormertungsbuches, welches nach dem angeleien Entwurfe ber jedem einzelnen Laudzebabwe den Betrag der eingesendeten Ueberschläge, der zur Bere werdung raifisiteten Summen, der gemachten Beldb Affignationen, der wirflichen Berausgar bung saut Archnung, und bes Mehrern und Mindern im Gegenhalte der Raifistation mit den erfauternden Anmerkungen enthält, ist eine per besondern Obliegenheiten der Inspettion.

ý. 10.

Die außern Rentamter berichten in allen Bauvorfallenheiten ohne Unterschied (nur der Fall einer Beschwerbe gegen die Inspettion felbst ausgenommen) an die Inspettion; und biefe ertheilt ihnen in allen Fallen, woben es biog auf techniche Gretution ber Bauten, burch welche ber vom General : Rommiffariate gulegt ratifigirte Betrag nicht überschritten wird, aus tommt, ohne Rudfrage Resolution.

Rur im Falle einer Bauausgabe, welche fich uber bie eatifizirte Cumme erhebt, ober ben gang besondern Vorfallen, erftattet die Infpettion Bericht gum General: Landestommiffariat.

ó. 11.

Dit bem Echlufe bes Baujabre *) bereis fet ber Infpettor felbit, jur Kontrolle ber land: b aumeifter Diejenigen Orte ibrer Diftrifte, mo: rin porinaliche Bauten geführt worben find, un: terfucht bie pollfubrten Bauten im Gegenhalt ber ratifizirten Dlane und Heberichlage, giebt Die Beamte wegen Heberfchreitungen und willfubrlichen Abweichungen gur Rebe, macht fie über jebe nicht entfprechenbe Bauerefution verantwortlich, trifft bie erforberlichen Abanberun: gen, fubrt auch bieruber ein fortlaufendes vollftanbiges Reife : Protofoll, und legt bie Reful: tate feiner Bemerfungen und Berfugungen bem Beneral: Landestommiffgriate jur Enticheidung bor, welche, wenn fie Erfan von Geite ber Rentbeamten betrifft, wie ben Abrechnunger: fan: Doften, obne Rachbolung in ben funftigen Berrechnungen fogleich erequirt merben.

6. 12.

Die angewiesenen Baufummen bestreiten bie außern Rentamter aus ben Umtogefallen, senden aber nach Berhaltnis biefer Cummen auf bie Provingials hauptfaffe lautende Erlage: Scheine ftatt baaren Gelbes ein.

6. 13.

Die außern Rentamter, welche, wie ichon gesagt, nach ber neuen Rechnungsform feine Banausgabe in ihre Rentrechnung aufnehmen burfen, halten biese Ausgaben besondere, und legen über seibe laugstend bis 15ten Ottober eine besondere, gehörig ratifizite und belegte Baurechnung, welche ben Kosten eines jeden einzelnen Gebäudes besondered zu ersehn giebt, mit Duplitat zur Provinzial: Landbau-Inspektion ab.

6. 14.

Berfieht fich von felbit, baf ermante Rentamter uber Die erhaltenen Sau-Anweijungen und Ausgaben auch ein besonderes Manual balten muffen.

Q. 15.

Mit Einsendung ber Baurednung gur Inspection muffen bie außern Rentamter über bie erhalteuen Anweisungen und eingesenbeten Scheine, auch eine besondere Abrechnung gur Provingial. hauptfaffe einsenden.

6. 16.

Die Inspettion jufifigier burch ben Recht nungefommiffar bie Daurechungen ber Rentdmter im Gegenhalte ber ratifigiren lieberschläge, erläft bierüber unter ihrer Fertigung bie geeigneten Bebenten, und macht nur ben anfere rebentlichen Borfallen, ober wenn Erjapposten auf ber Stelle mittels Exelution zu erholen find, Anzeigeberichte zum General: Landeoftoms miffariate.

ó. 17.

lleber gesammte Baurechnungen ber außern Keutamter versaft die Inspettion ihre summarriede Sauptbaurechnung der Proving, welche mit allen jenen Rechnungen ber dugern Cemter belegt, und bis 15ten Provember mit Duplisat

^{*)} Beldes mit bem allgemein angenommenen Rechnungs : Jahre gleichen Termin bat.

jum General : Lanbestommiffariat eingefendet werben muß.

ó. 18.

Bu gleicher Zeit übergieft bie Inspettion alle bep ben einzelnen Temtern erlausen Bauausgabe : Summen eine General : Tabelle gur Provingial: haupttaffe, bamit biefe bie im 16. 6. bemertten Bauabrechnungen ber Rentzämter mit biefer Tabelle vergleichen und hiez nach berichtigen fonne.

6. 10.

Das General : Landestommiffariat juftifigirt bie Bauptbaurechnung ber Inspettion, und fertiget hierüber an felbe bie nothigen Bedenfen aus.

6. 20.

Enblich übergiebt bas General Canbes: fommiffariat bie Inspettions . Sauptrechnung einsach gur Provingial . Daupttaffe, welche ben Betrag nach mehrerem Aubweife bes erhaltenen Rechnungs . Formulars fummarifch, und mit Anlegung ber erwähnten hauptbaurechnung verausandt.

V.

Die Romination bes im 3ten Artitel festgeseten Personals geschieht in nachftebenden Individuen.

Es werden namlich ernannt; Bum Infpettor,

ber bisherige Landesbireftionsrath und Baureferent, Alois v. Plant, in Ermagung feiner mit befriedigenben Proben, und ber reblichften Anftrengung geleifteten vieljabrigen Dienfte;

Bum Lanbbaumeifter von Oberbaiern, ber vormalige hofbaumeifter von Freyfing, Mathias Robler; Bum Canbbaumeifter von Unterbaiern, ber bieberige Artillerie: Lieutenant, v. Boben: baufen;

Bum Rechnungsfommissär, der bisherige Wasserbau: Deputationsaftuar in Landshut, Johann Nepomut Neumaier;

Bum Kangelliften, ber bisherige Bauamtofchreiber, Joh. Rep. Olt, und

Bum Beichner,

ber bermalige Beichner ben ber Bauinspettion ber Sofbauintenbang, Egfb.

Da biefe bochfte Verfügung, die mit bem 1. dieß in ihre Wirfung triet, bloß allein die Bereinsachung und Kengentrieung des gesamms ten Provingial-Laubdauwesend jum Jurese hat, so versieht man sich von Seite der dursürstl. außern Kentamter, daß sie berselben genau nachsommen, ridesightich der Versassische Ueberschläge die bieber general mandatmäßig übliche Joren beodachten, und in Betress gesoßen und Rieinen Baussisch einweil, bis weis ters nabere Bestimmungen nachsolgen werden, sich aber Werden.

Munchen ben 4. Februar 1805.

Churfurftlich baierisches Generals Landes: Rommissariat als Provingials Etats: Ruratel

Frhr. v. Beichs. Reumapr, Direfter.

(Die Steuerausfdreibung betr.)

Mar. Jofeph, Churfürft tc.

Entbietben allen und jeden Unfern Canbeebireftione : Drafibenten , Bige : Prafibenten, Bofgerichte : Prafibenten, Bige : Prafibenten, Landrichtern. Rentbeamten, Berwaltern und anbern Unfern Beamten, bann ben von Unferer lieben und getreuen Canbichaft in Baiern, auch allen Standen, und insgemein Unfern fammte lichen Unterthanen, nicht weniger benjenigen, welche außer Unfern ganben fegbaft, bierin aber einige Bilt und Ginfunfte genießen, Uns fern Gruß und Gnade guvor, und geben bens felben gu vernehmen, bag Wir mit Unferer lies ben und getreuen Landichaft universaliter vers fammelten Berordneten, Rommiffarien und Rech: nungeaufnehmern bee Ritter: und Mbeloftanbes, wie auch bee Burgerftanbes, gemaß ihrer alt: bergebrachten Gren: und Bewohnheiten, uber Die im gegenwartigen Jahre 1801, ju Beftreis tung ber gemeinen Ctaate: und Regierunge: Beburfniffe, bann gu gleichzeitiger Erhaltung ber Landesbefenfion, und endlich ju gebeiblicher Fortfegung bes gemeinfamen Schulbenablebi= gungewerfes, inobefondire aber jur Deduna ber mabrend bes legten Rrieges nothwendig ge: wordenen Anleben, und jur Bergutung ber sum Bebufe Unfere Dilitare erhobenen Ratus ral : und Welb : Requisitionen erforberlichen Dits tel reife Berathichlagung und orbentliche Be: bandlung pflegen laffen, und nachdem Bir gu moglichfter Schonung Unfrer Stande und Une terthanen aus befonderer gnadigft : landesvaters licher Dilbe nicht nur Unfer bergogliches Res gierungs : Gintommen und Die vorzüglich ju Uns ferm Sof : und Unfere Sofftaate : Unterhalte gewibmeten Rammergefalle, fonbern auch einen groffen Theil Unfrer fürftlichen Stammbaus:

Eutergefalle ju ben heurigen Staats und Regierungs - Ausgaben beygefept, endlich ju Dec dung aberubatt-unverschieligen Bestratung bernach benannte Staud und Landfleuern nit felben verglichen, und einzuheben beschielten baben, namitch und

Erftens haben bie gefrenten Ctanbe bes Ritter: und Moclo:, wie auch bes Burgerftans bes und beren Berordnete, fur fich und ibre Mitftaube (jedoch mit Borbehalt und ebne Nachtheil ibrer moblbergebrachten Frenheiten) ju Beftreitung oben berührten beurigen Staate: und Regierungs : Bedurfniffe mehrmal einen fremwilligen Bentrag von zwen gangen und einer balben Standanlagen, und gwar Die Erfte gange, welche von ber lanbichaftlichen Berordnung unterm Sten abgewichenen Monats Buly ausgeschrieten worden, auf bas Biel Et. Bafobi, ben 22ften bes Monate Buln, unb Die Amente cante gemaff bet unterm 12. Gep: tember erfolgten Musichreibung auf bas Biel St. Dichaeli, Die weitere halbe Ctanban: lage aber auf bas Biel ultimo bief an bie Be: borbe abguführen übernommen: wegegen Bir gleichfalls bie ben Pralatenftanb und anbere geiftlichen Gaterbefiger betreffenden Ctanban: lagen und andere Bentrage, fo weit beren Be: finthum an Une gefommen, felbft gu leiften, respective abgieben ju laffen, gnabigft einger willget baben.

3 weptens muffen bie sammtlichen Ger richte und Sofmartellnterthann mit und neben ben durch Unsere Zanbedbirettion nach vormodegagngenet sanbichtichter Willigung unterm bten July auf bad Biel St. Jacobi, ober ben 22ften bes Wonats July anticipands untgeschiebenen zwepen gangen, bann binnach unterm 12ten September auf bad Biel

St. Dichaeli, und auf bas Biel St. Dat: tini ausgeschriebenen britten und vierten gangen, weitere auf bas Biel ultimo bief eine aange, fobin in allem funf Unters thane: Stenern entrichten; auf beren rich: tige Erholung in ben obbestimmten Bielern bie fammtlichen Berichte : und Sofmarte : Beamte fonberbar ernftlich angewiesen werben.

Drittens wollen Bir in Betreff ber in: und außer Canbes liegenden geiftlichen Grund: berrichaften, welche mit Unfrer lieben und ges treuen ganbichaft megen ibren aus Unfern gan: ben au Baiern begiebend ; grundberrlichen Ber fallen in feiner Dagf eine gewiffe Composition getroffen baben, mit Bezug auf bas unterm 10ten Geptember 1770 ausgefertigte Mbitional= Dandat eineweil gestatten, baß felbe fur beuer neben ben auf bas Riel Gt. 3atobi, ben 22. bes Monate Julo, und auf bas Biel Ct. Di: chaeli bereite ausgeschriebenen amen aans gen Berrngilt . Compositions .- Steue ern, auf bas Biel ultimo bieß eine weitere balbe, fobin iu allem amen gange und eine halbe.Berrngilt:Compositions. Steu: ern in Die biefige Landichafte: Ranglen autmas den burfen. Dabingegen

Biertens alle übrigen geiftlichen und weltlichen Grundberrichaften, welche unter Die gefrenten Stanbe nicht geborig, noch fonft um beren Schulbigfeit mit Unfrer lieben und ges treuen ganbichaft auf ein Gewiffes vertragen find, von ihren in Unfern ganden genießenben grundberrlichen Rugungen beuer auf ben Ter: min Gt. Jacobi, eine gange, auf Gt. Dichaeli ebenfalls eine gange, und auf ben letten Dezember eine balbe Berrngilt: Reuer nach dem inftruftionsmäßigen Gelban: geiftlichen und weltlichen Perfonen (Die gefren: ichlage ju jenen Laudgerichten und Sofmarfen, ten Stanbe ausgenommen) ab ben fomobl ben

worin bie Grunbbolben entlegen finb, gegen Schein zu entrichten haben; gleich bann auch

Runftens ben bem weltlichen Clero, als Pfarrern, Bifarien und Gefellprieftern, bann Benefitiaten Die alt abliche Widdums : Cteuers Schuldigfeit im beurigen Jahre auf bas Biel 'St. Jacobi mehrmal jur Balfte, und gu St. Dichaeli vollig ohne geringft : jugeftat: tenber Befrenung ju erholen fommen.

Cechftene ift uber Die in Unferen Ber richten und Sofmarten befindlichen Sandwerte: und Inleute, welche nicht anfaßig, fonbern ihre Bobnungen von einem jum anbern Orte mech: feln. und neben bem ganbichuge ibre Dabrung mit Sandwerfen und Taglohn genießen, auf Ct. Jacobi, und St. Dichaeli jebesmal eine fonderbare verläßige Ungeige ju verfaffen, und von jedem bergleichen Jumobner 1 Gdil: ling Pfenning, ober in weißer Dung 8 fr. 4 bl. gu forbern, und zu ben lanbichaftlichen Laubsteueramtern einzuschichen.

Siebentens find Die blogen Frenftifter und Beftanbner ber abelichen Gine und Goloffe bofe, bann ber gemeinen Guter und Grund: ftude ibre febenbige Rabrnif au verfteuern fcbul: bia: berobalben Unfere Gerichte und Sofmarte. Beamte beren eigenthumliches Suf : und Rlauen: wieh zu beichreiben, und bievon Die inftruttione: maffige Steuergebubr gwenmal, ale auf St. Jacobi und St. Dichaeli einzubringen. und 'geborigen Orte in Bugang ju verrechnen baben.

Achtens bleibt es ben ber vormalig and. bigften und ernftlichen Berordnung, bag Unfre Landgerichte und Landfaffen nicht allein von ben Bormunbicaften, fenbern auch all anberen Ihnen Standen selbft, als in ihrem Gerichteywange auliegenden Rapitalien heure edenfalle wer Detructn, als eine auf St. Jacobi, und die zwepte auf Michaeli, und ywar bey jedem Ziele den zwanzigften, sohin auf beydemal ben zehnten Theil des Zinsbetrages einzubringen, und mit Beplezung gefertigter Register zuden landschaftlichen Landfeuertigter Register zu den landschaftlichen Landfeuerigter Aggitals - Interesse Schener und beren directfolgaung in den vorigen Steuer wandaten weiterd besindigen Berordnungen sieher ausbeiteflich wiederholet werden. Wie es dam auch

Reuntens mit ben ben allen Ilnfern Stabten und Martten, bann beren Burgerichaft verzinstich anliegenden Rapitalien, bie
ben ungefreyten geiftlich und weltlichen Perjonen angehrig find, ohne mindefte Anonahme
gleichighaften, fofert gesachte zwen IntereffeSteuern auf St. Jacobi und Michaeli
bergestalt zu erheben find, baft von jebem Magifteate ber Zetrag mit einer abgesonbert gefertigten Spezifisation zu den betreffenden Lande
fleuerdmitern eingesenbet werben sollen. Was
übriaens

ben Unfrer bochften Ungnade und empfindliche ften Bestrafung bergestalt schuldigft beobachten und vollziehen werben, ale maren solche worte lich hier anaefubret worben. Schlieflich ober

Eilftens wollen Wir noch anfagen, bag bie Bergitung ber Eingangs ichon berührten Seldo und Ratural-Requistionen in Folge getroffener illebereinfanft von gemeiner Landschaft auf jebesmalige Auweisung Unserer Landschire zettion burch bie einschlädigen Rentamter ger schoepen, und biemit der Anfang gemacht werden sollen, sobald von ben Aemtern die bereits von ilns nachricklich ambesolienen Designationen einlaufen werden.

Bir befehlen bemnach Gingangs gemelbten Unfern Beamten. Sanbfaffen und beren aufaes ftellten Rermaltern, wie auch ben fammtlichen Stabten und Darften, und insgemein allen und jeben Unterthanen anabigft und ernftlich: Diefem Unfern Lanbebaebothe und Orbnung ben Bermeibung Unfrer bochften Unanabe und angebrobter Beftrafung in einem, wie bem anbern, gegiemenbe nachzufommen; ju bem Gnbe bann Unfre Sofgerichte auf jedmaliges Belans gen Unfrer lieben und getreuen Panbichaft und ber Steueramter gegen Diejenigen. welche fich bieffalls faumfella, ober miberfaffig bezeigen. bie Sand gu biethen, und, weil felbe vorbin stimulirt und gewarnt worben. feinen weitern Termin zu ertheilen, fonbern fogleich executive gu verfahren, und amar um fo mehr, ale Bir in bem Cteuermefen und babin einschlagenben Gelbrerbalt, ale einer gwifden Und und ges bachter Lanbichaft porbin reiflich überlegten und abgemachten Cache feinen Bering ober Droief. unter mas Bormand bergleichen unmer gefucht werben mochten, ju geftatten gebenten, fonbern folde Darthenen ohne In : ober Infand ab: und an 'aemelbte ganbichaft ju weifen; Diefe 15 *

aber bie vorfommenben 3weifel und Anftanbe ju erflaren, ober nothigen Falls an Une ger langen ju laffen wiffen wirb.

Gegeben in Unferer Saupt's und Refibenge Rabt Munchen ben 30. Dezember 1804.

Auf

Churfurftl, bochften Befehl.

Muftrag

an fammtliche Landgerichte und Polisgen:Rommiffionen ber Sauptftabte. (Die Berlegung ber Rirchhofe aus ben Stabten und Martten betr.)

Da es eine ber nothwendigen Maaftregeln eine wohleingerichteten Policy ift, baf bie Sirchhofe ber volltreichen Stabte und Marte alleuthalben außer bem Besitte ivere Gemeinseiten verlegt werben, und biefe Berfügnig auch icon in ben meiften größern Stabten von Bairen flatt gefunden hat; so erhalten hom Sairen flatt gefunden hat; so erhalten hom ist immitiche durfürstiftie Policys-Romniffonen ber Ausptrabte, und fammtliche durfürstiften ber den Sairen auch beim Auftrag, in Beit von vier Wochen nach bem Datum biefe Auftrage ju ber untergrichneten Stelle bie Anzeige gu machen:

1) In welchen ber ihrer Auflicht untergebenen Siebte und Matte bie Begedonispilobe augeregalb bem Begiefe ber Wohnungen, wan und auf welche Beranlaffung verlegt find, und in welchen jene Plage fich noch innerhalb dies fer Beiefte befinden:

2) und in letteren Rallen über eine zwed: maffige Berfenung folder Rirdbofe mit befon: berer Rudficht auf Die Schablichfeit ober Un: icablichfeit ber gegenwartigen Lage berfelben. auf Die Schidlichfeit eines ju ihrer Berlegung aufferhalb bem Begirte ber Wohnungen auszur mablenben Ortes, und auf Die Berechnung und Beftreitung ber burch biefe Berleauna verurfach: ten Musaaben, bann mit Bernehmuna bes Landgerichte : Phofifus, ber Magiftrate und Pfarrer ber betreffenben Stabte und Darfte grundliche und zwedmäßige Borfchlage abinges Die Berichte werben in bem oben por: aefdriebenen Beitraume, ben Strafe, obne meir tere Anmabnung abquordnender Bothen erwar: tet. Dunden ben 11. Februar 1805.

Churfurftliche Landes Direttion

Fregherr v. Beiche, Prafitent.

v. Deinleth, Gefretar.

VIII. Stud. München ben 20. Februar 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen. (Das Ansleiben bes Pupillar Bermogens betr.) Was von Geite ber durfürftlichen boch: ften Stelle unterm 28ften junge verfloffenen Monats Janner, in Betreff bed Aubleiben bes Pupillar : Bermögens auf Staatspapiere, an nachftebenbe Stelle fur ein gnabigftes Reseript erlaffen worden ift, haben fammtliche durfurft:

liche fo onbere Memter felbit ju erfeben, und (Die Taten und Roffen ben Gutsichaungen beir.) fich biernach geborfamft su achten.

Danden ben Sten Rebruar 1805.

Churfurfliche Panbesbirettian nan

Frenherr von Beiche, Drafibent. Rainnrechter, Gefretar.

Mar Joseph, Churfürft ac.

Bir finden Une von Unferer obervormund: ichaftlichen Dflicht aufgerufen. ju Bermeibung berienigen Rachtheile, welchen Die Duvillen und Stiftungen ausgefest, wenn ibr Bermogen auf Grfaufung auslanbifder Staatepapiere vermen: bet wird, allgemein ju verorbnen, baf puvillas rifches und Stiftunge : Bermogen, wenn bas: felbe auf Staatepariere ausgelieben werben will, burchaus nicht andere, ale jum Antaufe innlandiicher Obligationen permenbet werben iolle.

Die Bormunder und Stiftunge : Berwalter bleiben nicht nur fur allen bieraus erfolgenben Nachtheil perantwortlib. fonbern Bir werben, wenn in Bufunft gegen biefe Unfere Berorb. nung gebanbelt wird, biefelben noch befonbere sur empfindlichen Strafe gieben laffen.

Gegenwartige Berordnung ift auf gewohn: lichem Bege befannt gu machen.

Munchen den 28ften Banuer 1805.

Mar. Jojeph, Churfürft.

Arenbert von Montaelas. Muf Churfurftl. bochften Befebl.

v. Blab.

Mehrere durfürftliche Rentamter boben fich feit einiger Beit angefragt mie fie fich

rudfichtlich ber Taren und Roften ben Buthe Schanungen ju perhalten . und mann fie lentere aufzurechnen haben.

11m biefen Anftanben zu begegnen . und in berlen Berhandlungen Gleichformigfeit gu brin: gen, wird festgefent:

1) Ben Gutefchanungen, melde zu richte: ger Beurtheilung ber um beftanbige Butomo: berationen eingereichten Bittichriften porgenome men merben, haben bie Gupplifanten, welches ihnen aber im porque gu erffaren ift. Die bar: auf fich erlaufenben Roften zu tragen, worüber fich ichon Die über biefen Gegenstand beftebenbe Berordnung vom 20ften Janner 1802 bestimmt ausbrüdt.

- 9) In Betreff ber Schakungegebubren ben Panbemial : Berhandlungen werben die durfurft: lichen Memter auf Die Berordnung vom 21ften July 1775, (Generalienfammlung 2ter Band. Geite 138.) morin bie verschiebenen Falle bent: lich auseinander gefest find, angewiesen.
- 3) Wenn es fich um Regulirung ber Steuer ben bieber unbelegten Reglitaten fragt. aefchiebt bie Schatung auf Merarialtoften; follte ober Temand megen vermeintlich au bober Be: ledung die Schabung felbft nachfuchen, wird fie auf feine Roften vorgenommen.
- 4) Ben Guthiertrummerungen ceffiren Die geheimen Ranglen : und Grpebitione : Taren, ie: bod werden die Berichte: Taren. ober Die Taren von Raufbriefen , welche einen Theil Des Konds ber Beamten : Befoldungen bilben, noch ferner eingebracht.
- 5) Unterthanen ebemaliger Stifte und Rlo: fter, welche bas Grundeigentbum abgulofen

erforderlich ift, Die Roften berfelben.

6) Werben ben Grunde Arrondirung gu Bebung funftiger Streitigfeiten von ben intereffirten Theilen Ochagungen fur nothig geach. tet, gefcheben fie auf ibre Roften; fo wie fie auch bie Taren von ben allenfalls barüber gu errichtenben Briefereien, jedoch mit Entfernung und Bermeibung alles Uebermaafes, gu ente richten baben.

Dan verfiebet fich, bag fich famtliche dur. fürftliche Landgerichte und Rentamter in allen einschlägigen Rallen genau an gegenmartige Borfdrift balten werben.

Dunchen ben oten Februar 1805.

Courfurftl. baierifches Beneral : gan. bes:Rommiffariat: ale Provingials Gtate: Ruratel.

Reichefrenberr v. Beiche. Reumanr, Direftor. v. Sombger, Gefretar.

Muftrag

an famtliche Polizen . und Dauthbeborben. (Die falfden Berber betreffenb.)

Rachbem bie Ungeige gemacht worben ift, baf fich in Baiern einige Derfonen aufhalten, melde fur frembe Staaten Golbaten unter ben durfürftlichen Unterthanen anguwerben fuchen, fo baben bie durfurftlichen Polizenbeborben auf bergleichen falfche Berber porgugliche Mufficht ju verfugen, und gegen bie Rebligen nach ben beftebenben Berordnungen gu verfahren.

Die Grang . Mauthamter baben über Die fee bie Daffe ber aus Baiern reifenbent Unter: thanen, befonders von ber arbeitenben Rlaffe

munichen, bezahlen, wenn eine neue Schanung genau ju unterfuchen, und im Ralle fie fich nicht geborig legitimiren tonnen, ihnen ben Anstritt nicht ju gestatten, fonbern bavon Ungeige an bas nachft entlegene ganbgericht ju machen, meldes bavon 'fogleich an bas vorgefeste Beneral . Lanbes . Rommiffariat ju berichten bat.

> Man erwartet von famtlichen Beborben bie genauefte Befolgung biefes in aller Rudficht wichtigen Auftrages, und man murbe gegen Diejenigen Amte . Individuen, welche nachläßig erfunden werben, nach aller Strenge ber beftebenben Berordnungen verfahren.

Munchen ben 17ten Februar 1805.

Churfurftl. baierifches General. Lanbes Rommiffariat.

Reichefrenberr von BBeiche.

v. Sombger, Cefretar.

Muftrag

an fammtliche durfarftl. Rentamter in Baiern.

(Die Gutachten aber Abgaben: Moberations: Gefude betreffenb.)

Ungeachtet ber am 20ften Januer 1802 erlaffenen, im IV. Ctude bes Regierungeblattes vom Jahre 1802 enthaltenen allgemeinen Bors fcbrift fur Die Gutachten über Abgaben : Dobe: rations : Gefuche bemerft man, baf bie meiften durfürftlichen Rentamter in berlep Begutach: tungefällen nur fcwantenbe Privatmennungen an bie Stelle jener Thatfachen, welche allein ale Enticheibungegranbe gelten tonnen, fegen, andere aber ihrem Bortrage eine folche Beit: laufiafeit geben, bag bie Ueberficht biefer Enticheibungegrunde baburch febr erichwert ift.

Indem man also obige Berordnung vom 20fen Janner 1802 wiederholt, will man die Form von derley Begutadtungen genauer bestimmen, damit hierin eine zwedmäßigere Einformigteit beobachtet werbe.

Das nachftesende tabellarische Formular bient als allgemeine Borschrift, wornach bey allen vortommenden Alsgaben: Moberationsge-suchen die Entscheidungsgrände für oder wis der dock nicht vorzutragen find. Die meisten Aubriten dieser Tabelle sind zwar an sich selbsteutich, ju nährere Ertäuterung aber will man noch folgende demerten:

Die Größe der Grundfide ift allziet in bem für Saiern allgemein ibliden Macht, namid nach Tagwerten ju bierifden Quabratifchuben and bubrücken, und baber die Ungabert Schaftlette, ber Grunde und Saafbichge u. faw. in biefes Mach ju reduijeren, in foferne fie darbavon verschieden fenn follte. — Guller die Andabavon verschieden fenn follte. — Guller die Angabe auf einer ordentlichen Termessung beruhen gebe auf einer ordentlichen Termessung beruhen fo ist diese boguiefen. Die Angab Tagwerte der, verschlebenen Gründe, als Felder, Aenger, Wiefen, holgstünde ift besonders anzugeben, und am Ende zu summiren,

Unter ben Rebengenuffen werben holge und Beiberechte, Bebenben, ober andere bem Bute antliebend Realgerechtigfeiten, g. B. Mühlen u. bgl. verflanden, deren jabrliche Ertragniß unter biefer Rubrit gu bemerten ift.

Um bie naturliche und funfliche fruchtbarfeit be Bobens gu trennen, find fur begde beignbere Mobrien befinmet; unter erstere find bie drtlichen Eigenschaften der Scholle, bes Klima, ber Lage u. f. w.; unter gweitere ber Justand ber Ruffer anzugeben, ob 4. B. bie der Felder oder eine andere Wirtsichichef

eingeführt fene, ob Stallfutterung beftebe, ob Bafferungeauftalten vorhanden fenen, u. bal.

Unter ben aufferen Gutoverhalte niffen wird bier besonders alles basjenige verftanden, mas ben probugirten Abfag erleichtert, ober erschwert, als die Rabe einer Landftraffe, einer Stadt te.

Unter ber Rubrit Gutswerth ift bas Resultat ber legten Gutsicang, Uebergabe, ober Berdugerung nebst bem Jahrgange, in welchem selbe vorfielen, voruntragen.

Damit die Summe der jahrlich zu leistenden Landesbertlichen, landscheftlichen und grundbertlichen ber beginden bertichen Ze ha den gleich mit einem Blide überfehen werden können, so find alte Naturals Abgaden zu Beld anzuschiagen, und der Gleiche förmigteit wegen sind für die Getreidgatungen sollsche Mittelpresse anzuschen, das Schäffel Werfte zu 10 ft., das Schäffel Verste zu 4 ft. Das Steuersmultur ift vierrand in Anglag zu beingen.

Unter Die Rubrit von andern Burden find die etwa auf dem Gute rubenden Servitus ten, Zebenbbarteit, u. bgl. angufügen.

Unter bie Anmerkungen gehören übere haupt alle Angaben, welche auf bie von ben Dirtfellern gewöhnlich vergefniebene Bablunges Bermögenheit Bezug haben; ob namlich bep bem Gute ichon mehrere Ganten vorgefallen, große Ausstände angewachsen, mehrmals Rachlafte bewilliget worden sind, u. bgl., ob ber Bestighand feit Regulirung ber barauf rufenben Abgaben burch Gutsabriß verminbert worden sied ber bericht werden ber de Bestightand litefach es dicht Bestightand litefach an bem schlechen Jufande bee Guts sept. u. f. ?

Rachdem in bem vorhergehenden alle Motive gu einem grundlichen Gutachten enthalsten find, ift biefed in ber geeigneten Rubrif furt, aber bestimmt vorzutragen.

Diefes tabellarifde Bntachten tann jedes mal mit einem blogen Remifberichte einzesten bet werden, in soferne nicht etwa besonder Hmftambe einterten, welche noch einiger Erder terung im Berichte bedürfen; ibrigens versehr bes fich von felbft, baß bie Abfchagungs bertetten und bei Abfchagungs bet bei ab be Bertette u. bal. Beplagen, wie bieber als Ber

lege mit einzusenden find. Die Tabelle ift je: Debmal boppelt bem Berichte anzulegen, bamit fie einmal bey bem Spezial : Afte verbleiben, einmal aber zu einem zu formirenden General : Atte gelegt werden fonne.

Go fit ju erwarten, daß durch biefe tabeltarifche Anficht manded vorgeschie Urtheit in während ber Bearbeitung bes Gutachtend felbft berichtiget werbe, und in Jallen, wo offenbar nicht soroch das Misperhaltung ber Abgaden um Bestigttande, als übt, ober ju ausgedehnte

Rentamt

Rame bes Gutes, Soffuß, Rame bes Ortes, ju welchem bas Gut gebort, Art ber Grundbar-

Große und Ga	ttung			3 u ft	and be	r Befigui	ngen.		
Granbe	Reben: genüffe.	natürliche Beldaffen: beit bes Bobens.	Zustand ber Kultur.	licher Unb. bau.	jabr tiche Erzeug- nif.	außere Gutever: baltniffe.	Buffanb ber Gebaube.	Guts- werth.	Vieh-
Lagiv.									

Auftrag

an fammtliche durfarftl. Landgerichte, herrichafte. und Gofmartsgerichte, bann bie Stabt, und Martte: Magiftrate.

(Dle Atteftate gu Beglebung ber Jahrmarfte betr.)

Auf hieroris eingefonmene offizielle Augeige, daß mehreren mit feiner handelobelugnig verschenen Personen von Wagistaten und hofmartisgerichten, und selbst von dursfärstlichen Landgrichten Attestate zur Beziebung der Jahrmartte ausgestellt, und selbs gegen die bestehende Berorduung selbt von mehreren Landgrich-

ten respetitiet weeden; empfangen samtliche durfürstliche Landzerichte hiemit den bestimmtesten Auftrag, auf öffentlichen Jahrmaften teinen andern aus oder innfandischen Kraimer zu dufben, als welcher sich als Bessper einer Realbert Personal-Kandels-Konzession, ober als einen Selbstrezeuger respective Jahrstant wirdandzeigen konnen, oder den unterzeichneter Stelle eine besondere Graudnis vorzuweisen hat.

Alle übrigen Atteftate, ober Paffe, fie mos gen von wem immer ausgestellt fepn, find einguziehen, und hierher gu fenden, um bie ungu: Wirtsschaft an der Zablpflichtigfeit des Biltefeilers Schuld sind, nicht mehr, wie es bisher so oft geschat, eine beständige Abgaden "Moderation begutachtet, sondern viellunder geteachtet, werbe, andere Wege einzigsschagen, wodered die Abgaden von einem Gute der Staats Kasse, und die bitrgerliche Eristenz dem Gute befiere geschert werden.

In vielen Fallen weeben Gntegerteummes rungen als bas heilfamfte Mittel ju betrachten fenn, weswegen Die huefueftlichen Landgeeichte fowohl, ale Rentamter ben biefer Belegenheit wiedeeholt auf die hierüber erlaffenen Becoedenungen vom 1tten Februae und often April 1303 aufmerifam gemacht weeben.

Dunchen ben 8ten Februar 1805.

Churfueftlich . baierifches General: Landes: Rommiffariat.

Reichefeenherr v. Beiche.

v. Comoger, Cefretar,

92. feit, Rame ber vorigen Grundheericaft, in fo ferne ber Grundhold nen erworben ift, Jurisbiltbemaligen Beffpers.

Ubgaben					Iri nach	
übeehaupt	auf 1 Tage werk.	Unbere Burben.	Unmeetun-	Gutachten.	Guta	dien
, fl. êr.	ft. fr.			-	ft.	fr.

lafige und ungeeignete Ausstellung berfelben verfanglich abstellen gu tonnen.

Munchen ben 4ten Febeuar 1805. Churfurftliche Landebdirettion von

Baiern.

Reichofrenherr von Beiche, Pedfibent. Riggl, Getretar.

Auftrag an fammtliche churfueftliche Landgerichte.

(Die Ramintebrer beireffenb.) Rachbem Ge. durfürftliche Durdlaucht mittele bochften Referipte vom 27. Janner laufenden Jahrs gnadigt bestimmt haben, daß in jedem Landgeeichte ein ober zwog Ramintehere mit angewiesenen bestimmten Difteitten bestigen sollen, oist, sobald die nahere Bestimmtung ersolgt ift, jeder Ramintshere auf den ihm in bem Berziele bes Landgeeichts, in welchem er fich bestiet, angewiesenen Difteit beschadut, und darf weben in ben einem andern angewiesenen Diftritte eingeeisen, uoch in einem andern Landgeeichte bie Raminte tehren. Diese Difteitte Rund bart ungewiesen Die fritte eingeeisen, uoch in einem andern Landgeeichte bie Raminte tehren. Diese Disteitts Rundscheibung bestimmen; ju tonnen, baben

I. jene Candgerichte, in beren Begiet ber

reits mehrere Ramintehrer anfaffig finb, bes

- a) wie das Landgericht in solche Distriste abzutseilen ift, welche dem gegenwärtie gen Wohnorte eines jeden Kamintehrers am gelegensten sind, und daben den Beedacht zu nehmen, daß jeder derselben, so wiel wie möglich, eine verhältuismäßig aleide Natuma erhalt.
- b) ob die vorhandene Ungahl ber Ramintehrer für immer bestehen, ober ob eis ner berfelben einst eingehen tonne, und welche Diftitte Gintheilung alobann ftatt finden muffe.

II. Jene Landgerichte, in benen sich gegenmit gene einer, ober fein Annintehere besina bet, haben auch berichtlich berehommen zu sassen, ob ein Ramintehrer die Arbeit, welche in bem Landgerichte vorfällt, allein versehen fann, ober ob zwer erforderlich sind; im ersten Jalle haben jene Landgerichte, welche noch feinen Ramintehere haben, und im zwegten, die eines zwegten Raminteherer bedusten, nebt der und geber ub bestimmenden Distritte, auch die Orte zu benennen, wo sich die Kuszunehmenden anschiffig machen möller.

III. Camtliche Landgerichte haben ferner in einem Berichten anguschen, wie viel jeder Ramintehere Gefellen halte, und wie viel Karmintehere Schul im Landgerichts Bezirfe entrichtet werbe, und dem berichtlichen Antrage berynflügen, wie wiele Gesellen er ferner halten malfe, und wie der Lohn zu bestimmen fen.

IV. In ben fur die landgerichtlichen Ras mintebrer bestimmt werbenben Diftritt fallen alle Stabte, Martte und hofmartte, welche fich in dem Bezirte befinden, mit Ausnahme ber Sauptstabte.

V. Die Saupfliddte sollen für sich, und ihre Baugstiede ihre eigene Laminteftere finden, und diese ih bod Riften der Kaminie im Band gerichts Beijrte, wie ben landgerichtischen im Stadtegbeitet, wenn nicht eine besondere Bestimmung erfolgt, in allungt unterlagt, und hott sogleich auf, wenn die Diftrites Gintheis lung der Landgerichte, in welchem sie liegen, bekannt emmodt ift.

VI. Da fein Berefchaftsgericht von solchem Umfange ift, bag in bemfelben ein Kamintehrer feine Nahrung fanbe, so fallen auch fie in die Diftritte ber Kamintehrer beb Landgerichts, in beffen Begirte fie lieget.

Dieß wird mit bem weitern Auftrage bee fannt gemacht, baß die ju erstattenben Berichte innerhalb 14 Tagen eingefeudet werden muffen.

Manden ben Bten Februar 1805.

Churf. Landesdireftion von Baiern. Reichsfrenberr v. Beiche, Prafibent.

Rainpredter, Gefretar.

Muftrag

an famtliche durfurfliche Mauthamter und Sallverwaltungen in Baiern , ber obern Pfalt und Reuburg.

(Die Berthellung bes Amtsantheils über Manth: und Bofftrafen betreffenb.)

Camtlich dursurfurflichen Manthomteen und Sallerewaltungen in Baiern, ber obern Pfalg und Reiburg wird hiemt bedrutet, baß bep Bertheilung bes Amtsantheiles über Manthund Bolfterfen bem durstürflichen Manthe fibereiber ein gleicher Beil von bem halbe Drittel Amtsantheil gebuhre, wornach fich alfo gu achten ift.

Manchen ben 13ten Februar 1805. Churf. Landesbirettion von Baiern. Reichsfregherr v. Beichs, Prafibent.

Befanntmachung. (Die Ernennung ber Lotal Bantommiffion betr.)

Seine durfüestliche Durchlaucht baben vermagnabigften Referipte vom 13ten Dezember vorigen Sabres ben immer gunehmenben Bauten in ber durfürstlichen Reftbengflabt für gwedemäßig, nub ben allgemeinen Beburfuffen gang angemessen befanden, sine eigene Gotal Bautommiffion aus Sadfundigen, und gwar in ber Perfon bes Softau-Intenkanten, Gartner, bes Inflettere bie ber Doftau-Intenhan, Spurn, bes
Stabtbau-Direltore, von Goebel, und bes
fewelligen Polize-Direftore ju ernennen,
und folde als Defal. Anfalt bem baietifchen General-Rommifigirater untequorbnen; welches gu
Zebermanns Wiffenichalt mit bem Bopfigen eböffnet wieb, baß über bie Begöfniffe ber Baufufligen gu biefer Rommifion nächstens bas Rabers
befannt ermedt merchen wieb-

Dunden ben Bten Rebruge 1805.

Churfurft. baierifches General: Landes Rommiffariat. Reichofrenherr von Weichs.

IX. Stud. Munden, ben 27. Februar 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen. (Die Siegelmäßigfeit ber Grabuirten betreffenb.)

Rachstehende hochste Berordnung, in Anfebung ber Siegelnichfigfeit ber Graduirten, wird zu Jedermanns Wiffenschaft und Darnachachtung gehörig befannt gemacht.

Muden ben 22ften Februar 1805. Churfurft. General: Lanbed. Rommiffariat ber Proving Baiern. Reichoftenberr v. Weichs.

D. Sombaer, Gefretir.

Mar. Joseph, Churfürft zc.

Da Unsere baierifchen Gesehe ben Grabuirten jugleich bie burgerlichen Borguge ber Siegelmäßigfeit ertheilen; fo befchließen Wir im Ginne Unserer pragmatischen Landesverordnungen: baß biefes Privileginm tunftig nur auf jene Grabuite beigdrant fenn foll, welche auf einer Unferer inn tan bifchen hoben Schulen in bervorgeschriebenen Form bie Dottoes ober Ligentiaten: Grabe erhalt ten baben.

3hr werdet hierdurch angewiefen, in vors fommenden Fallen euch hiernach ju achten, und die Vorrechte bes erwähnten Privilegiums nur jenen Graduirten zu gestatten, welche nach bies fer Verordnung fich gebarig legitimiren tounen,

Munchen ben 11ten Februar 1805. Mar. Jofeph, Churfürft:

> Frenherr von Montgelas Auf Churfurft, bochften Befehl

Dorfer betreffenb.)

Ben ber allenthalben gunchmenden Baus luft, einer fur Die Rultur und Bevolferung Des Landes fo wichtigen Erfcheinung, ift es brin: genbes Bedurfnif geworben, ju Beforberung ber Baulichfeiten fomobl, ale Leitung berfelben Die gefammte Bau : Doliten ju verbeffern, und burd Bau : Commiffionen fortmabrend bands baben zu laffen.

Wie nun bier in Munchen eine eigene pers manente Bau : Poligen : Rommiffion bereits in Mttivitat ift, welche außer ben allgemeinen Aunttionen auch die befondere Obliegenheit bat, bie alte Bauordnung ju revidiren, und eine neue ju entwerfen, welche nach erfolgter Ratis ffation gur Grundlage ber Bauordnung fur Die abrigen Ctabte bienen, und auf ihre Lofalver: baltniffe wird anwendbar fenn; fo wird mit Benehmigung ber bochften Stelle vom 28ften Detember norigen Sabre nunmehr auch fur alle Stabte. Martte und fur Die Dorfer folgende Berfugung getroffen:

In jeder Ctadt, mo eine befondere Polis jen : Rommiffion beftebt, foll fich unverzüglich eine beständige Bau : Polizen : Rommiffion bilben; beren Borftand ber durfürftliche Poligens Rommiffar ift. Diefer bat benehmlich mit bem Magiftrate gwen Baumeifter ale Mitalieber berichtlich in Borfchlag zu bringen.

Rur Die aubern Stabte, Darfte und Die Dorfer leitet Die Bau : Poligen ber durfurftlie de Landrichter mit Bugiebung eines Dagiftrate. gliedes, ober, foviel Die andern ftanbiften Bes richte betrift, mit Bugiebung ber einfchlagigen Inforporations : Obrigfeit. Bu Mitgliebern werben, wo nicht ein gebilbeter Baumeifter aufgefunden wird, Die erfahrenften gwen Bert:

Die neue Bauorbnung far bie Stabte, Dartte und meifter aus bem Begirte bes Landgerichts ausgewählt.

> Die Bau Politen : Rommiffionen in ben Raupt : und Landftabten, bann Darften haben

- 1. por allen ihre Formirung allen Wertmeis ftern angufundigen, und ihnen aufgutra: gen, baf fie vor jeder großeren Baures paration, und vor jeder neuen Baufub: rung ben Grund : und Aufrif nebft Durch: fcnitt ber Rommiffion jur Prufung por: legen, und bas Refultat abwarten follen;
- 2. ber Dlan wird bann nach folgenben Infichten gepruft:

Bon außen femmt

- a) Die Banftellung ober Die Richtung bes Gebaubes ju unterfuchen. fie barf Die öffentliche Paffage nicht fcmalern;
- b) ber auferliche Unftand besfelben ift au beobachten; fobin alles ju entfernen, was ihn beleidigen tonnte.

Bon innen find Die Bebaube

- a) gegen Dangel an Gleichgewicht ber bauformirenben Laften gu vermab. ren, mithin moalibite Giderbeit gegen einftiges Ginfturgen gu erzielen. und
- b) alle Teuersgefahr zu befeitigen.

In Bejug auf Die Rachbarn baben Die Bau Doliten : Commiffionen ben neuen Bauten, ober wefentlichen Reparationen auch bar: auf ju feben, baß alle Bauprogeffe mit jenen vermieben bleiben.

Die vorgelegten Bauplane muffen bemnach vor ihrer Genehmigung von ben Mjagenten unterzeichnet fenn.

Berftoft fich ber Bauplan gegen feines

biefer Erforberniffe, fo hat ihn bie Rommiffion obne weitere Rudfrage ju genehmigen, bann

- 3. über Aussuhfung bes gepruften und genehmigten Plans festzuhalten, und gegen jebe wibrige Unternehmung exocutive zu verfahren. Endlich
- 4) hat bie Roumniffion fur jede Stadt ober Martt indbefondere einen Sauptplan gu entwerfen, welcher auf bad Lotale ber Stadt fich einigfrantt, bie gange Bam fellung umfaffen, und nach und nach ein ne orbentliche und bequeme Eintheilung ber Quartiere und Strafen erzwecken foll.

. Bingegen beidrantt fich ber Wirfungefreis ber Bau- Polizen fur Die Dorfer, und jum Theile auch fur Die fleineren Orte

- 1. auf Die Baubeftellung;
- 2. auf die Bermeidung aller Bauprojeffe mit den Rachbarn;
- 5. auf die Bahl ber Baumaterialien nach ber Bestimmung ber Feuer: Affeturang und anderer Poligen: Berordnungen;
- 4. auf Feuerficherheit; .
- 5. auf aufere Deceng; unb
- 6. mittele Rathichlagen auf bequeme und ber Landwirthichaft angemeffene Gins theilung im Innern ber Gebaube.

Sier werden ebenfalls alle Plane vorgelegt, gepruft, von ben Abjagenten unterschries ben, und bann genebmiget.

Ueber beren Inofuhrung ift ju maden, und ju Erzielung einer foonern und bequemern Lage ber Derfer, fo. wie jur Erleichterung bee Bauwefens nach und nach Plane und bienliche Borfchlage einzusenben. Einewitere Sauptverrichtung für sammtliche Bau : Politye : Kommissonen verfeite in ber Aufsicht und Eretution gegen schlechte d und un maaßhaltiges Baumaterial, Diefes muß nach Waspade bed Normative vom letten Februar 1708 bep periodischen Offilation nen (4. B. gelegenheitlich ber Feuerbeschau) verrichtet und be Wobel ereftsaen werden.

Die britte Sauptsunftion ift die Prufung ber Immer. und Maurer Jungen, wech of fren, und der Befelten, welche Miffer werben wollen. Keine Junft foll eine Promotion dieser Aet ohne Justimmung der Baufom miffon vornehmen; was diese nicht genegmigen wird, foll in Jukunst ungultig fepn. Ende ich ist die fiel genegmigen

jede Bau Rommiffion verpflichtet, Die Bauf führer gegen Uebervortheilung burch Ans-Rellung foltechter Arbeiter, zu vieler Lefte-jungen, und Schniderung der Arbeitflunden bem wiellichen Baue zu fochben.

Uebrigens follen diese angeordneten Bau-Polizen - Rommiffionen feine Gelegenheit gu neuen Tar Anforderungen geben; die Bauplane find unentgeldlich zu prufen, sofin Niemand mit einer neuen Auslage zu belätigen,

Man verspricht fich von biesen vorlaufigen Derfingungen, und bem Eifer alter Stellen, bei bie übrigen einschläsigen Anflotten und Wietlichteit tommen, Die beste Wictung, und erwartet von Beit ju Beit Berichte über ben Rortaana ber Cache.

Munchen ben 28ften Janner 1805.

Churfurftl. General: Landes: Rommife fariat der Proving Baiern.

Reichefregherr von Beiche.

v. 6¢mbger, Getretit.

Muftrag

an fammtliche durfurftl. Rentamter in Baiern. (Einige Mobifitationen bep Berrechnung bes geifts liden Staatsbeptrages betreffenb.)

Um verschiedenen Unftanden und Bebenfen, welche fich ben ber Revifion ber rentamtlichen Rechnungen über ben geiftlichen Staatebentraa (Decimation) fur bas 3abr 1803 entbedt bas ben, in die Bufunft ju begegnen, und die Bu-Rifitation felbft gu erleichtern, werben ben famt: lichen durfürftlichen Rentamtern in Baiern über bas, was icon bie neue Rechnungs : Inftruttion im Milgemeinen biernber enthalt, noch folgen: De Borfdriften uber einzelne Puntte gegeben.

1) Ben ben individuellen Unzeigen, welche fomobl von den Rentamtern, ale von ben Berrfchaftegerichten und Sofmartten über bie Gatu: Tar: Beiftlichteit, über bie Gottesbaus fer; bann über bie Bruberichaften und milden Stiftungen abgefonbert ju verfaffen find, muß nicht nur bas Bifthum und Defanat bengefest, fonbern auch angemerft werben.

- a) welche berfelben ichon vorbin in bem nam: lichen Landgerichte respective Rentamte: Begirte gelegen maren : unb
- b) welche erft nach ber jungften Organifation von andern gandgerichten und auf: gelosten Rloftern baju gefommen find.

Die Berrichaftsaerichte und Sofmartte baben biefe Unzeige breofach ju übergeben, bamit ihnen eine vom Rentamte unterfdrieben ale Ber fcheinung gurudgeftellet, bie zwente ber rent: amtlichen Sauptangeige bengelegt, und bie britte au ben Rentamte : Aften genommen werben fon: ne. 2Bo teine Tfarregen ac. vorhanden find, muffen wenigft Teblangeigen abgegeben werben. gegebenen Dezimatione : Rechnungs : Schema.

2) Bon ben Pfarregen ber aufgeloften Stifte und Rlofter, welche ber Dezimation bes fondere unterworfen find, muffen ibre tatafter: maffigen Quoten, wie vorber, entrichtet werben, wenn andere ben ber allenfalle bie und ba fcon einzeln eingetretenen Organifation feine Abanberung getroffen worben ift.

3) Fur alle an ber tataftermaßigen Degis mation paffirlichen Abguge, worunter befonbers Die Moberationen, Die Berrengilt , Wibbum :, Stadt : und Martt . Steuern, Die Bagergelber, bie Landanlebens : Intereffen, und zeitliche Rache laffe zc. geboren, muffen bie erforberlichen Ocheis ne bengebracht, und (mit Muenahme ber Lande aulebend : Intereffenscheine) ber Rechnung ges borigen Orte bengelegt werben, moben jugleich ju bemerten tommt, baf biefe Scheine nur fur bas laufende Jahr annehmbar fenen, und auf fein funftiges Jahr verschoben werben burfen, weil mit jebem Jahrgange rein abgerechnet werben muß.

4) Dbicon aber bie Landanlebene : Intereffen in Begiebung auf bie partifularen Mbrechnungen mit ben Rontribuenten, welche fie ben Entrichtung bes Staatsbentrage ale Gut: machung anfegen, unter die Abeuae geboren. fo find fie boch in Begiebung auf Die churfurft. liche Provingial : Saupt Raffe, welcher fie ben bem durfurftlichen und lanbichaftlichen gemein: famen Schuldenabledigungewerte vergutet wers ben, feine Abgange an bem wirflichen Dezimas tions : Betrage, foubern ein mabrer integrirens ber Theil besfelben, worüber bie Musgeige und Entrichtung theils baar, theile burch bie fur baares Belb gultigen Landanleben : Intereffen-Scheine, und burch bie Musitanbe gefdieht.

Daber Die churfurftlichen Rentamter in bem

- 5) Mit dem pfartlichen Land anleben vom Babe 1706, ift bas grundbereitige Anleben, welched bie mit Grundbolen werfer henn Pfarrer und Benefiziaten vermög des zwepten Steuermandats vom Babre 1708 gu entrichten hatten, nicht zu vermichen. Die jahrlichen Binfe von letzteren tonnen die Interestingen Binfe von letzteren fonnen die Interestingen Binfe von letzteren fonnen die Interestingen Binfe von letzteren fonnen die Interestingen bei Bertragischen absiehen, oder wenn fie feine von begeben zu vererichen, baben, unmittelbar in der oberländischen Landschafte Landschafte erhoelen, an dem geistlichen Staatsbegtrage aber niemals abtrechnen.
- 6) Wenn die sammtlichen Abzugs poften siedoch mit Ausschight ber Landantiefens Anteressen, wiede nicht mit einzurechnen sind die tatastermäßige Dezimations: Quote übersteigen, so sind sie nur für diese Quote gillig, und es darf also nichts binaub erzgätet werden.
- 7) Die Bogtengiften, Grundzinfen, Itrbarbfiften und Betreidgiften (legtere aber nur in bem ehemaligen geringen Fafione: Normalanfchlage) find nur jum 10ten Theile in Abjug anjunehmen.

Die hofe und Mahnftud. Anlagen ze. bingegen find, wie vorbin, von allem Abjuge ausgeichloffen.

8) Rudflichtlich ber auswartigen Stifte und Kisfter, dann anderer der Dezimation noch inne terworfenen Javieibunn haben fich die respizierenden churstiftlichen Mentamere an die ihnen schon für das Jahr 1803 mitgetheilten tadellantigen Angeigen fernerbin zu halten, und felbe abschriftlich Angeigen fernerbin zu halten, und felbe abschriftlich als Belege der Rechnung bepzuster.

Munchen ben 25ften Februar 1805.

Churfurftlich baierifches General. Landes Rommiffariat ale Provingial. Etate Ruratel.

Fregherr v. Beiche. Reumanr, Direttor.

Muftraa

an fammtliche Dauth: und Sallamter.

Um ben jenen Consumo - Mauth, Rudverz gutungen Ordnung und Einformigfeit ju erhale ten, welche nach bem 15ten f. ber neuen Bollund Mauth Ordnung ben Speditionsgutern ger leistet werben butfen, wenn für biefe

- a) ben ihrer Ginfuhr ander Grang : Mauth= ftation ber Consumo - Boll entrichtet worden ift;
- b) felbe an einer Salle bie Rontrolle ber ftanden haben , und
- e) in einem Zeitraume von 30 Tagen wies ber über bie Grange in bas Ausland verführet worden find,

bestimmet man hiemit, bag alle fur folche Sper bitioneguter paffirliche Rudvergutungen burche gebende nur ben bem betreffenben an ber Grange etablirten Mauth oder Benmauthamte geleiftet werben follen.

Um jedoch ben Grang Mauthamten die Ertenntnis im Uederblicke gu verschaffen, ob biese Nadevergutungen ben geseschiede Bestimmungen gemach werden Debimmungen gemach werden duffen, werden jugleich die durstrillichen Sallverwaltungen hiemit beauftragt, sich zur gureinanderbeingung socher Speditionsgater, welchen die Consomo-Mauth-Nadevergutung zusteht, leiner anderer, als solcher Polleten zu bedienen, wie des bienach folgende Formular bezichnet.

Daß ben Grang. Mauthamtern hieben obliege, ben titen b. ber neuen Boll und Mauth-Orduung in volle Anwendung ju bringen, verfteht fich von felbft.

Die Interporationen find von ben vorgefesten Mauthamtern über biefe Bestimmung
alfogleich und umftanbig ju unterrichten.

Dunden ben 18ten Februar 1805.

Churfurftliche Landesbirettion von Baiern.

Reichofrepherr von Beiche, Prafibent.

Formular.

Nro.

Rudvergutungs. Pollete

fůr

ben bem Grang : Mauthamte 180 lant Pollete Fol. D bermauthere folgende Speditionsguter, als unter ben eingebrachte, und allbe per Consumo

Rote. Dier werben ber Colli ober anberer unverpadter Ergenftanbe 3abl, Battung, Bemicht, Inbalt, Merth re, umftanbig fpegifiet vorgetragen.

melde bep enbesgefenter Sallvermaltung laut Designation, und Lagerbuchs Fol.

Die Controlle bestanden, und unter beutigen Tage burch ben

Nro.

porgeladen morben find , um bis fpateftens als ben legten Tag ber gefeglich verorbneten

bert ale ber igig Tagen wieber in bas Musland uber bie Grange ben bem durfurftl. Amte berfubtt ju werben, wofelbit für biefe obgenannte Speditions.

gutet — bem 15ten & ber neuen Zoul und Mauth Cronung gemäß — unter Ubzug ber treffenben Transito . Zollgebube nach Stationen mit fl. Er. ber fcon bezahlte, eigentlich beponitre Consumo - Mauthbetrag von *)

Gulben Rr

Ao. 180

Chuefurftliche Sallverwaltung.

Diefe Rudvergutungs: Polleten find von Erteichtung ber Bermpelgeloch befrent, baggern nied ber Transito-Etmpeletrag nachgebalt, and ber giende an ter eine Grane fur bie Consumo-Pollete abgeworfene, nicht gurafdenabt,

^{*)} Diefer Geidbetrag barf nie mit Biffern, fondern muß ftets mit 2Borten ausgeworfen werden.

Muftrag

an fammtliche durfarftliche Canbgerichte, herrichafte und hofmartegerichte, bann Magiftrate ber Stabte und Marte.

(Den Bertauf ber Fabritate auf öffentlichen Jahr: martten betr.)

Da hierorts bie Beschwerde angebracht worden, daß auf einigen dffentlichen Jahrmafrten unter dem Borwande einer gang gesewirten Unter dem Borwande einer gang gesewirtigen Observang mehreren Prosessionisten der Bertauf ihre gehattet werden wolles so empfangen sammtliche Unterbehoden hiemit den Austrag, diesen Unfaug, wo er noch statt sinden wird, das mit Ansang eines diffentlichen, mit zu verfügen, daß mit Ansang eines diffentlichen Martted jedem Kiecanten der Berechtigte Bestauf feiner Waaren ober Fadrister zu gleicher Zeit ohne Unterschieb ungefrauft gestatte werde.

Munchen ben 20ften Februar 1805.

Churfurftliche Landesbirettion von Baiern.

Frenherr von Beiche, Prafibent.

Shiegi, Gefretar.

Befanntmadungen. (Die neue Einrichtung bes Magifirates ber Saupt.

(Die neue Einrichtung bes Magiftrates ber Saupi und Mefibengitabt Munden betreffenb.)

Rach ben bereits befannt gemachten Grundisten und nach umfländlicher Berlage ber Beeilhie bes Schaft Rommiffariate und ber durfürflichen Landesbiedtien baben Seine Churfurfliche Durchlaude über bie Einelchung bes biefigen Magistaates gnübigft beschoften, und barbber bie böchfte Entfolitfung vom 14ten Movember bes vorigen, und 5ten Tebruar biefes 3abres er, laffen, folgenden mefentlichen Inhalts:

1) Der hiefge Wagistrat, so wie jede bur geeliche Obrigfeit ift in jworglader Briebung ju betrachten, beild als Reglexungsbenatte, in welcher Eigenschafter er alle durfürstlichen Berobnungen und Beisungen zu befolgen bat; theils als Beamter ber Bargergemeinbe, in welcher Eigenschaft er Pfichten gegen bie Geneius be trägt, und so weit bife unter lanbesbereilichem Schape und hopeit fiebet, der Reglerung verante worlich biebet.

- 2) Die Befcafte bes Magiftrates theilen fich außer ber Beforgung ber allgemeinen burgerlichen Angelegenheiten in vier Battungen und Breige ab, nämlich:
 - I. In bie Bermaltung ber öffentlichen landesherrlichen, landichaftlichen und ftabtifchen Gefälle und Eine Fünfte;
 - II. bie Bermaltung ber weltlichen mile ben Stiftungen;
 - III. bie Bermaltung bes Rirdenvermor gene;
 - IV. Die Besorgung ber von bem Magistrate gefibrt werbenden besonbern Poligepe Unftalten, nebst bee Konfurreng bes Magistrates ju ber durfürstichen Lofal-Poligep. Direttion.
- 3) Der Wagifter führt feine Beichäfte mit Mandamme legenammer Kontarren; in foller gialer Joem, und burch die Aufgebeng offer mit biefer Joem unverträglichen befandern Kenter wieb ugsleich veroednet, daß aufe, was don benielben bisher bepandet und beichfoligen wurde, fünstig von bem Magistate felbf behande het, beschoffen und is Woglag gefegt nerebn fe.

- 4) Dagegen follen bie ofen angezeigten vier Geschäftsgreige burch eben fo viele in bem Magifitate felbft bestehenbe Bureau's vorbeceitet, etfpigiet, so wie in bessen Vamen gesübet und vollgogen werehen; und alles Oelb und alle Papiere solien an ben Magistrat gesenbet, und von biesen eest bem betressenben Beschäfts Bureau gugetheilett werben.
- 5) Da biefe Bureaus feine besondern Beilen oder Memter bilden, sondern vielmehr alle noder Memter, als Rammeraut, Steuteum, linigeldmit, Auseileraut, Dudgelfant, Dauant, und bergleichen gänglich auffören, und bie von ihnen behandelten Geschälte burch das sie der waltung der öffentlichen Einfanste bestimmte Berdafts Bureau erspiejett werben; so sollen fie auch mit dem Magisteute, welchen fie seibst ausmachen, nicht durch Schribten, sondern nur durch Vortedge und Roten benmunstaten.
- 6) Der Magiftrat ift nach ben icon ichen Berbenden Berorbungen verbunden, feine Rechnungen gen fomobl über Bermaltung bes Cladbrermögens und feiner Einfaufte, als über die Bermaltung ber Richgen und mitben Stiftungen igheich arte betreffenden boberen Rettlem einzufeuben, wo jedoch deren Revifion allgeit gleich vorgenommen, und unter teinem Wormande verzögert ober aufablaten werben folle.
- 7) Uebrigens (oll ber Magisteat giver alle Betugustife, welche in ben Gesingen ber geröbnit! Betugustife, vollede in ben Gesingen ber geröbnit! Germögen betriffe, obne Anfrage ber der fiddliche Betwiesen, doch aber beh Acquistionen und Cecaliferung eber Realitäten, ben Ereistung gang neuer lofifpieliger Gebände und Unstatten die hörer Genebusigung ber genefungen between der besteht gebeter Genebusigung ber genefungen between fepn.

- 8) Bas biefen namilden Gegenfland bep bet Gernaltung ber Atchen und Stiungen betifft, beitet es ber bu biberigen geiglichen Gestimmungen, nur foll bie Summe ber nicht ftanbigen Musgaben, welde ber Magiftet nicht obne böhrer Bervilligung foll beidpliesen bürfen, unter-Benehmung mit bein durfpeftlichen Atchenabministations : Rathe feft und fo bedimmt werben, bas ber Magiftet felbt in ber Gerwaltung nicht zu feibe befuhräft werbe.
- (9) Die Beewaltung bes Jondes ber eigenbich bitgeelichen Urmenfiftungen foll bem Magietiden und bei Bertagutife bar ber derne verbleiben, bie Erträgutifte bar von aber nach genommener Cinficht bes Imeris ber Stiftungen gum Urmen'Inflinte jährlich obne Libyg besondere Wermeltungsfosten binübergegeben weeben. Der Magiftrat hat Dorge zu tragen, daß bie Angietalien immer ficher angelegt, und jum möglichst beilen Ertrage gebracht werben. Brom Urmen 'Inflitute foll bie Balifte ber Alffesten ans ber Bürgerichgeit fepr.
- 10) Das Recht ber landesfürftlichen oberften Unfficht laffen Seine Churfürftliche Durchlancht burch einen Rommiffar ansaben.
- 11) Der Magifter foll auf moif Mitglieten bestehen, wovon die vier ersten bie afdemischaufen. Gruben vollender, und die vorgedseiebenen Uedungen und Präsingen, besonders im Kamecaltach erstütet baben sollen — Ein Magistratisch
 foll seine vorgigsliche Kenntnis im Daumesen erprobt baben, die übrigen sieden Mätzer, welche
 sied ber Kasse der gemechterischenen Mätzer, welche
 sich durch Renntnisse, Nechtschafte und thärie
 gen Willen auszeichenn, und vorzigslich benseinen,
 weste der unter wohldsehen fin, zu mölden.
- 12) Bon ben erften vier Mitgliebern follen gwei ben Litel Burgermeifter fuhren, und in bem Direttorium bes Magiftrates balbjabelg medfeln.

- 13) Die biet Magiftraterathe, von welchen vorgängige wiffenschaftliche Bilbung erforbert wieb, follen nebit bem bauvoelfabbigen Nothe ihre Getein febenstänglich behalten, tein burgerliche Gewebt teilben, und orbentlich befolbet werben.
- 14) Die übrigen Magifteategliebee une ber Alaffe ber gewebtreibenben Gurgee weeben ernemert, und eehalten fur bie Belt ibeee Junktion einige Entichabigung in Rucficht ihres Geweebs. Entganges.
- 15) Bebes oben bezeichnete Burean fieht um ter ber unmittelbaren Anfiche und Leitung eines ber viele erften Magifteatsglieber, welche auch bep bem Magiftrate bie Woetrage über bie babin einschlagenben Begenflanbe gu fabeen haben,
- gift) Jebem Buecau find von ben übeigen Magiftatsgliebem zu ihrer befändigen Information, Kontrolle und eeforbeelichen Theilinahme an Be-Geschäften einige bezpugeben, welchen auch die ihren Zählgelten ausgemeisnen und ihren Machalien ben nicht sindert ihren Geschäfte zu überlassen
- 17) Die Rechnungen über alle mit Einnahme und Ausgabe verbunbenen Gegenstände werben von bem betreffenben Burean felbft gefühet und verfaßt.
- 18) Die Magiftratefflicher, melde bie Berwaltung über einzelne Richen und Stiftungen ber forgen, find dopten nicht verbunden, bie Rechnungen barüber zu verfassen; fie mussen bete ihee Mannalien ordentlich hatten, fie alle Wochen tep bem betreffenden Bureau produziere, und fich mit bermielben berechben.
- 19) Much follen bie Rommiffariate ben ben Bunftversammlungen nicht aufgehoben werben, abee bie Deputate bafür boeen auf, mit Ausnahme berjenigen, welche icon beffimmt in ben idbeli-

- den Bunftrednungen vortommen; biefe follen aber ber Stadttammer verrechnet weeben.
- 20) Mie Spoetein, Taren und Enoiumente, beeen Prejestlon ber Magifteat beigat mer, mit einrechung ber Deputate für bie Bierbeichau, für dan Grobwägen, dee Stadtobereichreamte. Gemagen nr. follen gur Stadtfamme eingezogen, bei ernecen Prezeptionen ber Indioliben ben Dienft ernecen Prezeptionen ber Indioliben ben Dienft amotion berboten, nnb dagsgen bie Befalte bes gangen Magiftrotspersonals mit feines Kanglep und Dieneelchoft theils im Gebe, theils im Getreibe bestimmt und festgefest fepn.
- 21) And bas Botto Depntat ift jur Statifammer ju verrechnen, und ben Magiftrategliebern bie Bepwohnung bep ben Bottogiehungen abmechalungsweife aufgntragen.
- 22) Das Deputat, welches bie außeren Rathe für ihre Unwesenheit ben gerichtlichen Beebanblungen bezogen haben, boret ganglich auf.
- 23) Unter Benehmang mit den betreffenden Stellen foll regnliet werden, was die Riechen um milben Gelflungen für die Udministeation, welche der Modalikeation, welche der Modalikeation, welche der Modalikeation die Geldbefaumer in dem Hoden. Boeilungs diefel die Stadefaumer in dem Hoden, Goetherigus alles bessen, was die Magliftatsglieder oder die Kanpleo und Denerschaft des Mogliftats von den Rieche und Seissungen bezogen daben, mit alkiniger Wabnahme der Justifiationsgedippere.
- 24) Bep bem Magistate follen feener weber befondere Rechnungefinststant bestohen, noch fat Gulfiftation in einer Rechnung eine besonder Bestudgabe positet werden, sondern bie ersoebeiliche Juffistation vor Alendungen ist Rechnungen ist won bem Personale bes Magistates, ber Ratben und Sudalternen zu vereichten, ohne baß biefe auf besondere Bezohlung Anspruch zu machen baben.

- und milben Stiftungen portommenben Gebubren für Berfaffung ber Rechnungen fallen ber Stabt fammer gu.
- 26) Die unten folgenbe lleberficht entbalt ben Status bes Dagiftrates, feiner Rangley und Die nericaft; bann bie ftatusmäßigen Befoldungen. Die Penfion ber Bittmen und Rinber foll nach neuerer bochften Entichliefinng neuerbings regnitt merben.
- 27) Die Magiftraterathe genießen außer einer Entidabigung auch bie Gerviefrepheit, fo lange fie ibre Stellen begleiten; nur ben Ditgliebern bes por ber Organifation bestanbenen Magistrate foll biefe Gervisfrepheit lebenslanglich verbieiben. Detaleichen bebalten Diefelben
- 28) auch ibren Charafter lebenelanglich, inbem ber burch bie Rongentritung bes Magiftrates nothwendig gemachte Mustritt feinem Individuum prajudigirlich fepn foll.
- 20) Die Rangien und Dienericaft muß fic au allen Befcaften anweifen laffen, wogu man fie erforberlich bat, und in bringenben gallen bem Ctabtgerichte, fo mie bas Perfonale bes Stabt. gerichtes, bem Magiftrate ausbelfen.
- 30) Die Inbivibuen, welche in ber Ranglen angeftellt merben, follen, fo viel moglich, Red. nungeverftanbige fenn, und barnnter benen, mels che bie atabemifden Stubien vollenbet haben, ber Borgug gemabrt merben.
- 31) Das Protofoll bey bem Magiftrate foll von ben Uftnaren ober Stadtfdreibern mechfel: weife geführt, fann aber, fo lange noch übergab. lige porbanden finb. auch einem berfelben übertragen merben.

- 25) Die in ben Rechnungen ber Rirchen: nicht wieber erfest, bleimehr gu minber entbebrlichen Stellen vermenbet werben.
 - 33) Magiftegt und Ctabtgericht fleben im gleichen Berbaltniffe, auch im gleichen Range. Benbe Stellen follen mit Roten fic einanber mite theilen, und bas Stabtgericht infonberbeit ift angemiefen, baß es ber Berichtsorbnung gemäß in allen, bas Intereffe bes Dagiftrates berührenben Gegenftanben, vorzüglich in allen Streitfachen über Bemerbegerechtigfeiten, woben bie Dbrigfeit intereffirt fenn tann, fic mit bem Magiftrate benehme, und in bie besfallfigen Befugniffe bes Da. giftrates nicht eingreife.
 - 34) Der Dagiftrat ift berechtiget, alle feine liquiben Gefalle felbft beigutreiben; nur feine Drie patforberungen bat berfelbe burch bie geeignete Berichteffelle liquibiten und erequiren au laffen.
 - 35) Die burgerliche Gemeinde foll in Begies bung auf ben Dagiftrat, als Gemeinbe : Borfte. ber und Beamten, burch einen Musichuf vertreten merben, melder an ber Babl feiner Glieber bem Dagiftrate gang gleich fenn folle. Der Musichus bat mit Bugrunblegung bee altern Bablbriefes pom Jabre 1403, und ohne auf Emoiumente ober Entidabigung Uniprud maden gu fonnen, folgen. be Rechte und Berbindlichfeiten:
 - 36) Er foll von bem jabrlichen Raffeguftanbe Ginfict nebmen, und gur Musmittlung eines fich in ber Sabrebrechnung bezeigenben Defigits unb Berftellung eines erforberlichen Odulbentilgungs. Planes bengespaen merben.
 - 37) 36m follen fammtliche Rechnungen mit allen Beplagen gur allenfallfigen Erinnerung unter einer Trift von viet Dochen porgelegt merben.
- 38) Er fonfurrirt ben Unfnahme neuer Ra: 32) Die Biertelichreiber behalten, mas fie pitalien, ben Errichtung tofffpieliger Bebaube und aus ber Stadttammer begieben; fie follen aber neuer Unftalten, ben Acquifitionen und Beraufe.

rungen von Rollidfen, bey mefentlich und bebeutenden Weranderungen und Berbefferungen ber Regie, bey wichtigen und ungewöhnlichen Stadtammer Ausgaden, bey neuen Gemeinber Anlagen, welche nicht vom ber Regierung feibst angeordnet werden, bey herstellung und Beränderung bes Repartitionssissie, bei Stadtereldere.

- 30) Lieber ble Wahfart bed Ausschaffen eine nach Bernehmung ber betreffenben Boboten eine besondere Befilmmung folgen. Demal geschiebt ble Reduttion durch eine Auswohl von gwölftlesse fichiften in einer Berfammtung der böheren Gemeinbevertreter und der 72 Wähler, unter ber Beltung bes Gedabe Kommissäes, mit höchste Gernemingen bei Gedabe Kommissäes, mit höchste Gernemingen bei Gedabe Kommissäes, mit höchste Gernemingen
- 40) Rach brey Jahren tritt bie Salfte bes Musichuffes, fo wie bie Salfte ber Magiftrats. Mathe aus ber gewerbetreibenben Rlaffe aus, bas erstemal burch bas Loos.
- 41) Ben ber Wahl eines Magistrats : Raths in den den den den Bengiftent bem Unsichuse jewe Individual von der Bengiftent bem Unsichusen vorz biefer Borefahg mit ber Etianerung bes Aussichuses wied durch den Rommissa jur durchsessischen Landenbeitettion besorbert, und mit Gutachten zur böchfen Greie gefendet.
- 42) Bur Befegung einer Nathoftelle ben bem Stabtgerichte ichlägt biefes bem Magistrate zwep Individuen zur Erinnerung und Vernehmung bes Musichuftes bor; sobann wird ber Dorichteg auf obigem Beae aur böchsten Stelle artract.
- 43) Auf gleiche Met foll ben ber Babl ber Stabticheeiber und Stabtgerichts. Alftuaren, Registratoren und Expeditoren verfahen, und bie bodite Genebmiaumg erbofet werben.
- 44) Das Perfonale jur Ranglep und Dieners fcaft mablt ber Magiftrat nach bem Bablbriefe

vom Jahre 1403 felbft. Das Stadtgericht ber fimmt biefes Personal benehmlich mit bem Mas giftrate; find bepbe Stellen verschiebener Mepnung, so entscheibet die durfürstliche Laubesbirebtion.

- 45) Bep Befegung biefer Stellen foll auf Burgerfohne ber vorzügliche Bedacht .genommen merben.
- 46) Mie Abjunktionen gu Dienftesfiellen, Dienftfäufe, Unbeirathungen, Refignationen gu Bunften anberer, Bervielfachung ber Dienftesftellen te. find ftrenge verboten,
- 47) Dem Magliffette wird fetpaffettet, ble fogenanten Imiger, welche noch von verschieber nen Individuert benüht merben, ju famreclifcen, ober polityeliden Imeden gutüdjunefmen, in weidem Bale vie Entischalbagung mit Zugeunblage ber übergetenen Jafion, und mit Uberchnung der bidfer von ber Stadtfammer bezöhlten Lagwerter ber Billeftet nach au bemeifen ift.
- 49) Es foll untersucht werben, ob ber Magistrat ber feinen Liegelbrennerepen, Rativien, Schmieben, Moblen, u. baf, beträchtliche Bortheile ziehe, ober ob es für ihn und bas Publitum angemessen eine fie zu veräusen, ober gu verachten.

- 50) Infonderheit ift das Bauwefen ber hiefigen Stade, welches mit bem großen dagu geborigen Personale viele Ausgaben verurfachet, genau pur reibtiern, und nebenton die Rudifigit auf die Erspaeung der Mauertmeister, Jimmermesser, Massemeister i.e., beren Dezeichtungen von den Jalleren verfeben weeden tonnen, zu nehmen.
- 51) Das Personale ber Thorscheelber, Thorfleber te, foll redugiet, und einsweil que Berfleilung einer Ronteolle ber Thorzolle angewendet werben.
- 52) Mile Zweige bet fiebtischen Ibminiften tion, sowost ber Einnahmen als Ausgaben, sollen fortidereitend und ununterbeochen in Recisson genommen, von dem Magisteate aber felbst vorbereitet, und gur fernern Entichließung vorgelegt weeben.
- 53) Befondere foft über Pergeption und Repartifon ber Steuern, Anlagen, Bole and beis Bierpfennings genam Ginfict genommen, und ftrenge derauf gehalten werben, baß bas Gefall bei Bierpfennings befonders verechnet, und gut einer eigentlichen Bestimmung, gu Bejahlung ber Schulben vermenbet werbe,
- 64) Nachem bisher bie Bolienung ber Rechunngen butch bie Berfammiffe ber Konteibuenten icht versindert, und bie Obliegenieht bes Konteibuenten mit fich beingt, feine Eelage zur bestitumten Zeit an bem Einnahmischer feibli zu berfürgunten Zeit ab vom Einnahmischer feibli zu berfürglich gen; fo sollen die Eelagsgiele jedesmal bekannt gemacht, und die Kontribuenten zur Berichtigung hiere Schulbsgielt bestimmt angeholten werden,
- 55) gerner find bie flabtifden milben Stiftungen in Reviffon ju nehmen, ober bie icon gepflogenen Unterfudungen ju verbeicheiben; wobep auch bie Schalie ber Pfleger, welche nothwendig find, ergulirt werben follen.

- 56) Nach bem Bepfpiele bes hiefigen Rinber-Ben follen ble Rinber bes Stadmwissenhaufes auf bas Land gegebrn, und biefe Stiftung, wenn es möglich ift, ju Erspaeung ber Gebaube und Abministration mit bem Ainberhause vereiniget werben. Desielden 101
- 57) über ben Plan megen Berein mehrerer Rranten : Unftalten Gutachten erftattet weeben.
- 58) In Unfebung ber Merste, Chirurgen, Debammen, welche von Stiffungen, ober ber Stadkfammer einigen Behalt ziehen, follen bie Ktats nebft jedesmaliger Rachweifung bes Berbürliffes unterlegt werben.
- 59) Der Magifirat ift angemiefen, alijbride einen Etat gu entwerfen, jeben 3meig feiner Mus- gaben mit einem Thile feiner Einnahme gu bortieen, und auf die möglichfte Beideantung aller unnöftigen und entbeftlichen Ausgaben angubein ann. Childe.
- 60) bat beefelbe alfobalb feinen gangen Goulbenfand bergufellen, einen oebentlichen Schibentligungs. Plan gu entweefen, und außer bem blefür gewöhneten Bierpfenning bie Jonbs gu beftimmen, fofort benielben nach vorheriger Wetnebmung best Ausschiefes und bee boberen Natifitation in Vollung zu feben.

Munden ben 19ten Jebruar 1805.

Churfurftliche Landesbirettion von Baiern.

Reichsfregherr v. Beiche, Praftbent.

Gifeneieth, Getretar.

Status des Magiftrats ber Stadt Munchen.

Perfonal: Status.	Be halte. NB. Das Rorn wird nach bem Marttpreife in Belb entrichtet.			
Burgeemeifter	Beber 1500 ff., 20 Schaffel Rorn, Bobnung obne bolg.			
Magiftrate Rathe, welde, wie bie Burger- meifter ble atademifden Studien, bann bie poraeidriebene Uebung und Drufung, befonbers				
im Rameralfache vollenbet haben.	Beber 1600 ft., 13 Schaffel Rorn.			
bauverftanbiger Rath.	,			
Magificats : Rathe aus ber Rlaffe ber gewerb- treibenben Bueger, woon zwep zu bem erften Bueeau bes Steuer und Rammerwejens bepge- geben merben, und zu beziehen haben.	"Jeber 400 ff.			
Die übrigen funf, welche bem Bureau ber Rirchen. ober bem ber Stiftungs . Bermaltung				
bepgegeben weeben	3eber 200 ft.			
Aftuaren ober Stabtidreiber, wooden givep bor- guglid far bas Steuer und Rammermefen, einer fur bas Rieden und Stiffungemejer- einer fur bie Juprung ber Polizepanftalten, ber				
Beanbaffefnration und Gewerbs . Ratafter gu bermenben ift.	Beber 600 ft., 6 Schaffel Rorn,			
Registrator, welcher juglelch bie Erpebition unb Saratur verfieht.)			
Chreiber	Beber 400 ff.			
Rathbiener	400 ff., 6 Schäffel Rorn, Wohnung, mit bei Berbinblichfeit, fich auch ale Both gebeauchen gu laffen.			
Bothen	Beber 300 ff.			

Muftrag

an fammtliche durfurftliche Landges richte und Rentamter in Baiern. (Die gegenseitigen Kontrolle: Prototolle betr.)

Aus ben Protofollen, welche einige durfürstliche Rentamter über bie nach ber Vererbunng vom 24sten Mary 1802 am Schluse bed
lepten Vierteljafred beg ben churfürstlichen Landgerichten vorgenommene Kontrolle eingelenbet haben, hat man sich überzeugt, baß bie Beauten schon genug gethan zu haben glauben, wenn sie im Protofolle bloß im Allgemeinen bemerken, baß die Berhörde, Briefde und Inventurd = Protofolle ie, mit ben zum Kentante übergebenen Sportelegistern, Strafnad Monath : Berzeichnissen bnrchans übereine fimmen.

Allein, wenn bie borgeschriebene Kontrolle jum bezielten Zwecke fügen, und nicht blog jur Formalität dienen solle, so reicht eine solche Bemerfung blog im Allge meinen feineswegs bin, sondern es muffen auch die viertelz jöhrigen Gelbberräge ben jeder sonderbeitlichen Andrit individuell im Kontrollirungs. Prootsolle angegeigt, und in den Berhors, Briefes, Inventure. und anderen Prototollen, worauf sich

bezogen wird, in margine mit rother Dinte summarifch ausgeworfen werben.

Das Ramliche haben bie durfürstlichen Landgerichte, wenn fie am Schluße eines jeben Biettelfahre beg ben Rentamtern ben Raffens und Materialftur; vornehmen, sowoft in ben bariber abzuhaltenben Protofollen, ale in ben baben untersuchten Zagbuchern, Manualien, Landemial. Protofollen u. f. f. genau gu beobrachten.

Diejenigen Beanuten, gegen bie fich nach ber Sand ben unvermutheten Amtountersuchungen eine Bernachläsigung biefes Auftrages entebeden wirt, follen nicht nur allein jum Ersage ber allenfalls auf bei eur jum Scheine vorger nommene Kontrolle erlaufenen Roften angehalten, sondern auch jur frengen Berantwortung gegen werben.

Munchen ben 1. Marg 1805.

Churfurftiches General-Landes-Kom: miffariat von Baiern, ale Provingial-Etate-Ruratel.

Frepherr v. Beiche. Reumanr, Direftor.

v. Comoger, Cefretar.

K. Stud. Danchen ben 6. Dars 1805.

Bodft : landesherrliche Berordnungen. (Die Territorial : Purifitation ber Proving Baiern betreffenb.)

Die nachfolgend hochftelanbesherrliche Bere erbnung in Bejug auf die Territorials Purifitation ber Proving Baiern wird in Folge bes hochften Auftrages gur Nachricht und Nachachtung hiemit befannt gemacht.

Munchen ben 26. Rebrugr 1805.

Churfurftliche Landesbirettion von Baiern.

Reichefreiherr von Beiche, Prafibent.

Mar. Jofeph, Churfürft zc.

Gine nothwendige Folge ber burch Unfere boche Entschließung vom Sten Oftober vorisgen 3abro angeordneten, und burch bas Regierungsblatt befannt gemachten Territorial. Purisstation ber Proving Baiern besteht darin, daß nich bloß be administratione, sondern auch bie judigiellen Gegenstände von den Landebssellen, bey wichen sie bieber anhängig waren, abget sondert, und an biejenigen Landebssellen übertragen werden sollen, deren Juridlition die losgessehren Objette wiederum zugetheilt worden find.

Da Wir wahrnehmen, bag biese Unsere boche Berfugung noch nicht burchgängig voll zogen wordyn ift, so befehlen Wir, baf von dammelichen Gerichtskellen bie einschlägigen Streitatten, wie se liegen, an bie nun ange-

wiesenen Behörben jur fernern Berhandlung extradirt werben follen. Diese Berordnung ift burch bas Regierungsblatt befannt ju machen.

Dunden ben 21ften Februar 1805.

Mar. Jofeph Churfurft.

Frepherr von Bertling. Auf Churfurfil, bochften Befehl. Don Rauffer.

(Das Bermogen bes Damenfifftes betreffend,)

Da nach ben wohlthatigen Staatbiweden, Die Ceine Churfurftliche Durchlaucht mit bem Damenflifte gu Ct. Unna verbunden haben. an ber Erhaltung und Gicherftellung feines mabrent Bochftibrer Regierung anfebnlich vermehrten Ronde Bochftbenfelben febr gelegen fenn muß; fo haben Bochftgebacht Ge. Churfarftliche Durchlaucht mittelft gnabigfter Ents foliefung vom 11ten biefes ber unterzeichneten Lanbesbireftion ben Muftrag ertbeilet, in ben Begirten bes bieffeitigen Birfungefreifes feine Beraugerungen ober Berpfanbungen ber Stiftungeguter biefes Inftitutes gugulaffen, eber wenn. folde gefcheben maren, als guttig anguertennen, wenn nicht baben bie in ben Befenen und Berordnungen aber alle Berauferungen Diefer Art Guter vorgefchriebene Requifiten genau beobachtet worben finb.

Diele durffrftiche bachfte Gntichliefing mirb auch jur öffentlichen Barnung biemit ber fannt gemacht.

Manchen ben 26ften Februar 1805.

Churfurftliche Landesbirettion pon Sainen

Reichafreiberr nan Reicha Draffbent. Gifenrieth, Gefretar.

Muftraa

an fammtliche durfurftliche Dolie geibehörben.

(Die fallden Merhungen hetreffenb.) Die durfürftlichen Politenbeborben werben

fich noch besienigen Muftrages erinnern, welcher benfelben megen faliden Berbungen ben 17ten Sebruar abbin eröffnet worben ift (Regierungs: blatt Ct. VIII.).

Unterbeffen baben mehrere Inbivibuen ben ber biefigen Poligen : Direttion fich angefragt, unter welchen Bedinaniffen fich felbe nach Epa: nien begeben fonnten.

Ge bleibt alfo fein 3meifel übrig, baf in ben durfürftlichen Staaten fich bosbafte Den, fcon erlauben, unter biefem ober abnlichem Bormande authergige Leute um ibr Gelb, ober wenigft um ibre bausliche Rube gu bringen.

Die durfürftlichen Polizenstellen baben fich baber gu beeifern, bergleichen Betruger gu ente beden, und entweder nach Befund felbit zu be: ftrafen, ober an Die durfurftliche Rriminalbes borben ju übergeben, in jedem Ralle aber felbe namentlich nebit ben entbedten Thatumitanben unterzeichneter Stelle anzuzeigen.

Ralfche Werber , ju mas immer fur einem 3mede im Mustande find nach ben beftebenben

Rerordnungen zu behanbeln, und befimegen ben durfurftlichen Unterthanen bie Rerordnung nom ORiten Wehrnar 1760 in Grinnerung auf bringen.

Minchen ben 98ften Februar 1805.

Churffrolides baierifdes General. Sanbes Commiffariat.

Reichefrenberr von Beiche. w. Combaer. Befrethi.

Muftrag

an fammtliche Land: und Serricafte: Berichte.

(Die Berftellung ber Rommunitations : Beae betr.) Die Beritellung und permanente Grhale tung auter Rommunitatione : Beae ift eben fo Bedurfnift eines moblorganifirten Staates, ale ein Sauntpoftulat von ber Relbpoliten: Diefes auf Droduftion und Induftrie fo ubel gurude mirfende Wehrechen orbentlicher Communifation im baierifchen Staate barf nicht langer befteben, und foll nun mit allem Rachbrude in ber Bufammenwirfung ber belebten Landesfultur perfolat merben.

Reber Laubesftelle ift Diefer Uebelftand nur in febr befannt, ale baf er naber gerugt mer: ben barf : es ift ihnen befannt, baf bie vielen altern und neuern Berordungen ju Gerftellung Diefer Rommunitation gang fruchtlos geblieben find.

Ben folden Berbaltniffen barf nur Die Reftfenung von fogleich burchgreifenben Dagf: regeln mehr gur Eprache und in reife lleberle: auna fommen.

Um Diefen fo großen und gemeinnunigen 3med balb ju erreichen, wird fich ber Cach: tenntniß, Erfahrung und bem Pflichteifer ber Landesfletlen, und zunr jeder eingein besonders vertraut, und fie find biemit ju, biefen Gegene fand erfchoffenden Borichlagen, in Beit von sech Bwachen unter ber Buficherung aufgerufen, daß bie fich auszeichnenden Setellen öffentlich angerumt und gewördiget werden.

Als Genublinien dagu gelten: 1) Daß ben, bergestellter Nothwendigteit eines gemeinen Fahr: ober sogmannten Kommunistationd-Weget in objeftiver und subjetitiver Zudiofinian in Ueberichnung in Ueberichtiger gehöft gebracht werbe, bamit so jedem Arbeitespstichtigen sein teeffenber Difteitt und die Arteitespstichtigen sein-teeffenber Difteitt und die Arteiner Mitwirtung im Detail ancepartiet werden fonne.

- 2) Den Arbeitspffichtigen muß bie Bestimt mung ber Konturreng an bie Sand geben; was für ein Machstad ber Entligenheit ber Länge und Breite nach anzunehmen sey; und welche Zubjette also bier in die Konfurreng gehören, muß näher und bey jeder Kommunitation besonbered ausgemittelt werben.
- 3) Jede Breite eines folden Kommunitations. Weges bebarf auch eine allgemeine Beftegung, und baben möchte nicht auf hiefiges enge, sondern weites Wagengeleise Rudficht ju nehmen fep.
- 4) Gine einfache Borichrift gur Berftellung eines folchen Fahrweges, eben so zu berfelben immer gleichen Besogung mit Zeit und Umfanben, bann Arbeitebetail wurde bier febr wesent liche Dienste leifen, nnb das Gunge in zwedmäsiger Bedigfeit fur immer erhalten.
- 5) Jedes Land: und Bertschaftsgericht muß in Berbindung der Inforporationsftellen alle im gangen Begirfe nothwendige Kommunifationen in Uebersicht bringen, und sie durch einen coup

d'oeil - Plan verständigen. Diese Kommunitationen sind brepfach ju flassississen; ande erste Kubrit tommen bie dringensthen Kagbewege, in die zwepte die mehr wichtigen, und in die beitte die minder wichtigen. In dem ersten Aafre mussen die der ersten Kales, im zwepten die der zwepten, und im dritten die der dritten Klasse bergestellt, und sohin auch thätig unter balten werden

Es versteht fich von felbst, bag bep seber folden Kommunitation ber gange Organismus nach ben eben vorbegeichneten Grundlinien so gleich zu entwickeln, und ber höchsten Bentretitung zu unterfelleu fennne, so daß mit Ende Aprils alle Materialien vorliegen, und durch höchste Desselbe zu einem harmonischen Gangen in thätig. Berarbeitung übergefen können in thätige Berarbeitung übergefen fonner.

Munchen ben 5ten Marz 1805. Churfurftliches baierisches Generals Laubes: Rommiffariat. Reichsfrenherr v. Weichs.

Muftrag

v. Combger, Setretar.

an die durfurftlichen Landgerichte. (Die jahrlichen Anzeigen aber ben Buftand ber Armen betreffenb.)

Radbem bereits einige durfürfliche Candegerichte beg Einschuung ber augerobneten Jahre. Tabellen über ben Juffand ber Armen angegrigt baben, daß von mehreren Inderporations Diechaften nur Erblantejean übermacht werber, obwohl in selben betanntlich sich mehrere Arme besindern; so sinder man sich hiedung veranlaft, ette gur genamen und formularmähigen Spessellung biefer Angeigen wiederholt anzuweisen, mit ber Erbffnung, bag im Unterlaffungsfalle die Bescheibung ber Armen bem betreffenben durz Girftlichen Candgerichte an Roften ber Ortsber bebed übertragen, und im Jalle, baß ein Alis mentationsgesich eines in ber Angige nicht ente haltenen Armen aus ben Inforporations: Dreten vorfommen würde, die Aliemantation beöfelben ber betreffenben Beborbe allein aufgebur.

Die fammtlichen durfarftlichen Landgerichte haben baber ebenfalls fur bie Befolgung biefes Auftrages gu machten, und die Einbeforderung biefer Anzeigen furd verfloffene Jahr zu ber ichteunigen.

Munchen ben 28ften Februar 1805. Churfürftliche Landesbireftion von Baiern. Reichofrenbeis v. Weichs. Orafibent.

Daiber.

Muftrag

an fammtliche vorgefeste Beborben. (Die Gatergertrammerungen betreffenb.)

Nach flaatswirtsichaftlichen Unstichten bes
förbert nichts die Bergrößerung des Produktionsssches und der werchäßigen Bevölterung
mehr, als die Auslissung der Gebundenheit der Gitter; auch haben darüber hier zu Lande aus den nenesten Erfahrungen seit den legten Gittere gertrümmerungs Wandaten die fruchtbaresten Resultate sich an Tag gelegt, despregen wurden Geine Churstisstliche Durchlaucht vermäg höchster Entschließung vom 22. dieses wiederholt gnäbigst seitzusgen bewogen, daß die Zertrümmerungen der Giter auf sede mögliche Art nach
den bisberigen Normen befodert werden sollen.

Dies mirb nicht nur allein biemit zur affente lichen Cenntnif gebracht, fonbern fammtliche Stellen. Grundberrichaften und Unterthanen merben nachbrudlichft barauf angemiefen, pors inglich erftere : bamit fie fomobl alle Sinberniffe und Aufguglichfeiten angelegener. wie bieber. befeitigen, ale vielmehr felbft biefem fo moble thatia allaemein ermachten Drange ber Guters gebunbenbeit . Muflofung, mit befonberem Dflichte eifer entgegen fommen : - eine gunftige Beles genheit eröffnet fich immer baju ben ben Guter: übernahmen ber Rinber, mo es nach bem Bors bilbe anberer ganber weit smedmaffiger fenn burfte, bie periciebenen Seiratheauter ber mebr reren Gefchmifterte, fo auch bie Muenahmen ber Buthahfteber se. burch bie nerhaltnifimaffige Mhe und Butheilung ber Grunbe bes Sofauts en berichtigen . fatt baff fent fo betrachtliche. meift unerichwingliche Burben ber Singuebe: zablung von Beirathegutern, Erbtheilen und Munnahmen zc. auf ein But gelegt merben : auch die Sofgebaube eonnen Anfanas fo eine gwedmaffige Abtheilung erhalten, nach und nach ermacht baun von felbit bas mobitbatige Beburfnif, fich in Mitte ber arrondirten Grun: be angubauen, und alles gewinnt ein vortbeils bafteres und fur ben Rationalwoblftanb frucht: bareres Berbaltnif.

Munchen ben 27ften Februar 1805.

Churfarftliche Landesbirettion

Reichefregherr v. Beiche, Prafibent. ueberretter, Getretat. Muftraa

au fammtliche durfürftliche Obrigfeiten. (Das Branntweinbrennen ohne erhaltene Konzeffton

Rachbem mieberholte Befdwerben einaes tommen find, baf mebrere fich mit Branntmeine brennen aus erfauften Artiteln abgeben. mels de biegu eine Rongeffion nicht erholten baben. Diefe ftraffice Unmaffung aber nicht nachaefes ben merben barf : fo erhalten famtliche Obria: Beiten biemit ben Auftrag, acgen iene bie man: batmaffige Beftrafung eintreten gu laffen, mels de ohne barüber eine Conzestion erhalten m haben, aus nicht felbft erzeugten Rruchten Branntwein brennen; nicht weniger ift es ben bes Branntmeinbrennes berechtigten, ober ies nen, melde aus felbft erzeugten Fruchten Brannte wein brennen, nicht nachzuseben, wenn fie obne Grlaubnift benfelben in minuto verichleifen. und Branntmeinschenfen balt en, fonbern es ift auch gegen fie manbatmaffig ju perfahren.

Munchen ben 27sten Februar 1805. Churfarftliche Landesbireftion von Baiern.

Reichefrepherr v. 2Beiche, Prafibent.

Rainpredter. Sefretir.

Auftrag

an fammtliche durfurftliche Landgerichte und Landgerichte : Mergte in Baiern.

(Die gnabigft bewilligten meteorologifden Infirms mente fur bie Lambaerichte Werate betr.)

Rachbem Seine Chnrfürftliche Durchlaucht mittels gnabigften Reseriptes vom 15ten Februar biefes Jahres anf dieffeitigem Antrage ben Antauf ber Inftrumente zu ben, nach ber Beneral: Inftruttion fur die Landgerichts Aergte

vom 28sten Ottober 1903, benseiben anbesohienen, meteorologischen Berbadytungen, und ben Deut der Daub nendtsjelten Infruttion und Tabellen gnabigst genehmiget haben, um die beabsigtete Eleichstemisseit und Brauchbarfeit ihrer Berbadytungen qu erzweden, so wie ben durspriftigen Landgerichten und Landgerichte. Arezten hiemit in voraub eröffnet, unter welt dem Breingnisses in voraub eröffnet, unter welt dem Breingnisses der Breiter ben Benderichte. Auch ber Breingnissen bei Bahrein der Aretten unter in will abe and Ennberrichte. Aretten unterlien will albe

imo, werden bie Inftrumente, fobalb fet be fammtlich verfertigt find, einemigben Sandgerichte gegen Schein überliefert, von bemfelben in bas Landgerichte Inventarium eingefragen, und ben Landgerichte Arezten gegen weitere bem benannten Inventarium bepyulegende Scheine abauliefert.

2do. Bleiben biefe Inftrumente einem ferbenabgerichte Phofitate anner, mulfen bey jeber perfolltigen Beranbreung ber Landgerichtes Aerzte von bem Landgerichte nachgewiefen, und von erfleren in immer brauchbarem Gtanbe erbatten werben.

Durch bie fo eben jum Drude beforberte Inftruftion werben bie durfurflichen Laubgerichte : Aergte bann bes weitern verftanbiget merben.

Dunchen ben iften Darg 1805.

Churfurftliches baierifches General:

Reichefrenberr von Beiche.

. Befanntmachung. (Die proviforifche Errichtung einer Baffetbaufchule betreffenb.)

Bermög gnabigften Entichluffes ber bochften Stelle vom iften biefes ift bie proviforiiche Errichtung einer Wafferbaufchule babier gnabigft ber williaet worben.

Diefe Soule ftest unter ber Muficht bes durfurfitiden General. Strafen, und Bafferbau, Direttoriums.

Bum Befrer ber Geometrie und ber übrigen jum Bafferbau nothigen theoretifchen Bortenut: nife ift Rari Ronig bestimmt, ber Dafdinift,

Abam Shaller aber bat ben Unterricht in Berfertigung ber Majdinen und Mobelle au geben. Die Bab ber Beglinge ift auf freb aus ben Rlaffen ber Zimmer und Brudmeiftee-Gopne, bie bie Bimmerfunde icon inne haben muffen, befedante.

Dunden ben 15ten Februar 1805.

Churfürstliches General: Landes: Kom: miffariat von Baiern als Provingial: Etats: Ruratel.

Reichsfrenherr v. Beichs. Reumanr, Direftor.

XI. Studt. München ben 13. Marg 1805.

Sochft: lanbesherrliche Berordnungen. (Die Beraußerung ber noch vorhandenen Riofict-Realitäten betreffenb.)

Diefenige bodhe Entistiefung, welche wegen Braufgerung ber noch vorhandenen Alcofere Realitäten unterm iften Mary biefe Jahred erfolgt ift, wird ju Icbermanns Wiffenfchaft, ben fammtlichen Rentamten aber mit
em Auftrage befannt gemacht, inner berg Wochen eine Anzeige über bie noch vorhandenen
nicht veräußerten Rlofter: Realitäten anher einjussenden.

Munchen ben Tten Darg 1805.

Churfurftliches baierisches Generals Landes: Rommiffariat, als Provingials Etats: Ruratel.

Reichefreiherr v. Weiche. Renmaner, Dirtt.

v. Sombger, Getretar.

Mar. Jofeph, Churfurft zc.

Da Wir bey Gelegenheit einiger einigen eingeln eine der des einige Robert, abe fin und wieber noch einige Klofter : Realitäten unwerdugert find, und da auch dem Arearium daran liegt, sich von dem Unterhalte der yum Theile noch unwertauften Richter zund Stiftsgebäude zu entledigen, so ist die Berfügung zu treffen, daß alle bergleichen zum Bertauft geeigneten Gründe und andere Realitäten ohne weitern Breug normalmäßig verdugert werben.

Munchen ben iften Dar; 1805.

Mar. Jofeph Churfürft.

Frhr. v. Montgelas. Auf Churfürftl. bochften Befehl. v. Geiger. (Den Sommer : ober Margenbierfat betreffenb.)

Da nermag bachften Referinte nom ooften Sehruar bie Maaf autes, im Gefchmade und Rraften pfenningpergeltliches Bier. namlich Das Commer - ober Martenhier, queichluffig bes an nerichiebenen Orten bestebent fonberbas ren Ctabtofennings, pom Ganter aus auf pier Rreuger einen Dfenning, und gwar für biefimal auch obne Untericieb gwifchen bem Dher : und Unterlande gefent morben . und ies bem Rrauer unnermehrt bleibt . bas Bier auch moblfeiler ju verfaufen : fo mirb foldes biemit Tebermann gur gehorfamften Rachachtung fund gemacht Die fammtlichen Polizen : Ohrigfeiten aber angewiesen, fur belfen richtige und ge: naue Refolanna in machen und bie Contranes nienten zur empfindlichen Strafe zu gieben.

Uebrigens wiffen bie sammtlichen Stabte untern loten Darfolge ber untern loten Janner 1801 erfeffenen, und in bem 4. Stude bed Regierungs und Intelligengblattes enthaltenen Berorbnung die terffente Targeblip in geit von acht Tagen ber Bermeidung eines bierum abgehenben eigenen Bothens gum bießertigen Erpebliconsamte unfestber einziehigken. Muchae ben 2. Rebruar 1805.

Churfurftliche Landesbirettion von

Baiern. Reichofrenberr v. Beiche, Prafibent.

Reichefrenherr v. 20 eich 8, Prafibent.

Muftrag

an fammtliche churfürftl. Rentamter. (Die Bezahlung ber Aspitalszinfe ben ben angern Rentamtern betreffenb.)

Da verschiedene curfurftliche Rentamter fich angefragt haben, ob, und auf welche

Beife bie Binfe von jenen Rapitalien, welche bie ehemaligen Ribfter gu Rierden haffeten, aus ben bodften Aerarial- Gefällen bezahlt werben burfen; fo ergebet an felbe bieraber nach mehrerem Inhalte eines bodften Beferipte vom 11. 3anner biefeb Jahres folgende Beife;

- 1) Wenn die Kirchen, zu welchen die aufgefobenen Ribster Kapitalen schulbeten, eigente liche Klofter R. Kirchen sind, fo tonschieft fic Kebitor und Debitor, und es ist an diesen Kapitalien wober Jins, nach Haupstade zu ber absten, und wurden weiger, als die Weggeausgaben dieser Kirchen (in so ferne sie foetz bestehen) ohnehin ex aerario bestritten werben mussen.
- 2) Wenn bingegen bie freditirenben Rirchen feine Rlofter : Rirchen . fonbern folche find . melde mit bem Rlofter:Bermogen nie eine Gemeine fchaft batten , fo muffen (bie Liquibitat bes Capitale poraufaefent) bie Binfe bienen auch fernere aus ben Merarial : Gefällen entrichtet merben. Da inbeffen, nach ber neuen General: Rechnungs : Inftruftion bie auferen Rentamter feine Berrechnung bes Schulbenmefens haben. fonbern bas gefammte Schulbenmefen nach feis ner vericbiebenen Datur, theils ben ber Centrals Ctagte :, theile ben ben Provincial : Saurts Raffen centralifirt wird, fo ericbeinen biefe Rins fe zc. nicht in ben Rentamte: Rechnungen, fone bern bie fur folche Rlofter : Rapitalezinfe erbol: ten Edeine find, auf Die Central: Staate: Raffe (mobin alles Rloftericulbenmefen ge: bort) lautend . jur Provinzial : Saupt : Raffe anftatt baaren Gelbes einzusenben . melche fentere Raffe folde Gebeine fobann gur Central: Staate : Staffe ebenfalle fatt bagren Belbes binuber ju rechnen, ben Muftrag bat.

Ulebrigens wird gefegenheitlig biefer Betanntmachung jugleich wiederholt verordnet, daß auch alle übrigen Jinse von jenen Gottebause. Landichafter, Unterthoms e aber anderen Rapitalien, welche ichon bischer in den ehemaligen Berichtes, hofanlags e oder anderen Rechmungen der dußern Rentamter naus den Arearials. Gefällen, wie bisher, bekristen, aber nach Inselfeder General Institution ebenfells nicht verrechnet, fendern die Schriebeitend, zu Ende die Predingial : Kaffe lautend, zu Ende bes Ertotsjahred mit einer Spezifikation, jur Provingial : Hupptlaffe, flatt baaren Geldes, eingefendet berben follen.

Manden ben 6. Marg 1805.

Churfürftliches baierifches Generale Lanbes: Rommiffariat, als Provingiale Etats: Ruratel.

Reichofrhr. v. 2Beiche. Reumaper, Direttor.

21 uftrag

an fammtliche Rentamter. Die von Beit ju Beit erbicenben Benfionen betr.)

Marg anfangend, Die ben ihnen eingetretenen Penfiones Erlofchungen in einem turgen Berich:

te an bos General-Lanbes. Rommiffariat, als Provingial-Etats. Ruratel überschien, anher anguzigen, ober wenn ein selder Fall fich nicht ergeben bat, Kelangeigen eingnseinen. Diese Berichte ober Angegen mit; fen übrigens allerlang ftens acht Tage nach bem Schlufe eines jeben Monats hierorts eine treffen.

Dunchen ben 7. Darg 1805.

Churfurftliches baierifches Generale Landes: Rommiffariat, ale Provingials Eratot Auratel.

Reichefrhr. v. Beich 6. Reumaner, Direttor. v. Combger, Getretat.

Anftrag

(Die Infruttion für bie Ban : Rommiffion ber Refibrugfiabt Manden betr.)

Die bet bestellten durfürfil. Bau : Rome mibg bedften Kescribet Manchen ertheilte, vers mibg bedften Kescribet wom 15. Febr. bestätigte Instrution wird ju Zebermanns Miffen ichaft mit bem Anstrage bestamt gemacht, bag Zebermann in ben geeigneten fällen bie Weifungen biefer Rommiffon bey Bermerbung ber sowoes in ber Instrution als in ben bestehen ben durfürflichen Berorbnungen bestimmten Stimmten Stimmten

Munchen ben 9. Darg 1805.

Churfurftliches baierifches General: Landes:Rommiffariat.

Reichofebr. v. Weiche.

D. Combges, Gefretår.

In ftruftion ... fur bie Bau:Rommiffion ber Refibenge

- 6. 2. Diefer Sau : Rommisson find alle Mener z und 3immenmeister von Manchen, seibe magen um bofe ober zur Stadt gehören, dahin einzupflichten, daß leiner berselben einen Reudau ober eine wesentliche Reparation in einem Gebabe von Manchen meterachen, ohne ber Sau : Rommisson bie vorläufige Anzeige davon gemacht, und dazilöst die gebulpende Erlaubniss erhalten pu haben.

Die hafner: und Raminfegermeifter haben fich ben ber Bau : Rommiffion ju ftellen, um bort ihre nabere Inftruttion ju erholen.

6.3. Ieber, ber einen Bau ober eine weientliche Reparation in feinem Saufe unternimmt, barf nicht eber damit ansagen, bevor er fich bes ber Bau-Bommiffon mit Bortegung bes Planes beffen, was er zu bauen gebenter, gemelbet haben wieb, weicher Plan von ibm, bann feinem Mauers und 3immermeister zu unterscheiben ift. 6. 4. Diefer Plan muß folgende Gigen-

Er muß Grundriß, Durchichnitt und Façado, und bie nach ben vier Seiten anfossenben Rachbarn an jeder Seite überhaupt bemertt enthalten.

In bem Plane muß die Sobe, Lange und Dicte ber Mauern nebft ber Starte ber Erame und Sparren genau bemerft fenn.

Was auf bem Plane von ben Plagen und Gebauben ber anftogenben Rachbarn enthalten ift, muß von ben Nachbarn felbst, so wie von ihren Maurers und Zimmermeistern unterschrieben fenn.

- ab. 5. Diefer Plan wird nach ben unten abfeftellt werbenden Gtandpuntten geprüft, notibigenfalls burch 20fal ? Augenschein unterfucht, und was befesteweise baran abzuandern ift, burch aufgetegtes Papier bemertt. Alles biefes geschiebt unntageblich untengebliche geschiebt unntageblich
- 6. 6. 3ft Radessicht zu nehmen, ob die Rachben gegen ben Dau teine gegenübetet Beschwerbe eingelegt haben. Diese Beschwerben sind, in so ferne est möglich ift, gegenseitig zu beben, wo es aber nicht möglich ift, und wo selbe auf Bessetzum, Servituten und Eigenhumöftreitigseiten Einfuß haben, bem Baur ab Aundhschamte zur Einscheidung zu übergeben, durande lite aber ber Bau nicht zu ber willigen.
- ift, ift ber Bau ju bewilligen, ein Plan als Muster bem Bauuntenehmer von ber Rommif, son unterschwere von ber Rommif, son unterschriebner, jur Richtschaue zuzusstellen, das Opptitat aber in ber Registratur ausgubet wahren.
- 6. 8. In der Folge ift burch ein Mifglied ber Rommiffion nachzuseben. Sat der Bauun-

ternehmer etwas geanbert, was von der Romi misson nur rathweist gesagt war, so hat sich viese nicht weiter damit au befassen. hat er aber etwas gesndert, was befasse weit gesagt war, so hat die Rommisson das Fehlershafte ohne weiters einreißen zu sassen, oder weiters dienes der juden, ob der Baumternehmer, oder bessen Bretteute an dem Absser Schalt bragen.

S. 9. Die Standpuntte, aus welchen bie Rommiffon jeden Bauplan ju untersuchen bat, find bie außern Schönheiten, Die Dauerhaftigteit, dann die Bequemlichfeit der Gebaude.

5. 10. In Rudficht ber außern Schonheit wird die Baufommiffion nachfolgende Gefichte: puntte beobachten:

- a) Gorge, bag bie Gebaude in ber bestimme ten Linie bleiben;
- b) Sorge, bag bie allgemein angenommenen Regeln ber Baufunde nicht verlegt werden;
- e) bep der Auswahl ber Façades und aus berer Bergierungen foll der herrschende Geschmack ben Ausschlag geben, sohin fein zu grober Berftoft gegen selben zur gelaffen werben;
- d) bie an ben Gebauben angebracht werbenben Mahlerepen und Inscriptionen find in Radficht ber Ibee felbft, bann ber Aeftethif und Orthographie gu prufen;
- e) biefes gilt auch, wenn fein neuer Bau vorgenommen, fonbern nur bie Façade abgeanbert wirb.
- 6. 11. In Rudficht ber Dauerhaftigfeit ber Gebaube werben nachfolgenbe Gesichtspuntte aufgestellt :
 - a) Prufung bes Baumaterials nach Inhalt ber Lanbes : Berorbnung in ber Genera:

lien Cammling von t???t, Geite 441, 442, und Fortspung ber Cammling, Geite 812, 815, 814, 815 und 7074 und fell jur Erzielung guter Bammater trassen, 150 und ber Jiegelepen allgemein ersheiten Dewilligung, und also nun eintretenden Konturen; feln bestimmter Preid festgesepet, hingegen was ichtecht ist, fonfie itt werden; sohin

- b) Prufung der Badfteine nach ihret Große, und ob fie gut gebrannt find, bann Prufung bes Mortels, ob bessen Bestand: theile in erforberlicher Quantitut und Qualitat vereiniget werden;
- c) Prufung ber Baubolger in Rudficht ib: rer Grofe und Gute:
- d) Prufung ber Proportion ber Mauern, ob bie Laften verhältnismäßig ausgetheilt find, ob Tragpfeiler, Bogen, Mittel: mauern und Traumenwerfe im geförigen Berhaltniffe fleben, ob nicht neue Stodwerte auf alte gebrechtiche Mauern gefest, und ob nicht ungeeigneter Zeit Bauten geschieben;
- e) Prüfung, ob alle Gefährlichfeiten bei Fruers vermienen werben, Johin Gorge für feste Annine, Aufhäfung berfehen mit liegenden Guggesieln, wenigkend 19 30ll weit Entfernung aller entjahrbaren Materien von selben, Guisernung der Tröme und Wechseln wenigkend auf 3 30ll, 30lbiete Espin Lieberstreidung, der nur im dusersten Falle anzubringenden hat gestellt und die Berten Ralten, doppelte Legung bei Psafters an den Ofenhausden, Abstellung der Rrächsen der Nandridben, abei man infid finnen fann, Anorduung bei man nicht öffent fann, Anorduung

ber Teuersbeschauer, um bie Tehler, bie fie finden, ben ber Bau-Rommiffion anjuzeigen, Berbreitung ber Bligableiter;

- f) Prufung, ob bem Eindringen fremben Baffers und fremder Schwindgruben vorarbogen werbe:
- g) strenges Berbot an Sausbessiger und Mietsstete, sich obne Borwissen und Daugiehung sache verständiger Meiste ber sogenanten Sausmaurer und Sanst-Jimmerleute zu Kamin., Schwind: und Dunggruben: Abanberungen, MauereWechslungen und Bersehungen, Polyanoschungen, Ramin: Angepungen und bergleichen nicht zu bedienen.

Auf jedem Uebertretungsfalle biefer Art ift eine nachriedliche Bestrafung gum Beften ber FeueraAffeturan gu werfugen. Die Maurer: und Binmergefelslen, bie sich bagu gebrauchen laffen, sollen mit Personalarreft nach Berhältnis ber Umfahre behanbest werben;

h) Dbforge, baß feine gu ichweren Laften auf Speicher zo. gelegt ober aufgeschuts tet werben.

6. 12. In Rutficht ber Bequemlichfeit ber Gebaube hat Die Rommiffion rathweise Gorge ju tragen;

- a) baß bie erforderliche Lichte in allen Theis len bes Saufes, vorzüglich in ben Bimmern und Stiegen, gewonnen werbe;
- b) daß die innere Eintheilung der Bemacher eines jeden Stodwertes ber Benugung, ben Beichaften und ber Gefundheit angemeffen fen :

c) baß bie Stiegen nicht zu gabe und gu enge, bie Ruchen nicht rauchend, bie Abtritte nicht zu abelriechend merben, be-

6. 13. Bahrend die Kommission die laufenden Bau . Geschäfte auf bies Art beforgt,
wird sich felbe eine legale Kopie des jüngst
vermessenen Planes von Manchen, dann des
Burgfriedens verschaften, durch Berathung mit
achtundigen Rannern aus diesem Plane Baulinien sur die Juhunft entwersen, dies zur Genehmigung einsenden, und badurch für die Jutunft einen als Geses obliegenden pragmatischen
Baultniemplan für biesige Stadt aussellen, wornach bep Wiederaussbauung der eingerissen werbenden, und ben herfellung gang neuer haufer
sich gesollten werden muß.

Munchen ben g. Dary 1805.

Churfurftliches baierifches General

Reichefreiherr von Beich 6.

v. 64 mbget, Setretar.

Auftraa

an fammtliche Bandgerichte und Poli-

(Die Rordond : Borfpann betreffenb.)

Da man ben ber für Die bestehenben Canbedicherheite 'Anfalten von ben Unterehnene ju leistenben Borspann alle mit ber Erzeichung bed Bwedes vereinbarliche Schonung und bie möglichste Bleichheit in ber Bertheilung beobachtet wiffen will, jugleich aber aus ben eingejandten Borspanns Liften und aubern Anzeigen Proben hat, daß jene Rachfichten nicht von alten Obrigeiten mit gleicher Gergfalt genommen werben; so werben selbe sammtlich in Betreff ber Rochonds. Berspann auf bie genaue Befolgung der §5.05 - 66. ber Rochonds Inflitut,
tien vom Alften Dezember 1803 wiederholt am
gewiesen; da sich aber zugleich gezeigt hat, daß
fogar zu bem Transporte vom Zaganten und
Bettelletzentsportpann abgegeben wird; so wird
jugleich die Stellung solcher Borspann außer
bem Falle ber wirflichen Nochwendigfeit und
ber Unmöglicheit, diese Lette ju Juß zu trandsportiren, welche in den darüber zu machenben
Angrigen ausdrücktig in bemerken ist, bep eigener Berentwortlichfeit untersfagt.

Munchen den 27. Februar 1805. Churfurftiche Landesdirettion von

Baiern, Reichofrenberr v. Beiche, Prafident.

Rainpredter, Gefretar.

Muftrag

an fammtlide durfurftide Landger richte, herricafter und hofmarttoger richte, Stadtrund Martto-Magiftrate, bann Landgerichte: Aergte.

(Die General - inftrnttionemagige Rabelle aller mebiginifchen Individuen ber Laubgerichte betr.)

Die ben durfürstlichen Landgerichts : Aerzeten gegebene General : Instruttion hat benfelben bie Pflicht aufgelegt, alle ihnen im Biffens fchaftlichen untergeorbneten Mediginal-Personen, ale Bunbargte, Apotheter, Baber, Thierargte ober Aurschmiebe und Gebammen in eine Tarbelle ju bringen und einzusenben in eine Tarbelle ju bringen und einzusenben.

Formular,

I a fammtlicher Medizinal : Perfonen bes

1.	2.	3.	4.
Bohnort.	Rame, Zunahme und Mter.	Form und Jahredjahl ber Prufunge:Attefte.	Borrath ber einschlagigen Bucher und Inftrumente.
Rudling,	Mam Schon, 60 Jahre alt.	1770 geprüfter ein: facher Bader.	Rafferzeug.
Obing,	Peter Anger, 40 Jahre alt.	1790 geprufter Bund: argt und Accoucheur.	Befist hierin das Nothwendige.

aber nicht nur in ibrer Rorm febr verfchieden, richts : Mergten gu bem Enbe guguftellen, bamit fandern auch fo menia ericopfend, baf fie ber fie von biefen in bie Tabellen eingetragen, und Dieffeitigen Gemartung und ber bezielten Brauch: barteit nicht entinrechen : fie muffen alfo neuer: binge pon ben Landgerichte : Mersten verfaßt, und in acht Rubriten in folgende Korm ges bracht merben.

Do aber bie 5te und fite Rubriten nur abriafeitlich erhaben werben tonnen, und bie 7te cumulative mit ben Langerichts : Mersten ausgemittelt merben muß: als erhalten biemit fammtliche obenbenannte Obrigfeiten ben Auftrag . Die ihnen zuftebenben Rubrifen an beriche

Die bis jent eingefendeten Tabellen find tigen, fofort biefe Berichtigungen ben Sanbaemit ihnen ale Belege bieber einheforbert merben mogen.

Dunden ben 4. Dars 1805.

Churfurfliche Lanbesbireftion nan Baiern.

Reichefrenberr v. Beiche. Drafibent. Rroif, Gefretat.

belle Landgerichts 97.

vom Jahre 180

5.	6.	7.	8.
Beftimmung ber auf bem Gewerbe haften: ben Gerechtigfeit.	Sonftiger Befigftanb.	Lotal: Nothwendigfeit ober Entbehrlichfeit bes Gewerbes.	Anberweitige Bemer: fungen.
Leibgeding.	Leerhauster.	An fich felbft entbehr: lich, und wegen ber Rabe bes Folgenben.	Genießt fein Zutrauen.
Real.	if Gut und Saus.	Rothwendig.	Steht verdienter: maßen im guten Rufe.

Muftrag an fammtliche Stadt: und Darfte.

Sonzeflonen betreffenb.)

Magiftrate in Baiern. (Die Ertheilung ber Gemethe ober Sanblunge.

Auf hierorts gemachte Angeige, daß einige State und Martfes Magiftrat fch beraufge nommen haben, Ewerbsgerechtigteiten fogar an solche Ausländer zu verleiben, die nicht einmal ben Boriop baben, sich fir beständig im Lande niederzutaffen; wird benselben hiemit aufgetragen, in Jutunff bey schwerem Einschen eine, wie immer benannte, Gewerbs ober

ber noch Auslander ju ertheilen. Dunchen ben 1. Darg 1805.

Churfurftliche Landesbirettion von Baiern.

Sandlungs : Rongefion meber an einen Innlan-

Reichsfrenherr v. Beiche, Prafibent.

Befanntmadungen.
(Die Jurisbittion bes durfarfiliden hofoberrichtere amtes beit.)

Bermög bodifter Entichliefung vom iften februar biefes Ines, und bes gnöbigften Rach, teages bom ihren beschieden Monats erbait bie Gerichtsbatfeit bes hofobereichteramts in Unichung verfabebener Zwelfel über baffen Rempeteng folgende Beffimmungen;

1) Alles Personale ber ben deursäuflichen Miniferial Departement, ben gebeinen Urchiven, Raffe- Auratien, ber Univerficits Knracts, Den Landelfalle Ranacts, Den landesfürflichen Rollegien, und ber ber Canbiante, ben landesfürflichen Rollegien, und ber ber Canbiante bem dur fürflichen Desgeldte ju fleben,

2) Durch Die Bercednung vom 13ten Diober 1796 ift beftimm:, bag unter ben Geeichts: fand bes hofobereichteramies, alles Personale ben bem hofobereichteramte felbft, ben ber Politop-Diecktion, ben durfünftlichen Gelangenausfteten, bem Beleuchtungsamte, bem Bottor, Mang- und Mauthamte, ber Strafen und Wasserbau Direktion, u. f. w., mit Ausflusse ber Borffabe, Diecktoren und Oberbeamen geber.

Rach biefen Beftimmungen lofen fich bie ger genwartigen und tunftigen 3welfel. Daber bat

- 3) Das Petfonale bep ber Ummn Inflitute Rommiffon, Theater Rommiffon, Eentral eind provingial Raffle, Doftbar, Bed., Giegel und Juttermeistramte, beb ber Porzellain, fabrile, Beterinarichnie, Triftamte, bep ben Depfladten, bem Irenhaufe, Jagd und Jorffamte, bann bem biefigen Poflamte feine Gerichsbepörbe ber bem Dojoberrichteamte, jedoch mit Ausschlaber Borthabe, Diecktoven, Kommiffacien ober Oberbamten, und aller beren, welche wegen Abeldonarters, gestilleden Standes und albemifchen Wachben ber ben bie Doebranten, und aller beren, welche wegen beteichter, gestilleden Etnabes und albemifchen Wachben bet aben befreyben Dertichtsfland genießen. Rach ben nämtlichen Grundsfahen fichen Brude in mantichen Grundsfahen genießen.
- 4) bie afademifchen Mitglieder, die Poofessoeen bep bein legaam und Bomnaftum, ber Obeefoul Rommisse und bie Ooul Inspettoeen unter bas korum bes Dofgerichte; bingegen

Diefes wird jur Biffenfchaft hiemit eröffnet. Runden ben 5. Der 1805.

Churfüeftl. Banbesbleeftion von Balern. Reichsfrepherr v. Beichs, Prafibent.

Etfenrieth, Gefretar.

(Die befinitive Organifation bes Magiftrates unb Stadtgerichtes in Stranbing betr.)

Stadtgerichtes in Stranbing betr.) Bermog bochfier Entfoliegung vom 2. Te-

bruge laufenben Jahred follen

- 1) alle Bestimmungen, welche über bie Einrichtung bes Magistrates und Stadtgerichtes ju Ingoliftadt getroffen worden find, (Regbl. v. J. 1804) auch ben bem Magistrate und Stadtgerichte in Straubing angemenbet werben.
- 2) Das Stadtgericht ju Straubing foll, bis über beifen Jurisblitionsbefugniffe nach Einficht ber barüber abgefordeten Utten fernere Entsfoliefe fung folgen wirb, alle Jurisbittionsgoveige in fich vereinigen, welche bisher von bem Magistrate ober dem Stadvoberrichterburte verwalter wurden, oder down die Jofmarten Pruning, Qunting und ben Sip Strafficen ausgunehmen.
- 3) Bep ben Profuratoren ift bie Boeficht ju acbauchen, daß fie gwat in ihrem bermaligen Genuse betrachten Bermat benachten Wenuse betalfen, ber ibrem Abgange aber nicht wieder erfest werben; vielimefte ift zu trachten, baß bleienigen, welche binreichenbe Jähjafteten befigen, in die Stellen ber Aboofatta einrichten.
- 4) Die Zwinger, und Stadtgraben Antheile (sulen, jobalb möglich, verfauft, und wenn auch Die Benbehaltung bes einen ober bes anbern Theiled wegen polizopliden Zweden ber Stabt nöthig ware, verfiffet werben.
- 5) Die Stadthauptmannftelle gebort nicht in ben Status; ere bermilige Stadtbauptmann bleibe gwart im Genuglie bes Geholten, gelein biese Stedte baef im Erledigungsfalle weber in Straublig, woch in andern Octen, bis auf Erledigung und Rillfackagen wieber befehr werden. Diese zu Stillsäckagen wieber befehr werden. Diese zu Jebermanns Gissenschaft und Dannachachung.

Dunden ben 19. Mars 1805.

Churfürftl, Canbesbirettion von Baicen. Reichsfrephere v. Beiche, Drafibent.

Eifenrieth, Setretat.

Status has Manifestas

_	Peefonal;	an Gelb unb Raturalier				
	Burgermeifter	Dauptftat				
	Literater Rath .	-	_	-		
1	Baufunbiger	_	2000	_		
5	Rathe aus ber ges werbtreibenben Rlaffe	Oabar ar				
		Beber 15		_		
	Stadtidreiber	Rach ben		16 Bon		
2	Ochreiber, einen für ben Dagiftrat, einen	Jug	olstade.			
	für bie Polizen		-	-		
1	Rathbiener	-	-	-		
2	Both	_	town.	-		
4	Poligephiener	1 -	_			

Status bes Stadtgerichte.

ī	Gtabtrichter	•		Status	miein 3	golffabt.
	Aftuge .			1 -	-	_
1	Ochretber			-	_	_
1	Both .			_	-	-
1	Gerichtebiene	er mi	t ei			
	nem Rnechte			-	-	_

(Die Aufnahme ber bep Biegelofen anfgeführten Biegel: nub Arodenftabel, bann Bobnbaufer in bie Branbaffefurang betr.)

In Gemäßheit höchster Entschliegung vom-1. Dirfe gestarten Seine Churtapfliche Durchlaucht graddigst, dog bie ben Ziegteifen aufgefähren Bie gei- und Trockenflädel, und Wohnhaufer, fäusig, wie andere Gebäube, in die Brandverfiche runds 'Affalfa aufgenommen werben buffen.

Dunden ben ften Dara 1805.

Churfarft. Banbesbirettion pon Bairen.

Reichefrepherr bon Beide, Prafibent.

9 .fanntmaduna.

(Den Frepangigteitevertrag mit bem herrn Farften

Bur allgemeinen Wiffenschaft und Beobadtung wird biemit jeuer Teopingigkeitsvertrag bekennt gemacht, welcher swifchen schmutlich durpfalgbalerifden Graaten, und fürflich eieninglichen Ranben unterm 38ten Jebruar abgeichossen worben.

Manchen ben 5ten Data 1805.

Churfürflide Candesbirettion bon

Reichefrepherr von Beiche, Prafibent.

Frengugigfeitevertrag mit bem Beren Furften ju Leiningen.

Es foll gwifden fammtlichen duepfalhaleris iden Staaten, und ben Landen bes Deren Jurften gu Leiningen Durchlaucht eine gegenseitige Geepatialefeit flatt finden.

II.

Dienach foll aller Bermsgenschung, Rach, ferner, Infone, ober meter welchem Ramme net wieder in genfeichen Raufe, Taulche, Eribfgafte, Schaffenger, liebenanderunger, ober anderen mit einer Bermsgen, Ausgehung verwurbern, Editen mag erhoben worben sen, in feferne folder in bie lanbefürflichen Kaffen gut Agefung akafen file. In Aufunf alle darbeften

THE

Diejenigen Rachfteuergebubren, melde bieber

von einigen biegu berechtigten Stabten und Stam ben für fich erhoben worben, haben noch gur Beit gu befreben, bie bierüber allgemein abanbernbe Rerffigungen eintreten.

137

Die von der bie und da noch bestehenden Leibeigenschaft als Abkauf die sept mit 15 pro Conto erhobenen Gebuhren werden auf 5 vom Jundert beradenscht.

V.

Da bie Freppügigfeit ihrer Ratur nach fich nur auf bas Bermägen beziebe, fo bielben biefes Deetrages ungeachtet bie Befeje in ihrer erchtlichen Rraft befithen, weiche jeben Untertfan ber Strafe ber Bermögens Konfistation auffordern, wor ber Anfaligmachung in fremben Lanben be Ausbraatberungsterpullaung feines Lanbedberen zu erboten.

VI.

Ale Folge biefes Grunbiges wird feigefest, bas bie bermalen auf 185 fl. befimmte Redmir rungs-Smmme ber Millebepflichtigfeit in Jaken, wo einem Jabvibunm bie Auswanderungs Berollig ung erthelte wieb, welche feines Prein wah ber Milleben vom eine grundigefest bat, ber Geragiet ner vom ind grundigefest bat, ber Geragiet unge angelet ungeachtet flatt finde, well bie Gabe nicht in Besiehung auf bas Bremögm geleifter mirb.

VII.

Diefe Grengugigleite . Uebereintunft bat von bem iften August 1804 anjangenb, ihre verbinbenbe Rraft.

XII. Ctud. Munchen ben 20. Darg 1805.

Dochft : landesberrliche Berordnungen. (Die nene Stempelordnung betreffenb.)

Rachtehende glochfte Aeroednung im Stempelwesen wird hiemit sammtlichen chusselligen in Rameralbeheden, dann sammtlichen gefreyten herrichaftogerichten, hofendetten, Magistraten und Orte Dorigsteiten jur genauen Rachachtung besamt gemacht, und ihr nen zugleich ausgeitagen, dieselbe von dem glenthinstigen Monach April in Solgyg zu sehen.

Munchen ben 13ten Darg 1805. Churfurftliches baierifches Generale

Landes:Rommiffariat. Reichofrenberr von Beichs.

v. Combger, Gefretar.

Mar. Joseph, Churfürft 2c.

Durch ben auffallenben Dangel eines ans gemeffenen Berhaltniffes in bem Progreffions: Daafftabe, nach welchem bisher bie Grabas tione : Stempelgebubr entrichtet merben mufite. und burch bie Ungumenbbarfeit verschiebener, bem jegigen Gefcaftegange nicht mehr analoger Bestimmungen in bem Giegelmanbate vom Jabs re 1772, fo wie in ben feitbem über bas Giegele mefen erlaffenen Berordnungen haben Bir Uns bewogen gefunden, gebachtes Dandat mit allen jenen nachherigen Berordnungen einer ge: nauen Revifion ju unterwerfen, und mit Benbebaltung ber mefentlichen Grundlagen berfels ben gegenwartige neue Stempelorbnung gu er: laffen , vermittelft welcher obige Diffverbalts niffe einem billigern Dafftabe naber gebracht, Die mit bem wirflichen Geschaftsgange tontraftis renben Beftimmungen weggeraumt, und ju:

gleich, um bie Ueberficht bes Bangen gut erleichtern, fammtlich qu entrichtenbe Stempelgebusren ber Art und Gattung nach fpstematischer geordnet finb.

Bir verordnen bemnach, wie folgt:

Sammtliche Stempelgebuhren theilen fich in gwen Sauptgattungen :

- A) In jene bes Grabations : Stempele, wel, dem alle Inftrumente, Urfunden und . Scheine unterworfen find , die auf eine bestimmte Gumme Gelbes, ober einen bestimmten Gelbeswerth Tauten.
- B) 3n jene bes Alaffenftempels, beg wels chem bie Sermpeliculbigfeit nicht auf bem Gelbbetrage, sonbern auf ber Berfchiedenheit bes Inhaltes ober ber Beftims mung bes gu ftempelnden Gegenftanbes berubt.

II.

Die Gradatione : Stempeliculdigfeit wird nad folgender Rorme erhoben :

Und fo fteigt biefer Grabationoftempel mit jedem Eintaufend Gulben bes Betrages um einen Gulben in ber Stempelfculbigfeit.

111.

Diefem Grabationoftempel unterliegen:

a) Alle Befoldunge-, Penfione: und andere

Beicheinungen und Quittungen; Die Des ferviten : Rechungen; Die Conti Der Rauffeute, Apotheter, Gaftgeber, Sandwertsleute, und fonftige Gelb betreffende Betteichniffe;

- b) alle Raufe, Taufche, Beirathe, Anfaufe, Lebene, Jahrtages, Stiffunger, Grunds Gerechtigfeites, Reveres, Gould's und Gantbriefe; überhaupt alle Bertrage. Inftrumente und Urfunden, burch welche über Eigenthum, Rugniefung, ober ein sonfiges Recht bisponiet wirb;
- c) die Ben : und Sauptbescheite, woferne fie bestimmte Summen enthalten. Außerbem wird ihnen nach ben unten folgenden Weifungen ber Alastenflemvel aufgebrückt:
- d) alle gerichtliche, ober außergerichtliche Gepeaten, ben welchen nicht nur ber Betrag bed "Deiratsspatte, sonbern auch ber Paraphernals ober Rezeptivs Gater in bie Berechnung ber Stempelgebuhr aufgumebnen ift;
- e) Gintinbichaftes, Erb., Abfaufes und Rondonatione: Urfunden, woferne biefelben auf gemiffe Gummen lauten. Aufferdem unterliegen fie bem geeigneten Rlaffentemwel:
- f) Pacht: und Rahrungevertrage : Briefe. Ber Pachtbriefen wird die Stempeltare, wenn die Befandziel berfelben auch auf mehrere Jahre bedungen ift, nach bem gangen Bestand ber bedungen ift, nach bem gennen Betland ber bedungenen Raturalien nach dem laufenden Preise in Beld angeichtlagen. Bep Rahrungsverträgen, weiche auf mehrere, ober undestimmte Zeit imgegangen find, ift der Stempelbetrag

- nach einem brepjährigen Anschlage gu erbeben;
- g) alle Inventarien und Interime : Rechmin: nungen von Bormundichaften.

Bon ber Bormundichafts : Ausliefer rungsrechnung ift jedoch nur ber erfte Bogen nach bem Beftande ber Bermogenblumme ju ftempeln:

b) die legten Willens Dispositionen tonnen gwar auf ungestempelres Papier gefertiget werden; jeboch fit nach bem Tobbed Erblasses biese schriftliche Disposition nach bem Berhaltnisse ber Bermbaend ber Stempeltare unterworfen.

Ergiebt fich nun ber Bermögensstand (wie ber Jall ben dem Ableben eines Pupillen eintreten tann) sogleich mittelst einer Bormunbichgite Rechnung; so wird bie Stempeltare bem Testamente nach bei em fiquiben Bermögensbetrage aufger brudt. Im entgegengesieben Jalle muß aber ein aber die hier flightmäßigen Schalle nug beglaubigted Joventarium ber Stempeltare; ure Frudentage bienen, woberpjeboch die bey dem Ableben bes Testartors bestantberen Passiven in Abzug zu brinaen flüd.

It fein foldes Inventarium gefertiget worben, ober tragen bie Erben Bebenten, foldes verzulegen: so wird is,
nen gestattet, burch bie Ebjung bed Stempels von 150 ff. fich von biefer Archindildfeit zu befrepen: ben Fall jedoch ausgenommen, daß die Erbifchaft noterisch
mehr, als bie Gumme betruge, welche
ber Stempeltare von 150 st. unterliegt.
In einem folden Kalle find bie Freba

- gehalten, ben Betrag bes Bermogens eib: lich ju manifeftiren;
- i) wenn bep einem Tobebfalle feine lepte Willenburinung abgefaft fenn sollte; so wird bas Inventarium nach dem Bermdsgensbetrage gestempelt. It fein Inventarium gesettigt, oder sollte dabselbe nicht vorgelegt werden wollen; so ist zu verschaften, wie oder rudsschich der schrifte. lichen Tostamente verordnet ift.

IV.

Auch bie Betleibungs illefunden über geiftliche Pfründen, Benefigien und Offigien: fo wie bie Defrete über alle weltlichen Kenter im Bofund Staatsbienfte unterliegen bem Gradationsstempel, bergestalt, daß von einem jeden Junbert Gulden des Jahrgehaltes Ein Gulden Stempellare bejahlt werden muß.

V.

Werben Charaftere und Burben verliehen, went feine Besolvong verbunden ift, und die fied ben Stellen aftore in Besolvong fieden bei Belding bei Stellen aftore in Besolvong fiedenber Staatsbliener affimilitzen; jo wied der die die Dempetiare entrighet, welche der aftive Staatsbliener von gleichem, ober abnitidem Range nach seinem Besolvongs Ertrage zu entricht en hatte. So unterliegen j. B. die Dettete über ben gefeinen Rathscharatter der Stempeltare von einem geheimen Referenders Dettete: die Dettete über ben wirtlichen Rathscharatter ber Chempeltare ben wirtlichen Rathscharatter ber Chempeltare ben wirtlichen Rathscharatter ber Stempeltare be denlichen Rollegial Rathschafter der Stempeltare bei depalichen Rollegial Rathschafter der Stempeltare der Stempeltare bei depalichen Rollegial Rathschafter der Stempeltare d

VI.

Der Rlaffenstempel begreift nach ber Berichiedenheit ber ju entrichtenden Stempeltare folgende Rlaffen:

Erfte Rlaffe von & bis 2 Rreuger.

In Diefe Rlaffe fallen alle Ralender, und

a) Die von bem fleinften Formate unter ben Stempel von 2 Pfenningen;

- b) die mittleren Bandfalender ohne Aupferflich; fodaun die Kalender im Quartober Oftav. Formate unter den Stempel von 1 Rreuger;
- c) die großen Bandtalender unter ben Stempel von 2 Rreugern.

Sammtliche Buchhandler und Buchtruder find unter Ronfistationoffrafe verbunden, ihre Ralender nur beg intanbifden Buchbindern beften ober binden ju faffen.

Collte ber inlandische Buchbruder ober Buchfabrer nicht alle mit dem Erempet versehenen Ralender absepen tonnen, so sollen ihm, wenn er die übrig gebitbenen Kalender zur Kasstrung bes Stempeld einliefert, oben so vicle neue Ralender fur das nächstsolgende Jahr umsonk gestempelt werden.

3mente Rlaffe, Stempel ju 3 Rreuger. Dit biefem muffen verfeben fenn:

- a) Jeber Bogen aller berjenigen Schriften, welche ben irgend einer Unferer mittels ober mumittelbaren administrativen ober Juftigfellen eingereicht verben, mit ben basn geforigen Beplagen und Dupfliden;
- b) alle hochfte Refolutionen, Befehle und Ausschreibungen in Prozest und Parthenfachen;
- o) Die Rangley und Lieferscheine, Requisitionöschereiben in Parthepsachen, Lebenz gettel, Protofolie und andere Erratte ohne Unterschied; auch die außergerichtlichen Schriften, wenn fie jum Lebelse wer Werichte gebraucht werden;
- d) die Reifepaffe, Kundschaften, Tarationes und andere Bengniffe, Umgelbe : Polleten

fur Wein, Bier und Branntwein ohne Unterschied bes Betrages.

Dritte Rlaffe bes Spielfarten : Stems vele au 8 und 4 Rreuger.

Bon fammtlichen Spielfarten, welche im Lande bebiert ober gebraucht werben, muffen bie feinen mit bem 8 Rreugera und bie groben mit bem 4 Rreuger Stempel verfeben werben.

Bur Aufmunterung bes Gewerbefleifies werben jeboch bie im Lanbe fabrigirten Spiels tarten, welche in bas Ausland bebirirt werben,

von Diefer Stempelichuldigfeit befrent. Bierte Rlaffe bes 15 Rreugerftempele.

Unter biefe geboren :

- al aufguftellenden grund = und lebenherrs lichen Konfense ohne Unterschied bes Betrages ober Wertbes;
- b) alle Sandwertdorbungen, Leibeigensichafte Befregungen, Geburte Leitzund Frezigagbriefe, Tauf., Kopulationdund Teveliagsbriefe, Tauf., Kopulationdund Tevelinschein, Abschiebehaffe, Muffpatente, Geriche Liefunden, Proflamen, Ghite in Gantfachen, Istaariats Infrumente und Attefata, Beg und Jauptbeschiebe, welche feine Summen betreffen, und also nicht unter ben Gradalen battenfenmet abbren.

Funfte Rlaffe bee 30 Rreuger: Stempele. Diefe begreift:

- a) alle Gewalt : und Bollmachte : Erthei: lungen ;
- b) die Rantionen, fich vor Gerichte gu ftels len, und bas Berurtheilte gablen. Moz ratorien, Intergessonalien und Promos toralien :
- c) die geringeren Dienstedverleihungen, geistliche Pfrund: und Penfionebewilligungen, welche bie Summe von 100 fl. nicht erreichen.

Sechete Rlaffe bes 1 Gulben: Stempele. Unter biefe geboren:

- a) Die Diplome fur Doftoren und Ligengiaten, wenn biefe Burben auf irgend einer hoben Schule in Unferen Staar ten erlangt werben;
- b) bie Ertheilungen ber Tifchtitel, ber veniae aetatis, bie Prafentationen und Poffeffionebefeble;
- c) die Berechtigungen ju geringeren Sans belichaften, und fonftigen Gerechtigfeiten. Siebente Rlaffe bes 2 Gulben: Stempels. In biefe fallen alle Judengeleitsberiefe.

Achte Rlaffe bee 3 Buiben : Stempele.

a) Die Bewilligungen ber Indigenate;

b) Die Bestätigungen ober neue Ertheis lungen ber Stadts ober Gemeinbe : Pris vilegien.

Reunte Rlaffe bes 10 Gulben-Stempels, Diefer ift gu entrichten für bie Anfelunge-Erpeditionen ber Birgemeifter, Stabtrichter, Stadtgerichts : Rathe, Berwaltunge : Rathe, und Siffunge Berwalter in ben Glabten.

Behnte Rlaffe bes 30 Gulben : Stempele. Demfelben unterliegen alle Giegelmäßig:

feits : Ettheilungen, in foferne Diefelben mit Der Gigenichaft einer verliebenen Dienftebstelle nicht verwebt find.

Gilfte Rlaffe bes 60 Gulben: Stempele. Diefer ift gu lofen fur bae Mbelebiplom

mit bem Prabitate von, sammt allen barunter begriffenen Abstufungen. 3mblifte Rlaffe bes 90 Gulben: Stempels.

Diefem unterliegt die Erhebung in ben Fren: berrenftand.

Drengehnte Rlaffe bee 120 Gulbenftempele. Diefer Betrag wird von der Erhebung in ben Grafenftand erholt. VII.

Menn von ben in ben obigen Paragraphen bezeichneten Inftrumenten, Urfunden und Schriften mehrerer Anoffertigungen gemacht, ind Duppfifate ober mehrere Grempfare übergeben werben; fo find bieselben ber namlichem Stempels tare untervorfen, zu welchem bas erfte Origin auf feinen Ausalte nach gerände war.

VIII.

Ausgenommen find von ber Stempelichni-

- a) Alle hochften Befehle, Resolutionen und Berichte, welche Regiminalfachen betreffen; so wie alle Amtoborespondengen ber hohern und niedern Stellen mit inund auswärtigen Behörben;
 - b) bie Anlebens Dbligationen und Schuldverschreibungen, welche von Und felbit, ober von Unferen Provingial Ctats Ruratelen ausgefertiget werden.
 - e) die Conti und Gegen · Conti, welche wirfliche Handelsleute unter sich süberen, ober am ihre Raufer und Areditoren steifen; so wie anch die Wechstebriese und Proteste, nieht den auf Wechstebriese und Waaren gemachten Anweisungen.

Entsteht aber über biese Gegenftande ein Rechtoftreit, so ift baben burchaus bas normalmäßige Stempelpapier ju gebrauchen:

- d) bie von ben Militarperfonen ausgestellten Gage: und Empfanabicheine;
- e) die Tag. oder Wochenlohnszettel ber Tag. lohner.
- f) alle Personen, welche nach Orbnung ber Lanbrechte jum Armenrechte jugelaffen merben:

g) alle Rachles, Moderations, und Freyjafrs : Gefuche iber Unterthaten, in fo ferne fle unmittelbar bez den geeigneten Unterbebeben zur Einverleibung in die hierüber zu verfassenden Nachlas Libelle und zur Berichtberstattung nach vorgechriebener Ordnung eingereicht werden,

IX

Cammtliche Beborben haben bas benothia: te Stempelpapier nach feinen perichiebenen Gattungen, fomobl jum eigenen amtlichen Bebraus che, ale jum Bertaufe an jeben, ber beffen bebarf, ben Unferm Giegelamte in Munchen ges gen gleich haare Rezahlung abzunehmen mages gen ihnen ein Rabat von funf pom Sunbert bemilligt, angleich aber ben Dienftesverluft verboten mirb. hiefur ben bem Debite mehr als ben betreffenden Stempelbetrag ju forbern, ben Betrag bes Paniers jeboch ausgenommen, für welches noch inebefonbere von jebem ben bem Gienelamte, ober ber Dieberlage abperlangten Stempelbogen, es mag bemfelben eine groffere. ober geringere Stempeltare aufgebrudt fenn. ein halber Kreuter bezahlt merben muff. Den Privatabnehmern bes Stempelpapiers. welche fich basfelbe jum Bieberperfaufe julegen . mirb. wenn bas abgenommene Quantum ben Betrag pon 10 fl. überfteigt, ebenfalle ein Rabat pon fünf pro Cento quaeftanben.

X.

Wenn Jemand ein Stempelpapier verbirbt, fo fann bas verdorbene Papier bey dem Stempelante übergeben, faffirt, und bas jur Umsterieben, erforberliche reine Papier, ober bas umgeschriebene Instrument mit vorgelegt werden, wonach die neue Sieglung ohne weitere Pacabluna achfeief.

In Anfehung ber Berfaffung und Ginfenbung ber Siegelanzeigen bleibt es bey ber bieniber ichon beftehenben Norme und Orde nund.

XII.

Damit biefer Stempelordnung in einzelnen gallen sowoft, als im Gangen bie schulbigie, Bolge geleistet, und bem unerlandben Worthighe, ber aus ber Uebertertung bes Gesehe entspringen wärbe, burch bie Rachtheite, welchen sie fich aussehen. Mit aus eine wert bei fich gegen gewirft werd bei se veronnen Wir:

- a) wer ben Gebrauch bes 3 Reruger. Ciempelbogens in ben vorgeschriebenen fallen unterläßt, ift mit ber Gelbstrafe eines Reichsthaltes für jeben Bogen, welcher hatte gestempelt werden sollen, ju beies gen. Die Kanglep 3 nibiobuen, Kenter, und Obrigfeiten, bie solche ungestempelte Schriften annehmen, haben bie namliche Brefe zu entrichten;
- b) ju denjenigen, welche geiftliche ober wetltliche Dienfredfellen zu verleifen har ben, versehen Wir Und, daß fie fich der vorgeschriebenen Stempellere bep deren Berleibung um so weniger entzieben werden, als Wir für jeden Unterlassung nebit einen vierfachen Stempelbetrag nebit einer besondern Strafe von secho Richaftlern unmachsichtlich zu erholen, bie nit andersellen;
- e) was in dem Siegelmandate vom Iahre 1772 wegen der Nichtandhandigung der Defrete und Anftellungserpeditionen sich verordnet findet, wenn ihnen nicht zwoor der biet-sfende Stempel aufgebrückt und die Erdilft bavon bezahlt worden ift,

wird hiemit unter ber, in jenem Siegels Mandate festgesehten Strafe guebrude lich erneuerts

d) ben Buchbindern tragen Wir auf, teine ungestempelte Kalenber ju binben, ober ju beffeten, sonbern, wonn ibnen bergleichen gugestellt werden sollten, so haben fie ber ihnen vorgelepten Obrigleit zur weitern Unterfuchung unverzinglich bavon Anzeige ju machen. Im Unterlassungefalle haben fie noch ber Konfestation ber Kalenber noch eine besonbere Gelbfrase, und ben niedenbere Gelbfrase, und ben niederbotten Urbertretungen den Berluft ber Gerechtigteit zu erwarten;

Unternimmt fonft Jemand den Berfauf ober Sandel ungestempelter Kalenber; so wied berfelbe, nebst der Konfictation dieser Kalender fur jedes einzelne Stud um vier Reichsthaler gefraft;

- e) wer ungestempelte Spielkatten vertauft, ober wer bamit in seinem Saufe ober feiner Wohnung ju spielen erlaubt, wird um vier Reichetbaler, jeder mit solchen ungestempelten Rarten Spielende aber, ohne Ilnterschied bes Standes und der Butbe, um zwen Reichetbaler geftraft;
- f) die Satfte folder Strafen erhalt der Angeiger, die andere Balfte wird nebft einer turgen Anzeige beffalls an bas Provintial : Siegelamt eingefendet:
- g) ber vermogenelofe Strafbare foll mit eis ner forperlichen Strafe belegt werben;
- h) allen Orte : Obrigfeiten und Polizeibes borben wird aufgetragen, auf die Uebertretungofalle, welche fich zu ibrer bete bern Reuntuif eignen, nicht nur fell ft ju wachen, sondern auch burch ibre

Amts : Zubalterne und Diener bie ges borige Rachficht beffalls pflegen gu laffen, und fie bleiben fur bergleichen Falle fortwabrend verantwortlich;

i) sollte fich endlich Jemand so weit vergegen, baß er einen Stempel nachgrübe, und verfalsches Siegelspapier in gebrauch ober Umlauf septe; so wird derfelbe mit seinem Ebeilnehmern nach ben bestebend zweitlichen Bestem befrehen.

Derienige, welcher einen solchen Freevel angiebt, soll, wenn er auch selbst
mehr ober minder Theil baran hatte,
nicht allein von aller Strafe frei bleiben, sendern auch noch besonder berlohnt werden. Denjenigen aber, die
feinen Antheil baran haden, und welche
aus Pstichteiser von einem solchen Sanbel mit verfälichtem Siegespapieragegrünbere Angeige machen, wird nebst ber
Berjchweigung ihres Namend, eine beut
Aulte angemeisene anschuliche Belohnung
sugeschere.

Unfere Landed : Direktion von Baiern hat obige Gkempelordnung, vom 1. April biefed Jahred an, im Andbung und gugleich vorming dergestalt gur öffentlichen Wiffenschaft gu bringen, daß sich in der Bolge Riemand mit der Unfahrsteit unfchaftbigen könne, daß sich in der Bolge Riemand mit der Unfahrsteit einschaftbigen einschaftbigen fahre.

Munchen ben iften Dars 1805.

Mar. Jofeph Churfürft.

Frhr. v. Montgelas. Auf

Churfurftl. bochften Befehl.

Huftraa

an fammtliche durfurftliche gandger richte und Rentanter.

(Die Bafenmelfterbesirte betreffenb.)

Da porgualich ben eintretenben Riehleuchen es als ein Wegenftand ven Bichtigfeit muß anges feben merben, baf bie Begirte ber Bafenmeifter fich nicht über bie Grangen bes Landgerichts. in welchem fie anfaftig find, erftreden, bamit bas Landgericht und ber Gerichtsarit obne Dagwifdentunft eines benachbarten Pande gerichts Die Anordnungen unmittelbar in 2Birs fung fenen tonnen, welche bie Umffande erfor: bern, und jugleich über beren Beobachtungen zu machen ini Stande find. burch bie Infam: merirung ber Rlofter : Unterthanen aber, wie burch die neue Landgerichte : Gintheilungen biefe Befchrautungen ber Bafenmeifter : Begirte in: nerhalb ber Umgebnngen eines jeben Sanbaerichts größtentheils find verrudt morben: fo wird biemit verordnet, baf von nun an bie Regirte ber Bafenmeifter auf Die Umgebungen bes Landgerichte, in welchem fie anfagig find, fich beidranten follen.

Die Landgerichte haben uber ben Bollzug bieser Berordnung zu machen; die Rentamter aber über bie badurch sich ergebende Ab- und Juschreibung ber Roßhaur: Anlage geeignete Berichte zu erftatten.

Dinden ben 11. Dars 1805.

Churfarftliche Landesbireftion von Baiern.

Reichefrenberr v. Beiche, Prafident.

Befanntmadung.

(Die Grundearconbirungen betreffenb.)

Dem Laudgerichte und Nentaunte Miebach wurde auf ben Berticht vom Sten biefes eröfinet, bag man mit böchfter Allriedenheite baraas erfe pen habe, wie Sebaffian Rummapr, Gierethofe befiger zu Tillendach mit mehrern felnen Nachbarn über einen gemeinschaftlichen Gliecaronde unge. Plan gidelich übereingefommen (ep. und in neues daus in Mitte feiner Gehnde aufgebant babe; dies gange Berhaublung erhielt nicht nur bie gabbigfte Beflätigung, sondern bem Sebaffian Perumper und Rochgeten webe augstebant bei gabbigfte Wohlfagung, ondern bem Sebaffian Preumper und Rochgeten wurde augstelle das böch fie Wohlgefallen zu erkennen gegeben, verfimegen felbes auch gar allgemeinen Mufmanterung für ähn iste Jahr firmtlich bekannt gemacht wiede.

Es verfteht fich von felbft, baf bie bler gur Gprache getommenen Brunbeverwechelungen nicht

in die Kategorie gewöhnlicher Maierichaftsveranberungen gehören, und baraus ber Beranlaß gur Beschähung geholt werben tönne. Dier Caubemien ju nehmen, bieße einen in wohlthätigen Iweck gur Werbestrung ber anbgüter felbft firsofen, und jede berier Unterenshmung jur Besörberung ber Laubwirtsschaft midte in Reime (don eestieden,

Weber in biefen noch anbern abnlichen Gillen burfen baber Laudemien, wo fich bloß bas erstemal um eine Urrondirung fragt, in Infap Kommen; wornach fich allgemein zu achten ift.

Manchen ben 11. Marg 1805.

Churfürftl. Canbesbirettion bon Baiern.

Reichsfrephere v. Beiche, Prafibent.

v. Somaiger, Setretat.

XIII. Ctud. Manden ben 27. Mar; 1805.

Socht : landesherrliche Berordnung. (Die Baufalle ben ben Pfarthofen und Benefigiat-Schieren betreffenb.)

Jene hodit: landeshertliche Becordnungmeine in Betreff ber Pfarthof:Baufalle unterG. biefes Monate erlaffen worden, wird gur allgemeinen Wiffenschaft und Beobachtung hiemit
öffentlich befannt gemacht, jugleich ober auch
ben betreffenden Kentern befondere eingefdurft,
bag sie bey den Rirchenrechnungs-Ausnahmen
und andern Gelegenheiten die Pfarre und Benefiziaten Schulee bestohtigen, und die Pfarre
und Benefiziaten an die Baufalle wendung

fleifig erinnern, wie biefes bie afteren und neuern durfurflichen Berordnungen ichon mit fich bringen.

Danden ben 18. Darg 1805.

Churfurftliches baierifches General.

Reichofrenberr v. Beiche.

w. Comoger, Gefretar.

Mar. Jofeph Churfurft ac.

Auf ben erftatteten Bericht Unfere Rirchens abministratione Rathe um Bestimmung ber Prios ritat im Confurje rudfichtlich ber ben ben Pfarre bofen und ben baju geborigen Defanomiegebanben eintretenben Baufalle baben Bir nach Pernehmung Unferer Buftitfellen, in Ermagung. baf biefe Gebanbe ale accessorium ber Rirche. und bie Dfarrer ale Abminiftratoren zu betrache ten tommen, und in Ermagung, baf bie Gire chen. Sofpitaler und MImofenamter in ben Gidtern ihrer Borfteber und Bermalter gemafi Cod. jud. cap. 20. 6. 7. ber fecheten Stelle im Ronfurfe fich ju erfreuen baben, beichloffen.

Daß die Baufalle ber Pfarrhofe und ber bain geborigen Defonomic Bebaube in ben Ronfurien uber bas Bermogen ber Pfarrer in bie fechete Rlaffe von ber Beit au, ba fie bas Dfarre amt wirflich übernommen baben, in benjenigen Rallen in dem Prioritate Urtheile logirt merben follen, wo bie Berbindlichfeit ber Baufaller Wendung bem Pfarrer gang ober jum Theile obaelegen maren.

Die namliche fechtte Stelle follen biefe Pfarrhof. Baufalle auch in ber Dberpfalgifchen Gantorbnung gu genießen, jedoch follen fie ben Altern ausbrudlichen ober ftillichweigenden Sp pothet Glaubigern nur nach ben in Cod, jud. Cap. 20. 6. 9. Nr. 2. und 6. 10. ausgebrud. ten Bestimmungen auszuweichen haben

Unfere Canbebbireftion von Baiern bat bier fe Berordnung burch bas Regierungeblatt befaunt ju machen, und jugleich ben Aemtern neuerbings einzuschaffen, baf fie bei ben Rir denrechnungs Aufnahmen und andern Gelegen beiten Die Pfare . und Benefiziaten . Saufer bei fichtigen, und bie Pfarrer und Benefizigten an bie Baufalle - Wenbung fleißig erinnern fol Ien. wie biefes bie altern und neuern Berarbe nungen fcon mit fic bringen.

Dunden ben 6. Dars 1805.

Mar. Jofeph, Churfürft.

Frepherr D. Bertling. Auf

Churfarftl, bodften Befebl. D. Rauffet.

Muftrag an bie betreffenben Obrigfeiten.

Die erforberliden Rabell : Bormularien ber naraes fdriebenen Dufterrollen betreffenb.)

Chon ben ber Befanntmachung bes Rantons : Realements unterm 30. Janner laufenben 3abre murbe ben betreffenben Dbriafeiten eroffe net, baff ju Berfertigung ber barin porgefchries benen Dufterrollen bie erforderlichen Tabell. Rormularien nachfolgen murben: biefe Kormus larien merben nunmehr in ben bier bengefügten funf Tabellen A. B. C. D. und E. mit ben nothia befundenen Erlauterungen mitgetheilt; bie gebrudten Tabell . Bogen felbft aber int wirflichen Berfertigung ber Dufterrollen merben ben betreffenden Obriateiten in verhaltnife maffiger Untabl. welche, weun fie nicht bine reicht, auf bie Ungeige, wie viel ungefabr Bo. aen abaeben. fompletirt merben wirb, befonbers tugefchicht.

In Betreff ber fpeziellen Stadt und Dorfe Dufterrollen ift zu bemerten, bag fur jebe Grabt ober Dorf und bie baju numerirten Gin. bbbofe, welche jebesmal bem Dorfe, mit meldem fie eine Bemeinde ausmachen, ober menn bas ber Rall nicht ift, bem Pfarrborfe, in meldes fie eingenfarrt finb, in fortlaufenben 3ab. Ien bennumerirt werben muffen, eine eigene Dufterrolle nach bem Formulare lit. A. ju bil. ben ift, an beren Ende jeboch verhaltnifmagiger Raum an Ginrudung ber jabrlichen 3u . und Abganas . Defianationen und ber Revision an laffen ift, bamit eine folde Dufterrolle mebrere Jahre lang gebraucht werben tonne. Diefe Stadt. ober Dorfe . Dufterrolle enthalt

1) ben Ramen bes Saufes, morin fich eine Ramilie befindet, welche tantonspflich. tige Cobne in fic begreift, b. b., meldes 21

pflichtige Feuerstellen enthalt. Um die Rumerreibe ber Saufe nicht gu unterbrechen, follen
jwar auch jene Saufer, in welchen fich feine
pflichtige Feuerstellen befinden, verzeichnet werben; es foll aber fur eine solche Feuerstelle feine Jahl, fondern bloß der Ramen und Stand
bes Bewohners, mit ber Bemerkung, baß er
bas gange Jans bifabe, ausgesetzt werben,
nach bem Bepfpiele in bem Jemmalare Lite A.

3) Bep ben Aubrifen: Ramen, Stanb, After und beguterung ber Arltern, find alle jene Aeltern, beren Gobne nach ben Bestimmungen bes Kantons, Beglements, ber Mitidarpflichtigteit unterliegen, so zu verzeich nen, baf, wenn auch eine übrigened bienthpflichtige Famillie gerobe feinen tautonopflichtigen Genatilt, bemungeachte ber Namen, Stantonbrolle mit ber Wennerlung einverleibt werben, baf bejelbe bermafteinen fantonopflichtigen Gobn haben.

4) Die Aubeit: 3 aft neb Pemein ber Annenspilichtiger und bie Namen aller wie ichen bem toten und aoften Lebensjahre befindliden Unterthands Sobue enthalten, welchen nicht foon eine in bem Lantonds-Reglement bemerkte ubnachmen ein nicht zu bezwiefende und notorische Befregung von der Militapflichigfeit gewähret; aus biefein Genube wied weber ber Cobst nied-Apflicken der flesselnbliginen Benutfen. noch ber bereite mit eigenem Unwefen verfebene Cobn bes Burgere und Bauern in ber Rantone : Rolle vorgetragen, weil bepbe nicht ausgehoben werben, und nebftbem ber Beffner eines eigenen Unwefens ohnebin unter ber betreffenben Generftelle ale Bausvater pors tommt. Die Ramen ber wirflich icon ben bem Militar bienenben Landfapitulanten find ben ben betreffenben Fenerftellen ihrer Meltern gwar porjutragen, Die übrigen Rubrifen über ihr Mter, Gewerb und übrige Gigenichaften itu durchftreichen, und in ber Anmerfung angufüh: ren, bag beren Mushebung fcon por Berfertis gung ber Dufterrolle, und wann felbe gefches ben fen; auch ift fur folche bereits jest fcon bienenbe Landfapitulanten, weber in ber Rube rit. 3abl ber Rantonspflichtigen, noch in iener ber Gremten eine Babl auszuwerfen, fonbern nach bem Bepfpiele in bem Formular Lit. A. in benten Rubriten blog ein borisontas ler Strich an fenen, um feine Grrung ben Ber rechnung ber gur wirflichen Anshebung verbleis benben Rantonepflichtigen ju veranlaffen.

5) Das Alter ber Kantonspflichtigen tann nur amb ben Tanfbuchern erholet werben, werüber fich bie Beamten mit Pfarren auf bie fichiertie und grichminsefte Art, jedoch obne Ausstellung fremticher Tanfichelne, benehmen.

O In Anjebung ber Große, ju beren Meijung bie Beberen breite bie gezigieren Britiste Manfe beiffen, fo mie ber Anbeifen: Gewerb, Entbelichtet ber Dien fie pflichtigtelt, ift sich genau an Die Berefchift ber Kannons Neifenment fie Welter.

7) Die Unterfuchung ber Tuchtigfeit ober Untuchtigfeit jum Militarbienfte, welche nur ben jenen, welche fich als untuchtig angeben, ftatt bat, ben fenen aber, bie fich von torperlichen Gebrechen frem angeben, unterbleibt, ger schiebet burch einen fabigen Eint Edhungen, melden bad Sambgereich in feinem Bezirte zu mabften, und biezu besondere zu verpflichten hat, welcher mit Bescheibet gu verpflichten hat, welcher mit Bescheibet gu verpflichten hat, ein bei entbeten Gebrechen, auber in fe reue es zu bem Geschäften enthwendig ift, gebeim zu halten, und sich um fo mehr erchigte und ger wiffenhafter Angaben zu bestleigen hat, als vor wirfliche Einreihung eines Santonpflichtigen mit das Mitigat noch eine Unterstücknich und ziehe untidist der Betragen nachfolgt, und ziehe untidtig bestuhrten Ingabe eruftlich bestroft werden

... 8) Unter ber Dubritt ang enmartia, ges boren alle ju Saufe anwefenbe . unter iene ber Abmefenben alle non ihrem Gehurtenrte ente fernt mobnenbe: bieben ift ju bemerten, baf alle nom Saufe abmefende Rantonerflichtige. welche innerhalb bes Lanbaerichts, ober in ber Rabe beefelben im Jun : ober benachbarten Muslande mobnen. fich ben ben Panbaerichten perionlich zur Deffung, Unterfuchung und Gine fdreibung ftellen muffen, ben ben entfernten. jeboch in einer ber Propinten ber durpfalis baierifchen Staaten mobnenben aber mit ber Obrigfeit bee Begirtes, worin fie fich aufbale ten, ju forrefponbiren, und von biefer uber bas Magft, bie Tanglichfeit, ober anbere erforber: liche Umftanbe legale Erfundigung ju erholen ift: ben ienen. beren Mufenthalt gant unbe: fannt ift, wird ber Umftand in ber Unmerfung bemertt. siert. D un it if'

, 0) In Rudficht ber in ber Lebre ober ben rechtigten Banberichaft befindlichen Rantoner pflichtigen find bie aucfügelichen Bestimmungen bes Realements genam zu befolgen.

fimmten Rubrif ift bie Art bes Dienftedauseige bee

wo möglich, ber Ramen und Bohnort bes Dienftheren ober Deifters anguführen.

11) Jeber Unterthand: Coon, welcher feimet feine und feined Allees gusche mittelen
pflichtig, in ber Aubrit 3 aft ber Kantonspflichtigen mit dem Jiffer 1. ausgefest ift, muß, wenn er aus einer der in beh
flehmen Aubrifen enthaltenen Ansichen, namlich wegen besepter Gewerbaart, Unentdeher
ichfeit, ferperlicher Untanglicheit, Landesabwosenber forpert Gegenschaft als Lefziungs,
wandernder in der Gigenschoft als Lefziungs,
wandernder in der Gigenschoft als Lefziungs,
wandernder Jeufen flehend der wiellichen Ausbesbung nicht unterworsen ift, in der Audrif der
Kremten gleichfalls mit dem Jiffer 1. ausgessetu werden.

Die am Enbe ber Mufterrolle fich erger benbe Summe ber Gremten, abgegogen von jener ber Kantonspflichtigen, fiellt bann als Reft bie reine Bahl bar, wie viele Mannichaft in bem Zeitpuntte ber jebmaligen jahrlichen Rompletirung ber Armee wietlich gezogen werben tonne.

- 12) 3n ber Rubrift: Anmertungen find met bem font notigen Erinneungen, alle in ber fabrung ber verzeichneten Individuen fich ergebenden Beeentveungen, besonders wenn fle ben Eine ver Zudeirtit aus ber Austrecht itgefeit nach fich gieben, genau, und junt jedes mat sogleich zu verzeichnen, um ben ber jabre lichen Bevisson ber Muftervollen einem bieffalls figen fewisson auf hau baben,
- 13) Bon ben nach ben gegebenen Beftimmingen eingurfichenben Spezial . Mafterrollen find Abiquiften an bie in ber Berordnung vom 30. Jahnet laufruben Jahre bemannten Sambrichter, welchen einsweil hierin bie Berrichtung geniber Laufvall der babertragen find, eins 21.

aufenben, und benfelben zugleich eine fummarifche Ueberficht nach bem Kormulare Lit, D. bengu: fugen. Die aus biefen Gpegial : Dufterrollen und fummarifden Ueberfichten fur ben gangen Conton ju bilbenben Dufterrollen baben bie benannten acht Landrichter nach bem benftebens ben Formulare Lit. E. ju verfaffen, und an Die unterzeichnete Stelle einzufenden.

14) Rerner bestimmt ber 6. 14. bes Ran: tone : Reglemente Die jabrliche Revision ber Dufterrollen.

Da nun biefe Revifion, Die Erbebung bes jebesmaligen reinen Standes ber gur wirflichen Musbebung verbleibenben Rantonspflichtigen eis nes Landgerichts ober Stadt jum 3mede bat, obne befimegen alle Jabre Die Dufterrollen neu verfertigen ju burfen; fo baben bie Landrichter und ftabtifche Bermaltungebeborben, benen bas burch eine Erleichterung bes Befchaftes juge: bet, Diefe Revifion jabrlich mit ber großten Genauigfeit vorzunehmen.

Die Bafis, worauf fich biefelbe grunbet, ift ber Stand ber Rantonspflichtigen, nach ber gegenmartig aufzunehmenben Dufterrolle. Wenn ber Berfaffer einer folden Revifion bie oben benannte Dufterolle ju Sand nimmt. fo muß er querft unterfuchen, in wie ferne fich ber bas rin angegebene Stand bes vorbergebenben 3abs res, im Laufe bes gegenwartigen vermehrt bas be, um bie Babl biefer Bermebrung bagu folas gen au fonnen.

Diefe Unterfuchung gefchieht auf folgenbe Beife :

In jeber bienftpflichtigen Ramilie muffen Die Gobne nach ber Dufterrolle burchgegangen, und guerft barauf gefeben merben, ob nirgenbe ein Bugang eintrete, J. B. ob fein Cobn inswifden bas 10te Jahr, ober bas vorber nicht marifden Ueberfichten einzutragen finb.

gehabte Dage erreicht, ob feiner von ber Banberichaft jurudgetommen, feiner aus eremten Livreebienften in bie Rantonspflichtigfeit gurud's getreten zc., überhaupt ob feiner, ber bas vos rige Jahr in ber Rubrit ber Gremten vorgetras gen morben, ingwifden aus biefer berausjufenen, mithin in Bugang ju bringen fen.

Mus biefer Unterfuchung fließt fobann ber Rumache von felbit bervor, moruber alle Rabre eine Tabelle nach bem ber Spezial : DRufterrolle angebangten Kormulare Lit. B. ju verfertigen ift, welche alle Rubriten, wie bie Dufterrolle felbit, enthalten muß.

3m Gegenfate bes Buganges wirb auch bie Unterfuchung bes Abganges erforberlich, woben eben fo, wie ben jener bes Bugangs verfahren wird; und, indem bie Beranderungen in ieber einzelnen Ramilie ebenfalle aufgefncht werben, ergiebt fich ber Abgang, wenn man a. 28. bie ale Golbaten wirflich gebobenen, und bie auf andere Art, ale burch Gutenbers nahme. Austritt aus ben Jahren ber Rantons: pflichtigfeit. Tob ober fonflige Ungludbfalle, abgebenben berans giebet, und nach bem gleiche falls ber Spezial : Dufterrolle angefügten Rot: mulare Lit. C. in eine Tabelle übertragt.

Die jabrliche Bergleichung bes Bus und Abgangs ift bann bas Gefchaft ber Revifton, und bie fich bieraus ergebenbe Differeng ber ftimmt fonach ben reinen Bu e ober Abgang.

Die reine Samme bes vorjabrigen Stan: bes ber wirflich Auszuhebenben, verglichen mit bem biefiabrigen reinen Bu : ober Abagnge, giebt bann bas richtige Refultat ber im laufen: ben Jabre mirflich gur Musbebung verbleibens ben, welche fobann von jebem Orte in bie fum: Die Landrichteramter und flabifichen Bere waltungsbehoben haben ber Mufterrollen jeden Orto alle Zahre ben Bur ober Abgang an Orto alle Zahre ben Bur ober Abgang alichen Raum ju laffen; auch werben bie in ben Rufterrollen ober Bur und Abgangs Defignationen vorfallenben Beranberungen, alle Jahre ben gegebenen Formularien gemäß, jur leich, eterer Ueberschet in ben Ammertungen bengefeht.

Eben so jit auch beg der allichrigen Revission ber Musterollen auf die Beemehrung ober Berminderung der pflichtigen Feuerstellen das genaueste Augenmert zu nehmen, und folde unter der Rubrit: Feuerstellen, in Zusober Abzang ordnungsmäßig vorzutragen, auch in der als Grundliste dienenden gegenwärtigen und ersten Musservelle, davon die nötigig Boermertung zu machen, wenn zum Begspiele durch Ileberstellungen, Erdanung neuer Saufer ze. neuer Feuerstellen, ein Zuwachs ober durch Auswanderung, Ilngladsfälle, ober auf irgend eine Art ein Abzang fich ereignet.

Mus ben Spezial-Mufterrollen werben for bann jahrlich bie Bur und Abgangs : Defigna:

tionen wörtlich ausgezogen, und jede bersetben in einer besonderen Tabelle an das Landgericht, welchem statt des Landes 2 Rommissariab, ine Bersettigung der Kantons Musterrolle übertragen ift, mit der schon bemertten summarischen lieberschites Tabelle und Lit. D. eingesendet, welches hierauf die Nevision seines gangen Kansens Beitrauf bie Revision seines gangen Kansens Beitre von Beitre von Beitre der Beitre von Beitre bernimmt, und nach dem gleiche salls schon gegebene Formulare aub Lit. E. die Musterrolle seines Bezirtes an die untersertigte Landesdirettion gur weitern Berfügung einsenbet.

Rach biefen gegebenen Bepfpielen und Erz Tänterungen erwartet man eine genaue und ichleunige Bearbeitung biefes Orgenftanbes, wogu bie Tabellen burch bas Expeditionsamt unmittelbar folgen werben.

Dunden ben 18ten Darg 1805.

Churfurftliche Landesbireftion von Baiern.

Reichefrenberr von 2Beiche, Prafibent.

v. Deinleth, Cetretar.

1		Meltet	ı,									300	
1				gen,		· Ge	but	tojahre.	0	0100	èe.		
Officheine Course B. Harr	Ramen.	Ctanb.	Degütes rung.	Babi ber Kantonspflichtigen	Ramen.	3abr.	Tag.	Monat.	Einte.	3off.	Ochnb.	Profesion oter Gewerbe.	
1	1 Marl Du-) Bauer.	40 1 Dof.	1	Johannes.	1780	1	Weap.	6	1	2	Beber.	
	Ratharis	}	35	1	Jafob.	1787	2	Zunp.	-	-	-	Ochneiber.	
1	na.	,	1 1	1	Peter	1788	24	Junp.	-	-	-	Schreiner.	
2 -	Frang Beib.	Oberfor-		-			_	-	-	-	-		
3	1 Johann Mapr.	Goldner.	59 Gin Golb: baus, ein	L.	Johannes.			1	5	2	-	Bauerninedt.	
			Leder, Biefen tc.	Ľ	Unton.	1782	12	August.	-	-	-	Coupmader.	
	Ginobb	of N.N.	Ziefen ic.	-	Davib.		-	-	1-	-			
4	1 Friederich Manr.	Brauer.	48 Birth. fcaft ju		Frang.	1785	2	Uprif.	5	3	-	Rutfder.	
	Mana.		freug, 20 † Tagmertec		Bofeph.	1786	3	May.	-			Comiebfnedt	
T	1	,	Latus	7		-	-		<u> </u>		-		
	3 Total t	er Ranton	sp flichtigen	7							,		
	Total b	er Eremter	6										

Gino 4u Daule	Bum Golbat	en.	110	-		1		
Unentbebriich.	Tucitorig. Barnin	Gegenwärtig.	In ber Lebee. Inf bee Banberichafe,	Sat einen Banbeepal de dato.	Im Dienfle bep wem?	Sind efemt.	Barum 8	Зитегвинден.
1 -	1	11-	-	=	Bebm Bater.	E		Burbe geboben, alfo
1	1-	- 1	- 1	NN.	Dater,	1	Mis Ban-	in Abgang. Ram nach Band, alfo in Zugang.
1	1	1 -	1 -	-	Ben n.n.	1	Lebrjung.	
-		- -		-	in M.	-		Bewohnt bas gange Saus, und befind fich barin feine bienf
1 Begen	1	1 -		-	Benm Bater.	1) Сфон	pflichtige Samilie.
1 - Beiten be	6 - 1 Beibege	e. 1 -	- -	-	Brom Bater.	1	bemertt.	
	1-1-1	- -		-	Colbat.	-		Buebe 1803 ale Canb
1	1-	1 -		-	Benm Canbri to	1	Mls unente bebrlich	faufitulant gezogen. 3ft nun gu Saufe, al fo Bumache.
1	1	1		-	11		Ubwefend unwiffend	Ram nach Saus, alfe

Formular Lit. B.

Bugang 62 uber bie Rantonepflichtigen bee Dorfe R.

@ š										r n.	felte	1		-
	-	roi	10	tsjahre.	batt	Ge		tigen.					effen.	
Profesion ober - Gewerbe.	Linie.	Soll.	Ochub.	Monat.	Lag.	3abr.	Ramen.	Babl berRantonepflichtigen.	Begüter Pung.	Miter.	Stanb.	Namen.	Pflichtige Beuerftellen.	Jane Mamer.
Wie vor fol.	-	2	5	Juny.	2	1787	3atob.	1	Bie vor	-	Ble vor	Rarl Bu-	-	3
Bauernfnedt	1	3	5	May.	30	1789	Christian.	1	Bie fol,	-	Wie fol.	Jofeph Daas.	-	1
Bauernfnecht		3	5	Upril.	2	1785	Trang.	1	0.0	-	Wie fol.	Frieberich Mair.		
				=										
	_				_			3	uma .	San				_

De fig nation und ber bagu geborigen brep Ginebhofe R. R. R. für bas Jahr 180

B c.

F	31	Saufe.	1	Bumi	Golbaten.	1	1	1	fe.	di di	1	1		
Entbehrlich.	Unentbehrlich.	Barum ?	Lüchtig.	Untüchtig.	2Barum ?	Gegenwärtig.	Ubwefenb.	In ber Lebre.	Muf ber Manberfchaft,	Sat einen Banberpag	Im Dienste bey wem?	Sinb eremt.	Warum?	Un merfungen.
1	-		1	-		1		-	-	-	Benm Bater.	_	-	Ram nach Saus.
1	+	-	1	-		1	-	-	-	-	Benm Bauern.	-		3ft ben 30. Man 180 in bas 10te Jahr
1	-		1	-		1	-	-	_	-	R. in R. Behm Bater.	-		getreten. Ram nach Saus.
1		- 113												

Defignirt im Monate

180

Churpfalgbaierifdes Banbgericht R.

- R. Canbrichter.
- D. Aftuar.

Formular Lit. C.

Abgangs : Defignation

uber bie Kantonspflichtige bes Dorfe R. und ber baju gehörigen brep Einoben R. R. R.

Dufterrollen.	Saus : Rumer.	18.	Ubgang ber Rantonspflichtigen.		Urface warum?	Musmeifung berfelben.	Rumer ber Beplage.
Fol. ber		Benerftelle	Namen.	Babt.			Dumer
1	1		Johannes Weng.	1	Burbe jum Solbaten aus- gehoben.	Vermög Liebungs , Proto- tofoll de dato fol. R.	-
1	1	-	Muguft Baaf.	1	3ft geftorben.	Tobtenfdein de dato	Nr. 1
2	6	-	Michael Sirt.	1	Sat von feinem Bater bas Gut übernommen.	Vermög Brief. Protofolls. Extrafts de dato	2
_	1		Total	-			<u> </u> _

Defigniet im Monate

18

Epurpfalgbaierifdes Banbgericht 9.

- DR. Banbrichter.
- R. Mtugr.

Formular Lit. D.

Summarifche Heberficht ber Spegial : Mufterrollen bes Landgerichte R.

Berfaft im Monate

plate		ellen.	Rantonepflichtige Unterthanen							epung	
Rumer ber Spegiale Dufferrolle.	Ort.	rige Beuerftellen.	- von 16—18	реп 18—24	роп 24—30	99n 30—36	ьси 36—40	Summa.	on ber Aushebung erimiete.	Reit ber gur Mushebung verbleibenben.	Unmerfungen,
		Phitchige	Jahren.						Bon P	Reft b	
L	Dorf R.	7	6	5	4	3	2	18	10	8	
11.	— bito.	13	10	12	6	9	3	40	16	24	
ш.	- bito.	19	15	12	19	-	9	55	20	35	
	-	П				1					
T	Oumma .	39					-	113	46	67	-

Defignirt im Monate

180

Eburpfalgbalerifdes Canbgeridt R.

Dr. Banbrichter.

Dr. Mftnat.

Formular Lit. E.

Mufter: Rolle.

. Fur ben Ranton R. Berfagt im Monate

180

	Landgerichte und	Orte.	Pflid Benen Lei	ftele	Unter	tige	Der & bebun mi	ins:	Mush verbi	ebnng	Unmertungen.
	Stäbte.		Partial.	Total.	Partial.	Lotal.	Partial.	Lotal.	Partial.	Total.	8 d
N.	97. Candgericht.	Dorf N. N. — N. N. — N. N.	14 20 22		40 55 62		16 20 24		24 35 38		
97,	R. Candgericht	Dorf N. N. — N. N. — N. N. — N. N.	34 23 25 38	56	100 66 72 112	157	34 23 28 42	60	66 43 44 70	97	
n	, 97. Banbgericht	n, n. Stäbtchen. Doef n. n. — n. n,	33 41 10		94 123 48		28 40 17		66 83 31	223	71:
91	, R. Provinzi al. Stabt.	91. N.	169	160	505	505	255	245	250	180 250	
				435		1277		527		750	

Defigniet im Monate

180

Churpfalgbaierifdes Banbgericht D.

Dr. Banbrichter.

R. Aftuar.

Sochft landesherrliche Berordnungen. (Das gelbe Bieber betreffenb.)

In Berfolg gnabigfter Rescripte wirb vers

atens) Ift die Sperre in hinficht auf die in ben faiferlich : feniglichen Staaten erzeugten Lanbedprodutte, welche mit orbentlichen Sanitatebalfen und Zeugniffen ihrer Provenieng verfeben find, nachgelaffen.

atens) Um aber auch alle entflanden deme mungen bed Sommetzes que entferent, beifen biejenigen Waaren, welche unter ben gebotigen Boeftschen in bie faijerlich; foniglichen Staaten eingefalfen werben, und von da ger nach Baiern fommen, auch in ben dpursufflichen Staaten ein z und durchgeführt werben, wenn sie mit Canitato Paffen von einer faijerlich; foniglichen Sanitäto: Kommission, Kreisamte ober Polizep Direktion verfechen find.

3tens) Wenn unter einer Labung fich Colli befinben, welche in biefen Paffen nicht enthal, ten find, so sollen fie an ber Grange bavon abgesinbert, ber übrigen Fracht aber fein hinberniß gemacht werben.

atens) Da bie aus Italien fommenben Briefe icon bem Gintritte in bie faijerliche biniglichen Granten gereiniget werben, fo hun ziene Briefe an ber Eintritte ZGration ber durfpflichen Erbftaaten zu burchstechen und zu reinigen, ben welchen biefe Borsicht unterz laffen worben ware.

Stens) Bep biefer burch bie Bermeibung or uefprunglichen Gefahr, und burch bie lleber gengung ber in ben vorliegenden talgeflich etbniglichen Staaten getroffenen Sicherheits und Reinigungd-Anstalten veranlagten Erleichterung bes Rommerges baben himagen bie dursuftlie

chen Polizepbehorden noch immer ftrenge nach ben bestehenden Polizep: Berordnungen ju verfabren, und fie werben

Ofens) wiederholt und nachbridelichst anger wieden, fich bie genaue Beobachtung ber über Abfellung bes Dettelwefend und ber Bagauten erlaffene Beroednung vom oten Oftober 1801 um so mehr pflichtmäßig angelegen fenn gun laffen, als die noch häufig im Lande herumjtehenden, Sandelsjuben und ganze mit Juferwerten nomabifch fich berumirrende Bettelfamilien beweifen, baf die Aemter ihre Schuldigteit und Aufflicht vernachlässigen.

rtens) Besonders werden die an der Grange gelegenen Berichte und Aemter angewiesen und beauftragt, allen Bettsten und Baganten den Eintritt zu verwehren, und insonderhieft nach dem Gren 3, obiger Berordnung die Anfgeber, welche nicht mit hinreichenden Pallen verschen find, oder sich und zu werd und uber die bintangtichen Mittel ihrer Kosse und andweisen, oder durch ihre Jandelsfunde sich die Vahr ung im Lande nicht verschaffen fonnen, überall über die Braten zuräckunden.

Btens) Damit aber in Rådflich ber Reifer pfellen, und fo lange bie bermal aufgelbei, fellen, und fo lange bie bermal aufgelen aufferordentlichen Magiregein felbf in ihrem jebigen Umfange fortöckteben werden, auch und eine Eigelgebüh nicht beschen, weiche jur Ausfellung berechtiget find, gleichformig gehandelt werbe, fo wird weiters werordnet:

- a) Daß alle Reife : und Gefundheitspaffe nach bem bengebenden Formular ausges ftellt werben;
- b) biefen Paffen foll bengefest werben, bag ber Ort ber Ausstellung und ber an:

grangenden Wegend von aller epidemis

c) nur bie Polizen : Rommiffionen find bes fugt, fremden Reifenden Reifes und Bes funbheitenaffe auszuftellen.

Den Landgerichten, Magistraten und andern Orts Obrigteiten auf bem Lande ift biese Ausstellung verboten, sie sollen aber bie Reise zund Gesundheits paffe frember Reisenben visten, und auf ber Rucktiete bie Boreteiauna bestoeiniane bet

- d) Canbgerichte, Magistrate und andree Gerichte und Derbe Sande tonnen zwar für ihre Eingesesten und Den Lande tonnen zwar für ihre Eingesesten und Gestundheitschafte auch Gestundheitschafte ausbeite, fe sollen auch diese and diese an die nächstgesegene Polizeps Rommission wenn fie außer Landes zu reifen gesonnen wären;
- e) die an der Grange gelegenen Unterthanen magen jum Anfause und Berwerthung ber Naturalien oder andern des schäfte in die nächste Octe wechselseitig ungehindert passiren; wenn sich aber ihre Geschäfte nicht an der Grange bez geben, sondern sie weiter in dad Audland zu reisen bemußiget wären, so find fie gehalten, sich nach obigen gesessichen Bortdnisten zu achten:
- f) Paffe in nicht beutscher Sprache find nur alobann guytaffen, wenn von einer obs rigfeillichen Behorb bie Berficherung in beuticher Sprache bepgefügt ift, baß ber Paß legal und von ber orbentlichen Obrigeite ausgestellt fep;
- g) über die Ausstellung und Bifirung ber Paffe ift ein Protofoll ju halten, in

welches in fortlaufenben Rumern alles basjenige eingutragen ift, was auf bem Paffe ober ber ber Biffring bemert wird; ber ausgestellte Paß ober bie ger machte Wifriung ist jedergeit mit bem Rumer bes Protofolis gu begeichnet.

. 3jems) Ileber bie Befolgung nicht nur ale lein biefer, sondern aller bestehenden durfurft ichen Berordnungen ift mit Schlufe ider Salte ausschieft ich es Rechnunge Jahres ausschieft Anzeig zum churfurstlichen Beneral Landes Kommissariate ju machen, ju welchem Ende für de nach gehende erfte Balfte bes laufenden Rechnungs Jahre der Termin bie erften May verlängert wird.

Bon ber genauen Befolgung ber fammtliden durfürftlichen Bererbnungen bangt bas Gesammtwohl bes Staates ab; die durfürftliden Behörden werben fich also bie Sichtigfeit und pulntliche Ginsenbung bieser Angeligen pflichtmäßig um so mehr angelegen seyn tassen, als alle bibbre einzeln gemachte Angeigs : Bee richte nicht mebr asserber werben,

Aus ber Bearbeitung diefer General : Ans geigen, eigentlich politischen Ueberficht bes gangen anvertrauten Amtsbegirtes hingegen wird ber Dienfleiser und bie Geschaftsbenntnis eines dursuffiftlichen Beamten gewürdiget werben.

Dunden ben 24. Marg 1805.

Churfurftl. baierifches General. Lan-

Reichefrenherr von Beiche.

s. Comoger, Gefretar.



Reife : Paf



bon ber

	fürstlichen			
(Bier ift ber	Ramen ber St	abt ober bes	Landgerichte &	engufegen.)

für .						•			
geburtig von		,	•	•		•			
anfäßig in	•			•	wohnend			•	
welche	•		•	•	•	•			
nad	•			•	•	•	gu reifen	gefonner	ift.

Dbenbemertte ift von

		Jahren	Gelbe nimm	ben Weg	von bier	über	
		Statur					
		· Geficht					
		Mase					
		Saaren					
		Mugen _	nach				
	•	Beichen		•	•	•	
Deffen Unterfchrift			Diefer Paf ift gultig auf				

Alle Civil's und Militar: Beborben werben ersucht, Borgeiger bieß, aller Orten feep und ungehindert paß auch felbige notifigenfalls allen Borfchub angebeiben ju lassen, woben man zu aller Eegenwillsabred erbothig ift, und babep bemertt, baß sowohl ibre, als in ber angeingenden Gegend reine und gestude Luft ift. (Die fogenaunten Rirdentradten betreffenb.)

Seine Chursurstliche Durchlaucht haben in Binficht auf Die sogenannten Riechentrachten unterm 20sten Janner laufenben Jahrs gnas bieft wererbnet:

"In Ermaanna, baff nach ber von Uns über bie Muffojung Unfere geiftlichen Rathe unterm ften Oftober und 10ten Dezember 1802 erlaffenen Entichlieftungen ben politifchen und administrativen Beborben bie Dflicht oblieat. bie Geelforger und Schullebrer ben bem Ges auffe ber au ihrem Unterhalte bestimmten 26: gaben ju fchugen, und baf Bir feinem Unferer Unterthanen geftatten tonnen, Die Uebertretung Unferer Berordnungen von ben Geelforgern und Schullebrern burch unbefugte Bermeiges rung berfommlicher Abaaben zu erzwingen, bes fehlen Bir andbiaft. baß bie Gemeinben gur Fortreichung ber Sirchentrachten an Die Pfarrer und Schullebrer angehalten. fobin lentere ben bem Befine berfelben nachbrudlich gefcutt wers ben follten."

"Wollten jeboch einige Gemeinbeglieber aus besendern Rechtigerunden in petitorio ber Unifern Juftigfellen ihre Anfprade auf Befrops ung biefer ober abniden Leiftungen aussühren; fo wollen Wir fie zwar feineswegd daran binabern, Dir haben aber Unfern Administrationstand ber Bert Bert auf eines eines Bert Bert auf ellen bie Schullehrer, son bern auch die Plarter jedesmal principaliter mich ellein bie Schullehrer, sone bern auch die Plarter jedesmal principaliter mu vertreten."

"Auch erwarten Wir, baß Unfere Juftige ftellen fich besonders angelegen fenn laffen wers ben, bergleichen Streitigfeiten gleich Anfangs burch Bergleiche benjulegen." Darnach bat fich Jedermann genau ju

Munchen ben 21ften Darg 1805.

Churfarftliche Landesbirettion von

Frenherr von Beiche, Prafibent.

Muftrag

an bie durfürftliche Polizenbeborben. (Die Auszeichnungen ber Uniformen betreffenb.)

. Berichiedene Individuen erlauben fich Ausgeichnungen, bie nur in Berbindung mit einer worgeschriebenen Uniforme getragen werden tonnen.

Die durfurftlichen Polizenbehorden werben mit bem Auftrage barauf aufmertiam gemacht, daß fie biefen Unfug ben Riemand gestatten follen.

Diejenigen, welche eine dursurfliche Uniform gu tragen berechtiget find, hoben fich felbft bie Schulb begumeffen, wenn fie ohne Uniform, jedoch mit ben übrigen Uniformezeichen beferitt, nicht mit ber Achtung behanbelt wereben, die man auch einer chursurflichen Civile Uniform als Amtsfleidung fontlig ift.

Dunden ben 23ften Darg 1805.

Churfurftliches baierifches General: Landes: Rommiffariat von Baiern.

Reichofrephere v. Beiche, Prafibent.

v. Edmöger, Cetretar.

xiv. Stud. München, ben 3. April 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen. (Berfolebene Erjeffe ben ban Gater , Bertrammes unnen betreffenb.)

Mehrere Atten beingen biegortiger Stelle bei unagenehme Bemerkung auf, bag bep ben Sutter Zertemmerungen und andem Berhandlungen alleeles eigennubgie Ulebegriffe gewagt werben; so ergerift man, Zeng ber jur Genehmigung anfer tommenber Zertemmerungs. Atten, nicht selten bie Gelegenbeit,

- 1) nicht nur allein. Die vorfer auf bem gamgen Gute bestandten grundherrlichen Foederungen auf ben gertrummerten Theilen vesselchen willtübelich ju erhöben, so sin die Bertrummerung e- Wohlftat, die nur gur Besteverung ber Rusur und ver Bubfftandes der Unterthanen verlieben worden ift, jum Gegenstand eines grundherrlichen Gewinnstes zu machen; sondern auch
- 2) sogar bep dem gertrummerten Gute die vorhin schon als lubeigen besindlich gerwesen. Geninde, wie z. B. von Germeindsgründen erhalten Theile, erkaufte Kloster Realitäten, Grüde von erfausten Staate Beate der Grante Geatsbratdungen, ober andere schop gertrummerung bes gangten grundbaren, besten "Bofes ebenfalls in dem grunddort lebenherrelichen Berband besselhen, und in solcher Gigenschaft den neuen Kaufern grundbertliche Abgade, in Golge sobann auch Laubemien ausgurlegen, die vor der Zertrummerung des Danpfauts ephein aus solchen lebenigeneu

Brunden nie ftatt gehabt haben, und felbft auch in Folge folder gefembrigen Berhandlungen bas Ginftanberecht bierauf, wie ben bem hauptgute felbft, geltenb ju machen.

Alle biefe bemertten Falle find Unffige, bie quoad punctum 1. bem flaren Eivil : Befepe, Cod, Max. P. 4. o. 7. 6. 9. Nro. 6. fo, wie ben in bem 8ten Stüde der Regierungsblätter vom Jahre 1803 öffentlich ber
Ranut gemachten Jerterummerungs 2 Wormen
Durchaub entgegen ftreben; quoad punctum 2. aber in die unwertennbare Eigenthumberchte
febr ftafbar eingerisen.

Die verhandelnben Stellen werden baher befehligt, fich aller biefer Unftige um fo gewifer au enthalten, als wibrigenfalls jede bertep Berhandlung laffirt, und auf Roften ber verbandelnng laffirt, und auf Roften ber verbandelnben Grelle einem durfürstlichen Landgerichte jur Umanderung nach gefehlicher Boerfchift übertragen werden wulde.

Dunchen ben 15ten Darg 1805.

Churf. Landesbireftion von Baiern. Reichefregherr v. Beiche, Prafitent.

Ligent. Bifend, Mcceffift.

(Die Soutpoden : Cirimpfung betr.)

Da vermög höchten Reservice vom 8. b., gardigst verordner worden, daß in tein Aindere haus, Jugend ober Erziebungs : Institut ein Kind.
Rind, meldes nicht bie natürlichen Blattern überstanden hat, ober mit den Schuppocken gete minft murch, wie ausgenommer, bie ausgenommer

nen aber unter ben nothigen Boricheiften und in fchieflichen Zeitpuntten ber OduppodemeGinimpfung unterworfen werben follen; fo haben fich alle churfürfit. Poligepbeforden hiernach genau und gehorfamft ju achten.

Dunchen ben 21. Darg 1805.

Churf. Landesbireftion von Baiern.

Reichefrenberr v. Beiche, Prafident.

Rrois, Getretar.

(Das Blereinfieben betr.)

Soon die bodfte Berordungen von 1735, 1748 und 1750 fepen die zwep Ziele Michaelis und Beorgi, innerhald welchen das Einfeben des Bieres gestatte ist, und durch ein höchfeit Reservier vorjen Zahre. Reservier von Zahre. De der bei insbesonder bestimmt verordnet, daß ben unachfichtig einterlender Bestrafung das Biers sieden nicht einer Wichaelis anfangen felle.

Radbem biefe fonft unwandelbare Biefe burch die neue Ralenber- Einrichtung wandelbar geworden sind, hieraus aber willtührliche Dens tungen leicht entlichen founen, welche Strafen jun Folge haben; so wird hiemit festgesept, daß bas Biereinsieden am 1. Oftober anfangen, und am lepten April fich endigen solle. Die brauenden Stande und Gemeinbrauer werden angewiesen, die? Biese genau zu beodachen, und sie ohne von unterzeichneter Ettle ethale tene Erlaubnis, ben unuachsichtlicher Strafe von 50 Reichtbelarer, nicht zu überschreiten.

Sammtliche Obrigfeiten aber haben nach ihren Pflichten barauf ju feben, bag biefem

nicht entgegen gehandelt werde, und die Ueberge treter gur Bestrafung fogleich anher anzuzeigen. Munchen ben 27ften Mart 1805.

Churfurftliche Landesbirettion von Baiern.

Reichefrenberr von Beiche, Praffbent.

Rainpredter, Gefretår.

Muftrag

an bie durfarftlichen ganbrichter. (Die Ronbuitliften ber umts : Attuare betrefenb.)

Die durfürstlichen Candrichter haben mit fende bes Rechnungsjahres über die Cittlichteit, bas Betragen, die Geschäftstenntnisse, ben Diensflich, die Diensfliche ber ugewiesen Amts Atnace zu berichten. Pflichtmäßige Umpartheplichteit und bescheines Radflichrushuen, daß die Diensflichtung bes Atnace nur Borbereitung zum fanftigen wirflichen Staatsblinfte, soll beises Gutachten vorzäglich seiten.

Dunchen ben 28. Darg 1805.

Churfurftl. baier. General : Landes: Rommiffariat.

Reichofrenberr v. Beiche.

Auftrag

an die durfürfil gandgerichte.

Um in beständiger Renntnif bes Berfolgs ber ben durfurflichen Canbrichtern übertragenen Arbeitern ju fenn, haben biefe ein orbentliches

Ginlaufe : Protofoll entweder felbft, ober burch Projeg geeigneten Produttes, 1. B. eingefens bie angeftellte gandgerichts : Aftnare ju halten. beten Beugenverborb.

Das Pratotoll fangt immer mit bem erften Tage des Rechnungs : Jahres an; fur bas vae habone, ift in bas Berbore : Protofoll ein: noch laufende Jahr aber mit bem Tage ber gutragen, und ad marginem bie Berichtbaebube Befanntwerdung biefes Auftrages. Die bis ren (Gportein), welche mabrent bes gangen biefen Tag vorbandenen Arbeite-Rudftande find Projeffes erlaufen find, benjumerten. in ein eigenes Protofoll einzutragen.

Bepde Protofolle enthalten in verfchiebes nen Rolumnen jeben Movatstag, ben Rumer bes Ginlaufe, ben Rumer ober bas Reichen ber Regiftratur, Die Angeige bes Termins, une ter welchem ber Muftrag ber boberen Stellen befolgt werben muß, ben Tag bes Musfluges Diefes Termins, ben Betreff bes Produftes, ben Tag, an welchem über biefes Probuft Berfugung gefcheben ift, bas Rolium, unter meldem die befinitive Entichliefung in bas Ber: bore : Protofoll eingetragen ift.

Much bie munblichen Rlagen ober offiziellen Anzeigen find einzutragen, bagegen werben aber bie fogenannten Banbel: Bucher entbebrlich.

Ueber bie Berbandlungen mit Berhafteten ift ein eigenes Tagbuch ju balten, in welchem jebe Bandlung dronologifc bemerft wirb, mit einer Berufungs : Rolumne uber ben Rumer bes Ginlaufs : Protofolle eines jum Dalefige

Beber Definitivbefcheib ober vim definiti-

Bu leichterer Berftanblichfeit wird ein Kormular bee Ginlaufe : Prototolle fomobl. als Rriminal : Tagbuchs angeführt.

Ben jeber Amte: Unterfuchung muffen bie Drotofolle und Rriminal : Tagbucher bem Rom: miffar vorgelegt werben, felbe beftimmen ben Fleif und bie Ordnung in Befchaften. durfürftlichen Landrichter haben Diefe alfo eben fo werth gu halten, ale bie durfürftl. Rentbeamte Das Raffe : Journal. Diefe Protofolle find 14 Tage nach Berfluß ber Balfte bes Rechnungs-Rabre, und bas Prototoll ber bener noch rud: ftanbigen Produtte bis erften funftigen Monate Dan einzusenben.

Dunden ben 26. Dars 1805.

Charfarflides baierifdes General Lanbes:Rommiffariat.

Reichefrenberr v. 2Beids.

v. Combaer, Betretar.

Formular.

Tabellarifde Heberficht

ber ben bem durfurstlichen Landgerichte D. Dr. vorfallenden Gefcafte, und ber Erlebigung berfelben.

- Ginlaufe.		-	Termin		
Monate: Tag.	Nrus bes Einlaufes		Betreff bes Produttes.	Långe Ausfluß . besfelben.	Tag ber Fol. bes Erledis Berbore, gung bes Protos Produt: tes.
,				-	

3 a a b u d

über bie mit Berhafteten vorgenommenen Berhandlungen.

Tag der Berhand: lung.	Borgenommene Berhandlung.	Nrus dei Einlaufs Proto: folls.	

Auftrag an fammtliche Lands und Herrschaftes gerichte, bann Rommiffionen ber Bauptstädte.

(Die Zelbpoligep betreffenb.)

Rach bem 10ten Stud bes heurigen Regierungeblattes ift bereits ber erfte Theil ber Felbpoligen, Die Beforberung und Erleichterung ver Produttion durch die sinfängliche Jahl gut bergestellter Rommunifationswege in Einfeitung gesommen. Den zwepten Theil davon bilbet die volle Sicherheit des Kulturschles. Schon in der ältesten Polizep-Ordung, alteren und neueren Mandaten ist barüber durch das weise Geses Boriehung getroffen worden, daß für jede individuelle Beschädigung die Gemeinbe oher ber Ausüber einer gefährlichen handlung

får ben Griat afine meiters nerantmartlich is und baff nur biefe fich um bie nabere Mustarfdung bes mabren Thaters, ibres baben gu fus denben Ruderfanes megen betummern muffen. Geber. bem alfo ein Schaben ober Dieberen an feinen Fruchten, Balbungen , Doftbaumen, furs an feinem Drobutfionsfelbe quaefuat mirb. es mag von bosbaften ober nachlaffigen Mens fcben ober Thieren bertommen, ber balt fich an Die einschlägige Gemeinte, und Diefe muft ben Erfan leiften, fo wie ben Befchabigungen von milben Thieren ber Jagbinhaber. Dieft bat ben feber Gemeinde in ber altern Beit von felbit Die Mufitellung orbentlicher Muffeber um fich von berlen Entichabigungen ju retten, berparaebracht, und in ben alteften teutichen Giefenen tommen baber Begefcheiber, Bief: Gole-Relb:, San (Muffeber ober Bachter) wie in ben Stabten und Dorfern Racht : und Reuers machter, Relb : und Mengerbuter por: feit fie nicht mehr in Thatiateit find, beftebt auch feine Sicherheit an ben Aluren mehr. Die boch bie Geele aller Rultur ift.

Auf biefen Mittelpersonen unter bem Ras men Flurich uben beruht alfo gang ber zwens te Theil ber Kelbvolices,

Der Organismus bagu gerfallt in folgenbe objettive und fubjettive Normen,

Dhiettipe Dormen.

- 1) Fur jebe Flur muß ein Flurfchit auf: geftellt fenn.
- 2) Der Umfreid einer Flur tann zu einer haben Quadratmeile ober zu 8000 Tagwerfen in der Regel gelten: dieß mag auch die Bersanlassung geben, daß sich die Gemeinden in größese Massen alle bieben, wo ste meist nur in einzelne Ortschaften abgestheite find, und in die einzelne Ortschaften abgestheite find, und in die einzelne Ortschaften abgestheite find, und in die

fen gu fleinen unbehilfichen Buftanben gar feie nen politischen Zweck baben.

- 3) Was also auf tiesem Flachenraume gur Prodution in bas Gebiet ber Landwirtschaft, gehört, alis Felber, Wiesen, Gaten, Wabun. Sen, Teiche, Bacher, Eleinere Flüße, Obsthäume, die Kommunitationdwege zum fabren ober Jufpfad, Maschien gu Wasserumb andere landwirtsschaftliche Aurichten e. all Dieß febt unter der Ausschiebe Aurichten zu Misch bette landwirtsschaftliche Aurichten zu. all Dieß febt unter der Ausschiede.
- 4) Durch biefe objettive Normen entfteht alfo von felbft mit ber individuellen Befchreibung bie Alurmatrifel.

Subieftipe Rormen.

- 1) 3ur Qualification eine Flurschihens wird eefdoert, eine gutte dauerhafte Gefundbeit, ein gewissen Gente von Jerghastigsteit, Kenntenisse in der Bendverschaft, ein guter moralischer Charatter, und selbst Anslässigsteit in der Flur oder sont in inlängliches Bermdzen zur Lautionsleistung. Defwegen mögen sich penerinniste Thester, vervienten Militatperlag, quiedziende Gerichtsbiener, die ohnehin über flüßig werdenden Sieten, Alleingussiere werden gesten.
- 2) Die Aufnahme eines Flurschichen bleibt jchrich ber Wahl ber fammtlich bey ber flur intereffireten Individuen nach der Stimmenmehrschie unterworfen, jedoch muß sich diese Wahl ober jede Stimme auf breg Individuen erstrecken, oder ber am Mahlfage bem Wahls gerichte von jedem Interessent un indergedende Interestenten un indergedende Zeitel breg Ramen enthalten. Dieses Wahls gericht fommien breg Personen, und zum der Rührer der Ermeinde, der dassige Pfarrer, und Schulleftere: biese sieste bann mit ibem Bort felgage bie deren gwahlten Jamen dem Polit

semporftaube bes Begirfes, bermaligen Lanbaes richtoftellen ein, welche von ben bren Inbivis buen eines zum funftigen Rluricounen beftim: men, und auf Diefen Dienft verpflichten tonnen.

- Unter bem Jahre mag nur bann eine neue Aluricunenwahl vor fich geben, wenn fich eine Bafatur ergiebt, ober gegen ben beftebenben Blurfcugen wichtige Befchwerben vorfommen.
- 3) Die Funftion bes Murichugens gleicht bem bee Racht : ober Reuerwachtere, wie ben letterer bem von ber Tagebarbeit aubrubenben Bewohner einen unbeforgten Schlaf veraffefu: rirt, fo muß bie Bachfamteit bes Aluricunens immer ber gange Flur veraffefuriren: nur mit bem Unterfcbiebe, bag bieg auf allen Dunften ben Toa und Racht auf ber gangen Flur ge: fcbeben muß. Dief bat von felbit bie Rolae. baß fur einen Alurschugen bie Bewaffnung mit Unter: und Obergewehr gebort, ibm felbit bie Saltung eines Sundes jugelaffen werben muß, endlich ibm gur Abmechelung auch ein Gebulfe ober Junge nothwendig ift.
- 4) Dem Murichugen gebuhrt ber Rang fo: gleich nach bem Fubrer, Dbmann ober Schule ber Bemeinbe, und in feinen Sandlungen ale Aluricut wird er wie eine öffentliche Derfon ober Beamter betrachtet.
- 5) Er haftet in allen ben Rallen, wo burch feine Bachfamteit ein in ber Flur verübter Chaben batte abgewenbet werben fonnen, um ben Erfag. Mußerbeffen bleibt bas allgemeine Befes in Birfung, baf fur alle berlen Befchas bigungen bie gange Gemeinbe, ober ben Bilbe fcaben ber Jagbinbaber, verantwortlich ift. und Genugthuung gu leiften bat. Wirb aber ein Frevler felbft entbedt, fo triff biefen mit

de Erfat bem Befchabigten gebort, bie anbern amen Erfanfummen in Die einfcblagige Bemeine befaffe fallen, und zwar ju einiger Bergutung ber geleifteten Bablungen in anbern berlen Rale Ien, wo ber Frevler nicht aufgebracht murbe. 3ft ber entbedte Frevler nicht im Stanbe, Dies fe brenfachen Erfapfummen ju entrichten, fo. muß er biefen Betrag burch Sandarbeit abbienen, wo ibm feine Arbeit nach bem gewohnlichen. Taglobne angerechnet, und ber britte Theil babon au feinem Unterhalte gelaffen wirb. Res ben biefen Erfahfummen muß noch bie gewohne liche Berichtoftrafe gegen berlen Frevler eintres treten. Die nach Umftanben um fo ftrenger gu wirfen bat . ale burch berlen bosbafte Denichen ber Rultur fo viel Uebel und Difmuth verure facht wirb. Bugleich befteht von felbft noch bas gefenliche Pfaudgelb ben jedem fubjeftiv entbede ten Frevler, fur ben Aufbringer ober ben Alure fcugen, und ift biefes Pfandgeld allgemein fur jeben Rall auf einen Reichstbaler feftgefest. Der Alurichus fent allezeit ber Schabenbane geige fogleich bie pflichtmaffige Chanung ben. wornber Die Intereffenten bann pon ber Ber richteftelle ad protocollum ju vernehmen find, und ben einigem Biberfpruche uber bas Quane tum ber Entichabigung ift ber Befchabigte in jebem berlen Falle gefeglich berechtigt, bas Quantum ju befchworen, wogegen bann bie eichterliche Ermagigung im Befcheibe noch übe rig bleibt, endlich ben Partbenen inner 14 Za: gen bie Appellation gur Landesbireftion noch offen Webt.

6) Alle berlen Frevel, ober Frevler : Unget: gen find, wo Gefahr im Berguge ift, fogleich ben bem Subrer ber Gemeinde burch ben Glusfongen ju machen, auferbem aber nur febes Ginrechnung ber gefehlichen 3wigilt ohne eine Sonntag; - jugleich muß bier ber Murichus brepface-Shabenbejablung, wovon ber einfar auch uber alle bie in ber Bode burd in bet Mur hemertten landwirthichaftlichen Benhachtimgen einen Rapport bem Gemeinbeführer mit: theilen, melder alsbann allenfalls and nach mit feinen Bemerfungen gur porgefenten Polis genbehorbe, jest Land : ober Berrichafthaerichte überienbet, melche Stelle in bringenben Gallen fo: gleich pflichtmaffig ju mirten bat, auferbem aber biefe Radrichten in bem jum Generals Commiffariat ju erftattenben ftatiftifden Berichte benunen muß. Diejenigen Aluricbunen Die nun auf folche Art wichtige Bemerfungen liefern , ober fonft fich in ihrem Dienfteifer aus: teidnen, werben von ber Regierung burch bffentliche Unrubmungen. auch augemeffene Bes lobnungen befonbere gemurbigt.

7) Reber aufgoftellte Alurichus ift verbune ben fur feine Berantwortlichfeit und Saftung ber Gemeinde ober Intereffenschaft ber Rlur eine Burgichaft von 300 fl., ober burch ein verzineliches Ravital ober burch eine binlanglich gefi berte Sopothet ju leiften, worüber bie Gierichteftellen ben eigener Berantwortlichfeit tu machen baben.

8) Gein Dienftgebalt muß wenigft bem Taglobn eines geschickten mechanischen Arbeis tere im Allgemeinen gleichtommen, fobin gur Beit weniaft einen Gulben pr. Tag betragen. Die Musmittlung bagu tommt aus Dienftrealis taten und aus ben Bentragen ber Glurinterefs fenten ju befen. Unter ben Dienftrealitaten verftebt man theils eine befondere aute 2Bob: nung, theile einige Tagwerfe Grunbe gur Bebanung: ben ben meiften Bemeinben giebt es fcon folde Bobnungen und Grunde, i. B. Die ber ohnehin unnug geworbenen Birten zc. Mangeln berlen Bohnungen und Grunde, fo laffen fie fich in ber Begend leicht ausfindig machen, und an fich bringen; endlich ift bin: aleich eine Tlur gum Dufter und gur allgemeis

tunftig ben jeber Gemeinbegrunbe : Mbtheilung aleich ber Schule, auch bem Aluricunen ein Antheil ale Dienstarund auftanbig. - Die Bentrage ale Lotal : Mbaaben werben nach bem Alachenraume ale bem allein fichern Dafie fab in berlen Rallen und zwar in 3molftel: Due: ten ober monatlich geleiffet: auf ein Tagmert ift baber 1 ober 2 Seller monatlich ale obiger Bentrag in Anrechnung zu hringen, moburch fich auf Die einfachfte und am meniaften laftige Art ber Dienftaehalt fo mie bas Gange ber fo nothwendigen und gemeinnunigen Rlurichunen fouftituirt.

Dan überzenat fich . baf bie Panbesftellen bas Bichtige biefer Anftalt gang auffaffen, und von biefen groffen 3meden burchbrungen. alle ibre Thatigfeit und Gefchiellichfeit aufbieten werden, um Die Alurichuten bald in Birfunge: freis fenen zu tonnen. wie auch bierüber Die fich vorzuglich auszeichnenben ganbesftellen bes fondere berücklichtiget merben. Bemertte Stellen, im Berbanbe ber Inforpo: rationen. fo mie auch bie Rommiffios nen ber Sauptftabte erhalten baber ben Muftrag bis Enbe Dan alle Die bier notbigen Dateriglien gu fam= meln, und fie ale Borichlage jur vollen Organisation ber Alurichugen im gangen Begirte verarbeitet gebor: famft einzufenben.

Das erite Sauptaugenmert muß auf bie Begrantung ber eintelnen Aluren nach ben obs jettiven Mormen gerichtet, von ba auf bas weis tere Detail ber Alurmaterial. bann Aluricula Ben : Ronflituirung übergegangen, und baju bann ein coup d'oeil - Dlan über alle Aluren im Berichtebegirte bergeftellt merben: tann que nen Aufmunterung auf solche Art feinen Organismus, sohin einen Flurschühen inner obiger Beitfrist durch geschiefte Einsteilung und himlängliche Berständigung der Interessent über das Wohltsätige biefer Anordnungen erlangen, so wird dieß zum besondern höchsten Wohlgefallen gereichen.

Dunden ben 15ten Darg 1805.

Churfurftliches baierifches Generals

Reichefrenberr von Beiche.

v. Sombger, Getretar,

Huftrag

an fammtliche Polizen: und Orte:

(Die Chebalten : Debnung betreffenb.)

3m Bejuge auf Die Chehalten : Ordnung bom 2. Dan 1781 murbe unterm 9. Dezember 1801 (Regierunge: und Intelligengblatt vom 3abre 1801, 52. St. Geite 234.) neuerbings verorbnet, baf jeber Sauswirth und Dienftherr in Stadten und auf bem gande ben Dienftbo: then ben ibrer Entlaffung aus ben Dienften ein Bengnif uber ihr Boblverhalten, und gwar auf bem lande burch ben Pfarrer ausftellen, und feinen Dienftbotben obne ein folches Bena: nif meber entlaffen, noch in feine Dienfte auf: nehmen folle. Allein nenere eingegangene In: geigen gaben bie miffallige Hebergeugung, baß auch in Diefem Begenftanbe Die einmal einge: führte Bewohnheit Die Stimme bes Befetes unwirffam mache, und bie Anordnung über Musftellung ber Beugniffe an Die austretenben Dienfibothen groftentheils unerfullt bleibe. Un fammtliche Polizen : und Orte: Obrigfeiten wird baber ber Auftrag erneuert, auf genque Bolls

giebung ber Beugniß - Ausstellung ber Dienfte berren an die aus bem Dienste gesenbe Dienste betjen ftrenge au wachen, ju biesem Behgsa an den zwes Jahregielen Lichtmeß und Michae is durch die Doleute ein Bergiedniß aller eine und aubiretenden Dienstbothen zu erbeben, in wie serne Legiere mit den mandatmäßgen Zuger uisen von ihren Dienstherten versehen wurden, Doann nachzusorischen, und gegen bie ungehore denen Dienstherten, welche ihre Dienstherten ohne Zeugniß entlassen der ausgenommen haben, ohne weiters mit Etrase zu verlagenen. Muchae ben 15ten Mart 1805.

Churfurftliche Lanbes Direttion von

Baiern.

Reichsfregherr v. Beichs. Rainprecter, Scheetar.

Befanntmachung.

(Grundearrondirung bey bem Derricaftsgerichte

Dem Berrichaftsgerichte Goonberg wird ermietert, baf Jobann Deper, ganger Bauer bon Steinbugel, nachbem er fic bereits auf feinen arronbirten Beunden au Berbefferung feiner Canb. wiethichaft nen angebaut, und fo von ber vorigen Bemeinheit fich abgefchieben bat, nach ben Rut. turbgefegen nicht mehr genothigt meeben fann, fein Bieb mit ber Beerbe ju treiben, fonbern es ftunb ibm baburch feen, feine Beunbe, wie immer fur fich allein gu benüten; baburch fallt bie Mufburbang eines Bentrages ju bem Suterlobn, fo wie jeber andere Projeg von feibft meg, ohne bagbaburd bie übrigen Berbaltniffe und Unfprache bes Bobann Meper in Unfebung ber Gemeinde und barauf verbunbenen Rechte veranbert murben. Bur abnliche Salle wird bief gur allgemeinen

Rachachtung auch öffentlich befannt gemacht. Dunden ben 18. Dass 1805.

Churfurftliche Landesdirettion von Baiern.

Reichsfrepherr von Weichs, Prafibent. Ueberreiter, Gefretar.

XV. Stud. Munchen ben 10. 2fpril 1808.

Sooft: lanbesherrliche Berordnung.

Ju Gemäßseit der von der durfürfit, höch fien Stelle schon unterm 28. September bes erloichenen Jahrd 1804 erfolgten höchften Greichigung, wegen den Kosten der ju unterhaltenden hiesigem Stadbbeleuchtung wird audurch allgemein bekannt gemacht, daß flatt der bisher rigen jum Thille gang ungerigneten Beptickge, welche den unergiedigen Beleuchtungsford auch machten, fünstig nur eine einzige, der Ratur und dem Jwecke der Anfalt angemessen Brucht in fi. 21 er. fat jedes 1000 fl. des Ghabungswerthes der Webäuden und zwar jedesmaf jähre lich in zwez Jielen, namlich zu Georgi und Michaelie einerbrach werben fullte.

Bonach also bie Sauferbefiger hiefiger Stadt einschließlich ber Borplage gegen Borr weisung biefer hochften Entschließung gu Entrichtung ber betreffenben Laternenfteuer hiemit gnarmiefen werben.

Munchen ben 8. April 1805. Churfurftliche Lanbed:Direttion von Baiern. Reichbfrenberr v. Beiche. Draffbent.

Heberreiter, Gefr.

Muftrag

an fammtliche durfurftliche Canbges richte, Berrichaftsgerichte und unmite telbare Stabte.

(Die Wafenmeifter betreffenb.) Rachdem Geine durfurftliche Durchlaucht bie unterzeichnete Stelle beauftragt haben, Borichlage zu machen, wie bie Wafenmeistrolleute, welche unter allen Unterthanen in jeber Art von Stibung am weitfelte jurde find, wenn folde nicht nach und nach sollten vermindert oder ents beher werden fonnen, unschabtlicher, als sie bie ber gewesen sind, zu machen fegen; so erbalten nun sammtliche Landgerichte, herrschaftsgerichte und unmittelbare Gtabte den Austrag, zu ber richten,

- n) wie viel gerichtifche, bann hofmartt: mes biat fiabt: und marttifche Wafenmeifterbe Ramilien fich in ibren Begiefen befinden ?
- b) In wie viel Ropfen jede Familie beftebet?
- c) Wie groß ber Wafenbegirt einer jeden Fas milie innerhalb ber Grange bes Landges richts nach bem Soffuße angefolggen ift?
- d) Die viel ben jedem Falle gegen Rudgabe ber Saut bezahlt wird?
- e) Wie hoch fich die juhrliche Ginnahme eis ner jeben Familie burch bie Bafenmeiftes rei befaufen fann?
- f) Bas iche von ber Bafenmeifteren an Ianbesherrlichen, wie grundherrlichen Abgas ben fabrlich ju entrichten bat?
- g) Dit welcher Gerechtigfeit bie Bafenmeisfterei befeffen wirb?
- h) Db und welche Grunbftude fie befigen?
- i Borfoldag ju machen, wie die Mafenmeiflereien, mit Rudficht auf die Berordnung vom 11. Mary faufenden Jahred, welche Beränderung bei dem Diftritte jum Theile gur Folge hat, tonnen vermindert werz ben?
- h) Butachten barüber abzugeben, ob bie Wafenmeisterepen tonnen entbehrt werben, was bagegen zu unterftellen ift, bamit bie

Aufficht, welche bie Gesunbfeite-Polizen netzwendig macht, bepbehalten wirb, und wie bie Wasenmeiler zu entschäbigen find, bamit fie bem Staate nicht zum Unterhalte heimfallen, ober als mußige Leute ber öffentlichen Sicherheit gefährlich werben?

Die Interporations. Dere haben bie fattiichen Angaben innerhalb 14 Tagen zu bem
Landgerichte, bessen Diesaussschießt fie anvertraut
flind, oder in bessen Stegief sie sich bestinden, einglienden, um beise das die erhaltenen Angaben, wie jene über die gerichtischen Wassenmeister in eine Tabelle zu beingen, welche mit dem
verlangten Mutachtungs Berichte innerhalb
sech Wuchen, von der Bestanntwerdung biese
anstangend, samt den dazu geschiegen Belegen,
einzusenden ist. Diesen Teemin haben auch die
Berischaftsgerichte und die Magistrate ber um
mittelbaren Exthete bey den von ihnen einzusenbenden Tabellen und Berichten zu beobachten.

Munchen ben 2. April 1805.

Churfurftliche Landesbireftion von Baiern.

Reichefregherr v. Beiche, Prafitent. Rafofer, Gefr.

Muftrag

an fammtliche durfürftliche Landgerichte und übrige Polizeibeborben.

(Den Aufenthalt der Juben in Baiern betr.)

Da bissorts die Beschwerbe vorgesommen ist, daß sich die Angast ber Juden nicht nur in hiesiger Eradt, sonden auch auf bem Tande ber teachtich vermehrt habe, welches um so auffalender sen muß, als die Ersteilung des Judenschunges von Seiner Churfarflichen Durch-laucht gang allein abhängt, und teiner Landet behöbte jemals überfalfen worden ift; so ergebt

hiemit an alle Landgreicher und übrige Polizenbehörden bes Landes der Auftrag, ber Decantwortung nichts aggen die hierüber beltehenden Gespes zu gestatten, undin Julunst iedem freumben Juden, welcher sich noch feiner Antauft iebesmal sogleich des der Derigteit des Ortes mit Austeigung feiner Geschäfter, welche ihr dassin Flieder in Berbältniß stehenden Termin guseinem Aussenhalte, welches dese in seinem gulseinem Aussenhalte, welches dese in seinem gulseinem Aussenhalte, welches dese in seinem gulteinem Aussenhalte, welches dese in seinem gulte ohne beggebrachte böherer Erlaubniß über acht Tage dauern darf, anguberaumen. Hiernach ist fich genau zu ackter.

Munchen ben 3. April 1805.

Churfarftliche Landesbireffion von Baiern.

Reichofreiherr von Beiche, Prafit ent.

v. Beinleth, Gefr.

Befanntmachungen.

(Die Organisation bes Landgerichts Pafau betr.)
30 Gemäßbeit des hochten Referipts vom 21.
Bebruar jungfibin murde bas durfürfil. Landger richt Pafau folgendermaßen organistet:

Das Bandgericht Pafau begreift in fic

- a) bie Stabt Pagau mit ihrem Rreife;
- b) bas Rentgutamt;
- c) bas pagauifde Gericht Oberhaus, respectivo Raymannftorf;
- d) bas Pfleggericht Bals;
- e) bas Pfleggericht Renburg;
- f) bie Memter heming und Ergelfing bes Gerichts Biishofen.

Bingegen folle:

Das Gericht Riebenburg in allen feinen Theilen mit ben Zeintern bes Canbgerichts Griesbach vereiniget merben. Bum Canbelchter Des bejagten Canbgerichts Pagau murbe ber hofgerichts Abvotat, Bernbl von Straubing, jufolge bes oben bemertten bochften Referipts beforbert.

Manchen ben 1. Upril 1805.

Churfürft. baierifches General: Lanbes: Rommiffariat: als Provingial: Gtats: Auratel.

Reichsfreyherr v. Weichs. Neumayr, Direftor.

Betanntmadung.

(Die Zubitoriats : Praftifanten betreffenb.)

Seine Churtinfilige Durchlaucht boten ver mög bochften Referipts vom 21. biefes Monats gnäbigft zu beigließen gerubet, bab bei ber ober baiertigen, nieberbaiertigen, (dwablicken und beidnichen, Militäte-Juspertion, und zwa bep jeber ein Aubivoriats Praftibant mit bem flatusmubigen Gehalte von monatlich 18 ft, angeftellt, und ut folgen Cabe ein Krauflant mit ber flatusmab zu folgen Cabe ein Krauflache Verfalnas.

Ronturs ausgeschrieben', fort unter ben Afpiranten jene Dier Gubiette, wleche am tauglichften werben befunden werben, jur Unftellung in unterthanig. ften Berfclag arbracht merber forbe.

Danden ben 30. Darg 1805.

Churpfalgbaierifdes General. Anbitoriat.

Graf Mora wigty, General-Clentenant.

XVI. Stud. Munchen den 17. April 1805.

Dochft : lanbesherrliche Berordnungen.

Iene bidft landesfertliche Berordnung, welche in Betreff ber Formen der Ziegesstein unterm 9. diese Menate etalfen worden ift, wird pur allgemeinen Wissenschaft und Bedant gettigt ber Benettlich genachten mit ber Benettling diffentlich befant gemacht, baß die abgraichten Modeln zu den verschiedenen Ziegessteinen von den Zieglerey Anhabern bey der Baupoligie: Kommission biese.

ger Stadt in ber zwepten Etage bes Augusti: nergebaubes gegen Bezahlung tonnen abgelan: get werben.

Rach diefen Modeln foll fur die Butunft

- a) ein ausgebrannter Ziegelstein 14 30U lang, 7 breit, und 21 die ohne Aushohlung geliefert werden;
- b) die Guggeifeln follen 14 3oll lang, 5g 3oll breit, und 2g 3oll bief fenn;

e) bie Pfiasterftudeln sollen 2 Boll in ber Dide haben. Bep ben gehgern foll bas Quabrat einen Schuh, ben ben fleinern aber bas Quabrat 9 Bolle betragen.

Sammtliche Zieglerep: Inhaber werden fich also biernach zu achten, und Die Polizoftelten alle biejenigen Steine zu konflöziren wissen, welche nicht nach obigem Mobel versertiget find. Manden ben 11. April 1805.

Churfurftliches baierifches Generale

Reichsfreiherr von Beiche.

w. 64mbger, Getretar.

Mar. Jofeph, Churfurft zc.

Bir genehmigen ben von ber niebergefesten Bautommiffion babier wegen ber funftigen Form ber gebrannten Biegelfteine unterm 1. Diefes Monate gemachten und von unferm baierifden General Candes . Rommiffariate unterm 7. Die: fes benftimmig begleiteten Untrag, und wollen jugleich, bag jur Bermeibung aller Entfchulbis gungen, und gur Berftellung einer beftanbigen Bleichformigfeit Die Berfugung getroffen werben folle, daß von ber Bautommiffion Die mit ben porgefclagenen Steingrößen forresponbirenben Formen ober Dobeln verfertiget, und gleich anbern Dafferenen von bem Ctabt : Michmeifter formlich gemartt, und fobann ben Biegleren Inbabern, welche fich funftig feines andern Do: bele bedienen burfen, gegen Bezahlung ber Muslage abergeben merben; und ba eben bie Bicgelbrennerenen bereits ben Anfang machen, fo ift die Berfertigung ber Formen gu befchleuni. gen, und jugleich Gorge gn tragen, bag immer

e) bie Pflafterflideln follen 2 30ll in ber eine gureichenbe Angahl in Bereitschaft gebal-Dide baben. Bep ben großern foll bas ten werbe.

> Munchen ben 9. April 1805. Mar. Joseph Churfürft.

> > Frhr. v. Montgelas. Auf Churfurfil, bochften Befehl.

(Die Danbmerte : Runbfcaften betr.)

Die Bererbauugen vom 18. Dezember 1702, und 3. Marg 1700 5. 26 ertlaten alle jene Sandvoerte Kundschaften für ungiltig, welche nicht an ben churfarklichen Tenngittig, welche nicht an ben churfarklichen Tenderichten, ober mit ein Eckblen, wo beige nicht erspitten, von ben antierweiten Bärgermeister und Erabt ober Martlichreiber zugleich unterzeichnet und gefere Liget sind. Dennoch sommen öfter solche Kundschaften jum Berichten, nelche von ben Jänften einsteils ausberächtli- worden sind.

3u Berneibung aller Gefährbe werben jene Beroedungen biemit erneuert, und besjehen, daß feine Rundichaft bem wandernden Gesellen behändiget werde, broof fle nicht auch vom Canberichte, in Ausptstäder vom der geuffuslichen Poliziei Kommission, in andern aber, wo daß geeignete Landgericht sienen Gip nicht hat, vom anniemben Bürgermisster, neht bem Gtabtoere Martstscheiber mituntergeichnet, und gefreitatt worden.

Jebe einseitig ausgestellte gandwerts Annbfolt als ungultig, wo immer fie jum Borichein temmt, abzunchmen, umb sieber mei einzufenden, damit die wieder die Vererdnung hanbelnden Jandwerts Commissarien und Jubernich nur mit der bestimmten Strafe belegt, fondern auch jum Erfaße ber dem wandernbeit Gesellen verusauften Roften angebalten verebennen. Alle Poliziebehörden haben hieraufium fo ftrenger ju achten, als solche ongegetigung der Orts-Obrigsteiten andgestellte Handwerlds Runbifchaften auch im Austande nicht anertauf, sondern ihre Inhabere jurudgewiesen werden, folglich an die Jubrer der Jünfte volle Genugtung auf fordern baten.

Dunchen ben 8. April 1805. Churfurfliche Landesbireftion vo

Baiern. Reichsfrenherr v. Beiche, Prafibent.

Saiber.

Huftrag an fammtliche Land. und herrichaftegerichte, bann Rommiffionen ber Bauptfabte.

(Die Feb. Politze fetreffen). Unterzeichnetes General : Kommiffariat hat ben 15. Marg an oben benannte Stellen ben Auftrag gegeben, über die bezeichneten Normen zu herfellung einer Felbpolices alle nothigen Waterialien zu fammeln, und fie als Borfchlie zu fammeln, und fie als Borfchlie zu fam gangen Begiebe pen. Organifation im gangen Begiebe verarbeitet, gehorfamft einzusenben. Nachbem aber Seine Eburfirftliche Durchlaucht befohlten ber, baffbeiren unerblichen solle; so wird biefe hochfte Willendmegnung in Berfelg gudbigften Referipts zur Wiffenschaft und Darnachachtung befannt gemacht.

Munchen ben 11. April 1805. Churfurftliches baierifches General: Lanbes: Kommiffariat.

Reichofrenberr v. Beiche, Prafibent.

Befanntmadung.

(Die Organisation des Magistrate und Stadtges richte gn Landebut betr.)

Die bochfte Entichliefung bom 6. gebrnar biefed Jahrs verorbnet über bie enbliche Einrichtung bes Magistrats und Stadtgerichts gu Lanbsbur!

1) Mie bei bem Magiftrate und bem Stabe gerichte ju Ingolfabt angenommenen, und in bem Regierungsblatte bom Baber 1804 bertannt gemachten Grunbfabe nebft Personal. und Befotbungs Status') Sollen auch bep Lanbebut angeprenhet merber.

2) Die Service Frephelt foll ben bermaligen Magliftedsfliebern, weiche austreten, und weiche werbeitein, vie fie folde geniffen haben, werden auch Tinftig pulbommen, nachdem aber eine dwei mitfilie piede Antichlieing vom 20. Gerptember 1754 in Mitte liegt, wonach diese Befreung nur den Gingermeistern, und nicht ben übrigen Rathefreunden gulfen foll, fo ist auch finftig and darauf auch auch beraub raufen foll, die ach finftig auch berauf meister und bepben ersten besolbeten Wassiftent werden. Stellen fallig aus der gewechtereibenden Budgerschaft in dem Magliftent zu Kandiftent bei men berauf maß auch ber gewechtereibenden Budgerschaft in dem Magliftent zu Kandiften teinem fanftig aus der gewechtereibenden

3) Das Stadtgericht ju Landsbut bestehet theils in alt verlieheuer und hergebrachter Jurisbiteion, theils in den Jurisbiltionszweigen, welche erft burch die Privilegien von 1599 und 1601 auf Ruf und Wiederruf verlieben worben find.

Rachem ans biefen Privilegien gang beflimmt bervorgebt, bag bie ber Stadt Canbebut barin bewilligten Berichtebarteitegattungen nne wiederruflich jugeftanben worben fepen, fo follen biefelben

^{*)} Der Status von Ingolftabt muß aber babin berichtigt werden, bag jeder Rath aus ber gewerbetreibenden Rlaffe 150 ff. erhalt.

auch nach Unleitung ber barüber (daon erfolgten frühren höchften Entichtleiung vom 16, Map 1800 nunmehr formitd, retrabitet, bie Ausidzelbung auf eine zwerdmäßige Beife getroffen, und die Berwaltung ber ertrabiteten Berichtsbarteitigweige einstweil bem zu Lanbebut fich befindenben Landgerichte übertragen werben.

Darans ergibt fich von felbft, bag bie bisher entrichtete Qurieblitioner Refognition von jabelich 500 ft. funftig aufboren und ju ben bringenben Beburfniffen ber Stadt vermenbet werben fonne.

4) Die Profuratoren verbleiben in ber bisberigen Eigenfchaft, nur follen ihre Stellen ben ibrem Abgange nicht wieber befest werben.

5) Bur Berbefferung ber Stabttammer. Er tragniffe find bie Retompenfe ber lanbicatiliden Beamten und Reufabragiter allogleich abguffellen, iberebief werben andere Worfchage über gebachte Berbefferung in Berathung genommen.

6) Infonberbeit foll auf bie Bermiaberung betemaßigen Bautoften ber ermfliche Bedacht genommen, bie verliebenen ferpen Wohnungen nach und nach gegen bie faffonirte Entfoldbigung jur elliggieftet, alle überfläßigen Gebaube verluger, benjezigen aber, welche nach im Genufe ber ferven Wohnung verbleiben, bie Besteitung ber Leiseren, jedem Ritchmanne garbemmenben Baureparation nen aufattragent werben.

Der linke Flügel bes Rathhaules foll verftiftet, und bad fogenannte vormalige Rommanban tenbaus, bann bas Stadt Phofifatebaus follen ohne Berug vertauft werben.

7) Eines ber größten Bebrechen ber bisbetigen Stabtabmilftertion ju Candbaut mar, baß neleibt fein orbentlicher Seueriaß erifitte. Es wird baber bem Magiftrate jur Pflicht gemacht, baß berfelbe fich gleich nach leiner Ronflituleum Jamit beidatitge, und baben vorzisglich bie Borichtieten ju Beund lege, weiche untergeichnete Grad-

bem Magistete ju Straubing ju herflellung eines ordentlichen Gemeinde Genereliede vorgeischeiben bet, Wenn der Wogistere ju Landbhut fich hierin neieberum saunig bezeigen, und dieses Geichift in dem Umlause eines halben Jahred nich vermitte, so wiebe ohne Aufletage ein Rommissta auf Magisteatbollen zu hrestellung des Setauesaufes abgeordent werben, weuchet nach der hen angezeigten Grundlage zu versahren hat. Diese wied wir Winschlage zu versahren hat. Diese wied wur Wilfenschaft und Besolung bekannt gemacht.

Munchen ben 2. Upril 1805.

Churfürftl. Canbesbirettion von Baiern. Reichsfrepherr v. Beiche, Prafibent. Eifenrieth, Sefretar.

Perfonal: und Befoldungeftand bes Magiftrats

Burgermeiftet	
1 Literater Rath . 1 Banfanbiger . 6 Rathe aus ber ge. Rach bem	alt. Natuealien,
merbereibenben Rlaffe 3ngol 2 Stabtidreiber 2 Schreiber Rathbiener	Status von Stadt.

Perfonal: und Befoldungeftand bee Statge:
- richtes ju Landebut.

Graves	e : 1 ap
Stabtrichter	Rach bem Status von Ingolftabt.

XVII. Stud. Munchen ben 24. 2fpril 1805.

Sochft : lanbesherrliche Berordnungen an die durfurftliche Landrichteramter und Boliten: Commiffignen.

(Das gelbe Wieber betreffenb.)

Durch bie Verordnung vom 24. Mars ift bereits bestimmt worben, baß nicht nur alle bstereichische Maaren: Produtte, sondern auch alle Waaren, welche unter ben gehörigen Borischten in faijertiche tonigliche Staaten eingee laffen werben, und von babee nach Baiern tommen, auch in ben durfurstilichen Erbstaaten ein: und burchgesibtet werben tonnen, wenn fie mit Sanitate. Paffen won einer taisertich thonigr lichen Sanitate. Rommiffion, ober Rreisamte, ober Polizes Direttorium verschen flut.

Diese Masstregel mirb in Berfolg gnabigftes Reservieb vom 12. April auf bie Erzeuge niffe aller ubrigen Staaten, und bie Baaren, welche durch seide nad Baiern gebrach werben, bergeftalt ausgedehnt, bag benselben nur bann bie Ein: und Durchfuhr zu gestatten fen, wenn fie von ben Landebobobetom mit Atteftaten über gesunde Provenien, ober Reinigung verschen find.

Die Eins und Durchfuhr ber hetrutischen Erzeugniffe und Manufaftur: Baaren bleibt verboten, und ben spanischen wird die Einsuhr in so weit geflattet, als bieselbe des Anstectungs

giftes unempfanglich find, ober bie Reinigung berfelben durch ordentliche Beugniffe erwiesen werben tann.

Dievon find aber wegen ihrer vorzuglichen Giftempfanglicheit die fpanische und oftindifche Wolle, bann die von daber fommenben roben Belle, und rauben Waaren andgeschloffen, wele de in feinem Falle, auch wenn fie die ftarthe Reinigung ausgehalten batten; eingelaffen werden durch.

Damit aber ben aus ben durfürstlichen Staaten in andere Lander gehenben Waaren teine hinderniffe widerfahren, fo haben fich die inlambifden Fabrifanten, Guterspediteurs und handelsteut ben ihren Guterversendungen mit ben erforderlichen Sanitäts Paffen sowohf für die Personen, als für die Waaren zu versehen.

In Radficht ber Form bergleichen Paffe far bie Personen ift bereits in obiger Berordenung vom 24. Mars das Geeignete veçordnet worben, die für die Waaren sollen vom ben churstiftlichen Landrichteramtern und Poliges Rommiffionen nach bespemertter Form mit ben in obiger Berordnung bestimmten Borfichten audsestleift werben.

Munden ben 19. April 1805. Churfurftliches baierifches Generals Landes Rommiffariat. Reichsfrepherr von Beichs.

Nro.

1 + 4 . 2 . n a

über nachflebenbe Baaren, melde ber Rubrmann R. R. vom bieffaen Banbelsmann, ober Rabritanten R. It. beute bier, wo aefunbe Luft berricht, übernommen bat. um fie an ben Sanbelemann 92. Dr. au Dr. au überführen.

Beichen unb Nro.	Qualität ber Waare	Gewicht nach Pfunb.	Ort ber Erzeugung.	Ort ber Sabrifation.	Mbbeeffe an	
▲ 5. 6. 7.	3 Ballen Canbtuch	125	_	Urmftorf in Rieberbaiern.	Spediteur Manr, ju Ball in Iprol.	
15.	40 rope Rinbpante	860	Bandgericht Straubing	-	Un bie Leberfabrit DR	

Churpfalgbaierifches Landgericht (Dolicen-Rommiffion) Stranbing. (L. S.) R. Canbeichter Diefes Reugnif ift von ben durfarfti. Dauth. nher und Sallamteen nur in poligeplider, feineswegs aber in mauthamtlider Dinfict au beobachten.

D. Poilten . Rommiffår.

Muftrag

an fammtliche durfürftl. Beborben in Baiern.

Die Angeleen ber far ben Eransport beauem gelegenen Steinbrade, fo mie bie Ginfenbung ber Marfel von ben barin vorbanbenen Steinarten betreffenb.)

In Gemagung, baf bie Dauer ber Steinbaumerte groffentbeite von ber Gute ber Steine und bem Ralte abbanat: baf bic aus ben por: banbenen Steinbruchen aufgeführten Anlagen ben ficherften Bemeis von ber anten oberichlech: ten Beichaffenbeit ber Baumaterialien abgeben. und bie tagliche Erfahrung es beweifet, baf bem gemeinen Wefen aus einer porlichtigen

Babl berfelben große Bortheile, fo wie aus einer vernachläßigten, große Rachtheile ermach: fen: fo ift bie Muffuchung und funftige Bei tonntmachung folder gum Transporte bequem gelegenen Steinbruche, welche vorzuglich aute Bertflude, ober Bruch: und Ralffteine liefern, ein mefentliches Beburfnif.

Bermog bochften Referipte vom 10. April biefes Jahre wird allen untergeordneten Be: borben, benen bie Steinbruche in jedem Rente amte am beften befannt find, biemit aufactra: gen, in Beit gwen Monaten an unterzeichnetes Beneral : Landes : Rommiffariat über folgenbe Rragen Bericht ju erftatten, namlich:

1) Bo fich in bem Rentanite biefenigen Steinbruche, welche ber Erfahrung nach bie

beften Wertftude, Bruch: ober Raltfteine lies fern, befinden ?

- 2) Wie weit biefelben von den chauffirten Straffen, und ben nachften hauptstabten ents fernt find?
- 3) D6 bie Steine jur Winterezeit mit ger ringern Roften auf Odfitten, als auf Wagen transportite werben ihnen; ober ob ber Zugang zu bem Brude bergeftalt beschäffen ift, bag bie tiefen hobiwege und Schluchten, ins Schliefen Zenabporte unibersteispare hindern, bem Schlitten Transporte unibersteispare hinder nife in ben Mage legen, und wo man in biem file nib en Mage legen, und wo man in biem halte bie Steine bis zum nachften Winter liegen lassen in Innte, bamit sie von ba gu Schlitten verfaben werben mögen?
- 4) Aus welchen Steinbruchen bestere Stein, als die jest vorhandenen baburch gewonnen werden können, daß man bieselbe von ber sie bebeckenden Erdfruße, ober von dem Steinund Riegerölle beferget, und tiefer in den Bruch eindruigt?
- 5) Bon welcher Lange, Breite und Sobe beplaufig die großten Steine find, welche in bem gu benennenbem Bruche gewonnen werden?
- 6) Melche Wafferr und andere Gebaube einen Beweis von ber Gate ber aus ben namentlich angngebeuben Steinbruchen gewonnes nen Steine geben? :
- 7) Wo neue, jur Transportation bequem liegende Steinbruche ju eroffnen find, und wele der Bortheil fur das Bauwefen baraus entfteben wird?

Damit nun bie Beichaffenheit und Schwere Der Steine bester Art, welche bie vorhandenen Steinbruch liefern, ober bie man aus ben neu gu erhannben nehmen fann, ertannt und ausgemittelt, folglich auch die beste Wahl in allen Begiebungen getroffen werben ibnne, jo haben fammtliche durfürftliche Beborben aus jedem folden in ihrem Berichtobegirte entlegenen Bruche, ber einen jum Ban anwendbaren Stein enthalt, brep fleine Murfel verfertigen ju laffen, und anber einzusenben.

Der fubische Inhalt eines jeben solchen Barfels foll fleben und gwangig Rubitzoll, folgeich jede Rache neum Quadratzoll, und die Basfis bren 3oll betragen.

Bugleich find auch beep fteinere unregele mäßige Stade begulegen, und aufjedem Water fel ift ein Etade Papier zu Eleben, worauf bie Gemartung, in welcher fich ber Steinbruch bee findet, so wie der Rame der Stelle des Brus des und beglaufg bessen abgesenten gen des und beglaufg bessen auchgesen ift.

Bas die Rattfteine betrifft, fo ift gu be: richten, in welchen Raltofen fie gebraunt murben, und ben welchen Bafferbauwerten ber Ralf mit Erfolge verwendet wurde. Da Die Erfah: rung beweist, bag ben Mangel ber Bruchfteine auch bie großen Relbfteine mit beftem Grfolge als Wertftude gubereitet murben, fo ift in fole chen Gegenden, wo die erftern mangeln, fich nach ben lettern umzufeben, und Die Unteige bavon in machen, bamit in Bufunft bie befte Rubereitung berfelben befannt gemacht werben tonne, um die Ansführung von Bauwerten aller Art gu erleichtern, ju welchem Bebufe auch bie wefentlichften Refultate ber in Befolg Diefer Berfügung eingetommenen Befchreibungen und Radrichten nach vorgegangener Drufung befannt gemacht werben follen.

Munchen ben 16. April 1805.

Churfurftl. baierifches General: Lanbes:Rommiffariat.

Reichsfrenberr von BBeich &.

v. Sombger, Getrethe,

Muftrag

an fammtliche durfurftliche Landger richte, Berricaftes und hofmartidger richte, bann Dagiftrate ber Erabte und Darfte in Baiern, und fammtliche inund aublandiche Rommerziantene

(Die Beziehung ber öffentlichen Martte in Balern betreffenb.)

Uebergeugt von ber beingenbften Rechveniber baierifchen Gfrentiden Martte eingeriffenen
mes Martte eingeriffenen
Mißbrauchen Einhalt zu thun, und ber feit
Aufpebung ber handelspatente eingeriffenen
narchie bestimmte gespmäßige Schranfen zu
feben, haben Seine Churstrittiche Durchlaucht
mit hadftem Reseiver vom 29. Mars biefed
abgebe hierüber Nachstehnbeb verordnet:

- 1) In Infanfei fie bie Beziehung ber baier eifchen Zahrmafter nur allein ben bed Sandbeld berechtigten aufläsigen baierischen Sandbelde und Fabritanten aben Rachsuchung eines Partents gestattet, und haben biefelbe über biefengenschafte von den berechtnen Zueisbittionde Behobeben nur ein Atteftat zu verlangen, und fich mit folderm bey Beziehung ber öffentlichen Berbette unt einfimieren.
- 2) Die allzeit verbotene, nur ben Mußige gang unterhaltenbe, und von anbern ben Staats- quocken mehr angemiffenen Befchaftigungen abr ichbeenbe Berpachtungen ber Rrameregen wers ben biemit wieberbolt abgeschofft.
- 3) Zenen baierifchen Aleinhanblern, benen won bem Jahre 1800 ein Patent auf Beziehung ber öffentlichen Matte ich erteilt worben ift, werben jur Fortfehung bes Sandels auf ihre Lebensjiel (wenn fie feinen andern Unterhalt finder fannen) unter nachtenben Weinigungen

fahrlich ju erneuernde Bormeife burch unterzeiche nete Stelle zuzuftellen bewilliget;

- a) Zeber, ber einen folden Borweis erhalten will, muß zuvor beweifen, bag er vor bem Jahre 1800 ein Sanbelspatent ichon bes festen babe:
- b) muß er uber feine untabelhafte Mufführung ein obrigfeitliches Atteftat begbringen;
- c) biefes obrigfeitliche Atteftat über die Aufführung bes Impetranten muß auch in ber Folge vor der jährlichen Erneuerung bes Borweifes bengebracht und Bieber gefendet verben;
- d) ber Bormeis barf nur allein auf bie Ber: fon bee Bittitellere ausgestellt merben, und biefe Sandels . Erlaubniß geht nach beffen Tobe auf feine Bittme ober Rinber nicht uber. Bielmehr wird in jedem Borweife bestimmt ausgebrudt werben, baß ben Rinbern bes Impetranten eine weitere Sanbele : Grlaubnift nicht bewilliget werben wird, und bag ber 3mpetrant bie Berbindlichfeit babe, feine Rinder ju ane bern Gemerben ju ergieben. Much fann auf vidimirte Abichriften bes Borweifes niemals ber Banbel geftattet werben, und fener, ber ben Bormeis erhalt, muß auf bem Darfte felbft erfcheinen, und fann ibn feinem andern überlaffen : nur in bein Ralle ber obrigfeitlich atteftirten Rrant. beit bes Dannes tann bas Beib, ober ein Gobn bes Impetranten auf ben Borweis beffelben banbeln ;
- e) nach bem Tobe bes Impetranten muß ber Borweis fogleich eingezogen und hieber gefendet werbet, und weber ber zurudge- laffenen Wittwe, noch ben Kindern ift ein weiteret Sanbel mehr ju gestateu.

4) Alle biejenigen, welche feit bem Jahre 1800 gegen die bestehenen bochsten Berordnungen den handel auf Martten angesangen haben, sind ju ibrer ehemaligen Beschästigung gurudzuweisen, und ist weder ihnen, noch Jemand aubern ein Patent, oder Borweis zur Beziehung der Martte in Jutanst mehr zu ertheiten, noch ein handel zu gestatten.

5) Um auch eine Ueberficht ber bie offente lichen Darfte in Baiern befuchenben Muslan: ber, bann ber außer ber Droving Baiern anfafe figen durfurftlichen Unterthanen ju erhalten, baben bie außer Baiern wohnenden anfaffigen, berechtigten, unbescholtenen Banbeloleute und Rabrifanten, wenn fie bie Jahrmarfte in Baiern beziehen wollen, ein Atteftat ibrer Obrigfeit, über ibr Bermogen, MIter, Ronduite, Anfaffige feit, bann über bie Gigenfcaft, baß fie in ib. rem Wohnorte berechtigte Sanbelsleute, ober Kabrifanten find, bierorte einzureichen, worauf ben aufer Baiern mobnenben durfurftlichen Une terthanen unentgelblich, ben Auslandern aber gegen eine Tare von 30 Rreugern ein jabrlich ju erneuerndes auf Die Derfon bes Empfangers allein gultiges Sanbelspatent gur Beziehung ber baierifchen Jahrmarfte in bem Ralle ertheilt werben wird, wenn fie uber obige Erforderniffe fich binreichend ausgewiesen haben,

6) Rue in Ridestigt der Dutten zu Gere, Munden, Landbut, Etraubing, Alte und Reubting, Alte und Bngolfabe wird hierin eine Ausnahme gestattet, und bewilligt, daß auch die mit einem blogen Atteste ihrer Ortse-Obrigkeit versehrenen fremden Kommerzianten die se Jahremackte besuchen der bufden.

7) Die Ausübung biefer Berordnung uimmt mit bem ersten Oftober biefes Jahres ihren Anfang; sie wird baber ben intanbifchen und andlabifden Rommersjanten jur punttlichten Befolgung hienit frubzeitig genig betannt gemacht, fofert ben dursufuftlichen Landgerichten, bereichgefeb und hofmartiegerichten, bam Margiftraten ber Stabte und Matte in Baiern aufgetragen, fur berfelben genauefte Bollichung ber ftenner Berantwortung zu waden.

Damit nun ben außer Baiern wohnenden berechtigten anfäligen hantelsleuten und Fabritanten in Zeiten bie notigen Patente ert theilt werben tonnen, so haben biefelbe über oben ermahnte Erfordereiffe burch obrigteitliche Atteflate fich sierorets zu legitimiren, und bas weitere zu arwährte auf

Die durfürftlichen Landaerichte, Berrichafts und Sofmarftegerichte, und Dagiftrate in Bais ern empfangen aber jugleich ben Muftrag, Die vormaligen Canbframer ibred Begirtes, Die vor bem Sabre 1800 ichon ein Sanbelsvatent befeffen baben, porgurufen, und von ihnen vor allem Die Beweise abguforbern, baß fie vor obigem Jabre ichon mit einem Sanbelopatente verfeben gemefen, bann biefe bochfte Berorbe nung ibnen ju erofnen, und über berfelben Das men, Bobnort, Alter, Bermogen, anderweitie gen Erwerb und Aufführung eine tabellarifche Heberficht ju verfaffen, und Diefelbe mit Anles gung ber Bemeife, baß fie fcon vor bem Jahre 1800 patentifirt gemefen, in Beit gwen Monas ten von beutigem Datum gerechnet, ben Bers meibung eines eigenen, auf Roften bes faumis gen Beamtens abzuschidenben Botbens bieber einzusenben.

Munchen ben 17. April 1805. Churfurftlich baierifches General:

Sandes Rommiffariat.

Reichofrepherr von Beich 6.

25 *

Bodft : lanbesberrliche Berordnungen. (Den Bertauf ber entbebriiden Staatemalbungen betreffenb.)

Das von ber durfurftlichen bochften Stelle wegen bem Bertaufe ber entbehrlichen Staate: walbungen unterm 20ften biefes Monats anber erfolgte gnabigfte Refeript wird gu Jebermanns Biffenfchaft und Rachachtung befaunt gemacht.

Dunden ben 20ften April 1805.

Churfurftliches baierifches Generals Landes:Rommiffariat.

Reichefrenbere v. Beiche, Prafibent.

v. Sombger, Getretar.

Mar. Joseph, Churfürft zc.

Mus Unlag bes burch bie Acquifition verfchies bener Provincen und Landestheile fomobl. als auch burch bie Gafularifation ber Rlofter und Stifte fur Die eigene Forftregie eingetretenen Bu: machfes an Balbungen baben Wir Uns, langft unterrichtet von ber naturlichen Gigenthumlichs feit biefer Regie, fo wie von bem entschiedenen Hebermaaße bes Balbtomplexes, über ben Gla: deninbalt, über ben Buftand und über bie Bers baltniffe biefer Balbungen umftanblichen Bors trag machen laffen, und nach vollftanbiger Gr= magung aller Umftanbe folgenbe Ueberzeuguns gen gefcopft:

1) Gin fo großer Umfang von Ctaatswals bungen, ale fich gegenwartig in Unferen Ctaas ten und befondere in Baiern befindet, tann obne groffen, ben Grtrag wieber meiftens aufgeb: renben , und nicht felten überfteigenben Roften: Aufwand nicht geborig überfeben, und wirth- bermaage bas Golg einen fo unverhaltnigmagia

fchaftlich beforgt werben, fo wie an fich jebe Wirthichafts ., Fabriten : und Banblungs : Regie nach ben Erfahrungen aller Zeiten nicht fur ben Staat felbit geeignet ift.

- 2) Die gefammten Staatemalbungen übers baupt, und in Baiern vorzugeweife, bilben, obne Ginrechnung ber grofen und vielen Balbungen ber Privaten, eine fo große Daffe, baf fle bem nothigen Grabe ber Ruftur und Population nothwendig bindernd fenn muß, und einen ents fcbiebenen Ueberfluß auf allen Geiten bezeichnet, baber auch in vielen Gegenben, befonbere in Baiern, fich ungeheure, großen Theils Buftes nen abnliche Walbftrecken befinden, in welchen bas Bolg gar feinen Werth bat, und oftere in einer großen Denge ber Bermefung überlaffen werben muß; baber in ben meiften Wegenben ber Ertrag taum Die Regietoften bedt, und felbit in einer Entfernung von wenigen Stunben pon Unferer Refibengftabt fich fein Bolggrund als folder rentirt.
- 3) Die Unmöglichfeit, Die Stagtemalbuns gen burch eine eigene foftbare Regie geborig gu überfeben, und felbft bie Ratur einer eigenen Regie brachten es babin, baf, wie man fich fcon oft überzeugt bat, Die Balbungen ber Dris vaten fich in einem weit beffern Buftanbe befins ben, als bie Staatsmalbungen; auch ift lanaft mabrgenommen worben, baf gerabe biejenigen Begenden Unferer Staaten, in welchen fich feine Staatemalbungen und feine Forftregien befine ben, Die blubenbften und reichften find, ohne bag es barum an jureichenbem Brennmaterial gefehlt batte.
- 4) Gben barum, weil bei einem folden Ues

fanntlich in feiner Rudficht gefpart, und noch weniger auf Solt erfparenbe Unrichtungen mit Berben und Defen, ober mit Unwendung bes in ungebeurer Denge allenthalben vorbanbenen Torfes und ber Steinfoblen im Ernfte gedacht. fo lange bas Soly felbft weit wohlfeiler ju ftes ben fommt.

- 5) Ge ift mit Grund ju erwarten, und es ift ein Theil unferer Abficht, baß, fobalb biefe Balbftreden'in Privathande fommen, biefe unwirtbbaren Theile bes Landes bald eine andere Geftalt erhalten, und wenigft jum Theil in Relb und Biefen werben umgeschaffen werben.
- 6) Daburch werben jugleich bie in ben Be: genben Diefer Balbungen baufigern Sagelge: mitter vermindert, und, indem burch bie Mus: rottung ein milberes Klima berbengeführt wirb. bie Ginwendungen befeitiget, welche eben mes gen biefen Balbungen ber Rulturefabigfeit ber Gebirasaegenden gemacht werben, und melde langft burch bie in eben biefen ganbern befind: lichen Benfpiele und Lotalitaten widerlegt wors ben finb.
- Die Agrifultur, und befonbere ber bochft mogliche Grad berfelben, fo wie die einem aders bauenben Staate gegemenbe Dopulation, bat ge: rechten Unfpruch auf bobere Dagfregeln, und auf eine bobere Unficht ber Dinge; auch beweis fen bie allenthalben fichtbaren Couren, baf ein großer Theil ber bermaligen Balbungen in vo= zigen Beiten fcon wirflich Adergrunde waren, und nur burch bie Rriege, ober burch Beguns ftigung ber Jagb ju Balbe murben.
- 7) Saben Bir bieben, indem Bir bie Rultur, Die Induftrie, Die Population und ben Rationalwobiftand zu erbeben und gu beleben fuchen, Die bisberige Forftrente feineswegs jum

geringen Berth bat, wird mit bem Bolge be: Rachtheile ber Staatstaffe befeitiget, fonbern Derjenige Theil Diefer Stagtemalbung, melder aus wichtigen Grunden bin und wieber noch vorbehalten wird, wird befto beffer überfeben und genauer behandelt werben tonnen, mitbin bochft mabricheinlich allein einen fo boben Ertrag, als bie Befammtmaffe, ergeben, und ber übrige jum Bertaufe bestimmte Theil wird und muß burch ben Rornbobengins eine nicht nur ben ebemaligen, fonbern einen verbefferten Forftertrag überfteis genbe Rente geben, abne bag barum bas Intereffe bes Raufere verfürgt murbe.

> Unter biefen von allen Geiten mobl ermoges nen Umftanben baben Bir bemnach anabigft befchloffen, baf alle biejenigen alteren und neues ren Staatsmalbungen in Unferen alteren Stage ten fomobl, ale in ben neu erworbenen Provingen und Canbestheilen, mit Ginfchlufe ber fatus larifirten Stifte und Rlofter, welche nach ben bier fpater bezeichneten Borfchriften nicht quebrudlich porbehalten werben, in Rraft ber Uns als regierendem Lanbebfürften jutommenben Pflichten, und felbft nach Daaf ber Une burdy Die neu errichtete Domanial : Sansfideifommiß: Pragmatif XII. Artifel Lit. C. guftebenben Befugnif, an Privaten veraußert werden follen.

> Borlaufig ift bereite Unferen Canbeebirets tionen ichon fruber aufgegeben worben, befis falls bie notbigen Borbereitungen ju machen, und bieienigen Balbungen, welche unter ben bezeichneten Gallen vorbehalten werden follen, auszuscheiden, und Bir baben auch. fo weit Diefes von einigen Provingen gefcheben ift, biers über bereite Unfere bochfte Genehmigung, und nach Daaf ber Umftanbe, bie naberen Beifuns gen ertheilt.

> Die Rormen, welche bisber Unferen gans besbireftionen burch einzelne bochfte Referipte

porgezeichnet murben, und welche Bir bier nuns mehr gur öffentlichen Renntniß gebracht wiffen wollen, befteben in folgenbem:

Bon allen alteren und neueren Ctaatsmals bungen bleiben nur biejenigen porbebalten, und von ber Berauferung ausgenommen,

- a) welche gur Durifitation ber gu verauf= fernben nothwendig finb, und baju gewidmet merben muffen; befimegen auch por allem, und zu gleicher Beit biefe Durififation vorzunehmen ift; boch verftebt fich von felbit, baf biefe Walbungetheile nicht von ben gur funftig ferneren Gefbit: Regie bestimmten genommen merben Durfen ;
- b) bieienigen Balbungen, welche jum Bes triebe ber Galinen, ber Triftanftalten, in fo weit fich biefe gut rentiren, und ber landesfürftlichen Berg : und Suttenmerte. ober ber mit ber Ctaatotaffe intereffirten Gewertichaften, geborig;
- c) ebiefenigen Bafbungen, welche vorzuglich gut und arrondirt gelegen find, und nebft biefen vortheilhaft, und mit gut belobnendem Bewinne bewirthichaftet und be: nast werben fonnen:
- d) bie ju ben Rafchinen ben Bafferbauten nothigen Muen find por ber Sand vorzubes halten; jeboch find fogleich orbentliche Rafchinenbolg . Dlantagen au fcbidlichen Orten angulegen, welche weit ergiebiger und zwedniaffiger find : fur bas Sols zum Baffer . Bruden und Schiffban aber ift weniger ju forgen, ba biefes Soll. wenn es aus Unferen Wafdungen genom: men, und nach bem mabren Berthe mit Recht jemals ausgeübt werben fonnen.

ber Canbrente und ben Regietoften anger fchlagen, auch ber Entgang bes Rorne bebenginfes angerechnet wirb, eben for wohl und viel leichter von Drivaten ab: genommen, und eine zwedmaßigere Ginrichtung und Birthichaft bergeftellt mers ben fannen.

Steht auffer ber forftorbnungemäßigen Benununabart jedem Raufer fren, ben Balbarund in Ader : ober Biebgrund ju verwandeln; jes boch muß fo viel, ale von Beit gu Beit ausgerottet wird, fogleich jur mahren Rultur ges bracht, und von allen Stoden gereiniget, und entweder mit Fruchten bebaut, ober gur Biefe, ober jum Gartengrund bergeftellt werben.

Der Bertauf biefer Grunde geschieht in ber Gigenicaft als malgende Stude obne minbeften Soffugverband, Gervituten fren auf bos benginfiges Gigenthum, mit emiger Bebenbfrenbeit: baben ift Bebermann geftattet, auf biefen Grunben Baufer und Landwirthichafte: Gebaube angulegen, moben Riemanden entgeben fann, baß, wenn von einem folden Bolggrunde nur ein Theil fultivirt wird, fcon ber bloge Bebend ben Bobengins erfenen fann.

Bie Bir fcon ben bem Bertaufe ber Rlos fter : Reglitaten perorbnet baben. fo foll auch auf gegenmartigen Balbarunben beftanbig und ewig bas bobenginfige Gigenthum bergeftalt ras bigirt fenn, baf biefe Brunde niemal auf Berechtigfeiten verlieben, ober mit einer neuen Grundabgabe, ober mit einem erhohtern Grundginfe belegt, ober eine anbere ale bie landger richtifche Jurisdiftion foll erergirt werben tone nen; both tonnen fie verpachtet werben. Gben fo wenig foll auf biefen Grunden ein Ginftanbe-

Diefe verlauften Grinde find zwar über Archaung bes Ind juffandigen Gobenfinds. Rapitals sogleich ben gewöhnlichen Landfleuern und sofalt fie aber in Rultur gefeht, b. i. in Aceter, Wiesgründe, hopfers ober andere Gaten verwandelt werden, so ift ein selder Gund von Zeit vertatur an, und pro rata des fultivirten Theiles auf 10 Jahre lang von den Steuern und überigen Staatsdagaben, mit Ausnahme bes Bordenigfes befreget.

V.

Die Berduferung geschiebt in ber Regel im Partfien gu 30 Tagwerfen mindes, burch öffentliche Littation, und nur, wenn ein Bere langen gu größern Partfiern, und eine Rontueren ber Roller gedußert, ober sonst ein gutere maßiges, die Beredung der Lanbesprodukte begietendes Jabeit-linterenchmen siemit verbunden wirb, finnen größere Eheite aufgeworfen, und jum Bertauft gebracht werden; leienter Parthien aber, als gu 30 Tag werten sollen nicht underworfen werden, es se fep bann, baß ber Riddeninhalt eines holggnundes selbt weniger ausmacht.

VI

Die Beraußerung geschieft auf bobenginsiges Ergentjum, welches ein wahres, volltomm menes, nur mit einem Bobensins betgetes Eiegenthum ift, bergestalt, daß von bem Sauffchie linge ber vierte Theil baar bezahlt, daß zweite linger ber vierte Theil baar bezahlt, daß zweite Biertheil im bergiährigen zu vier pro Conto verzinstichen Friften entrichtet, nub bie übrig Alfte als Kapital beständig igten gelassen, und hierauf ber Bobengins in Roen nach den bereits bestannten und vorgeschriebenen Normen rabiett wird.

Ben bem Auffchillinge und ber Boben igneichung felle bab auf bem Grund fieben bolg nicht geternnt ober abgerechnet werden, babfen, auch follen, da bie chemaligen Riofter Paffvon ohnehin bereits bis auf eine verhälte, nismäßig geringe Gumme getigt find, teine Riofter-Obligationen, ober andere Staatspariere flatt baaren Gelbes annenmmen werden.

VII

Da jebach ju Grleichterung bes Bertaufes bentragen fann, menn an Bablungaftatt Unterthans Renten angenommen merben, unb ba Bir felbit folde fur ben Staat mehr fcbidliche. mit feiner besonbern Regie verhundene Renten ber haaren Rejahlung norgieben. fo erflaren Bir allgemein ausbiaft, baf ben bem amenten. in brenighrigen Rriften gebenben Biertheil. im boch auf einmal, und nicht in bren Friften ber Anfchlag ber Renten pon einschichtigen Unterthanen, ober auch bloffen Grundunterthanen ftatt baaren Gelbes in folgenben Unichlagen angenommen merben, namlich von Grundftiften ber Gulben bee Ertrages ju 30 fl., pon ben Betreibaulten nach bem gebniahrigen Mittelpreis : Durchichnitte, welcher in Demienigen Rentamte ober ebemgligen Raftenamte beftanben bat, in meldem bie befraaten Unterthanen ente legen find, ber Grtrag bes Gulben zu 25 ange folagen.

Wenn joboch ein und andere Buter an fich fo boch belegt waren, bog biefen gewöhnlicher Boije Rachife bewilfigt enden ureben michten, fo ift biefer Betrag vorlaufig abzujeten, welches jeboch niemals über ben vierten Theil verlangt wirb.

Ben ben Scharwertgelbern, wenn fie nicht abertrieben boch angelegt find, wirb, wiewohl

fie ben ben einschichtigen Unterthanen uur perfonal find, gleichwohl ber Gulben ju 12 fl. in Anfan puffirt.

Fur bie eigentliche blofe Gulticharmett aber wird fein Anfan geftattet.

Statt ber willführlichen Berechnung bes Laubeminale und Leibgelber Aufplägege ift das daubeminum ober Leibgelb von ber legten Gutde. Beränderung als Napitalanschlag anzunesmen; für die Briefe und andere Taxen trift zur Abschmenden und feine mitthufrüchen Anschlage vom gangen hof 50 fl. Rapitalanschlag, und so wird versättnismäßig nach der Einsblung der betreffende Betrag angesept. Tur die bloßen Juridstitions Gyverteln passitet nichte in Ansah.

Ben bem Paffivanschlage werden gwar feine eigentliche Regiefoften in Abzug verlangt; bech find bie allensalls auf biefen Renten haftenben Stiffungen und Burben anzuschlagen und abzusieben.

Diese Unterthanen muffen fur, ben Besiber allobial sepn, und die allensalls barauf haftenben Schulden geben auf ben zu erfaufenden Bolggrund über; westwegen sich die hypothes fazien von felbst vorschen magen,

Unterfand Renten, mithin welche Sibeifommis find, werben, wenn auch bie agnatischen Konsense bengebracht würden, um so weniger angenemmen, als sobann für die hohere Kultur solchere Gründe, ba biese ohne neuen, Aufwand nicht geschehen fann, Unsere Absicht, nicht ex reicht werben würde.

VIII.

Rann fein Berfauf ftatt haben, ohne baß jebe Parthie burch Sachverftanbige gehorig abgefchat, ordentlich vermeffen, Die Parthien ab-

gestedt, und fit bir Durchsehrten, welche jebech nicht baufig, fanbern nur in Sanptlinien augelegt werben sollen, gesorgt, und bie Bere frigerungen in ben Zeitungen und andern bie entlichen Bilattern vier Mochen zwor, und zwar, bremal nacheinander, auch zu gleicher Beit in ben treffenden Gerichten öffentlich betannt, gemacht worben find.

Auch wollen Wir Und ben jedem Berfanfe Unfre' fhofte Ratiffation audbrudtlich vorbabhalten haben; auch foll vor ber baaren Begebe lung bed erften Biertheils ben Rullitat bes Kaufed nicht bas Minbeste ertrabirt werben.

Bur Sicherheit ber Raufichillings Friften und ber Intereffen behalten Wir Und per quantitate berfelben, bis jur ganglichen Ente richtung, bas Dominium broor; ber Bobengins aber hat obnehin feine rechtlichen Borguge.

Die Gelbbereige find fogleich nach erfolge ir Natisfation bed benjenigen Aentamtern, in welchem fich die vertausten Solgarunde besten, zu erlegen, und biefe haben folche sogleich zur vorgesehen Provinzial: Kalle einzusenden, auch eine abgeschwerte Mechanng zu führen.

Unfere General: Landes : Kommissariate has ben asso beife Unfer bochste Berordnung allents gatben in puntlichen Belljug zu sesen, und so lange sich Raufesonturenten sinden, und die Baldparthien in billigen Preisen abgeben, mit der Beräußerung zu versahren; in Tällen aber, wo zu wenig geschlagen wurde, einstweil inzusollten, und Und darüber zu berichten; inzwischen, und Und darüber zu berichten; inzwischen der, so off sich Zemand melbet, ober eine Konfurreug sich außert, die Berfleigerung zu erneuern, und übrigens zum Bollzuge diefer Berordnung solde Kommissarien zu erenanen, welche zureichende Cachtenntuisse. fahrungen und abrige nothige Gigenfchaften befigen.

Munchen ben 26ften April 1805. Dar. Jof. Churfürft.

> Frenherr von Montgelas. Auf Churfurftl. bochften Befehl. D. Getaer.

(Die Gemerbe betreffenb.)

Max. Joseph, Churfürft.

Die unterm tften Dezember vorigen 3abres uber bie Bewerbe erlaffene Berordnung, infonberbeit aber ber neunte Abfan berfelben foll gwar auf vergangene und icon entichiedene Ralle nicht rudwirfen; allein, ba bie barin enthaltenen Bestimmungen auf ber Ratur ber Bewerbe felbit ruben, und ben fruberen gefenlis den Bestimmungen, welche Gewerbe niemal unter ein veraugerliches Sab und But, ober eine Bermogenemaffe gegablt baben, gang an: gemeffen find, fo follen biefelben auch in allen portommenben anbangigen, und noch nicht entfchiebenen Wegenftanben ibre Unwendung fin: ben, jeboch, wie bie Berordnung im 4ten 6. felbft enthalt, Die allenfalle obrigfeitlich auf einzelne Gewerbe ausbrudlich und fruber fonftituirten Spoothefen ausgenommer und gefi: dert Bleiben.

Mauchen den Sten April 1805. Mar. 3of. Churfürft.

> Frenherr von hertling. Auf Churfurftl. bochften Befehl. von Rauffer.

Borftebenbe bochfte Bestimmung wird fammts liden Obrigteiten gur Wiffenfchaft und Rach; achtung in Gemaßheit biezu besonders erhaltes nen hochten Auftrags hiemit befannt gemacht.

Munden ben 17ten April 1805. Churfurftliche Landesbireftion

Reichefrenherr von Beiche, Prafibent.

(Die Gefcafte. und Rorrespondengform ber Lanbesbiretionen, bann ber Laabgerichte und Rent-Memter mit bem Ober: Soul: Kommiffariate betreffend.)

Durch eine höchste Entschliegung vom sten Aufter il lausenben aber Geine Churchtliche Durchlauch recht gandbigt verorbent, daß bie Beschläufe ber durstieftlichen Landesbirettionen ben Ober-Zchuli-Rommissariaten in sammtlichen Provingen burch Deftere mit ber Ileberschieft. Im Ramen is. ie. befannt gemacht, die Landsgerichte und Rentamter aber angewiesen werben follen, daß sie mit biesen in spinicher auftgegrieß kegenden Unteredherden mittele Anschreiben, jedoch in geziemenden Ausbrucken, forerpondiren sellen.

Berfugung gur Wiffenfchaft und Rachachtung hiemit befannt gemacht. Munchen ben 16. April 1805.

Gammtlichen Beborben wird biefe bochfte

Churfürftliche Landesdireftion von Baiern. Reichefregherr v. Beiche, Prafibent. Eifenrieth, Gettetiet.

Die Mbminiftration ber Vorfigerichtebarteit betreffenb.)

Itm ben mehrfaltigen Anfragen, welche von verschiebenen Rentamtern über die Einhebung ber Ferfgesalte seit bem Gintritte ber neuen Forftorganisation gestellt wurden, und um ben eitiger ichon mehrsaltig entstandenen Rollissonen verschiedener Landgerichte über die Berwaltung ber Forestal Juriddition gehörig zu begegnen, haben Seine Chusifistliche Durchlaucht durch ein pochste Reservie vom Sten diese Monats für die Administration der Forstgerichtsbarteit owohl, als für die Exsebung der Forsgesalte bep jeder Forstreier insbesonderer, sogleich bas Landgericht und Neutamt, und zwar auf folgende Art zu bestimmen gerubet:

Panbaerichte und Rentamter

Eintheilung ber durfurfliden Rorftamter und Norftreviere in die fur Diefelbe geeigneten durfurflicen

Forft Infpettion.	Forftamt.	Forftrevier.	Landgericht.	Rentamt.
Munchen.	Min den.	Perlad	Munchen.	Munchen.
-	Starenberg.	Brunn	Starenberg. Weilheim. Wolfratshaufen.	Starenberg. Weilheim. Wolfratshaufen.
	Eglharting.	Bebenfirchen . Eglharting	Schwaben. Grbing.	Schwaben. Erding.
	Sobenwart.	Kaun	Muhldorf. Burghausen. Simbach	Muhldorf. Burghaufen. Simbad.
	Wephenstephan.	Wenhenstephan Krandoberg Ismaning	Frepfing.	Frepfing.
Friedberg.	Pflugderf.	Bilgertshofen . Utting	Landeberg.	Candoberg.
	1	Diefien	el con tre	OTD : ee t

Beilobrunn

Forft-Infpettion.	Forstamt.	Forftrevier.	Landgericht.	Rentamt.
Friedberg.	Pflugdorf.	Peiting Peifenberg .	dongau.	Goongau.
	Fürftenfelbbrud.	Lengenmood . Schongeifing .	Dachau.	Dachau.
- 4		Inderedorf	Landeberg.	Landeberg.
· ¥	9,7	Saunftetten . Enrasburg Mering	Friedberg.	Friebberg.
	Nichach.	Saberefirchen . Chilbberg Thierhaupten	Friedberg. Aichach. Rhain. Schrobenhaufen Pfaffenhofen.	Friedberg. Aichach. Rhain. Schrobenhaufen. Pfaffenhofen.
Reuftadt.	Reuftadt.	Beifenfelb	Daffenhofen.	Pfaffenbofen.
		Munfter	Abendeberg.	Abensberg.
		Giegenburg	Pfaffenberg.	Pfaffenberg.
	Sienheim.	Ingolftabt	Ingolftabt.	Ingolftabt.
25.14		Echenborf	Rellheim.	Rellheim.
	Lanbebut.	3fared	Moodburg.	Moosburg.
-1		Bofberg	Landshut.	Landshut.
Deggendorf.	Deggenborf.	Pfaffenmunfter.	Mitterfele.	Mitterfels.
		Schwarzach	Straubing. Landau.	Straubing.
	Salvator.	Roftlarn	Griesbach.	Griesbach.
		Rebichalm	Paffau.	Paffau.
		Infam	Biloho fen.	Bilshofen.
Musbach.	Tegernfee.	Rreit	Miesbach.	Diesbach.
1		Rif	264. }	Zöly.

Forft-Infpettion.	Forftamt.	Forftrevier.	Landgericht.	Rentamtan	
Micebach.	Rofenbeim.	Rling	Trosberg	Trobberg.	
- seed admira	Rofenheim.	Rieberauborf	Fifchbach. Aibling.	Fifchbach	
Garmifd.	Mittenwald,	Benebiftbeuern Rrunn	Tolg. Garmifc.	Edlj. Garmifc.	
of the same of	Murnau.	Beil	Beilheim. Garmifch. Schongau.	Beilheim. Garmifch. Coongan.	

Rach biefer bochften Beftimmung haben fich nun fammtliche durfürfliche Sandgerichte und Rentamter von Baiern gehorfamit gu achten, und fich in biefem Falle tanft gvon allen ferneren Einmengungen in frembe Beichoftofterfie gu enthalten.

Danden ben 13ten April 1805.

Churfarftliches General: Landes: Rommiffariat von Baiern,"
ale Etate: Ruratel.

Reichofrepherr von Beich s.

Renmanr, Direttor.

v. Combget, Sefretar.

(Die Bollmachten und Erflitungen ber nicht anmer wefenben Auslander ben Berichte betreffenb.)

Rachbem in ber Gerichtsorbuung Kap. 7. (). 2. Dr. 6. bereits enthalten ift, wie die Bollmachen von Ausländern ausgestellt und beglaubiget werden sollen, so find badurch auch die Ersorderniffe ihrer eigenen Erklärungen, welche sie der Gerichte anzubrüngen haben, ber fimmt.

Um jeboch biefe Befehftelle noch naber gu erlautern, fo verordneten Geine Churfurftliche-Durchlaucht vermög bochften Referiptes vom

Gen biefe Monats auf berichtlichem Antrage Bochfibero oberbaierifden hofigerichtet, baß ben Bollmachten und Erflärungen ber nicht felbft anwesender Ansländer nur alebann bey den intanbischen Gerichtsstellellen Glauben berger meffen werden fonne, wenn biefelben von Derigleit des Ortes legalistet find, ober im Falle eines barüber ertichteten Votariate'. In Rumenter den bergtelt find, baß ber abhibirte Notar arbentlich rezipiert spee, und bie in Frage stehende handlung habe vornesemen tonnen.

Bur völligen Sicherheit, besonders, two wegen weiter Entfernung über bie Richtigleit folder Zengniffe noch Bedenten entflehen fonten, follen die Parthepen bie Bestatigung der höheren Laubesfellen, ober auch nach Beschäftenen ihr ber Umflähnbe der durfürstlichen aftrestirten Befandtschaften bergubrungen traditen.

Diefe bochfte Berordnung wird baber gur allgemeinen Wiffenfchaft und Beobachtung bies mit befannt gemacht.

Munchen ben 10ten April 1805.

Churfurftliche Landesdirettion von

Reidefrepherr von Beide, Prafibent.

v. Combger, Setretar.

Huftrag

an Die betreffenben Beborben.

(Die Bittidriften um Rirdenanleben, und bie Unlebengefude gur Unichaffung bee Saamgetrelbes betreffenb.

Rech immer erscheinen ben ber beisebrigen Stelle unnstige Bittschriften um Kirchennites ben von solchen Rapitalsuchern, welche sich nach ben Bererdnungen ohne Uebergabe einer Bittchrift nur ben ben tressenden durssuffell. Lands gerichten und Rentämtern, ober den Magistraten zu melden hatten, wo sodann von den Juriebittionsbehörden von selbst die fermitigen Anlehend. Tabellen versasse, und von den administrativen Bebeden das Gutachten muß bege gestägt werden. Die Kapitalsucher verlieren durch biesen Umweg Geld und Zeit, da auf feine Bittschriften und blofe Atrestate Kriegen-Antehen bewilliget werden, mithin die Bitts fchriften immer wieder an die Unterbehorden binans geschlossen werden,

itdebrigens tommen auch die Besuche um Richenantiefen jur Ausschaffung bes Caamget treibes öfters gerade am Ewde ber Baugeit ein. Dergsteichen Rapitaljucher mulifen es fich felbe juscheitehen, wenn sie durch wie verschäteren Beschaft zu Gedwern fommen. Die durchürstlichen Landgrichte und Armter aber haben hierauf zeitschaftel Bedacht zu nehmen, und rückssichtlich bieser Anleben eben nicht bis zum Schlieben bes Quartals mit der Bersoflung und Einsen bein Dung ber Allehens Exabelten juguwarten.

Munchen ben 8. April 1805.

Churfurftlicher Abminiftrationerath ber Rirchen: und geiftlichen milben Stiftungen.

Rittreiber, Diretter.

Bledi, Getretar.

XIX. Stud. Danden ben 8. Dan 1805.

Sachft : lanbesberrliche Berordnungen. (Das georgianifde Inflitut ju Canbebut betr.)

Auf Die Anzeige ber Mominiftration bes georgianifden Inftitutes ju Landebut, baf in mehreren Rallen über Die Tar: und Giegelbes frenung bes georgianischen Inftitutes Zweifel erhoben worden fepen, und in Ermagung, baß Diefes Inftitut einen ergangenben Theil ber Panbes:Univerfitat Landebut bilbet, mit felber unter einerlen Ruratel ftebet, und alfo auch in ber Grreichung feines 3medes Die namliche Unterftunung finden muß; baben Ge. Churfurftliche Durchlaucht vermog bochfter Entichliefung vom 2ten April heurigen Jahres ju verordnen geru: bet, bağ mehrermanntes Juftitut ben allen Mus: fertigungen und fonft, wie bie Landes : Univer: fitat Landsbut burchaus Tar: und Giegelfren

Belches baber ju Jebermanns Biffen, und ben einschlägigen Beborben jur Rachachtung befannt gemacht wird.

bebanbelt merben folle.

Munchen ben 25ften April 1805. Churfurftliches baierifches Generals Lanbes : Rommiffariat. Reichefrenberr von Weiche.

v. Sombger, Gefretar.

Muftrag

an fammtliche durfurftl. Beamte in Baiern. (Das Schreiber: Verfonale betreffenb.)

Geine Churfurftliche Durchlaucht haben burch mehrere bochfte Referipte bie gnabigfte Meufferung gegeben, baf ben Befegung ber Memter auf jene Individuen geeignete Rud: ficht genommen werbe, welche in Privatbien: ften ber durfurftlichen Beamten nicht verfaumt baben, fich ju durfurflichen Staatsbienften ausjubilben.

Das durfurftliche General: Landes : Rom: miffariat tann aber bas ju erftattenbe Gutach: ten weber auf perfonliches Dienftsuchen, noch auf Die oft nur ericblichene Empfehlung von Drivaten begrunden; fondern felbes wird fich bierin bloff auf bie Pflichten ber durfürftlichen Beamten verlaffen.

Jubem lettere Diefer Pflicht neuerbinge erinnert werben, erhalten fie ben Muftrag:

Im Ende eines jeben Gtate Jahres von jedem ben ihnen in Dienften ftebenben Schreiber eine nach bieuntenftebenber tabellarifder Form verfertigte, eigenhandig gefdriebene Angabe bes Damens .

Rame.	Geburts. ort.	Meltern,	Ratürliches Ulter.	Ledig ober verheirathet.	beite lange berfelbe auf bein gegen: martigen Po: ften biene?	ehevor, bann als was, und wie lange ge- bient bat?
			3abr.	4 -		

bes Beburteortes,

ber Meltern.

bes natürlichen Alters,

bes ledigen ober verheiratheten Standes, wie lange berfelbe auf bem gegenwartigen Boften biene?

Bo berfelbe ehevor, bann als mas, und

wie lange gebient hat? Aus welcher Urfache berfelbe an biefen

Orten aus dem Dienste getreten? Welche Studien er vollendet?

Db berfelbe bereits gepruft worden? (Boraber bas erhaltene Mtteftat in Abfdrift bepiulegen.)

Bie viel berfelbe bermalan Gold im Gelde und Raturale, namlich Roft f. a. beziehe?

Dann ob derfelbe tein anderes Rebeneintom: men, ein burgerliches Gewerbe zc, befige ? abzuverlangen; und

dustrianden's and

DI.

bieft tabellarijden Selbfangaben ber Schreiber mit einem aussührlichen Amtöberichte an die unterzeichnete Erelle einzusenden, im welchem Bereichte des einjelenden, in welchem Bereichte des gerigeneten Bemerlungen über die Richtigkeit ber Angaben zu machen, sendern auch vorzüglich eines jeden Afglieft, fleig um Stittlichteit pflichtmälifig zu würdigen, und zu bemerlen hat, was für vorzägliche Affligeitighe Afflieft in dem dod verfolsen abgreichte waren beimburd auserbeit weren. Debm do verfolsene Jahr bindurd auserbeit weren. Debm der verfolsene Jahr bindurd auserbeit weren.

HI.

Die Angaben und Berichte (und Falls ein durstürstlicher Beamter feinen Schlenzeige hat, eine Bestaubrigeige) bis ben 20sten Oftober jeben Sabres zwerlafie eintusenben.

Durch bie eigenhandige Berfertigung ber ichriftichen Angabe erhalt jeber Schreiber nicht mur bie Belegenheit, feine Befchieflichfeit in ber Schaftgerbeit, geine ziegen, sonbern auch bie Sicherbeit, baß feiner ber Puntte durch ben Beamten aus Ueberfehen, ober annern Beranz lassungen nurichtig angegeben werbe.

Es wird aber auch jugleich bem fammtlichen Schreiberpersonale bebrutet, baf man unwahre Ungaben, ober unanftantige Brantwortungen ber gegebenen Fragpuntte ernftlich ju ahnben, und notitigen Falls ju beftrafen wiffen wird.

Durch bie Befolgung bee gegenwartigen Auftrages ceffirt bie bieber gewohnlich mit bem Amte Rechnungewesen eingesenbete Schreibers Tabelle von felbit.

llebrigens wird die dem Gintritte in jeden Staatsdienft vorausgehende Prufung die Unpartheplichteit der durfurftlichen Beamten ton-

Dunchen ben 27ften April 1805.

Churfurftliches baierifches General

Reichefrenherr von Weich 6.

Uns welcher Urfache	Belde Studien er pollendet?	Ob berfelbe bereits ge- pruft mor: ben?	@ o i b			Rebeneintommen	
Derfelbe an Diefen Orten aus bem Dienfte getreten?			in Beib.		an Natural, als Roft, Trunf ic. tc.	ober burgerl, Gewerbe.	
4 454			fl.	fr.			
10 10	I/a T h me	1-					

trolliren.

Muftrag

an bie durfürftlichen allgemeinen Rentamter in Baiern, und an alle jene Nebenamter, welche ihre Partials Etate an erftere zu übergeben

baben.

(Die Aufertigung ber Spegial-Aemter . Etate far bas 3abr 1803 betr.)

Rach bem neuen Rameral : Rechnungssipfem muß vor bem Ansange eines jeden Finang-Jahres von ben churfürstlichen Rentamtern ein Etat (Boranschlag) ber Ginnahmen und Ausgaben bes nachssolgenben Finang : Jahres anz gesettiget werben.

Die Juftruftion fur bie Anfertigung ber Spezial Ammer: Etats bestimmt & 26., baf biefe Etats bis Enbe July eines jeden Jahres einaesenbet werben muffen.

Ju biefem Ende werben gur Folge bes 12. 6. ber allegiten Inflution bie Et ats Preife befimmt, welche der Berechung ber Getreiber als bem nichtigften Theile ber Naturalbienfte jum Brunde gelegt werben follen; namlich bas Machaere Zabifel an Weigen gu 14 ft. Fefen = 6 = Korn = 11 = Gerfte = 8 = Haber = 5 = Erbfen = 12 = Linfen = 8 =

Die Preise Anfolidge ber übrigen minber beträchflichen und nur beg einigen wenigen Rentauteru worfommenden Raturalien werden gleichwohl ben churfürstlichen Rentamtern felbft übertalffen, ba beie Preise auf bas Gange bes Provingials "haupt " Etats teinen ercheflichen Einsug hoben, und die durfürstlichen Rentamter nur Bedacht nehmen durfen, baß biefe Preise ehre geringer, als ju hoch angeseht werden, um bie Rachhalistlichen Gentauferiet bes Erats zu erzwecken.

Ueberdieß findet man udthig, um einige 3weifel und Anftande, welche ben Armtern ben ber Arfertigung bes Erats aufftofen fenneten, gleich im voraus ju heben, folgende Ber mertungen ju machen:

- 3) Geheren bie gefregten herrschaftegerichte und bie fünf Saupstabte in Rudficht ber dyursurführten Arenial Befalle, welche felbe einzuheben, und unmittelbar biefer zu verreinen haben, in die Rategorie der allgemeinen Rentamter; fertigen baber ihre eigene Spezials Etats an, und senden felbe unmittelbar an bie unterzeichnete Ertlle.
- 2) Benennt zwar bie Inftrution zur Anfertigung ber Spezial : Armter : Etale & 17. auch bie durfürflichen Manthamter unter jenen Rebendmtern, welche ihre Partial Grats ben allgemeinen Rentamtern zu übergeben hate ten; biefes findet aber bermal noch feine Anwendung, da die Rauthamter Gefälle nub Rechnung unmittelbar hieher senden.

- s) Werben die allgemeinen Rentamter angewiesen, von ben inforporiteten hofmatetelbeine Partial-Etats abgeforbern, indem Derfabetelben einzelne und meistens in beständigen Posten
 bestebende Accarial-Befalle sieht elicht von den
 allgemeinen Rentamtern selbst in Anschlag gebracht werben fönnen; wodurch auch viele verjdgernde Weitschligfeit vermieden wird, welde einerseits von manchen fändligen Bernattungen veranlaßt, anderseits aber manchen
 dpursürstlichen Beauen Gelegenseit verschaffen
 würde, eigene Zumsslesste damit zu bedehen
- 4) Damir die Landgerichte und Rethanderer, weiche iber Partial : Etals dem Arntamter, wieche iber Partial : Etals dem Arntamter und bergeben haben, von den Grundfigen der Etals : Anfertigung genaue Kenntnis erhalten, machen, hat man bereits an die churftifflichen allgemeits merden Rettlatter eine hinflugliche Angelf gebudder Exemplatien der Inftruttion jur Anfertigung der Spezial: Armter: Etals abgelen bet, welche von diesen den Bandurchen und Bebendurten fogleich durch Eirfulare mitzutheie fen fub: und da
- 5) die aufgesührte Infrustion 2.25. puncto 4, verordnet, baß die Rebenamter, welche mu Rentamte einem Partial : Etat zu überger ben haben, ihre spezielle Berechnungen in eine Urberschie beingen sollen, welche die Form best erufamtlichen Ertale-Schmen haben; so ist dem bemeibten Ciefulate eine Ropie bieses Grates Schwand begaubesten, in welcher Ropie ben Rendusten bie auf selbe Bezug habenben einzelnen Aubriten beb Rechnungs angumerken mit der bestimmten Benennung angumerken find.
- 6) Rann in bem Etate fur 180f eine Alles girung bes lest vorhergebenben Etate nicht ges

- icheben, indem fur das gegenmartige Jahr 1805 bie Spejal : Nemter : Etate wegen ber Durch ben Deut verfpatren Rechnungs-inftent ein nicht angefettiget woeden; und eine ohner biu gegen ben Begriff eines Etate (als Borr anfofag) ftreitenbe Rachbolung besfelben auch noch aus aubern wichtigen Brunden unterlaffen wurde.
- 7) Gollte es wohl feiner wiederholten Bermertung bedürfen, daß die landigdaftlichen Stewer: Gefälle intra latus angemertt, und nicht unter die dyurfuflichen Areasial-Gefälle eingerechnet werden durfen; man finder aber die Benertung aus der Urfache nothwendig, weil einige Kentamiter ungeachtet des deutlichen Aufhaltes der Kochungs Gepiels Infruttion Seites, §. 1. lit. C. die laudigdaftlichen Etenern in den Wannads Grattatten unter die unmittelbaren Areasia-Gefälle einement absern

Uebrigens, und bamit man foviel möglich gesicher ien, baß bie Gpegial Zemter. Etal, ander in 1805 bie und vollenten Termin, namelich für 1805 bie gu den bestimmten Termin, namelich für dießmal bie ben 10ten July richtig einsemmen, wird ben dpurstiftlichen Rentameten beduete, baß au alle jene, welche bis den besagten Tag mit ben Etals nicht eingerterssen fepn werben, ben nächsstendigenden Tag bierauf eigner Credition. Sopfen abgefen und baß bie Eretutionsgebufer, wenn auch ber Eretutions Both, wenn auch ber Eretutions Both, wenn auch ber Grefutionst. Both sie Grefution feller, von bem Itten July bestimmt ben Aufang nimmt.

Damit aber die allgemeinen Rentamter nicht er trea burch bie Landgerichte und Rebenamter aufgehalten werden; hier Etats zu schieben in den eine gene und einzussenden; se wird sestgefet, daß die durschriftlichen Landgerichte und Rebendmter ihre Partial : Etats dem Rentamte langftend bis Eude Jung übergeben follen, indem außerbeffen quch fie ber Grefution von bem 1. July an ohne weitere unterliegen.

Man erwartet von sammtlichen chursarstillechen Beamten, welchen die Anfertigung der Erats obliegt, daß sich elbe biese Beschieft mit allem Eifer und Fleiße werden angelegen sepn, und es mit der pünftlichen Einsendung berselben nicht auf die unangenehme Maastregel der Greftnicon werden ankommen lassen.

Dunchen ben 1. Dan 1805.

Spurfurft, baierifdes General: Lanbes , Rommiffariat, als Provingials Etate: Ruratel,

Reichefreiherr v. Beiche. Reumaner, Dirft.

v. Sombger, Sefretar.

Muftrag

an fammtliche Sall und Mauthamter. (Die Aneftreidung bes Woftes aus ber neneu 30lle und Mantborbung betr.)

Die Grundfape, auf welche bie neue seit bem 1. Idamer biefed Jahrs in Ansbung fie bente 3olf von Mantipobnung geschipet ift, erforderten es, daß der Woft, in seiner wirflichen Gigenseit, als Woft, sohin als ein Protukt von geringerem Werthe auch günstiger bedacht werbe, als das aus ihm bereitet Geraft, - der Befin. - Dies Rudsflich ausgurftellen, und in der Anwendung auch zu halten, war sonach geboten, und fannte allerding, folls ssieht der Rudsflich er Zuffer. Getellung sich ben bei der Rudsfliche Zuffer gebellen geboten.

megen bepbehalten werben. Mlein, ba feit ber furgen Beit bes Beftanbes berfelben, ber boch. fte Grab von Gigennut fich bagegen in Bir. fung feste, und über tanfenb Gimer junger Bein unter ber Ungabe Bein . Doft von mebs rern Geiten in bas Land gebracht, bem nur eb was Befe jugemifcht war, um feiner Erube megen ale folcher erflart werben, und bie Dauthbefregung genießen gu tonnen; und ba ben einigen felbit nicht einmal biefe Difchung ftatt fand, fonbern wirflich reiner Bein, ale Bein . Doft beflarirt murbe; fo fab man fich veranlagt, ben durfürftlicher bochfter Stelle ben Antrag ju machen, bag, um allen Unterfcbleifen fur bie Bufunft vorzubeugen, und bas Merar por febr anfehnlichem Berlufte an ben Boll . Intraben gu fichern, Die Benennung Doft, ale in ber Boll und Dauthordnung gang nicht enthalten, betrachtet werben folle.

Diesen Antegg hoben Seine Churchliche Durchlauch mit bochftem Reieripte vom 3. b. gnabigft zu genehmigen geruhet, welches sonach ju Ichermanns Biffenisches ihemit eröffnet, und ben sammtlichen Mauth und halamten bie Nachgachung mit der Weisung bergefügt wied, auf feine Angabe von Most weiters zu achten.

Dunden ben ften Dan 1805.

Churfürftliches baierifches General. Lanbes: Rommiffariat, als Provingial. Etats: Ruratel.

Reichefehr. v. Beiche. Reumaner, Direttor.

v. Combger, Cetretar.

IX. Stad. Dunden, ben 15. Dan 1805.

Sochft : lanbesherrliche Berordnungen.

Auf Borftellung bes dursurstlichen General. Schulen und Etubien Dierkreinund vom 17. April haben Seine Churfürfliche Durch-laucht unterm 6. laufendem Mogats und Sahres gnadbigt beschloften, baß nach der Analogie bes 4ten h. bes Anntons Reglements alle ieme Schulgsbilfen von der Mititar-Ronferipton bei prepet sen legate Jeugranis bes General Schulen und Schulen. Direkteriums fich ausweisen Schulen. und Schulen Direkteriums sich des abereicht Schulen. das fie verteirums fich ausweisen Schulen. das fie

- a) fur ben Schullehrerftand vorschriftmäßig gebilbet find, und
- b) ate Gehilfen bey einem Schullehrer wirt. liche Dienfte leiften, und allba unents befellich find.

Uebrigens find alle gu tonferibiren, und nur Die ale unentbehrlich Erfannte fiud, fo lange fie wirfliche Dienfte leiften, von dem Refrutenzuge befrenet.

Dunchen ben 12. Dan 1805.

Churfürftliches baierifches General.

Reichefreiberr v. Deich s.

von Sombget, Setretar.

Muftrag

an fammtliche durfürftliche gandge, richte, baun Berrichafte. und Bof.

marfegerichte.

(Die Befdreibung ber Chehaften betr.)

Dan findet fich betrogen, eine allgemeine Revifion aller jener Zwangerechte vorzunehmen,

wolche unter bem Namen Chehaften in vielen Gegenten Bairens auf bem Lande ausgesiben verben, und pura bep Tafernen, Dagu ift eine umflahliche und gaberen. Dagu ift eine umflahliche und genaue Befdreibung berfelben vonntben; biefe mul enthalten:

- A. Db alle vier Ehehaften eriftiren, ober nur einige davon ? — Bon feber Art muß ber Ort, wo fie fich befindet, und badurch bie Augahl bestimmt angegeben fenn.
- B. Derfelben Urfprung; ob fie namlich ibr Dafenn berleiten
 - a) aus blofer Obfervang, ober
 - b) aus einer Rongefion, ober
 - e) aus einem Kontraftes ob biefer Kontraft gegen Auffändung, oder auf gewisse Jahre, oder auf Lebenszeit bes 3wangs berechtigten eingegangen worden?
- C. Wie weit fich Diefer Zwang erftrede?
 - a) bloß indirecte wirte, namlich durch Begablung der Chehaftereichniffe, wenn man auch feine Bedarfniffe ben einem Dritten befriediget; ober
 - b) directe, fo bag ber Gebrauch eines anbern ale bes Zwangberechtigten mit Strafen begleitet ift.
- D. Worin die Reichniffe ben jeber Chehaft bes
 - a) Geld;
 - b) Raturalien:
 - c) Scharwerten ;
 - d) Dienftgrunden und andern, und gwar Rebennunungen:

27 .

- aa) Die bestimmte jabrliche Abgabe;
- bb) bie Reichniffe für einzelne Sandlungen;
- oc) wie viel Die Summe aller Reichniffe von allen Ghehaftspflichtigen in einem Jabre betrage?
- E. Ob der Chehaftgewerber mit einem eiger nen Anwesen versehen fen, ober nicht, (Ersteres versehe fich boy Tafernen und Mahlen von selbst, ift aber ben Schmieben und Babern erhoblich) ob fie auch Mitaemeinder?
- F. Db die Ghehaft felbst grundbar fen, und wohin? Welche Grundreichniffe davon begablt werben?
- G. Bon ben Inhabern ber Ehehafts: Schmies ben und Baber muß Alter und Jähigfeit bes Subjettes beggefeht werben, besonbers ben Babern, ob fie examinirt und appros birt find.
- H. Endlich fommt noch anguführen, ob biefe Chehaftsgewerbe überhaupts in ber Begend burreichend befenet, ober überfetet find.
- In Folge gnabigiten Referipts vom 6. Map baben benannte Grellen diese Beschreibung in Zeit von brey Monaton zu versalfen und einzusenben, die allenfalls vorsandenen Geschaftsbächer bezzulegen, und von den Schoftstefen, deren Einsendung nicht möglich ift, das Datum bes leptern bey jeder Ehehaft genau anzugeben.

Munchen ben 9. Dag 1805.

Churfurftliches baierifches Generals gandes: Rommiffariat.

Reichsfrenherr von Beichs.

v. Combget, Sefretar.

Muftrag

an fammtliche Landgerichte und andere betreffende Obrigfeiten.

(Die Muftanbe bes Rantons . Reglements bett.)

Ueber folgende Anftande, welche fich in Betreff bes Kantone Regfemente ergeben haben, wird vermeg hochten Befehls vom G. Mag laufenben Jahre befchleffen.

1) Die Art ber Militar Ronffription in ben Inforporationsorten ift auf nachfolgende Art beftimmt:

- a) In den Gerefchaftsgerichten soll bas Konferiptionsgeschäft ben altbasigen Inrisbittions-berigteten überlaffen, und biefe sollen ein unmittelbares Berhältniß zu dem einschlägigen Civil-Kantons-Kommisfären ackent werden;
- b) in ben Sauptstädten, welche eigene Stadt-Rommiffare haben, follen biefe mit Benzgiehung zweper magistratischen Mitgliez ber die Musterrollen zu verfertigen baben;
- o) in ben hofmartten tonnen zwar bie hofmartorichter bie Beichreibungen in ihrem Begitte vernehmen, nach ihrer Boltenbung follen bieselben aber zu ben Landgerichten, benen sie instautet sind, einzgefichten werben, und zugleich find biefen bie beschriebenen Unterthand: Cobine zur Kontrollieung ber Mustervollen perfonlich zu ftellen.
- d) in den Meinen Stadten sollen die Landrichter mit Beziegung eines oder gweper Magiftratofglieder die Konsteription besorgen. Ueber die Art der Beschreibung in den gemischen Orten ist die betaillirte Weisung bereits an die Ewis Antone-Kommissariate erlassen worden, welche sie den betreffenden Behörden mittheilen werden.

- 2) Auf mehrere Anfragen, welche Bebber ben bie Banberpaffe fur bie wandernben Sanb mertoburche ansufterigen aben, wied befimmt, baf diefe Banberpaffe von berjenigen einschlägigen Obrigfeit ausgefertiget werben, welcher be Beefertiann ber Bullereile oblieat.
- at) lieber die Tet der Entlaffung der noch mit in wirflichen Staatsbienften flehente mit lidarpflichtigen Intretefname verorbnen Seine Shurfüeftliche Durchlaucht folgendes; Nach dem Sten 5. des Antones Reglements find alle jemelnertspanen von der Mitticker Dienspflichtigfeit bestreyet, welche sich gehorig ansäßig machen, wenn ihre Anfäsigsteit keinem Anstande unterestiget, und nach der analogischen Borchgrift des lotten 5. unterlucht, und erwiesen ist, so der bei batfen sie geftembliger Abgang aus der Klasse botten fie geftembliger Abgang aus der Klasse der Dienspflichtigen wird nur mit den eefordeelichen Belegen in der eevidieten Mustererolle vorgesmerts.
- 4) Ueber Befregung von der Militaepflichtigeit duch liebernahme eines Gewerbes wird verordnet: die bie Anfalfigmachung durch liebernahme eines Gewerbes nue dann der Anfafigmachung durch Guter und haufer, um eine Besfeenung von der Militapflichtigteit zu dewieten, aleich aeadetet weeden folle.
 - a) wenn bie Ausübung bes Gewerbes nach Lofalumftanben nothwenbig ertennt wird;
- b) wenn gur llebernahme beffelben feine nicht bienftpflichtige vorhanden find;
 - c) wenn ber Dienstpflichtige, welcher auf folde Art fich anfaßig machen will, bas que Ausübung bes in Frage flebenben Gewerbes erfoeberliche Bermbgen befist,

35150 gh

d) bie junachft betheiligten Familien in ihs ren Ginmendungen bagegen gebort wor-

Wenn die Bebingungen a, b und a nicht einerten, so ist das Gefuch solleich abzweisen, sie inschlägige Obeigsteit daben teit na Anstände, so hat sie solche mit dee darüber abgegebenen Arusterung der betseisigten Famisen, und mit den abzigen Ausweisen einzuberichten, worauf jederzeit über die Entalssung eines Individuums die besondere höchste Gentlessen.

Dunchen ben 13. Dan 1805. Churfüeftliches baieeifches General

Reichsfreiheer von Beich 6.

v. 64 mbger, Getretår.

Muftrag

an fammtliche durfurftliche ganbger eichte bes durfurftlichen Bofgeeichte: Begiete Dunden.

(Die Befichtigung ber ben ben Inquifiten vorgegebenen Leibsgebrechen betr.)

Radbem man bieforts aus mehreren von einigen durfürflichen Landgeeichten que Entitideibung anber eingesendeten Ariminal Atten
wahrgenommen bat, daß in Hallen, wo sich einen Leitebesteftt, und sonligtes
Gebrechen beruft, der schon bestehenden Anweis
jung ungeachtet, der sandgerichtische Ehrung
respective Phosstus que geringeten Beschätigung
weber beggegen, noch bestehen von einer bieder
erehot beggegen, noch bestehen von einen weber
ben beggesen, woch bestehen von Ensenden
felten von Atten vor Ensendung derselben beggeset woeden, dieser Untertaß aber nicht
selten Trepungen veranlaßt, woduech der Gang

ber peinlichen Juftippflege, welche wegen ber Wichtigkeit bie möglichfte Befebreung erheit fichet, gefemmet wirb; fo wirb biemit ben fummt- lichen durfürstlichen Landgerichten bed bieffeitigen Hofgerichts Bezirfe ber Auftrag gegeben, vollember wieberpfelet, baß in peinlichen Untergleches, wo sich In wellichen Untergluchungs Fällen, wo sich Inquisit auf einen Leibebefelt ober sonitions Werte, bad durfürstliche Zandericht allesabe ben bertien werten, bad durfürstliche Zandericht allesabe ben bertien

Chirurg respective Phyfifus jur geeigneten Befichtigung beygieben, beffen Parere hierübet etholen, und foldes bem Atte vor beffen Ginfendung ad decisionem beplegen folle.

Dunchen ben 24. April 1805.

Churfurftliches hofgericht. Braf v. Tauffirch, Prafibent. Beif. Cefreide.

XXI. Stud. Munchen ben 22. Man 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen.

ilm ben Eintritt und die Folgen ber in einem neblichen teutiden Provingen ausgebrochenen, und auch fichon in ben benachbatten Staaten versputten Pfredeuche möglicht vorbeugen gu laffen, baben Seine Chursfüflliche Durchtauch vermög guddigften Restriptes vom 17. biefe Monats zu vererben arzubet.

- 1) Saben die Polizey-Obrigfeiten, Grang, Mauth: und Sallamter ihre Aufmerkfainteit auf alle aubländichen Pferbe zu erstreden, welche entweder zum Sandel ober zum Behufe der Frachten und bes Aufrwesens in das Land gekracht merben.
- 2) Sollen Pferbe, welche gum hanbel in befflitige ande gebracht werben, ohne Unterfchied von ben Drigfeiten bes Landen, werfie fommen, mit legalen Gesundheits: Paffen, worin die Jahl und bas Signalement enthalten it, verschen fenn.
- 3) Beber, welcher Pferbe in bieffeitige Lans be bringt, foll fich bey bem Grangmauthamte, ober ber nachften Polizep- Obrigfeit melben, und bortsethit bie Zeugniffe bontrafigniren laffen.

- 4) Aus angestedten Orten ober Gegenden, fohin bermal aus ben hannbverischen und ben nacht baren grängenden ganben burfen, bis wiederum eine ausbriedliche Bewilligung erfolgt, feine Merche einschracht werben.
- 5) Collten bermal icon von dager Pferde transporte in dieffeitige Lande eingetreten (epn; fo haben sie an dem Orte, wo sie sich beständigen; in ganz abgeschoberten Ställen zu verbleiben. Die Ortsobeigfeit hat alle Kommunistation mit dem inländischen Biebe zu verhitten, und den ferton Bertefe nicht früher zu gestaten, bis diese Pferde eine Quarantaine von bres Wochen andgehalten haben, und bahrent diese eine Quarantaine von bres Wochen andgehalten haben, und während diese geit von Cachverständigen unterfud ir vorben find.
- 6) Sowohl hieven, als von einer fich ir gendivo bezeugenden anstedtuden Arantfeit under der den Pferden ift dem unterzeichneten Genede Landes-Kommisseiter ichteunige Anzeige zu ere flatten, und inzwischen benehmtich mit dem Landgerichts: Arzie bie zur Sicherheit nöhigbe Artiche Berthaum providorisch zu treffen.
- 7) Auf allen Pferdemartten ift bie ftrengfte Poligepauficht gu halten, und tein Pferd einjulaffen, beffen Provenieng aus einem von ber

Anstedung befreyten Orte nicht burch legale obrigfeitliche Brugniffe geborig erwiefen ift.

8) Wer biefen Berfugungen entgegen hanbelt, hat es fich felbit jugurednen, wenn bie Pferbe ber Ronfolation unterworfen, und er felbit jur ftrengften Unterfuchung und Beftrafung aeisaen wird.

9) Auf bie Pferde, welche jum Behufe ber Frachten und bes Juhrmefend bienen, sohin auch auf bie Doit: Bothen: und Legen: Pferde find diese Borfichten ebenfalls auszudehnen, wenn fie aus westlichen ober nobelichen Gegenben sommen, und wenn die Brangamer nicht wegen nacher Entlegenheit, und bes teglichen Bertebre, der burch frenge Bistation von ber Bertebrepit verläßiget sind, ober sich verläßigen temnen.

10) Der mit eigenen Pferden von westlichen ober nördlichen Gegenden in diesstellige Lande tritt, muß entweber die Geschofofgetit seiner Pferde auf gleiche Art nachweisen, ober durch seine Rifepaffe darfinn, daß er feinen angesterten De betreten hohe. In zweiselhaften Jallen sollen auch durch Reisende teine Pferde be eingebracht werden, bevor sie nicht visitier und aesund befunden und burch mehren werden find.

11) An allen an ben Laubstraffen gelegenen Orten ift gu forgen, daß bie fremben Pfebo no ben einseinischen nach Wohlichteit burch abgesonderte Stallungen, Abhaltung von der allgeneinen Trante und sonstigen Sermeibung alter Gemeinfacht entiffern achalten werben.

12) Wenn die vorgeschriedenen Borfichtemaftregeln schon bei dem Eintritte in eine der dursurflichten Provingen beobachtet worden find, und die Zugnisse darüber vorliegen, so find den Frachten und Ressenden an den Brenne bes aursurstellichen iberigen Lande teine hinderaisse mehr in den Wag au legen, und überhaupt ausse mit den Wag au legen, und überhaupt

ift baranf ju achten, baf nicht burch zwedlos ausgedehnte Strenge ber wechfelfeitige Bertehr felbft gehindert und geftoret werbe.

Man versieht fich baber ju allen Polizepe Obrigfeiten, bann Grang: Mauth: und Sallame tern, baf fie biefe bochfte Verorbnung in geonauen Bolliug feben, und fich hierinfalls teines Saumfale ichulbia maden werben.

Dunchen ben 19. Dag 1805.

Churfurftliches baierifches Generale

Reichofrenberr v. Beiche, Prafibent.

Muftrag

an fammtliche durfürftliche Landge: richte und Rentamter in Baiern.

(Die Dienftverrichtungen bes untern Forfiperfonals betreffenb.)

Nadbem bie Angige gemacht worben, baß von manchen Landgerichten den Reviersörsterund Forstwateren unmittelbar Antrage ertheit, ober dieselben über angebliche Erzesse in ihren Dienstrerichtungen jur Berantwortung geögen werben, ohne die betressehnen Forsäunter bier von in vorläusige Renntniß zu sehen, woburch bie eingeführte Dienstodung gestott wirb; so erhalten sammtliche Landgerichte und Bentalmer hiemit ben gnabigsten Auftrag, in Fällen, welch die Dienstverichtungen bes untern Forsprechonals betreffen, sich burchauß mit ben einschlägigen Forsäunter vorläusig zu benehmen.

Munchen ben 6. Day 1805. Churfurftliche Landesbireftion von Baiern.

Reichefrenherr v. Beiche, Prafibent. Bifder, Gefr.

Muftrag an fammtliche durfurftliche Dauth: und Sallamter.

(Die Erhebung ber Essito - Mauthgebabren von ben perichtebenen Relbfruchten betr.)

Cammtliche durfurftliche Mauth . und Sallamter erhalten biemit ben Muftrag, vom erften bee funftigen Monate Jung an bie Essito - Mauthgebubren von nachfolgend be: nannten Relbfruchten ben bepgefesten Beftim: mungen gemaß ju erheben, und in getreue Berrechnung gn bringen.

Das Schaffel im Berthe von, Mauthbetrag Brein . . . 45 fl. - fr. 1 fl. 21 fr. Grbfen . . . 21 fl. - fr. Erbapfel . . . 6 fl. - fr. - 12 fr. Refen ungegerbter 10 fl. - fr. 1 fl. 12 fr.

Refen gegerbter, ober Rern, gleich Beigen. Gerften . . . 17 fl. - fr. 2 fl. 2 fr.

o fl. - fr. 1 fl. 5 fr.

Seibeforn . . 14 fl. - fr. Rorn, ober Roggen 25 fl. 30 fr. 5 fl. 4 fr. Lein, ober Saarline 25 fl. - fr. - 45 fr. Rinfen . . . 20 fl. - fr. Beiten und Korn 30 fl. 30 fr. 3 fl. 40 fr.

Sanfforner . . 22 fl. - fr.

Rebenben fonnen Die Betreibgattungen, ale Gerfte, Saber, Rorn, Weigen und Rern nach ber gefenlichen Bestimmung ber neuen Rolle und Mauthordnung 6. 18 Geite 34 nur ben Borlage eines legalen Atteftate, baf ber Unfauf berfelben an irgend einer Schraune bes Laubes ober im Berfteigerungemege gefcheben fen, über bie Grange gelaffen werben.

Manden ben 20ten Dan 1805.

Churfürftliche Landesbirettion von Baiern.

Reichofrenberr von 2B eiche, Prafibent.

v. Schmoger, Gefretar.

XXII. Stud. Munchen ben 20. Man 1805.

Bochft : lanbesherrliche Berordnungen. (Die Mufbebung ber Couben Bortbeile betr.)

Da ber beabfichtete Zwed ben Musmerfung ber Gounen : Bortheile burch bas junafte Ror: bone : Reglement, und bie ben bem Dilitar eine geführten Uebungen von felbft erreicht wird, und fur bie Liebhaber bes Bielfchiefens ber bisberige Schunen : Bortbeil obnebin nicht viele Aufmun: terung gemabrt bat: fo murbe burch ein boch: ftes Refeript vom 10. Diefes verorbnet, bag bie: fer fogenannte Schuten : Bortheil vom gegen: martigen Sabre an ju ben Stagtofaffen einges jogen werben folle.

Wonach fich baber bie betreffenden Memter an achten miffen.

Dunden ben 20. Dan 1805.

Churfürftl baierifches Beneral: Lan. bes Commiffariate ale Propingiale Etate: Ruratel.

Reichsfrenberr v. Beichs. Reumager, Direttor. w. Combaer, Gefretar.

(Die Caren bei Entlaffung aus ber Militarpflichtigteit betreffenb.)

3m Betreff ber Taren ben Entlaffung aus ber Militarpflichtigfeit und bes Dilitar-Bitte menfanbe : Bentrage wirb aufolge bochften Referinte nom 4. Dan, ba burch bas nenefte Rantons Reglement alle bisherigen Musichufe Muemable und Landfapitnlanten : Anggelete auf. baren pergebnet: hie nach nicht mirtlich bienenben, fonbern in ber Rantons : Rolle nur als bienfinflichtig porgetragenen Inbividuen tonnen. menn fie erweislich ein Anwefen übernehmen. fich aufoffig machen und verebelichen, in ben iabrlichen Rantone Rollen unter ber Rubrit: Refendere Remerfungen, ohne meitere in Iche anna porgetragen werben, feboch muß ben ies bem foldem Abaanae ber Musina aus bem Briefe Protofolle und ber Ropulationalchein : ben benfenigen Dienftpflichtigen, welche mit Tob abaeben, ber Tobtenichein: ben ben Musaemanberten eine beglaubte Abichrift bes Gmigrations : Ronfenfes : und ben benieni: gen, bie bas vierzigfte 3abr überlebt baben. ber Taufichein bengelegt merben.

Alls eine weitere Folge ber Auflösung voriger Bugderbnung sind auch alle ehemaligen Antellungstenen in Berrechnungs mid Anflösig: machungsfällen ber Ronscribirten, vom Tage bes ausgeschiebenen Rantone-Beglements an, nach gefeifen, so hab fluftig bled bie Rate jur Wiltewentaffe und ber für bie Emigrationsfälle im Beglemente seingesche Erlag nach übrig bleibe. Bereut Berten Beglemente fellgesehre Erlag nach übrig bleibe. Bereut gelten inen Willichmischie. wiebe.

das gehörige Maaß niche wirklich haben, und ber welchen bessen Terreichung auch nicht ju hoffen ist, der wie bieseinigen, welche wegen tobpertiden Geberchen nicht in die Linien genommen werder Kunsen, aber jum Juhre und Packwessen, ju Nagagind- und Höbbidereydiensten tangen, den Jall der Ansbiginnachung ausgenommen, von der Mitstightigkeit nicht ausger scholssen zu ein font bie zum Liniendienke sangliche Wannsschaft zu. jenen Dinsten verwendet, und bem Feuergewehrftanbe entjogen murbe.

Munchen ben 24. Dan 1805. Churfurfiliche Lanbesbireftion von

Reichsfreiherr von Weichs, Prafibent. Rainprechter, Gefr.

(Den bep ben ftanbliden Braubaufern geftattetes freien Bierverleit betreffenb.)

Rachbem ben ber durfürftlichen bochften Stelle Die Anzeige gemacht worben ift, bag einis ae Mirthe megen bes burch bie fungfie andbigfte Rerordnung ben ftanbifden Braubaufern ers laubten frenen Berfaufes bes felbft gebranten Biere Gntichabigungen forbern gu founen alaus ben: fo fanden fich Ge. Churfurftliche Durch. laucht hierburch peraulafit, mittele bochften Res ferintes pom 10. Dan allgemein in erflaren und zu verordnen, bag, fo wie ben Mufbebung bee Biergwanges ben ftanbifden Braubaufern feine Butichabiqung quaeftanben worden ift, fols des nunmehr auch im gegenwärtigen Ratte ben ben Birthen nicht flatt baben tonne. Welches su Bebermanne Achtung biemit befannt gemacht wirh.

Dunden ben 20. May 1805.

Churfürftliche Landesbireftion ven

Reichsfrenherr v. Beiche, Prafibent.

Muftrag

an fammtliche durfurftliche ganbges. richte, Juriebiftiones und Ramerals

Behorden in Baiern.

(Die Cilinterung im Stempelweien betreffen). Bur Berichtigung mehrerer Anfragen im Stempelweien wird fammtlichen Juriobirtions und Rameralamtern in Baiern biemit jur Radeadtung froffnet, baß ben allen ichriftlichen Auffjahr und gerichtlichen Berhandlungen, welche bem verordneten Bradtions Stempel unter liegen, jebemal ber erfte Bogen nach der werdenten Norme gestegt, ju ben übrigen Begen der ber berp Rreuger Stempel genommen werben mußt.

Minden ben 15. May 1805. Churfurfliche Landes Direftion' von Baiern. Reichsfregherr v. Beichs, Prafibent. Riggl, Cefretar.

Befanntmadung.

(Den Berichteffanb ber Lanbgerichts. Attnare bett.)

Bermög bochfter Entichliefung vom 15. Diefes Monats gebührt ben Landgerichts Aftmaren ber gefrepte Gerichtsfland, fie mögen ben akademijchen Geab erhalten haben ober nicht.

Danden ben 21. Dap 1805.

Churfürftl. Banbesbireftion von Baiern.

Reichefrenberr v. Beiche, Prafibent.

Eifenrieth, Gefretar.

XXIII. Stud. Munchen ben 5. Juny 1805.

Bochft: lanbesberrliche Berordnungen. (Das in Batern beftebenbe Oberftmarid. Rommiffariat betreffenb.)

Ju Folge gnabigsten Referipts vom 21. Roll bas in Baiern bestehenbe Oberstmarfche Rommisfaris nach ber durfürstlichen Berordnung vom 20. April 1802 falr sammtliche obere Grbftaaten ohne Radficht auf ihre Artheilung in verschiedene Provinzen als eine Centralstelle ferner fortbestehen, und bas Marschweien so wohl in Baiern, als in ber obern Pfalz und in bem Bergogthume Rendung bemselben unterz geerdnet bleiben.

31 Einstherung einer durchgaftneigen Bleich heit in ber Behandlung der Marschgeschäfte ben, infladbifchen Teuppenbewegungen und einer alle, genteinen Norme, für die damit verdundenen Didten Rechnungen wird verordnett daß 27 geod a) alle vorfommende infladbifche Tuppensmariche und Einquartierungen berselben, von ben einfoldfaggen Landrichtern und

von ben einichlagigen Landrichtern und bem dagn erforberlichen Personale von Muttwegen unentgelblich besongt merben muffen, wenn die Marscholiertions: Station in ober nabe an bem Sipe bes Landrichters, oder nur in solt gier Carffenaung, von bemselben ift, bas

er am namlichen Abend unbefchabet feines ju beforgenden Geschaftes wieber gut

b) biefe Gefchafte nur bann bie eigene Beforgung bee Landrichtere erforbern, wenn bie Truppen wenigft 500 Mann an Infanterie, ober 300 Mann an Ravallerie ftarf finb.

Wenn in biefem Falle ber Lanbrichter in bie Marfchirettions: Station reifen, und über Racht bleiben muß, ihm auf Zag und Racht als Didten 4 fl. und für ben Schreiber 1 fl. 30 fr. posigen:

- e) ben einer marschirenden, ober einzuquartirenden Rolonne, welche geringer als 500 Mann Insenteit und 300 Mann Kavallerie beträgt, diese Geschäft nicht mehr für den Landrichter, sondern für den Landgerichte Attuar, dem sonach für Diaten auf Tag und Nacht 2 ff. 30 fr. genesmial merden, fich einer
- d) bem Aftuar aber außer bem nothigen Gerichtsbiener fein Schreiber paßiren folle, der einigen Gall ausgenommen, wenn jener das Einquartirungsgeschäft einer für den Landrichter geeigneten Rotonne besogen mößter, wonad auch die einem Schreiber bewilligten Diaten auf Tag und Nacht mit täglichen 1 fl. 30 fr. verrechnet werben diefen:
- e) jur Beforgung fleiner Truppenabtheilungen auch Schreiber abgeorbnet werben tonnen, denen täglich auf Tag und Racht 1 fl. 30 ft. als Dideen ju gestatten finb; f) fur einen jum Behufe obigen Geschafts
- benothigten berittenen Gerichtebiener tage lich 1 fl., und
- für einen unberittenen Berichtebiener tage lich 40 fr. pafiren;

h) in außerorbentlichen Fallen jur Beforber rung bes Geschäfts auch die Rentbeamte vermendet werben können, für welchem Falle in Ansehung ber Tagsgeführen bas nämliche Reglement, wie bey ben Landrichtern eintreten folle.

Dunchen ben 20. Dan 1805.

Churfurftliches baierifches Generale Landes Rommiffariat. Reichefrenherr v. Beiche.

v. Schmöger, Gefr.

(Das Erbauen ber Baufer von Sols betr.)

Radbem mehrere Jalle vorgedommen find, aus benen die Uebergeugung fich ergad, baß ber 4te & ber Feuerordnung vom 30. Marg 1791, burch welchen bas Erbauen ber Saufer von Solz unterlagt ift, haufig außer Acht gesalsfien wird, da och efenie Gegend bee Landed von Baumaterialien gänglich entibligt ift, und bie Gless die Errichtung ber Jiegel und Kalfden bereits begünfligen, so wird der angesüber te f. ber Feuerordnung seines gangen Inhaltes nach, nämlich alse laufen.

"Niemand foll fich ferner unterfter ben, auf bem Lanbe, noch weit wenie geet in Stabten und Marten Saufer burchaus von Bolg aufgubauen; die Dbrigfeiten haben hierüber feine Kusflachte ober Borwenbung zu ger bulben, vielmehr bie Hebertreter dies fer foon in vorigen General-Manbaren gegründeten Bererdunung eremplarting zu bestrafen, und ben führenden Jauebau, wenn nicht wenigft berunter Stock bes haufe, oder ein Theil baron vom Grunde heraus fo, daß man

eine ftarfere Mauer hober barauf fegen fann, burdans mit Beinen aufgeführei ff, nach vorher fruchtlos geichehenem Anteverbote fogleich wier ber einreißen gu taffen, heimit wiederholt befanntgemacht, und ungleich sammtliche Obrigteiten noch insbesonder angewiesen, über ben Bollung zu weden, als jene, weichellebertreitun gen nachleben, nicht nur zur Berantwortung geigen, sonder und zum Ersape bed baburch einem Unterthate verursachten Ochabens werben angehalten werben.

Dunchen ben 27. Dan 1805.

Churfurftliche Landesbireftion von

Reichsfregherr v. Beiche, Prafibent.

(Die auf Betreib f. o. Felbfrüchten gefehte Essito-Rants, bann Getreib Uns und Bertauf, Schaanenhaltung, Dehl, und Brob. Berleitgebung betreffenb.)

Indem man hiemit ju Zebermanne Diffenfchaft befannt macht, bag bermalen, und bis auf weitere bie Ausgange: 2bile

pom Schäffel Beiten und Rern

im Werthe ju 40 fl. - fr. auf 6 fl. - fr.

. . Rorn . 32 fl. - fr. - 4 fl. 48 fr.

5 Saber 11 fl. - fr. - 1 fl. 30 fr.

s ubrigen Relbfruchten

100 fl. - fr. - 15 fl. - fr. Brob . . 1 fl. - fr. - - fl. 0 fr.

feftgefest find, findet man fich jugleich veran: laft, um die mehrfeits in folgeuden Begenftan:

eine ftarfere Mauer bober barauf fer ben eingefommenen Befchwerben und Anfragen gen fann, burchans mit Gleinen aufr gu erfobigen, eben fo befimmt ale ernflich ju

- 1) ber Getreibansauf ben gefrest e und ungefresten Saufern jedem unbefcholtenen mit einem Bugniffe feiner Aufafigfeit vers febeuen Iniau berburchgehende unverwehrt fenn folle:
- 2) daß jeber folder Inlanber ben Diebers vertauf beffelben an Inlanber, ju welcher Zeit er immer will, und an welsdem Orte er es fur vortheilhaft erachten
 - 5) an Auslander hingegen, nicht anbers, als auf öffentlich berechtigten Getreibmartten (Schrannen) bestehen tonne; hieraus folge
 - 4) daß jedem Austander ber Getreidans fauf ben Saufern gefrents ober ungefrepten Standes auch burchgehends unterfagt ift: entargen barf
 - 5) biefen ber Getreiberfanf auf orbentlich berechtigten Getreibmartten in feiner Art erichweret merben: baber ift
 - 6) jedem Auslander, gleichwie jedem 3ns lander geftattet, auf ben Schrannen bes ganbes die Getreibtaufe im fregen Wege au nifegen:
 - 7) feine Schrannen, Polizeybehobe barf zugeben, daß Ortobewohner Bortaufs ober sonige Ivon der Bertaufs ober sonige Ivon der Bertauf der B

aber auch jeben nachthoillg einwirfenben und bie Abschie felbft fideen fonnenbem Misbenach zu entremen siehen must, damit des Gleichgewicht zwischen ber Jahl von Kaufer und Berkulfte erhalten, sonach vorgesehen werbe, bah bie Mass ber Berkausgegene fanbe ber, ber Aussebebürftigen immer enttrechte: fo erande

8) an fammtliche Obrigteiten best Landes der enflgemessenste Berfelt, alle Borforge ju halten, damit nicht allein; wie im aten Punkte vorand verordnet ift, ben Anstanbern all und jeder Getreidertauf ben Junigent versimbert werde, sondern auch nicht ju gestatten, des Getreid von Ansigultten, Barrathöbhalten verkaufet, und ohne auf Schrannen gedracht, ober im Bersteiger rungswege in Anwesenseit mehrere Berekaufstonfurcenten unter obrigteitscher Aufficht, und vorläufiger Publikation durch die Zeitungen und Wochenklätter zum öffentlichen Bersause ausgebosen worben zu sen, unmittelbar in das Aussland versüger werde, unmittelbar in das Aussland versüger werde,

9) bamit die borftebende mit aller Aucficht von Biligfeit fur ben Bertaufer und auf Berforge file ben Kanfobeduftigen bemeffene Berordnung um fo gewisser aufrecht erhalten werben tonne, sieht man fich bemußiger, gegen die dawider Hanbelnde als Strafbeftimmung seftzusepen.

Wer immer auser ber hieden bestimmten Ordnung, Getreid erhaufelt, solle für jedes ber eits erkaufe Schaffel fi, 30 fr. jur Etrafe ju entrichten haben, hat derselbe aber ben Rauf inch nicht bolleidet, und wird er nur in der Unterhandung aufgebrach, bie gaffte.

Der Bertaufer, wenn er seibe Erzenger bes Getreibes fft, fit von jederbeitrasung frey ware aber ber Unterhandurer in Auffahrer, fo

verfällt er in bie gleiche Beftrafung von 1 fl.

Grideint ein Getreibführender an der Graus se, um über biefabe ju fchreiten, ohne ein te gales Schenmen: ober Berflegteungs-Atteftat produgiren gu fonnen, fo darf berfelbe über biefe nicht gelaffen werben, und ift nebenbep von iebem Godiffel um un. ft. us betraefen.

Sollte er bieselbe bereits überichritten har ben , ober wirde er anf einem Wege aufgegriffen weeden, Der über bie Geringe fibjert, weselbst eine Maufsfation nicht aufgerichtet ift, so werben diejenigen gesehlichen Bestimmungen gagen ihn in Anwendung gebracht, welche in ber neuen Jolle und Manthoednung bereits regulirt find.

Jeber Schrannen-Unfug ift auf ber Stelle gu unterfuchen, und nach dem Werhalt seiner mehr ober minder nachheiligen Einwirfung auf die gespte Berordnung mit einer Strass von 3.bis 9 Athl. gegen Kaufer, und dem britten Reif acone den Werkluffer, und dem britten

Bon ben Straf-Bertragen follen zwen Dritttheile bem Aufbeinger, und ber übrige ber ben Gegenstand verhandelnden Obrigfeit zufallen.

Die Mauthbefraubations. Strafen ausgenom: men, welche nach ber Borfchrift ber neuen Bollund Manthordnung ju vertheilen finb.

Da weiters auch in Anfehung bes Mehlund Brod. Bertaufe fest wesentliche Beschwerben gegen bie biegt berufenn Melber und Bacden, und vorzüglich bagin eingesommen find, bag fich bies weigeren, Mehl und Brod zu bem bestimmten Sage zu verleiten, so werben zu Entfernung beren, sammtliche Boligepbehoben biemit ermächtiget, in dem Augenblide, wann selbe eben ihrem bedingten Erwerbe gemäß sich weigern sollten, Felbfrüchte, und alle Broblerten um ben terfenden Gad ber iebed mit bem

Berthe bee ertaufenben Probutted im Berbalte nife fteben muß, und allba, wo er regulirt ift, nach biefem Berbaltnife auch regulirt erhalten merben folle) verleit ju geben, und fonach Ber: legenbeit jum biureichenben Erhalt biefer Bes burfniffe verantaffen murben, Die Ronfurreng jum Bertaufe Diefer unentbebrlichen Bebensmittel, fo viel, ale immer thunlich ift, ju erweitern, und es follen baber fammtlichen Stabten und Darts ten anwohnende, folche ichaffende ober mit fols den bandelnde Bewerbsleute benachrichtet wer: ben. baf felbe burchgebenbe berechtiget fenen, in biefe obne minbefte Befdranfung an jebem Tage, und ju jeber Ctunde Felbfruchte, Debl und Brob ohne Musnahme ju bringen, unb bafelbit zu verwerthen. Gollte biefe Berfugung gu Befeitigung folder Berlegenheiten nicht binreichen, fo tonnen bie Poligenbeborben mit weis teren entfprechenben Untragen bierorte einfommen.

" Begenwartige Berordnung ift allfeits auf bie moglichft fchleunigfte und auf bie ausgebreis tefte Art mittele Mufnahme in öffentliche Blate ter, mittele offentlichen Berruf und burch Affis girung auf ben Gerannenplaten befannt ju machen.

Dunchen ben 1. Jung 1805.

Churfurftl. baierifches General. Lanbes Rommiffariat.

> Reichsfrenberr von BBeiche. v. Combger, Gefretar.

Inbigenate : Berleibung.

Geine Courfurfliche Durchlaucht baben bem Ronrad won Dalfen bas unterthanigit nach. gefuchte balerifde Inbigengterecht mit allen bamit verbundenen Brenbeiten, Rechten, Borgugen und Birfungen, vermög bochfter Enticliegung vom 22. Upril gu verleiben gerubet.

XXIV. Stud. München, ben 12. Jung 1805.

Sodit : lanbesberrliche Berordnungen. (Die Organifation bes Baffer. und Straffenbaume. fens in ber Broving Balern betreffenb.)

Das megen ber Orgquifation bes Baffer: und Straffenbaumefene in ber Proving Baiern unterm 28. Dan biefes Jahres anber erfolgte bochfte Refeript wird biemit ju Jebermanns Biffenicaft und Rachachtung befannt gemacht.

Dunden ben 10. Junp 1805.

Churfürftliches baierifches Benerals Laubes:Rommiffariat.

Reichefrenberr von Beich s.

Mar. Joferh, Churfürft 2c.

Bir baben aus mancherlen Urfachen Uns bewogen gefunden, mit bem Baffer: und Strafe fenbaumefen in Baiern eine folche Ginrichtung ju treffen, aus welcher Defonomie und ein zwedmäßiges Berfahren hervorgeht; benn es ift Unfer ernfter Bille, baff bie Aluffe biefes Lans bes fur bie Unwohner, fur bie Rlog: und Chiffs fahrt beffer geleitet, ber Bafferbau in feinem gangen Umfange porgualich aut geführet merbe. und Die vorzuglichften Straffen verbeffert mer: ben follen.

Diefe Abficht wird burch folgende Ginrichtung jum Theil erreicht werben, wenn jeber ben v. Som bg ex, Setrete. Diefen Befchaften Ginwirtende feine Dflicht erfullt. Folgende Organisation des Wasser und Groffendamvesend hat demand im Baiern annfestibar exspective die gum 1. Jusse und bis gum 1. August d. 3. in volle Wirsfamteit zurtreten, wosterlade Benefral Landve-Kommissens, in sie ferne es von ihm abhängt, ju sorgen hat.

A.

In Beziehung auf bie ben bem Bafferund Straffenbau norbigen Gintheilungen und Indivividuen.

- a) Da die Flußbau-Anlagen aller Art an einem und bemfelben Juffe mit einander übereinftumen muffen, und eine partielle Baugniage von anderer leicht gefährbet werben fann; fo find bie Bauten eines Muffed, wo möglich, nur Einer, Direftien anzuvertrauen, welche bieselben ansordnet:
- b) damit bie Sauptlemmergial. Etraffen mit ber großten Gorgfalt erhalten werben, und ber daran geschier Bau jum Mufter viene, fo ift nothwendig, bag fie gleichfalls einer erfahrnen Direttion uns terfteben.

3 3a biefer Sinfickt wollen Wir alfo, bas ber Maffer und Beltefenbau aller Art an und langt ber Denau von Unferm geseinner Nathe, von Wiebefing, als Cheft bes gefeinen Mitnifterals Weneau im Woffere und Straffenbauwesen, wenigstend in ben erften Jahren, und sie lange bereichte, ede fifte, nochwendig findet, audschließend bliefigte weede un mit.

and Ein gleiches foll mit bemiBan und ber Uns eetgaltung ber von Wanchen nach Regenburg und nach Paffau über: Muhlborf führenben Straffe, do wie der in biefen Straffen befindlie den Bruden peichehenge welchen Wuffer. Bru-

dene und Straffenbau alfo vom 1. Auguft b. 3 an nicht mehr unter ber baierifchen Benerals Baffer und Straffenbau: Direttion flebet. Bon Diefer muffen baber bis babin alle Dlane und Atten an' Unfer: gebeimes Central Bureau bes Baffer : und Straffenbaues unfehlbar abgelies fert fenn, . und ber Chef beffelben muß, . wo moglich . bie babin alle unter ibm fpeziel ftebens ben Inbivibuen am biefen Ring und bie befage ten: Straffen angeftellt haben, . und berjenige Daller, Anffeber und bergleichen , fo wie berienige Wegmacher; welcher von bemfelben nicht mit einem Unftellunge Defrette verfeben ift. tant aus ben Roll : und rentamtlichen Raffen feine Bezahlung erhalten, es fen bann, baf Bir unmittelbar bie Miftellunge : Defrete einis gen Inbivibnen bon fest an erthellen.

Sierdurch wird alfo bem gedachten gefeiment Ratfo bie Befuncit, die Begmeite fier und Wegmeder auf beni genander wert ben ben ben Benferban anzubellenen Auffehr, Beine Die bes bent Wofferban anzubellenben Auffehr, Bride befinnten Glatuf abzudanten, ober anzunehmen, wie er es gum Beflen bes Dienftes für nothwendig findet.

11.

Für das übrige Waffer und Straffenbauwefen im Stiern verbliebt eine Enercal Waffer und Stäffenbar Dierklind, woven Unfer Dberk von Riedl Borfteber ober Direktor ift, und die, so wie alle provisorische Bandvietlionen won Mosseffichenten, in Wim gegeinmer Nathe, von Mosseffung, als dem Chef Unferd gesammten Waffer und Skraffenbandesen iben demutscheffinder Gef un erkennen Sch

In Sinficht ber langichrigen treu geleifteten Bienfte bes Oberften von Riedl wollen Wir beffen jahrlichen Gehalt von 1900 fl. anf 2200 fl. und mar bloß in ber Erwartung feftigen,

baff er fich beftreben merbe, bie ifnit obliegens ben Dienftpflichten mit vongiglichem Gfren in. Bemafheit biefer bier foftgefopten Ginrichtung, au erfullen.

Dagegen foll benfelbe aber auch ben Bauan bem Lechfufe, fesjel birigiren und inspigiren, mit Aubnahme einzelner Bauten, welche Wir. Unferm geheimen Rathe vo nu Wieb ele'in g vieln Leicht anzuvertrauben fur nothwandig finden.

Gen fo wird ihm bie Spezielle Direttion bes Straffen: und Brudenbaues an ben von Munden nach Augeburg, und nach Fussen fiber ihreusben Straffen anvertraut, welche sammtlichen Russe und Straffenbauten baber keinem Baus-Ausgetter unterfleben.

XII.

Was den Bau und die Unterhaltung an affen übrigen in ben zweg erften ich nicht ie nannten Riuffen und Steafen anbetriff, on eer erfteben fie ber speziellen Leitung von bem Wafferbaul-Direttor und ben Bau-Jafgettoren.

Es wird namlich hiermit, um die Infpijis ung mid Leitung bes Baffere und Straffenbauwofend in allen Radflichten jum Beften bes Canbes in Audübung bringen gu laffen, anges

- a) Eine nach bestimmten Mobifitetionen unster bem General: Waffers und Straffens baus Direttor fichenben Wafferbaus Diestion und Straffenbaut-Inheltion, Die ihr nur Side in Munden baben foll.
- b) Gine Waffers und Straffenbaus Infpets tion in DubBoof.
- e) Gine Baffer- und Straffenbau-Infpettion in Straubing : unb
- d) eine Baffer: und Straffenbau-Infpetion in Inquiftabt.
- e) Gine Straffenbau-Infpettion in Dunden.

ann) ift bem Bafferbaue Direttor werben Bie mut e bad Individuum noch vor dem 1. July intt. ide I. ernenneit.

- pettor ber Infpettion Rufiborf ernens men Bir ben biogerigen Bafferban Cemmiffar, von Riedl mit einer Gefaltsvermebrung von 300 ft., alfo mit 1500 ft.
- e) 3u bem Waffer : und Straffenbau : Ins fpettor der Infettion Straubing mit einer Behalts : Bermehrung von 400 ft., alfo mit 1200 ft. Gehalt den bisherigen Kommiffar von Pufc.
- a) Bu bem Waffer und Straffenbau Ine feetfor ber Infpettion Ingolftabt ben bibberigen Sommiffar Eller borfer mit einer Gehalts Bermegrung von 400 ft., afo mit 1200 ft. Behalt; und
- e) ju bem Straffenbau Infpettor ber 3us fpettion Munchen ben bieberigen Infpettor Sauptmann Miller mit 1200 ff.
- f) Diefes neue Gehalt hat vom 1. July b. 3. an gu laufen, wonach bie Anweifung an bie Provingialtaffe von Unferer Etats-Luratel zu geschehen hat.
- g) hieben wird zugleich die Berfepung bes Sauptmanns und Infettere von Apptlander als Straffendar Infectors in der Proving Schwaben mit 1000 fl. Gerhalt versäge, und hat des Geraffendar in 1000 fl. Gerhalt versäge, und hat de flam in 1000 fl. der Sammissfaria benfelben bis gum 1. July I. 3. in Utm eintreffend zu machen, und sich beswegen mit dem General: Laubestammissfariaer von Schwaben in das Eine sernehmen zu sehen, wodurch also das von dem Inspectier Aplander bezogene Graft für die Provinzial-Rasse von Butern in Erspacung Mmmt.

Beber von ben 4 Infpettoren begiebt auch ferner 5 fl. Taggelb; jedoch wird bebwegen unten bas Rabere bestimmt.

WI

Der Wafferban-Dierter muß in Manchen wohen, bie Bau Infpettoren hingen in Minchen borf, Straubing, Ingolftabt und Manchen felbft, und erhalten biefelben nur in bem Ja llevom 1 Julo d. 3. an ihren Gehalt, wenn sie in bem für sie bestimmten Inspettionsorte wohnen, als wonach sich auf puttlichste beg der Provinialtellie ju aden ist. Die follen adultich bis zu biefem Termine bedwegen in ibren Inspettionen wohnen, dam if bis Ertatbau Anfchidag zur rechten Beit zu verfasten im Stande fund in Weben im Stande hat die werden im Stande im Stande hal wonauf das General-Landes-Kommistart zu machen hat.

VII.

Dachdem biele Infnettionen festaefent find. fo ceffirt von jent an bie Benennung: 2Baffer: ban: Infpettion für Diejenigen Bollamter: und fur bie Rentamter bie angenommene Benens nung: Straffen Infpettione . Memter. Sie bebalten nur Die Gelbiablungen ben. Diefe Boll : und Rentbeamte mifchen fich aber nicht in Die baumiffenichaftlichen Anordnungen, von mel: der Art fie auch fenn mogen. Much von ben an biefe Memter unterm 7. Dan 1804 pon ber Landes: Direttion erlaffenen Inftruftionen bat es abgutommen; fo wie von allen oben ber fur bie ebemaligen Rommiffare und Ueberfteber beftes benben Inftruftionen, morin ben befagten Zeme tern bie Ginmifchung in bas Baumefen quaes ftanben ift.

Die Bablungen auf bas Etatsjahr 1804 und 1805 durfen jedoch die angewiesenen Summen nicht überichreiten, und muffen die Rechnungen durchaus vom Jahre 1804 einecholt

werben, worauf Unfere Gtatafuratel in machen bat. Mile Bablangen, melde aber non bem får bas Gtathiahr 1805 und 1806 au bestimmene ben Gelbern etwa fur Musgaben, Die in bem Gtathiabre 1801 und 1805 gefdeben find, ober noch gefcheben, genommen werben mollen. find als ordnungswidrig ju verfagen, und merben-Bir zu feiner Beit besmegen Scharfe Gefundie aungen einzieben, indem wir einen reinen Ihfcnitt ber füuftigen, von ber jenigen Rermaltung bes Baffer; und Straffenbance in allen Beijehungen gemacht wiffen wollen. und ball Diefes gefchehe, bafur mirb bas General Panhese Rommiffariat als Gtatsfuratel auch nerantmorts lich gemacht. Es follen baber bie Rentgerichtes und Bollamter. wenn fle' fich funftig bengeben laffen. in Sinficht bes Baffer : und Straffens baues Anordnungen, von welcher Urt fie auch fenn mogen, ju treffen, Die nur ben eigentlichen Bauoffitianten gufteben, und Die bestimmten Summen eigenmachtig überichreiten, folche auch aus ibren eigenen Gadeln bezahlen. 3ft baber ben biefem ober fenem Bafferbau, ber geftieges nen Lotalpreife ober ber naturlichen Bufalle megen, eine groffere, ale bie veranschlagte Gums me nothwendig. fo muffen bei Reiten bie Bes richte an bas Ganeral Panbes: Commiffarigt und an Unfer gebeimes Minifterial Tingna Departes ment erftattet merben, bamit bas Debrere bes willigt merben moge. In folden Rallen aber. ben benen Befahr auf bem Berguge baftet, mife fen bie Bafferbau: Infpettoren und Rentbeamte proviforifche Berfugungen treffen, und mer fols den bringenben Unordnungen Sinderniffe in ben Beg legt, bat fur bie Folgen an fteben.

WHIL.

Da es aber nothwendig ift, bag bie Bau-Dffigianten von ben Gelbausjahlungen und Gelb-20 Berechnungen verschont find, folglich teine Rasse haben, und eines Theils sie von allem Bredachte der Berniteung au befregen, und andern Theils ihre ganze Ausmerssamsteil auf das Bauswesen zu rudenn, so sollen die Jolle und Rents diete die Ausgastungen und Berechnungen, und die Baubeamte die Berechnung fichren. Died der die die Bereich der die Bereich der die Bereich der die Bernissen der die Bereich der die Bernissen der der die Bernissen
IX.

Die Begirte ber Bau-Infpettionen werden folgendermaffen feftgefest:

Erfte Bau: Infpettion.

Der Bafferbau : Direftor inspigirt, b. b. er leitet bas Bafferbaumelen fpegiel;

- a) Un dem gangen 3farfluffe bis jur Gine mundung in Die Donau; und
- b) in ber funften Straffenbau : Infpettion.
- e) Demselbem werben directe untergoordnet: die an der Jaar angestellten Werfmeiter und Werfleute aller Art, so wie die fau musative Wasserbau Inspection zu Andochbut. Demselben sind dager von der Gegenerale Wasserben und bauflere Baubiertion und in specie von dem nunmehrigen Wasserbau Inspecte nie ist die Baubhe und Werflätte, die Karten, Instrumente, Maschinen und Berklätte, die Karten, Instrumente, Maschinen und Berklätte, die Karten, Instrumente, Maschinen und Berklätte, die Rarten, Instrumente, was die in in der Landebeisertion in der Landebeisertion und die gehabted Bureau vor dem 1. July d. 3. zu übergeben und einzurdumen, westwer ann des Generals Landestommissinatie die

nothigen Berfugungen fofort an treffen bat. Ge muft baber bie, etwa ale Pore fcuff auf ben Marhan, entmeber ben Baus ober Rentheamten gegebene Gumme bie babin richtig, und ber Heberreft aur Drovingialtaffe gurudaeftellt merben. Bie biefes polliogen morben ift. und melde angefangene Baugnlagen noch im Paufe bee Commere fortsufenen finb. barüber hat bas General-Panbestommiffariat his Enbe Julo fpateftens au berichten, und bleibt, bis jum Ginlangen bes Berichtes pom 16. Juln an. fold angefangener Bau auf Gefahr bes General: Panbestam: miffariat fufpenbirt, bamit bas Gelb nicht unnotbiger Beife angelegt merbe. mornach fich auch ber Bafferbau Direfter su achten bat.

Deggleichen find von ben sammtlichen Mitgliebern ber Landesdierlind bie Plane und Karten, welche sie noch etwa bey sich haben, jur Registratur einzuserbern, und alle im Lause sependambe bis jum 1. Kuguft bez 6.3. in Erledigung zu beingen. Wir versehen Lins hierüber bis dahin unfehlbar der Berichserlitung, ober der Anzeige der Gründe, warum einige Karten bis dahin nicht dasseisert werber fibnen.

Bon dem General Wasser und Chausserdom bem Basserdom interfor und dem Rommische sind dem Bonterdom der Gerifetungen der Bauwerfe aller Art, welche an, über, und in der Isaanspfangen sind, zu übergeben, um wind bet leptere sich ein vollschadiged In ventarium machen, und solches von der nen, die jest die Arbeiten inspizier haben aunterschreiben lassen.

In hinfide bes übelgen Woffer. Brufern und Straffenbanes wird bem Wafe ferbau Dierettor bie fpejielle leitung in folgenben Kentantern mit Ausnahme ber vom Minden nach Regensburg über Landbhut stübenben Straffe und ben fammtlichen im Amter Mänchen fich bes findlichen Straffen, bann Straffen. Prüden und Durchläffen anvertraut; als in ben Armtern Minchen, Landbut, Wolfratbhaufen, Tolg, Miebbach, und bie burch bas Amt Werbenfels führende Mitterwalberfteif.

Die zwepte Wo ffere und Straffenbau u Inspettion begreiften Wafferbau an bem Inn und ber Salga, so wie ben Wasser, Bruden: und Straffenbau in ben Aemten Fijchach, Aibling, Bufferburg, Haag, Mahlborf, Bildbir burg, Traunftein, Reichenhall, Troßberg, Bragbaufen, Reudting, Reumartt, Simbach, Eggenfeben, Partfirchen, Griedbach, Bildbofen und Passun und ben Bau ber sogenannten Salstraffen, bie von hier auß unterfalten werben. Auße genommen ift seboch baoon ber Bau ber von Minden über Mishorfnach Passau ber von Minden über Mishorfnach Passau

Die britte Baffere und Straffenbau Inspettion umfat ben Baffere Bridens und Graffenbau, mit Ausifchus bes Baues an der Jiar und an der von Landbhut nach Regeneburg, so wie an den in dem Amte Pfaffenberg, der Rottenburg und Pfaffenberg über Rottenburg und Pfaffenberg iber Kottenburg und Pfaffenberg, enden die fenten Pfaffe fenberg, Landau, Deggenborf, Eraebing, Bwifel, Biebbach, Mittenfels, Straubing, Khpting, Pfatter. Die vierte Waffer, und Erraffenbau-Infpettion verwaltet namlich in bem Amte Pfaffenberg bie über Rottenburg und Pfeffenhausen füprenben Etraffen; fenter ben Baffer; und Erraffenbau in ben Armtem Bobburg, Rellibeim, Riedenburg, Pteuftabt, Jugosstabt, Pfaffenbofen, Mein und Lichach.

Die fünfte Infpettion, welche blos ben Straffenbau, fo wie ben Bau berjenigen Bruden, welche nicht über ben 3far: und Lechfluß fubren, infpigirt, bat folgenbe Memter ju ihrem Birfungefreife, als: Dunden, Frenfing, Dofiburg, Dachau. Friedberg, Landeberg, Schongau, Beil. beim, Starnberg, Comaben und Ers bing, und endlich bie uber Partenfirchen burch bas Mmt Berbenfele nach Eprol führende Straffe. Musgenommen find aber bie von Dunchen nach Landebut. Mugeburg, Guffen, und nach Dublborf führenben Straffen namlich von ben Thoren von Dunchen, ober pon ber Marbrude an.

¥.

Der Status fat die ben bem proviseischen Basser und Greassendurchen northvendigen Dersonen wird, außer den Bride um Baffere bau. Werfteneisten oder Paliers, welch bereits bau. Werfteneisten oder Paliers, welch bereits ben, bis Wir darüber das Nähere verordnen, bis Wir darüber das Nähere verordnen, folgendermaffen festgesept, und baber werden gegen die jet bestehende Ausgaden ighelich fehr bedentende Gummen in Ersparenng tommen, weil sedes Individuum in dem ihm ungetheilten Besirte wohnen wird, folglich viele unmahp Reisgestder und Disten wegfallen, eim Renge om leberslebern überstüßig wird, und ansatt bekanntlich die fladien Atheiter wenig auf ber

Straffen angetroffen wurden, biefen ihre Angabl weit über bie Saufte berunter gefet ift, biefe aber burch die Ausübung ber nachfolgenben Borfchiften, mohr als ehemals, die boppette, bregsahe Angabl leiften wird, woil fie burchaus aus tichtigen Arbeitern bestehen mihr, die par Arbeit auf ben Straffen selbt mit Strenge angehalten werden sollen, bagegen aber auch einen ihren Arbeiten angemessene

- 1. Die baierifche General : Waffer : und Straffenbau Direftion bat zu besteben:

 - b) aus dem Offigianten, Krager, ale Aftuar und Rechnungofuhs

 - d) bem Kanglepbiener, Ott . 300 fl. Diaten . feine.

Bun Aufnehmen und Zeichnen werden bem Oberften von Niebl, wie bieber und auf bem amflichen Fuffe, einsweil beloffen ber Ingenieurs. Oberlieutenaut, Confoni, und der Kondutteur Rammel. Die Mafchinisten aber sollten aus der Centralfalle besolder werden, weil bie Wobellensammling eigentlich eine Centralanstatist, woraut im Jalle sie gut eingerichtet, sepn wird, woraut im Jalle sie gut eingerichtet, sepn wird, woraut im Jalle ihe gut eingerichtet, sepn wird, woraut im Jalle ihe gut eingerichtet, sepn wird, worauf Wahren bei fammtlichen Mobelle, welche auf Unfere Kosten verserigt wurden, bis zum 3. August biefer Inger an Unser geseines Bareau bes Wasser: und Strassendauft, Schalter, und baben sich ver Massinist. Schalter, und besten Besten Erfeit, Sobeduer, ber dem Gesch biefes

Bureau fogleich zu melben, um von bemfelben verwendet zu werden, ber auch über die ihnen eingeraumte Merfhatte bispouren mirb.

Auch bestimmen Wie den Oberdefignateur, Aarl von Flad, für Unfer geheimes Gentrals Bürran, der also vom Isten Juny diese Jahren unter dem Cepf dessehen flehet. Im Falle diese der Deingendes und Nothmendiges zu sopien etwas Oringendes und Nothmendiges zu sopien hätte, fo hat sich der General-Landes-Kommissär mit dem geheimen Rashe von Wibeling in das Gimeenshmen zu sehen. Des von Flad Bersoldung wird also auch ferner aus der daueriefen Provinzial-Kasse ausbezahlt.

Nach dieser Ginrichtung wird ber Zeichner, Beitrich von Wobista, bem Seneral: Wafferz und Straffenbau: Diretter von Niebl entbeptich, und soll berfeibe von bem geheimen Rathe von Wibe fein g vom 15. Jung au jum Planfopiren verwendet werben, bis er beg bem Errassenbautwesen eine fabile Anstellung erhalten fann. Er ift baber auch nicht zum Status bes geheimen Erntral-Bireau vom Wassernbert und Erferbena zu ablen.

Das bie obere Leitung ber fur angehenbe Bertmeifter ben bem Wafferbaue errichteten Schule anbetrifft: fo wird baruber Unfere Ents iblieftung folgen.

- 2. Die baierifche Wafferbau: Direttion bat

Bogu Bir ben bieberigen Geometer,

o) Einem Ingenieur und Zeichner mit 400 fl. Diaten . 2 fl. Boju der Geometer, Xaver von Cous lon, eenannt wird. d) Dem Kangellisten, Joseph Pechdeller, mit . 300 fl. e) und Burcau Dienee, L'allem ande, mit . 240 fl. 3 Der Wasser und Stackendau : Institute verben, als werdber derseibe das Richt Mituat. Diaten . 5 fl. Ihr wein des Jispettion Muhldorf bezieht in derhammer der genieben genieur, Alogs von Juchs, mit . 800 fl. Diaten . 5 fl. Ihr wied begegeben ein Inspettionschaft und beingeneur, Alogs von Juchs, mit . 800 fl. Drifelbe ist zugleich Rechnungs-Kommissaund Kituat. Dessen Wester der Bestelbe für die Lotale in der Folgen wird des Anstigerenden genieur, Alogs von Juchs, mit . 800 fl. Drifelbe ist zugleich Rechnungs-Kommissaund Kituat. Dessen Die Diaten bleiben, wie sie jeht sind, hiebeg sommen Goo fl. in Erspanung als weit deed das jehige Gehalt des genannten von Juchs ist, welches derselbe für die Lotale Zusselbe der Saligetion bezieht, die er süglich mit seinen neuen Dienstender und die Angenieur und Erragendau zuns spetion Erraubsing bezieht der Bauz Inspettion Erragen und Balferdauz Inspettion Erragen und Balferdauz Inspettion, Erragen und Balferdauz Inspettion, Erragenz und Balferdauz Inspettion, Erragenz und Balferdauz Inspettion, Erragenz und Brüdendau der Hausen und Beispetiell Inspettion Inspettio	457		458
mit 30 ft. e) und Burcau Dienec, L'alle mande, mit 240 ft. 3) Der Wasser und Strassendau zur festen der Durcher der Verlehe des Andsten 5 st. 3 der Wasser und Strassendau zur festen der Durcher der Verlehe des Andsten 5 st. 3 der Wasser und Strassendau zur festen der Durcher der Verlehe ist augleich Rechnunge. Kommissangenieur, Alogs von Tuche, mit 800 st. Der Grassendau Inspection 5 st. Der der Mituar 5 st. Der der Mituar. Des sieden der	Diaten	fl. Demfelber ous ber Geometer, Diaten .	wird als Ingenieur bepgegeben Grandauer, mit . 600 ft.
mit . 240 ff. 3 Der Wasser und Straßenbau Jan- fpettor der Inspettion Mubboef bezieht Be- foldung . 1500 fs. Diaten . 5 fl. Ihm wied beggegeben ein Inspettions. Inspettion Kruach. Deffelbe ist gugleich Rechnungs.Rommisser und Aktuac. Dessenden bei beste wie fie jeht sind. Hieber fommen 600 fl. in Ersparung, als weizer heb die ziegig Gehalt bes genannten von Judo fft, melches bereste für die Voorschaftlich mit feiner neuen Dienste Deligenheit zugleich versen ten einen Dienste Und der der der der der Ausschaftlich ander Salze und dem Inn betrifft, so bleibt einstweit die bestehende Einrichtung. 4. Wo der Wasser in Eostel Jasspettor, von Busch der die fast. Aussich die der der Denstelben wird als Jugenieur beggegeben der Happtunann, Pigenot, mit 600 ss. Denstelbe wersselt jugleich die Stelle eines Aktuars und Rechaungssährere. Der Kraßen und Wassserium der Salze tor, Etlerbe versieft jugleich die Stelle eines Aktuars und Rechaungssährere. Denstelbe versest jugleich die Stelle eines Aktuars und Rechaungssährere. Damit nun auch die speziekt und Kraßenfan zuspetel tor, Etlerborfer, der Inspettion Janossellate, of Eterbenge tor, Etlerborfer, der Inspettion Angelstat, of Damit nun auch die speziekt und Kraßenfan zuspetel tor, Etlerborfer, der Inspettion Angelstat, of Damit nun auch die speziekt zu feber den Etraßen; und Berückenbau der Gereinburg ter den Etraßen; und Berückenbau der Gereinburg ter den Etraßen; und Verlächbau der Gereinburg ter der Graßen in werden als Rechnungsbährere. Le Wiesenten die werder der der der den mehre Graßen und Verlächebau der Handenbau der Handenbau der Handenbau der Handenbau der Handenbau der Handenbau der Katenbaur und Bridenbau der Handenbau der Katenbaur und Bridenbau der Katenbaur und Kragensburg ter der Graßen ist werden die werden, weit der werder der der der gene der der der der der der der der der de			
soldien 1500 fl. Diaten 5 fl. Diaten 5 fl. Diaten wird beggegeben ein Inspectioner. Ingemieur, Moys von Juchs, mit 800 fl. Derfelbe ist qualeich Rechnungs.Rommissäund Mituar. Dessen Gest Diaten bleiben, wie sie jeht sind, hiebeg tommen 600 fl. in Ersparung, als welches das jehige Gehalt bed genannten von Juchs is, welches der jehige Gehalt de genannten von Juchs is, welches der jehige Gehalt de genannten von Juchs is, welches der feiglich mit seinen neuen Dienste dies die jehige Gehalt de find mit seinen neuen Dienste deit, wie se flägigt verschen beziehet, die er säglich mit seinen neuen Dienste des der welchen getrachteld derüber, wo sie verwendet, aus welcher Rasse werden, binnen der Wochen berichten. Was aber die Volat. Aufsicht nahrer Salga und der Welcher Rasse sie bestehende Einrichtung. 4. Von der Wosseller und Etrassendaux. Inspection Straubing bezieht der Baux. Inspection werden, weil dades Fies und beschieden in der Welcher Rasse durch met Julie verben, weil dades Fies und beschieden in der Welcher Rasse durch met der werben, weil dades Fies und beschieden in der Welcher Rasse durch werden, weil dades Fies dam der feiglichten in der Welcher Rasse durch werden, weil dades Fies der verschiedenen damwissen sieden in der Konnette under feiglich ein der verschiedenen der Folge seinger und Beschieden In der Vollegen der verschiedenen damwissen sieden in der Vollegen in de	mit 24	fl. Wirfungefreis behnt werden,	in ber Folge noch weiter ausges als worüber berfelbe bas Rabere
And wied vorgegeben ein Ingertienen Jegenieur, Moge von Auche, mie As off. Derfelbe ist gugleich Rechnungd:Kommisse und Aktuar. Deffen Didten bleiben, wie sie jeht sind. Hier Didten die Stelle und sie der Baut: Ausschlassen sie der weben, weil daben Rief wie dauch der Salz und bem Inn betrifft, so bleibt einweit bie bestehende Einrichtung. Hier Didten der Wasser der Baut: Inspetter, von Busch Geschlassen sie der Baut: Inspettion Etraubing bezieht der Baut: Inspettion Didten die Stelle eines Aktuars und Rechaungssährers. Derfelbe versieht zugleich die Stelle eines Aktuars und Rechaungssährers. Der Etraßen und Wasserwichtung nagossaber ohne Geschlasse und Krassen und Bristendau der Ja ver Erraßen.	foldung 150	fl. tion Dunden	geniefit 1200 ff.
Dessen Didten bleiben, wie sie jest sind. He des de jesige Gehalt des genannten von Juchs des des jesige Gehalt des genannten von Juchs die des de jesige Gehalt des genannten von Juchs die des jesige Gehalt des genannten von Juchs die des des jesige Gehalt des genannten von Juchs die des des jesige Gehalt des genannten von Juchs die des des jesige Gehalt des genannten von Juchs die die einer oder mehrere der vier im von spekels, die er süglich wie kotate. Zuspettion besieht, die er süglich werschen tann. Was der die Orleit Aufsich nach East werden, die gesternbet, aus welcher Kasse keise kostel. Aufsich der der die der der der der kasse der die des der die des der die des der die des des der die des des der die des des des des des des des des des de	Ingenieur, Mloge von Fuche, mit . 80 Derfelbe ift zugleich Rechnungs: Romn	fl. cher 600 fl. G	elben zugutheilende Ingenieur, wel- ehalt befommt, wird noch erneunt
is, melches derstelbe für die Lokal: Juspettion bezieht, die er süglich mit seiner neuen Dientz dissentiet, die er süglich mit seiner neuen Dientz die werdent aus welcher Kasse kleie Lokal: Auflicht ander Salza und der die Lokal: Auflicht ander Salza und der die Lokal: Auflicht ander Salza und der die Lokal: Auflicht einstweil die bestehende Einischtung. 4. Bon der Wasser und Straßendau: Inspettion Straubing dezieht der Dau: Inspettion Etraubing dezieht der Dau: Inspettion Diaten 5 st. Demielben wird als Jugeniteur beggegeben der Hauptmann, Pigenot, mit . 600 st. Diaten 3 st. Die Bragtmann, Pigenot, mit . 600 st. Diaten 3 st. Dersestebe versieht zugleich die Stelle eines Attuars und Rechungssührers. 5. Der Gtraßen: und Wasserbing Ingestion Ingestion Auflickend und Brüdendau der Hauftman und Derüdendau der Hauftman und Drüdendau der Hauftman und Kregenschurg for, Etlersborfer, der Inspettion Ingestion Angelstat, 1 von Mandeen nach Regenschurg	Deffen Diaten bleiben, wie fie jest Sieben tommen 600 fl. in Ersparung, ale	ind. sen, so wird vel: Falle einer a	bas General: Rommiffariat, im ber mehrere ber vier im vorigen
und dem Inn betrifft, so bleibt einstweit die bestehende Einrichtung. 4. 20 n der Wasser und Etraßenbaux: Inspection Etraubing bezieht der Baux: Inspection Etraubing bezieht der Baux: Inspection Duck in der Inspection der Hauben der Verschiedenen damwissenschaft werden. Die Kangbestimmung und Unissormie der verschiedenen damwissenschaft werden. Die Kangbestimmung und Unissormie der verschiedenen damwissenschaft der Verschieden der Verschiede	ift, welches berfelbe fur die Lotale Jufpt bezieht, die er füglich mit feiner neuen D Obliegenheit jugleich verfeben tann.	tion beschäftigt fer enft: wo fie verwer werben, binne	n follten, gutachtlich barüber, und ibet, aus welcher Raffe fie bezahlt n bren Bochen berichten.
von Busch, Gehalt	und dem Inn betrifft, fo bleibt einftwe bestehende Ginrichtung. 4. Bon ber Baffer: und Strafenbau	bie theilhafter, b werden, weil Ins weiter forthil	en dem Straffenbaue angestellt gu baben Fleiß und Geschicklichfeit
Demfelben wird als Jugenteur beysegeben ber verschiebenen bauwissenschaftlichen In der Folge festgesetzt werden. Dakten 5 fl. Derfelbe versieht angleich die Stelle eines Attuars und Rechaungsschörers. 5. Der Straßen: und Wasserban: Inspection Ingeste der Straßen: und Brudendau der Harbert in Gregorie und Brudendau der Gregorie und Brudendau der Gregorie und Brudendau der Gregorie und Brudendau der Staßen in der Gregorie und Brudendau der Gregorie und Gr	von Bufch, Gehalt 120	o fi.	XI.
Derfelbe versieht jugleich die Stelle eines Attiars und Rechaungsstöperes. 5. Der Straßen: und Wasserbare Inferen Gtraßen: und Brudenbau der Ha- tor, Ellersborfer, der Infpettion Ingolftabt, 1) von Manchen nach Recemburg	Demfelben wird als Jugenieur benge ber hauptmann, Pigenot, mit 6	eben ber verschiebe	neu bauwiffenschaftlichen Inbivi- ber Folge festgeset werben.
5. Der Strafens und Wafferban: Infpete Strafen; tor, Elleredorfer, der Infpettion Ingolftabt, 1) von Manchen nach Regenaburg	Derfelbe verfieht jugleich bie Stelle	ines Damit	nun auch die fpezielle Infpettion
begiebt 1200 fl. Dublborf nach Paffau;	5. Der Strafen : und Bafferban : 3	fpet: Straffen; tadt, 1) von	Munchen nach Regensburg und

2) von Dunden nach Mugeburg und nach Rugen

swedmaffig geführt merben moge, bamit ferner baburch folden Gubalternen : Offiziers. welche bem Staate auch im Civilbienfte nunlich zu fenn wunichen, eine Belegenheit entftehe, fo heftimmen Bir

- a) fur bie von Dunchen über Dublborf nach Daffau gebenbe Strafe 2 Chauffee : Ins fpeftoren. Des Ginen fein Begirt geht bon Dunchen bis Ettingen, und bes ans bern feiner von ba bis Daffau. Diefer foll Braunau gegenüber, und jener in Saag mobnen, ein jeber erhalt 500 fl. und 2 fl. Diaten.
- b) fur bie von Dunchen nach Regensburg fubrende Strafe bestimmen Bir nur eis nen Infpettor mit 600 fl. Webalt, und 2 fl. Diaten, wogu ber ausgetretene Lieus tenant Schaumberg ernannt wirb. Der: felbe bat feinen Wohnort in Laubebut zu nebmen.

Fur bie von Dunchen nach Ruffen fub: rende Straffe wird ein Chauffee : Infpel: tor mit 500 fl. und 2 fl. Diaten ange: ftellt , ber in Beilbeim mobnen muf.

Rur bie von Dunchen nach Mugeburg uber Fürftenfelb fubrenbe Straffe wird ein Chauffee : Infpettor mit 500 fl. und 2 fl. Diaten angestellt, ber in Furftenfelb au mobnen bat. Die Befenung Diefer vier vafanten Stellen bebalten Bir Uns bepor.

Damit aber biefe Individuen meder bas Gefahrt noch Reitpferde gu berech: nen baben, fo ift einem jeben jabrlich 250 fl. fur Rourage und Saltung eines

auch ein Pferd ju balten perpflichtet find, damit fie ibre Dienftreifen geboria perfeben, und mullen bie Rentamter ans gewiesen werben, nur in bem Ralle bie 250 fl. quequablen, wenn ber Chauffeer . Infpettor bas Dieuftpferd wirflich balt.

Die Rortfesung folgt.

(Die Befude um Unftellung ale Begmeifter tc. ben bem Straffenbane betreffenb.)

Da mebrere Gefuche um Unftellung ale Begmeifter ic. ju bem Strafenbaue ben ber durfürftlichen bochften Stelle immer einlaufen; fo wird burch gnabigftes Refeript vom 4ten biefes Monate verorbnet, baf berlen Gefuche in Bufunft an bas unterzeichnete Beneral : Lane bes : Rommiffariat, und nicht an bas gebeime Ringus : Departement eingereicht merben follen:

Dunden ben 8ten Junp 1805.

Churfurftliches baierifches Generale Landes : Rommiffariat.

Reichsfrenberr v. 2Beiche, Drafibent.

v. Combger, Cefretar.

(Die Ginfenbung ber Unterfudungs : Miten aber bie Entftebung und ben Betrag ber Branbicaben betreffenb).

Damit man über die Art ber Entftebung ber Branbichaben, und über ben Betrag berfels ben volltommen in Renntnig gefest, bann biejes nigen, burch welche fie veranlagt worden, beberig bestraft werben, findet man fur notbig, biemit wiederholt gu verordnen, bag bie Unterfudungs : Uften uber bie Entftehung und ben Betrag ber Branbichaben ben nicht affefurirten Bebauben von fammtlichen Obrigfeiten in Bais Pferbes ju verguten, wofur fie aber ern innerhalb 14 Tagen nach entftandenem Brande unmittelbar anher muffen eingesende werben, insbesonder aber zu befesten, die Afteren über jene Brambigdben ben nicht affeturire ten Gebauben, welche fich im Laufe diefe Jahres sein geben baben, binnen vier Wochen einzuschieten, oder Feblanzigen zu machen. Radflichlich ber affeturiren Gebaub bat es bep der bestehenden fünsendung ber Schabenber Atten zur Brandassteurangen sommission, wie bieber, sein Gerbleiben.

Dunchen ben 20ften Dan 1805.

Churfurftliche Landesbireftion von Baiern.

Reichefrenberr v. Beiche, Prafibent.

Salber.

(Die Stellung ber durpfalzbalerifden Unterthauen an audlanbifde Gerichte betreffenb.)

Seine dursuftlide Durchlaucht haben vermittellt höchler Entschießung vom 20fen Magabbin gnabigt au verorbnen gerubet: baß in
Jufunst jede Stellung ber in fremben Bebieten
verberdenben durpsalsbaierischen Unterthanen
ausslänbische Berichte ohne Nucflicht auf bas
allenfalls bisher üblich gewesen Reigiprotum
durchgebendb untersagt, dagegen bie dursuftlichen Justighendberden gehalten sepn sellen, sobalb
siehen Justighebbren gehalten seyn sellen, sobalb
siehen Sutighebbren gehalten fen sellen, sobalb
siehen Justighebbren gehalten sen seinenber
Berebrechen erlangen, sogleich bie gehörige Une
tersuchung und Beltrasung nach ben bestehen
ben Landersassen vorumschmen.

Munden ben 4ten Juny 1805. Courfurfiliche ganbes: Direttion von

Baiern. Reichsfrenberr v. Beiche, Prafibent.

Eifentieth, Gefretat.

(Die Gefude um Erlaffung ber Banberjabre betr.)

Man hat sich durch häusig einfaufende Ges such um Ersessung der Wandberigber übergengen mülfen, daß die Obigseiten nicht behörig darauf sehen, daß die Obhne der Handwerter sich auf die Wandberschaft begeben, sendern zus sehen, daß sie ber ibren Actiern zu hause beis ben, die dann bey berannahemdem Atter, ober Gebrechlichteit, die Ersessung der Wanderziahre für ibre Sohen nachsuden.

Rachdem nun feber Sandwerfer bie Berorbe nungen fennt. melde bas Banbern ber Befels Ien befehlen, und iebe Obriafeit von Amtower aen barauf ju feben bat. baf bie Cobne ibret Sandwerter Die Banberichaft machen; fo mirb jur Befeitigung Diefer bibber eingefdlichenen Unordnung biemit erflart, bag man bas einges tretene Alter und Die Bebrechlichfeit bes Baters. ober baf er geftorben fen, nicht gie allein guls tigen Grund anfeben merbe, bem Cobne ju Hes bernahme bes vaterlichen Unwefens bie Manbergeit zu erlaffen, wenn nicht zugleich burch obrige feitliche Benaniffe genugenbe Urfachen tonnen angegeben werben, aus benen ber Bittfeller feit feiner Frepfagung aus mehrwichtigen Urs fachen verhindert gemefen ift, Die Banderichaft angutreten und ju vollftreden.

Die Obrigfeiten haben biefes fammtlich ihren untergebenen Bunften zu eröffnen, fich felbst aber in bortommenben Fallen feine ahnbungewurdige Nachficht ober sonftige Begunftigung ju erz fauben.

Dunchen ben 5ten Jung 1805.

Churfurfiliche Landesbireftion von

Reichefrepherr von Beiche, Prafibent.

Muftrag

an bie durfurftlichen Forfibeamte. (Das Bertaufegefcift ber Staatemalbungen betr.)

Ge ift bie offizielle Anzeige gescheben, baß ich mehrere Forltbeanute begeeben laffen, un bem Bertaussgeschie ber entebeschichen Staatswafe bungen nicht nur allein nicht thatig mitzuwirten, sondern vielmehr alle Art Juderniffe niefes Beschäft zu tegen, die bessergesinnten untergeoöneten Jadividuen von ihrem pflichtmaßigen Diensteifer abjudingen, ja sogar bog Busmannfussten Ausgebeiten and bem Raufeliebhabern von dem Raufe abgureben.

Wenn bie dursurflichen Forstbeamten, nur pu bem isoliten Beschäfte, ben Forstbaudhalt pu beforgen, gewählt, nicht in ben Brift biefer für ben Wohlftand ber Nation so wichtigen Staats-Operation eindringen, so ift es verzeisich; es entschulbigt selbe aber nich, aus Borliebe für den angewiesenen Geschäftstreis gegen die Beschie, die ihnen Seine Chursürstliche Durchlaucht durch ihre Borgesetze ertheilen, fich ungeborsam zu beweisen.

Diefer Ungehorfam ift gegen bie Dienftpflicht, und mäßte also am so icharfer bestraft werben, als nach ben bestebenben churufurstliden Berorbuungen fein durfürstlicher Diener, wenn er nicht aus eigner Schuld vom Dienste entlassen wied, an bem rechtmäßigen Gehalte werthert werben fann.

Indem man die dursuftlichen Forstbeamte gesteings ihrer Pflichten erinnert, erhalten sie jugleich ben wiederhoften Auftrag, dem Befchlen der zum Werfause der Staatswaldungen abgeordneten churschlichen Kommissanden gemauest nachziedemmen, dieses Geschaft weberunmittelbar noch mittelbar zu erschweren.

Die durstieftlichen Rommissarien baben obis der Worft- Inspettoren mit ber Beisung gu erbfinen, um lefteb den faimtlichen Foribbame ten und Terstbebienten ordentlich gu publigien, und bad abguhaltende Pretofoll von jedem unz terseichnen gu lassen.

Die durfürlifichen Kommissarien haben sonach zu berichten, wie biese Aufträge von ben Borstbeamten und Forstbedienten besofgt worben find, damit jeder nameutlich davon Seiner Chursurstlichen Durchsaucht angezeigt, die fehlenben zur geeigneten Bestrasing begutachtet, und bie gehorsamen zur wärdigen Belohnung ems pfohlen werden tonnen.

Munchen ben 8ten Juny 1805.

Churfürftliches baierifches General: Landes:Rommiffariat.

Reichofrenberr v. Beiche, Prafibent.

v. Comoger, Gefretar.

Befanntmadung.

(Die vier durfürftlichen Sofftabe und bie fauf Sofe

Die Bermeibung verschiebener von Seite ber angelaftelten (voropt) als ber außern lemter uns geaghtet bed im 52ften Seited best Regierungsblattes vom Jahre 1803 enthaltenen Schemas immer wiebertebreru Amtstollisonen wird wieberbott befannt gemacht, baß die viele chuffühlichen Doffste unt fan 360+ Jatenbangen, namlich ber

Oberfteamerer: Oberfteamerer: Oberfteameridall: unb Oberftitallineifterftab

bann ble durfürfliche hofjagb., hofmufft, Doftheater., hofgarten. und hofbau : Intendangen bereits mit bem Iften Sanner 1804 aus ber voigen Unterordnung einer Provingial . Canbesfielle, numitielbar unter bas Eentral-ginang Miniflectium gestellt, nub baben größentheils eigene Detonomier Rathe, und juvar nach bem Bedürfnige bet fipergiellen Bermaltungszweiges bev bem churfurflichen Oberfipfofmeisterflabe ber Detonomie- Nath, Eunsalmane:

ben bem Oberfteamererfiabe ber Ramerfourler und Stabs . Detonomie . Rath, von Menrab;

ben bem Oberfibofmarfcallftabe ber Detonomie: Rath, Stein beil, unb

ben bem Oberfiftallmeifterftabe ber Oberftlientenant, Stierle;

bep ber durfurflichen Boffagb. Intendang ber Octonomie : Rath, bon Wenger, und bep ber Dofbau. Intendang ber Octonomie Rath, Epnb, angeorbnet worben, und alfo in allen einer Be-

foaftetonfarreng nur allein bie Rommunitatione.

Da bey ben hofftaben und hof. Intendangen öfters Areignisse eine Gerignisse einer bei der jum bas Berbichreiten im Geschäftsgange nicht jum Rachfelie be Bienfies ju etschweren, eine fchuste Utlinft, expelichen, fo werben fammtliche Registraturen angewiesen, bie von ben hofftaben und hof. Intendangen in solden Jaken auf einsche ber angewiesen, die von den Auffaben und Rackgabe ber essiendem Gebrauche, ohne weigernden Alten, gegen Retognition und Rackgabe ber essiendem Gebrauche, ohne weigernden Alleraftable abuneben.

Munden ben 8. Junp 1805.

t Churfürftliches baierifches Generale t Lanbes Rommiffariat.

Reidefrenbere p. Beide.

v. Combger, Setretar.

XXV. Stud. Munchen ben 19. Juny 1805.

Sochft : lanbeshetrliche Werordnungen. (Die Organisation bes Baffer und Straffenbaumelen in ber Proving Balern betreffenb.)' (Fortfebnng, fieh Meg. Blatt 24fte St. G. 443 -

60.) XIII.

Die vom Militat ju allen folden Bebienftungen übergetretenen Indiedbum verlieren ibre etwa aus ber Militat-Rafie genoffene Penfionen, wornach fich ber Beneral: Lanbes : Rommiffar mit ben Militat: Bebeben in bas Einvernebmen zu feben bat.

VIV

Die Angahl ber Begmeifter ober fogenann: ten Ueberfteber, Die fich bis jest auf Ginbun-

bert und Deun belauft, wird biemit auf 40 feftgefent, bavon follen bie Salfte. b. i. bie erfte Rlaffe jabrlich 320. und bie zwente 280 ff. berieben. Die in monatlichen Pohnungen ben ben Rentamtern ausbezahlt werben. Diefe 40 Begmeifter, welches bie Muffeber find, follen in ber Ditte ihres Straffenbegirte mobnen, wo moalich gebiente Unteroffiziers, Denfionirte, gefchicte Sandwerfer, ober bereits aut gebiente . Straffenbau-leberfteber fenn. Gie muffen volls tommen robuft fenn. um ihrem befchmerlichen Dienfte portufteben, und find biefelben von bem Beneral : Laubes : Rommiffariat mit Ausnahme berer. Die auf ber regensburger und paffauer Straffe nothig find, anguftellen, und gmar in 30

Begiebung auf ben Borichlag ber funf Baffers und Straffenbaur Inspettoren, benn biese muße fen bie Begmeifter beurtheilen, um fie mit Ruten gebrauchen au tonnen.

Die auf jenen benannten zwey Straffen nothwendigen Wegmeiste werben von Unserm Geft bes gebeimen Gentrat ? Bureau angestellt, und hat das General : Landes : Rommissarie die Kentamter anzuweisen, die Jahlungen regelmäßie zu leiften.

Die Entlassung ber jest angestellten llebere fleber pat bis jum 1. Angust vollstadig von ein Rentafineren zu gescheine, damit am namzlichen Tage bie Wegmeister eintreten. Ein gleiches fil in Spinsche par bei ben Wegmeister wirteren. Gin gleiches fil in Spinscher und ber Wegmacher zu veraussischen. 3eboch müllen bie Inspettveren sich mit ben Nentafinten ber nehmen, damit das vorratbige und auf Kosten ber Kasse angeschaffte Wersteung gebörig von ben jepigen Ueberscheen dem Wegmeistern überz geben werde, und muß von dem Nentbaunen die ein ober zwen monatliche Edhung den Ueberschern und flabisen Tagwerfern zurückter beitem, bie biese und anderer abzulche beiten werden, bie biese und anderer abzulche Unständer wegen alles in Richtigkeit gebracht ift.

Die 40 Begmeifter werden folgendermaffen pertheilt:

1) Auf der Strafe von Munchen uber Landobut nach Regensburg aus ber erziten Rlaffe brev.

Der in Landshut wohnende und bes reits mit 500 fl. angestellte Straffenbes reiter, Engel, wied dem diese Straffe inspizirenden Chausses Inspettor guger theilt.

2) Auf ber Straffe von Minden nach Paffau über Mublborf aus ber erften Rlaffe gwey. Für biefe Straffe und für die bie Freysing wird auch der Graffenbereiter, Sim bod, wedger bereits mit 500 ft. Gehalt angestellt ift, beftimmt, und begiewegen von dem Chef bes geheimen Bur reau som Wasser und Straffenbauwes siehen ledick zu unter bem esten ledick zu unterfleben.

3) Auf ber Straffe nach Guffen aus ber erften Rlaffe gwen.

Auf ber einen Straffe nach Angeburg einen aus der erften fur Die erfte Straffenbau : Inspettion Manchen, Die bem Bafferbau: Diretter anvertraut wirb.

Bier aus ber erften Rlaffe, und bren

Fur bie Inspettion Dublborf zwen aus ber erften, und feche aus der zwenten Rlaffe.

Fur Die Infpettion Straubing bren aus ber erften, und vier aus ber gweg: ten Rtaffe.

Fur bie Inspettion Ingolftabt einer aus der erften, und brey aus ber zweps ten Raffe.

Gur Die Inspettion Munchen zwen aus ber erften, und vier aus ber zwepten Rlaffe.

Durch biefe Ginrichtung, womit bie Absicht vollfommen erreicht werben tann, tommen jagrlich, gegen fonft, 11,300 fl. in Erfparung.

XV. -

Wegmacher, bas find ftabile Tagwerfer, beren Angahl fich gegenwartig oftmals nabe an 700 belaufen hat, find nothwendig 300.

Icher Wegmacher, ber ein vollsommen eistiger Arbeiter son muß, von bem Inspettor mit Bewilligung bes Direttors angestellt wirde nnd auch von demscloen bey hinreichenden Ursachen entlassen werden könne, soll erhaten monatlich 14 fl., jahrlich für zwey Paar Schube und zwez Aamaschen 6 fl. und eine Monturdziace, welches ihm iedoch erk in dere Monturdsiace, welches ihm iedoch erk in dere Monturdsiace in de de Weiter in bere Monaten des Dienstells ut Teel wird.

In Rudficht Diefer Montur und Schuhe tritt fur alle Provingen gu feiner Beit bas namliche ein.

Durch eine folde gute Bezahlung foll bie Abeiter gu erhalten, und bie Straffen in einen guten But fand ju beingen; benn es ift nur zu gewiß, bag von bem Fleiße bergleichen Wegmacher bedutenbe Ersparniffe abhangen, sie muiffen baber auch vorzugeweise auf ben Sauptstraffen angestellt werben.

Ben biefer guten Bezahlung muffen bie Begmacher bas fur fie aus ber Raffe anger ichaffte Bertzeug in einem guten Stanbe erhalten.

Diefes foll vor ber Sand befteben aus

- a) einem Schubfarren;
- b) einer breiten Rotthade;
- c) einem Rrampen ;
- d) einer Schaufel:
- e) einem Spaten, und wo es nothig ift aus
- f) einem von Solggerten ober Drathe ges flochtenen Burfgitter.

Diefes lettere fowohl als ein Bipp: farren fann oftmals fur zwen Begmas der hinreichen, wenigftens Unfangs. Auch muß fich nach ber am Schluse angestheten Borichrift gerichtet werben, und nut in bem Falle nened Wert angeschafft werben, wenn bas vorhandene gar nichts taugt. Auf einiges Lotal buffen auch noch mehrere Wertzeuge nothwendig fenn, und wird bessen Infection Online ben Inspetteren überlassen. Solches Breitzug muß von den Inspettoren bez Beiten bestellt, und von den Angettoren bez Beiten bestellt, und von den Angettoren bezahlt werben. Es ift als eine außerordentliche, aber durchaus nothwendige Anschaftliche, aber durchaus nothwendige

Diefe 300 Wegmacher follen folgens bermaffen vertheilt werben ;

Auf ber Straffe von Munchen nach Regeneburg über Lanbshut 24.

Muf ber Straffe nach Paffau uber Dubls

Auf ber Straffe nach Fuffen 14. Auf ben Straffen nach Augeburg 10. In ber erften munchner Inspettion find angustellen 45.

- In ber Infpettion Dubiborf 54.
- In ber Infpettion Straubing 46.
- In der Infpettion Ingolftabt 30.
- In ber zwenten Infpettion Dunden 42.

Damit bie Begmacher von ben guprleuten und Reifenden nicht infultirt werben, wenn fie von ber Straffe, von ben Bruden und Durchidfen bie Befchbigungen abpalten wellen, und bamit fie von ben Reifenden erfannt und beobacher werben mögen, ob fie auch arbeiten fo muß aus Unfern Raffen jer ber Beamacher auf bem rechten Urme ein Schift von Rupferblech tragen, morauf Unfer Bappen ftebet. Damit Diefe Schilber gleichformig fenen, fo find fie in Dunden verfertigen au laffen; und muß ein Weamacher bem nach ibm Rolgenden bas Schild abgeben. 3m Rolle einer erfrantt, muß er einen tuchs tigen Arbeiter ftellen, bamit auch befi: megen fein Diffbrauch entftebe.

Die Begmacher muffen auch fo nabe ale moglich in ber Ditte ibres Diftrif: tes wohnen, und vorzuglich auf ben Sauntftraffen pertheilt merben, ale mor: auf punftlich von ben Infpettoren gu feben ift.

Durch biefe Ginrichtung gebt bem Ronde jabrlich eine Erfparung von me: nigftens 10,000 fl. ju, ohne ben Bor: theil in Unichlag gu bringen, bag biefe Arbeiter auch wirtlich arbeiten muffen, wo porber bas reifende Dublifum wenige Arbeiter auf ben Straffen bemertte. Die Bezahlung ber Wegniacher ift in bem febesmaligen Gtate : Bauanfchlage als Arbeitelobn mit aufzunehmen.

XVI.

Die Beifebung ber Diaten von bem BBafferbau : Direttor , ben bren Baffer : und Straffenbau : Infpettoren, fo wie von bem Straffen: bau : Infpettor, ben funf fpetial Chauffee : In: fpeftoren und Wegbereitern fann nicht eber ftatt finben, ale bie jeber weiter, bann funf Stun: ben von feinem Bobnorte, gurudacleat bat. und in Diefem Begirte finben alfo feine Diaten ftatt, es fene bann, bag ein großer Ban bie Unwesenheit ber vorbezeichneten Individuen eine

machte. Gin gleiches gilt von ben Diaten ber Angenieur und Wegbereiter. Die Wegmeifter tonnen nur in bem Ralle taglich 45 fr. Diaten begieben, wenn fie vier Stunden von ihrem Dobnorte fich ber Gefchafte wegen entfernen, und muffen fie ibre Reifen ju Tufe machen.

Bas aber bie bis jest von ben Bolle und Rentbeamten megen ben Straffen bezogenen Diaten, Die bebeutenbe Gummen betragen, ans betrifft, fo boren biefelben vom 1. Muguft bies fee Jabre an großtentheile auf, ba bie Bolls und Rentbeamte nur Die Gelbaus;ablungen leis ften, und nichts mehr mit bem Bauwefen felbft au thun baben. Rur in bem Ralle fonnen fie ftatt finden, wenn ber Beamte eines großen Baues ober ber Musjahlung megen, ober enb: lich mit bem Chef bee gebeimen Minifterial: Bureau vom Baffer : und Straffenbaumefen reifen muß. Durch biefe Anordnung werben jabrlich mabricbeinlich mehrere 1000 fl. erfpart werben, moben bie Rentbeamte gar nichts pro: fitirt baben.

Wiewohl bie brtliche Rachficht ben bem Baffer : und Straffenbaue mefentlich nothwen: big ift; fo muß baben boch mit moglichfter Detonomie perfabren merben.

Wir befehlen bemnach, bag bie Bereifun: gen allemal fur ben guten Fortgang ber Bau: gegenftaube nunlich fenen, und baf bie befime: gen ju berechnenben Roften nicht ju bebeuten: ben Summen anwachsen, wie bisher gefcheben ift, mo ein Bafferbau : Rommiffar auf bren Quartale 2120 fl. verrechnet bat. Es burfen baber von ben Bau : Ofngianten nur in ben Ral: Ien bie vorschriftmagigen und ihnen nothig fchei: nenben Straffenbereifungen vorgenommen mer: Boche und langer an ber Bauftelle nothwendig ben, wenn an ben Straffen gearbeitet wird, menn Potal - Grhebungen ju machen, ober neue bringenbe Angrhnungen ju treffen finb. Rurs es muß fich ieber ausweifen, baf er folde Los tal . Reifen minlich fur ben Baffer : Straffens und Brudenbau gemacht bat. welches gewiff gefcheben mirb. wenn bie Beamte und Bear meifter ibre Befchafte geborig abtbeilen, nur bann im Simmer arbeiten, wenn braufen nichts fur fie ju thun ift, und, wenn fie im Rimmer feine Beichafte ju verrichten baben, fich auf ben Straffen einfinden, und mare es auch nur in bem Begirte . mo teine Diaten bewilligt finb. Diefes alles foll icboch feinen abfolut verbin: bern . Die Reifen auch über Diefen Begirt binaus ju niachen, indem Die Diaten gegen ben Bors theil, welcher aus einer forafaltigen, verftanbis gen und jur rechten Beit angebrachten Rach: ficht entftebet , gar in feinen Betracht tommen. benn mer bie 2mede will. ber muf fich auch zu ben Mitteln perfichen.

Um bier Daag und Biel ju feben, fo mufi alle bren Monate ein Reife : Befchafte : Tournal norgelegt merben, morin bie perrichteten Bes fcafte angegeben fenn muffen . und bas von allen ben bem proviforifchen Baffer :, Straffens und Brudenbaue angeftellten Bau : Individuen, fo wie von ben Boll: und Rentbeamten, burch Das General : Landes : Rommiffariat einguforbern, und nach polltogener Juftifigirung Unferm gebeimen Finang : Minifterium vorzulegen ift. Ge follen auch, alle Digbrauche mit einemmale abguichueiben , Die Diaten und Reifegelber nicht eber liquid perrechnet werben, bis biefe Gpegis fifationen und Journale, Die eben fo, wie bas Journal bes Landesdireftions : Rathe, Differ, eingerichtet, abgefaßt werben follen, von bem Rinang : Minifterium ohne Erinnerung gurud: tommen, und muffen bis babin blofe Reifevor: fouffe gegeben werben. Gine gleiche Ginrich:

tung foll in allen übrigen Provingen ftatt fin: ben, wonach bie Raffen anzuweisen finb.

XVIII

Wenn in Jufunft von ben erwähnten Wirter und Straffenbaubeamten einer bis jum Wegmeifter abmotra daget, fo ift Une barüber von bem General-Landes-Kommissariate bie Angeige zu machen, und bie fanftig angureflenten find lind nur von Unterem Gef aggeimen Ministerial : Central : Bureau bes Wasser zu mit Getassenbauwefend in Borfchlag in bringen.

B.

Ueber bie Behandlung ber Baffers und Straffenbaugefcafte.

Bas bie Befandlung ber ben bem Baffers und Straffenbaue vorfallenben Geschafte anbes trift, so wird hiemit folgende Ginrichtung vors geschrieben:

XIX

In so ferne bas Baffer z und Straffenbauwesen eine soche Abtheisung ber Staats wirthschaft ausmacht, melde bestimmte Runt niffe und Erfaheungen der Wasserz und Straffenbautunde, so wie eine schnelle Amsschivung ber genommenen Beschülfe erheiselt, often beiselbe fein Gegenstand bellegialischer Berhand lungen sepn, wenn fie namlich mit Detonomie und jum Besten bes Landes in Ausübung gebracht werden foll.

Wir haben baher bereits unterm 15. Matz laufenben Jahrs bas Maffere und Steaffenbaus wefen bem General : Landes Rommiffariate aus vertraut; es find baher auch in der Folge ber ber Landedbireftion nur folche Gegenftanbe zu verhandeln, welche die Kontureuspflicht ber Unterthanen ober eine faatbrechtliche Erne tung betreffent. (Die Fort, folgt.)

hetreffenb.)

Mar. Joseph. Churfürft ac.

Rachbem Bir in ber über ben Berfauf ber Staatemalbungen erlaffenen bochften Gntichliefs fung nom 26. April biefes 3abres Nr. II. bes fimmt haben, baf ben benjenigen Balbtheilen. welche burch folden Bertauf in bas Drivats eigenthum übergeben, bem funftigen Gigens foumer außer ber forftordnungemafigen Bes nunungert fren ftebe . ben Balbarund in Mders ober Biebarund ju verwandeln, wenn foviel. ale pon Beit gu Beit ausgerottet wirb, fpaleich sur Ruftur gebracht , von allen Gtoden aereis niget, und entweber mit Fruchten bebauet, ober enr Biefe, ober jum Gartengrunde bergeftellet wirb : fo wollen Bir, baf in Roufequens Diefer Grundfase biefes Wirthichaftebefugnif auch überhaupt allen Befigern eigenthumlicher Bals bungen , fie mogen burch Grbichaft , Bertrage, Burififation. ober Abtheilung erlanget worben fenn . aufteben . und im Ralle obiger Rultur auch alle Bortbeile gufteben follen, welche ermabnte Berordnung benjenigen einraumt, Die folde in bas Privateigenthum übergegangene Theile ber Staatsmalbungen fultiviren.

Um ferner Die Biberfpruche und Streitias feiten , welche ben Abtheilungen ber Bemeinber grunde über ben Dagfftab ber Abtbeilung ent: fteben . burch eine allgemeine anwendbare Ror: me abrufchneiben, und in ber befonbern Grmas gung, baf bas burchgebenbe gleiche Gemeinbes recht burch ben gufallig großern ober fleinern Befinthum . und burch bie ungleiche Benutung ber Gemeinbealieber nicht veranbert ober aufgeboben merben fann. foll funftig. wo fich bie Theile nicht felbft vereinigen, ober befonbere frubere Bertrage in Ditte liegen, immer ber

Die Rufter bet Gemeinbegranbe und Balbungen gleichheitliche Dagfitab jum Grunde gelegt merhen.

> Unfere Panbesbireftion bat biefe Berorbe nung befannt zu machen. und fich barnach zu

> > Minchen ben 4. Junn 1805.

Mar. 3of. Churfürft.

Frenberr p. Sertling. July. Churfurftl. bochften Befehl. nan Ranffer.

(Die Ginfenbung ber Gin : unb Answanderungs. Rabellen betreffent.)

Geine Churfurftliche Durchlaucht baben permittelft bochfter Gntidlieffung vom 27. Dan anabiaft zu verorbnen gerubet, baf bie Tabels Ien über bie Gin : und Musmanberungsfälle, fo wie Die in einzelnen Bortommenbeiten bieruber an erftattenben Berichte ben ben Stabten nicht non ben durfurfliden Stadtgerichten, fonbern pon ben durfurftlichen Stadtmagiftraten, ober Bermaltunge : Rathen, welchen auch Die Bebandlung ber bierauf Begug babenben Beicaf: te gutommt, an bie felben porgefente durfurfte liche Lanbesbireftion in Baiern eingefenbet were ben foffen.

Dunchen ben 11. Jung 1805.

Churfurftliche Landesbirettion non Raiern.

> Reichefrepherr von Weiche. Gifenrieth, Gefreidt.

Muftraa

an fammtliche Straffen aund Infpete

(Die Mbthellung ber Strafeufinnben in acht gleiche Ebeile betreffenb.)

Im Namen Seiner Chursürllichen Durchlauge ju Pfalsbairen wied der Auftrag gemacht, ju ber referiptmäßig ambesspienen Abtheilung der Strassenstenen andt gleiche Eptile eichene uumeriete grau angestrichene Pflöde, oder wo Steine ju haben sind, dertey versertigen, und an ben Plägen, wo selbe nach der von den Grassenstenenscher Bermeffung bintreffen, burch bie Straffenubers fteber feten au laffen.

Der hierauf gu bestreitenbe Roften ift geborig gu behandeln, und in ber Straffenreche nung mit Belegung ber verifigirlichen Scheine in Ausaabe zu bringen.

Dunden ben 6. Jung 1805.

Churfurftliches baierifches Generale Landes:Rommiffariat, ale Provingiale Etate: Ruratel.

Reichefrhr. v. Weiche. Reumaper, Direftor.

XXVI. Stud. Munden ben 26. Junp 1805.

Sochft: landebherrliche Berordnungen. (Die Organisation bes Maffer, und Straffenbauwesens in ber Proving Baiern betr.) (Befdius, fieb Rea, Biatt 25ftes St.)

XX

Da bas Waster , und Straffenbauwefen eine bauwssenschriften Leitung uicht entbeziern fann, und Wir nach ressisier Prifung ber eits am 15. Februar lausenben Jahrs bie Ans ordnung getroffen haben, daß Unser geheimer Rath von Wiebering in allen Unsern Provingen bie bauwissenschriften auch Strassenschrift bei Deutschriften und Strassenschrift bei vichtigsten Baugegenstände bearbeiten und ausschrefen Fußer war albann gedeiben an einen und bemselben Fußer dem und bereilben obern Leitung anwertenat ist; so über geben Wir bie obere Deitrettion an bem Onauereben Mir bie obere Deitrettion an bem Onauer

fluße aussichließend bem gebachten geheimen Rathe, und hat domit bie General: Woffere und Straffenbau: Dierktion in Baiern vom 1. August biefed Jahred an, hinfilro nichts mehr au tonn, sondern die in Ingolffadt und Greaubing angestellten Wasserdau: Inspettoren erhalten von bem geheimen Rathe von Wibefing unmittelbar die Aufträge, und die übrigen bep dem Wasserdame, turg alles Wasserdauwesen verstanden wird, angestellten llebersteher und andere Beamte unterflehen serner nicht mehr Beamtellion.

Ein gleiches gilt von bem Baue und ber Unterhaltung ber Straffen, bie von München über Landbhut nach Regensburg und nach Paffau über Michlorf fübren, wogu auch bie in ber Straffens Linie befindlichen Bruden gehoren.

Alles, mas biefes Banmefen anbetrift, bars uber hat ber gebeime Rath von Bibefing an

ben Bafferbau : Direttor, an bie Bafferbaus Bufnettoren. fo mie auch an bie Boll : Rents Memter und Landaerichte unmittelbar bie Deie fung gu erlaffen, im Ralle aber bie Leute ibre Schulbigfeit nicht thun, fich mittelft Dote mit Unferm Beneral : Landes : Rommiffariate in bas Ginnernehmen zu fenen, ober auch in bem aes beimen Minifterial : Rinang : Departement ben Rartrag en fuhren. Demfelben unterfteben als to auch Die auf ben bengnuten Straffen anaes ftellten ober noch anzuftellenden Chauffee : Infnettoren in specie. Er ftellt auch bie Beas meifter barauf an, und beftatigt bie von ben Infpefteure vorgeichlagenen Beamacher . me fobann bie Bablungen von ben Rentamtern aes leiftet merben . worüber bas General : Panbes: Rommiffariat ale Gtate : Ruratel bas 3medbiens liche ju perfugen bat.

VVI

Wegen ben übrigen Baugegenständen, welche bem geheimen Ministerial Gentral, Bureau nicht in specie vorbestlern sind, bat Unfer Oberst von Riebl, als Landesdirektions : Rath, nach ben hier festgeigten Mobistationen ben Betrag ben General: Landes Sommissariate und ber Landesbirektion; wenn biefelben aber die Bestebenn ber Etats Bauansstäte, beer solche Gegenstände betreffen, welche hinter ber Beneral: Masser und Straffenbau: Dieektion beruhen, so hat das General-Eandes-Komisstation beruhen, so hat das General-Eandes-Komisstation beruhen, die hinter ber Beneral: Masser und Straffenbauen und Berkepungen zu bearbeiten, und beswegen sowohl, als in hinschied ber Archisssskallen und berecht und besteht und besteh

XXII.

Wenn es fich aber um die Exefution der Wafferbangegenstände, welche dem Provinzials Wafferbaus-Direttor und den Juspettoren inss besonbere nach bem 3ten f. anvertraut find, banbelt, und bieselben burch ben Wafferbaus Direktor jum General : Sanbed : Romniffariate gebracht werden, so hat bieser ben Antrag ber qu erfalfenben Berftigung bem General-kanbed Romniffariat vorgulegen, Damit burch unber Wemmiffariat vorgulegen, Damit burch unber Bergigerung ber Geschäfte feine Rachtheile ente fieben, alb welche unvermeiblich find, wenn beie Waaftreaf nich genommen wird.

TYIII

In Begiehung auf ben 2ten und 21ften f. wirb baber auch ber Birfungofreis ber General , Baffer : und Straffenbau : Direftion in Baiern beraeftalt feftacient, bag

- a) fie mit Ausnahme ber Baugegenftande, welche Unferm Gef bes gefeinem Eentraf Bureau im Wafer und Ernsfenbaumesen, ober ben Bau Inspettoren biese Bureau anvertraut werben, ben Centraljentt bes übrigen Waffer und Straffenbauwesens in ber Proving aussmacht:
- b) es haben bie fammtlichen funf Bau Infpetroren an Diefelbe ihre Berichte in Sinsicht bee Straffenbanes ju erftatten, und von ihr Weisungen zu erbalten:
- e) in allen Begeuftanben febr wichtigen Belanges hat ber General : Maffer und Straffenbau Diretter an bas General-Lanbes-Ammiffariat fchriftish gu berichten, ober in beingenben fällen munblichen Bortrag gu erftatten;
- d) berfelbe entwirft baber in Beziehung auf bie in ben 6.5. 19. ober 20. in Binficht beb Straffen, und Brudenbaues bie von bem General . Lanbed . Rommmiffar an bie Unterbeborben ju erlaffenben Berfu-

- gungen, wenn er in Dunden anwefenb ift, welche nachher von ber Ranglen mun-
- e) in Betref bes Bafferbaues wird unten bas Rabere folgen;
- f) ben ber Lanbedbireftion erscheint ber General Maffer. und Strafenbau. Direfter ale Referent nur in folden Fallen, ben, benen es fich um bie Loufurrent banbelt.
- g) berseibe hat ferner in Beziehung auf den 20sten & die Haupt Gtate Bamanschläge, wo es nöttig ist, mit Bezistung der Ursachen, zu revöbien und zusammen zuftellen; und zu rechter Zeit, nach den worgeschriebenen Normen, dem General-Landes Kommissariat vortussener.
- b) ifm wird die fpegielle Direftion und Infpeftion bes Baues an bem Lechflufe, und ber von Munchen nach Augeburg, fo wie nach Jugen gehenden Strafen übertragen:
- i) Anordnungen, die den Bollzug der bereits geuemigten Straffendauten betreffen, hat derselbt au bie ibm untergeordneten Offizianten zu erlaffen, und darauf
 zu sehen, das von den handwerten teine Bauausschlage, obnoten nur von den Juspeltoren erscheinen, weil jene ihredeigenen Bortheils wegen dieschben überfpannen. Rurz bie Baupliche und Anschlage muffen bloß von Bau-Offizianten versaft werden, welches benselben
 betannt zu machen ist.
- h) der General-Baffer: and Strafienbaux Direktor ift verantwortlich für alle folder von ihm in feinem Wirtungstreife zugelaffenen ober angeordneten Waffer. Straffen: und Brudenbauantagen aller Art,

welche ben Brundfagen ber Waffere ind Straffenbautunde, ober dem Lofale endgegen find; und gilt dieß auch in finficht ber Bautonstruftionen, benn bemfelben muffen die besten, bauerhosfessen und fenn, mindt foldbarten nicht unbefannt fenn.

Berner ift er perantmortlich für bie mit feinem Biffen unterlaffenen nothwenti. gen Potal Unterindungen und amedias fen Bauunternehmungen , ober Bermene bung bes Dateriale: fo 4. 25. menn mabrent lang andquernber burrer Jahr redieit erft bie Straffen mit Ries und Steinen beschüttet merben . als moburch bas theuere Dedmaterial nur unnothis germeife ju Staub germalmet mirb. Sat berfelbe aber befimegen bie beftimmten Beifungen verfügt, und gefchiebt ber Unfug gegen fein Bormiffen . fo bleiben Die übrigen Baus und Rentbeamte, mel. de Die Chulb tragen, perantwortlich. und foll alebann burch ben baaren Grian berer auf biele Art offenbar perichmens beten Gelber Die Raffe entichabigt mere ben :

- 1) wegen bed Straffenbanes wird ihm baber auch die Autorität eingeräumt, auf allen Strassen, die seiner Oberdrettion untersteben, die Wegmeister bei hinreichenden Ursachen, un fußendiren, und die Wegmacher zu entfassen, wennt sie ihre Pflicht nicht erfallen, welches Recht auch den Juspeltoren nach der ihm barüber gemachten Anzeige gestebet;
- m) die General-Wasser und Strassendaus Direktion ist sonach bas Organ, woburch die funf Inspettionen in Sinsicht tee Strassendaus ihre Anfrage an das General-Landes Lommissariet bringen:

- a) fle tann sonach nur von biefeu in ben Salten umgangen werben, wenn bie 3nfpettionen bie Ueberzeugung zu haben fich überreben, daß der Dienst durch bie Ans ordnung bes Bawiretros leibert, und in diesen an bas General Landes Kommisfariat directe Bericht erflatten;
- o) jebe falichliche ober unrichtige Angabe muß jeboch ause ftrengste geahnbet werben, bamit bas jum Dienste eines Beneral Maffere und Straffenbau-Direttore nethige Ansehne erhalten werbe.

XXIV.

Diejenigen Bau : 3nbiebun, welche von bem Chef bes gegeimen Ministerial: Bureau bes Buffer: und Straffenbaue in bie Proving Baiern verschieft werben, unterflehen bem gebachten General: Waffer: und Straffenbaus Dieteten richt, sonbern werben von bem Gemeral: Lanbes: Rommiffariate unmittelbar unterflugt, und in ben nothigen Jallen an babfelbe angwiesen.

XXV.

In hinsicht bed Wasserbaues wor es in mehr als einer hinsicht nothwendig, eine Wasserbaus Direction in Manden gu errichten. Wiewohl die unter bem General- Wassers betraffende zo Directro, nad ben in dieser Berefigung seigesten Modistationen, stehet, so nuß sie doch das Centrale bes Provingials Wassers aus anden mit Aussachen bedienigen, worunter Wir in Specie die Direction Luserm geheimen Nathe von Wibeting, und Lusten geheimen Nathe von Wibeting, und Director von Niedl aufgetragen haben. Die Wasserstaus betraffen das gefählte teinen nachtheftigen Idagrungen aus geschlete inne nachtheftigen Idagrungen aus

gufeben, fich nach bem 22ften &. gu richten; westwegen auch bas General: Lanbes: Rommiffariat Die bemfelben entsprechende Geschäfts-Behandlung einzuführen hat.

XXVI.

Die Bafferbau Infpettoren ber Infpettionen Dublborf, Straubing und Ingolftabt fols len baber ibre Borfchlage, Berichte und Uns fragen nicht directe an Die Beneral : Bafferund Straffenbau : Direttion, wenn fie Bafferbau. gegenftande betreffen, gelangen laffen, fonbern an die Wafferbau : Direttion in Dunchen, von welcher fie auch nur bie notbigen Auftrage und Beifungen erhalten, fo lange namlich bie Bee genftanbe fich nicht auf Die Arbeiten an ber Donau berieben, Die directe an bas gebeime Minifterial : Bureau geben, und moruber von bem Chef besfelben an Die Infpettionen verfugt wird. Bis Diefer in Sinficht biefer Bauanger legenheit, an die Infpeftoren eine Inftruftion ertheilt bat, verwalten fie bas Donan : Ban: mefen in Bemagbeit ber ibnen befannten Dienft: pflicht und Diefer Borichrift. Gie merben aber ftete fur Die aute Erhaltung ber Bruden, und Bieb: und Ereppelmege, und fur Die Reinbals tung bes Rabrwaffere von Stoden und Bau. men verantwortlich gemacht, welche Begen: ftanbe nur von ber Lotal : Infpettion geboben, und fregiell vermaltet merben tonnen; in biefer Binficht unterfteben ben Bafferban : Infpettio: nen and in Specie Die langs ber Donan ange: ftellten Brudwerfmeifter, Paliers und Muffeber, und muffen fie fur die Detonomie ber Bertftatte und Ban: Materialien Corge tra: gen, und jede Infrettion ein Inventarium machen und fortfubren. Much baben fie bie 3mfpigirung ber Ronturreng und ftabtifchen Baf:

Die Wasserbau Inspetteren sollen ben Provon in Wasserbau Dierter nicht epte umgeher,
als beg den im 23sten f. lit. n. angescheren
Beweggründen. Albdann haben sie sich aber an Unser General : Landes : Rommisserie, che sie entschieden werden, sie Ungenstände, che sie entschieden werden, sie Ungenstände, che sie entschieden werden, sie Ungenständer, des sie berial : Kinang Departement gebracht werden mussen, um in hodrotechnischer Sinsicht von dem Chef des gebeimen Büreau in Aufgesdam Angelegenheiten beurtseitet zu werden.

Der Wafferbau. D'rettor fowohl, ale bie Bafferbau Infpettoren werben baber in Begiebung auf ben 25ften & verantwortlich gemacht.

XXVII.

Damit eine ben Mafferhau , Ungelegenbeis ten aufterft na ftheilige Beridgerung ber Befcbluffe und Dafregein permieben werben mor ge, fo hat ber Bafferhau Diretter in Sinfict ber Bofferbau Gegenftanbe feine Berichte, Anfragen und Gutachten directe an bas General. Lanbes : Rommiffariat ju erftatten, und nur bef. fen ober bee Chefe vom acheimen Minifterial. Bareau Befehle zu pollt eben. In Betref ber in ber Mubführung begriffenen Bauten bat er fich nach ber in bem 22ften 6. feftgefesten Borfchrift genau ju achten. 36m wird auch bie im 3ten & benannte Infpeftion übertragen. Er bat ferner bafur ju forgen, bag bie Gtate: Baf. ferbau: Inichlage an ibn einlaufen. Er revibirt Diefelben, bereifet fo oft es nothwendig ift, Die Bafferbau : Infpettionen, und erftattet nach jus rudaelegten Reifen feine Berichte und Borfoldae an bas General : Lanbes . Rommiffariat Berben ibm pon bem Chef bes gebeimen Die nifterial Bareau Auftrage gegeben . fo bat er Diefelben punttlichft ju vollgieben, an benfelben Bericht ju erftatten, und find bie aus solchen Aufträgen entftandenen Roften von der Provingial-Raffe ju bezahlen, wornach fich die Erate-Ruratel zu achten bat.

XXVIII

Neue Bafferbau-Anlagen vom Belange miffen, wenn fie in ben bem General. Waffer und Strafenbau-Direfter unmittelbar unter goodneten Außbeigitett vorgenommen werden follen, von dem General Waffer und Strafenbau-Direfter vorgeschagen, und von dem General: Laubes. Sommisserie bem gefeinen Rienliefteid Ginan; Departemet vorgelegt werden. Ein gleiches gilt von den vom Wafferbau-Liecttor entworfenn oder erwörtender Entwicken, o wie auch von den jöhlichen Entwicken, in wie auch von den fichlichen Entwicken.

XXIX.

Auf biefe Weife findet in hinficht bes ger fammen ben Infpetforen anvertrauten Waffer bautes swijden benfelben und ber Beneral-Wafe fer. und Strafenbau. Direttion feine offizielle Korrespondeng flatt, und ift biefelbe biemit ber Befchafteorbung wegen burchaus unterfagt.

XXX.

Das Formelle ber Geschäfte bey der General Wasser und Straffenbau- Direttion, bey der Wasser Direttion, bep den Wasser und Straffenbau : Insectionen, so wie ben den Chausser Insectionen besteht im Wesentlichen darin, daß biesselben

a) über alle an fie eingefenben Berichte ber Ihnen untergeordneten Behorben, über die benfelben erthoiten Auftrage ber ihnen vorgesehten Stellen, so wie über anders an bieselben erftatteten Berichte, und so weiters ein Einlaufs Proctofell mit sortlaufenben Rumern, werin bas Wefend

- lichfte bes Gegenstandes fury aufgeführt wieb, balten :
- b) die hieraber erlaffenen Anftrage, erflatter ten Berichte, gewechselten Schreiben, werben gleichfalls mit auffuhrung bes Befchluges in ein Protofoll eingetragen;
- c) die Aften felbft nach ben Gegenflanben regiftriet, geborig numerirt, und in einer gur Beforberung bes Dienftes wesentliden Debnung erbalten.

Diefe formellen Dienstedobliegenheiten fommen bem die Stelle des Rechnungstährers verfebenden Ingenieur als Aftuar; bep den fanf Chauster Inspectionen den Ghauster Inspectionen den Stausser Inspectionen den Stausser Inspection fen ben Chauster Inspectionen des Stausser Inspection feibst gu. XXXI.

d) Die General : Baffer : und Strafenbans Direttion, fo wie bie Bafferbau: Die reftion erftatten an bie ganbesftelle ober an bas General : Laubes Commiffarfat. und bie lettere in ben vorbin ermabnten Rallen, an ben Chef bes gebeimen Die nifterial . Bureau Berichte, forrefpondiren mit ben ihnen nicht untergeorbneten Beborben mittels Unfdreiben, und erlaffen in Betiebung auf ben Inbalt ber porberge. gangenen oben an bie ibnen untergeorb. neten Bau Dffigiauten Dienftebauftrage unter ber Mufichrift: von dutfurft. licher Provincial . General Baf. fer. und Strafenban Direttions megen, ober von durfurftlicher Provincial . Bafferbau . Diret. tions wegen. Diefer gemag merben auch Die Amtefiegel geftochen.

Die Baffer. und Strafenbau . Infpettionen fubren gleichfalls mit Bepfegung des Ortes (3. B. von durfurftlicher Baffer. und Strafenbau : In-

- fpettion Dublborf megen) ihre Aufichriften, und werben biefelben befugt, Diefem gemäß ein Autoflegel mit Unferm Daps pen in Dienftes Angelegenheit zu gebrauchen;
- e) so wie die respective General: Baffer und Straffendau-Direttion, und auch die Wafferdau-Direttion fich in ihren an bas General: Landes Rommissaria gerichteten Berichten einer in gebihrenber Gefrucht abgrichten Schreibert bebienen wird, so ift in allen Auftragen an die Bau Offizianten eine harte, ben Dienftgeift erschlaftende Schreibart, und jeder die Burde ber oberen Stellen selbs berabschende Ausbruck forgfältigst zu vermeiben;
- f) eben diese muß bey ben Inspettionen in Hinficht ber ben Inspettoren untergeordneten Offizianten und Arbeitel att finden, nur mit dem Unterschiede, das bie Wegmeister oftens, und die Wegmacher fast immer mundliche Weisungen erbalten.

XXXII.

Da es fich oftmals ereignen wird, bag beingande Gegenfahre nur mit ichneller Affieln ber Landgerichte und Rentanter, so wie ber Forft; und Joll: Inspettionen gur Ausstütung gebracht werben tonnen, so find bieselben vom General: Landses Lonnmissarie anzweien, bie Bau Dffizianten nach erfolgten Ausschreiben mit allem Nachbrude zu unterfichen, und machen wir dieselben wegen ben aus ieber werweigerten gurchoftenichen Affien, entsche werweigerten gurchoftenichen Affien, ertengte verantwortlich. So ift sich j. B. bep de landber arciteten und Rentantern wegen au Binters antwortlich. So ift sich j. B. bep de Landbergeitsche und Rentantern wegen zu Winters

mit bem Ansichaufeln bes Schnees aus ben Struffen nach ben beftebenben Beneralien punter licht qua genen, und fann bie bamit verfnubfte Ausgabe bem Strafenbaufonbe nicht aufgebürbet werben, wenn nicht gang befonbere betliche Umfabe eintreten.

Da auch an mehreren Filifen Ronturrenjen jum Baue herfommlich find, und einige Stabte und Befrer fehr bedeutende Wofferbaus werte für fich aufführen, ohne bag beswegen bie eigentlichen Wafferbau- Dfijianten zu Rathe gezogen werben; so muß hierüber eine in der Ratur ber Sache und zum öffentlichen Wohle abzwerenbe Gnirichtung getroffen werben.

Das General Landes : Rommissariat hat der ber mit Zuiehmg der faatberchiliden Deputation einen ausschiftlichen Deputation einen ausschiftlichen Bortfulg und Ber
richt binnen brey Monaten spatestens über diese
Angelegenseit zu erstatten. Darin muß auch
in Ermägung getagen werben, daß die Fidiss
jum Nachtfeile des Landes strömen, wenn sie
nicht gut geleitet werden, im Gegentheile aber,
gut gestietet, eine Wohlfuben fir das Land bei,
Auch eine geschichtliche Darftellung von der
bisberigen Konturenspflicht der Unterthanen zu
ehm Wolfebauten, und eine Tadelle von den
mossendunten, und eine Tadelle von den
fen Wolfebauten, und eine Tadelle von den
ber Konturen, die in der neuen Zeit mittels
ber Konturen, do in der neuen Zeit mittels
ber Konturen, do Wegenstandes sich releichtern.

XXXIII.

Die Baffer und Strafenban. Infpettoren muffen bie ihnen anvertrauten Begirte wenigs ftens alle brey Monate einmal, und bie Strafen, an benen viel gearbeitet wird, öftres bereifen: Die Chauffer Infpettoren und Wegbereiter baben ihre Offitie alle 14 Tage einmal, wenn bie Offragen nicht mit Schnee bedeckt find, mereifen: bielenigen Gellen. an berein fart gereifen.

arbeitet wird, aber öfter. Auch muffen jene sowohl als diese für Anoldaufung bes Schneed, Fortidoffung bes Gifte, und in besonder Bellen für Errichtung von Rothbriden Corge tragen, und fich deswegen mit den Laubriche tragen, und Rentbeamten ins Bernehmen sehen. Die Nachfiche baben ift ben Wegmeistern zur besondern bei ber besondern geben.

XXXIV.

Die Wegmeister und Wegmacher muffen fich tagliech, die Sonn : und gefegmagigen Teperatage ausgenommen, beg ieber Bitterung auf ben Strafen einfinden, ober beg besoudern Berbinderungsfällen einen Mann für fich ftellen. Dief fann jeboch nur bep den Wegmeisten mit Berwilligung ber Infpettoren, und bep den Wegmachern mit Bewilligung ber Wegmeister und auf ibre Rofen aefchern.

Saben bie Wegmeister an ber Abfassung ber Rapporte und Taggettel gu arbeiten, so bleiben fie ju Saufe, wogu aber auch bie Sonntage gu benuben find.

Damit bie Wegmacher von ben Strafen ab flete beobachtet werben mögen, fo foll es ihnen nicht gestattet werben, in folden Riesgruben ober Steinbruden zu arbeiten, in benen sie nicht von ben Strafen abgesehen werben tonnen, son- bern fie follen nur in benen ber Etrafen nahe litearben befdäftlat fon.

Borguglich muffen fie also an Abrahmung ber Bantete, an Zugiebung ber Gefelfe, an Gugiebung ber Gefelfe, an furfaumung ber Graben, und wenn fie Jimmerleute und Maurer find, an den Stubmauern und Wanzer find, an den Stubmauern und Wanzer, so wie an Durchtasse and Bruden aben, so wie an Durchtasse and Bruden abeiten.

Um aber in bes fürgeften Beit bie größte

möglichste Arbeit ben gewöhnlicher Anftrengung zu verrichten, so muffen die Schubsarren 12 Anbisschuh Katerial einnehmen, und Raber haben, die wenigstens 212 30ll im Durchmeffer meisen.

Auch find bie Wippfareen, davon eine Jamman jin ber ben Degen in Wien heraus gefommenen praftifcen Anfeitung gum Straffenbaue flebet, bafelbit einzusübren, wo bas Material noch mit Bortheil Durch Menfichen jun bie Greafen gefabren werden fann.

XXXV.

Diefe Borfdriften enthalten bas Befent: lichfte ber Dienft: Inftruftionen fur Die ben bem Maffer: und Strafenbaue angeftellten und noch anguftellenben Offizignten und Arbeiter. Und mas das Ber: und Berechnungemefen anbes trifft, fo mirb barüber bas 2medbienliche nach: folgen. Ge bat baber bas General : Panbes: Rommiffariat bem Geifte und bem Inhalte berfelben geman, an bie General , Maffer - nub Strafenbau : Direftion, an bie Bafferhau : Die rettion. fo wie an Die Baffer : und Straffens ban : Infneftionen. Interime : Infreiftionen, und und smar binnen vier Bochen ju ertheilen, an Die Forft: und Roll : Infpettionen. fo wie an bie Landgerichte und Rentamter aber bas biefer Berfugung Entiprechenbe ju erlaffen, und mie gefcheben, Une bis babin zu berichten, bie 2Bir fur alle Provingen Die betaillirten Inftruftios nen poridreiben merben.

XXXVI.

In foferne Diefe Einrichtung bem Wirs fungofreife ber Bolls und Rentbeamten, wie es ber Ratur ber Baugefchafte angemeffen ift, bes fimmte Brainen vorschreibt, und biefelben einer Laft überhebe, ba fie fest nicht meter bie

Bermenbung bes Baumaterials und beraleichen anquerbnen haben, fo fenen mir bas Mertrauen in hie bem Staate reblich bienenben Reamte baf fie alle Grafte aufbieten werben, gum Refie ten bes Baffer, und Etraffenbanmefens burch rebliche Rechnungsführung und Stangmilde Rermaltung, fo mie burch hilfreiche Unterftaaung ber Baubeamten mitwirten werben, welche Bemubungen Dir, menn fie non beionberer Mrt find, und line non bem General , Panbes , Come millariate ober Unferm Chef best geheimen Dinifterial : Rureau nam Maffer : und Straffen. haumelen angezeigt merben. gerne mit PRobl: gefallen vernehmen werben, wobingegen alle Diejenigen Beamte, welche bem Beifte und mobl aar bem Buchftablichen Inhalte biefer Rerfu: auna mittele ober unmittelbar zumiberhandeln. und bem auten Fortgange bes Baffer. und Etrafenhaumeiens Sinderniffe in ben Bea Icaen, fic ber unausweichlichiten Abnbung und gerechten Dagfregeln anbienen, benn Wir merben auch Diefe Abtheilung ber Staatenermale tung ftete mit allem Grufte verfolgen, inbem balbe Dagfregeln wenig Runen ftiften.

XXXVII

Was noch insbesondere bie Abdantung der iberflifgen und bem Geschifte unnügen Ute berflicher anbeitiff, fo fat das General-Canbeb-Rommissariat wegen ben im Strafienbaudienste alt und schwöchsich gewordenen Individuen und un wetche Wiese für ihr ihr Ultertemmen gesogt werden mage, einen wohl erwogenen Borschlag zu erftatten, wiewost bergleichen Leute bis jest nicht neustanstein fach neustanstein fan.

XXXVIII.

Schlieflich bringen Bir noch in Grinne-

tungen ber Straffen . unb Bradenunterhaltung gen flatt finden follen, fonbern baf bie Rente und Bollamter nur ben Antauf und bie Benfubr ber Baumaterialien aller Art nach porausgegangener pon bem Bau Officionten be: mirtten Reitfenung ber Gite und bes Maafes an ben minbeft Rorbernben . ben offentlichen Berfteigerungen sufchlagen burfen, moben ies boch ichesmal ein Officiant bes Baffer, und Strafenbaues einzulaben ift, und zugegen fenn muß, ber ben Kontraft von Geiten ber Baffer: und Strafenbau : Infpettionen ju unterzeich! nen bat.

YIYY

Inhem Mir auf biefe Reife bem General. Panbes : Commiffariate pon Baiern bas fo miche tige Baffer. und Straffenbaumefen anpertrauen. fo balten Bir Une, pon beffen Une befanntem befonbern Dienfteifer polltommen übergenat. baf baffelbe biefes Baumefen Unfern ernftlis den Abfichten gemaf leiten wirb, und muft Diefe Berfügung gur Biffenfchaft berer, Die bar pon unterrichtet fenn follen, und sum beffern Bebeiben ber Cache poliftanbig in bas nachfte Regierungeblatt und Die barauf folgenden eingerudt merben.

Dunden ben 28ften Dan 1805. Mar. Jofeph Churfürft.

Frenberr von Montgelas.

Muf Churfarftl, bochften Befebl. von Beiger.

(Das Regulatie fat bie Inbenfdaft in Danden treffenb.) ... 0 9

laucht vermba boditen-Referipts vom 25ften Rumer. Bon bes Familie fann baber unr Gin

April 1805 feftaefente Reaulatip filr bie Ine benichaft in Dunden wird biemit offentlich befannt gemacht, und qualeich permon bache ften Referinte vom Oten Junn laufenben Jahre verordnet, baf alle bieber an perfcbiebene Bur ben ertheilten Datente nnb Rongeffionen in Giter-Bertrummerungen biemit burchans aufgehoben fenen . und in Rufunft feine bergleichen Bemile liaungen mehr ertheilt werben follen. Bonach fich alle Dbriafeiten bes Lanbes in achten bar ben und auf bie beftebenden Gutegertrummes runas : Gefebe angemiefen merben.

Dunchen ben 17ten Juny 1805.

Churfürftliche Lanbesbireftion Baiern.

Reichefrenberr v. BBeiche. Drafibent. Rainpredter. Gefretar.

Requiatio über bie biefige Bubenichaft.

Ueber Die biefigen Juben fenen Geine Churs fürftliche Durchlaucht nach Bernehmen bes bier figen Dagiftrate . Des pormaligen Stadtobere richteranite und ber churfurftlichen Canbesbirettion in Baiern . folgende Bestimmungen feft :

- 1. Die Grtbeilung bes Jubenfchunes banat pon ber durfürftlichen bochften Stelle ab.
- 2. Den unter durfurftlichem Schute bier Ach befindenden Juden ift erlaubt, in ieber Strafe, mo fie wollen, in gemietheten ober eir genen Saufern ju mobnen.
- 3. Ueber bie biefigen Juben foll ben ber Doligen ein Datritel gehalten, und alle Beburte:, Trauunge: und Tobesfalle ben berfel: ben angezeigt merben.
- Folgendes von Gr. Chuefteflichen Durche : 4. 3ebe Familie erhalt ihren bestimmten,

Rind heirathen, auf welches bie Rumer übertragen werben fann, andere Zubenfinder fonnen nur alebann beirathen, wenn fich in der Rabf eine Minderung ergeben bat.

- 5. Wittwen Durfen nur heirathen, wenn fie finderlos find, fie fonnen nur alebann ein frem bee Subjett ermablen, wenn hiedurch ein betrachtliches Bermogen in das Land fomint.
- 6. Ileberhaupt soll teinem hiesigen Juden bie Berefeligung ohne vorgangige Unterfudung und Bewilligung der Polizipsehebber gestattet, und jeder sich vercheligende Jude ein Bermögen von wenigstend sausein Beichtstelen aus wuweisten gehalten fenn; wenn ein solder sich ohne die Bewilligung bier verzeitathen will, so soll er bei Bewilligung bier verzeitathen will, so soll er er ohne alle Rufflicht mit gänzlichen Bertufte seines Schupes und aller fünftigen Ausgrache auf bensetzen von hier fortgewiesen
- 7. Modlichtlich ihrer Dienerschaft follen bie biefigen Buben weber in ber Religion noch in ber Untabl anderft, ale auf ibr Bedurfnif, eine gefchrantt fenn, boch muffen fie fomobl fur ibre Rinder ale fur ibre Dienerschaft nicht nur bas für, baf fie feinen befondern Sandel treiben, fanbern auch überhaupt haften, und perantworts lich fenn, und jabrlich uber Die Rabl und Be-Schaffenbeit ber Polizen Die Unzeige machen. Much mirb nicht gestattet, unter bem Titel. Associes, Mitverwandten, Lebrer ober Dienerichaft. gange Ramilien bieber gu gieben; fo wie auch Diejenigen Juden, welche ale Lebrer, Buchbalter, ober Diener angenommen werben, bier burch bie gange ber Reit niemals ein Recht ber Dies berlaffung ober bes bestandigen Aufenthalts er: langen , fonbern , wenn fle que ben Dienften und Berbaltniffen treten, alfobalb an ben Ort iftrer Gertunft rudaemiefen werben follen.

- 8. Die hiefige Jubenfchaft foll einen Boufteber mablen, und vorschlagen, welcher ihre gemeinschaftlichen Angelegenheiten bep ben vor gefehten Stellen zu beforgen hat.
- 9. Den Juden foll erlaubt fenn, ihre Refligionsgebrauche an einem Privatorte ausgurüben, ohne von andern Religionsvermanbten bierin geftert zu werben; es foll ihnen auch ein Bearabnifort andewiefen werben.
- 10. Den Juben sell erlaubt fenn, Fabriten und Manusatinen mit vorgänigier landes sinftlicher Bewilligung anjulegen, fich mit berwerben zu beschäftigen, welche nicht zunstmäßig getrieben werden, und mit solgenden Produtten, ohne lebertretung bes Haufterrerbots, handel zu treiben; als Drapa dor und dargent, Groffe und Baidver, gestielte Waaren, Bruch war Jeffellund, Kanten, infladische Limmand, infabilische Grotzenwaeren, Perede, Febern, Wachd, hoppfen, Mendels, Mahlereier, Runssach, hoppfen, Mendels, Mahlereier, Runssach, Gerecalde, Lade em gron, Etece, Kaffee, Gebeccalder, Lade em gron,
- In Rudficht ihrer Wechfel: und Anlehens, Geschäfte haben fie fich gang ben burgerlichen und polizeplichen Gefeben zu unterwerfen.
- 11. Die Sandlungsbucher und Routrafte ber Juden follen in beutscher Sprache abgefast fenn.

Den Juben ift verboten, Befoldungsicheine einzusandein; fie follen fich enthalten, mit minderjährigen oder unter vaterlicher Gewalt flesenden Personen pie handeln; fie follen fich hat ten, fremde nicht bowentionsmäßige Scheider mungen in das Land zu bringen. Alle Ueber tretungen unterliegen den geeigneten Polizopftrafen und, werden wach Beschaften, bee,

Umftanbe auch mit bem Berlufte bee Schupes beftraft.

- 12. Die Juben follen bey allen Ranfen und Bereichen fich wohl vorsehen, das bie Waaren wan Pfanber nicht entwerbet fegen. Anferbeffen fie folde nicht nur unentgeltlich berausgeben milften, sondern, wenn fie auch dwon Wiffenschaft gefabt ju baben rechtlich übersicht werben tonnen, nehft dem Erfape des Werthes auch der gesehlichen Strafe der Weitiglenschaft und Berebinschang unterliegen.
- 13. Den beg ber Jubenschaft angestellten Individuen, als Vorberhern, Schächten und bergleichen, sollt fein handle gestattet werben, sonbern sie jollten von ber Jubenschaft besolbet, und feine neue angenommen werben, so lange biefelben sich bey biefiger Jubenschaft befinden.
- 14. Die Juben follen von allen Leibzoll: und Pflaftezillgebubren befreyt fenn; biese unter bem biefigen Schube begriffenen Juben find aber verbunden, ibbrlich eine Algabe von 20 fl. von jeber Familie gur Staats Raffe gu entrichten, welche bey dem biefigen Arntamte gur Berech, mung aebracht werben follen.
- 15. Bon bem außer Land gehenden Bermagen ber Juben, es fen burch Erbichaft ober Beirath ober auf was immer für eine Art, werben bie gewöhnlichen Abzugsgebuhren genommen.
- 16. Hebrigens haben fich bie Juben in allen fallen an die bestehenben Landesgesehe ju halten, und fich ben Landesstellen nach ber, einer jeden Beborbe guftebenben Gerichtsbarfeit, ju untermerfen.

(Die Armen . Inflitute in ben Stabten betr.)

Rachbem Geine Churfurfliche Durchlauche auf Die berichtliche Borftellung ber durfurfil. Mrmen . Inflituts : Commiffion in Panbabut burch bie bochfte Gutichliefung nom ften biefes anabiaft befchloffen haben, baf bie bochfte Gne. foliefung vom 17ten Ceptember perigen Jahr res binfichtlich ber Eranung von Leuten gerine gen Bermogens und Ginfommens fo anbern in Being auf bas Armen : Inftitut in Dine den (XLIX. Ctud bes Regierungsblattes nan 1804), ebenfalls nach Befchaffenheit ber Ume ftanbe auf alle Ctabte, wo orbentliche Dor Ticen Committionen und Armen : Inflitute bee fteben, angemenbet merben tonne und folle: fo mirt folches ben betreffenben Beborben jur geeigneten Rerfugung und Darnachachtung bies mit ereffnet.

Dunchen ben 12ten Jung 1805.

Churfurfiliche Landes : Direttion

Reichofrenberr von Beiche, Drafibent.

von Sainleth, Getretat.

(Das Mrmen . Inflitut betreffenb)

Was Seine Churfürstlide Durdlauch in Gefolge bödfter Entfallegung vom 13. Map bleies
Jahrs über die Bestimmung der Utmosem Berträg gnäbigst auguerbnen gerubt haben, wird biemt burch nachfolgendes höchste Reieript zu Jedemanns Wissenichaft vorläufig öffentlich befannt erwacht.

Munden ben 27ften Dan 1805. Churfurftliche Landes Direttion

Don Baiern. Reichafrenterr v. Beide, Prafibent.

Don Bainleth, Getretas.

Dar, Jofeph, Churfürft.

Das Dublifum bat fic bned mehriffrige Gefahrung pon ben Bortbeilen einer pereinten Memenndege überzeugt.

Durch Die Mobithatiafeit ber biefigen Gine mobner und burch Unfere Unterftunung ift bad biefige Urmen , Inftitut bisber in ben Stanb gefest morben . Den größten Theil ber biefigen Mer mennflene au beifreiten, burch ein einenes Merforaungebaus für alte und entfraftete Meme an forgen und burch Beichaitigunge. Unffalt allen Memen, melde arbeiten fonnen. Urheit au nerichaffen.

Da abee bie Dittel und Ruffuffe bes Memene Inftituts ben Beburfniffen besfelben nicht gleiche tommen. Die pielfaltigen Grinnerungen an bas Dublifum eine Mermehenna ber frenmilligen Rentrage nicht sur Solge hatten, ührigens aber biefes fo michtlae und mobitbatige Inflitut nne burch eine nabere Beffimmung und Sirieung biefer bis. ber gans ungebunbenen Rentrage eine foffe Grunde lage erhalten tann, fo baben Bir im pollen Dere trauen auf bas bieffee Dublifum . meldes eine nabere Beffimmung, monach es feinen Bentrag aum Memen Inftitut bemeffen tonn. felbft für amedmaffia eefennen mirb, folgenbe Beichluffe arfaft :

- 1) Ruerit erboben Bir ben bieberigen Bentrag Unferer Deppingial. Staate Raffe an bem biefaen Armen Inftitute mit Ginfdluft bes Bentrags aus ber Lotto-Raffe, und ber Gebalte, melde ein Theil bes ben bem Memen Inflitute angeffellten Derfonale ben erfterer bezogen baben mag, auf iabrlid 24000 fl., melde vom Unfange bes nad. fen Ringny Sabres ben Unferer Propingial Staarte Raffe gu erbeben finb.
- biefigen Ginwobner follen nach einem billigen und monatlich 20 fr.

perhalfnifimaffigen Magfffahe reanliet unb eine gebracht merben.

In Gemanglung eines anbeen amedmäßigen Borichlage genehmigen Die, baf bieben bas Dere baltnif bes Diethen ber Bobnungen, meldes. menn nicht affreit, bach größtentheils als ein Reie den bes größern ober minbern Bobiffanbes ans gefeben merben fann, jum Geunde gelegt merbe.

Daben finben Dir aber gerecht unb biffig. bal berienige, melder einen boben Diethains befreiten fann, nach ber mit bem annehmenben Roblitanbe auch machfenben Rerbinblichfeit ein größeres Protent jur Armenpflege bentrage. als berienige, melder pon feinem Ueberflufe nichts abe augeben im Stanbe ift, und ben Urmen-Bentraa noch feinen eigenen Beburiniffen abgeminnen muß.

Dach biefen Gennbiaten merben baber fole genbe regulatipe Doemen gur Grhebung bes Ne. men . Rentraged heffimmt:

- a) Denfenigen, melde nur bis 50 fl. Saussins bezahlen, foll es übeelaffen bleiben. ob und mas fie gur Urmenpflege enteichten fonnen:
- b) melde mebr bezahlen, reguliren ihren Urmen Bentrag nach folgenber Grabation .

Upn	51 —	100	Guiben	labello	- 4	Prozent
_	101 -	200			5	
_	201 -	300			6	
_	301 —	400		-	7	
_	401 -	500			8	
_	501 -	700			9	
-	701 -	1006			10	
_	1001 -	2000			12	
	und bang	hee				

Ber fobin einen Diethains bezahlt non 2) Die bisbeeigen frenwilligen Bentrage ber 100 fl., enteichtet Urmen Beptrag jabrlich 4 fl.,

				iábr	lid		225	ona	tlid	
Pon	200	ft.	_	10	fl.		_	fl.	50	fr.
_	. 300		_	18			1		30	
_	400		_	28			2		20	
_	500		_	40			3		20	
_	600		_	54			4		30	
_	700		_	63			5		15	
_	800		_	80			6		40	
_	000		_	90			7		30	8
_	1000	,	_	100		-	8	,	20	
-	2000		_	240	2		20	٠	_	

- c) Diejenigen, welche ihre eigenthumlichen Bufer bewohnen, ober frepes Quartier genieben, soffoniren fich nach einem billigen mit ben übrigen Dausmiethen im Berhalb niffe ftebenben Unfchiage;
- d) Miethieute und Uftermiethleute tonnen über einen gemeinicaftlichen ober abgetheilten Urmen Beptrag überein tommen;
- e) Wiethe, welche ihre Wohnungen jum Gemerbe ber Beherbergung bebilfen, und welchen baber ber Urun-Bepteag nicht nach ber gangen Benuhung bes Banfes jummuthen ift, follen gleichfalls nach einem angemeffenen Unichtage eingereihet werben;
- f) bep ber Erhebung biefes Urmen Beptrags ift von felbit alle Beideibenheit und insom berheit alle billige Rachficht gegen biejenigen eintreten zu loffen, welche wegen gabireicher Familien größerer Quartiere bebufelig find, und sonft nicht im bekannten Wohlflande leben;
- g) bas Urmen Difitut barf bagegen auch in bie mobihabenbe Rlaffe ber Einwohner bas Butrauen feben, baß fie burch biefen Maag-

ftab ihrer fremilligen Wohlthatigkeit teine Grangen feben, und bem Inflitute bas "
nicht entzieben werben, mas fie bemfeiben feibft mehr gumenben können, ais ber betreffenbe Urmen Beptrag answeifet.

h) Diefe Ummen Gepträge sollen auf bie nämliche Weife, wie bidder eingebracht, das Armen Rataster burch bie Ubtspliungs. Rommissies und Biertelspreiber von Junk zu Jaus mit den einzigen bere Aubeiten a) der Einwohner, b) der Dausginse, c) und der Einwohner, b) der Dausginsen Ummen-Bepträge umverziglich beregsseltet, und die sich dasse dem gleichen Umstände bet billigen Ermäßigung der gemeinschafte den Ummen Indenties Rommission, oder im Galle einer Beschwerde Unstreet Landes. Dierkins überlatien merben.

Unfere Canbebbiertrion von Batern bat biefe bodfte Gnifchligung burch bas Regierungeblate befannt ju machen, über ben Bollung ju waden, und bie Zienen 'Jofittute' Rommiffion ju beauftragen, baß fie nach bergestelltem Ratafter eine Ueberficht bes gangen Armen . Berptrage einsenben fole.

Manchen ben 13ten Dap 1805.

Mar. Jof. Churfürft.

Frenherr von Sertling.

Muf

Churfürfti, bochften Befehl

von Rauffer.

2fuftrag

an bie megen eingufenbenben Gin: unb Musmanberungs : Tabellen im Rud: ftanbe fich befindenben Orte.

Die aufflanbigen Gr. und Importations . Museigen betreffenb.)

Ginige durffrftliche Land : und Berrichaftes gerichte, wie and eine Sauptftadt find mit ibs ren Quartale: Tabellen über bie gefchebenen Gin: und Muswanderungen fur verfloffene Termine noch im Rudftanbe. Wenn Diefe mit Enbe laus fenben Quartale nicht eingefendet fenn merben. fo baben fich bie betreffenden Beborben bie Ros ften eines eigenen Grefutions : Bothens gleich: mobl felbft gugufchreiben. Die Grefutionsgebub: ren nehmen mit 1. Julo ibren Mufang, wenn gleich ber Both einige Tage fpater eintrift. Uebrigens erfordern Die Umftanbe, baff, wie es mehrere gandgerichte feither ohnebin fcon tha: ten, biefur alle Mugeigen ber Intorporationes Orte in Die landgerichtifche Tabelle specifico aufgenommen, und erftere ber letteren gur Bes ftatigung bengelegt werben, weffbalb es nothe wendig ift, baf auch im gewohnlichften Ralle einer nicht geschebenen Gin : und Andwanderung bon ben Juforporationserten an Die durfurfilis den Landgerichte boch Tehlanzeigen übergeben an fammtliche durfurftiiche Landgerichte und merben muffen.

Danden ben 14. Jung 1805.

Churfurftliches baierifches Beneral. Landes:Rommiffariat, ale Drovingial: Gtate: Ruratel.

Reichefrbr. v. 2Beiche. Reumaner, Direftor.

pon Sombger, Gefretar.

Mufttaa

an fammtliche Dautamter.

(Die Essito. Mauterhebung ab bem Getreibe bett.) Cammtliche Mautamter werben biemit ane gemiefen vom Erbalte bieß an, Die Essito-Daut vom ausgebenben Getreibe, wie folgt, ju erheben :

Beiten, bas Schaffel im Berthe von

34 fl. nach 12 pro Cento ju 4 fl. 5 ft. Corn = 3 fl. 14 fr. Gerfte 10 ft. # 2 fl. 17 fr. Bon ben fammtlichen Relbfruchten nach bem im Regierungeblatte 21ften Stude angefesten Berthe, find ben ber Musfuhr gleichfalls 12

Brob. fren.

pro Cento ju berechnen, und ju erbeben. Munchen ben 17ten Jung 1805.

Churfurftliches baierifches General: Lanbes: Rommiffariat. Reichefrenberr v. Beiche.

v. Sombger, Sefretar.

Muftrag

Rentamter.

(Die Grundgine : Wertheilung ben ben thelimelfen Bertaufen ber Rlofter : Realitaten betreffenb.)

Bubem bereits mehrere Raufer gefammter Rlofter Realitaten felbe mieber theilweife veraußert haben, und biefer Fall in ber Folge noch oftere eintreten wird, baben aber gar gu leicht von ben Bertaufern eine willführliche und tem Staate Intereffe nachtbeilige Bertheilung ber auf ben Gefammt . Reglitaten baftenben Rauf. fcbillingefriften, befonbere aber ber barauf lie

genden ewigen Bobens und Grundzinfe unternommen werden duffle; so fieht fich bie untergrichnter Seitel solvurd verantagt, bie fahren lichen durfürstlichen Landgerichte und Rentams ter hierauf besonders ausmertsam zu machen, wah bienach annweifen!

- 1) Daß tein dursursliches Landgericht einen soch and bereicht bestimmt ber bet bei meisen Bertauf aufnehme und protofoliter, ohne bag nicht von bem verfausfen ben Gesammtfaufer bemseiben ber vorzegangene Gesammtfauf vorzelegt werde, um baburch in vollsemmen Kenutnis der auf den betressenden. Realsomplexus hasteuden Berbindlichteiten geseht zu senn: baß
- fein Landgericht gestatte, daß ein Theil folder Realitäten fren ohne verhältnifmäßige Belegung mit der betreffenden Fristen zund Brundindquote an einen Dritten versauft werde, fondern wielmehr bat
- 3) felbes benehmlich mit bem einschlägigen Reine ber ber Influrirung eines floth theilweisen Bertanfe einsweil bis gur allgemeinen Rermal : Bestimmung bie auf ben verfaufen Theil treffeuben Friften und Brundsindquote mit Rudficht auf ben Besammtver-

fauf nach bem Berhaltniffe bes Jlachen : Ine halte und ber Qualität bes Bobens bergestat zu reguliren, bas eines Theils ber Ctaat fat pie auf bem betreffenben Grunde rabigirten Grundzins: Reichniß hintanglich gesichert, und andern Theils ber Bestper bes Grundes nicht unverbaltnischisch bekent verbe.

Sollte fich ein theilweifer Bertaufer bas von bem betreffenden durfürstlichen Candgerichte und Rentamte hienach bestimmte Regulativ nicht gesellen saffen, so ist der Bertauf nicht eber ju protofolliren, als bis der Bertauf einfalgen, oder auf Eindereichtung eine böbere Entscheibung erfolat sen wird,

Wonach fich also fammtliche churfurftliche Landgerichte und Rentamter zu achten, und die Bertaufer geeignet zu fugen wiffen werden.

Munchen den 17. Juny 1805.

Churfarft. baierifches General banbes Rommiffariat, als Provingial-Etate: Auratel.

Roofr. v. Beiche. Renmayr, Direttor.

XXVII. Stud. Munchen den 3. July 1805.

Bochft : landesherrliche Berordnungen.

(Die Bemeinde. Abtheilungen betr.)

In Gemäßheit einer durfürflichen bochten Anbefehlung vom 4. biefes Monats wird jenes bochte Refript, das wegen Gemeindes Abtheie lung so andern bereits ichon unterm ich. Kebr. ...

erlaffen worden, jur allgemeinen Wiffenfchaft biemit befannt gemacht.

Manden ben 21. Jung 1805.

Churfurftliche Landesdireftion von

Reichefregherr v. Beiche, Prafident.

. Bobornomety, Mescfift.

Dar. Jofeph , Churfürft tc.

Der Bericht Unfere Safgerichte ju Straubing nom 20. Dezember 1804 in ber Gemeinber Abtheilungblache ju Benting giebt Une bie Beranlaffung , basienige nochmal ju beftatigen. mas Mir ichon ben ber Balb: Mitheilung gu Gnaelfing, und ben Abtheilung ber Gemeinbe-Beibenichaften zu Halburg heftimmt nergebnet baben baf bie Guftigftellen feine Projeffe ber Graf . und Cleinautler untereinander annehmen follen . melde pon einen ober bem anbern Theile ben Iftheilung ber Gemeinheiten unter bem Braterte eines ben Groß : und Gleinaut-Iern in concreto tuftebenben privativen Dominii entweber jur Bermittlung ber Abtheilung, ober um einen Theil pon ber Rertheilung aufenfchliefien. ober um ben ber Abtheilung einen aroffern Untheil ju erlangen, von ben gefenlich perorbueten Gultura : Beborben abgezogen und an bie Buftigftellen gefrielt merben mollen.

In sochen Fallen suchen bie Großgutter biefe ihr angebliche brivatives Dominium ber Gemeinheiten gegen bie Aleingütter neiftens baburch zu begeinben, baß sie sich auf einen wie naugebehntern Genuß bereiben, ober auf eine bereiberadte und breitreibitet Ausschließung ber Leerhausler und Aleingütter berufen, und auch leicht burch Zugen beweisen, baß sie Durch Erberchtsbriefe bie Uebertommung solcher Gemeinnupungsrechte von Wahnn, Weibe, bois und Ertähe bartigen, welcheb ist Kleingütter fehr oft nicht vermögen, baß sie fie sich auf bie Laubemisftrung bieser Genuhrechte, und auf beren Einverleibung in die Inventaerie und Bettanfallen bezieben, und fosort

Allein alle biese Behelfe beweisen wohl bie Benufrechte auf ben Grunden, nicht aber bas privative Eigenthum ber Grunde felbft,

morauf bie Benufirechte bergebracht, ober mit ben Gutern pererbrechtet find . und neben bies fen Genufrechten fann bas Glemeinbe . Gigen. thum nicht nur allein nollfommen hefteben. fonbern, menn es gegen einen Dritten über bas Gigenthum zum Streite tommen murbe fo murben baraus felbft bie enticheibenbften Bemeismittel fur bas Gemeinbe - Gigenthum bergeholt werben. Wenn ein Drinat : Gigenthum folder Grunde nicht burch fpezielle Titel ermies fen ift, fo ift nach ben Regeln einer urfprina: lichen rechtlichen Rermuthung ber Belin folder Genufirechte, wenn fie auch enumerative in ben Erbrechtebriefen enthalten find, immer für einen Musichluf ber Gemeinberechte. und bas Gigenthum ber Grunde fur Gemeindeigenthum su achten.

- Es fann baber ben Abtheilungen ber Bende, worauf biefe Gemeinungungen von ben Beingidten, ober von ben Rleingütten, ober von ben Reingütten, ober von benben auf eine gleiche, ober auf eine ungleiche Beife bergebracht, und vererbrechtet find, worauf weder ein Broßgutter, inch ein Reinighter inch ein Reinighter ein Bengh ber sienen wirde, wenn er fein Mitglied ber Ber meinde wäre, fein Rechtsfteit über abgeschete tes Gemeineigenthum ber Große und Rleingütter in ber Kliftigt gefattet werben, um bie letzten von der Abtheilung auszuschließen, ober die Erfenntniffe der Ruttursstellen über den Braafind ber Berteilung au vereitelt.
- Die bisherigen und gleich im Eingange ber rübeten Borfalle und Einschreitungen Unfere Dofgereichte gu Straubing beweifen felbf febr anfchaulich, daß gar feine Gemeinde Zubtei lung mehr von ben Ruftursftellen tonnte behandelt und vollzogen werben, wenn bem unjufriedenen Theile der Groß , und Rleingulter

fren ftanbe. unter ber Unteitung rechtenerbrehenber Monofaten bie Juftieftellen anzwachen. und aus ihren Genufirechten ein prinates Grafe. autler: ober Rleinautler: Gigenthum folgern an molfen.

Bir mollen baber bie beffebenben Qulturde Rerordnungen gans aufrecht erhalten miffen. melde bem Grfeuntniffe ber Rulturoftellen ohne Refure ju einen andern Richter allein einraus men ju erfennen, ob ben Abtheilung ber Gemeinheiten beren Drivateigenthum pon feinem Indinibuum infanderheit burch hefandern Ifauifitions : Titel bemiefen merben tann, Die Runungs. rechte von Bunn. Beibe. Sols und Strabe mogen gleich ober ungleich erlangt und genoffen worden fenn, Die Rleingutler, Golbner und Leerhaubler . welchen unter ben Gemeinben oft nur eine febr geringe, ober gar feine Benutung berfelben gestattet murbe, Theile, und melde Theile fie erhalten follen.

Munchen ben 13. Rebruar 1805.

A n Das durfurftl. Bofgericht ju Strau: bing alfo erlaffen morben.

> (Die Birthidaften betreffenb.) Mar. Joferh, Churfürft te.

Obidon alle Bintelmirtbichaften. melde namlich obne genugiame Berechtigung beimlich ober offentlich getrieben werben, burch bie beftebenben Doligengefete abgefchaft, und fammt: liche Dbriafeiten angewiesen find, folche unbe: rechtigte Birthichaften, und vielmehr bie uber: fluffigen einzugieben : fo baben Bir boch burch verschiedene Borfalle vernehmen muffen, baß Die Betheiligten in ihrer eigenen verhotenen gleich angewiesen, aufer ben fcon ben benfele

Anmaffung ben Grund einer Berechtigung en finden alauben, und wenn bie Politenfellen in ber Abstellung ber Rontrapeniens beariffen find. unter bem Bormande einer Beridbrung ben ben Buftigftellen Gingang finden , Inbibitionen bee wirfen, und gegen bie beftebenben berechtigten Bierwirthe fowohl, ale gegen bie Dolizenftele Ien felbit Prozeffe einleiten.

Um biefen Difibrauchen und Rollifionen Schranten au fenen, und um Die Doliten in ber Anbubung ibres Auftrages zu erleichtern und ficher ju ftellen, perorbnen Bir biemie baft funftig meber in ben Stabten und Darte ten. noch auf bem Panbe eine nollfammene ober unvollfommene Birtbichaft getrieben merben tonne, welche nicht von ber laubesfürftlis den Stelle verlieben, ober bestätiget ift. und baff auch bie Befugniffe folder Mirthichaften fich aant allein nach bem Inhalte biefer Berleibungs : ober Beftatigungs : Urfunden richten.

Bir beben baber ben Titel einer Draferip: tion, fo wie in allen anbern pon ber Dolizen gebotenen ober verbotenen Gegenftanben poll: tommen auf, und wollen. baf alle biejenigen. welche aus bem Titel unfurbenflicher Beriabrung eine Birthichaft ausuben, mit feiner landesfürftlichen Rongefion verfeben find, mit Ausnahme ber biefigen Stadt, mo bie Birtbichaften bereits feit mehrern Sabren reaus lirt find , fich ben Unferer ganbesbireftion inners balb emen Donate binreichend legitimiren follen, welche fobann im erforberlichen Salle mit Bernehmung bee Berichte und ber Intereffenten in ben nachftfolgenben gwen Mongten ein Bergeichniß baruber berftellen, und an Une mit gutachtlichem Berichte zur Beftatigung ein: fenben folle.

Die Berichtoftellen werben bierburch que

ben anhangigen Streitogegenftanben feine pose fessorifch ober petitorische Alage auf die Beshauptung einer Wirtsschaft augunehmen, welche weber Bestätigungabliefunden Berleihungs

Unfere Landesdireftion erhalt ben Auftrag, bie Berordnung durch das Regierungsblatt befannt qu machen, felbe fich darmad qu achten, und bie mit Berichte vom 15. May biefes Jahrs eingefendeten Aften, um die Produtten megen ber Wirtsfigheft zu Traunftein an das hiefige Gegericht unter Bezug auf biefe höchte Entfoliefung ju remittiren, und gurud zu empfangen.

Dunchen ben 10. Jung 1805.

Mar. Jof. Chnrfürft.

Frenherr v. Bertling.

Churfurftl. bochften Befehl.

Muftrag

an fammtliche Mautamter Baierns, Reuburg und ber obern Pfalg. (Die Ginbebung bes Metour Beggelbes betreffenb.)

tlm ben in Einhebung bes Retour = Weggebes bey einigen Mautamitem bestehenden Unordnungen, und ungebührsich geschiebenen Uebernehmungen Einhalt ju thun, und hiewegen eine allerseits entsprechende Ordnung berbey zu sibren, wird beimit allgemein veroduet, des bie Erhebung bes Retour = Weggelbes für alles ichwere, oder leichte Juhrwert niemals veraus, sondern nur dann, und da, alleit von

bem treffenden Grang: Mout: Amte geschehen durse, wenn besagted Tubrwert über die Grange wirftich retour passiret, und sollen von dieser Beranderung einzig und allein die Gran 2 Por ften audgenommen seon, weil dieselbe mit sols dem Reisenden er retour selbst nicht mehr ers scheinen, und die Begablung von den Positneche ten nicht aesorbert werden tann.

Wornach fich fammtliche Grang : Maute Memter fculbgehorfamft ju achten haben.

Munchen ben 14. Jung 1805.

Churfurftliche Candesbireftion bon

Reichofreiherr von Beiche, Prafibent. Rener, Gefr.

Muftrag

an fammtliche Sallverwaltungen und Grang: Maut: Nemter.

(Die Consumo - Maut . Mudvergutungen bett.)

Um ben inlandifchen Bollpflichtigen bie Bes meibfubrung zu erleichtern, welche ibnen nach Inhalt bes 15ten &. Geite 23., 24. u. 25. ber neuen Boll aund Mauthordnung ju machen aufe gegeben ift, wenn felbe auf Die Rudvergutung ber fur folde Guter und Waaren entrichteten Consumo - Mautbetrage Anfpruch machen mols Ien, Die fie mabrend eines Beitraumes von pier Bochen, ober vier Monaten wieber in bas Musland verwertben fonnen. ober bie ben bem Bezuge beren babin icon bestimmt find, und nur eine Bertheilung ober Umpadung im Lande erforbern, findet man zwedgemaß, folgende Bestimmungen unter ben mitangeführe ten Bebingniffen feft ju fegen, und in Unwenbung bringen ju laffen.

- 91) 3eber inlanbifde 3oll's und Mautsplichtige muß die bey einer Brang z Mautsation erhaltene Consumo-Mant's Pollete, auf welche er eine Rudvergutung, (fep es auf bie festgeste vier Wochen ober Monate) aufprechen will, icon bey ber juerst hierauf machen bern Bersenbung in bas Ausland berzeinigen durfürstlichen Sallverwaltung einhandigen, worfelbt die Berhandlung und Kontrollirung vor sich gefet, und kann solde nicht wieder an sich beinaen.
- 2) Dagegen wird berfelbe von biefer fur bie Aushandigung befagter Consumo Maceniffe, wie das ub A. hienach Dollete ein Rezespiffe, vie das ub A. hienach angefügie Formular lautet, erhalten, welches, er, da der Inhalt alles umfaßt, was in ber fagter Consumo-Pollete aufgenommen ift, an dem gleichen Dienste, und zu dem gleichen Ber weise nugen fann, die er durch eben biefe Politeten zu machen gesespid verbunden ist, eten zu machen gelegich verbunden ist.
- 3) Auf bie Ruchfeite des Regeiffles mirb obann bie durfürstliche Hallverwaltung nicht nur die erften, sondern auch die allensalle noch folgen mögenden Auffendungen, welche auf felbe gescheben wollen, und nach gesehliche geschieden durfen, annottiten, und nach Berichtigung des ben der bei delbe ben 3dle wischte der wicktiene wieder zurächtlienen; do wie beielbe wischeine der zurächtlienen; do wie beielbe
- 4) biefem nach geschiehener Manuale Der handlung ben Berfendungen, die binnen vier Bochen fatt finden, eine Riddregistungs-Pollete nach der icon im oten Eridde des Regieungsblattes dorgefchiebenen, ber Berfendungen während den vier Monaten aber eine, nach dem hiernach sub B. aufgenommenen Formular, einhandigen wird.
- 5) Diefe Rudvergutunge: Polleten muffen ben bemjenigen Grang: Maut: Amte abgelegt

und belaffen werben, woselbst bie Berbringung ber Giter in bas Aufand geschieft, und gu bem Zeitpuntte, wenn biese Witer baselbst wiefe lich ericheinn, in welchem Falle auch biesenigen Rudvergatungs = Polleten, nach welchen ein Consumo - Mautersah im Sten Monate hierorts nachgesucht werben fann, von bem biese einges gogenen Grang Mutr Amte, nach bem Fore mular, wie bie Bortgage C. weiset, rezepissten werben biesen bie felten.

Die Rezepissteung ber übrigen nur auf wier Bochen lautenben Mudvergatungs ? Polleten bleibt, jedoch ohne Audundme, ftreng verboten, da die Rudzighlung ber hierin ausgeworfenen Beträge sogleich bey ber Ablage von dem einschiaftigen Brang: Maut - Amte geschiebt, son ach die endliche Berhandlung hieden schneit.

6) Rach vorgegangenen biefen Berichtigun: gen fonnen bemnach bie inlanbifchen Rollpfliche tigen, welche Consumo - Maut : Rudverautuns gen nachzusuchen fich gesenlich berechtigt glaus ben, unter alleiniger Borlage ber porque im Sten und 3ten Dunfte ermannten benben Rezenif: fen in Ortgingl. baren bas erfte über ben Gine gang und bas zwente uber ben Musagna ber Guter und Maaren Die erforberliche Aufflarung geben, bierorte auftreten, und ben Ruderfan ber treffenben Consumo - Mauthetrage verlan: gen. beffen Erbebungs = Mumeifung jebergeit auch unverhaltlich erfolgen wird, wenn fich ans berft bie Unfoberungen burchgebenbe begrunben. und einige Ginfpruche binfichtlich nicht erfullter Obliegenheit nicht aufzuftellen ober fouftige Unvolltommenbeiten und Gebrechen zu rugen fenn burfen, beren fich im 2Befentlichen babin erges ben fonnten:

a) wenn es ben Einbringung ber Daaren an Borlage ber angeordneten Defigna: tionen gemangelt haben sollte, beren alle Giter bedufen, sie welche bie Consumo. Mauf nach Anordnung bes Boll: und Mautgesehe bep ber Einbruches Maufstation entrichtet werden muß, und die an Illafaber abbresser find, gleichgultig, ab solche im Frachtbriefe als Transito - Speditions. oder Consumo. Guter bestarit werden. Einzig ausgenmmen hievon sind bie Ergenstände, welche in bem Zariffe mit einem Zeenschen bezeichnet sind, und dann die im Gewichte einen Ceutner nicht übersteirgenden Buter;

- b) wenn die Rudvergutungs : Polleten nicht fogleich bep ber Ausfuhr ber Guter ju Ablage tommen, sondern das Rachichafz fen derfelben angesichert werden sollte, in welchem Falle den Grang : Aemtern schäftest verboten wird, eine Rudzahlung selbst zu besteben, oder Rezepissen zu erz theiten:
- c) wenn die Aussuhr von Waaren auf Polleten geschehen wurde, welche weiter gurud ale vier Monate, vom Tage ber Ausstellung an gerechnet, datiet find;
- d) wenn bie Bitte um Rudvergutung fpå: ter ale vier Wochen nach Berlauf ber vier Monate gestellt werben follte;

- e) wenn am Bewichte auf ein und biefelbe Pollete mehr ausgebracht werben wurde, ale eingebracht worden ift;
- f) wenn Artifel anderer Art und Gattung gur Ausfuhr beflarirt murben, ale ein: gebracht worden find.

Da biese vorstehende Bestimmungen die Geschöftellung der Follpsichtigen um Consumo-Maut: Rudvergitungen besondere erleichtern, auch alle Weitschichtigkeiten entsernt halten, welchen Geschöfte der Art meistend unterliegen, und da dieselbe zugleich verdürgen, das die Staate Rasse durch gesenwidrige Maur:
Rudzahlungen nicht geschiedte werde, so ver hofft man auch, daß die 3olipstichtigen denssellen

Bu ben Sallverwaltungen und Erang-Maut-Aemtern verfieht man fich, baf felbe auf biefed Befchaft besondere Borsorge verwenben, und sonach durch pflichtmäßige Ginwirtung ben Bang besielben thatigst forbern werben.

Munchen ben 26. Juny 1805.

Churfurftliche Landesdirettion von Baiern.

Reichsfrepherr von Beiche, Prafibent.

v. Mapr, Gefretar.

Benlage A.

Heber bie Consumo . Maut : Dollete, melde unter bem

enh lit Fol Nro. ben bem durfurftlichen Grang: Maut für ben Gubemann

ausaestellet. unter beutigem Dato ben Enbes gefehter Sallvermaltung eingezogen, und bem Rudverautungs : Manual lit. enh Fol Nro. bengeheftet morben ift. in: baltlich berfelben befagter Aubrmann folgende Buter und Bagren an

geliefert . und bafur bie bienach bengesente Consumo . Dautbetrage

bezahlt bat

ber Golli.

Zahl.	Gattung.	Beichen.	Biffer.	Inhalt.	Sporco- Gewicht.	Werth.	Bezahlter Cons. Maut: Betrag.		
							ft.	fr	
						44			

Churfürfliche Sallvermaltung.

Fren von Stempelgelbe: Entrichtung.

Benfage B.

in

Radvergatunge : Dollete für

vom Fubrmann

ben ber durfruftlichen Grang : Daut

unter ben

laut Gonsumo - Pollete lit.

Fol.

Nro.

einge:

brachte, allba per Consumo vermautete, und an

abbreffirt gewefene folgende Guter und Waaren, ale

35.0

ber eingefommenen Colli.

Зарг.	Gattung.	Beichen.	Biffer.	Inhalt.	Werth	Sporco- Gewicht.
	i					

welche beg Endes gesehter Sallverwaltung laut Lagerbuch lit. Fol. unter ben bie Controllo bestanden haben, und wovon nun unter beutigem folgende Gegenstande, ale:

ber ausgehenden Colli

Zahl.	Gattung.	Beichen.	Biffer.	Inhalt.	Werth.	Sporco- Gewicht.

von bem wieder aber bie Grang = Maut

wieder uber Die Brangs munt. gur Ansfuhr bringen ju wollen, beffarirt wirb, welche Gegenstande ben bieffeitiger Salle auch besichtiget, wie oben spezisigirt, burchge.

bende richtig erfunden, und burch ben Fuhrmann perladen worden find, fofin bie Controllo bee Amtes burchgebends bestanden haben.

Das durfurftliche Maut lichem Bestimmungen ber neuen Boll : und Mautordnung biese Gegenftanbe, wosur head mitfolgenber Pollete Pol. Nro. Die Transito-Gebuhr von

nach mitoliginet berieben gu Gtation mit fl. fr. erholet worden ift, nach richtigem Befund ber zwept obigen Andzeige unter Erholung ber allenfalls treffenden Wegund Brudengelb. Gebuhren positien gu laffen, gegenwärtig ausgesertigte Rudveergutungs-Pollete allba einzugiehen, benehlt ber Transico-Pollete im Controll-Register einzutragen, bann sicher jum churfuftichen Maut-Rechnungs-Bureau einzusenden.

Die Einziehung biefer Rudvergutungs Pollete ift bem biefelbe ablegenben Bollpflichtigen jur notfigen Legitimation guabigft angeordnetermaffen zu recepisiren.

18

Churfurftliche Sallverwaltung.

Benlage C.

Recepisse.

Heber bie pom Gubrmann unter beutigem ben Enbesgefest Grang : Mant abaegeben nom durfürftlichen Sallamte

anh data hen

Fol. Nra aufaeftellten . unb auf lautenben Rudnerait-

tunge: Dolleten, inhaltlich berfelben folgenbe Gegenftanbe, ale

ber ausgehenben Colli-

Zahl.	Gattung.	Beichen.	Biffer.	Inhalt.	Berth.	Sporco- Gewicht.

ben bieffeitigem Amte nach orbentlich vor fich gegangener Controlle wirflich aber bie Grange nach perführt morben finb. 4.0

Actum ben

Churfurfilides Grans Maut 2mt.

Aren pon Stempelaelbas Entrichtung.

. Befanntmadungen.

(Den Bentritt sur Affefnrant bes Benfions . Bentras ace fur bie Bittmen ber Staatebiener betr.)

Durch bie noch immer einlaufenben Grfla. rungen für ben Beptritt aur Mifefurana eines Denfinnsbentrages fur ble Bittmen und Baifen ber durfürftlichen Staatsbiener fiebt man fic peranlaft. ben im beurigen Regierungeblatte, Gelte 188 aus Erfidrung feftgefesten Termin vom 14. Jund noch bis auf ben lesten gegenwärtigen Do. Diefes Monate wird ber Gas bes Bieres benbem

nats au periangern. Bonach bie Inferiptionelifte aur bochften Stelle eingefenbet werben wirb.

Manden ben 1. Juip 1805.

Churfürfliches baierifdes Generale Lanbes . Rommiffariat. Reichefrenberr p. Beiche.

v. Combact, Gefretår.

(Den weißen Bierfat betreffenb.) Bur folge bochfter Entidliefung vom 21. bieffeen meifen Braubanfe (mit Inbegriff ber Mufe ichlage, bes Rafarofchens, bes Gpunbaelbes, bes Chreibfrengers, f. a.) pom gangen Rafe pom Chanter mea auf 18 fl. 30 fr. . pom Salbfafe au 0 ff. 15 fr., pon ber Uchtel und bem Spinfafe den fargen Ceffeuna ber poriabrigen Rulage non Q und 18 fr., melde von nun an fur bie Ru-Funft cans aufgehoben fenn foll) auf 4 ff. 37 Fr. 2 pf. and auf 2 ff. 18 fr. 3 pf., mitbin im Gan: gen ber Gas für jebe baierifche Daaf meifen Reis genbleres auf 4 fr. 3 pf. biemit bestimmet.

Mile übrigen meifen Braubaufer, auf melde fic auch obige Bemertungen besieben. baben nach bem immer um 1 fl. minber bestanbenen Gate nom Ganter aus bas gange Raf an 17 ff. 30 fr .. bas Salbfaff zu 8 ff. 45 fr., bie Mctel zu 4 ff. 99 Pr. 9 nf., und bas Gpisfafden ju 2 fl. 11 fr. 1 pf., fobin bie baierifche Daag weigen Beigen bieres ju 4 fr. 2 pf. abingeben.

Den am Orte eines weißen Branbaufes fic befindenden Birtben wird ab ber Daaf ein Drofit pon 2 pf. ben auf 3 bis 4 Stunben entfernten pon 3 pf. und ben noch weiter entlegenen von 1 Pr. bemiffiget, fo namlich . bafi fie bieles Dier um mbigen Retrag bober perfaufen burfen, ale ihnen ballelbe nom Manter aud ben bem Praubaufe abi gefolgt mirb.

liebrigens merben gegenmärtig alle Brauam. ter fomohl. ale bie Dachter ansbrudlich barauf angemiefen, bal. wenn non ben Dolizenbehorben nicht mit bem gehörigen Rachbrude qui ber ana. bigften Berorbnung gegen bas Berleitgeben bes braunen Rieres burd meife Riermirthe gebalten murbe. fie hieruber ungefaumte Ungejae ben une terzeichneter Stelle machen follen : fo mie nicht minber bie durfürflichen meifen Brans und Biffre amter gehalten finb . ber beffebenben Unorbnung gemaft bas nameniliche Bergeichnif aller in ibrem Diffeitte fich befindenden Jafernmirthe und Bier: ganffer mit ber Bemerfung monatlich bieber ein-Aufenden, mer. bann wie viel jeder berfelben meifed Rier abgelanget bat.

Munden ben 26. Junn 1805. Churfurftlide Braumefene Abminifra

> tian in Balern. Trenberr p. Gumppenbera.

XXVIII. Studt. Munchen ben 10. July 1805.

Sodft : lanbesberrliche Berordnungen. Den Dachbrud ber durpfalgbaierifden Beroth. nungen betreffend.)

figen Drud : Privilege, bas fur Die Sammlung furftlichen Gefretar und Archive : Regiftrater, ber durpfalgbaierifden Berordnungen bem dur: Georg Rarl Mager, unterm 1. Jung 1799 wies fürftlichen Gefretar und Landedbireftione: Ur: berbolt bestätigte Privileg fur ausschließliche divs : Registrator, Georg Rarl Daper, er: Cammlung ber durpfalgbaierifden bochften Ber: theilt ift, ericbienen unter geanberten Titeln ordnungen mit ber fur ben unternommenen Rach:

neuerliche Rachbrude ber Maperifchen Genera: lien : Gammlung.

Um meitere Berfuche eines verbotenen Rach: Ungeachtet bes befannt gemachten ausschliefe brudes abzuhalten, wird baber bas bem churbrud feftgefesten Strafe wieberholt allgemein befannt gemacht.

Munchen ben 2. Juln 1805.

Churfürftliche Lanbesbirettion)

Reichofrenberr von Beich 6.

· Lig. Bobonowelp, Mccefift.

Bir Mar. Jofeph, Churfürft zc.

Betennen öffentlich mit biefem Briefe, und thun fund jebermanniglich, masmaffen Bir Iln. ferm Gefretar und nunmehrigen General : Pan: Desdirettione : Archive : Regiftrator . Georg Rarl Daner, auf fein unterthaniaftes Unfuchen bas ibm icon ben 21. Dar; 1783 und 23. Dezem: ber 1784 ertheilt wordene landesberrliche Dris pilegium gur Auflage einer poliftaubigen Comme lung aller bieber emanirten, und in Bufunft ers icheinenben ganbes: Berordnungen. Danbaten und Grlauterungs:Refolutionen, melde ber Dubligie tat unbebenflich überlaffen werben tonnen, und moruber Die Landesbireftion gu erfennen bat. in hochften Unaben bergeftalten beftatigt und tonfirmirt baben : baf in Rraft beffen fich Ries mand unterfteben folle, ermabute Cammiuna nachtubruden, ober nachbruden ju laffen, fon: bern nur alleinig ernannter Daper fold unter: nommenes Bert ju Temanbe geringfte Beein: tradtigung ober Sinberniff von Beit gu Beit fortfenen, in Drud geben, allenthalben feil bals ten und verfaufen moge.

Wir gebieten bennach allen in Unsern sammtlichen Ghue und übrigen Erblanden anfaigen Buchdrudern, Berlegern und Sandlern
hiemit ernflich, daß weder sie, noch Jemand
anderer von ihrentwegen gemelbete Sammlung
ber alteen und neuern Landes: Berordnungen in
was immer fur einem Kormate nachgiebensen.

sich unterstehen sollen, und zwar bei Bermeibung Unferer pochsten Ungnade, und Gin hundert Dufaten Geldbrafe, wovon die Solffe und ferm Landve-Arearium, die andere Salffe aber erwähntem Berleger Maper zufommen solle, auch derszleichen Nachbrudes, welchen berfelde mit Hilfe und Zufzunug einer jeden Dries Deizz teit, wo man solchen aufdringen wied, also gleich and eigenem Gewalt, ohne Zemands hinderung, zu sich nehmen, und damit nach sein nem Befallen handeln und thun komet nach

Wie dann dieses Privilogium impressorium gu Ichermanns Nachricht und Warnung obigem Werte vorangebrudt werden solle. Gegeben in Unserer Saupt: und Residengstadt München den erften Brachmonats im Jahre Eintausend siebenhundert nenn und neunis

Mar. Jof. Churfürft.

(L. S.)

Frenherr v. Sertling.

Mandatum Serenifs. Dni. Electoris proprium.

p. Grauf.

(Die genaue Befolgung der durfürftlichen Bau-Inftruftion betr.)

Obgleich bie durstelltliche Bau- Inftrution vom 9. Marg 6.2. es fammtlichen Maurer und Immermeilern ausbrücklig jur Pflicht macht, teinen Reubau, ober eine wesentliche Reparation in einem Bebaube von München ju unternehmen, ohne ber ber durstelltigen Bausemiffen bie vorläufige Anzeige davon gemacht, und die gebührende Erlaubniß fiegu erhalter ju haen, fo har man boch seitere vielnal miffällig

wahrnehmen muffen, baf von vielen Wertmeisftern biefer Auftrag ganglich vernachlaßiget, ober wenigft nur halb erfullt wird, indem folde Ausgeigen meiftens nach bereits angefangenem Baue erft einfommen.

Man will baber sammtliche Wertmeister auf eine genaue pflichtmäßige Befolgung obiger bes reite befentlich befannt gemachten Bau-Juftruftien nochmal ernftlicht und mit dem Anhange erinnert haben, baß man ben sennen Lebertre ungefällen bie nachfaßigen Wertmeister ohne weitere Ruckschundhme auf die Eigenthumer mit einer ergiedigen Geblitafe belegen werbe, bamt in der Rachfaßigent, oder dem böfen Wille Ien einzelner Individuen die wohlthaftigen Abfachen bes Staates nicht ferners vereitelt werd nehm fehnen.

Dunchen ben 30. Junp 1805.

Bon Hurfürftl. Baus Polizens Rommiffions: wegen.

p. Schebel.

Gartner. v. Rifcheim, Aftuar.

Muftrag

an fammtliche durfurftliche Nentamter, welche in ben zwen Forft-Infpotionen Munchen und Degaenborf entlegen find.

(Die Gelbvorfchuffe fur ble gur Bermeffung bet Staats. Balbangen angeftellten Geometer betr.)

Diejenigen durfürftlichen Nentamter, wels de in ben Forft-Zuspettionen Manchen und Deggenborf liegen, erhalten hiemit ben Auftrag, ben gur Bermeflung und Abtheilung ber churfürftlichen Walbungen angestellten Geometern feine Gelboorfchaffe ohne fpezielle Unweisung ber ernannten churfurftlichen Rommiffion abfolgen zu laffen.

Dunchen ben 7. July 1805.

Churfurftl. baierifches General: Lambes : Rommiffariat, als Provingial

Reichsfregherr v. Beichs. Reumager, Dirft.

Muftrag

an fammtliche Obrigfeiten.

Man hat misfälligst wahrnehmen muffen, baß ber Disbrauch, ben reifenben Handwerkern Runbschaften auszustellen, obgleich fie nicht in Arbeit aeftanben fint. in mehreren Orten bestebet.

Dachbem nun bieburch nicht nur ber offents liche Glauben, melden bie Runbichaften ber Sandwerfer baben follen, febr gefchmacht wirb. fonbern ichon an fich eine unerlaubte Sanblung begangen wirb, melde baburch feinesmegs ges rechtfertiget ift. baft fold eine Runbichaft ftatt bes Behrpfennings gegeben werbe; ale erhalten fammtliche Obrigfeiten, benen nach ber jungften Befanntmachung pom 8. April laufenben Jahr res (Regierungsblatt Diro. 16.) Die Fertigung ber Rundichaften fur Saudwerter wiederholt " aufgetragen ift, biemit bie Beifung, feine Runbichaften ausstellen gu laffen, menn ber reifende Sandwerfer nicht in Arbeit geftanben ift, und barauf zu feben, baf fie nicht auf langere Beit, ale er mirflich gegrbeitet bat, laute. Dagegen ift auf ben Runbichaften ber reifenben Sandwerfer, welche feine Arbeit finden, ju bemerten, bag fie Arbeit gefucht, aber nicht er: balten baben.

Dieß haben sammtliche Obrigfeiten ben ihr nen untergebenen Bunften zu erhaten, fich felbft aber hiernach zu achten, indem jede Nachfielt einer Obrigfeit, wenn die Unzeige hierüber gefchiebt, fcafeft geahnbet werben wird.

Dunden ben 19. Juny 1305.

Churfurftliche Landesbirettion von Baiern.

Reichefrepherr von Weiche, Prafibent.

Auftrag

an die churfürstlichen Rentamter, und an bie Magistrate ber Stabte und Martte.

(Die beurigen Bebenbverftiftungen von Rirden, Bruberfcaften und geiftlichen Stiftungen betr.)

Die dursufünstlichen Rentainter so wie die Magistrate ber Schabte und Matter empfangen ben erneuerten Auftrag, dog sie die Verftistungs Protofolse über die ju den Kirchen, Bendergaften und gestilichen Erstitungen gehörigen Zehenden zeitig, und nicht erst, wie öster gefchen ift, wohl gar nach geendere Kentte zur Genehmigung einsehne, diesen die Beschwicklung einsehn bei Beschwicklung auf eine folde Art dewirten follen, das ohn einer weitern Abserderung eines Berichten bie Geschwicklung auf eine solch Art bewirten follen, das ohn einer weitern Abserderung eines Berichte die Enteftischun an aessel werder

Munden ben 28. Junn 1805. Churf. Adminiftratione: Rath ber Rits den und geiftt, milben Stiftungen.

Graf ju Lobron, Prafident.

Legl, Gefretar.

Befanntmadung.

(Die Unwendung bes Penfione Regulatives ber ben Magifiraten und Stadtgerichten ber Sauptflabte betreffenb.)

Dad bem Inhalte ber bodfen Gnifcliefung bem 26. Junp laufenben Jahes foll bas Penflone Regutatio vom 1. 3anner bleief Jahres bey allen Maglifateten und Stabtgerichten in bem haupffabr ein Wändien, Canbbout, Erwalbing, Burgbothe Allen in ben haupffabr und Pasau feine vollftänbige Unmenbung erhalten, mile bem Berfole, bab bie Rinber er Burgerniele, bet hiefigen Stabt beberichtete, und ber Stabtfele, bet derforgung und ohne Nahren ber Gutter in bem Gerforgung und ohne Nahren geleichten gind, in bem Fortbergar ber Penflen verbleiben, wenn bie Water 25 Jahre in Dien feckstiebten, wenn bie Water 25 Jahre in Dien feckstiebten,

Uebrigens verbleibet es bep ber in bem Penifons, Regulative , icon enthaltenen Beflimmung, bog ber Gelbogug, welcher aus ber numeracen Bergütung von Raturalien bestehet, ben ber Berechung ber Pensonsquote nicht in Unsag gebracht werben fone.

Munden ben 2. July 1805.

Churfurftliche gandes: Direttion von Baiern.

Reichofregherr v. Beiche, Prafitent.

Lig. Bobonomety, Accefift.

Beforderung.

Dem Simon Theodor Dofmann ift unterm 17. Junp nach vorlaufiger Prufung bie Erlaubniß ertheilt worben, Privat- Verneisungen, Bertheilungen und andere folde Arbeiten vorzunehmen, worüber er auch unterm 18. Junp im Pflicht genommen worben ift. Sochft : landesherrliche Berordnung.

In Rudficht ber Mißbranche, welche ben der durch die Vererbnung vom 13. November 1802 ben Professionischen bewilligten Erlaubnis, überall im Lande Riedrelagen ihrer verserigten Archiven errichten zu durfen, diöher sich ohne Annfiseise und der Fruigung, daß dem Runffleise und der Erwigung, daß dem Kunftseise und der Konfurcen der Landmeister, durch das ihnen keyngelassen Arbeiten in der Gradte, so wie durch die ihnen gestattete Beziebung der öffentlichen Matrie schon ein sindaug inder Spieltung eröfent ist, haben Ge. Churfüsster Gretauch erröste 3ahre sich dewogen gemuden, diese den Profesionisten ertbeitte Ersaubnis, Niederlagen mit ihren selbs verserig

ten Arbeiten zu errichten, babin zu beschränten, baß dieselbe vorert beg unterzeichneter Stelle besolderen angeschaft, und wur alsbann, weuen aus der Instruttion des Gesuches, die Zwecks mäßigfeit ober Botspuendigfeit ber Gewährung bervoracht, bewillfat werben folle.

In Ridficht ber ben Sabrifanten bewillige ten Ricberlagen bat es beg ben Dipplitionen ber Bererbung vom 15. November 1802 fein Berbleiben. Welches hiemit ju Jedermanns Wiffenifaft und Darnachachtung befannt ger macht wirb.

Dunchen ben 8. July 1805.

Churfurftliche gandesbireftion von Baiern.

Reichsfrepherr v. Beiche, Prafibent. Riggl, Gefretar.

XXIX. Stud. Munchen, ben 17. July 1805.

Muftrag

an fammtliche durfürftliche Rentamter und Weg-Infpettoren in Baiern.

(Die Organisation bes Baffer und Straffenbaume-

- In Berfolg bes wegen ber Organisation bes Wasser und Stroffenbaumeseins in ber Provin Baiern ben 28. Man ersolgten gnabigsten Befoss (Regierungsblatt Re. 24, Grite 443) wied bestimmt:
- 1) Die Rentamter behalten in 3ufunft im Buffer; und Graffeubauwefen nur Die Gelbgablungen ben, fie mifichen fich baber nicht unehr in die bauwiffenschaftlichen Anordnungen, von welcher Art fie auch fepn mogen.

Ge geffiren baber bie unterm 7. Day 1804 von ber Landesdirettion erlaffenen Inftruttionen und Anordnungen.

2) Go wenig die Jahlungen auf bas Etata-Jahr 1804 — 1805 bie angewiesenen Gummen überichreiten sollen; eben so wenig dufen Jahlungen von den für bas Erats-Jahr 1805— 1806 ju bestimmenden Geldern sur Ausgaben, bie in dem Etats Jahre 1804—1803 geschecken fund, ober noch geschechen, bey Gelbligaftung ber Rentamter genommen werden, indem Seine Guptfufftlich Durchslaudt einen reinen Abschnitt bes fünstigen, von der jesigen Berwaltung des Bulfer- und Etrassendung, in allen Beziehunarn, armadt wissen wellen.

- 3) Alle Rent . Gerichts : und Zollamter wurden baher, wenn sie sich finftig beygehen laffen, in Sinsisch bes Baffer: und Ertalfen baues Bauanordnungen, von welcher Art sie auch seyn mogen, zu treffen, die nur den eigentlichen Bau-Ofizianten justehen, oder die bestimmten Zummen eigenwächtig überscheiten, solche ex propriis zu bezahlen haben.
- 4) Rur in solchen Fallen, ben benen Gefabr auf bem Berguge haftet, muffen bie Bafferbau : Ingefroren burch bautiche Anorbnungen, und die Rentamter auf Anzeige ber Inspettoren burch nöbigie Borfchiffe biegu, provisorische Berflaungen terffern, und wurben bierinds biejenigen, welche solchen beingenden Anordnungen Sindermiffe in bem Wege legten, fur bie Rolenz zu fleben baben.
- 5) Es wird zum Sauptgrundfate gemacht. baff bie Bau Officianten von ben Gelbausiabs lungen und Gelbverrechnungen perfchont bleiben. fobin feine Saffe baben follen. In Gefolge bef: fen baben die Rentamter nur bie Mustabluns gen und Berrechnungen, und bie Bauber amte bie Berechnungen ju fubren; Die Baus Beamte atteffiren ben Empfang und Die Brauchs barfeit bes von ben Infpettoren ale nothia er fundenen Dateriale respective ber Berfienge: Die Rentamter bingegen zahlen Die Betrage bies fur an biejenigen Individuen, welche fotbanes Material bengeschaft baben, moburch olfe fich von felbit verftebt. baff gu folden Muszahlungen immer ber atteftirte Bebarf von Geite ber Infpettoren, und ber wirflich brauchbare Empfana bou Geite ber Bau. Dffitianten jum Grunde liegen muß.

Die Rentbeamte find gehalten bie Jahlungen felbft, ober burch einen ihrer Amtojubalternen gu leiften.

- Sind bie Arbeitstente nicht in bem nämliden Orte, wo jene wohnen, und ift bie Banftatt fo weit entfernet, daß bie Arbeiter jedemal an Gambtagen nach der Arbeit nicht jum Rentamte gefen tonnen, und tann die Andsahlung nicht nache entlegenen Maute der Zollbeamten übertragen werben; so sollen die Rentbeamte an der Bauftatte die Ausgahlungen beforgen, wefhalden die gerigneten Dielten sie dengerchenet werden dirfen. Dagegen ift es benfelben ben Errafe bed Erfapes unterfagt, das Gebie um Jahlung Der Arbeitolette, Juhren voerbe Baumaterials den Paliren in die hande ju ges ben, da daburch die beabssichtete Kontrolle nicht erreicht würde.
- 6) Ge ift gwar in bem 14ten 6. ber Berordnung über bie neue Organifation bes Baffers und Ctraffenbaumefens festaefent, baf bie Straffen : Infpeftoren fich mit ben Rentamtern benehmen follen, bamit bas porrathige und auf Roften ber Raffe angeschafte Wertzeug geboria von den jenigen Ueberftebern ben Beameiftern übergeben merbe, wegwegen bie Rentbeamte bie ein : ober zwenmonatlichen gobnungen ben Hebers ftebern, ben Beameiftern und ftabilen Tagmerfern gurudtubehalten baben , bie biefer und ans berer abnlicher Umftaube wegen alles in Riche tigfeit gebracht ift; allein nachbem viele lleber: fteber und ftabile Tagmerter fenn merben, melde berlen Bertzeuge gar nicht baben; fo verftebt fich von felbft, bag obige Anordnung fic auf biefe gar nicht erftredet.
- 7) Die Entlassung ber jest angestellten lleberfteber hat bis jum 1. August vollständig von ben Rentantern in gescheben, damit am nämlichen Tage bie Wegmeister eintereten fonen, über beren Benennung, bann Jahlunger nuch besonbere Meisungen erfolgen werben.

8) Die von ben Rentamtern bidber begogenen Diaten horen vom i. Auguft heurigen Jahred an, auf, da die Rentbeamte nur die Belbandzahlung ju leiften, und nichts mehr mit bem Bauweien felbft ju thun haben.

Ale Ausnahme hieven tann jedoch gelten, wenn die Rentbeamte eined geoffen Baure, ober Ausgahlungen wegen, oder endlich mit dem Spef bed gegeinnen Minifterial Bureau vom Baffer; und Straffenbauwesen rei en muffen.

9) Besondere werden die dursünstlichen eriginen wird, daß beingende Wegenstäden nur mit schneller Affistens zur Aussichtung gebracht werden ihnen, die Baur-Offisianten unde erstellen Aussichten unt allem Rachbrude zu unterflühen. Siezu werden auch die chursürstlichen Laubgreichte, Forfe und Joll-Inspettionen angewiesen.

Rachdem nun durch ermasnte neue Walferund Straffenbau: Organisation die Rentbeamte
einer großen Geschäftschaft überschen werden,
ba fie jest nicht mehr die Berwendung bed Baumaterials und bergleichen anzuordnen haben; so fest man in felbe gulgeich das Bertrauen, daß
fie allen Rraften aufbieten werden, zum Beiten
bed Waffer und Otraffenbanvelend durch rebliche Rechungsführung, so wie durch filfreiche
Unterftührung der Baubeamten mitzuwieden, for
bin fich hiedurch bie höchte Justriedenheit zu
erwerben.

Munchen ben 23. Jung 1805.

Churfurflides baierifdes Generals Candes: Rommiffariat, ale Provingials

Reichofregherr von Beiche. Reumage, Direftor. v. 6 4 mbger, Gefretar. Befanntmadungen.

(Die befolbeten Chargen ber Bargermilly betr.)

Bei verschiedenen Stabten erifliren besolbete Militar Chargen; biese folen nach Abgang berer, weiche fir iest begleiten, erloften, und nicht wieder beieft werben; ju Bolge bodfier Entigliefung vom 28. May laufenben 3abre.

Dunden ben 7. Junp 1805.

Churfurftliche Landesdireftion

Reichofrenherr von Beiche, Prafibent. Beng.

(Den Prafungetonture ber Enbiette gu durfarfill. den Staaatebienften betreffenb.)

Dadbem permog boditen Organisatione . Referipte de dato 15. Muguft 1803 6. 8. Dro. 2. perorbnet morben lit, baf fammtliche au Banbber amten und Uftuareffellen, überhaupt aber qu durfürftlichen Staatebienften gu Tommen trachtenbe Subiefte, menn felbe guforberft auf einer dure fürflich inlandifden Univerfitat ihre Studien abe folvirt, ihre Diplome, ober vollftanbige Abfoluto. rien, und eben fo auch bie Bengniffe ber genoms menen gerichtliden, wenigft einjahrigen Praris geborig bengebeacht, fobin bie verordnungemäßige Stuffen : Praris jurudgelegt haben, in einem of. fentlich befannt gemacht werbenben jabrlichen Beneral Ronfurfe burch ein abjulegendes Rumulatipe Gramen ibre Rabigleiten unt Burbigung ju Staatsbienften an Sanben geben follen; fo bat man in Rolge fold bodfter Berorbnung fur beuer einen Graminations . Ronfure auf ben 16., 17. ac. bes Monate Muguft anberaumt, welches hiemit all benjenigen, bie fic an ben benannten Tagen, mit obgemeibten Erforberniffen ausgeruftet, ber Pra. fung ju unterziehen gebenten, mit bem Muftrage eröfnet wird, bag fie fich biegorts geitlich melben, und fodann gur gewöhnlichen Nathogeit bis 9 Uhr in ber Frabe gum Gramen ftellen follen.

Munden ben 10. Julo 1805.

Churfurftliche Landes: Direttion

Reichofvepherr von 2B eich &.

Rainprechter, Gefretar.

Muftrag

an Die fammtlichen durfürftlichen Rentamter in Baiern.

(Den Bibumeban ber Rolleglatftifte : und ftanbifden Riofterpfarrepen betr.)

Ilm ben Anftanden, welche verschieden durfügliche Rentanter in Beiern über die Bir theilung ber für jede Rollegiaftiffen und fünbische Klosterpfarren bestimmten 20 Tagwerte Widmmegrinde ben ber unterzeichneten Stelle angezeigt hohen, mit Einemmale zu begegnen, werden siemt in Bezug auf ben im Regierungs helter vom 36. Aum biefer Inferenderenteten

Berfauf bes heurigen Fondes folgende Rormen feftaefent:

imo.) Ben jeber Rollegiatfiffte und ftanbifchen Alofterpfarren, welche ber bermaligen Drganifation unterliegt, und wobep fich bieber ichon mehrere Widumdgrunde befinden, werben acht Tagwerte Wiesen, und in sedem der bren Felber vier Tagwerte Aeder für ben Pfarrer belassen.

2do.) Die bem Pfarrhofe junachft geleges nen Aeder und Wiefen find vorzugsweise biegu auszuwählen.

3iio.) Die nicht über ein Tagwerf betragenen Sausarten find nicht gu ben 20 Tags Werfen Widmingerüben einurechnen. Was aber hieven über ein Tagwerf beträgt, tommt allerdings an ben acht Tagwerfen Wiesgründen abutiefen.

Munchen ben 16. July 1805.

Churfurftliches baierifches Generals Landes: Rommiffariat, ale Provingials Etate: Ruratel.

Reichofregherr v. Weiche. Reumager, Direftor.

XXX. Stud. München ben 24. July 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen. (Die Magerey bep bem weißen und braunen Biere betreffenb.)

Da mehrfälige Befchwerben über ben Miftbrauch ber Maßerep, besonber be mein Archa gen und Bouteillen abgegogenen weißen Biere vorgedommen find, und die Wierbe und Kaffeeichents gebbentheils in geringhaltigen Befchier ern von ausländischen Mögerepen das abgegogsne Bier ausschenfen, um bestomehr Gewinu über ben Sag gu erhalten; so haben Ge. Churfufte liche Durchlaucht gnabigst vererbret, baß bas abgezogene weiße Meigenbier in Baiern nicht anderes, als in Geschirren ber baierischen Mäßeten, bey nachbrudlicher Bestrafung vertauft wera ben foll.

Und ba jene Uebervortheilung bes Publis fums auch ben bem braunen Biere vielfaltig

gewagt wird, foll fich biese Berorbnung auch bierüber erftreden, fohin die Gefchire im Jahre biere, boch gur unworgesfehen Zeit, vissteit, ind alle jene, welche bas baierifche Getrantsmaaß nicht halten, binweggenommen und versnichtet werben. Man erwoartet von fammellichen Polizephehorden pflichtundfigen Bollyug, und bie gerigneten Berichte bieruber nach jedem hale

Munchen ben 15. July 1805. Churfurfliche Lanbesbireftion von

Baiern.

Saiber.

Muftrag

an fammtliche churfurftliche Rentamter.

Mehrere obiger Aruter haben bie Gemohnbeit, in ihren gur durfürflichen Provingiale Sauptfalfe einzufendenden Saftideinen ben Gegenfand bes Geldbedarfes, oder Bermandes, hit dem alfun generellen Titel: Bauaus gaben zu benennen. Da aber gedachter Kaffe baran liegt, zu wiffen, ob die Bermendung auf Lands Straffen, ober Maffer- Bebaube gefchab; fo werben fammtliche verrechnende Kemter hiemit beauftraget, verftandenen Unterfoied in ben Saftideinen hinfür bestimmter austubruften.

Munchen ben 17. July 1805.

Churfurfiliches baierifches Generals Landes Rommiffariat, ale Provingials Etates Ruratel.

Reichsfrenberr v. Beichs. Reumaper, Dirett.

Muftrag

an bie Dolizenbehorben.

(Das branne Bierfdenten ber weißen Bierwirthe

Indem man mahrnimmt, bag bie Berarbe nung vom 8. Junp porigen Jahres (Regierungs: blatt 1804. 97ftes Stud), melde ben meifien Riermirthen bas Schenfen bes braunen Rieres ernftlich verbictet, und fie in Die Schranten ibe rer Befugniffe gurudmeifet, burch Konnivens ber Gerichtsbeamten nicht genau beobachtet merbe: fo wird biefelbe ju Rolge bochften Referiptes hiemit erneuert. und allen Gerichts. Dhrigteiten ernftlichft aufgetragen, fie zu pollziehen, und zu biefem Enbe periodifch, jeboch zu unvergefebes nen Beiten, in ben Saufern ber weifen Biere mirthe nachleben zu laffen, ab fie fich nicht auch braunes Bier benlegen. fobann bie erfundenen Grieffe empfindlich ju beftrafen. Die nachfichtie gen Beamte baben nachbrudliche Abnbung, und nach Umftanben formliche Unterfuchungen und Beftrafung zu gewärtigen.

Dunchen ben 15. Julo 1805.

Churfurftliche Landes Direttion von Baiern.

Reichefrenberr v. Beiche, Prafident. Saider.

Muftrag

an fammtliche Berwaltunge-Aemter ber Rirchen und milben Stiftungen.

(Das Radiaß : und Moderationsmefen betr.)

Sammtliche Berwaltunge Zemter ber Rige dens und milben Stiftungen erinnern fich jener Berordnungen, Die benfelben, wegen genauerer Beptreibung ber Liechengefalle überhaupt unter

dem 17. Februar 1802, und wegen Rachlaftwer fen unter dem 21. Dezember 1803 durch das Regierungoblatt bekanut gemacht wurden.

In Erwägung, daß unter gleichen Bestimmungsgründen bey ben verschiedenen dupfürstlie den Administration-Bebeboren auch eine gleiche Beschäftsbehandlung eintreten sollte, haben Se. Suprifussion ber bei Berichtsbehandlung eintreten sollte, haben Se. Suprifussion vom Berichtsbehandlung eintreten sollte, bei bei bei Brachtsbehandlung bei Berichtsbehandlung bei Brachtsbehandlung n Bei Brandlungen Brandlungen Bei Brandlungen Bra

Jabem man biefe gnabigt beichloffene Ausbeitung vorgedachter Berechnungen benfammtlichen Berwaltungsämtern ber Archen: und mitben Stiffungen hiemit eröfnet, und felbe im Rachlafe: und Moberationsgesuche ber friedlichen Grunduntertfanen barauf anweiset, will man gedachten Armtern in Sinficht ber Anwendung dem folgenbek bemerken:

Der 4te 6, in ber Beroednung vom 28. Juno 1802 über bas Nachfagwefen hat mur lit, a. et b. b. et 1. auf bie Rirchen feinen Bes ung; allein es gefet baraus boch immer eine Ranlagie fin jene Falle pervor, wo bie friedlichen Grund-Unterthanen neben bem grundherzisigen Mit gemeinlich auch einen 304fag ber Jinfe von Rirchen-Rapitalien nachfuden.

Schon öftere hat man bie Rirchen: Bermaltungen in fpeziellen Fallen auf bie Ausschiung biefer Rachlaggesuche aufmertfam gemacht, und jene unter bem 21. Dezember 1803 burch bas Regierungsblatt (iftes Stud vom Jahre 1804) allgemein angeschaft. Man wiederholt baber biese generellen und speziellen Auweisungen bier nochmal.

Der 5te & in ber Verordnung ift im Befentlichen das, was man ben fammtlichen Rirden: Bermolltungen wegen genautere Bepteic bung der Kirchengefälle, und der alten Ausfläche bereits unter dem 17. Februar des nam lichen Zahres ernflich anbefohlen hat, (fieß lotes Elid bes baierifchen Regierungsblattes de anno 1802.)

Der bie f. vermög welchem die gutachtlie den Berichte über bie Rachlasgefunde ber Grunden Interthanen mit bem Drignal: Schabend: Ber ichreibungd Protofolle, tanquam basi, jedesmal belegt werden mulfen, ligt fich bep den firchlieden Unterthanen durch Belege vöbimirter Erterte aus ber Driginal-Schadend-Befchreibung begangan; und ba biefe Unterthanen fur fich feine eigene Gemeinde bilden, deren Obmanner für fich feine eigene Gemeinde bilden, deren Obmanner

unfolge f. 9. ben wirflichen Genuft bes ber wirflichen Bachlaffeb beicheinen follten; so mögen fich bie Archenetwaltungsdanter befo mehr überzeugen, wie nothwendig es fen, baß ber wirfliche Rachlafgenug ben Unterthansbudgebbeutlich und flessig eingertagen werbe, bemit bie Profuratoren, nach vorläufiger Einsicht bere felben, die Genuficheine mit Gicherbeit ausftele en konen.

Munchen ben 20. July 1805.

Curfurftl. Abminiftratione : Rath ber Rirchen und geiftl. milben Stiftungen.

Graf gu Lobron, Drafibent.

Biecht, Gefretar.

XXXI. Stud. Manchen ben 31. Juln 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen.
Die Privilegien und Frevhelten bes Ralts und Rusnerlich bendmertes betreffenb.)

Don nachgesehter Landeoftelle wird hiemit Sebermann fund gethan, auf welche Weise Ge, fohneschaftliche Durchlandt ju Plafibaieen bem Kalts und Supferschmiede Jandwerfe beffen bis berige Privilegien und Tropheiten burch auberesselb bis berige Privilegien und Tropheiten burch auberesselb gebre Ge Jahre wieder gnabigft erneuert haben. Wonach baber alle Ortes Dbrigfeiten angewiesen werben.

3m Ramen Geiner Churfurftlichen Durchlaucht ju Pfalgbaiern zc.

Rachbem Das gefammte Sandwerf ber Kaltund Rupferschmiebe gebethen, gleichwie fie bie Beflätigung ihrer Erepheiten unterm 27. 3alp 1781 erhalten haben, ihnen folche auch wiederholter zu beflättigen, und biejem Gesinche wills fabrt werben tann, fo werben

. 1mo.) die Frepheiten bes Sandwerfs ber Kalte und Supferschmiebe, wie bieß im vorber meidten Jahre gescheben ift, vorbehaltlich ber burch die Organisation bes gaugen Zunstwesend nothwendig eintretenden Aenderungen und instesonbere bas Privilegium bes Grichfostandes bey ben churschriftlichen Landgerichten biemit ber flättiget.

2do.) It ben fremben und fichtelbergifchen Geichanbeten ber Bertauf ber eifenen Sifen außer ben bigentlichen Zahmaften, und bas hausteren bamit bey Konflotation verboten; bas Auffaussen bea alten Rupfers, ober bas Ausfahren befalleben aber fchiefte unterlagt.

31io.) Das Fliden ber fupfer: und eifernen Bafen ift ben Schmieden verboten, und

410, nur ben im Lande icon verhandenen Pfannenflidern, welche anf ein Attesta bes Eandgreichte ise Bemilitume, bei hervort nachgistuchen haben, auf ihre Lebendzeit bewilliget, die Rickerbeit in jenen Drien zu machen, wo fein anspiretdmied versahven ist. Die fernere Aufenahme ber Pfannenstäter ist alten Gerichten, hofmakten und Obrigktien schärfest untersagt; bamit aber das Landbeit nicht gestwungen ist, wegen jeder Fildarbeit nicht gestwungen ist, wegen jeder Fildarbeit nich Entlefchniede Knetzelfchniede füchtige Gesellen in behöriger Anzahl auf das Land sichten, und dem Bedürspie bes Landbeiden, und dem Bedürspie bes Landbendam bahrend abhessen.

5to.) Den Rramern, Geidmeibmachern, fo antern ift ber hanbel mit eifernen und meffingen Ruchgengeschirren, ale Pfannen, Keffen, Mattern und Trogen, so mit Rlampfen und Draiben gebunden find, beren Verfertigung und hanbel ben Rupferichmieben allein guftebet, unterfact.

(ic.) Auständige Aupferichniche buffen nur bie intanbifden öffentlichen gefreyten Jahre mattte besichen, teinedwegs aber mit ihren Kareen haustren, und wer eine Arbeit beg einem anotianbifchen Meister bestellt, bat soche jim abzubolen, ober abholen zu laffen.

Dagegen wird fich

mm.) ju bem Jandwerfe ber Kalfe und Kupferichmiede verschen, daß sie gute und dauer hafte Acheit versertigen, als sowost bes bem Bertaufe ihrer Waaren, wie bep bem Einstausse und Eintaussen des alten Aupster billige Preise machen, sohin nicht burch Bedrickung bes Publitums ju Aufhebung ihrer wiederholt beftätigten Erepheiten Anlaß geben. "Gierauf habet bie den Atle und Aupferichmieden vorgesets Obrigfeiten, welche bermalen die Landgerichte München, Graubing, Landbhut und Burghaufen find, besonder Obsieht zu pflegen.

8vo.) Werden sammtliche Obrigfeiten angewiesen, die Ralte und Aupferschmiede bep ibren beflätigten Frevheiten gu schügen, und gegen die Uebertreter mit unnachsichtlicher Bertrafung au werfabren.

Dunchen ben 15. Juln 1805.

Churfurftliche Landesbireftion

Reichefrenberr v. Beiche, Prafibent.

Saiber.

(Die Consumo-Maut : Radvergatung betr.) Den 21. Junn Diefes Jahrs ift ben chur-

Den 21. Jung Diefes Jahrs ift den dur furftlichen Mautamtern befohlen worden:

"Reinem Sanblungs : Saufe bei einem "Beinymautamte eine Consumo- Raute "Rüdwergutung, auf über vier Wochen "talte grönymautantliche Polleten, selbst "wenn eine hallamtliche Radvergutungs- "Pollete die Guter begleiten sollte, mehr "yu machen."

Diese Berordnung andert an der bisherigen Rudvergutungs Manipulation gar nichts, indem nach beren Juhalt (wie es zuvor statt gesundern auf nicht vier Wochen alte Polleten observatis observandis das Gränzmautamt ermächtiget ift, rudzugabsen, und wenn diese Polleten älter als wier Wochen sind, bie Rudzighlung hierorts nachgesucht werden muß

Demungeachtet haben mehrere Mautamter biefe fo beutliche Berordnung gang migverftan:

ben, und ben Kommerzianten erflatt, bag vom 21. Juny biefed Jahre bep ben Mautamteen gar teine Ridatablum met fatt finben fonne, auch die gegrünbersten Forderungen ber Kommerzianten wegen Rüdfastlung auf nicht vier Wochen alte, mit hallamtlichen Rüdvergrätungs-Bolleten begleitete granzmautämtliche Polleten ann nerwörigert.

Man fiebet fich baher bemußiget, jur Ber rubigung ber Rommergianten und jur Beleftpung ber Aemter befannt ju machen, baß anf nicht vier Wochen alte Erang machen, bei anf nicht vier Wochen alte Erang Mutpolleten, wenn fie mit hallamtlichen Nückeergutungs. Polleten begleitet, und bie vorgelcheiehenen Bebingniffe erfüllt fud, allerdings eine Rudzgaftung bey ben Orangamtern gefchen bufe und miffe, wenn aber bief Polleten über wier Wochen alt find, bie Rudzgaftung hierorts verordnungsmaffig nach verflossenen vier Monaten innerhalb vier Wochen andyusuden fen.

Munchen ben 25. July 1805.

Churfurftliches baierifches General: Landes-Rommiffariat, ale Provingial: Etatet Ruratel.

Reichefrenberr v. Beiche. Reumager, Dirett.

Befanntmadung.

(Die abgemarbigten Fepertage betreffenb.)

Webrere Pfarter und Gemeinden haben ben Bweifel geaußert, ob die Feste bes beitigen Bart. Afra, welche biober in bem Bisthum Augsburg am 4. Inly und v. August jährlich gespert zu werben pstegen, unter die abgewirdigten Foortrag zu gablen seyen. Dan sieht fich baber veran- laßt, die hodft landesbertliche Berordnung vom 1864. Die hodft landesbertliche Berordnung vom

4. Dezember 1801 bahin zu erläutern, daßbiese begben Heftlage nach bem Geiftle und ber flamen Borfarfit Riemen SUV. erlassenen publiktiden Berfügungen ebenfalls auf ben addften Sontrag verlegt werben sollen, und baß alle in ben Landedgeispen wegen ber abgrwidrigten Fryer-

tage enthaltene weitere Bestimmungen auch auf biefe bepbe Feste anwendbar fepen. Munchen ben 26. July 1805-Churfurfliche Landeb: Direttion von Baiern.

Reichsfrenberr von Beiche. Mapr, Gefretar.

XXXII. Stud. Munchen den 7. Muguft 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen. Un fammtliche Stabte und Marte in Baiern, und fammtliche Mautamter.

(Die Schrannen . Atteftate betreffenb.)

Da aus ber Ungleichheit und Unstermigfeit echgrannen Artestate fich fom manche Irrung ergeben bat, bie bey verschiebenen Maute amtern die Richtannahme berselben erzwecken mußte; so wird hiemit festgesept, daf bie Maute nur bie nach anliegender Form gebrudte,

Heber

und mit ber Unterschrift bes Schrannen : Meffere, bann bes Stadt: ober Marter Woppens bersehen erfehen bertep erfehrten, und fammtige Maggiftrate ber Stadte und Marte bieffalls schleunigft bas Geeignete versugen sollen. Manden ben G. Auunt 1805.

Churfurfliches baierifches Generals Landes:Rommiffariat, ale Proviugials Grate:Ruratel.

Reichofrenherr v. Beiche. Reumaper, Direft.

Giege!.

Unterfdrift

Mitteftat.

Schäffel Beigen.

Sorn. Gerfte.

Baber, welche auf der hiefig unter heutigem abgehaltenen Schranne von R.

in das Ausland geführt merben wollen, auch ber durfürflich ibochften Berordnung vom 1. Jun biefes Jahrs gemäß, jedoch gegen Entrichtung ber ges festen Boll: und Bautgebubren ausgeführt werben tonnen.

Churpfalgbaierifder Magiftrat R. Unterichrift
(L. S.) bes Schrannen: Mefferb.

Des Schrannen: Borftanbes. De Rote. Die Babl ber Schaffel muß mit Borten angeleht feon; und wied ein Betrag nicht in jebe Gattung eingefeht, fo wird que freb

bleibenben Qualitat - teines vorgefest. Mußer bem Siegelgelb von vier Rrengern, barf fur bie Schrannen. Utteftate nichts geforbert merben.

Saiber.

Un fammtliche Mautamter Baierns, ber oberen

(Die Ginfict ber amtliden Manualien betr.)

Da man in Erfahrung gebracht bat, baß einig Mautanter auswärtigen Behörben nicht nur hinlänglichen Auffchuß über verfchebene Auftragen gegeben, sonbern sogar Einschei ber amtlichen Manualien erlaubt haben; so wird bie mit allgemein verordnet, baß fein Mautannt sich tänftig ohne vorläufige Anfrage ben nachgeseter Stelle mehr beygehen laffe, eine auch nur bie geringste amtliche Mittheilung an auswärzige Stellen gu nachen, ohne sich me Gegenfalle ber ichwerelten Zububna aubunken.

Munchen ben 6. Muguft 1805.

Churfurftliches baierifches Generals Landes: Rommiffariat, als Provingials Grate. Ruratel.

Reichsfregherr v. Weichs. Neumager, Direft. v. Schmöger, Setretar. An fammtliche gand: und Berrichaftsgerichte.

Bep den wenigsten ber eingesendeten Befchreibungen ber Gewerbe befand fich ber angefchofte General Confuett.

Cammtliche Lande und herrschaftsgerichte werben bemmach angewiesen, ben einzusenbenben Bescheinbungen ber Gewerbe ben bagu gehörigen General-Ronspett, und zwar in ber Form, wie solcher hienach erschifts ift, versaft, beputler gen, bag er bie 3ahl ber jeben Orts werhanden nen Gewerbe jeber Gatung summarich enthalete, bie Einsendungen selbst aber möglicht zu beschlichen und einem Zwangomitteln fich ausgehreiten, und teinen Zwangomitteln fich ausgulegen, und teinen Zwangomitteln fich ausgulegen.

Munden ben 31. July 1805 A Churfurftliche Landes: Direttion von Baiern. Reichsfrenberr v. Weichs, Praffbent.

Seneral = Ronfpett

über bie im durfurftlichen Landgerichte D. D. vorhandenen Gewerbichaften.

Ramen ber Orte, fowohl gerichtifche ale inforporirte.	handlungen.	Fragner.	Brauer.	Weinwirth.	Bierwirth.	Shuhmacher.	Conneiber.	Schloffer.	Rupferichmicb.	Glafer.	Binngießer.	Farber.	Golbidmich zc.
Au Benebittbeuern. Garlöfeld. Geleffeld. Ghiemle. Dadau. Eberdberg. Ajidhad. Garlöfeld.	6	2	4	1	3	5	6	2	3	2		1	_

XXXIII. Stud. Munchen, ben 14. Muguft 1805.

Befanntmadung.

(Den Frepgagigteits. Bertrag gwifden St. Majeftat bem Ronige von Preugen, und St. Churfurfills den Durchlaucht au Bfalabaiern betr.)

Der swifchen Geiner Maiefalt bem Ronige von Preugen, und Geiner Churfufliden Durchlandt abgeichoften und bepberfeitig ratifigiete Brepgingigfeite Bertrag, wird an Jebermanns Wiffenschaft und Darnachachtung nachftefend bekannt aemach.

Dunden ben 12. Unguft 1805.

Churfurfliches baierifches General

Reichofrepherr von Beiche.

........

Frengugigfeite:Bertrag gwiichen Geiner fouiglichen Majeftat von Preugen,

und Geiner Churfürstlichen Durchlaucht ju Pfalzbaiern.

Durch ben XXI. Artifel bed am 30. Jung 1803 aprifcen Gr. Majeftat bem Rouige von Preugen, und Gr. Spurfürftlichen Durchlaucht ju Pfalbalert geschobgergieiche fift ben Unterthanne ber ansbadbeateutifchen, und ber durfürftlichen pfalpbalertifchen Staaten bie Arepstagigfeit in berjenigen Urt bebungen, weiche biefer 21fte Artifel beige.

Um eines Theils ber mobithatigen Ubficht bieice Bereindarung eine größere Ausbehnung ju ge' ben, anderen Theils aber bep biefem Borgaben beigeinigen Bestimmungen und Wobifikationen anjubringen, und festjufeben, weiche ben Berbaltniffen ber übrig toniglich preußifden Staaten auffer ben andbad balreuthifden Canben angemeffen find, wird ber gegenwättige Staatsvertrag biemit in nachfebenben Actifeln abgefoloffen.

Swifden fammtlichen Staaten Seiner Maje fat bes Königs von Prenfen (außer ben ausbad; baleutifden Lanben) auf ber einen Seite, und ben fammtlichen Staaten Seiner Spurfürflichen Durchlaucht zu Pfalgbaiern auf ber anbern Seite foll in Butunft eine Treppägigteit in ber nachkehenben ausgebruckten Art biftepen.

Bep teinem Bermögenes tusgange aus jenen Canben in biefe, ober aus biefen in jene, es mag folder Ausgang fich burch Ausswanderung, ober Chifchign, ober Begat, ober Drautichap, ober Gehantung, ober auf eine andere Art ergeben, fon Irgend ein Abichos (gabella haereditaria) ober Abichortegelb (census emigrationis) eehoben werben.

III.
Die in bem oben fleenden gwepten Urtifel festgefeste Freynügigfelt fon fich sowohl auf benjen nigen Ubichop, und auf basjenige Ubichpttegeld ersteeden, welche in bie landesbretlichen Raffen fieben würden, als auf benjenigen Ubichops, und auf basjenige Ubichtetsgeld, welche in die Raffen der Ctabte, Martte, Ramerepen, Stiffe, Ribler, Gottepbainer, Patrimonlagerichte und Reppora

tionen fließen würden.

Die Nittergantdefiger in den bepderfeitigen im I. Meilfel diefes Bertraged bezeichneten Landen werben demanch gleich allen Privatberechtigten in den gedachten Landen dem gegenwärtigen Bertrage unterfagendent, umb duffen ber Pepetationen in

bir gegenseitigen im I. Artifel bezeichneten Sanbe weber Abicog: noch Ubfahrtgelber forbern, noch nehmen.

Bur Erfüllung biefer gegenwartigen Beflegung follen bie obgebachten Rittergutobefiger, ober Pripatberechtigte von ben bepbeefeitigen eefpektiven Realexunen anachalten werben.

Wenn aber bennoch, und wider alles Erwarten Rittergutbessper, oder Privatberechtigte auf eine von bepben Geiten biezu nicht angehalten werden fomten, so verlehet es sich von eitoff, dag wider solche Rittergutbessper und Privatberechtigte in Ansehman beisen, was in, ihren Gerächtseleit aus dem anderen Staate eingesührt wied, die Reterfon allet finden solchen

17

Dir Bestimmungen ber oben ftebenben Urt. I. II, und III. follen grar nicht auf vergangene, wohl aber auf alle jest pendente falle geben, fer nementlich it.

7

Die Arengugigfeit, welche ben gegenmartigen Bertrag feftfetet. besiebet fich nur auf bas Mers mogen. Es bleiben bemnach biefes Bretrages un: geachtet, Diejenigen toniglich preufifchen, und Dies jenigen durfüeftlich pfalgbalerifden Befege in ib. rer Rraft befteben, welche bie Derfon bes Mus. manbernben, feine verfonliche Pflichten, feine Bees pflichtung sum Rriegsbienfte betreffen, und melde ieben Unterthan ben Strafe aufforbern, por ber Unemanbeeung um bie Bemilliauna berfeiben feinen Lanbesbeern, ber porgefdriebenen Orbnung gemaff, ju bitten. - Es mieb auch fur bie Rus Punft in Diefer Daterie ber Befege über bie Pflicht au Rejegebienften, und über bie verfonlichen Pflich. ten bes Musmanbeenben feiner ber boben, gegenmartigen Beetrag follegenben Theflen. in Unfer bung ber Gefengebung in ben refpettiven Staaten beidrantt.

Der gegenmärtige Stagtenertrag ift nermite ber non Griner Daieftat bem Roniae non Denn fien bem mirtlichen geheimen Staats. Priente Pahinetar und birlaicenben Minifee. Part Muauft Rrenbern pon Sarbenbera, Ritter ber Ponialiden Orben, und non Ge. Chueffeft Onrdlandt an Mfglabaiern bem gebeimen Rathe, außerorbentlichen Gefanbten und bevolle machtigten Miniffer, Chenglier be Rran, bes enthen Ablere und Maltelernebens Ritter, ertheils ten refpettipen Bollmachten beute amifchen biefen Renoffmachtigten abgefchinffen, und amenmal gleiche lautenb ansaefertiget morben . foll auch binnen pire Mochen, und menn es fenn tann, fruber pon bepe ben haben Pontrabirenben Theilen ratifigiret mere ben . meldem nachit bie Ratififationen gegeneinane ber anegemechfelt merben follen. Benn aber biefe Ratiffationen erfolat fenn meeben . fo foll bie Rraft und bie DirPfamfeit bes gegenmartigen Staates neetegast nicht nur non bem beutigen Jage an ger rechnet merben, fonbern es folle auch insbefonbere Die Bestimmung bes 4ten Artitele beffelben fofort in Praft und Mirtfamfelt gefett meeben.

Geichloffen, ausgesertiget und von bepben Bevollmächtigten eigenhanbig unterichrieben, und mit ihren Pericaften beflegelt ju Berlin ben 23ften Man 1805.

(L.S.) Rarl Muguft

(L.S.) le Chev. be

Auftrag

an die chuefueftlichen Unter:Polizenbeborben. (Den Bertauf bes Getrelbes anf bem Salme betr.)

Da Seine Chuefürftliche Durchlaucht Die Geephelt best Getreibhandels gefehlich bestimmt har ben, fo batte man nicht vernuthen follen, bag be Peodugenten von eigennubigen Gelbmallern fich

te. bas ift bas Getreib ale Pflange (auf bem Salme) au vertaufen; ein Sanbel, ben bem bie Belbbefiger nichts verlieren, ber Probugent bingegen fich ganglich au Grunde richten taun, ba bie Belbausgabe gemiß, ber fünftige Rorner . Ertrag aber richtig niemal gu berechnen ift, und über bieß bas Getreib bod nur ausgeführt merben fann. wenn es auf ben Getreib Darften bes Canbes et Pauft morben ift.

Daß Bertauf bes Getreibes auf bem Salme gefcheben fen, murbe angezeigt, und ba biefe Ungeige wieberholt murbe, fo liefert bieg ben trauri-

perleiten laffen, bie hoffnung ber fauftigen Mernbe gen Beweis, bag bie Unter Polizeibeborben fich nicht bie Dube nehmen wolleu, ben Beift ber durfürftliden Berorbnungen auszubeben. Diefelbe merben alfo neuerbinge auf bie megen ben verbo: tenen Berfauf bes Betreibes auf ber Burgel beftebenbe mit bem frepen Betrelbhanbel febr ber: einbarliche Berordnungen, und beren gwedmäßige Befolgung neuerbinge augemiefen.

> Munchen ben 13. Muguft 1805. Churfurftliches baierifches General. Lanbes: Rommiffariat. Reichefrenberr von Beiche. p. Combger, Gefretar.

XXXIV. Stud. Munchen ben 21. Anguit 1805.

Bochft : landesherrliche Berordnungen. (Die Bifitation ber oberften Juftiaftellen betr.)

Bufolge bochfter Entschliegung vom 31. July abbin wird bas anber erlaffene bochfte Refcript, Die Bifitation ber oberften Juftigftellen betreffend, gu Bebermanns Biffenfchaft befannt gemacht.

Dunden ben 13. Muguft 1805.

Churfurftliches baierifches General-Banbes:Rommiffariat. Reichofrenberr von BBeiche.

v. Gdmoger, Gefr."

Mar. Jofeph, Churfürft te.

In ber volltommenen Hebergeugung, baf bie Bermaltung ber Juftig von ber Debnung, Ginrichtung und Befegung ber Gerichteftellen nicht weniger, ale von ben Befehen felbit abs bange, und in ber befondern Ermagung, baß bie Berfaffung und ber Befchaftsgang ben ber

oberften Juftigftelle auf bie Berechtigfeitepflege einer jeben Proving ben entscheibenbften Ginfluß babe, finden Bir Une bewogen, nach bem Bep. fpiele und ber Unglogie ber ben bem faiferlichen und Reiche:Rammergerichte, felbft aus gleichen Beweggrunden eingeführten Bifitationen, gleich. maßige Bifitationen ben Unfern oberften 3uftigftellen gu verorbnen, und fie ale ein orbents liches Mittel gu Untersuchung ihrer Gebrechen, und Borbereitung ber erforderlichen Berbeffe: rungen in Die Berichteverfaffung aufzunehmen.

Ben bergleichen Unwendbarteit Diefer Berfügung in allen Unferer Regierung untergebenen Provingen wollen Bir bie Ordnung Diefer Bi= fitationen nach einem Rreislaufe von bren 3abren wiederfebrend babin feftfeben, baf fie ab. mechelungemeife jabrlich ben emer ber beftebenben oberften Juftigftellen, und gwar im erften Jahre ben ber biefigen, in bem zwenten benber frantifchen, in bem britten ben ber fcwabifchen oberften Juftigftelle burch befondere, jederzeit von

Und benannte, und mit speziellen Bollmachten verschene Kommissach, welche bey teiner Justig-felle, iebod ber Rechte, Giege und Beriches Berfassung find, und für biefe Sandlung ihrer ichon tragenden durspriftlichen Pflichten erinnett werben, vorgenommen werden sollen.

Rach biefer Uniferee ertläten höchfen Abficht umfaßt die Bollmacht der Bistations Sommissonen ben Uniferen oberften Justigssellen die Untersuchung aller ihrer Personal- und Real-Bebrechen; sie schließt aber die Intersuchung oder Recisson der doch and die der schoen oder Recisson der der nach worin den Zustigstellen weder ein Einhalt, noch ein Eingrif erzeitat werden folle.

Da die Borftanbe und Mitglieder bes Gerichts immer felbf bie beften und vollfahufglen Auffchiaffe geben tonnen, fo folen bie Biftar tions : Rommiffonen von ihnen bie fcbriftlichen Erinnerungen über alle Mangel und Bebrechn, welche sie nach ihren Pftichten und Erfahrungen in bem Personale und ber Befgeung ber obere ften Juftigkellen, in bem Gefchaftsgange, ber Prozefform, und felbf in ber Rollegiale und Berichtsorbnung zu finden glauben, einziehen, und Bie verfeben Ind siebep, daß bie Boer fidnbe und Mitglieder Unserer auflighelten zu Erwichung und Inserer landeoderfelichen befolgten auf Dat gereichten Lugleichen und Biefelten und Berichtschaft bed angemessen und einziehen Belichten und Stad angemessen unt mit verben.

Den Bifitatoren follen baber bas Bergeiche niß ber Rollegial Perfonen, Die in ben lettern

Jahren erstatteten Relationen, welche sie ersoz bern werben, das Bergeichnis aller anbangigen und noch unerledigten Revisionssachen gugestellt werden; fie find befrugt, wo sie es notigi finden, Einstidt von der est notigi finden, Einstidt von der Atten, Rathpercotollen und allen gerichtlichen Berhandlungen zu nehmen, und zur genauen Beobachtung bes Geschäftlich ganges find sie angewiesen, entweder gemeins schaftlich oder einzeln den Sigungen, Borträgen und Deilberationen wenigstend vier oder sech Bochen lang personlich begzuwohnen, in welchm Fallt ihnen jedoch weder eine entscheidenden ode berathende Simme guftet.

Ueber bie befindenden Gebeechen, beren Ab, flellung Wir nicht inssoherheit ben Biftatoren auftragen, lotlen biefelben leine Entischließung faffen, ober vollziehen, sondern ihre Berichte über ben Buftand bed Berichtebofes neht ben angemeffenen Borichtagen zur Berbefferung ber Personal- und Real-Gebrechen, wie auch zur Beronal- und Real-Gebrechen, wie auch zur Beronal- und Berichte und Berichte. Debnung au niger vollehe Ertile einstehbe.

Wenn die Bistations : Rommissionen einen beträchtichen Richtand unerledigter Alten fine ben, so siecht ihren gu, die Atten, welche noch einer Erledigung bedürfen, von den darunter sich besindernen Polizenatten und andern Streit-Atten, welche wegen Länge der Zeit oder der Ratur des Bertreitzegenstandes, ober wegen Bezeichtleistung der Parthepen nicht mehr erlediget werden bürfen, abzusschen, und jene an die geeige neten Volizenstellen, die hingegen am die untern Instangen gu remittiren, oder nach Beschaftenbeit der Umftäube einstweilen reponiren ut lassen.

Beiche Maagregeln fobann noch erforders lich fenn werden, um Die Erledigung ber noch ju entscheibenden rudftanbigen Aften ju beforbern, barüber haben bie Bifitatione: Rommiffios nen nach reifer Ueberlegung ihr Gutachten an Und au erftatten.

Wir vertrauen hieben gang auf die Einstideten und Pflichten Unserer zu biesem Bistations Beschäfte benennt werbenden Kommissiate, und erwarten von ihnen, daß sie diesen Auftrag jesbergeit mit der möglichften Bestoberung aus fibren, und selbst dieseinige Art und Weise der Geschäftebesandlung und Geschäftevertheilung wählen werben, welche sie Unsern höchsten Abstiden nach geften ein bei beten Abstiden merben, welche sie Unsern höchsten Abstiden auf

Wir erlaffen biefe Berordnung und Inftruftion an Unfer General-Landes-Rommiffariat von Baiern mit bem Auftrage, fie auf die gewohne liche Weise burch bas Regierungsblatt bekannt ju machen.

Dunchen ben 31. July 1805.

Mar. 3of. Churfürft.

Frenherr von Bertling.

Muf Churfürftl, bodiften Befehl

von Rauffer.

(Die aus bem Budthaufe entlaffenen Berbrecher betr.)

Da bitere Erfahrungen beweifen, daß Berbrecher, wenn sie aus bem Judphause entlaffen werben, aus Wangel besonderer obrigheitlicher Aufsicht wieder auf neue Abwege und in neue Berbrechen gerathen, haben Se. Spursürlitiche Durchlaucht ermich glodifen Reseirsto vom 29. July 1. 3. jur Veranlassung einer nabern obeigkeitlichen Aufsicht über die entlassen Zuchfeden Zufficht über die entlassen Zuchen bei folgende Sestimmungen sessest, welche den durfürstlichen Lund fammtlichen und sämmtlichen

Ortbobrigfeiten gur ftrengen Beobachtung bies mit befannt gemacht werben.

1) Ein jeder Buchtling wird ben feiner Entlaffung mit einem Paffe ober Entlaffungofcheine von der Buchthaus: Rommiffion verfeben, undan die Juridbittions: Obrigfeit jenes Orts, wohin der Entlaffene zurucht bie durfürftl. Juchthaus-Kommiffion von der Entlaffung des Buchthaus-Kommiffion von der Entlaffung des Buchtlings in Kenntnif gefest, wogegen felbe durch forderlichen Anzigebericht zur churft, Juchthaus-Kommiffion die Antunft des Juchtlings zu bestätigen hat.

2) Dabjenige, was ber 3uchtling mabrend feiner Strafgeit vom Arbeitologn fich etipart bat, und was souft ju feinem Depositum geshott, wird mit Aubnahme bes bavon abzugies benben Reisegelbed ber Dittsobrigfeit zugesender, bamit biese pach billigem Ermessen bem entlaftenen 3choftlinge bas Gelb gur zwechmaßigen Erewendung nach und uach verabsteglen laffe.

5) Befondere foll bie Obrigfeit, unterweider der Entlaffene gurudtefert, mit der Poliges Aufficht auch die Gorge für beffelben ehrliches Fortfommen, wenn er je zu arbeiten im Stande ift, aufferbeffen fur feine mandatmäßige Berfkauna veröhinden.

4) Ueber Berbrecher, weld langer ale funf Jahre im Buchfaufe waren, und nun gur rudtehren, hat die Obrigfeit noch eine spezielle Aufficht noben ber allgemeinen Polizeiaufsicht eintretten gu laffen, und zwar

5) bie Dorfosiuber ober andere gwop Gemeinde-Manner jener Gemeinde, in welche ber entlässen achtling geber, anzuweisen und verbindlich ju macheu, daß selbe bad Betragen und Bertfemmen bed entlassen. Judilings genau bebaden, bie Dbrigfeit von Zeit gu Beit hievon in Kenntnif fepen, und fich beftanbig verfichern follen, baf er bie Gemeinbe obne ibr Wiffen nicht verlaffe.

- 6) Wenn ein soldere 3uchtling, bessen Strafgeit auf mehr als san Jahre bestimmt war, oher obrigstiiche Bewilligung sich von seinem Ausenthaltsorte entsernet, so haben die über ihn ausgestellten Gemeindemanner diese Ortoveralnberung ober Entweichung sogleich der Obrigsteit anzugeigen, außerdem sie sich einer willtährlichen und nach Beschaffenheit der daraus entstandeun Folgen auch schaffen Bestrafung unterwerfen.
- 7) Die Obrigfeit ift sobann faulbig nicht mur assoglich an die Zuchtpand: Rommisson Bericht zu erstatten, sondern est auch dem einstellt den eine fallägigen Land- oder Kriminalgerichte, worm einfeld von der Ortsobrigseit getrennt voker, anzuzigen, damit der Antwickene durch Requistion und Aumbunachung versolgt, und zu Verhaft aebrach werden ibnue.
- 3) Nach ber hierbber gepflogenen Unterfudung ift ber gall an bie einschlägige hofgerichte Stelle zu berichten, und von bieser mit Radsichtbandme auf bie aus ben frühern Atten fich ergebende mindere ober größere Beschichteit bed Menichen bie Ertese zu bestimmen.
- 9) Benn der Entfaffene feinen Aufenthalts-Ort mit Sewilligung der Obrigfeit verändert, und unter eine andere Zuirdbiftions. Obrigfeit tritt, so ist diese unter Ausantwortung des noch übrigen Gelbrested davon zu unterrichten, wo sodann alle Obliegenheiten auf die Berichts Obrigfeit des neuen Ausenthaltsortes übergehen.
- 10) Diese befondere Auflicht aber Polizepe Ruratel über die Berbrecher, Die auf mehr als fanf Jahre jum Zuchthause verentheilt waren, foll zwes Jahre bauern, und wenn der Antlafeene wahrend bieser Zeit ehrlich fartgetommen,

fobann ganglich aufhoren, fobin auch ber lieberreft bes Depositums bem Entlaffenen gur fregen Difposition ausgehaubiget werben.

- 11) Die Obrigfeiten find nach Berlaufdieser men Jahre auch unaufgesobert schuldig, sowohl über die Beendigung der Aufficht, als über die Berwendung bes Geltes an Die Zuchthande Kommilion Bericht zu erfatten.
- 12) Die Deigleiten und Aentrer, welche biefe verordneren Anzeigen, Borfichten und Berfügungen unterlaffen, maden fich nicht nur einer fahrlafigen ober vorfestichen Berfepung fiere Autopflichen schulbig, sondern fie bonnen auch für ben Schaben, welcher durch einen Ente wichene veransagt wird, verantwortlich ges macht werben.

Munchen ben 16. Anguft 1805. Churfurftliches baierifches General-Laubes : Kommiffariat. Reichsfregherr v. Weichs.

v. Schmoger, Gefretar.

Muftrag

an fammtliche durfürftliche Beborben.

Bermög höchsten Reseripto vom 14. bieses wird allen Kentern und Obrighteten siemit aufgetragen, ein besondered Augenmert auf ben
viel ju schnellen und der Gesendert außert schieben Gebrauch des neuen Getreibes zu
wenden, sohin genau hieste zu wachen, daß
weder weriese Getreib gefandtet, noch von den
Müllern (benen schon vorläufig bieses Berbot
ben fternigker Aschung, bekannt zu machen ift)
gemablete werbe, Bep biefer Befegenheit findet man fich auch bewogen, sammtliche Ortes und Polizes Obrige feiten gur genauen Beobachtung ber Bachpolices, damit bas Publitum fich nicht über ungewichtiges ober schlecht gebackened Brob gu beflagen llefache babe, frenca ennuweifen.

Munchen ben 18. August 1805. Churfurfliches baierisches General-Lanbes: Rommiffariat.

Reichsfrenherr v. Weiche.

v. Comoger, Gefr.

gelne Realität vermischt mit anberm Bermögen beseifen werben) eine Berbriefung vorzunesmen, bevor nicht von bem einschlägig-churfürflichen Rentamte der Ronsens vom Basatten siezu erbethen und ausgesertiget fepn wird.

Dunchen ben 17. Muguft 1805.

Churfurftliches baierifches General-Landes: Rommiffariat.

Reichofrenherr v. Weich 6.

v. Comoger, Gefr.

Huftrag

an fammtliche durfurftliche Rentamter.

(Die Lintbellung fammtlicher Bafallen ber fatularifirten Ribfter, Stifte und Probftepen in Die einfolagig . durfarftlichen Rentamter betr.)

Damit Die bermal dneffiritlichen Bafallen ber ebemaligen Rlofter. Stifte und Drobftenen von ibrer grundberrlichen Beborbe, wobin fie fich ju wenden baben follen, in geborige Rennt: nif gelangen fonnen, ergebet an fammtlich baies rifche Mentamter ber Muftrag, allen folden Bas fallen, welche in ibren Rentbegirten entlegen. folgfam ber lebenberelichen Bebanblungewillen Dabin geborig find, folde neue Lebenbeborbe ges borig erofnen gu laffen. Bieben wird bie fcon langft beftebend gefeiliche Anordnung Cod. civ. P. 4. C. 18. 6. 33 nebft ber neueften General: Berordnung vom 20. Janner 1803 (foldjabris gen Regierungeblatt VII. Stud Geite 51-52) neuerbinas in Grinnerung gebracht, baf feine Buridbiftione: Beborbe obne Muenabme fich ben: geben laffen folle, uber bie Berauferung eines landebberrlichen Aftinglebens (biefes moge nun als ein eigenes Rorpus besteben, ober ale eine

Befanntmadung.

(Die Organifation bes durfarftiiden Rabeten : Korps gu Munden betreffenb.)

Uebergenat pon ber Bichtigfeit besienigen Standes, weichem bie Bertheibigung und Erbais tung bes Baterlanbes anpertrauet iff. unb in Gre magung, wie nothwenbig es fep, bag bie innere Starte ber Urmee burch eine gredmaffige Rub: rung ber pericbiebenen Abtheilungen berfeiben im: mer mebr an Dirfungefraft geminne, meldes bauptfadlich baburd erreicht merben fann, wenn ber Ubgang ber Offiziere burd miffenfchaftlich ausgebilbete Indipibuen erfest mirb: baben fic Ce. Churfürfliche Durdigudt anabigft entfdloffen, ein militarifdes Ergiebungs und Musbilbungs 3nftitut au errichten, und bemfelben eine folde Dragnifation au geben, woburch ber porgefente Amed am ebeften gur volltommenen Befriedigung erfüllet merben fann.

Seine durfürftliche Durchlaude balten bie Aufnahme biefes 3nftituts (welches unter ber Denennung, Rabeten-Rorps, befieber), mib ben baraus für bas Gange entfpringenben Rugen für fo midtig, baß Ge. Churf. Durchlaucht baffet und 5öchfeigens unmittetbare feitung genommen baben. bereite burch eine betaiflirte Organifation jur une gefanmten Ausführung anabiaft beguftragt morben if halt es bemnach fur zwedbienlich nachfolgene be erlanteenbe Berbaltnide jur allgemeinen Bife fenichaft hefannt ju machen, bamit bie Meltern und Mormunder iener Junglinge, melde burch bie Mufnahme in had Cabetenfarns beanghiget merben banan in Cenntnif finb. unb fich befifalls zu ber nehnten miffen.

Die Caalinge merben im 10ten Sabre unb nicht junger angenommen, und muffen in biefem Miteer au lefen und au fcbeeiben miffen . bann bie Aufangagefinde ber Ariehmetif und bir lateinischen Buchftaben fennen.

Die Aufnahme findet smar and ben benienigen flatt , melde etmelde Jabre alter finb , allein in bielem Salle muffen fir in ibren Renntniffen mit ben Gleven von gleichem Alter im Berbaitniffe Geben, und fich befibalb ben ihrem Gintritte einer Grengen Drufnna untermerfen, in melder fic ausmeifen muß, ob fle Renntniffe befiben , ble fle im Infliente Im namliden Alter erhalten baben mur ben , wenn fie mit 10 Sabren bafeibit angefangen hätten.

Der Lebenian seigt befibalb Rebermann ben Dagfitab an'), und fann feine Giomenbung angelaffen merben, menn ber Sungling ben nicht befanbener Denfnna feinen Meitern wieber gurudarfdidt mirb. Da biefe Ginrichtung bieber nicht eingeführt und befannt mar, fo mollen febod Ge. Churfüritliche Durchlandt ben bet biefiabrigen

Das Rommando biefes Rabetentorps, welches Aufnahme von ber ftrenaen Griullung biefer Regel in fo meit abgeben baf ben ienen, bie mit 11 bis 19 3abren und barüber anfgenommen au merben anfuchen, ber Mangel an geforberten Connte niffen nicht ben Rudftanb pon amen Jahren ber trace: mit to Johnen ober mirb non bem ebenermabmen fein Rudftanb geflattet.

> Runftiabin findet feine Muenahme flatt, meil hie frube Unfnahme, und bie Gelegenheit ber ofe fentlichen Ochulen feine Entichulbigung gemabret.

Mam toten his sum taten Jahre merhen bie Raulinge Gienen benennt, und in biefen Jahren im allen miffenichaftlichen Gegenftanben mit bem . mas in ben öffentlichen Schulen für Junglinge bed namlichen Alters gegeben mirb, gans gleich geführ ret. moburch fie ben bem etwaigen Uebergange anm Giniffanbe in ihren Stubien ungehinbert forte fabren tonnen. überbieß erhalten fie im Inflitute bie Repetition, und ben gangen mathematifden Ours. 3m taten Sabre aber muffen fie fich befimmt ertlaren, welchem Stanbe fie fic wibmen mollen: fent, melde ine Militar au treten minichen . und bie Cenntniffe, melde in ben pier Bore bereitungsiRlaffen gelebet morben finb. fic eigen gemacht baben, merben bann an Rabeten beforbert. noch mabrend vier Sabren au biefem Stanbe brauche bar gebilbet, und am Ochlnfe bes vierten, um fic bie Dienittenntniffe auch praftifc agna eigen gu machen. In Die Memer ale Junfere und Gebulfen ber Abiutanten (unter beren befonberer bienflicher Peitung und Mufficht biefelbe, bann in einem eiges nen Rimmer mobnen.) beforbert. Bon biefen June tere merben in ber Rolge am Ochlufe bes 3abres bir erlebiaten Offiziereftellen, jeboch mit fruberer Berüdfichtigung berienigen, melde fic im Rabetenforpe gang befonbere ansgezeichnet, und ber boche fen Onabe porghalis mnebig gemicht baben, etfest: burd melde anabiafte Berfügung jebem Rabeten eine gemiffe Berforgung jugefichert ift. Jene 36 .

Der anejug pon biefem Lehtplane, fo wie and gegenwärtige bochte Berorbnung ift in mebrern Budbanbinngen ju baben; namlid: ber frn. Dru. Gebbarbt in Mimanu in Umberg, bep Bambere, ben bru, Rrall tu gandebut, ben Den Lentner in Dunden, in ber Stettinifden Budbanblung in Ulm, bep fru. Stabel in Burgburg.

Böglinge aber, welche fich nicht jum liebertritt ins Militär entichließen, treten jur anbermeitigen Aussiblung jum Civiffande and, und bonnen nie mehr auf eine militärliche Anftellung Anfpruch machen. Benn fich ein Jögling jum Militär erflärt bat, in wird berfeibe nur bep gang bejonders bewegen ben Umftaben auf vorber an Se. Ehursfiestliche Durchlaucht eingefenbetes unterthanigftes Gefuch entluffen, und bann anch in biefem Falle in ber Aloak beine Militär-Anfeluna mehr erbalten.

Cobne bes Mbels, verbienter Offiziere, Rols legialrathe, und ber mit biefen Im gleichen Range ftebenben Civil , Staatobiener wen anter Bilbnna und ju verfprechenbem Bachetbume, find gur Mufnahme geeignet. Meitern und Moemunber, melde bie Mufnahme ibrer Gobne ober Muntels nachfus den, baben ber Bittfdrift, melde pon Cipilperfonen unmittelbar, von Militars aber burch bie porgefesten Rommanbeure bie Enbe Muguft, fur bier fes 3abr aber, bis Mitte Gep!embere ben boch: fter Stelle eingetroffen fin muffen, - ben Zauf. fcbein bes Junglings, Die Reugniffe jener Lebrer. melde ibn in ben Borteuntniffen unterrichtet baben, uber ben Fortgang in benfelben, und ein mediginifch : dirnraifdes Atteftat megen ber Brands barfeit gum Militarftanbe fomobl. als auch, baff bas bie Unfnahme nachfuchenbe Jubioibuum bie naturliden Blattern bereite überftanben babe, ober mit ben Schuspoden geinpfet murbe, angufugen; blefer nothigen Boefichten ungeachtet mirb bie Mufnahme eines folden jungen Denfchen erft bann wirflich beffatigt, wenn berfelbe über feine Borfenntniffe und übrige Gigenfcaften gupor 14 Tage in bem Inftitute gepruft, und man von feiner fehlerfeepen forpeeliden Beidaffenbeit überzeugt fenn wirb. Dlejenigen, welche bie beftimmten Bor-Penntniffe nicht befigen, ober megen phofifcher Gebrechen ober gans unfittlichen Betragens jur Benbebaltung nicht geeignet befunden merben, merben

ihren Meltern guradgefendet, welches auch in ber Jolge in jenen Sulen geschiebt, wenn ein Jung ilm gut beschändte Thisigietten, gang teinen Jieg und Leipbeglerde bezeugt, oder fich in worallicher Muchficht so bedeutend vergebt, daß ihm die hode fie Onade, welche er genicht, entgogen werden muß, indem ein solder es sich allein guguscherien bat, wenn er ohne Desorberung aus bem Radeten Rorps entlassen wiede, an in biefem Anstitute Jedem alle Mittel an bie Dand gegeben find, fich die nöbigen Renntnisse eigen gu machen, und nach ohne Ouder bei beide burch bendehten werben, welch deuch guted Betragen, Talente und Eifer, die Bollem dung siebe Metagen, und net follen dung biere Erziehung, und eine endliche Anstellung wiellig werbenen.

Die Beit ber Unfanft ber Junglinge, beeen Meltern und Bormanbern bie Unnahme berfelben gur Prafung benachrichtiget worben lit, und melde, wenn biefelbe bie erforberlichen Gigenfchaften befigen, fobann mirtlid aufgenommen merben, iff ber Unfang Oftobers; mit Enbe Geptembers merben nach porbergegangener Drufung bie Beforberungen und Musmufterungen vorgenommen. Uns term Jahre findet feine Mufnahme fatt. (gang befonbere, auf bas Mlaemeine nicht mirtens be Salle ausgenommen) fünftig fein Offigier in ber Urmee angestellt mieb, ber nicht im Rabetenforpe bie notbige militarifde Musbilbung erhalten, unb Bemeife abgelegt bat, bag er bie jum Einteitte in ben Offiziereitand erforberlichen Bortenntniffe und Gigenicaften mirtlich befine. fo mirb in Bufunft fein Dage mebr ale Officier angeftellt, und merben ble abeliden Inbinibuen, melde fich aum Militar beffimmen, ibre Musbilbung, meil bie Da: gerie bloß eine Civil : Gegiebunge: Unffalt bleibt, im Rabetentorps erhalten. Da nun aber fünftig fein abeliches Inbipibnum in Die Pagerie aufgenommen wird , meldes nicht bis jum 14ten und menigftens giren Babre in bem Rabetenfores gemefen ift, fo

minh has Comminutare hadletten ale nomentided Berieichuff berienlaen abriiden Inbividuen von far 100 Junglinge pon befonbers auter Muffife. 14 Jahren, melde Peine entidiebene Deiaung jum militachtenfte fühlen. fic aber buech Bleift. Bar blaffeiten unb. antes Betragen nor ben übrigen antaegeichnet, und biefer Begunftigung und Rec lobnung murbig gemacht baben, mit ben notbigen Remerfungen über iebes Inbinibuum bem Oberit. Geallmeifterftabe mittbeilen, bamit fobann gebache ter Orah ben feber Groffnung eines Otelle in ber Bagerie. Geiner Churfurflichen Durchlaucht ein aufzunehmenbes Gubieft in Borichlag bringen fann. Gene aber, welche mit bem 14ten Sabre meber jur Mufnahme in bie Dagerie, noch zum Ueberreitte in Die Rlaffe ber Rabeten geelanet finb. treten aus bem Inftitute. unb Geine Churfart. liche Durchlaucht ermarten. baf bie Meltern fole der Boalinge nicht verfennen merben, wie mobis thatia für fie bie unentcelbliche Griebnna und ber ju allen Stanben paffenbe Unteericht ibree Gobne burch nier Jahre mar. phue barans Unfpruche auf bie Bollenbung ber Gerlebung auf Staatstor Gen grunden ju mollen. Die Babt ber Roglinge ift auf 210 beitimmt.

Seine Churfürftliche Durdlaucht tragen alle Gralebangs : und Musbildungstoffen , übeebaupt fammeliche Musagben . melde biefes Inftitut peranlaft. Beil aber biefe anabigite Bergunitlaung fbon an und fur fic von größter Bichtigteit ift. und betrachtliche Unfopferungen erfoebert, biefe Bunglinge aber nur Bobltbaten empfangen. und bent Staate noch teine Dienfte leiften: fo baben Seine Churfürftliche Durchlaucht fue aut befunden. gnabigit ju bestimmen, bag fur feibe Roft und Rleibung vergutet merbe, und gwae nad Betbaltnif bee Biftualien . und Dateriglien : Dreife. welches fich ungefahr monatlich auf 17 fl. belaus fen wieb, wofur fie bann alles Benothigte erhal. ten. Jedoch find Geine Churfueftliche Duechlaucht gange und fittliden Betragene ber Gouler por

aus lanbesnaterficher Ditte bulbreichit entidiallen rung. Rleift und Gabigfeit beren Meltern burch bie Laft pieier Rinber gebrucht, Die Gegiebung bere felben au ichmer fallen burfte, und beren Unnermogenheit eine anabiafte Unterflütung nothig macht, auch Roft und Rleibung unentgelblich bare reichen au laffen. Beber Boaling bat ben feinem Gintritte nichts als an Baich:

- 19 Semben .
- 12 nage Opfen .
- 12 page Unterbeinfleiber.
- 6 Sanbtucher
- 6 Gadtuder.
- 6 Salstuder, bann

9 nage Coube und ein aufes nallftanbiges Reifigeng mitzubringen, und ift bemielben nicht gefattet, andere Rleibungeftude, als iene , melde beffimmt fint . ju tragen. Den Melteen unb More munbern ift es unbenommen, an Gonn: unb Renertagen bie Roglinge auf bestimmte Gtunben au fich fommen ju laffen, und haben befmegen bie Griaubnif ben bem Rorps . Rommanbo nacher aufuchen. Dach melden Bestimmungen fich alle fene Meltern und Bormunber fugen merben, melde bie Mufnabme ibrer Gobne und Dunbel in bas Rabeten : Rorps untertbaniaft nachfuchen.

München ben 18. Muguff 1805.

Chnefürfliches Rabeten Rorne. Rommmanbo.

Berned. General-Daior.

Betanntmadune.

Da man in Gefabrung gebracht bat. bas Die in ben öffentlichen Schulzenaniffen gur Regeichnung ber Beiftes: Baben, bes Bleifes, Forte tammenben Mutbrude öftere miftverflanden ober allaemein einaeführt bat. um allen feenern Ditwillführlich ansgelegt morben find: fo mieb bier beutungen moglichft pormbeugen, au Sebermanns mit Die gange Ueberficht berfelben, fo wie man Biffenicaft offentlich funbaemacht. Se unfanget für bie naterfanbifden Mittelichulen

fammtlicher in ben offentlichen Schultenoniffen narfommenben Ansbrude nach ihrer Stuffenfolge.

Grab.	Beiftes: Baben.	Bleif.	Fortgang.	Sittlides Ber tragen.	
1.	Gang porgugliche. Unermuber bes fanbiger. Ben ben loceiften geigt bi				
2.	Bortreffliche.	Unermubeter.	bengefügte Babl bie ber biente Rlaffe an.	Sebr belobungemurbiges	
3.	Gebr viele.	Gebr großer.	b.	Belobungsmurbigee.	
4.	Biele.	Großer.	Ben ben Opmnafial: Schulern, ben mie viel:	Gutes.	
5.	Dinlangliche.	Mittelmäßiger.	ten Plas unter wie vie len Schulern jeber er	Bereifelhaftes.	
6.	Somade.	Geringer.	- iboroen par.	Richt tabelfrenes.	

Munden ben O. August 1805.

Churpfalibalerifdes General: Soulen . und Stubien. Direttorium.

Rrepbert p. Araunbera.

Comib. Gefretar.

XXXV. Stud. Munchen ben 28. Muguft 1805.

Bochft : landesherrliche Berordnungen. Die Uniforme fur ble dutpfalabalerifden Soffiabe betreffenb.) 3m Damen Gr. Churfurftl. Durchlaucht

gu Pfalgbaiern 2c.

Rachfolgenbes unterm 5. b. DR. an ben durfurftlichen Dberfthofmeifter Grafen von Torring : Geefeld erlaffene bochfte Refeript nebit bengelegter Boridrift, Die Uniformirung ber

churpfaltbajerifchen Sofftabe betreffend, wird biemit gu Bedermanns Biffenfchaft und Dar: nachachtung effentlich fund gemacht. ;

Munchen ben 23. Muguft 1805.

Churfurftliches baierifches General: Panbed: Rommiffgrigt.

Reichofrenberr v. Beich s.

p. Edmoger, Cetr.

Dar. Jofeph, Churfürft.

Bir haben Uns auf die Bitte Unferer vier hofftabe bewogen gefunden, fur diefelben eine eigene Uniforme ju bestimmen,

Ihr empfanget baher in ben Anlagen bie Boeischiffen biefer Unisomirung nebst ben bar un gehörigen Zeichungen und Musten, von welchen ihr Und Duplitate ju Uniferen Atten einzusenden habt, mit ber Beifung, solche den Gebes der übrigen hoftibe ebenfalls mitzutheit ein, und mit benschen bariber zu wächen, baß die gegebenen Borichisten durchgefende genau bechachtet werben, da nur durch strenge Besolung; der vorgezeichneten Normen die Unisformitung ihre wesentlichten Jwocke erreichen tanu.

Bis jum erften Janner bes funftigen Jahrs find biefe Uniformen ben fammtlichen hofftaben einzussuhren, und von biefem Beitpuntte an ceffirt bie bisher bem Oberft : Stallmeisterstabe besonders vorgeschriebene Uniforme.

Bon gegenwartiger Entschließung und ber ertheilten Borichrift haben Wir Unseren Landesbirettionen zu bem Eude Nachricht ertheilt, um bie gewöhnliche Befanntmachung zu verfügen. Minden ben 5. August 1805.

2Cn

ben durfurflichen Oberfthofmeifter, Grafen von Ebrring : Geefeld alfo erlaffen.

Borfdrift. ber Uniforme fur Die durpfalgbaier. Sofftabe-

L Rlaffe.

Oberft : Bofmeifter. Oberft : Rammerer. Oberft : Sofmarfchall. Oberft : Grallmeifter ...

1. Galla:Rleibung.

Der Rock von icharlachrothem Tuche, nach bem Schnitte eine Gtaarbliebed mit weiß feis Denem Unterfutter, ftefendem Kragen und Aermel Aufschlächen von fornblauem Tuche, bann mit vergoldeten, mit dem Churchte und wuffunftlichen Plannenkung aepräaten Rnbbfen.

Die gange Lange bed Nodes nebft Kragen, Aermel : Aufichlagen und Taschen : Klappen ift nach ber Zeichnung, unter Ziffer 1. reich mit Golbe gestick.

Beften und Beinfleider werden von weißem Tuche ohne Stideren bagu getragen.

Der hut mit weißer Feber, Schleife und Quafichen von Sold mit Bouillone ohne unter: mifchte Karbe.

. Eben fo bas Porte - Epée von Gold mit Bouillons ohne andere Farbe. Bu diefer, wie wie ju allen nachfolgenden Uniformen werden die haare, in einem Bopfe bebunden, getragen.

2. Rleine Uniforme.

Die gewöhnliche Bof : Uniforme ift gang wie die vorige, nur mit bem Unterschiede, daß die Stideren nicht auf bem gangen Reibe, sonbern nur auf Rragen, Aufichlagen und Laschen-Rlappen angebracht ift.

3. Rampagne: Frad.

Ein Fract von dunkelblauem Tuche mit gleichem Unterfutter, bann Kragen und Aermele Zuffi-flagen von tornblauem Tuche. Knopfe wie oben.

Rragen, Aufschläge und Tafchen : Rlappen nach ber Beichnung bes untern Theils an bem Dufter, Biffer L mit Gold geftidt.

Westen und Beintleiber von weißem Tuche. Der hut ohne Feber, übrigens bie golbene Schleife, Quaftchen und Port- Epes wie oben.

II. Rlaffe.

Oberft: Silberfamerer. Intendant und Bige:Intendant ber hofmufit. Bice: Oberftitallmeifter.

1. Gollo: Rleibung.

Ein Rod von icharlachrothem Tuche, nach bein Schnitte eines Staatstleibed, mit weiß eibenem Untersuter, ftehendem Argan und Aremel Auffchigen von tornblauem Tuche, bann mit vergoldeten, mit bem Spurfure und bem durfurftichen Namendzuge geprägten Rabefen.

Die gange Lange bes Rockes nebft Rragen, Aermel: Auffchlagen und Cafcen: Rlappen nach ber Beichnung, Biffer 2. reich mit Golbe ges ftidt.

Wefte und Beinfleiber von weißem Tuche, ohne Stideren.

Der But mit Schleife und Quaftchen von Gold nit Bouilons, ohne andere Farbe.

Cbenfalls fo bas Porte - Epee.

2. Rleine Uniforme.

Sang wie die vorige, uur mit dem Unterschiebe, baf die Stidteren nicht auf bem gangen Rleibe, sondern nur auf Kragen, Aufschlägen und Teichen-Alappen angebracht ift.

3. Rampagne: Frad.

Duntelblauer Rod mit gleichem Unterfutter, bann Kragen und Aermel-Aufschlagen von tornblauem Tuche.

Rnopfe wie oben.

Die Stideren auf Rragen, Anfichlagen und Tafchen : Rlappen nach bem Untertheile ber Beichnung, Biffer 2.

Alles übrige wie oben.

III. Rlaffe.

Churfürftliche Ramerer. Meliche Stallmeifter.

1. Galla:Rleibung.

Staatstleid von icharlachrethem Tuche mit wei feibenem Unterfurter, stehendem Kragen und Arenne-Aufschägen von fernblauem Luche, dann mit vergoldeten, mit dem Churchute und dem chursuftlichen Namenogung geprägten Knobeen.

Die gange lange bes Rocks nebft Kragen, Armel : Auffchlägen und Tafchen : Riappen, nach ber Zeichnung, Biffer 3. reich mit Golbe gestidt.

Wefte und Beintleiber von weißem Tuche ohne Stidereg.

Der hut mit Chleife und Quaftden von Bolbe mit Bouillons, ohne eingemischte Farbe.

Gben fo bas Porte - Epée.

2. Aleine Uniforme.

Bie bie vorigen, nur find ben berfelben blog Rragen, Aufschläge und Taschen: Rlappen gestickt.

3. Rampagne: Frad.

Frad von duntelblauem Luche, mit gleichem Unterfutter, bann Kragen und Aermels-Auffchlagen von tornblauem Tuche, welchen rebst ben Taschen "Alappen nach bem Untertheile ber Zeichnung, Biffer 3. gestiet find.

Rudpfe und alles übrige, wie eben.

IV. Staffe.

Churfurftliche wirfliche Leibargte. Eruchfeffen. Ebeltnaben : Dofmeifter.

1. Balla-Rleibung.

Staatsfleid von bunkelblauem Tuche mit weiß seibenem Unterfutter, ftehendem Kragen und Aermel: Aufschlägen von tornblauem Tuche, mit ben Rnöpsen ber vorigen Klassen.

Rragen und Aufichtage nebft ben Tafchen-Rlappen mit Gold gestieft, eine Lisière nach ber Lange bed Nock, bann bezberfeits fieben Rnopflöcher, an ber Bruft mit von Golde geflicten Ligen, nach ber Zeichnung, Ziffer 4.

Befte und Beinfleider von weißem Tuche,

But mit golbener Schleife und Sutquafte chen mit Bouillons ohne eingemischte Farbe, fo wie bas golbene Porte - Epes.

2. Rampagne:Rleibung.

Frad von duntelblauem Tuche mit gleischem Unterfutter, dann Rragen und Aermel: Aufichlagen von fornblauem Tuche.

Stideren auf Rragen und Mermel : Auf: ichlagen, ohne gestidte Anopslöcher und Tafchen, nach ber Beichnung, Biffer 4.

Weste und Beinfleider von weißem Enche. Rnovfe und bas übrige, wie ben ber Galla.

V. Rlaffe.

Staabs : Defonomie f Rathe.
Schapmeifter.
Leib : Chirurgus.
Ramerfouriers.
Stallmeifter.
Oberbereiter.
Staabs : Rebifus.

1. Galla:Rleibung.

Staatoffeib von buntelblauem Tuche mit weiß feibenem Unterfutter, fiebendem Rragen

und Armel Auffchlagen von fornblauem Tuche,

Rragen, Aermel : Aufschläge und Tafchens Alappen mit Golbe gestidt, nebst einer Liefere nach ber Lange bes Rockes mit von Golbe geflidten sieben Lipen an ber Bruft, nach ber Reichnung. Riffer 5.

Befte und Beintleiber von weißem Tuche. Butschleife, Sutquaftchen und Porte-Epée von Gold mit Bouillons, und ohne andere Karbe.

2. Rampaane: Rleibuna.

Frack von bunkelblauem Tuche, mit gleischem Unterfutter, bann forublauen Aermels Aufficklägen und Kragen, welche nach ber Zeichsnung. Biffer 5. mit Golde gekickt find.

Das Uebrige, wie guvor.

VI. Rlaffe.

Staabs - Setretarien.
Chursufliche Anmerdiener.
Hof- Elemofinariato - Zahlmeifter.
Refibeng - Burgpfleger.
Leib - Apotheter.
Hoffourier.
Futtermeister, ober erfter Magazinverwalter.
Hutterwerieter.

1. Galla:Rleibung.

Staatsfleid von dunkelblauem Tuche, mit weiß feidenem Unterfutter, ftebendem Kragen und Aufschlagen von fornblauem Tuche, dann ben oben vorgeschriebenen Rnopfen.

Rragen und Nermel: Auffchläge von Golbe gesticht mit gleichen Lipen, auf der Bruft und den Taschen: Rlappen nach der Zeichnung, Biffer 6.

Befte und Beintleider von weißem Tuche.

Sutidleife . Sutquaften und Porte - Enea non Golbe ohne Bouillons, und ohne einges mifchte Karbe.

2. Rampaaner Cleibung.

Grad non buntelblauem Tuche, mit gleichem Unterfutter . bann fornblauen Rragen und Mufs ichlagen, mit ber Stideren nach bem Duffer. Biffer 6. obne geftidte Linen auf ber Bruft und Tafchen.

Rnopfe und übriges, wie oben.

VII. Rlaffe.

Schlofipermalter ju Romphenburg. Burapfleger in ber Beriog Mar. Burg. Ober . Topegierer. Staabe : Chiruraus. Gaalmeifter. Sof : Ruchenmeifter. Sof : Rellermeifter. Mundichenfe. Proviontmeifter. Confettmeifter. Gilbervermabrer. Rifchmeifter. Auttermaggins : Rontroleur. Bereiter.

1. Galla: Rleibung. Dunfelblauer Rod. mit gleich blauem

Futter, fornblauem Rragen und Mermel : Muf: folagen, welche mit einer breiten golbenen Borte nach bem Dufter. Riffer 1. befest finb. Bepberfeite fieben Enopflocher auf ber

Bruit, und bren auf ben Tafchen Rlappen find nach dem Mufter , Riffer 3. galonirt.

Befte, Beinfleider und Anopfe, wie ben allen Rlaffen.

Der But mit einer golbenen Chleife, Die Quaftden von Golbfaben mit gelber Geibe vermifcht. Degen obne Porte-Epie.

9. Camnaaner Pleibung.

Bie bie porige, nur mit bem Untericiebe. baf bie Rnopflocher auf ber Bruft und ben Taiden : Rlappen nicht galonirt find.

VIII. Rlaffe.

. . . . 5 Rammerport era. Staabs : Offizianten. Rifd : Infpetter. Rifderen : Odreiber. Mountische

1. Galla:Rleibung.

Dunfelblauer Rod, mit gleich blauem Rutter, forublauem Rragen und Mermel : Muffcblagen mit ber Golbborte nach bem Dufter. Riffer 2. befent.

Die Knovflocher auf der Bruft und ben Tafden mit ber Borte, Biffer 3, eingefaft.

Miles ubrige, wie bie VII. Rloffe.

2. Rampagne:Rleibung.

Diefe untericeibet fich von ber porigen. baf die Anopflocher auf ber Bruft und ben Taiden nicht galonirt find.

IX. Rlaffe.

Ritter : Portiers. Refibent : Muffe ber. Dunbichents : Gebilfen. Mundtoche : Gehilfen. Gilbertammer . Gehilfen. Ronditoren : Webilfen. Relleren : Gebilfen. Garberobe : Diener. Refibeng Simmermarter.

Dienftfleibung.

Dunfelblauer Rod, mit gleichem Gutter, fornblauem Gragen und Mermel . Mufichlagen. welche mit ber Borbe nach Riffer 3. eingefaßt find.

Befte. Beinfleiber. Anopfe und Butichleife tritt ben Sofe verfagt, und bie Anzeige an aleich ber Claffe VIII. obne Sutanafichen und ohne Degen.

Mllgemeine Bestimmungen.

4. 6.

Denienigen Individuen, melde neben ihrer Gigenichaft als Ctaatebiener eine Stelle ben Sofe betleiben, ober bie Uniforme inlanbifcher Ritterorben, ober ale Laubfaffen tragen, bleibt es fren gestellt, ben Sofe in ber 2mestleibung ober ber Sofftaabe : Uniforme, ober in jener biefer besonderen Beriehungen an ericheinen. In allen Amteverrichtungen ift jedoch nur bie Ameafleibung au tragen.

Ben allgemeiner Landestrauer wird bie Sofitagbe : Uniforme abgelegt, und bie fcmarte Eleibung nach ben porgefdriebenen Grabationen getragen. Rebe anbere Softrauer mirb bloff burch ben ichmarten Alor um ben linfen Oberarme, ohne irgend eine Grabation ober Menberung ber Uniforme bezeichnet.

3. 6.

Gben fo wird ben jeber Ramilientrauer nur ber fcmarge Alor um ben Urm getragen.

4. 6.

Die Rammer: und Boffouriere haben befonbere barüber ju machen, baf ben Sofe obigen Borfchriften genau nachgelebet, Diefelben in feinem Dunfte überichritten, von Riemand bie Beiden eines bobern Grabes fic angemaßt, und feine eigenmachtige Abanberungen fich er-Taubet merben.

5. 6.

Wer obiae Borfdriften aberfdreitet. bat es fich felbft gugurechnen, wenn ibm ber Ginben vorgesenten Chef, und von biefem an Ge. Churfurftliche Durchlaucht gemacht mirb.

Bieberholte fruchtlofe Grmahnungen mirben ben bem Sofperionale ber minberen Grabe bie Beichamung nach fich gieben, baß ber Stabs Chef auf einige Beit bie burch Tragung ber Soffleidung gemabrte Andzeichnung unterfagen mußte.

Ben biefer Gelegenheit wird Tebermann unterfaget, feiner Dienerschaft abuliche Cleibungen ober Musteichnungen in geben, melde ber Sof aund Staatsbienerichaft nam Ginilund Militarftanbe voraefdrieben find, bamit alle unschicklichen Diffverftanbniffe bieruber permieben bleiben.

Die Stadtfommandantichaften und Poligenbireftionen baben barüber gu machen.

Dunchen ben 5. Mnauft 1805.

(Die Rangbeftimmung und Uniformirung ber Maffer . und Straffenban . Beamten betreffenb.)

Im Ramen Gr. Churfürftl. Durchlaucht au Dfalsbaiern ac.

wird gu Jebermanns Renntnig und Rachache tung, bann jur Beobachtung ber durfürftlichen Baubeamten im Baffer : und Straffenbaumes fen bie gnabigfte Entichliefung ber bochften Stelle vom 29. July biefes Jahre, Die Rang: bestimmung und Uniformirung ber Baffer: und Straffenbau-Beamten betreffend, fund gemacht. 37 ·

Die Baubeamte haben fich wegen ber Zeichenung ber Stieferen Dieforts zu melben-Munchen ben 14. August 1805.

Churfurftliches baierifches Beneral: Lanbes: Romiffariat.

Reichefrenberr von Beiche.

v. Gombger, Gefr.

Max. Joseph, Churfürst 2c.

Rachdem bas Baffer : und Straffenbaus wefen in allen Provingen, ausgenommen im Bergogthume Berg, eine ftabile, bem Stanbe ber Baffer : und Straffenbaufunbe, fo wie ben Lofalverhaltniffen aller Art entfprechenbe Gin= theilung erhalten bat, welche Bir unwiderrufs lich gebanbhabt wiffen wollen, und ber in ber Musfubrung feine Schwierigfeiten entgegen ftes ben tonnen, ba fie mit vollfommenem Ginver= ftanbniffe ber Beneral : Lanbes : Rommiffariate ber Provingen gemacht wurden; fo wollen Bir jur Beforberung bes fo wichtigen Baffer : unb Straffenbanwefens fur bie in bem technischen gebeimen Central : Bureau, fo wie ben bem Baffer : und Straffenbaue in ben Provingen bienenden Individuen folgende Rangbestimmung propiforifd, bis bie Rangbestimmung aller ub: rigen Staatebiener bon neuem regulirt fenn wirb, und bie Uniformirung ftabil feftfegen.

A.

Rangbestimmung ber Baffer: und Straffenbau: Beamten.

I. Rlaffe.

a) Die Provingial: Baubireftoren bes Bafe' fer: ober bes Straffenbaues;

b) bie Ober : Waffer : und Straffenbau: Infpettoren bes technischen geheimen Central : Bureau

> behalten entweber ihren Rang, ben fle ben ber Lanbesbirektion fcon haben; ober fie erhalten ben Rang ber wirklichen Lanbesbirektionsrathe.

II. Rlaffe.

- a) Die Baffer : und Straffenbau : Infpet: toren;
- b) bie Ober: Ingenieure bes technifchen geheimen Central: Bureau fteben mit ben Oberbeamten auf bem Lanbe in gleicher Rangkathes gorie.

III. Rlaffe.

- a) Die Chauffee = Infpettoren,
- b) bie Baffer : und Straffenbau . Diret: tione : Ingenieure ,
- c) ber Oberbeffinateur ben bem technischen geheimen Central : Burcau

find ben Lanbeebireftione : Gefres taren im Range gleich.

IV. Rlaffe.

- a) Die Baffer : und Straffenban : Infpet:
- b) die Praftifanten ben bem technischen ges beimen Central : Bureau,
- c) die Aftuarien ben ben Baubireftionen werden ben Landgerichte : Aftuarien aleichaestellt.

V. Rlaffe.

Die Ingenieure bes Waffer : und Straf:

fiehen mit ben Lanbesbirektions: Rangelliften in gleichem Range. R.

Uniformirung.

Die Uniform ift buntelblau, mit einer Reihe Rnopfen, worauf eine Brude fteht; und ber Rod, welcher bis unten zugetnöpft wird, hat einen einfach ftebenden Kragen.

Ben ber Galla : Uniforme find bie Beinfleiber weiß; ben ber Rampagne : Uniforme bunfelblau. Das Gillet hat ben benben Uniformen erftere Karbe.

Ben ber erften Rlaffe ift ber Rragen mit bren Lisieres nach ber benfommenben Reiche nung in Gold geftidt ; ben ber Galla Uniforme auch die Tafdenvatten und Mufichlage. -Die amente Rlaffe hat biefelbe Uniform nur mit zwen Lisières. - Die britte Rlaffe hat eben biefelbe Uniforme, nur mit einer Liniéra geflicht, melde auch bie Praftifanten bes teche nifden gebeimen Central · Bureau tragen. -Die vierte Rlaffe traat bie Laubftideren ohne Lisières. - Ueberhaupt aber merben die Jas ichenpatten auch auf ber Galla . Uniforme nicht gestidt. - Die funfte Rlaffe' tragt feine Stideren. fonbern Borten nach ber benliegenben Beidnung, auf Rragen und Aufichlagen. -Die Porte - Epées, fo wie bie Cordons auf ben Suten find benen gleich, melde bie Range fathegorie anweist.

•

Was bie Ilniformfeibung ber Wertbaumeister und Wegmeister, so wie der Wegmacher betrift: so mublen fich die Erstern gleichfalls bundelblau fleiben, und auf bem von oben nach unten jugethöpfen Rode- Rtagen auf Auf-folikge mit einer Goldborte befeht, tragen. — Auf ben Rnöpfen soll ein Schrottwagen und ein Richtseit son.

Die Wegmacher erhalten in allen Provins jen, worin bas Straffenbamwesen organistre ift, enn ertog labellid jabrlich eine roth ausgeschlagene blaue Monturejacte, ju zwep paar Schusch und Kamaschen 6 fl., und fur immer einen Armschilb. Auf ben Rnogten werden Steine und Steinstall and Betrieftstad angebracht.

Das General . Landes : Rommiffariat bat biefe Berfügung in Bollzug zu fesen, und miffen bie ehrmale bep bem Militar gestandenen Baubeamte ihre Uniforme ablegen, und biefe bier poraefdrichene tragen.

Bas aber den Oberft von Riedl betrift, fo behalt derfelbe feinen bisberigen Rang und bie Militar Uniform.

Munchen den 29. July 1805. Mar. Jos. Churfürft.

> Frhr. von Montgelas. Auf Churfurftl, bochten Befehl. v. Geiger.

(Den Sefchaftsgang ber ben Werbanblungen bes Waffer: und Straffenbauwefens in Baleen bete.) Im Namen Sr. Churfurftl. Durchlancht au Pfalabaiern 2c.

wird pur Kenntnis und Rachachtung ber Bes botten das von der hochste Getse unterm 2. biefes Monats und Jahrs hiehre erlassen gen bigfte Reseript, ben Geschäftsgang ben ben Berhandlungen des Wassers und Ertassenbut wesen in Baiern betreffend, tund gemacht.

Munchen ben 14. August 1805. Churfürstliches baierifches General-Landes-Rommiffariat.

Reichefrhr. v. Deiche. v. Gombger, Gefr.

Dar. Jofeph, Churfürft.

In Erwägung, daß das Wasser und Straffenbauwesen beiere Proving weber mit Oesanomie, noch nach den Ernvlößen der Wasserund Straffenbaukunde gesührt werden kann, wenn daben nicht die von Und unter dem 28. May mit volltommener Einstimmung des General-Landed-Kommissariet anderschlene Einrichtung auss genausse von weicher nicht abgegangen werden soll; so hat das General-Landed-Kommissariet bekannt zu machen, daß diejenigen Staatsbiener, dere Geschäft auf den Wasser- und Errassender Genauf au achten haben, wenn sie sich Unser genau zu achten haben, wenn sie sich Unser gerachte Wissfallen nicht zusiehen wolfen.

Wir fegen bemnach noch Folgendes feft:

- a) Den Waffer, und Straffenbau Infipertoren, welche in Gegenstanden des Wachferbaures an bas General Landes Kommissarie, ober an die Landesbirettion, ober auch an bas General Basser und Straffenbau Direktorium Berichte erstatten, ober Anfoldage einsenden (ausgenommen ben in lit. n. 6, 23. der Organisation enthaltenen Fall) follen biefen Berichte auf ihr Roften burch eigene Bothen zur ordnungsmäßigen Absassium guridgeschieft werden. Dieselben haben nämlich
- b) nach bem 26ften und 20ften f. ihre Berichte und Anfragen an bie Wafferbau-Direttion von Baiern zu fellen, und was ben Wafferban an ber Donau betrift, an ben Chef bes trednischen ge-

beimen Central . Bureau vom Baffer-

o) eben so wenig durfen die Landrichter und Rentbeamte bem General Landes fommissariate ober der General Wasser der Direktion Entwürse und Bauanschläge einsenden, sondern sie mulser sich vorher mit den ansgesellten Wasser bau . Inspektionen ind Einvernehmen segen, und albdann an die Landesdirch fein, der Schnitzenshaten, oder an das General Landes Kommissariat, was den Donaudau und die von Minchen nach Kregmedung und Pahas führenden Etrasen andetrist, an den Chef des technischen geseinnen Eentral . Bureau berichten.

Für diefe Beamte wird baber ebenfalls babjenige festgesest, was für die Wafferbau. Inspettoren bestimmt wurde.

d) Damit Wie aber biejenigen Becmte femnen ternen, welche so nachfäßig find,
sich mit der seiglichesen Organisation
bes Wasserund Straisenbauwesens nicht
befannt gemacht zu haben, ober die wohl
gar die strafbare Absicht ausüben, dem
selben hindernisse in dem Weg zu legen,
so hat das Prafitium der Landebreitet
tion namentlich diesenigen anzuziegen,
beren ihre Berichte burch eigene Bothen
unrädasseindet worben find.

Das General . Landes . Rommiffariat wird ubrigens Sorge tragen; und bafür haften, daß auch die hol. 20. 22. 25. 26. 27. und 29. der Organisation in Bollgug geseht werben, und ber im 32sten &. abverlangte Borichiag gur rechter

Beit an Unfer geheimes Minifterial . Finang. Departement einlangt.

Munchen ben 2. August 1805. Dar. Jof. Churfurft.

> Febr. v. Montgelas. Auf Churfurit. bochiten Befehl.

> > r. Beiger.

(Die Beftimmung ber nothwendigen Berabichlebung ber Inlander betr.)

Mar Joseph, Churfürft zc.

Wir haben jur Beforberung ber Lanbesfultur im 10ten S bes Kantons . Reglements unter bem Abichnitte V. Bestimm ung ber noth wen digen Berabichiedung ber Inlander verorbnet: bag vor Ablauf ber Dienfteit bem Kantonisten ber Abichied ertheilt werben muste, wenn er eine Anfäsigt eit nach ben Bestimmungen bes oten S. in Unseren Landen erhalt, und baburch ju Baufe unentbebestich wieb.

Da sowost ber ste d. als ber oben angetibrte tote &. gang bestimmt sowohl die Befregung von ber Militärpflichtigfeit, als bie
nothwendige Berabschiedung des Kantoniften
auf die Anfäßig machung in Unferen
auf die Anfäßig machung in Unferen
um Andlande um so weniger ausgeochnt werben durfe, als mit einer solchen Anfäßigmachung: ungleich auch eine Auchwanderung verdumben ift, ut welcher nach dem Tellen & bed Sautonie Angelements in der Regel die Erlaudniß
nich ertheilt werden soll.

Es versteht sich jedoch, daß in einem sols den Falle der Laubbagitulant, welcher die Ausbanderungs Erfaubuff und die Entlassung auch dem Rriegobienste erhält, nach Berhältniß seiner noch aushabenden Dienstzeit die Raten der 180 fl. Rebemtions Summer, nehl den 5 fl. gum Bittenostone, und den übrigen normalsmäßigen Gebühren erlegen muß.

Diefe Erlauterung bes 10ten & Unfered Kantons: Reglements foll ju Jedermanns Wiffenschaft und Nachachtung burch bas Regier rungsblatt bekannt gemacht werden.

Manden ben 5. August 1805. Mar. Jof. Churfürft.

Frenherr v. Montgelas. Auf Churfürftl, bochften Befehl. v. Flab.

Un fammtliche Land : und herrschaftsgerichte, bann übrige Juridbittione : Dbrigfeiten.

(Das Einfieden und Ausschenten bes Binterblers vor Dicaelis betreffend.)

Rachbem von durfurftlicher bochfter Stelle burch ein gnabigftes Refeript vom ihren biefes uber bas Einfieben bes Schent: ober Winter: biers, auch für heuriges Jahr wiederum nermative Destimmungen erfolgt find; so werden folde in ihrem wertlichen Inhalte sammtlichen Ortes-Obrigsteiten, um von Polizgowegen über bie Folgleistung, und indehejendere Jamiter ftrenge gu wachen, daß tein Vier, welches nicht beforig abgelegen ift, verfeit gegeben werbe, hieburch mitgefehlt werbe.

Dunchen ben 23. Auguft 1805.

Churfurftliches baierifches General-Lanbes-Rommiffariat. Reichsfrenberr v. Weichs.

v. Sombger, Setretar.

Mar Joseph, Churfürft 2c.

Unferm baierichen General. Kommisstande erwieden Mir auf ben wegen bem Cinsiedunde Schaftel ober Schenft ober Winterbird unterm 1. biefes Bonate erfatteren Bericht, daß das gebachte Bier nach bem Sinne ber bereits bestehenden ditern Arrordungen nicht eher als zu Richarlis, welchen Termin Wir ieden finst geben bei Beit auf der Abrahlis der Ab

Bon biefer Berordnung ift obne Unfere undbridtliche Erlaubnis, welche Wir ohne bochft wir ohne bochft wirchige Urfachen niemal, und in feinem Salle einzeln ertheilen werben, nicht abzugen ben, sonbern vielnehr genau und frenge darauf zu halten, und gegen die Uebertreter nach Ingalt ber gedachten Mandate mit Konfistation bes Biere, und mit ben gefeplichen Strafen unruhrsichtig zu verfabren.

Munchen ben 16. Anguft 1806.

Mar. Jof. Churfürft.

Frenherr v. Montgelas. Auf Churfurfit, bochften Befehl. v. Geiger. (Die Erweiterung bes Birtungetreifes ber aberften Juftigfelle tu Somaben betr.

Das unterm 12. biefes, im Betreffe ber Ermeiterung bes Wielungsbeeifes ber oberften Jufigfelle in Schwaben, erfolgte babfte Rescript wird sammtlichen Behörden gur gehorsamften Darnachachtung und zu Sebermanne Wisfenichaft bierint bekannt gemacht.

Churfurftliche Landes : Direttion

Reichofrenherr von Beiche, Prafibent.

Mar. Joseph, Churfürft :c.

Damit eines Theils Unfere oberfte Juftigfelle in Baiern bey ihren beträchtlichem Arebeiterläftlaben eine Erfeichterung gur Beforberung ber Geschlichte erhalte, andern Theils
lunferer oberfiend Juftigftelt in Schwaben ein erweiterter Wirtungsfreis ausgewiesen werde, haben Die Inda auf bie hierüber erstatten Boeträge bewogen gesunden, für die Justunff Unser hofgericht in Reuburg der obersten Juftigstelle in Schwaben unterguordnen. In Gemäßpeit dieser für die Justigerwaltung nöthig gesunderen höchsten ernischlichung wollen Wie nachssoulen for bei für die geschwerten gestellt gesunderen höchsten Entschlichung wollen Wie nachssauch Detimmungen terfin:

1) Den Zeitpunft, wo die oberfte Justisselle in Schwaben auf die Proving Rruburg in beigerlichen Bechfolden zu wieten anfängt, sepen Bir auf den 1. Ottober biefes Jahrscheft, Bon biesem Zeitpunste an hat sich 1 in bie nieden Anflistelle in Manchen aller Eine wirdung auf die Rechtsbaubel der Proving Mentag ganglich zu enthalten, und fammtlich bertselbs, anliegende Atten, welche genannte Proving betreffen, an die oberfte Justisselle von der Breiferb, anliegende Atten, welche genannte Proving betreffen, an die oberfte Justisselle in Gedwaben ausgubähbingen, opie Unterfessie), opie Unterfessie, de

bereits bie Appellations : Prozesse erfannt, und Bor: ober Rebenbescheibe erlaffen worden fegen, ober nicht.

- 2) Wegen angemeffener Bermehrung bes Personals ber oberften Juftigftelle in Comaben ergebet Unfere besonbere Entschließung.
- 3) Der Gip Diefes Gerichtshofes hat vorerft in Um gu verbleiben. Indeffen behalten Bir Uns hierüber Die weitere Bestimmung bepor-

Bon gegenwartiger Entichließung haben Wir die betreffenden obern Abminiftrativ : Beborden in Kenntniß gescht, um ungefaumt die Bekanatmachna burch ben Weg ber Provinzgial : Regierungablatter ju verfügen, und ihr werbet euch hiernach schuldigft zu achten wissen.

Munchen ben 12. August 1805.

Mar. Jof. Churfürft.

Frenherr v. Montgelas. Auf Churfurfti, bochften Befehl.

p. Alab.

Anftrag

an die durfürflichen Lands, Gerrichafts und Sofmarttegerichte, bann Magiftrate ber Stabte und Rartte.

(Die Ginfenbung ber anbefohlenen tabellatifden Ueberficht über bie Lanbframer betr.)

Im 17ten Städe bes diefishrigen Regiezungsblattes ift ben durfürflichen Land:, herrichafte : und hofmartisgerichten, bann Magie ftraten ber Stabte und Märtte aub dato 17. April dieses Jahrs in Folge hochfen Neseripts oom 29. Mary heurigen Jahrs eröffnet worden;

- an) Daß vom t. Ottober biefes Japea ans anne, allen bed nurbe berechigten anissig gen baierischen anbelsleuten (es fep, das hiere burch eine Real : handels - Gerrechtigteit, ober durch eine landesberrliche Bonressen abseit handet berechtiget find) dann allen baierischen Sanbet berechtiget find) dann allen baierischen Kabritanten und Profisioniften geftattet sen, ohne Nachjudyng eines Patents, bloß gegen obrigfeiliche Attestation über obige Eigenschaft, bie bffentlichen Martte in Baiern beziehen gu bairfen.
- 2) Daß benjenigen baierichen Aleinhamblern, bas ift. den sogenannten Landteamern, welche ben Saufe nichte, sondern aus Begünftigung ber vormaligen obern Landbes Regierung nur auf öffentlichen Metren verlaufen dirfen, fib bem Jalle, daß sie durch liebergad eines obern Lanted Regierungs. Patents biefe siere eigenne Perfon ertpiellt Sestignis werben erweisen können, im Juluust von untergeichneter Gtelle ein Spanctoorweis auf siere Lebenheit ertheilt werben wieb. Singegen
- 3) allen übrigen Inlancen bas Berume laufen auf Martten vom 1. Stober biefes Jahre verboten fenn folle.

Cammelichen Unterbehrben wurde baher ausgebetragen, in Beit wes Monaten über alle Landredmer ihre alle Landredmer ihrer Seigiete mit bereifben Namen, Wohnort, Alter, Bermögen, anderweitigen Erwerb und Afflichung eine tabellarigen Erwerb bie ber ib beider gie feinden.

Wiewohl nun biefer Termin juepmal verflen, if, fo haber bieber bemfelben bie wenige ften Unterbebeben Benige getrigter, um belbit viele derjenigen, welche tabellarifche Ueberfichten hieber einsenbeten, haben in ihrem Bortrage bie bes annels Gerechigten Reinen, wir ben Landtedmeen (wovon hier allein bie Rebe ift) das heißt, folden Aramern, die zu Saufe nicht, fondern gemäß oberer Landes - Regies rungs : Patente nur auf öffentlichen Martten handeln durften, so sehr vermischt, daß diese liebersichten als undrauchdar remittirt werden mußten.

Gammtliche Unterbeborben, Die nun obi: gen Auftrag bieber gar nicht befolgt haben, ober benen bie eingefenbeten Tabellen aus Man: gel ber Brauchbarteit remittirt werben mußten, empfangen baber ben wiederholten und legten Muftrag, Die ben 17. April anbefohlene tabella: rifche Heberficht uber Die Landframer (welche bes Sandelne ju Saufe fur ihre Perfon nicht berechtigt maren, fondern von vormaliger obern Landes : Regierung mittels Patent gu bem Ban: bel auf Martten befugt worben finb) nach bem Ginne und Buchftaben der Berordnung vom 17. April Diefes Jahre um fo gewiffer bie 15. Ceptember Diefes Jahres bieber einzufenden, ale ben 16. Geptember an die in Rudftanb bes fangene ein eigener Grefutions : Both auf ibre Roften abgeschidt werden wird.

Munchen ben 19. August 1805. Churfürftliches baierifches General, Canbes: Rommiffariat.

Reichefrenberr v. Beiche. p. Combger, Gefretar.

Muftrag

an fammtliche durfurftl. Land:, herrichafte: und hofmartiegerichte, bann Magiftrate ber Stabte und Martte.

(Das Feilhalten ber Profesioniften und Rramer auf bffeutlichen Martten betreffenb.)

Da wiederholt angezeigt worden, daß verzichiedene Unterbehorden fich beraudnehmen, ben biffentlichen Martten bas Feilhalten ben Profesioniften und Rramern ihres Dris früher, als ben dahin fommenden ausländischen und inlandichen Rramern und Profesionisten zu ertausben; so wird bie im heurigen Regierungeblatte schon erlassene Berordnung hiemit erneuert, und sammtlichen Unterbehörden aufgetragen, vom Anfange des öffentlichen Marttes bis zu bessen Ende Bedeman ohne Unterschied (wenn er zur Marttsbeziehung berchtigtet ift) das Feishalten auf öffentlichen Martten zu gestatten.

Munchen ben 23. August 1805.

Churfurftliche Landesbirettion von Baiern.

Reichofreiherr von Weiche, Prafident.

b. Comeger, Gefretar.

XXXVI. Stud. Munchen ben 4. Sept. 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen. (Die Berbefferung ber bffentlichen Straffen betr.) Im Ramen Sr. Churfurfil. Durchlaucht ju Pfalzbaiern 2c.

Die unterm 16. biefes Monats erlaffene bochfte Entichtießung, in Betreff ber Berbeffer rung ber Straffen, wied hiemit ju Zebermanns Wijfenfchaft und Rachachtung befant gemacht. Manten ben 24. Angult 1805.

Churfurftliches baierifches General:

Reichsfrenberr p. Deiche. Prafibent.

n. Sombaer. Gefr.

Mar. Jof. Churfürft ic.

Die gute und sorgfältige Unterhaltung der diffentlichen Straffen ilt ein Gegenfland, welcher auf die Beforderung aller Zweige ber Aussianal: Rommerees, und hiedurch zugleich auf den National: Wohlfand felbft einen zu bedeutenden Einfluß hat, als daß feine Wichtigkeit verkannt werden könnte.

Wir haben daher beifem Gegenftande von Reuem Unfere besondere Aufmertsamteit gewide met, und bereits mehrere Berspaungen getroffen, von welchen sich bie Berbesstenung der bestellten ber all Kentlichen Strassen, den den Soften bes Santauterhalten werden mussen, mit Sicherhoft warden läßt. Eben so nothwendig ist es aber, das die Gelder, Mackte und Detschoffen, welche die Obliegenheit haben, das Ortspffaster, oder die Dutchijespunden Chaussender unterhalten, oder ab eren Unterhaltung un unterhalten, oder ab eren Unterhaltung

benjutragen, bie genaue Erfullung biefer Obliegenfeit fich angelegen fenn laffen, bamit nicht burch Berwahrlofung solcher einzelnen, einen beträchtichen Theil ber Ghauffern ausmachenben Straffenstreden Unfer Endzwed ber Straffen 2 Berbefferung zum Nachtheile bes Bemeins mobils nerzielt meebe.

Richt minder nothwendig ift es, ben Digs beauchen ju fleuern, woburch die mit ihren Grunbftiden an die Straffen angrangenben Privaten nicht felten benfelben betrachtlichen Schaben gufügen.

Rachbem Wir Ilns bennach hierüber unsdablichen Vertrag haben machen laffen, finben Wir Ilns bewogen, mit Rachfich auf die bereits bestehnden General-Mandate und Straffen: Poligeg Gefebe, so wie auf die Ersodernisse des felbst folgendes zu veroduen:

In allen Stadten, Martten und Ortschaften, auf welchen bie Berbindichteit ber Untershaftung bes Ortopflafters, ober ber burchzies henden Espalleen : Rout, foll bis jum 1. Dezember biefed Jahrd das Pflafter, oder ber Bruchftein, und Kiedweg dauerhaft hergeftellt, und sodann fur die Jufuuft flete im guten Jufande unterhaften werden. Die Erraffen: Baubeamte haben hieden mit ihrem Rathe and die hand zu gehen, damit die gerfellung nicht als lein dauerhaft, sondern auch mit der erforderichen Bequemilichteit für bas Jugvieh und Kubenverl acktobe.

11

In benjenigen Ortschaften, worin bie burch, giebenbe Straffe auf bffentliche Roften mit Ries 38 *

ober Bruchfteinen unterhalten werben muß, haben bie Einwohner sowohl bie Straffen, als bie Seitengraben von dem Schamme gu reiniz gen, che die Bedeckung mit dem Materiale von Seite bed Straffen : Baupersonals vorges uommen wird.

Der gang polizewidrige, und Bernach auch der eigenen landwirtschaftlichen Bortheile verrathende Gebrauch, den Dung an und auf bie Haupffrassen zu werfen, und die Mitjaux de selbt auf die Erraffen ablause zu lassen, foll in Jutunst abgeschaft, und nach Mögliche feit die Einvohrer zu einer zwerdmäßigen Eine richtung hierin angehalten werden.

111

Die Straffen außer ben Ortschaften sind von angrangenden über Die gesemäßige Breite, welche in Baiern auf 35 Schube, (namlich für ben Fabrweg, und bie Banquets auf 20 Schube, und für die Graben auf 9 Schube), flegseigt ift, nicht zu schwalten. Auch wird ben Angrangenden untersagt, ihre Felder naber, als in einem Mbstande von 3 Schuhen and ben Straffengraben zu pflügen.

Roch weniger birfen fie biefe Graben gur phagen, ober gu Abfahrten gebrauchen, sonbern gu letzteren mitffen bie Grunbeigenthömer Brüden anlegen und unterhalten, bamit ber Abfluß bes Baffers in ben Chausegegraben nicht gehemmt werbe.

lleberhaupt ift bas Eigenthum ber öffentlichen Straffen mit eben berfelben, und felbst mit geberer Achtung, wie jedes andere zu bebanbeln, weil beffen Berlegungen zum allges weinen Nachtheile gereichen.

Unfere Billensmennung ift gleichwohl nicht, baf alle alte Straffen, wenn fle mehr ober

weniger Breite, als die festgesete, haben, auf bies beige aufchrantt, ober erweitert werden sollen. Es ist nur darauf zu feben, daß die schwand Straffen durch die Angrangenden nicht noch mehr geschmästert, sondern sie viellmehr nach und nach durch Aufräumung der Webben und Afnabme ber Banquets breiter gemacht werden.

Fur neue Straffen werben Wir gu feiner Beit bie Breite in allen Provingen, mit geboriger Rudficht auf bas Fuhrwefen, bestimmen.

IV.

Defter find ben Unlegung ber Straffen von bem Ctaate großere Grunbftude gefauft worben, ale es bie Straffe felbft erfoberte: und mo Die Grundeigenthumer bas Straffen: Gigenthum gefcont haben, liegt alebann lanaft ben Straffengraben eine Strede Erbreich von feche und mehreren Schuben ungebaut. Diefe Schonung ift aber nicht allgemein beobachtet worben, fonbern mehrere angrangende Grunds eigenthumer haben fich angemaßt, bergleichen Streden Grbreiche ju ibrem Ader ju gieben. 2Bo biefes ber Kall ift, muffen biefelben in ibre Grangen gurudgewiesen werben. Aus ben Mis ten, welche ben Unlegung ber Straffen verbans belt worden find, wird fich ergeben, wie groß Die Grundftude maren, Die aus bem Straffenfonde gur Unlegung ber Straffe gefauft mura ben. Gind folche Rachrichten nicht vorbanden. und die Erhaltung ber Straffen erforbert aleichwohl, baf von bem anliegenben Grunbftude eines Privaten gur Erweiterung ber Graben. ober gu fonftigem Straffenbebufe etwas genom: men werbe, fo follen Die Straffenbau: Inges nieurs, Cober auch, auf Berlaugen ber Dripaten, andere Ingenieure) basfelbe aufnehmen. Der berechnete Inbalt ber abgutretenben Strede wird alebann mit ben Lagerbuchern verglis chen und untersucht, ob nicht etwa die Straffe efemals an dem betreffenden Orte breiter geweien sen. Die Entscheidung barüber geht vor bas Landgericht, welches pflichtundigs darauf 34 feben hat, baß bas Gigenthum ber Privaten eben so wenig, als bad ber öffentlichen Anlagen gefährbet werbe.

Findet von Geite bes Staats auf ein folsches gur Straffenermeilerung nothwendiges Grundflud fein Rechtbanfpruch ftatt, fo ift basfelbe nach einer gerichtlichen billigen Schapung feines Wertbes zu bezahlen.

V

Diejenigen Zaue und Mauern, welche ab von Banquets ober bem Jahrwege erricht find, ober aus bem Miligement bes nächten Gebaubes in die Stroffe hineinsteben, mulfen fortgenommen werben, bamit bie Wege austrodnen können, und nicht fur bas Auhrwegen vernegt werben.

Auch die Baune, welche naberals Schuhe an ben Graben fteben, nuffen gurudgefest werben; welches fich jedoch nur von ben auffregem Felbe angebrachten Baunen verftebet.

In allen Fallen find an ben Straffen nur niedrige Zaune zu gestatten, weil ber Schnee fich gwischen bobe Zaune zu lagern, und bie Paffage zu bemmen pflegt.

371

Auf die Straffen und Graben foll weber Budgutt, noch Unrath aus ben Saufern, ober Erbe geworfen, und in benjenigen Fällen, wo Brenn: und Daubolg und andere Materialien nicht wohl anderem untergebracht werben fonen, weder die Passage, noch der Abfluß bes Wasser, auf gespert werben.

VII.

Diejenigen Muhlbesse und Erunbeigenthuter, beren Mihl: und Bemasserungsgehben
tangst ben Straffen liegen, haben bielfer berfelben zu unterhalten, und diefen sie durch
neue Anlagen nicht über die Oberstäche der
Strassen nicht über die Oberstäche der
das Ausserunger aber
das Ausserunger auf die Ertassen leiten, welches
letzter biemit übersaum gerhaten wieb.

VII

Die seit Aurem auf seber Stande Wegs geseten Martpflisse ober Seine, wodurch die Otrossen Abeielunden eingesteilt werben, um den Strassenden mit zweedmäßiger Ordnung und Orsonomie zu spipren, durfen weber ber schabicat noch auserissen werben.

Wer biefe Berordnung überritt, ift mit einer Strafe von 10 fl. gu belegen, wovon ber Angeber bie Safifte erhalt, und bie andere Salfte fur ben Straffenfond, der die Absten ber abermaligen Wessung von Bermaligen Bei Boften ber abermaligen Besting und Sepung ber Pfable ober Steine gu tragen bat, verrechnet wird. Raun der liebertreter die Gelbstrase nicht begabsen, so muß er ihren Ertrag burch Strafsenarbeit abereibenen.

Menn bie Straffengraben geraumt, ober bie traffen felbst vom Shamme gereiniget werben, jo sollen bie Grundeigentshuner die Ber fugniß haben, die ausgehobene Erde auf ihre Grundftude zu führen, ohne hiefur das Minbefte an die Megmeister und Wegmacher zu entrichten.

3ft biefe ausgehobene Erbe ben an ben Straffen liegenden Grundftuden nicht nachtheislig, fo foll biefelbe gur Zeit, wenn fie unberfaunt find, auf biefe, und nicht auf bie Straffe

geworfen werben, um Die unnotbige Abfinbr gu Die Grundeigenthumer muffen bie Erbe fobann (wie es qute Landwirthe ibrer fruchtbaren Gigenschaft wegen ohnebin tonn merben) auf ihre Meder verbreiten; burfen aber feineswegs bamit eine Erhobung auf bem Straffenrande, ober an ben Graben machen, wie bieber fo baufig in ber Abficht, bie Baune ju erfparen, gefcheben ift. Dergleichen Erber: bobungen, welche Boblwege, naffe Straffen. und gur Binterejeit Conceweben erzeugen, von welchen ber Regen, ober bas Thauwetter vieles in bie Straffengraben fcwemmt, mas auf Roften bes Straffenbaufondes wieber aus: gehoben werben muß, follen bis jum 1. Deg. laufenben 3abre überall von ben Privatadern an ben Straffen burch Die Gigenthumer und von ben Gemeinbearunden burch Die Bemeinden fortgefchafft werben.

X

Damit Die Straffenbau : Beamte gegen allenfallfige Beleidignugen ber Reifenben, Fubr: lente und fonftigen bie Straffe benunenben In: bividuen in ihrer Pflichtaububung gehorig ge: fcunt werben, fo baben bie Orteverftanbe auf Ungeige, Die Perfonen, welche bergleichen Beleibigungen verüben, wenn fie nicht befannt find, ober feine Burgichaft leiften tonnen, gu perhaften . und an bas nachfte gandgericht gu liefern, von welchem fie ju einer angemeffenen Strafe ju gieben find. Dagegen ift auch bas Straffenban : Derfonal angewiesen, nicht burch robes und unbescheibenes Benehmen, ober auf irgend eine andere Beife ben bie Straffe bes nunenden Individuen Unlag ju einer gegrundes ten Beichwerbe ju geben.

wr

Um Une bee punttlichen Bollguge biefer burch bie Regierungeblatter offentlich befannt

ju machenben Berorbnung ju verfichern, machen Bir befonbere Die Landes : Rommiffare, wo fie befteben. fammtliche Straffenban : Direttoren und Infpettoren, fammtliche ganbrichter und Magiftrate, benen bie fpeziellere Mufficht über ibre Mudfubrnna obliegt, Diefffalle verantwort: lich. Die Straffenbau : Beamte baben vorgig: lich Die porgefundenen Dangel ber Straffenbau-Poligen gu erbeben, und fich megen ibrer 2Beg: raumung mit ben Landgerichten und Dagiftras ten au benehmen. Machen lentere binnen einem Monate feine Unftalt gur Abanderung, und geben bavon ben Straffenbau . Beamten bis babin nicht bie nothige Rotifitation, fo ba: ben es biefe im porgefdriebenen Befchaftsgange bem General : Landes : Rommiffariate anguzeigen. welches biemit ermachtiget wirb, alebann bieienigen mirtfamen Borfebrungen - (allenfalls burch verorbnete Gelbftausfubrung ber unter-Taffenen Arbeiten auf Roften ber Schulbtragenben) ju ergreifen, welche am meiften geeignet find, bem Befete Bollgug gu verfchaffen.

Uebrigens haben bie Lanbes Kommissarie, Landgerichte und Magisteate nicht erst bie Ameige ber Erofssenden Wagisteate nicht erst bie Ameige ber Erossensten über bie abzustaten, sondern Wir erwarten, daß sie, von ihrer eigenen Psicht ausgeschett, hierauf von setze gegenen Psicht ausgeschett, hierauf von setze Aufmertsamfeit richten, und zu der in so wielen hinsichten wichtigen Berbessenzugebed Justialen bas die Aufmande der öffentlichen Etrassen auf das thatialen mitwirten werden

Auch gewärtigen Wir mit bem Ende biees Jahre pflichtmäßigen Bericht, ob bir Stabte, Martte und andere Ortsbaften, welche bie Obliegenhöit haben, bas Ortsbfläfter und bie vurchziehenden Straffen zu unterhaften, ber im 1. S. diefer Berordnung gegebenen Borichift binnen ber festgeseten Zeitfrift nachgefommen find.

Ift bie herftellung bes Pflafters an folchen Drifchaften unterlassen weben, wo bet Pflaftergoll mit ber Berbinliciseit ber Unterhaltung bes Strassenpflasters erhoben wird, so behalten Wir Und bevor, wegen ber allensallisigen Einziehung biefe Pflastergiese, und ber ordnungsmäßigen herstellung des Strassenpflas sere die weiter erferderlichen, dem Zwecke ents sereckonden Berschaunen zu tressen.

Ingleich tragen Wir aber Unferm Generale Landes' Sommiffaret von Baiern auf, für die genaueste und burchgangige Befolgung biefer Berorbnung in allen ihren Theilen mit bem von ihm bibber ruhmlich bewiesenen Diensteifer gu machen.

Munchen den 16. August 1805. Mar. Joseph Churfürft.

Frenberr von Montgelas.

Muf Churfurftl. bochften Befehl.

(Die Schiffstaren: Erhebung auf ben Butmfer bes treffenb.)

Welches hochfte Reservet unterm 16. Die: fes, in Betreff ber tinftigen Schiffstaren Etrbebung auf ben Wurmse erfolgte, ift aus Nachftebenben zu erfeben, welches hiemit zur allgemeinen Wiffenschaft bekannt gemacht wird.

Munchen ben 24. August 1805.

Churfurftl, baierifches General: Lanbes : Kommiffariat, ale Provingial:

Grate: Anratel.

Reichafrenherr v. Beiche. Renmaner, Dirft.

Dar. Jofeph Churfürft te.

Mir mallen unar ben bieligen Gelbtern fomobl. ale andern Privaten und Fremben. melde zu ihrem Beranngen ben Storenberger-Gee befchiffen . ben Gebrauch Unferer bortigen Gonbeln und Schiffe (mit Musnehme bes for Unfere Perfon und Namilie hoftimmten Leib. fdiffes) noch fernere gestatten , gebenten aber nach bem Antrage Unfere Oberfthofmeifters Staabes nerhaltnifmäffige Jaren, fomobl rude rudfichtlich ber Schiffe felbit, als ber Schiffer: lobungen biefur eintreten, und mit Anfange bes neuen Gtate : Sabres 1805 erbeben zu laf: fen : au melchem Ende Bir Unfer Generale Commiffariat von Baiern beauftragen, bas ab: fchriftlich anliegenbe Tar: Normativ in bem ge: mobnlichen Bege allgemein befannt zu machen. auch Unfer Rentamt Starnberg auf getreue Grholung Diefer Schiffe : Taren und Berrech: nung berfelben zu Unferm Oberfthofmeifters Ctaabe gemeffenft anzumeifen.

Dunchen ben 16. Muguft 1805.

Mar. Jof. Churfürft.

Frenherr von Montgelas. Auf Churfurftl. bochften Befehl. v. Beiger.

mar matin

der Chiffe und Chiffere Taren auf ben Burmoder Starenberger : Gee, vom 1. Dfrober 1805 anfangenb.



Shiffer: 286nungen.	IR.	fr.	fL.	fr
Sur einen Schiffer ober Ruberer	F		-	
von ber Schiffshutte an, bis	1			-
ins Schlof Berg, und nach einigen Stunden wieber gurud	-	_		2
Dug aber bie Dannichaft ben gaugen Tag in Berg gubringen				41
Bon Berg nach ber Infel, ober				
Allmanushaufen	1		-	2
Bon ber Chiffsbutte bis MII- mannebaufen	-		_	36
Bon ber Schiffshatte bis Amer: land ober Tuging	L			48
Bon ber Schiffshutte bis Am-				
Bon ber Schiffebutte bis Gee:	Γ		İ	
haupten, ober St. Beiurich .	-	H	1	15
Bon ber Schiffshutte ben gangen See gu umfahren, bis wieber				
dahin gurud	-	i-	1	36
Mamannung ber Sch	iffe			

		Beman	n u	n g	be	2 2	9	ŋ i	ffe.	
Auf	ben	Birfd)					٠		5	M
	bem	28men				•		٠	7	
4	ber	Schwan			٠				6	:
	ber	Schalup;	pe						5	
4	Dem	Fahren	obe	2 3	Ru	fiel	фif	e	11	4

Bemerfung.

Reben obiger Lohnung tommt, in fo ferne bie Fahrt langer als zwen Stanben anhalt, ben jeber ber Aussteigsstationen, jebem Rubes

r. rer, uneingerechnet in obige Lohnung, eine Maaß Bier und fur 1 fr. Brod von ber fabrenben Gefellichaft zu verreichen.

Wer für ben gangen Tag Ruberer nimmt, bezählt bem Mann bes Tage 48 fr. mit verreichenber Mittageloft und 2 Maaß Bier; ohne Roft jedoch mit 4 Maaß Bier und 4 fr. Brod 1 fl. 19 fr.

Für absichtliches ober auch nur unvorsichtiges Aumiren am innern Ameubemune beigebiffe wird bie schiende Geschlichaft burch ben verpflichteten Schiffmeister auf ber Setelle verantwortlich gemacht, und bes Schabenbetesageb balber, wenn es nothig seyn sollte, bep bortigem Lambgerichte als respective Seerichercante beleant werben.

Auftrag

an fammtliche allgemeine und befon: bere Rentamter.

(Borberlichfte Ginfenbung ber Penfions : 36. und Buginge: Muzeigen betreffenb.)

Obichon im heurigen Regierungsblatte ober Mentern aufgetragen wurde, jedes mit långliens in acht Tagen nach Ausfuß jeden Monats Berichte ober Anzeigen aber die fich ben jedem obiger Armter andege benen Pensions- Erlichquanen, und, im sich nicht ergebenen Falle, Fehl Anzeigen anher zu befredern; so seigen sich zu mehren Mehre Die Jallen dem ungeachtet mehrere allgemeine Rentsdann Maut : und Salganter ze. bis auf heur tigen Tag für ein , auch mehrere Monate mit beteiten Ginschungen im Auffande.

Diefelben werben baber alled Ernftes bies mit aufgeforbert, biefe Abgange gleich ben Ans fichtwerbung bieß gu erfegen, und berley Aus zeigen mit nachst umgehender Post, und wo im Orte selbst berlep fich nicht befindet, burch eigene Bothen an die nachste Poststation anber zu überfenden.

Uebrigens findet man nothwendig zu bemeten, weil einige Aemnere fich bles mit Augeigen der Ramen in Abgang gefommener Jubiedung bei Berter begnügten, das auch des Quartum ber jährlichen Penston, und ber Tag der Erichtaung als wesentiede Ergangungsteite zur Ueberficht und Kontrolle bes Ganzen beggeset

Bas von ben Penfione: Erlofchunge: ober Abgange: Anzeigen gesagt wurde, verftebt fich auch auf bie Augange: Anzeigen.

Man versicht fich bes genauesten Bolljugs in Beit acht Tagen ben Bermeibung eigens auf Tag und Nacht fur jenseitige Koften abgebens ber Botben.

Munchen ben 28. August 1805.

Churfürftliches baierisches General. Landes: Rommiffariat, ale Provingial: Etate: Ruratel.

Reichofrhr. v. Weiche. Renmaper, Direttor. v. Schmoger, Gefretar,

Befanntmadung.

(Den oberpfälgifden Lanbesbirettions : Rath, Phta lipp Schaffer, betreffenb.)

Riadbem ber oberpfälgifche Lanbedbicetione. Rath, Philipp Schaffer, bereits unterm 24, Junp 1701 von bem Grafen von Epborf, qua comite palatine majore, in ben Stand eines Reichseblen für fich und feine legitime Nache fommenschaft erhoben, und ihm von Gr. Churfürflichen Durchlaucht bie untertschaft nachge sichte Bestätzung biefes Paabttats gnadigst er theilet worden ift; so wiede biefe gu Idetemand Wiffenschaft blemit öffentlich bedannt gemacht.

Munden ben 23. Muguft 1805.

Churfürfiliche Cande Sbirettion von Balern.

Reichefrepherr v. Beiche, Prafident.

Eifenrieth, Cefretar,

XXXVII. Stud. Munchen, ben 11. Gept. 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen. (Den Rang der Stande Sehretarion betr.) Im Ramen Gr. Churfurfil. Durchlauche ju Pfalibaiern rc.

wird biefenige bodifte Entidliefung, welche in Betreff bes Ranges ber Stabe Setretation ans ber erfolgte, gu Zebermanns Wiffenichaft bestannt gemacht.

Dunden ben 8. Gept. 1805.

Churfurftl. baier. General: gandes: Rommiffariat.

Reichofrenherr v. Weiche, Prafibent.

v. Ochmoger, Getretar.

Mar. Joseph: Churfürft te.

Die begben Stabs-Gefreiter, Rich act op en gel, ben bem Oberfthofmarschallectabe, und Beinrich Lubwig Spengel, ben bem Oberfthalmeifter : Glabe, haben Und nur die Einweifung in eine bobere Aungliasse bey ber neuen hofftabb-Unisome gebeten.

Was nun ben Rang ber Gtabs : Oelones mie : Rathe und ber Ctaabs : Getvetaeien im Allgemeinen betrifft, wollen Wir es bey ber Befimmung vom S. Diefes Monats belaffen,

30)

permog welcher bie erftern in bie 5te Rlaffe, fentere aber in Die fte Rlaffe eingereibet finb.

Da jedoch Die gegenmartigen benben Bitts fteller bereite burch frubere Bestimmungen einen bobern Rang, und befonbere burch bie bochfte Entichließung vom 22. April 1800 ben Rang in ber oten Rlaffe mit ben vornehmern Beams ten in ben Sauptftabten erhalten baben. mels der mit ber Sten Rlaffe in ber Stuffenfolge ber neu bestimmten Sofftabe : Uniformen übers einstimmt; fo wollen Bir ben benben Ctabe: Gefretarien. Dichael und Beinrich gub: mig Spengel, biefen Rang in ber 5ten Rlaffe mit ben barin porgefdriebenen Unifors men : Musteichnungen perfonlich bewilligen.

Gleichwie aber Diefer perfonliche Borgug auf ibre Rachfolger feinen Ginflufi baben, fon: bern in Bufunft bie Stabs : Gefretarien bes Dberfthofmarichalls : und Dberftftallmeifters: Stabs in ber ften Rlaffe bes Stabs: Derfonals verbleiben follen. fo verftebt es fich auch von felbit, baff bierburch Die Dienftverbaltniffe amis ichen ben Stabs : Detonomie : Ratben und ben Stabs : Gefretarien auf feine Beife veranbert fenen.

Dunchen ben 19. Muguft 1805.

ben durfurftliden Oberftbofmarfdall. Frenberen von Gobre.

Dberfiftallmeifter, Frenberen v. Res: lina.

alfo ergangen.

(Die Manbler in Danden betreffenb.)

Radbem Geine Churfurftliche Durchlaucht vermog bochfteigenbandigen Referiptes vom 14. ber Rumer und ber Rame bes Befigert ge=

biefes Monats bie von ber unterzeichneten Stelle entworfene Tanbler : Datritel gnabigft ju genehmigen gerubten ; fo wird biefe bochfte Gntichliefung in feinem mortlichen Inbalte, nebit ber Matritel gegenwartig öffentlich bes fannt gemacht. Wornach fich fammtliche Ortes Obrigfeiten und betbeiligte Individuen genqueft ju achten baben.

Munchen ben 23. August 1805.

Churfürftliche Landesbirettion von

Reichefrenberr v. 2Beiche, Drafibent. v. Beinletb, Gefretar.

Mar. Jofeph, Churfürft zc.

Wir genehmigen bie Antrage Unferer Ban: besbireftion von Baiern vom 5. Muguft Diefes Sabre megen ber biefigen Tanbler in folgenber Beife :

- 1) Mlle Bestimmungen, welche Bir über Die Bieridenten und Raffeeldenten getroffen baben, um fle nach und nach auf eine verbalt: nifmaffige Angabl gu verminbern, und Die Auf: ficht ber Doligen zu erleichtern, follen auch auf Die Tanbler in biefiger Stadt angemenbet merben.
- 2) Wir beftatigen baber bie bergefte Ute Matritel, welche ber biefigen Poligen: Direttion mit bem Muftrage gu übergeben ift, bag biefel: be alle biele uber bie Raffeeldenten, Bierichen: ten, Juben, Gefindedinger und Tanbler berge: ftellten Matritel pflichtmaßig fonferviren, und Die barüber getroffenen Bestimmungen obne willführliche Abweichung in Bollgug fegen folle.
- 3) Beber auf folche Art berechtigte Tanb: fer ift pon ber Doligen mit einer Tafel, morauf

geichnet ift, gu verfeben, um fie an bem Orte ber Bewerbe : Ausubung öffentlich anzubeften.

- 4) Unferer Laubesbireftion allein folle funftig unfeben, die Befleihung einer Tamblerger rechtigfeit, ober die Umschreibung auf ein anberes Subjett, zu bewilligen, welches aber ohne besondere, und Uns anzuzeigende Umstände nicht geschechte folle, die fich die Tanblerger werbe nicht durch succeptive Erlöfchung der Berechtiaten auf vierzig beradgemindert baben.
- 5) Da biefe Gewerbe blog perfonliche Bes willigungen find, so barf teine Obrigfeit den Besigern irgend eine willtübeliche Difposition mit benfelben gestatten, und auch bie Berftift tungen sollen bep ben Tanblern eben fo, wie ben ben Raffeez und Bierichenten verboten fron. Reine Gegenhanblung tann eine rechtliche Rraft erlangen.
- 6) Diefenigen, welche ihre Effeten in befondern Geroliben verlaufen biefen, follen jur
 genauen Beschigung ber unter bem 14. November 1795 erlassens Berordnung wegen Raumung ber bifentlichen Straffen und Wege angehalten, oder im Weigerungsfalle an den far
 bie übrigen Tanbler bestimmten Ort angewiefen werben.
- 7) Den übrigen Tanblern ift ber Bertauf an besonderen Orten nicht zu gestatten, und die Polizostellt foll auch funftig ben Tanblern beite folde Borrechte, sich von bem fur alle beite meter Martte zu trennen, mehr verleiben.
- 8) Der hiefigen Armen : Inftitute : Roms miffton ift in ihrem Borhaben, einen angemeffenen Ort jur Unterbringung ber Tanblerbuben berguftelen, alle Unterftühung zu leiften.
- 9) Da bie Tanblerordnung von 1760 fcon entfalt, baf es einem jeden Amte freyftebe, ju ben vorfommenben Inventuren und Schabungen

eine von den vorhandenen Tandlerinnen nach felbstigem Gefallen auszuwählen; so bestätigen Bir biese Verfagna biemit neuerdings.

Es folle allen Berichtsstellen frenteben, wenn fie einen Tanbler als Sadverflandigen notig baben nach felbfigem Gefallen nete ben vorhandenen Tanblern ein durch Anschig beteit, Bermogen, Rredit, ober sonst hinreichend battionitets Jnbiobum anstumöhlen und zu verpflichten, wie es die Berichtsoednung übers baupt bep der Begiebung der Sachverflandigen mit fich brinar in felb einem fich bei mit f

Dagegen ift feine Gerichtoftelle besugt, and bere Schafleute mit der Wirtung anzunehmen, daß benfelben anch sodann von der Obrigheit bas Tamblergewerbe gestattet werben mulle, welches der Debnung zuwiderlauft, und baber von den Polizophehoberen in feinem Falle zuges geben werben sollte.

- 10) Alle hiefigen der Matritel einverleibr ten Tabler follen fo, wie die Bierz und Raffeefchenten, einer einzigen Juriedittion, namlich ber bes hiefigen Stadtgerichts untergeben werben.
- 11) Uebrigens find Die Tanbler fomobl, als and Die hiefige Policen : Direttion auf Die Beobachtung Der Tanbler : Ordnung anzuweifen.

Unfere Lanbebireftion empfangt bie mit Bericht vom 5. Auguft biefes Jahres eingefenbeten Aften mit bem Auftrage gurud, biefe Berfügungen auf Die gewöhuliche Weife befannt ju machen.

Munchen ben 14. August 1805. Dar. Jof. Churfürft.

> Febr. v. Bertling. Auf Churfurftl. bochften Befehl. v. Rauffer.

(Die burd Brand verungludten Grundunterthanen betreffenb.)

Ceine Churfurfliche Durchlaucht haben in gesolge hieber gediechnen pochfleigenhandig une terzeichneten Rescripto vom 10. biese gnadigst gerubet, bir, hinschtlich ber ben burch Brand verunglüdten Grundunterthanen zu bewilligens ben Unterstützungen, bestehende Berordnung bar bin zu erfautern, baß

- 1) benjenigen, welche ber Brandversicher runge Infalt mit ben biezu geeigneten Realie ateen nicht beptreten, nach bem beutlichen Inbalte ber General 2 Berodbung weber Cammalunge 2 Patente, noch ein Nachles an ben Staatspraftationen, noch ein Gnabenholz ber willaet werben solle; best aber
- 2) Die Grundherricaft, ba folde gur Affefurang nicht beptragt, Die fonft in biefen Fallen gesehlichen Nachlaffe nichts beftoweniger gu leie ften verbunden fenn folle.
- 3) Diejenigen hingegen, welche ber Affer furang beptreien, haben nebft ben geundberrlis den Radiaffen, an ben jum Radiaffe geeigneten Befanlagen und Steuern breg Frenjahre m geniefent, fo, baf alfo
- 4) bie grundherrlichen Rachlaffe und Unsterftugungen in feinem Falle gefiren.

Au fammtliche Obrigfeiten und Grundberrichaften ergeht bemnach ber gnabigfte Auftrag, fich nach erwähnter bodfter Entschliegung in vortommenben Fallen gehorsamst zu achten.

Munchen ben 26. Auguft ,1805.

Reichefrenberr v. Beiche, Prafident.

Chenbed, Accefift.

(Die Difbrande ben ben Freybanten in Danden betreffenb.)

Rachbem ben ben Frenhanten in Minchen folde Difbrauche eingeschlichen fint, Die ben Amed Diefer Politen : Anftalt . ber beutlich bes geichnet, und bem Dublitum ofters ift befannt gemacht morben . und barin beftebt . einem jes ben gandwirth und Biebbefiner Die Gelegenbeit in perichaffen . alle Gattungen Schlachtvieh nad porgangiger Beidau allbort au ichlachten. und unter bem biefigen Polizepfane verleit gu geben noch und nach gang vereiteln: fo baben Seine Churfurftliche Durchlaucht mittele boche ften Referints nom 20. bieles anabiaft beichlof: fen, und burch bas Regierungeblatt befannt gu machen befohlen, baf baraus, baf bie Dos liten Temand in ben Grenbanten Bieb gu ichlach: ten und zu vertaufen gestatte. blof eine zeitlis de Benutung ber Frenbante, niemals aber ein Recht, ober Gemerb, ober ein unwiderruf: licher Mufnruch gefolgert, ober eine Dieberlafe fung barauf gegrundet, ober eine Musichliefinna und Burudbrangung gestattet werben fonne, fonbern baf bie biefigen Frenbante, Die pon benen, welche barin ichlachten, und verfaufen. ben Zwed entgegen fur formliche Deiger : Berechtigfeiten angeseben merben mollen, ieben Landwirth und Bieb : Gigenthumer, melder bier Schlachtvieb felbft verwertben will, ohne von benienigen, welchen bisber in Abagna anderer Die zeitliche Benugung ber Frenbante geftattet murbe, im gerinaften gebinbert in merben, ge: gen ben fcon bestimmten Bantgine offen fteben. Mnch murbe bie hieffae Politen : Direttion ans gewiefen, über die genaue Brobachtung biefer Polizepverfügung um fo mehr ju machen, ale allen Gntgegenbandlungen. Durch welche Die Reenbante von ihrem Zwede abgeführt, und au Berechtigungen . befonberer Gnbivibuen gemache mer perfagt ift.

Munchen ben 26. Mugnit 1805.

Churfürftliche Panbesbirettian non Baiern.

Reichafrenbere u. Beicha. Draffbent. Salker

Muftrag

an fammtlide Rommergianten.

(Die Deffanationen bet verichiebenen Bolleten unb und bierauf enthaltene Stempelbetrage bett.)

Die Stempelbetrage merben zwar von als len ienen Dautpolleten gurudbezahlt, melde ber Commerciant nicht ohnehin ichen ichulbig ift, abtulegen ; jeboch bat man ben Ginfenbung

merben mollen, Die rechtliche Birfung fur im- folcher Polleten hemertt, baf bie meiften bieraber teine Ueberficht perfaffen.

> Cammtlichen Commercionten mirb baber aufgetragen, nach folgenbem Formular, ben Ginreichung ibrer Rudiablunge : Gefnche. eine Defignation über ibre Polleten bem Anlangen bengulegen, indem fonft bierauf feine Refalution erlaffen werben wirb.

Dunden ben 28. Muguft 1805.

Churfurfil. bajerifdes General. Lan. bes Rommiffariat, ale Drovingiale Gtata- Quratel

Robeft, p. 2Beid 6. Reumanr. Diretter. p. Schmoger, Gefr.

uber die vom Anbrmanne R. übergebenen verschiedenen Polleten und bierauf enthaltene Stema velbetrage.

Polleten.		Musgestellt	Bom Maut:	Beftimmt 1	Stempel:		
Folio.	Nro.	Lit.	ben	Umte =	pr.	Betrag.	
26 22	90 92	A. B.	15. Janner. 3. Februar.	Marrheim. Sochzoll.	Essito- Beggeld.	fl.	fr.
Daman b	A O	TDan and	7 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 1	(D) sub	Eumma .]	10 10	1

et and dispatch and and proving consideration of the substitute of the state of t Auftrag an fammtliche Landesftellen. (Die Erieffen bep Gatergertrammerungen betr.)

3m Ramen Gr. Churfurfil. Durchlaucht

merben fammtliche ganbesftellen wieberbolt auf Die nerichiebenen hochit : lanbesberrlichen Berorb: nungen, befonbere auf ieue vom 15. Dar: faus fenden Jahre (Regierungebl. 14. Gt. pom 3. April) megen ben Grieffen ben Guteriertrums merungen , und allerlen grundberrlichen Unmal: fungen über abgetheilte Gemeinbegrunde. Rlos fter : Reglitaten und Staatswalbungen angemies fen, indem folde Grieffe und arundberrliche Unmaffnngen noch immer gegen bie beftebenben fo flaren Gefene portommen, und allerlen Gins leitungen und Wendungen bagegen, fobin Sands lungen in fraudem legis und jur Bereitlung ber bochften Regierungbabficht. Die berlen Grune be nach ber erften Ronflitution fur immer von allen grundherrlichen Berbaltniffen befrenet ers flaret, unternommen werden. Ge ift biefi beuts lich in allen Rulturs : Danbaten. in ben Dans beten über ben Berfauf ber Klofter : Realitaten

und ben bes Rertaufes ber Stagesmalbungen porgefdrieben, und nie fann alfo bie allobiale aber lubeigene Gigenschaft aller biefer abgetheile ten Gemeinbegrunde, pertauften Clofter : Reglis elten und nerfauften Staatsmalbungen mehr perloren geben. alle Die bagegen unternommes nen Sandlungen und Kontrafte find ipen facto null und felbit ftrafbar, und gegen berlen Uebertreter mirb man funftig menjaer nachfiche tig fenn, und ihre Bestrafung offentlich befaunt machen , meil ben bochften Regierungsabfichten su febr baran lieat, Diefe Die Beforberuna ber Rultur bes Landes begielenben Berordunnaen an banbhaben, und bie einmal bestebende Fren: beit bes Gigeuthums und ber Sultur ben Grunben nie mehr burch berlen brudeube Reffel bin: bern au laffen.

Munchen ben 6. Cept. 1805.

Churfarftliche Landesbireftion von

Reichsfrenberr v. Beiche, Prafident.

XXXVIII. Stud. Munchen ben 18. Gept. 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen.

Durch ein hochftes Refeript vom 30. Aus guft biefes Jahrs ift in Rudficht ber Martte beziehnng ber Juben verorduet worden: baß war benfelben erlaubt fenn folle, gegen Borzeigung eines Atteflats ihrer Ortsobrigteit bie

öffentlichen Martte ju Manden, Lanbobut, Straubing, Alte und Preubtting, Gern, Paffau und Ingofilabt bezieben ju buffen, jeboch bie Beziehung ber übrigen Martte in Bolern ibnen nicht geftattet, fofin teinem Juben, ein Datent ertbeit werben folle.

Diefe bochfte Berordnung wird gu Jeder: manne Biffenfchaft, inebefonbere aud, gur ftrengften Darobhaltung für alle Unterbebors ben, hiemit befannt gemacht.

Munchen ben 11. September 1805. Churfurftliche ganbeebireftion von

Reichofrenherr von Beiche, Prafident. Riggl, Gefeetar.

Befanntmadung.

(Die Aufhebung ber Serichtebarteit bes Rangleramte ben ben hofgerichten ju Munchen und Straubing betreffenb.)

Vermög böchfter Entidliefung vom 1. September foll bie bei bem durfürftliden Dofgeriche um Rauden und Seraning bieber und beftanbene Rangieramte Gerichtsbarteit über bas Ranglen Berfondt, Abordaren und Motarken at, aufgeboben, und mit ben hofgerichten felbft vereiniget febn.

Dunchen ben 13. Ceptember 1805.

Churfurftliche Landesbireftion von

Reidefrenbert pon Beide, Deaffbent.

p. Clofen.

Sochft: landesherrliche Berordnung.
(Die Beziehung ber Jahrmattte von inlanbifden Sabritanten, Profesioniften ober fonftigen Ersengern eines gabritats betreffenb.)

Aus mehefaltigen Anzeigen und Befdwer: ben haben Ge. Churfurfliche Durchlaucht entnommen, baf bie ben 31. Oftober 1802 celafe Sochftbiefelbe haben fic baber bewogen gefunden, mit bochftem Referipte vom 30. Aus gult laufenden 3ahre obiges Manbat auf feienen urfprunglichen Ginn gueudszusühren, zu errlauten und zu veroedun:

- 3) Daß obiges Manbat vom 31. Ottober 1802 (ausgeschrieben ben 15. Novembe obigen Jahes) nur allein auf bie Inhaber ber Jabeilen, bas beißt, solder Anftalten, we bie Erzeugung ber Jabritate im Großen betrieben wieb, bann auf jene Profesionisten sich ersteet den solle, beren Gewerbe gue Begiehung ber Matter aeriaurt sinb.
- 2) Daß jenen Personen, welche teine Peofesioniten find, und nur im Alteine verlaufsiche Wacern verfertigen, 3. B. Erdunpfe, Jauben, Schnitzt, Banbeln, Bilber, Refteln, Beutel und mefe bergleichen anbere Sachen, war eelaubt sepn solle, biese von ihnen selbt verfertigte Arbeiten in ihrem Wohnhause au verlaufen, jedoch das herumgieben auf öffentslichen Marten ihnen niemals gestattet werden solle.

3) Da biefe Rlaffe Menichen fich erft feit einigen Jahren, aus bloger Digbeutung obir gen Manbate, auf biefem Ambulanten Ganbet begeben hat, theils um bem verbotenen Bettel, theils um bem gemeinschabtlichen Muffiggange nachzuhängen; so werben bie durfurftlichen Landgerichte. Berefchafts und hofmaerthgerichte, bann Magistrate ber Stabte und Martet gugleich beauftraget, jene, welche zu arbeiten im Stande find, gur Arbeit zu verweifen, benier nigen aber, welche ihren Unterhalt, nach Abfchaffung biefes herumgiebens im Lande, nicht

mehr verdienen tonnen, bie mandatmäßige Bers pflegung aus bem Armenfonde gu verschaffen.

Dunchen ben 11. Cept. 1805.

Churfürftliche Landesdireftion von Baiern.

Reichsfregherr v. Beiche, Prafibent. Riggl, Setretar.

XXXIX. Stud. Munchen ben 25. Gept. 1805.

Muftrag

an fammtliche Juriebiftione : Beborben.
(Die Berichtebung ber in Dieffeitigen Lanben ergriffen werbenden ausländifden Baganten bett.)

Gemäß ber anher gelangten offiziellen Angeige pflegen bie in bieffeitigen Landen ergriffes nen ausländichen Bagouten und liederliches Gefindel nicht allezeit auf der geeignet zu ihrem Baterland am nächft führenden Konte, sondern ohne Unterfcied, ob ihr heimath ohz, ich, oder westlich, gegen Norben oder Giben gelegen, durch willtabelichen, dem hochten Keratium radfichtlich der Berpflegungssofen eben so, wie den Bagganten selbt wegen vertlangerten Anfenthale nachtheiligen Unweg an bie Landedynangen verschoben ju werden. Cammtliche Jurisbiltions , Behorben werben bemnach angewiesen, jeden aufgegriffenen audfanbischen Baganten, bem außer ben zwecklosen Ferumzieben nichts weiters zur Laft gelegt werden fann, über sein Beimath und Batersand genau andzufragen, und ihn nehft Juflellung eines Schubzettels an biesenigen Lansbedgränzen, von wo aus der eigentliche und nähere Weg in sein Beimath führt, stationatim essortien, und bortselbt an bie betreffende Ortsobritaeit überliefen zu taffen.

Dunchen ben 9. Gept. 1805.

Churfurfliche Lanbes Direttion

Reichefrenherr von Beiche, Prafibent. v. Beinleth, Gefretar. Beforberung.
Durch eine bodifte Entichließung vom 5. Auguft laufenben Jahre haben Ge. Chufurftliche
Durchlancht bie Geoffdabler in Rempten, Johann Abam und Matthab Philipp
Reubronner, auch berfelben belichen Dessenbenten mannlichen und weiblichen Gefalech-

tes, nach ben Sochstbenfelben als bes beiligen römifden Reichs Erypalgarafen jufommenben Befugniffen, in bes beiligen edmifden Reichs, auch ber durpfalbaierigen Erblande Welsund Ritterfland mit bem Pedbifatet, Eble von Renbronner, bes beiligen römifden Reichs Reichs Ritter, gudbigft zu erbeben gerubet.

XL. Stud. Munchen, ben 2. Oftober 1805.

Bochft : lanbesherrliche Berordnungen.

Diejenigen bochften Entschließungen, wels de in Betreff ber Organisation in hinficht ber Leitung bes Schulwesend in sammtlichen durpfalbdierischen Graaten, wie auch bes Gerichteb fandes verschiedener Militatepersonen, unterm 2. und 6. September biefe Jahred anher ere laffen worben find, werden hiemit zur Nachricht und gehorsamten Befolgung fund gemacht.

Dunden ben 1. Oftober 1805.

Churfurftliches baierifches Beneral,

Reichefrenberr von Beich 6.

v. 64 måger, Sefretår.

Mar. Jofeph, Churfürft zc.

Wir haben von bem Anteitte Unserer Regienga an immer bewiesen, daß Und bie Ergiehung und ber Untereicht bes Bolfes ein wichtiger Gegenstand Unserer landevoakrelichen
Gorge sey, baber haben Wir im Jahre 1802
für Unsere altere Provingen eine eigene Setzle
niedergesest, welche sich ausschlicht mit ber
Leitung bes Schulwesens abzugeben gate. Den
Wirtungsferie biefer Getzle (des Generale

Schulen = und Studien : Direttoriums) haben Wir im verfiosenen Jahre auch über Unfere neue Provingen ausgebehnt, weil Wir überagie waren, daß biefes jur erften Einricht ung bes Schulwefens nach ben von Ilns genehmigten Grundschen nothwendig sen, indem bie Rant bedbirettionen mit der Organisation der übrigen Zweige der Staatsverwaltung beschäftiget, unmöglich jene ungetpeilte Aufnertsankeit, unmöglich jene ungetpeilte Aufnerfankeit auf bad Schulwessen wenen konnten, welche baseletbe beg seiner erften Ginrichtung erforberte.

Da biefe aber nun bereits theils gefchehen. theile geboria porbereitet, und bie Organifa: tion ber übrigen 2meige ber Staatenermaltung pollenbet ift. und ba Bir überdieft im Paufe Diefes Jahres bemertt baben. Daf fomobl Die Rategorie als auch bie weite Entfernung bes General : Schulen : und Studien : Direttoriums einige Sinberniffe in feinem Birten berbenführe ten: fo baben Bir beichloffen, bas Generale Soulen : Direttorium, fo mie es bieber befton: ben ift, mit biefer Benennung aufzuheben, Die oberfte Leitung bes Schulmefens fur Die neuen Provingen ben Unferm auswartigen, und fur Die alten ben Unferm geiftlichen Departement, wie bieber, smar zu belaffen, allein fur benbe 40

Denartements ein eigenes Bureau unter ber Renennung, geheimes Couls und Stus bien . Rureau får alle durfarftliche Staaten nieberzuseten, um bie hicher non bem General : Schulen : Direftorium beforaten Gelchafte Unfern Ranbesbireftignen in Raiern Reuburg, in ber oberen Pfale, Franten und Schmaben zuzutheilen.

Die Direttion bes Schulmefens gerfallt allo in die General : Direttion, und in Die Draningial Direttionen. und amar nach folgenben Reftimmungen .

- 1) Das gebeime Schulen : und Stubien-Bureau beftebet aus einem Drafibenten. ju welchem Bir ben Frepberen von Fraunbera ernennen. und weifen ibm ben Rang und Wer balt nach ben Drafibenten Unferer Sofgerichte pon 4400 ff. an.
- 2) Mus amen Referenbaren, melde ben Rang und Gehalt und Uniforme ber mirflichen Landesbireftions : Rathe baben. Rum Referens ten in Schulfachen ben biefem Bureau fur Baiern. Reuburg und bie obere Pfalt beftime men Wir ben bisberigen Coulen : und Ctu: bien : Direftions : Rath. Gobmann, und zum Referenten fur Granten und Comaben ben bieberigen Schulen : und Ctubien : Direttione: Rath, Biesmaner, welchen Bir icon in biefer Gigenicaft aus Galiburg bieber berus fen baben. und ber bisber auch ben bem General : Schul: und Stubien : Direftorium bas Referat im Schulmefen Diefer Provingen batte.
- 3) Diefem Bureau geben Wir auch einen Gefretar, zwen Ranzelliften und einen Range lendiener. Der bisberige Gefretar bes Genes ral: Coul. Direftoriums wird mit feinem bisberigen Bebalt und mit bem Range und Uniforme eines Landesbireftione : Gefretare. ale von bem gebeimen Schul : und Stubien : Bu:

Gefratir best fogenannten geheimen Rurean. fa mie bie hicherigen Schulbireftions . Canzele liften Dhel und Schninelbaumer, als folde mit ihrem gegenmartigen Gehalte bem Range und ber Uniforme ber Panbesbireftionse Cantelliften ben biefem Bureau zur Beit anger ftellt. Bu biefem Bureau gebet auch ber bise berige Canglenbiener in biefer Gigenichaft unb mit feinem gegenmartigen Behalte über. Das bisberige Lofale bes General : Coul : und Studien . Direftoriums mirb bem geheimen Schulen: und Ctubien : Bureau angemiefen : Die Befoldungen bes gangen Perfonals bes obengenannten Bureau, und bie Grigent: Sum: me fur basfelbe werben aus Unferer Central: Raffe beftritten. fo mie bidber aus berfelben auch bas Beneral : Coul : Direttorium bezahlt marben.

Den Birfungefreis bes geheimen Ochulund Ctubien : Bureau bestimmen Bir auf fol: genbe Art :

Mlle Berichte, welche burch bie durfurftlis den ganbesbireftionen in Schulfachen gu er: ftatten find, merben in ben alten Provinzen an bas gebeime geiftliche Minifterial: Departement. und in ben neuen an bas auswartige gerichtet. Das Rubrum . Coulacaenftanbe betre f: fend, bestimmt, baf fie jum gebeimen Schul: und Studien : Bureau geeignet find. bem fie alfo brevi manu übergeben merben; bier wer: ben fie in bas Protocollum exhibitorum einres giftrirt, meldes ber Gefretar gu beforgen bat.

Alles, mas ebemale in stilo minori unter ber Benennung: durfurftliche bochfte Gnts ichliefinna. ober auf Geiner Churfurftlichen Durchlaucht allerbochften befonbern Befehl: ausgefertiget morben, foll in Butunft reau mit der Unterschrift des Prafitenten des felben ausgesertiget, und, wie bieber anliche Reservier, ale hochste Besehle geachtet werden. Die Responsabilität fur diese Entschließungen haftet allein auf bem Prafibeuten.

Alle Gegenstande, über welche die hochsten Entschießungen in sillo majori bider ausgefertigt wurden, sollen von bem Prassbenten bed geheimen Buteau dem Minister der auswafetie gen ober jenem der gestlichen Angelegenheiten mandlich ober schriftlich vorgetragen, und die hochste Entschießung in sillo majori ausgesertigt werden, welche Wir eigenhändig unterschreiben, und linsere Minister sontrassguiren werden.

Die bochften Entichtieftungen erfterer Art werden mit bem Siegel bes geheimen Schulz und Studien : Bureau (welches verfertigen ju laffen ift) burch ben Setretar besfelben (welchem auch bie Beforgung bes Expeditions. Photofolis, obliget) und bie Entichtießoffingen ber gwesten Art, wie bisher, in ber Expedition ber Miniferial : Departement mit bem gewöhnlichen Siegel expedition.

Die Regiftratur bes Bureau beforgt ber Rangellift, Dbel.

Alle Monate legt ber Prafibent bes geheir met Gebulen: und Etwiene Bureau bem Mit nifter ber auswartigen des Journal ber erfebigten Gegenstäube, in welchem die Resolution nen umfändlich vergetragen seyn missen, um ber bei ber besten ber Dester gung der bisher bescheiten met Gehafte auch noch die oberste Aufstat auch noch die oberste Aufstat auch noch die oberste Aufstat auch auf bem Lanbe, wo er die Bisstationen entweber selbst machen, oder durch die ihm tengegebenen Resseranden in der ben gegegebenen Resseranden bes erend bei der bei der bei ihm begaggebenen Resserand bei der ben den bei bei bei begaggebenen Resserand bei der bei der begaggebenen Resserand bei der bei der begaggebenen Resserand bei der bei der bei der begaggebenen Resserand bei der bei der begaggebenen Resserand bei der bei der begaggebenen Resserand bei der bei der besteht der bei der bei der bei der begaggebenen Resserand bei der bei der bei der bei der bei der bei der bei der besteht der bei der bei der bei der bei der bei der besteht der bei d

Co ftehet es ihm anch fren, wie bem bisherigen General Goul und Studien Diretter, ben allen Prufungen am Enbe bes Schuljahres su ericheinen.

Befuchet er bie Griebungs . ober Unter richte. Unftalten in ienen Stabten Unferer Propingen. ma ber Gin Unferes General Panbes, Rommiffariates ift. fo macht er feine Anfunft bemfelben mittels Dote befannt, und verlanget baf ber Ober Chul. Commiffar und Dra. nonent in Schulfachen fen ber Panbesbireftion angewiesen werbe, ibn ben bem Befuche ber Unftalten, Bibliotheten u. f. m. bealeite. Rinbet er ben biefem Befuche einige Unmenbungen ober Abanberungen ju machen fur nothwendig. fo theilet er fie bem General : Commiffariate mittele einer Rote mit . welches bann De geeigneten Berfügungen ju treffen bat. Beifungen und Befehle an Die Beneral . Rommiffariate ober Lanbesbirettionen fonnen nur vom gebei men Schule und Studien Bureau, aber nicht, pon ber Derfon bes Drafibenten besfelben ale Tein . ausgeben.

Diefer General Direttion find alle Provingial Direttionen bee Schulwefene untergeorbnet.

Da von nun an das Schulwefen von Unfern Landedbirettionen geleitet wird, so muffen auch beg der Polizey Orputation jeder Landesbirettion eigene Proponenten für das Schulwesen ernannt werden.

- In Dunchen bestimmen Bir gu folchen:
- 1) Den bieberigen Schul . und Studien. Direftions . Rath, Steiner, fur Rieberbaiern.
- 2) Den bieferigen Soul . und Studien-Direftione. Rath, Soubauer, in allen bie Mittelfdulen ber Proving Baiern betreffenben Graenftanben.

3) Den Obericul : Kommiffar, Benno Michl, fur bas beutiche Schulmefen in Ober:

Diefe bren genaunten Rathe werben alfo wirfliche Landesdireftions : Rathe mit bem Bes balte und Uniforme berfelben.

Dber : Rommiffar, Dichl, bebalt auch als Panbesbireftions : Rath feinen bisberigen Birs fungefreis. mit Musichluft ber befonbern Mufe ficht aber Die Mittelfchulen und bas Stubenten: Gemingrium, welches Bir bem Rathe, Gdu: bauer, ale Deferenten aller, Diefe Unftalten betreffenden Gegenftande, übertragen, und in ienen Gallen, in welchen er pormale jum Ges neral : Goul : Direftorium berichtete. bat er ben Unferer Canbesbireftion gu referiren, und von biefer wird bie Entichliegung ertheilet und ausgefertiget. Rerner werben gu Unferer Lang besbireftion in Baiern ber bisberige Raffier. Beibrauch, ale Schulfonde : Raffier, ber Regiftrator, Sturm, Die gwen Rangelliften, Muracher und Muerbach, und ber bisberige Both Des General: Schulbireftoriums mit ihrem bisberigen Behalte verfeget. Comobl Die Befoldungen ber genannten bren Rathe ale bee eben genannten Berionale find aus ber Gou: len : Dotations : Gumme gu beigblen.

Der bisherige Schulz und Grubien 2 Die ettoriums Rath, Mahtbauer, wird unter Bezzeugung Unferer bodften Zufriedenheit mit feis nen bisher geleifteten Diensten mit Bepbehafz tung feines Ranges in Ruhe verfeht. Unfer General 2 Sommijfrait von Bairen haf unverzzüglich Bericht zu erflatten, zu welcher Penfion Die gefammten Diensflähre bes eben genannten Ratisse benjelben eignen, welche Penfon Wir auf Unfere Central 2 Kaffe übernehmen, weil auch deffen Gehaft bisher aus selber bezahlt wurde.

In Bufunft, wenn einer ber gegenwartig angestellten brep Rathe fur bas Schulwefen auf was immer für eine Art abgehet, follen nur zwep Rathe fur biefeb Rach bey Unferer Landedbireftion befteben.

Der Ober 2 Schul 2 Kommiffar in Riebers baiern, Kappler, erhalt ebenfalls ben Rang, Uniforme und Behalt eines wirflichen Landes- bireftione nabeb, und er hat in jenen Fallen, wo er ehemals an bas General Schul Direftorium berichtete, nun an die Landesdireftion au berichten.

In ber oberen Pfalj wird ber bisherige Der godnie Kommiffar, wirtlicher Landesdirettions Nath und Resperat in Schulfachen bey Ilustere Landesdirettion in Amberg mit bem Range, ber Uniforme und bem Behalte eines Landesdirettions Rathe, welcher aus ber oberspfälzischen Schul Dotations Gumme zu bezahlen ift. Lebrigent werbem seine Diensbershältigen Ghul Dotations, wie siene bes John in Berghten ift. Lebrigent werbem seine Diensbers hillimife und sein Wirtungsfreis, wie sen bed Ober Schul Rammiffars, Michl, in Runchen, bettimmt.

Das namliche gilt von bem Ober: Schulmiffer in Neuburg, ber, wie bie übrigen,
Rang und Iniforme eines mirflichen Zanbesbie rettions: Rathes, und das Referat in Schuls sachen nach den für Baiern angegebenen Belimmungen erpfilt. Rur thonen Wir ihm fein en phhern Gehalt als zu 600 fl. aus bem Schulen- Octaivoie Jonde anweisen, weil er, als Direttor bes Seminars in Neuburg, frege Wohnung, Sotz, Licht und Sebienung unentgeldich, und überdieß noch einen Gehalt und eine einträgliche Pfarrey befigt.

In Franken bestimmen Bir den tatholischen und protestantischen Ober- Schul : Kommiffar mit Bepbehaltung ihres gegenwartigen Bir-

eines wirtlichen Lanbesbireftions : Rathes eben. falls ben ben ganbesbirettionen in Bambera und Burgburg ale Referenten in Ochulfachen. Es verftebt fich übrigens von felbft, bag bie: felbe bie Uniforme ber Landesbireftions . Rathe ju tragen haben. In jenem Ralle, mo ber Dber . Schul . Rommiffar fich nicht am Gibe ber einschlägigen Landesbireftion befindet, und bie Cache bringend ift, erftattet er babin Berichte. und ber Prafibent ernennt einen Dropouenten fur biefen Rall, welches in abulichen Rallen allzeit zu beobachten ift. Dber . Goul . Rom: miffar, Grafer, erbalt ben Gebalt eines mirt. lichen Landesdireftions : Rathes, wie alle übrige Ober . Coul . Rommiffare, und feine Befoldung ift auf Die Provingial . Raffe fo lange angumei. fen, bis eigene Gummen fur bas Schulmefen bestimmt fenn werden. Der Behalt bes proteftantifden Ober : Goul . Rommiffare in Franfen und Schwaben ift auf ben protestantifchen Rirchen. und Schulfond ju übernehmen. gang gleichen Berhaltniffen mit ben franfifchen Dber . Schul . Rommiffarien treten Die fatholiichen und protestantifden Ober . Schul . Rom. miffare in Ochmaben. Die Gummen, welche Bir ben fatholifden Ober . Goul . Rommiffaren in Franten und Comaben ju ihren Gefchafte. treifen bestimmten, follen ibnen auch in Butunft angewiesen werben, und fie baben fich uber ibre Reifen ben ben geeigneten Beneral . Rommiffariaten auszuweifen.

So vie die Ober Schul-Kommissariet die Organe der Landesdirektionen im Gegenschaden des Schulweigend sind, he leiten die Ober-Schul-Kommissariet dieselschen durch Lotal Kommissariet dieselschen durch Lotal Kommissariet die Schulmschen des Gewohl sür die Ober-Schul-Kommissariet, als für die Lotal-Kommissariet aus Angektionen des Lehenden Ja-

fungstreises, und ihres gegenwärtigen Ranges firuftionen find nach ben durch biese Organisaeines wirklichen Landeddirettiones Rathes ebenfalls bep den Landeddirettionen in Bamberg und Würzburg als Reserenten in Schulsaden. Abanderung durch das gegeinne Schul und Es versteht sich übrigens von selbst, daß dies Studien Burau zu veranstalten ift. Diese selbe die Unisorme ber Landeddirettions Rathe ut tragen haben. In jenem Falle, wo der ein ist mit dem ersten Ottober laufenden Jahrs Ober Schul Kommisse fich nicht am Sige ber in Gang zu sepen.

> Davon ift ber Profitoent des geheimen Schul- und Stubien Burcau, und bas ihm untergeerbnete Personale ausgenommen, indem Wir dem ersten ein eigenes Reservipt über seine Ernennung mit bem Austrage ausssellen wereben, an das ihm untergeerbnete Personale die se fu Unfere Berfigung auszussyldreiben.

Munden ben O. Gept. 1805. Mar. Jos. Churfürst. Fregherr v. Montgelas. Auf Churfürfil, bbchften Befehl. v. Klab.

(Den Gerichteftand verfciebener Militar , Perfonen betreffenb.)

Mar. Jofeph, Churfürft zc.

Wir finden Uns in Anfehung der Zweifel, welche fich wegen bes Berichtsftandes verschiebener Militat. Angehörigen ergeben haben, folgenbes hierüber naber ju beftimmen gnabigft bewogen:

- 1) Das Personal Des General Anditoriats und Rriegeblonomie Ratis, hat, - wie Wir es ichon wegen bes Personals ber übrigen lanverfürftlichen Rollegien verordnet haben, in Givil Proeffen unter bem hofgerichte;
- 2) Das Kangley Perfonal ber nachgeordneten Armter aber, namlich ber Militat-Saupt-Kaffe, Zeughaus Saupt Direttion, Proviant-Kafern, und Lazareths. Berwaltung unter ber Stadtfommandannticati zu fteben.

3) Unter biefe Kommandantichaft gebort ebenfalls bas unter bem Kabetenforps . Rommando ftebenbe Personal.

4) Was die quittirten Staabs und Ober-Offigiere betrifft, welche die für die quittirden Offigiere bestimmte Uniforme tragen, so hat es bierwegen noch gur Zeit ben ben bestehenden Berordnungen babin sein Berbleiben, baß solde namitch bem hofgerichte untergeben sind. Munden ben 2. Sept. 1805.

Dar. Jofeph, Churfürft.

Frenherr v. hertling.

Churfurftl. bochften Befehl.

(Die Gintheilung bes Baffer : und Straffenbaume. fens in Balern betreffenb.)

Das wegen ber Eintheilung bes Wafferund Etraffenbauwefens in Baiern unterm 6. biefes Wonats erfolgte bochfte Refeript wird biemit zu Jebermanns Wiffenschaft und Nachachtung betannt gemacht.

Munchen ben 25. Cept, 1805.

Churfurftliches baierifches Generals Landes Rommiffariat.

> Reichsfrenberr v. Weiche. v. Combger, Gefretar.

Mar. Jofeph, Churfürft zc.

- In Grudgung, daß das Waffer und Erraffenbauwesen in Baiern nach bem Austritte bes Oberften v. Riebl eine neue Eintheilung bedarf, wodurch für die Jufunft bedutenbe Ersparniffe entstehen, und die Bufungt bedutenbe Ersparniffe entsteher werben, auch für die Lotal-Aufficht bey dem Außphaue bis jest noch nicht zwertmäßig geforgt war, wesswegen unterm 28. May die naheren Borfclage abgefordert wurden; so beschließen Wir auf den von dem General Landes Kommisseriate, und bem geheimen Rathe, v. Miebe fing, gemeinschaftlich erstatteten Bericht:
- 1) Die General , Baffer , und Straffenbau Direftoesstelle von Baiern wird fünftig nicht mehr beiegt, — sondern es besteht ben Theil des Wasserbaues, welcher nicht von dem Ches des Gestehnichen geheimen Gentrol-Wasser wird der Basser bei der Basser bei der übernommen wird, eine Wasser Direfting von und für den Errassenbar wir Ausschlich bedjenigen, den der Ehef des genannten geheimen Bureau unmittelbar dirigitet, wird eine Etrassenbau-Direstin verrichete.
- 2) Bur Ersparung bebeutender Ausgaben wird bem geheimen Rathe, v. Wiede fing, o lange es derselbe für Infern Dienst nubstiden und nothwendig sinder, und ben vielen Arbeiten, die damit verfnupft sind, vorstechen kann, nebst der unmittelbaren Diertlien über den Flußban an der Donau, und dem Etrassen und Britdenbane an den von Munden nach Regensburg und Passu ihrenden Errassen, noch die Diertlien des Baues an dem Innies Strassen, o wie des Brüdenbaues an den von Anden nach Affen, und von Koesen von Minden nach Affen, und von Koesen von Minden nach Affen, und von Koesensein langs des Inns nach Typol sichenden

ficht ber Gegenftanbe, welche ben Bau an Diefen Rluffen und Straffen betreffen , Die Baffer: und Straffenbau:Infpettoren, fo wie anch bie Landgerichte und Rentamter, und endlich bie Rollbeamte an bas technische gebeime Centrals Bureau Berichte an erftatten, und Die von bem Chef bebfelben gu erlaffenben Muftrage aufe punttlichfte gu vollzieben. Derfelbe bat Die be'agte Direftion am 1. Oftober biefes Jahre ju übernehmen, und vorher alle gwede Dienliche Ginleitungen ju verfügen. ,Das aber Die von Dunchen nach Guffen führenbe Straffe anbetrift, fo ift biefelbe bereits vom 15. biefes Monats an feiner Direttion überlaffen, und muffen bie Rentamter, woburch fie gebt, an: gemiefen werben, Die Bablungen punftlichft gu leiften.

3) Bom 1. Oftober an wird ber Baffers bau Diretter, Ruch fr, von ber Straffens bau 3nipettion überhoben, und ift berieben juweisen, bem Straffenbau : Direttor von ben unter ihm geftandenen Etraffen bie gepflogenen Aften und gemachten Einrichtungen ju tommunigiren.

Dem Wasserbaux Direttor wird die Diretton und Inspetion aber den Bau an den Stüssen; fo wie die Blüfen: Jag. Lech und Ammer; so wie die Direttion über dodjenige Wasserbanwesen, weiches nicht unter der unmittelbaren Direttion Ilnsers geheimen Ratpes, v. Wiede fin g, fleht, anwertraut. In Bettesst des feilige Organ, word burch alles an das General-Landes Rommissaria gelangt, und muß daßer die Stessenstellen und Direttion, do wie jede Wasserbaux Direttion, das Angestung, an dieselbe Serichte erflatten, wie es bereits am 28. Man diese Jafre umfläddlich veront ift. Enlich wie dus der Wasserbaux Die ift.

Straffen abertragen. Ge haben baber in Rud. rettor bie Inspigirung bes Bafferbaues aller ficht ber Gegenftanbe, welche ben Bau an Die Art in ber vierten Straffenbau-Jufpeftion überfom Malfen und Etraffen betreffen, bie Maffer, traach

> Sat biefe vermehrte Arbeit befimmen Wir bem Wasserbaue Direttor, Reurohr, eine jahrliche Gehaltszulage von 200 ff. aus ber Provingial "hauptlaffe, welche vom 1. Oftober laufenben Jahres anzuspangen hat, und worüber das Richigie zu verftig n ift.

- 4) In soferne ben dem Flußbaue Lotale Anfpetionen nothwendig find, um jur Berbätung bedruchner Beschädigungen und ansehnlicher Ausgaben auf der Stelle provisorische Mittel anzuwenden, die Soricht anzuwenden, die Derichte darigen, und die Berichte darlegen, endlich auch die Ausstützung der von der odern Direktion gemachten Entwürfe genau und mit Dekonomie bewertstelligen zu können; und zur Ersparung, in Beziehung auf ältere Borschlage und Gitzrichtungen, welche jährlich über 5000 fl. aussmacht, sehen Wie nach dem gemeinschaftlichen Borschlage und Gitzrichtungen, welche jährlich über 5000 fl. aussmacht, sehen Wie nach dem gemeinschaftlichen Borschlage und Gitzrichtungen, welche jährlich über 5000 fl. aussmacht, sehen Wie nach dem gemeinschaftlichen
 - a) Der Innfluß wird in brey Lotal:Inspettionen getheilt, welche unter bem techs nischen gebeimen Cental-Burcau fteben;
 - b) die erste Inspettion fangt an ber Tyroler-Grange an, und geht bis gur Ausmung bung bes Attelflußes oberhalb Bafferburg.

Der Flugban . Inspettor, wozu Wir ben Ingenieur, Ott, mit jabrlichen 700 fl. Behalt benennen, soll zugleich ben Bau an ber von Rosenheim gegen Ruftein fübrenben Straffe inspigiren;

c) die zwente Inspektion geht von der Ausmundung des Attelflußes bis zur Ausmundung der Alza oberhalb Markel, und verbleibt dem Wafferbau: Infpettor Riedl;

- d) die dritte Inspettion, welche sich von da bie Pagan eestreckt, wird dem Chausses Inspettor, v. Pigenot, gegen eine jährliche Gehalter Bermehrung von 300 ff., welche vom 1. Ottober biese Jahres anfängt, anvertraut.
- 5) Der Flufibau an ber Donan wird gleiche falls in bren Lotal : Inspettionen eingetheilt:
 - a) Die erfte geht von der nguburgifchen Grange bie Rellheim, und muß der Flußbau-Inspettor, wogu Wir den Ingenieur, Rangon, mit jabrlichen 700 fl. Gehalt anftellen, in Ingolstadt wohnen;
 - b) die zwepte Inspettion geht von ba bis gur Isarmundung, und verbleibt dem Bafferbau:Inspettor Bufch;
 - c) bie britte erftredt fich bis gur Innmins bung, und bleibt bem Infpettor Riebl gugetheilt.
- 6) Am Lechflufe ift nur eine Flugbau Infpetion nothwendig, Die in Friedberg ihren Gig haben foll, und die Wir bem Ingenieur Bidler mit 700 fl. Gebalt ertheilen.

Gben so ift fur bie untere Jsar eine Inpfetion, und zwar von Moodburg abwarts, hinreichend, wogu ber Oberbessinateur v. Fladt mit Bepbehaltung seines jehigen Gehaltes bestimmt wird, und ber in Landobut wohnen muß, und in birigitendes Mitglieb der sogenannten tunulativen Inspetion wird. Bepbe Inspettionen fteben aber directe unter bem Walferbau-Vierter.

7) Un die Stelle bes Oberbeffinateurs v. Fladt jum technischen geheimen Waffer und Straffenbau . Bureau bestimmen Wir ben Ge-

freiar, Kramer, als Oberbeffinateur, mit 100 fl. Julage, beffen Gefalt von ber Prowingilafale audzugschen ift, weil berfelbe auch für das General eanbeglommiffariat Plane ut oppiren hat, wenn babselbe vorher sich mit dem Shef beb technischen gefeimen Wasser und bie Didten betrift, so wird dem ertern 4 fl. Diaten, und ben Flugbau Inspettoren, — die gleichen Rang und Uniform mit den Ghausser angeten haben, so wie den Pratifianten bes technischen geheimen Central-Bureau 3 fl., wenn sie 13 Stunden von ihrem Wohnorte Arbeiten verrichten, ober die Bauaussicht führen, jugestanden.

8) Die Anjah und Bejahlung ber jum Bufferbau nothwendigen Bauaussieher, woben nach bem vorliegenden Borschlage gegen die alten Entwürfe 1000 fl. idheilig erspart wer ehn, anderesseud, on übertalfen Wir dem Beneral - Landessommissariat und bem Ehr des bei bei den die Beneral stande gemeinschielben nach bem eingereichten Estatus gemeinschielben milstat bieselbe auf die Provinzial-Haupstellen, und hat das General - Landessommissariat bieselbe auf die Provinzial-Haupstellen will die ber Bener und Joldanter anzuweisen. Auch sind bieselben nach dem gemeinschaftlichen Borschlage penssonsstägt zu machen. Die Tagegebter sollen Einen Gulben betragen.

Wegen Anstellung eines Falchinenbaum Beefmeisters für bie Fluffe: 3far, Lech und Ammer hat sich bas General · Lanbestommissariat von Baiern mit bem vom Derzogsthume Berg ins Bernehmen zu sepen, um ein geschiete tes, bes Jaschinenbaues tundiges Subjett zu erhalten; und im Falle es bort Landen nicht ausgesunden wird, so ist sich einem andern am Rheine liegenden Lande barnach umgeschen. Demfelben ift bie Anweisung auf 550 fl. Gohalt vom General · Landestommiffariat andzufertigen. Deffen Didien follen 21 fl. betragen, und werben fur beffen Bieherreife 200 fl. bewilliat.

9) Den Straffenbau anbetreffenb, so er nennen Wir jum geheimen Ercassendau Direkter ben Wasser und Straffenbau Anstert Ellersdorffer, mit 1400 fl. Gehalt, und 5 fl. Datten. Da aber bas fautsmäßige Geplat für biefe Felle ju 1500 fl. seftgest wied, so hat es von bem Barfchlage des Ehefs vom technichen geheimen Wasser und Strassenberter Burcau abzubangen, wenn Ellersdorffer fich durch die Befolgung der Dienstobliegenheiten noch wurdiger gemacht haben wied, ben vollen Gebalt im betiebent im ten

Diefer Straffenbau Dieettor ift, fo wie ber Wafferbau Direttor in Wafferbanfachen, Reserent in Strassenburdchen bep bem General-Landessommiffariat, und mussen bier Berichte und Anfragen erstatten. Ge geffert baber eine Straffenbau Infection, welche 1800 fl. ichteine Strafferbau Infection, welche 1800 fl. ichteine Straffenbau Infection, welche 1800 fl. ichteine Straffenbau Gefalt geschet hat, und ber Inspettione Ingenieur Grandauer wird bemnach mit Bepbehaltung seines Gehalts gum Straffenbau Direttions Ingeneitur ernant.

Der Bau. Direttor fomohl, ale ber Ingemieur muffen bis jum 20ften biefes Monats in Munchen, als bem Sige ber Direttion, eintreffen.

Diefer Bau . Direftion wird ber Aftnar Rrager mit beffen jepigem Behalte ale Abtuar, und ber Langlephothe, Allemanbe, gugetheilt.

Der ben ber ebemaligen General . Bafferund Straffenbau . Direftion gestandene Rangel. sift Commolger, wird aber mit einer Gehaltgulage von hundert Gulben, jum technischen geheimen Central & Waffer und Strassenden Bureau vom 16. biese Monats an, verfest, und erhält siene Bessong aus der Central-Ctaatstaffe. Derfelbe trägt mit den Chauffer-Jufpetioned-Ingenieuren gleiche Unissern, und erhält mit finn gleichen Nang-

10) Wie Baiern in die Woffer und Graffen ber bertaffenbau Inspettionen getheilt wied, diese geigen bie 5 bepfommenden Grempfarien ber Karte, worauf alle Straffen, welche fur bas technische gefreine Eentral : Bureau gehören, aleichfalls annearben find.

Diese Karte ift bager an bie Inspettionen gu vertheilen, und wornach vieselben fich pantet lich zu richten haben. Damit aber bie Kente auter sich barein finben, so haben fich bie Direttion und Inspettionen mit benen ihnen zuger beiden fen der zu benehmen.

Bon bem General = Landestommiffariat ift noch jedem Rentamte befannt zu machen, zu welcher Inspettion es gehore, und gugleich nach biefer Einrichtung einzuweisen.

- 11) Damit aber bie Erpeditionen ohne den mach de General Landbod geschehen mögen, so hat bas General Landbodsommissischen Dierktionseath zu mählen, welcher dieselben versaßt, und die Etrassenschafte bis zum 1. Ottober heurigen Jahrs referiet, oder, bis der Die rettor vollschabig eingetreten senn wied.
- 12) Die Eintheilung ber Wegmeister und Begmacher betreffenb, so mulfen fich barüber bie Inspetoren bienfreundlicht benehmen. In so ferne für bie Paffauer : Straffe noch ein Begmeister ober Wegbereiter nothwendig ift, weil bie ehemalige Graffchaft Reuburg und andere Diftritte Natural : Arbeiten verrichten

muffen, die genaue Rachficht erforbern; fo ift ein folder mit 320 fl. Gehalt anzuftellen. Die Sebes Subject foll aber in ber vierten Inspection burch eine fluge Eintheilung der Straffen in Ersparung gebracht werben. Der Graffenbausanspertor Mitlete muff also hiernach anger weisen werben.

- 13) Der Baffers, so wie ber Straffenbaur Direftion ift das von bem ehemaligen Benerals Baffers und Straffenbaur Direftorium innegebabte Lofal sofort einzuraumen; bagegen für die Bertbaufpule das von der Bafferbau. Direftion benützt Lofal ju gebrauchen.
- 14) Dem Oberft v. Riedl ift gu bebenten, alle Aften und Karten, Die ben Wafferund Straffenbau betreffen, an Die Registratur abzuliefern.
- 15) Damit aber bie im fahrtigen Eratsichre efrobretichen Roften speziell bemessen werden megen, so ist von dem Generale Landerstommisariat die jum 1. Dezember laufen den Jahres die Breansfaltung so zu treffen, daß alsbaun die spezielen Anchickage gwertisfig bep Unserm geheimen Ministerial Binang Departement mit gutacktichem Berichte einlaufen, und wird dasselbe auf den Inhalt des am 29. Wetz erasselgtenen Auftrages verwiesen.
- 16) Um endig die Walfer und Erefendau Arbeiten aller Art nicht ind Groden geratsen gu lassen, so find die Rent und 3olfe anter erustlich anzweisen, auf die Anordnungen der Basser, Flussau und Chauster Inipetioren die nötigigen und bringenden Auslagen gu bestreiten, die Besoldbungen und Taglobne, in Beziehung auf die neuesten Bertigungen die Berrechnungen betreffend, richtig zu bezahlen, um durch absschlich verweigerte Jahlung den Kredit der Walfers und Erressfendau Jan-

fpettionen nicht gu fcwachen, und bie Arbeit

17) Da burch biese neue Eintheilung ber Wassers und Derassenden Die neiem 28. Wan biese Jahre fletgelegten welenkeinen Be underen 28. Wan biese Jahre fletgelegten welenkeichen Pflichten ber Wasser eine Generalen ber Baller und Strassenden, so wie der Amdgerichte, Rents und Sollämter in Beziehung auf den Wasser und Strassenden nicht verrächt werben, so gewinnt der Geschäftsgang daburch, daß nunmehr eine Stelle weniger ift, und folglich die Bergigerungen aufhören mussen, word bas Generale Annbessenmissprate mit einem Und befannten Diensteiler nachbrucklich halten wird, und misse den ber Beneralen, wecke auf das Wasser und beforen und bestehen, wesche auf das Wasser und Strassenden wesen einwirken, schriftlich angewiesen werden.

Dunden ben 6. Gept. 1805.

Mar. 3of. Churfürft.

Frbr. v. Montgelas. Auf Churfurfil, bochften Befebl.

v. Beiger.

Rentamter, welche in ber erften. Chauffee Infpettion liegen.

Aichach, Dachau, Freyfing, Friedberg, Landbhut, (bas linte Ifarufer) Moodburg, Manchen, (bas linte Jarufer) Pfaffenhofen, Rhain, Schrobenhaufen.

Rentamter, welche in ber gwenten Chauffe Infpettion liegen.

Aibling, (bas rechte Innufer) Burghaufen, Deggenborf, (ber Wintel zwifchen ben rechten Jiar : und linfen Donaunfer) Dingolfing, Eggenfelben, Erding, Griebach, Baag, Landbau, Landbhut, (bas rechte Jiarufer) Wubb-

borf, Neumarkt, Neuendting, Paffau, Pfarr Lirden, Reichenhall, Schönberg, Schwaben, Simbach, Teisbach, Traunstein, Troftberg, Bildbiburg, Bildbofen, Wasserburg.

Rentamter, welche in der britten Chauffes: Infpettion liegen.

Deggendorf, (mit Ausnahme bessen, was der zwepten Inspettion gelegen ift) Genigereberg, Ingosssatz, beitige, Rhyting, Mitterfels, Reustabt, Pfassenberg, Pfater, Riebenburg, Straubing, Biechtach, Bobburg, Zwiesel.

Rentamter, welche in ber vierten Chauffee: Jufpettion liegen.

Aibling, (das linke Innufer) Fifchach, Landsberg, Munchen, (das rechte Ifarufer) Miesbach, Schongau, Starnberg, Toly, Weils heim, Werdenfels, Wolfrathshaufen.

(Die Operateurs, Babn . und Angenargte betr.)

Rachbem bie vorfandenen Polizeggefehe fom verorbnen, baß feinem Operateur, 3chne und Augenarte bie Ausbildung feiner Ruff als nur nach vorher gegangener Profung und Approbation ber churstelltichen Medizinal 2 Ratige gestatet werben folle; so wollen Seine Ghur-fürftliche Durchlaucht vermög eigenhandig unterzeichneten hödften Reservitet vom 3.1 August laufenben Jahreb biefe Bestimmung nicht nur wiederholen, sondern auch nach dem Antrage ber churstriftigen Landedbirettion annoch bahin ertäutern:

1) Daß nur biefenigen intanbifden Gubjefte aus ber Augen : ober Bahnargnepfunde gepruft werben follen, welche, nachem fie auf einer ber inlanbifden mediginifch : ober dirurgifden Schulen bie Arinep o ober Mundarzneg, Wissenschaft nach den bestehenden Landesverz ordnungen ersenet, und daraus gepräft worben sind, vorzugsweise sich bem thoosetie schen und practischen Custom biefer speziellen Theile der operativen Chirurgie wörmeten, und dieselben vorzugsweise hier auszuden sich anerbieten.

- 2) Denjenigen Auslandern, welche als große Operateurs im allgomeinen Rufe fteben, fann die Ausubung ihrer Kunst ohne vorgangige Prufung gostattet werden.
- 3) Unbere andlanbifche Angen : und Bahn: argte find nicht fruber gur Prufung und Muer ubung ibrer Runft queulaffen, bis fie legale Beugniffe über pollendete medizinifch : chirurais fche, ober wenigstens vollftanbig geborte dirurs gifche Lebrturfe auf einer offentlichen Schule bepgebracht baben. Gie muffen fich auch ges fallen laffen, ben Drispoligen : Beborben, mo fie operiren wollen, auf Berlangen eine reale Raution gu leiften, baf fie bas Dublitum nicht burch übertriebene Taren, burch unpaffenbe. nur aus Gewinnfucht unternommene Operatios nen, burch ju frubes Abreifen und Berlaffen ber Operirten, ober burch Ausgaben verfchies bener toftspieliger Arfanen, ober aubere mebis ginifch:chirurgifche Pfufcherenen gefahrben.

Welches jur Wiffenschaft und Rachachtung bierburch fund gemacht wird.

Munchen ben 19. Cept. 1805.

Churfarfliche Lanbes: Direttion von Baiern.

Reichsfrenberr v. BBeichs, Prafibent.

Rroif, Gefretar.

Muftrag

an fammtliche Rent:, bann Straffen : und Chauffee : Infpettione : Memter.

(Die Unterfichung ber entbehrlich geworbenen Straffen , Ueberfieber betr.)

Sammtlich durfürstliche Rente, bann freiglen z und Chauste Ingeltions ? Aemter erhalten haber ben Auftrag, unvergäglich alle siet bem 1. August laufenben Jahre entlassen Straffen :lebersteber vorzumesn, und nach geschehener gemeinschaftlicher Bernesmung ein tabellarisches Protocol bezustellen, worin fols gende Aubriten enthalten senn milfen: Taufand Familien. Namen bes lleberstehere; lebig ober verspiratstet; Angahl ber versporgten und werforgeten Sinder; natürliches Alter; Dienstes Auftrei; Gefundhrit; Bermögen und Eswerd; sonstige Amerkungen und Unterschefte bei llebersberes.

Beit aber ben mehreren Indivibuen eine festeunige Unterftubung nothwendig fenn durfte; so erhalten bie durfürstlichen Rentamter ben Auftrag, biefe auf folgende Art proxiforigen vom t. August lanfenden Jahrs anfangen zu leiften, namlich;

Fur biejenigen, welche nur 11 Jahr ben bem Straffenbaue gebient haben, monatlich

200n 14 bis 3 Jahr . 4 -

Won	3	bis	6	Jahr	1	5 fl.	
23on	6	_	10	Jahr		6 -	
-				D.C.			

Bon 10 — 15 Jahr . 8 — Bon 15 — 20 Jahr . 10 —

Sieron find jedoch biejenigen, welche von ihrem Bermdgen teben fehnnen, ober irgend ein fandbwerf ober Wemerbe treiben, ausgeichsoffen, westwegen die dursurlichen Beamte personlich bafür verantwortlich gemacht werben, biefen Umfland mit gefoter Gewissenbeftigteit zu erheben, und in die Liften einzutragen.

Nach diesem Normative ist in oben angefacter Tabelle eine eigene Kolumne einzuschalten, in welche beg iebem Individuum eingetragen wird, ob babselbe eine monatliche Unterftigung erhalten ober nicht; und im ersten Falle, wie viel babselbe monatlich tresse.

Beg Gelegenheit biefer Bernehmung ifteboch ben Ileberflebern gu ertildren, baß ihnen biefe bermal nur provijorijch getroffene Maaßergel feinedwegd noch einen bauernden Anspruch gebe, indem eine befruitwe Entschleibung erft nach geschener Prüfung ber eingelaufenen Zabellen erfolgen fann.

Unterdeffen fann fammtlichen bermal über gebligen Ueberflegern jugleich bie Berufigung ertheilt werden, daß nan ber Befegung von Wege und Brudgeld-Ginnehmeroftellen funftig auf biefelben nach ibren perfonichen Eigenschaften Rufifcht nehmen werbe.

Diefe tabellarifche Protofolle find von ben durfürstlichen Rent., fo wie von Straffenbeamten jund mußfen bis ben 15. Oftober ben unterzeichneter Stelle eingelaufen fenn, wibrigenfalls Botben auf ber faumigen Beamten Intothen aberdieit wurden.

Die Scheine ber Ueberfteber fur bie provisorisch erbaltene Unterftugung muffen auf bie durfurftliche Provinzial-Bauptkaffe lauten.

Danden ben 30. Gept. 1805.

Churfurfilices baierifches Generals Lanbes-Rommiffariat, ale Provingials Etates Ruratel.

Reichofrenberr v. Weiche. Reumager, Direft. v. Som oger, Gefretar.

XLI. Stud. Munchen ben g. Ottober 1805.

Muftrag

an bie durfurftlichen Landgerichte, Berrichaftes und hofmartiegerichte, bann Magiftrate ber

(Die Begiebung ber bffentlichen Martte betr.)

Durch bochftes Reseript vom 29. Mary biefes Jahres (welches aub dato 17. April im 17ten Stut bes biefigen Regierungeblattes ausgeschrieben murbe) ift verordnet worden:

"Dag vom 1. Oftober biefes Jahres an: gefangen, nur allein bie bes Sanbels mit einem offenen gaben in ihrem Wohnorte berechtigten inlanbifden Rramer, bann Fabrifanten, bas ift Die Gigenthumer folder Anftalten, wo ein Bes merb im Großen betrieben wird, und folche Professioniften, beren Gewerb gur Begiebung ber offentlichen Darfte geeignet ifi, gegen Bor: gejaung obrigfeitlicher Atteftate uber obige Gie genichaften, Die öffentlichen Darfte beluchen burfen, und nebft biefen nur jenen inlanbifchen Landframern, bann auslandifchen Sandelbleus ten und Profeffioniften Die Befuchung ber Darts te gestattet werben folle, welche mit einem von unterzeichneter Stelle ansgefertigten ges brudten Sanbelepatent, respective Sanbeles pormeis, fich legitimiren tonnen.

Go bringend bie Aufführung biefer hoder fem Berednung ift, um ben Aredi bieflandis fem Marte zu erhofen, umd bie eingeriffene Unerdnung abzustellen; so find indesfien von nehreren dpursurfluft. Zandgerichten bie Tabellen dber bie Landträmer noch nicht eingefender wereben; es fonnten baber noch nicht alle bieflane bifche Landframer mit ben erforberlichen Sans belovormeifen verfeben werben.

Man fieht fich baber bemuffiget, ben bis gum 1. Oftober biefes Jahrs feftgefesten Tere min in Rudificht ber inlanbifchen Landtramer bis gum Ende biefes laufenden Jahres gum legtenmal zu verlangern.

Was die ausländischen handelsleute und Professiciatien betrift, bleibt es jedoch beg der ben 17. April dieses Jahrs ausgeschriebenen bochften Vererbnung, und ist vom 1. Oktober dieses Jahrs angesangen, keinem verselben bas Feilhalten auf offentlichen Martten zu gestatten, ausser et enn sich mit einem von unterseichneter Stelle ausgesertigten handelspatent legitimiren. Pur allein zur Beziehung auft großen Martte zu Munden, Gern, Landebut, Straubing, Alte und Reuendtting, Passaul, Straubing, Alte und Reuendtting, Passaul Jahrsten abelia ist für die Ausländer kein Daten nötbia.

Jene durfürftlichen Landgerichte, Berrichaftes und hofmartegerichte, bann Magiftrate ber Stabte nub Mafetre, welche bie Cabellen über bie Landtramer noch nicht eingesenber har ben, erhalten ben legten Oftober biefed Sabre mur fentmalianen Ginfenbungstermin.

Munchen ben 25. Cept. 1805.

Churfurftliche Landes Direttion von Baiern.

Reichafrenberr von Beiche, Prafibent. Riggl, Gefretar. Muftrag

an fammtliche durfürftliche gandger richte, Stabte und Martte in Baiern. (Des Ramensieft Seiner Churfürftiden Durchlaucht ju Pfalgbalern betreffenb.)

Da bas auf ben 12. Oftober fallende Racmensfest Seiner Chursuflichen Durchlaucht unsers gnabigsten Landesfürften herannahet; so wied biemit allacmein verordnet, daß an diesem Tage ein Dantfeft fur bie Erhaltung Geiner Chuefurstiftichen Durchlaucht gefenert, und in allen Pfarrfirchen ber Proving Baiern ein. hoche amt und To Deum gehalten werben foll-

Dunden ben 7. Oftober 1805.

Churfurftliches baierifches General:

Reichofreghere v. Beich &.

v. Sombger, Gefretar.

XLII. Stud. Manchen ben 16. Oftober 1805.

Befanntmadung.

Die bodit wichtigen Beweggrunde, melde Seine Churfurillide Durchlaudt befimmt haben, fich mit bem Ralfer von Frankreich gegen ben Raifer von Orfletreich zu verbinden, find nun Bebermann bekannt,

Man welß, bag Defferreich verlangte, bie durpfalbaterifche Temee follte entweber in einzelnen Eltenen Abthellungen ber öftereichlichen eins verleicht, ober gang entwoffnet werben,

Man welf ferner, bod biefed Werkungen mit Drobungen für ben Berweigerungsfall begleitet war, wohigagen für ben Hall ber Annahme nur bie Buficherung gemacht wurde, niemals einige Anfpriche auf legend einen Theil von Galeen gu machen; eine Suficherung, bie nut so mehr einem gweybeutigen Lichte erscheinen mußte, ba Oestereich zur nämlichen Zeit um ben Besp von Baiern unterhandlete.

Eben fo bekannt ift, bag ble öfterreichifde Urmee aber ben Inn gieng, und Baiern aberftromte, ebe noch Ge, Churfürftide Durchlaucht über ble gemachten Untrage höchfibre Entichliefjung argeben Satten, und baß jene Scheitt unvertennbar bie Ubsicht batte, fich ber gerfon best Gen Teuppen und vollelicht felbft ber Person best Regenten zu verfchern. Der erfte Clintritt ber öhlerrelchischen Teuppen war mit gemelischen und Maahregeln, mit feinblichen Requisitionen und mit öffendaren Eingetssein bas Privat . Eigenthum begelopte.

Die Armee rudte gerade auf die Reftengftabt lod. Geine Ehnfätiftige Durchlaucht maren gezwungen, hochstiere geliebten Baiern mit getrantren bergen gu verlaffen, und mit dem Minifterium an die frantifdem Provingen zu eilen,

Die durfürfillegen Truppen hatten fars vorber ben Befehl jum Aufbruch erhalten. Die in ben einzelnen Garnisonen gerstreuten Teuppensthotheilungen wichen allenthalben ber aneidenbeit öberreichischen Urmee aus, gogen fich über bie Donau gurude, und brurben in ber obern Pfalg in Kantonierung verleat.

Es ift Thatfache, bag ber öfterreichifche General von Rlenau bereits Befehl hatte, ben durfürftlichen Truppen ben Radjug nad Franken Churfürftliche Durchlaucht jut Ueberlieferung Sodfifter Memee an Defterreich amingen au fone nen . Die Rurudnabme biefet Befebis peranlaft bat.

Die durfürflichen Truppen, melde in ber oberen Dfals burch bie von allen Geiten mit ber lobensmurbiaften Bereitwilliafeit berbeneilenben Benriaubten beträchtlich perffartt moeben maren. fanben fic burd bas Ginruden eines öfferreichiichen Rorne in bie obere Dfale bemogen, and bier aufanmeichen, und fic nach Rranten au aleben.

Dun ericbien ber Faifeel, öfferreichliche Die niffer, Graf von Bnol. ben bem Sofe au Burge burg. Die Untrage, Die er Geiner Conribrilli' den Durchlaucht machte, giengen fürglich babin, baf Sochfbiefelben entweber, wenn bie gemunichte Mentralitat erhalten merben molle. Die gange balerifde Urmee entlaffen, ober meniaftens bie baierifden Eruppen mit Bepbebalt ber frantifden ober boditens aud ber fomabifden entwaffnen follten.

Beine Churfürftlide Dnedlaudt bon ber aleiden Treue und ber gleichen Tapferfeit ber gangen Armee übergeugt, tonnten biefe unter ben Truppen Bodflibrer verfchiebenen Provingen feftgefeste Stufenfolge nicht anbere ale beleibigenb finben.

Da ber Graf von Bnol noch überbas fomeit gieng, fich gegen Ceiner Churfürflichen Durch. laucht bie Drobung ju eelauben, baf ber Raifer pon Defterreid, wenn Ge. Churfüeftliche Durd. laucht bewaffnet blieben, gezwungen fen, nad ben Umffanben ju banbeln, tonnten feine antrage, Die ber Chre und Unabhangigfeit bes Regenten und ber Ration gleich entgegen maren, um fo meniger Gingang finben. Es jerfolug fic alfo bie Unterbanbinng, Die Defterreich anfnapfen

abaufdneiben, und bag nur bie hoffnung, Geine wollte, nachbem es bie Lande bes friedlichen Rade bare mit einem sablreichen Seere überichmemmt batte.

> Geiner Churfürfiliden Durchlaucht burch bie für 3bre Derfon, für Die Urmee und Die gange Ration befdimpfenben Bumutbungen eben fo febr beleibiget, ale bebeobt. blieb nichte abria. ale Sout gegen bie Uebermacht Defferreiche au fuden. Sochffelbe fanben ibn ben bem Raifer pon Branfreich.

Die durpfalabalerifden Truppen baben fic biefer Entichliefung gemäß mit bem feangofifden aroffen Beere pecciniat. Dit einem Gifer, unb einer Bebaerlichfeit. wie fie nue von bee feuelas ften Baterlandsliebe und von bem innigften Bertrauen auf eine gerechte Sache eingegeben merben tonnen, find fie in meniger ale acht Tagen aus bem Innern von Beanten an ben Geangen von Baleen angetommen . um ibren Reind aufaufuden. und au perbeangen. Go wie fie ibn trafen, marb er bon ibnen vertrieben, und fo gogen fie, ben Beind por fic berjagenb, am 12. Oftober, am Damentfeite ibees geliebten Rueften, fegreich in bie Refibenifiabt ein. Ge mar ein fefflicher Tag. in ber balerifden Befdichte einzig und emig. Babrend im gangen Canbe bie trepen Ginmobner auf ben Rnicen lagen, um Gegensmuniche fur ibeen allgeliebten garften empoegufchiden, in biefer namlichen Stunbe murbe bie Sauptftabt burch bie mutbrollen Beetheibiger bes Baterlanbes, und burch Die fleggemobnten Schaaren ibret erhabenen Allieten in Teepheit gefest.

Der Simmel bat bieber bie baierifden Baf. fen gefegnet. Fortgefester Duth ber Memee, pa: triptifches Ditwiefen bee fo gladlich befchusten Ginmobner, und feftes Musbarren, Diefes unger. fforbare Gigentbum ber baleeifchen Ration, merben bie belobnenben Gruchte bringen, Die ben

Banfchen eben fo febr als ben Berbienften bes bieberften Farfien und bes treueften Bolfes entinechen.

Manden ben 13. Oftober 1805.

Churfurfilides baierifdes General: Banbes Rommiffariat.

Reichefrenbere v. Beiche.

Den Combger, Gefretar.

Auftuf.

3eber Baier, ber eben souiet Einficht als Baterlandbliebe besipt, wird sich leicht überjeugen, baß bie Gesar, von welcher bie baierischen Staaten noch immer bedroht sind, nur burch allgemeine Anstrengung abgewendet werben fann.

Es werben baber alle patriotifchegeffunten Baiten biemit aufgeforbert, in biefen Beiten ber Roth ihrem Baterlande mit allen Rraften benanften.

Wer Eifer und Gutichloffenfeit genug befet, sich in die Reihen der tapfern Baterlands
Berthediger zu fletten, der melbe fich bep dem Landgerichte feines Wohnsies, ower ben bem unterzeichneten General Landoo' Kommissation von Baiern. Er wird bort solche Aneitungen und Mitheilungen erhalten, die gang geeignet fesyn werden, seinen Muth und feinen Patriotismus bis auf ben höchsen daz zu erkeben.

Aber nicht allen ift es gegonnt, ihre Andauglichfeit an Furften und Baterland burch perfonliche Tapferleit zu beweifen. Biele werben burch gebieterifche Umftanbe mancherlen Art abgehalten, ihre heimath ober ihre Stelle ju verfassen.

Man ift überzeugt, baß biefe auf andere Brt zeigen werden, welcher Aufopferungen ber Baier fabig ift, wenn die Unabhängigteit, die Grifteng feines Baterlandes, in Gefahr fiebt.

Die reichern Einwohner, - und in solden Beitpuntten ift jeber Patriot reich, werben fich bod innige Bergudgen verschaffen, bas allezeit bie handlungen bes Ebelmuths und ber Wohlthätigkeit begleitet. Gie werben (mit fergwilligen Vogerbagen am Gelb und Naturalien) ihre tapfern Brüber, bie ihr Leben für die gerechte Sade wagen, schuell und bereitwillig unterflugen.

Die minder wohlfhabende Alasse, bie feiner olden Ausopferungen fabig ift, wied sich boch wenigst für jest zu Entbefreungen entschließen, woburch fie in ben Stand geseth wird, bem Staate ihre kleinen Besträge als Anlehen Dazz gubringen.

Eble Baieen! Steht nicht mußig in ben Tagen ber Gefahr! Wirft mit jur Rettung eures Baterlandes! Die Beweggrunde, bie end leiten, ber Lohn, ber end ja Theil wird, fiehen in euern patriotifchen hergen gefchrieben.

Dunchen ben 13. Oftober 1805.

Churfuraliches baierifches Generals Landes:Rommiffariat.

Reichofregherr von Beich 8.

b. Comoger, Gefretar.

Sofft lanbebherrliche Berordnung.
(Die Getreibausfuhr gegen alle taifetl. thuigl. bftetreichliche Staaten bett.)

Rachbem bie gegenwartigen Rriegeumftande auch in Anfebung ber bisber bestandenen fregen Betreidausfuhr angerordentliche Magfregeln erheischen; so fit hiemit die Getreidandfuhr gegen alle faifert. tonigt. öfterreichsiche Staaten allgemein verboten, und zwar bep Bermeidung ber Konfistation bes Getreibes, Pferde und Wagen, dann einer besondern Strafe von 12 Reichtstaftern von jedem Schaffel. Sammtliche Landesfiellen und Unterthanen haben sich daher gehorsams bienach zu achten.

Munchen ben 13. Oftober 1803. Churfurftlich es baierifches Generals Lanbes: Rommiffariat.

Reichefrenberr von Beiche.

v. Sombger, Setretar.

Muftrag

an fammtliche Rent : und Rirchenabminiftras tionsamter, bann Stadt: und Marfts: Ragiftrate.

(Die Unterhaltung bes emigen Lichts betr.)

Seine Churfuftide Durchlandt ju Pfalzbaiern haben auf bem von Sodfitirem Administrations Ratje ber Kirchen; und milben Stiftungen abgeforderten Gutachtens Werichte, und nach gepflogener Korrespondenz mit den Ordinariaten gemäß böchsten Reseripts vom 30. August abfin, in Erwägung, daß die Preise aller Kirchenbedufnisse feit geraumer Zeit ausserzeit den Bereise des Bellensteines und indbesonder bentlich zugenommen haben, und indbesonder bei Preise bed ausständischen Baumble gegen vorbin so nambast gestiegen sind, dam in Betracht, daß die Beschaftung einer jeden vermeiblichen Ausgabe zum deringenben Bedufrisch wird, and balt zu beschießen aerubet. bass

1. in Bufunft bas ewige Licht nur ben fols den Rirden unterhalten werben folle, wo gur Seelforge ein eigener Priefter angestellt ift, ober wo überhaupt ben einer Filial . Rirche bie pfartlichen Gottesbienfte gehalten werben.

- 2. Daß ben allen übrigen Rirchen bas ewige Licht eingezogen werden folle.
- 3. Daß bie Unterhaltung bes ewigen Lichteb ben allen Rirchen, wo es noch ferner ber febet, nur unter Tags, sohin so lange bie Rirche geoffnet ift, flatt haben, und bas funftig paffirtiche Orfquantum, worüber in ben Rechnungen nichts weiter passiret, auf 25 Pfunde berabgesest seyn solle.
- 4. Daß auf jenem Falle, wo eine gur Uns terhaltung bes ewigen Lichtes geeignete Riche auch biefes heradgesetse Quantum nicht gu ber freiten im Stande ift, uach Umftanden die weitere Beigranflung, auf die Zeit bes Gottesbienftes, ober eine gangliche Einziedung nach vorläufigem Berichte der Richenverwaltung von bem Richenadministrations- Ratfe der Ricchen und milben Stiftungen verfüget werden tonne.
- 5. Daß die erlassen höchste Entschliefung vom 28. July des berigen Jahren puncto 3. dahin ersäutert seyn solle, daß auch, im Halle irgendwo eine ewige Lichtstitung vorhanden ist, das Licht nur nach bem Bermögen bieser Stiftung unterhalten; endlich
- 6. daß auf ber Einführung und bem Gebrauche bes Repolis ober eines anderen tauglich inlanbifen Brennoles in allen unter bem lanbesfürflichen Schufe fichenben Riechen nachbrudlich befanben werben folle.

Sammtliche Rent = und Kirchenadminiftra: tione: Nemter , dann Stadt = und Martte: Ma: giftrate werben baber auf die genaueste Beobs achtung und Nachachtung all vorstehender boch: fter Befchluffe überbaupt, inobefonbere aber ift, und Geine Courfurftliche Duechlaucht Die auch babin angewiesen, baf fie in Bemagbeit obigen geen Punttes, rudfictlich iener Rirchen. melde bas berabgefente Quantum von 25 Pfund Del nicht zu bestreiten vermogend find, in Reit vier Wochen umftanblichen fumulativen Bericht bieber erftgeten, und bemfelben porzuglich eine Unzeige uber Die ighrlichen gewohnlichen Ginnahmen und bagegen gu bestreiten babenben Musaaben nebit bem gangen Bermbaensftanbe benlegen follen, mo bann bie weiters geeignete Berfugung erfolgen wird. Uebrigens verficht nian fich allerdings, es werden die Pfarrer in Conformitat ber bereits unterm 28. Juln poris gen Jahres erlaffenen anabiaften Berordnung puncto 8, Die Benichaffung ber fabrlichen Be-Durfniffe an Del und Bache nicht ben Definern überlaffen, fondern von benfelben felbit zum Boble ber Gottesbaufer beforgen.

Munchen ben 30. Geptember 1805. Churfurftlicher Ubminiftrations: Rath ber Rirchen und geiftlichen milben Stiftungen.

Rittreiber, Direftor.

Beftermaner.

Befanntmadungen. (Den Regierungs Gefretar ju Lanbebut, 3obann

Dicael Gagler, betreffend.)

Da ber Reglerunge . Gefretar au Canbebut, und Sofmartteinbaber ju Rlabam, 3obann Dicael Gafier, bereite unterm 2. Janner 1700 bon bem Grafen, Gottlieb von Gaboef, ale großerem Sofpfalgarafen für fich und feine ebelie de Detgenbeng mit bem Drabifate. Ebler pon Gafler, in ben Reichegbelftanb erboben morben

unterthanigft gebetbene Beftatigung biefer ibm peeliebenen Burbe gnabigft ju ertheilen gerubet baben: fo mirb foldes biemit offentlich befannt gemacht.

Churfueflide Banbes: Direttion pon Baicen.

Reichefrenberr b. Beide. Prafibent. Gifenrieth, Gefretar.

(Die einaefdlichenen Unfage bes Mrmen . Rectes betreffenb.)

Es baben fich feit einiger Reit Unfuge binfictlid bes Urmen . Rechtes eingeschlichen , welche permuthen laffen, bag bie icon alteren uber bies fen Begenftand beftebenben Befege Cod, jud. Cap. 5. 6. 8. in Bergeffenbeit gebracht murben : Diefe nun ine Bebachtnif gurudgurufen, und alle Beitmenbigfeiten gu befeitigen, will nachftebenber Berichtshof alle armen Parthepen, welche Begen: ftanbe ben einer Buftisbeborbe angubringen baben, auf pbig angeführte anabigfte Berorbnungen angewiefen, und augleich biemit öffentlich befannt gemacht haben, bag feiner Darthep mebr ein Unmalb ex officio in causis pauperum gegeben werben wirb, menn biefelbe ibre Memuth pon ibret Obrigfeit nicht beideint bepbringen wirb; mo jugleich auch jebe Obrigfeit foulbig fenn foll, wenn jugleich ber Reture fgegen fie felbit, ober gegen ibre Berbanblung gebt, berlen Beideinungen, refpective Mtteftate unmeigerlich und unent. gelblich gu ertheilen.

Mftum ben 97. Gept. 1805. Churfürftlides Bofgericht Dunden. Graf v. Tauffird, Draffbent.

D. Rern.

XLIII. Stud. Dunchen, ben 23. Oftober 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen.

An alle baierifche Landgerichte, Polizegamter und Magiftrate ber Stadte.

(Die Relfepaffe betreffenb.)

Welch ein bodftes Reseript unterm 23. September biefes Jahrs, bie tunftige Formber Beises Jahrs, bie tunftige Kormber Reifepässe betreffend, an untergeichnete Stelle ersolgt ift, haben alle baierische Landberichte, Polizepämter und Magistrate ber Stabte hier nachstehend zu ersehen, und sich an biese gegebene höchste Wortschrift ichulvageborfamst zu achren, Bon den in bem Referipte Rr. 2 erwähnteten, Bon den in bem Referipte Rr. 2 erwähnteten gedruckten und unterschriebenen Passen wird allen Behorber nie hintangliche Angahl ebenachsten und unterschriebenen Massen eber

Bugleich wird bemertt, daß das Rr. 4 bei fimmte Bergeichnis ber abgegebenen Pafie bie Ende bed Monatd Dezember jum erstenmat, dann sortmäßrend alle Quartale eingesendet, am Chluße jeden Rechnungs: Jahres aber über die empfangenen Pafie, und erholte Giegeltaren, materialiter und pecunialiter mit dem hiefigen Grepebition Seigeslamte fich berechnet werden muffe. Endlich haben alle einen Paß abgebende Beamte solchen Paß ebenfalls zu unterschreiben und zu fertienen.

Munden den 15. Oftober 1805. Churfurftliches baierifches General-Landes: Rommiffariat.

Reichsfrenherr von Beiche, Prafident.

Mar. Jofeph, Churfürft zc.

Es ift Une durch Unfern Gefandten in Paris die Anzeige gemacht worben, daß ihm oft

Reifepaffe, welche von Unterbeborben ausgefertiget werben, jur Beglaubigung ihrer Aechtheit vorgeleget werben, bie er aber wegen ihrer Unformlichteit versagen mußte.

Da hiedurch reisende Unterthanen großen Unannesmiichfeiten ausgeseht werben fonnen; so haben Wir und bewogen gefunden, um dies fen vorzubeugen, und Unfern Gesandten aber die Achtheit der vorgelegten Paffe in Gewißbeit gu fesen, zu verorben:

1) Das General-Kommiffariat in jeder Proving foll einen hinlanglichen Borrath von Pafefen bruden laffen, und fich baben ber allgemeis nen Formel bedienen

Im Namen Gr. Churfürftl. Durchlaucht zu Pfalzbaiern 2c.

2) Bon solchen gedruckten Passen soll jahrlich eine verhältnismäßige Angahl an bie Aemse ter und Maglistate ber Schädte gesendte werden, wo sie mit dem Namen, den Eigenschaften und der übrigen gewöhnlichen Bescheidung des Reisenden ausgestüllt werden. Der Beamte und die Magistrate sind verantwortlich, damit dergleichen Pässe von ihnen an Niemand als an Une terthauen ihres Bezirkes abgegeden werden.

3) Diefe Paffe, welche an die Unterbebors ben gefendet werben, muffen von bem Generals Rommiffar unterschrieben fenn.

4) Die Zahl ber an die genannten Unterbehörden abgesendeten Paffe muß ber dem General-Kommifficate notier werden, von welchem jene anzuweisen find, ein genaues Vergeichnis der von ihnen abgegebenen Paffe zu halten, und viese alle brey Monate an basselbe einzusenden. 42° Dieje Berordnung foll burch bie Regier rungsblatter jur Wiffenfchaft und Nachachtung ber betreffenben Behorden befannt gemacht werben. Wurthurg ben 23. Geptember 1806.

Mar. Jof. Churfürft.

Frhr. von Montgelas. Auf Churfurftl. bochften Befehl.

v. Bigromefn.

48:

(Die Wegmacher so anders betreffenb.) Im Namen Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalzbaiern 2c.

wird ju Jedermanns Kenntniß und icutibigfter Rachachtung ber geeigneten Beihorden bie gnabigfte Entischließung der bochsten Gtelle von Warzburg ben 4. Oktober bieses Jahrs, in Betreff ber Wegmacher so audern, hiemit bekannt gemacht.

Munden ben 14. Oftober 1805. Churfurfliches baierifches General, Landes Sommiffariat.

Reichefrhr. v. Beiche. v. Schmöger, Gefr.

Mar. Jofeph, Churfürft zc.

30 Befoderung bes Dienftes ben bem Straffenbauwesen haben Wir rüdfichtlich bes untern Personals folgendes provisorisch festun fepen für bienlich bestunden, wodurch Wir einerseits diesem Personale Unfere Worforge für balfelbe zu erkennen geben wollen, anderfeits, durch hinweilung auf feinen eigenen Bortheil, beffen Eifer und Aufmertsamteit zum Besten bes Dienz sies und ber Regie zu erwecken hoffen.

- 1) Jeber im Dienste entweber burch Alter ober terperliche Gebrechen untauglich gewordens Begunder, und ben so nachfeinem Zobe feine Wittwe foll, wenn berselbe mit Jufriedenheit feinen Dienstedungtelegenheiten nachgesommen sit, eine Unterstühung ethalten, welche nach Bestwein in 4, 6, 8 bis 10 Kreuzer taglich berstehen sollte. Die genauern, ben jededmaligen Umständen angemessen Bestimmungen werden nachsolgen.
- 2) Jur Defonomie bes Straffenbaues ift eb nothwendig, daß Riesgruben und Seinibrat, de, welche in ber Rabe der Straffe liegen, wo ehemals feine ftatt gefunden haben, und guted Material liefern, vorzüglich aufgesucht und ber nugt werden.
- 3cher Wegmacher alfo, so wie ehnesin and ber Megmeister, welcher einen Bruch ober Ried grub biefer. Art entbedt und erhnet, foll für einen Efeinbruch eine Belohnung von 10 fl. und alljährlich 2 fl., fur ein entbedted alted Gemalute eben so viel, fur eine Riedzube bie Balter, und ywar so lange erlebt, ober est Erteinbruch, bad Gemaler, ober bie Grube bauert. Iebech muß vorher in ber Nahe tein solche, bette bauert. Bebed muß vorher in ber Nahe tein solche, bette baben.
- 3) Ginige Strafen, welche megen Mangel an Aufficht ober Anzige nie erhoben werben, worunter besendert die Ilnterlassung bed einzurhängenden Rabichutes, wenn bey Abhangen die Raber gespert werben, gehört, so wie einzuge unbedrutende Bortheile, wogs wie Rugung bes in ben Graben und an den Seiten der Straffen wachsender Grase, wodurch offwebin der Abstud bes Wassers gehindert wird, ju recht nen ift, sollen den Wegmachen, und zwar lest

tern, in eines jeben Diftrifte, erftern aber bem Aufbringer agnt anfallen.

Burgburg ben 4. Oftober 1805.

Mar. Jof. Churfürft.

· Fregherr v. Montgelas Auf Churfürftl. böchften Befehl. von Biarowsty.

Mufruf

an fammtliche Landgerichte, Rentbeamte, Forstbeamte, Mautamer, Magistrate, Polizep-Direttionen und übrige Beforden in Baiern. (Das Benehmen berfelben in gegenwärtigen Arlegsoumfabben betreffenb.)

Die allgemeine Gefahr, worin Baiern burch bie nothwenbigen Folgen eines unvermeiblichen Rrieges verfest wurde, fordert die Bereinigung aller Rrafte, und bie thatigfte Uns terftugung ber fiegreichen Truppen.

Der angebohne Muth, und bie geprüfte Treue ber baierifchen Nation hat ber guten Sach bibber so viele wichtige und uneigennigis ge Opfer gebracht, doff sich an ber Bereitwil ligfeit der Unterthanen in einem Zeitpuntte nicht zweifaln icht, wo die Nettung bed Bar terlandes, die personliche Sicherheit ihre Fitz ften, die Grifteng und Integrität ber Nation ihren Patriofiums so mächtig aussorbert.

Das durfürfliche General Landes Rommiffariat wird fich mit unermüdere Thatigeteit betichkftigen, die unvermeiblichen Laften bes Krieges nach einem grechten und billigen Magfidde so ju vertheilen, daß durch ein richtiges Brobilinis bem treuen Unterthan die mablidbie Erieichterung aunebt. Eben so erwartet man von allen dursurstellen Benberichen, Rentz, Forfz um Rangterten unter, Bortz um Rangtfraten und Staatbbienern, welchen bie Leitung ber auf bem Kriege Bezug har benben Beschieben beiffalligen Auftrage mit pflichtmäßiger Puluftlichfeit vollizeben, und vorzüglich für bie boeiforftemäßige Berpfragung ber in ihren Bezirten befindlichen alliirten Truppen mit ununterbrochener Thatigfeit forgen werben.

Sie werben eineben, baß eine Armee, welcher Baiern feine Gelbficanbigetet und Unabhängigteit, die Regierung ihre ruhige Eric ften verdantt, in ihren unentbehrlichen Bedurfniffen feinen Mangel leiben bart, und baß nur burch die Befriedigung biefer Bedurfniffe iene regellofe Tenferungen ber Gewalt vermieden werben tonnen, burch welche die ohnehin abste reichen Uebel des Krieges leiber zu oft verwiele faltigt werben muffen.

Sammtliche Landgerichte, Staatsbiener und Beamte werben baber biemit aufgeforbert, feine Gelegenheit zu verfaumen, die Unterthar nen burch Grunde und Bepfpiele zur mannliden Etanbbaftigfeit zu ermuntern.

Das durfürftliche General: Landes & Kommiffariat wird es fich jum angenehmften Gesichfe nachen, jeden Traatdbiener auszugeichenen, bessen Bernelmen sich in biesem wichtigen Zeitzuhrte burch wohre Waterlandbilebe, und durch treue Anhanglichteit an seinen Jürften, durch raftlosten Diemfeiser, umd burch untegenmigige Opfer ausgeichietet.

Sollte hingegen irgend ein durfurftlicher und ftanbifder Beamte, von was immer fur einem Range und Wirfungefreife, es wagen, feine Dienftpflichten nachlafig zu verfaumen, ober fich ohne besondere Ertaubnis von feinem Bohnoute zu entsernen, oder wohl gar der feindlichen Armee Nachrichten über die Stellung, Angahl, Dispositionen u. f. w. bes frau spissisch von der die die die die die die Landbarten, Wegdanweistungen u. f. w. mitzutheilen, so wird man benselben nicht nur seines Dienstes vertuftig ertlären, sondern auch nach der Beschaffenheit der Umstände an die Armee ausliestern, und nach aller Schärfe der Kriegszeses behandeln.

Dunden ben 17. Oftober 1805.

Churfurftliches baierifches General: Landes Rommiffariat. Reichofrenberr von Weichs.

v. Combger, Gefretar.

uebereintunft,

welche zwijchen ben Gerren Ober: Rriegs : Romuissarien bes iften und Len französischen Arniceforps, Oubernon und Michaux, bann bem duupfalbaierijchen Abgeorbatetu, Setru geheimen Rath, Du Terrail Bayard, abgeschloffen, und von G. G. bem herrn Reche : Marichall Bernadotte aenekmiett worden ist.

Die frangofifchen Truppen: Rorps, welche burch bie Staaten Sr. Churfüglichtidigen Durch- laucht von Pfalfubeiern marichiten, ober in ben felben fich aufhalten, werden ihre Rriege-Rommiffarien an bie Provingial ellnter: Marichommiffarien deren jeder feinen eigenen Begirt bat, anweisen, umd ben legtern ein Bergeichufig ber ihnen nötigien Bebensmittel gufellen: worgen bie genannten Unter: Marichommiffarien bie Pflichten haben, unter besondere Berantbie Pflichten baben, unter besondere Berants

wortlichfeit, bas Quantum ber Rationen und Portionen ju ftellen, welche eine in Kolonnen marichirenbe Truppe, bie nicht einquartiert werben fann, ju forbeen berechtiget ware.

Bon biefer Berfugung find bie Sauptstadte ausgenommen, woselbst ben Magistraten bie Berrichtungen ber Untermarfch : Kommiffarien obliegen.

Die Rriege : Rommiffarien ber Divifionen benber Armee Rorpe werben Gorge tragen, Die betreffenden Unter . Darich : Rommiffarien im Borane von ber Ungabl und ber Qualitat ber ju liefernden Rationen und Portionen ju unter: richten: - fie werben fie belehren, baß bie Bies ferungen nur gegen Scheine gu leiften fenen. welche von ben Quartiermeiftern ober ben Chefe ber Truppen : Abtheilungen ausgestellt und pon ben gedachten frangofifchen Rriege : Rommiffa. rien unterzeichnet fenn muffen. Die Borgefens ten ber verschiebenen Defonomie-3meige im Bea folge ber Divifionen werben fich auf Befehl ber Rriege : Rommiffarien, ben ben Munisipals Beborben babin verwenden, baf bie nothigen Licferungen mit moglichfter Ordnung und Schnels ligfeit geleiftet werben.

Da es jedoch rathlich ift, im Gefolge der Divissonen einigen Borrath von Brod und fleisch au baben, so find die Reiege Rommissarien ermachtiger, nach den Umftanden eine mit der State ihrer Divissonen, und mit den Marichen, welche die ju machen haben, in Berbaltniff stehende Quantität gebadenen Brodes und lebendigen Schlacht: Biefe ju requititen.

In diesem Falle werden bie Lieferungen an die von den Reiegd : Kommissarien bezeicht neten Berpfiegd : Beamte der Divissonen, gegen bermliche von erstern kontrassignierte Rezeptife, gescheben: wo eb übrigend biesen Bramten obliegt, Die Berwendung jener Lebensmittel burch Bertheilungs : Scheine nachzuweisen.

Das durfufilide General : Rommiffariat wird von fechs ju fechs Wochen einen Konfpett ber gelieferten Dbjette entwerfen laffen, und fich über die Bezahlungen mit ben Obertriegs. Rommiffarien ber feangofifchen Armeen bruebenen, wobey vorlaufig als Grundsas feftgefest wird, das die bey der Epoche ber Lieferungen bestandenen mittleren Bochennart. Preife zum Richtmagse der zu pflegennden Berechnungen angenommen werden sollen.

Bur Bermeidung aller Schwierigkeiten, welche die Berschieberheit der Maaße und Bew wichte bey den Lieferungen veransassen ihnere wird bierdung bestehend festgeset, daß die Jourage nach dem für die duurschlateisigken Truppen ber himmten Maaßtade ju leisten seve, nämlich die Nation zu sech Pfund Store, zehn Pfund heu und dere Pfund Stroß, nebst einer Zugabe von weitern drep Pfunden Stroß für die Krillerie-Pferde.

In dem Falle absoluter Noth und erwieses nen Mangele wird Die Ration gu gleichen Theie len aus Saber und Fefen, aus Beu und ges fdmittenem Grobe befteben.

Den herren Generalen, Ober e Rriegs-Rommisfarien' und Musterungs's Infpettoren jeber der berbenden Armee z Korps wird man an ben Orten, wo sie ihre Quartiere nehmen, die vorziglichften Wohnungen für sie selbei und für ber Gefolge einraumen. Die Bebeigungen, die Mobilien und Geschirer werben von ben Geameinben geliesert, welche auch ben haus's Offigianten gur Tepschaftung ber notigigen Lebendomittel an bie dand geben werben.

Die bey ben Ginwohnern einquartierten Offigiere vom Oberften abwarte, mit Inbegriff

ber Berpflegs Beamten, von bem gebachten und ben nachfolgenden geringeren Fraben, wers ben verbunden fepn, fich zu begnügen, und zwar bie erftern mit zweg, die übrigen mit einem auf Koften ber Quartitredier zu befeigen mit gewen und zu beleuchtenden Jimmer. Gie werben wir zu beleuchtenden Jimmer. Gie werben die ihrem Grade zufommenben Rationen und Portionen erhalten, und baggen von ben einwohnen feinen Unterbalt zu fobern baben.

Allen Unter Dffigieren, Goldaten und untergeordunten Wementen wird die Roft, bestehend and & Plund Fleisch, drog Ungen trockenen Sulsenfrüchten oder vier Ungen Erdapsel, 12 Psund Brob und 1 Mag Bier taglich gereichet, und mit zwölf Kreugern pr. Kation bezahlt und vergutet werben.

Die herren Kriege-Kommissarien ber Die vissonen sind ermächtiget, von ben herren Unstern Maride Kommissarien bie gur Forrbringung sowohl ber Militär-Effetten als ber Mundvorzäthe bendbigten Aufren zu verlangen, beren wietliche Stellung burch wöige Requisitionen und durch die Beschinung ber geleisteten Dienske nachguveisen fommt.

Die in Requisition gesehten angeschirrten Pferbe werben mit 15 Kreuger von ber Deile, b. b. gwen teutschen Straffen: Stunden, bezahlt werben.

Die Ober : Generafe ber bepben Armeeper ber ber ber gebeten werben, bie vorziglichz fien Berfigungen biefer gegenwartigen Uebers einfunft burch Tags : Befehl betannt ju machen, auch bie verschiebenen Kommanbirenben anzuweisen, auf berfelben fleengfte Erfulung zu machen, und ben Militatpersonen jeder Gatz tung die genaueste Disjiplin gegen bie Unterethanen einer verbundeten und befreundeten Macht zur Pflicht zu machen.

Burgburg ben 1. Oftober 1805.

3ch bescheine, baf bie gegenwartige Kons vention von bem General Berthier, Chef bes General : Staabes Er. Erzelleng bes herrn Reiche-Marfchalls Bernabotte genehmiget worben ift.

Im Sauptquartier ju Munchen ben 23ften Vendeminire bes Jahre 14.

Der Obere Rriege : Rommiffar bes genannten Rorps ber größen Urmee, Unterzeichnet: Michaux,

Sochft fanbesherrliche Berordnung. (Die Entfernung ber Beamten und Pfarrer von ihrem Umteffee betreffenb.)

Sammtliche churfurftliche Rathe, Beamte,

ge einer bocht : lanbebbertlichen Berorbnung vom 20. September laufenben Jahre angemies fen, fich bey Strafe ber Dienstentsepung von ben ihnen anvertrauten Stellen unter feinem Borwande ohne besondere Erlaubnif best durz fürftlichen General: Lanbes : Rommissariates zu entfernen.

Dunchen ben 19. Oftober 1805.

Churfurftliches baierifches Generals Landes: Rommiffariat. Reichsfregherr v. Weichs. v. Comoger, Gefr.

XLIV. Stud. Manchen ben 30. Oftober 1805.

Baiern!

Einzig mit ber Beforderung eures Bohlftandes beschäftigt, und feine Gefahr abndend, wurde 3ch gewaltfamm von euch getrennt.

Desterreich, für beffen Erhaltung ber Baiern ebles Blut mehrmal floß, hatte treulofe Plane gegen ench und Mich entworfen. Man forberste mit Gewalt eure Gohne, Meine braven, Truppen, um unter ber faiserlichen Armee verz, theilt gegen Frankreich zu Feld zu gießen, und eine Macht zu betämpfen, welche zu allen Zeisten Baierns Unabhangigteit schipte.

Die Baiern follten alfo nicht mehr furb Baterland, fonbern fur fremdes Intereffe ftreis

ten, und fo ber Rame ber baierifchen Armee vertilgt werben.

Die Pflichten als Regent und als Bater eines treuen unabhängigen Bolles geboren Mir, biefe Nation entehrenden Antrage abzulehnen, und auf ber Reutralitat Meines Staates ftanbhaft zu bestehen.

Roch schmeichelte 3ch Mir mit ber Soffnung, ben sehnlichten Wunich Meines hergens — bes Bateelands Anbe — erfüllt zu sehen, noch waren die Unterhandlungen beswegen nicht abgebrochen, als Desterreich, feinem Spfteme getren, Baiern als einen selbsfiftandigen Staat zu genichten, die beiligsten Verträge brach, feine Armee über ben Inn fehte, und euch wie Bewohner eines eroberten Landes behandelte. — Die brudenbften Lieferungen wurden aus geschrieben, ibr wurdet ber nothwendigften Berbufniffe enrer Betriebsanteit, selbst eurer Mckriebsen, etale eurer Mckriebsen ber wurden vers wuftet, euer Bieb mit Gewalt weggetrieben, man brangte euch frembes Papiergelb mit großem Bertuste auf, und sogar mehrec euere Gobne wurden unter Desterreichs Tahnen gu bienen geswungen.

Rad einem folden verrätperifden Ueberfall — nach folden unerhörten Diffhanblungen forberte ei meine Burbe, als Regent und Befouber ber Nation, zu ben Waffen zu greifen, und Das Baterland von feinen Unterbeildern un befroene.

Der Raifer ber Frangofen, Baierns naturlicher Bunbogenoffe, eilte mit feinen tapfern Rriegern berben, um cud ju raden, und fcon tampfen eure Sohne an ber Geite ber fieggewöhnten Boffer, und bald, bald nahet ber Tag ber Rettuna.

Baiern! bulbet mannlich die llebel, welche bie frimte eure Baterlandes euch fußen lasse lein, benfet an euren Fuffen, ber eure Leiben tennt, sie mit euch empfindet, und der seine Kentfenung von euch nur durch den Bedanten ertragen fann, daß Er mit der Trepheit seiner Person wenigstens die Mittel gerettet hat, fur das Wohl seiner lieben treuen Unterthanen fren weiten zu tohnen.

Unfere gute Cache fieht unter bem Schuge eines gerechten Gottes und tapfrer Seere, unter ber eigenen Anfuhrung eines unüberwindlichen Selben.

Furft und Baterland fen von nun an bas

Burgburg ben 10. Ottober 1805. Mar. Jos. Churfürft. Organifation

pfalgbaierifchen Jager:Rorpe gu Pferb und

gu Fuß.

Bu Pferb.

Der haufige Ordonangen: Dienstim Saupts quartier und ben ben verschiedenen Truppens Abtheilungen benimmt ber Ravallerie viele bienstbare Manufchaft.

6. 2.

Anch ereignen fich viele Getegenheiten, wo Berichiedungen aus bem Sauptquartier nethe wendig find, welche man nicht immer einem als Ordonnang fommanbirten Unter : Offizier ober gemeinen Ravalleriften anvertrauen fann, wozu jedoch auch nicht immer Adjutanten und Offiziere dem gewöhnlichen Dienste entzogen werben fönnen.

ý. 3.

Dieg macht bie Bilbung eines eigenen Rorps rathlich, welches, unter ber Benennung: berittene gelbjager, fur biefe Dienfte ju verwenden ware.

6. 4

Diefes Korps besteht aus einem Kommanbanten, einem aus ben Foulbeamten ausgin,
mabsenden Abjusanten, bann nach Mass ber
fich vermehrenden Angalf, aus ben nöbigien
Dere und Intere-Offisieren, welche nach und
nach ans bem Korps selbst nach Wohlverschaften
genommen werden, und jur Zeit aus 120 ber
rittenen Reibaarn.

6. 5.

36r Poften ift im Sauptquartier, ober da, wo fie von dem fommanbirenden General pos firt und bislogiet werden. 6. 6.

Ihr Dienft besteht vorzüglich in Besorgung ber Ordonangitte, in Berbringung ber von bem Kommandiernben ju erthestenben schieften, der und mundlichen Ordres, Einholung von Kunbischeften, Auffindung bequemer Wege, Fuhrung ber Kolonnen durch dieselben, Besorgung ber Armee. Polize und bergleichen.

Sie muffen baber vorzuglich nicht nur ber Chauffeen, sondern auch der Reben : und Feldwege wohl fundig, ober beeifert fenn, fich davon alebalb in allen die nothigen Renntniffe au verfchaffen.

In ihrem Dienfte vereinigt fich ber bep ber taiferl, frangbfifchen Armee fo ruhmtich und nuhlich ausgezeichnete ber Buibes und Bendb'armes.

6. 7.

Da es ein Dienft von besonderem Jutrauen ift, so muß hierben auf folde Leute gefeben werben, welche nicht bes Golbes, sondern ber Gre und bes Baterlandes wegen bienen.

6. 8.

Ge foll baber basfelbe blof aus Einger bobenen ber deurstriftiden Provingen, und mur vorziglich aus ben Sibuen ber abeliden Landfaffen, Staatsbiener, Forfter, Idger, auch Burger und angefehener Grundeigenthumer gebilbet werben, wenn fie burch eine beffere Ergiehung fich baju eignen.

6. 0.

Es wird weber geworben, noch handgelb gegeben, sonbern man erwartet blog ben frepen Bugang von Freywilligen, und bie Auswahl aus ben Forft zund Jaabbebienten.

6. 10.

Die jungen Leute, welche Luft haben, auf biefe Art ihre Rrafte bem Baterlande gu mib:

men, haben fich in bem Sanptquartiere ben bem Rorpe : Rommanbanten, ober in Manchen ben ber anfgestellten Affentirunge : Rommiffion gu melben; wo fie im Falle ber Annahme vers pflichtet werben.

6. 11.

Gie muffen fich uber folgenbe Gigenfcafe ten ausweifen , baf fie

- a) wenigstens 18 Jahre alt, von guter Gefundheit und fartem Roperebaue find. Bey besondere flartem Boperbaue fonnen auch ale Ausnahme einzelne junge Leute unter biesem Alter angenommen werden;
- b) fertig lefen und fchreiben;
 - c) gut reiten fonnen;
- d) bas Pferd ordentlich gu behandeln, und besonders gu futtern, gu pupen und gu pflegen wiffen;
- e) ein eigenes brauchbares Pferd von leichtem Schlage mit fich bringen, welches zwar von feiner vorgeschriebenen Taille, auch eben nicht von hohem Werthe, aber gefund, gut auf Rnochen, und von ben wesentlichen Tehlern fren sen muß, bie ein Pferd jum Ravalleriebienft unbrauchbar machen.

6. 12.

Die Dienstzeit biefer berittenen Felbiger ift auf die Dauer ber gegenwärtigen Rriege umftande und bis zu dem Zeitpunfte beschränft, an bem bie Regimenter wieder in ihre gewöhnlichen Garnisonen einruden.

\$. 13. ··· . and - . and

Wenn fodann biefed Sorps aufgelbfet wird, fieht es ben barunter bienenben Individuen fren, in ben Liniendienft, fen es beg ber Infanterie, Ravallerie, ober Artillerie, einzutrenung an Fahigkeiten fowohl als Konduite die tation von 75 fl. verdiente Rudficht genommen werben.

6. 14.

Da fie als Prepositige eintreten, so ift von dem Obligation obnehm feine Rebe. Die jenigen aber, welche gemäß bes Anntone-Reglements militärpflichtig wären, sind, wenn sie obige Eigenschaften (h. 11.) besipen, und bie (h. 12.) bestimmte Dienstria aushalten, anzuschen, als wenn sie die Militärpflichtigkeit erzestalte hatten.

6. 15.

In bem Grade werben die berittenen Felbager bem Unter-Offigier in ber Armee gleichgehalten. Sie werben von ben Unter-Offigieren mit: Sie, angerebet. Sie sind zwar allerbings ber mitderifgen Dieciplin unterworfen, jedoch ohne unter bem Stocke zu fleben, sonbern ihre Strafen find nach ben verschiedenen Graden Arreft und Entlassung.

6. 16.

Gie erhalten die Lohnung und Berpflegung gleich einem Rorporal von ber Ravallerie, bann fur die Pferbe die Ravallerie · Fourage · Rationen aus ben Militar · Magaginen.

6. 17.

Wenn bas Pferb in bem herrenbienfte (ohne Berfoulten bed Inhabers) gu Grunde geft, so wird babfelbe auf bie Dauer der Dienftigeit burch ein anderes durfürftliches Dienftpferd, und nach Ende ber Dienftgeit nach dem bep ber Affentieung abgeschähten Werthe im Geld erfebt.

6. 18.

Die berittenen Felbjager ichaffen fich ihre Montirung, Pferbe, Equipage und Stallrequi-

ten, und es wird auf ihre besondere Auszeich: fiten felbit, erhalten aber hierfur eine Bratifi-

6. 10.

Die Pferd Equipage ift nach Orbenang ber Chewaurigere angerobnet, und bie Catuffereinigen werben bey ber Affentieung angegeigt. Anfangs fann jeber nach eigener Willtabr Catel und Beug mitbringen, und fich nach und nach caalifferen.

6. 20.

Die Armirung besteht in Einem Paar Piefolen, Sabel mit schwarzer Sabeltasche, schwarzer Ruppel sammt Schließe, Collagriemen,
Eartonde mit schwarzem Riemen. Die Alteibung besteht aus einem greinen Frach mit einer
Reihe gelbmetallener Snöpse, gelbem Borschuße
und Kragen, Frauletten wie die Avallerie,
langen grinen lleberhofen mit einem gelben
Streise beseht, furzen Stiesen und eisenen
Fromen. Der große breysach gestülpte Jilishat ift mit einer weiß und blauen Boberbufch vurden. Der große besteht war ben ben. Der Manteschaft won arunem Tude.

3 u & u f.

Q. 1.

Außer dem Rorps ber berittenen Feldiager, wird auch ein Korps Fregwilliger Feldiager gu Buß gum Dienfte des hauptquartiers errichtet.

6. 2.

Dasselbe fiest unter bem Kommando des die beeittenen Feldiger sommandirenden Offigiere, erhalt aber noch die freners nötsige Angabt von Offigieren und Unter-Offigieren, welche nach und nach aus dem Norpe selbst gebilbet werden fonnen.

6. 3.

3hr Dienft befteht ebenfalls in Berbrin. gung ber Orbres aus bem Sauptquartier, Gin-43. bolung von Annbicaften, Fabrung und Beber dung ber Teansporte, wesmegen fie vorziglich frachen milfen, an jebem Orte, wo fie gebraucht werben, alebald ale Gangfleige, Balb-Jobiwege, Cumpfe, Weiger, Bade, Bruden und Steae fennen gu lernen.

5. 4.

Borguglich eignen fich hierzu bie Sohne von Forftern, Jagern und folden Gutobesigern, welchen bie Anichaffung eigener Pferbe gu befchweelich faut, bie aber boch bem Bateelanbe auf biefe Art ihre Dienfte leiften wollen.

6. 5.

Aus ben Jags und Forfibebienten wieden Angaft von 400 tanglichen Andividue for gleich ausgemäßt. Der Zureitt ift übrigens fregwillig, ohne Anwerbung und Jandgeld, und bie baju Luft fragenben Individuen melben fich im Sauptquartier, ober beg- ber in Muchen aufgestellten Affentirungs beg- ber much

6. 6.

. Es ift feine Große und Alter vorgeschries ben, wenn fie nur gesund und von ftartem Rorperbaue find, auch Entschliffenheit und naturlichen guten Berftand zeigen.

9. 7.

Die Dienstzeit ift auf bie Dauer ber gegenwärtigen Kriegeumftande, und bis ju bem Beitpuntte beschrantt, an bem die Regimenter weitber in ihre gewöhnlichen Garnisonen gurudfebren.

6. 8.

Wenn biefes Rorps fobann wieder aufges lofet wird, fieht es ben barunter bienenden Inbividuen fren, in ben Liniendienst einzutreten, und es wird auf ihre besondere Auszeichnung

an Fähigfeit fowohl, ale Rondnite bie verbien: te Rudfict genommen werben.

§. 9.

Die Felbjager ju Juß find ebenfalls als Fremitlige, nicht als Obligate, angufejen. Denjenigen barunter, welche militärpflichtig find, wird bie Zeit, mahrend welcher fie ben bem Ropps fieben, in die Kapitalationszeit bes Einiendienftes boppelt angerechnet.

\$. 10.

Sie erhalten eine tagliche Lohnung von 12 Rr., bann bie gewohnliche Berpflegung.

6. 11.

Bur Armirung erhalten fie ein Seitenge: webr gleich ben Artilleriften, nis schwarger Rupp pel, bann einen falblichemten Buchfentangen, nebft Pulverhorn; einen Stupen ober turge Flinte mit gezogenem Rohr bringt jeber felbst mit.

6. 12.

Bur Kleidung wird ein turge Rechgen und Borfduß, einer Reibe gelbmetallener Rnopfe. lange Beinfleider von grunem Inde mit gele ben Streifen beseht, und ichwarze halbsama- ichen, ein furger Oberrod von grauem Unche, bann ein Insper Lobert von grauem Unche,

Die Felbidger ichaffen fich ihre Montirung felbst an, und erhalten hiefur eine Gratifitation von 30 Gulden.

Munchen ben 13. Oftober 1805.

Churfurftliches baierifches General=

Reichefrenberr v. BBeiche, Prafibent.

v. Combger, Gefr.

Drganifation eines Rorps balerifder Bebirge: Schuten.

Erene Bewohner ber baierifchen Gebirge!

3hr wift, wie ber Churfurft gezwungen worben ift, sich gegen ben ungerechten Angriff Desterreichs mit ben Maffen zu vertheibigen, und feine Truppen mit ben frangofischen zu vereinigen.

In biefer Lage muß Alles gusammenhelfen, um bem Feind aus bem Baterlande gu vertreiben.

Schon fammelt fich ber Tyroler Lanbflurm, um ench in ben friedlichen Gebirgen gu überfallen, eure Saufer gu pfundern, euer Bieb weggutreiben, und eure Weiber und Edchter gu migbanbeln.

Diefer Ueberfall muß abgehalten, und mann er erscheint, so gurudgetrieben werben, baf fie bereuten muffen, eure Grangen betreten zu baben.

Man wird euch mit Mannichaft unterftuben. Aber ibr felbft fend am erften im Stande, euch zu vertheidigen. Ihr fennet die Bege und Stege, ihr fend treffliche Schuben, ihr fend berghafte, brave Manner.

Sammelt euch alfo unter euren Rotten, unter euren Sauptmannicaften! Erfahrne Angführer flellen fich an eure Spipe. Ergreifet bie Baffen! Guer Baterland wird balb gang befrevet feon.

6. 1.

Da bie Bebirge burch bie gewöhnlichen Linien: Truppen nicht fo gut vertheibigt werden tonnen, ale es die Bewohner, ale gleichsam

gebohrne Schüben, felbit zu ihun im Stanbe find, so wird aus ben Landgerichen Fisch ab, ab, tibling, Miesbach, Tolis, Weilfeim, Schongau und Werbenfeld ein eigened Serps Gebirg-Schüben zur Bertheibigung ber Grängen und Paffe, besonder gegen ben bereits in Bewegung gesehten Tyroler : Landzumm. aufarftell.

S. 2.

Diefes Rorps Gebirg. Schuben befteht gur Beit aus zwen Abtheilungen, nach ben zwen Forft:Infpettionen Miesbach und Berbenfels.

Bebe Abtheilung besteht aus 1000 Mann au Ruff, und 25 gu Pferbe.

Diefe 2050 Mann find in beständigem Dienste, tonnen aber, nach Umständen, wochenweise von anderen abgelofet werden.

Jede Abtheilung von 1025 Mann hat eine Referve von 2050 Mann, fo, daß gegenwartig bas ganze Korps and 6000 Mann zu Fuß, und 150 gu Pferde besteht.

Rach Umftanben tann jebe Abtheilung noch vermehrt werben. Die Reserven werben noch nicht zusammen gezogen, sondern bleiben in ihren Wohnungen, bis sie aufgebeten were ben, erhalten auch bis dabin teine Bonung.

0. 3

Die Bewaffnung, welche jeber felbft nitd einem Gabet. Befteft aus einem Guben und einem Guben und inch felbft freywillig auf eine Uniformirung einversteben, fo behalt jeber feine gewöhnliche Rleidung, und zeichner sich nur durch eine weiße und blaue hutmasche aus.

Fur bie Benichaffung und Futterung ber Pferde hat jeder felbft gu forgen. Der gemeine Schüße erhölt täglich 12 Re., ein Unter-Nottmeister 18 Kr., ein Ober-Nottmeister 18 Kr., ein Ober-Nottmeister 24 Kr. Ein Schüß zu Pferbe befommt täglich 45 Kr., ber Unter-Vottmeister 1 Kr., Die Ober-Offigiere empfangen ihren Berdiensten mit Roften angemessen beraisstationen. Die Zegabsungen leisten einweit von S zu 5 Tagen die einschäßigen chursuftlichen Nentämter vorschußweise. Ueber die Art des Ersape wird weiter Entschiefung nicht genicht der wird weiter Entschiefung nicht genicht ein der Votrechte und beweiter Entschiefung nicht genicht der Votrechte für bei Bridgen.

6. 4.

Bu biefem Rorps werden Fremwillige ange: nommen, Die übrigen von ben betreffenden Landgerichten burch bas Loos ausgewählt.

0. 5.

Bebe Abtheilung wird in Rotten eingetheilt. Gine Rotte befteht aus 50 Schugen, einem Ober: und Unter: Rottmeifter, welche lettere bes letens und Ochreibens tunbig fenn mullen.

Bier Notten gehoren gu einer Sauptmannsichaft, ber ein durfürflicher Oberfofter vorflebt, und die gang Abtheilung tommaubirt ber Forft: Inspettor, bem ein erfahrner Offizier benaeaeben wird.

S. 6.

Bey allenfalls vorfallenden Erzeffen ift Ar: reft bie gewöhnliche Strafe, und nach Umfanben wird ber Erzebent auch an bas Landgericht jur weitern Beftrafung abgeliefert.

Diejenigen hingegen, Die fich burch befonbere Tapferfeit, Gefchidlichfeit und gute Ron-Duite bervorthun, haben fich angemeffene Belohnungen und ehrenvolle Ausgeichnung gu ver: forechen.

Der Familie, beren Sausvater in biefem Dienfte fur bas Baterland fallen follte, wird befondere Unterftanung quaefichert.

6. 7

Ueber alle Borfalle werden bie Rapporte bem Der: Nortmeister an ben Sauptmann, und von biesem an ben bie Abtheilung sommanbirenben Foest- Inspettor gemacht, welcher so bann ben Rapport an bas hursurstliche Armees Kommando in bas hauptquartier bes Generalz Lieutenants, von Derop, ober an benjenigen Brigader General macht, an welchen er anger wiesen wieb. Die berittenen Schüpen sind gur Berbingung ber Rapports und Debres gu gebrauchen.

Dunchen ben 17. Oftober 1805.

Churfurftliches baierifches General: Landes: Rommiffariat.

Reichsfregherr v. Beichs.

Bochft : landesherrliche Berordnung.
(Die gebrudten Certifitate bey ber BranbaffefnrangBefellchaft betreffenb.)

Die hochste General, Berordnung vom 17. September 1799 fellt es & , 4. in bie Millicher ber Brandassenang; Gersellschaft, sich Certifitate über ihren Beytritt von den Obrigseiten geben zu lassen, und ber eicht nuschstlich der Espetrags Gelber & .8. daß die Interporations: Orte von den Landger eichten darüber sollen beschöfen denen. Man murbe es serner pierche belassen werden, wenn man sich nicht von der Nothwendigsteit überz geugt hatter, hierüber bestimmte Berfügungen ut treffen, um den Trungen zu bestgengen, welche sowohl über den Beytritt, als dep Erher dung der Beyträde eintreten können, und die bieben möglichen Unterschiefen au werditten.

Ge wirb bemnach verorbnet :

1) Daß jedem Ritgliede der Brandoffetung: Gesellschaft von seiner Obrigkeit ein ges brudtes Certifftat (von dem ihnen eine hinz langliche Angahl Erempfarien durch die Affetungangs Kommissen wird bei Affetungangs Kommissen Begehelt, nud die in der Folge sich ergebende Beränderung im Desse, vob mich Berten Burg die gestellt, auch die Anfahren geschieden der die Burg die gestellt der die Burg die Berten ber folge für der Burg die Berten ber folge, ob mag bief das Gesellschafts Mitzglied verlangen oder nicht.

2) hat jeder Obmann, ober jede Obeigetit, welche bie einzelnen Bepträge erbeben, gleichwie ihnen das Landgericht bie geschoften Abführung der Beptragsgelder zu bescheinen Bet, auch jedem Mitgliede ben geteisteten Beptrag in seinem Steuerdubet zu beschiemen; damit aber auch jeder Unterthan bestimmt weiß, wie viel er jedesmal zu entrichten bat, so bar fammtliche Obrigsteiten, nachdem die Schabends: Tabelle erschienen ift, jeder Gemeinde so gleich befannt machen zu lassen, wie viel Kreuzer vom Hundert Gulben der Einschäungs. Dumme bergutragen sind.

Die Brandasselturang , Rommission wird aber bie Besolaung biefer Berordnung wachen, und durch eingezogen Ertundigungen sich bier von zu überzeugen suchen. Sollte wider Berboffen Klage entstehen, so hat die Obrigsteit, oder die Poptitieberfeisst nicht ausgestellt, oder die geschehene Beranterung darauf nicht vorgemertt hat, allen hieraus anstehenden Gehaben zu ersehen, und die Ginnehmer, welche zwied Bertragsgeld erhoben haben, mussen für geben Arruger des Erhobenen Einen Gulben Strase, der Betale Armensfond zustieft, der habeten, und wornn sie die Ginschribung ober

Befcheinung bee Beptrage verweigern, fo wers ben fie weitere geeignet bestraft werben.

Dunden ben 9. Oftober 1805.

Churfurftliche Landes: Direftion

Reichsfrenherr v. Beiche, Prafibent. Rainprechter, Gefretar.

Muftrag

an die durfürstlichen Landgerichte, Reutamter und Chausser: Bau : Infpettionen in Baiern. (Die Beamader betreffenb.)

3m Ramen Gr. Churfurftl. Durchlaucht ju Pfalzbaiern 2c.

wird ben durfürftlichen Landgerichten in Begeinen ber Auftrag gemacht, baß, ba es gennwartig selchen Arbeitern, bie ald Begene cher brauchbar find, unbefannt ift, baß fie einen febr guten Lohn bezieben, bie duurfürftlichen Landgerichte bie Bezahlung ber Wegmancher auf ben Kangeln verfünden laffen. Jugleich soll bann auch die vom 16. Augnst bieses 3ahred ectaffene Etraffen:Poligen von den Kangeln batelsen werden.

Den durfürstlichen Antamtern wird ber Auftrag gemacht, daß fie die ben dem Straffenbaue angestellten Wegmacher und Sifsarbeiter, nachdem fie besmegen von den Etrassendau Infectionen in die Kenntnis gefest find, so wie die Wertzeuge sogleich zu bezahlen has ben, und für die Berweigerung ber Audzahlung verantwortlich find.

Die churfurftlichen Straffen : Inspettionen haben ben Rentamtern bieruber bie nothige Eroffnung fchriftlich ju ertheilen, fo wie fie biemit angewiesen find, fur bie Anichaffung ber nbthigen Wippen und Schubfarren, und ber übrigen Wertzeuge Gorge zu tragen, bann bie nothwendigen Bilfbarbeiter im Winter auf einen Monat anzuftellen.

Alle durfürftliche Landgerichte, Rentamter

und Straffenbau : Infpettionen wiffen fich bies nach genaueft gu achten.

Munchen ben 17. Oftober 1805.

Churfurftliches baierifches General: Landes: Rommiffariat, als Provingial: Ctate: Luratel.

Reichsfregherr v. Weichs. Neumaper, Direft. v. 6 moger, Setretar.

XLV. Stud. Munchen ben 6. November 1805.

Sochft : landesherrliche Verordnungen. (Den Waffer und Straffenbau betreffenb.) Max. Joseph Churfürst 2c.

Rachbem nunmehr bas Baffer: und Strafe fenbaumefen in allen Unfern Provingen, außer bem Bergogtbume Berg, eine ber Wichtigfeit besfelben angemeffene Ginrichtung erhalten bat, und ben bem weiten Gebiete bes menfcblichen Biffens, ben es einnimmt, fur bie Bufunft babin gewirft merben muß, bag baben bloß folde Manner angestellt werben, welche bie Bafferbaufunde ftubirt, und fich auf Reifen und Banplanen, fo wie burch Musarbeitungen praftifch gebildet baben; und ba fich uberdief in bem technischen gebeimen Baffer : und Steaf: fenbau : Bureau Die Gelegenheit barbietet. baf bas Studium berer, welche fich ju funftigen Baffer: und Straffenbau : Beamten Unferer Provincen bilben wollen, auf mehrere Beife von bem Chef jenes Bureau theils beforbert, theils geleitet werben tann; fo verordnen Wir jur Berubigung berer, Die fich bem Baffer: und Straffenbane mibmen, und in bem gebeis men Central : Waffer : und Straffenbau : Bu:

reau praktiziren, folgendes, jedoch mit Ausschluß jedes auf diese bloße Praxis fich grundenden individuellen Anspruches:

Aon bem erften Ianner tauftigen Jahred foll, wo möglich, Niemand vom Baffer; und Straffenbau : Angenieur bis jum Baffer; und Straffenbau : Direttor angeftellt werben, wei- der nicht mit Auftrengung in bem geheimen Busffer und Straffenbau : Bureau praftigiret, bem Chef bedfelben Beweife feiner Talente und Kenntniffe, nn feines Wohlverhaltens dagelegt bat, und ber Etelle volltommen gewachfen ift.

Eine Ausnahme follen baher bloß biejenis gen Individuen machen, welche durch früheres Etudium der Wasserbaufunft und Reisen, durch Arbeiten von vorzüglicher Art, und in andern Diensten die unbezweiselten Beweise gründlicher Kenntnisse abgelegt haben, und von keinem ans dern bereits angestellten Subjette ersest were den tonnen, ohne den Dienst durch Abberusung besselben zu geschreden. Bey gleichen natürlis den Käbisetien und Kenntnissen sellen ieboch bie Praftifanten bes geheimen Burean ben Borgug haben.

II.

Wird bem Chef bes genannten Bureau gur geftanten, bie Praftifanten aufzunehmen, und biefelben ben Gib ber Berschwiegenheit ablegen au laffen.

III.

Wenn fie vom geheimen Central . Burean Dienftangelegenheiten verlendet werden, fo beziehen fie 3 A. Didren, wie dieß bereits am 6. diefe Monato verordnet ift, und ihre Arbeiten haben fidem, wonach alfo bey vortoms menden Fallen versahren werben foll.

IV.

Solche Praktikanten tragen die am 29.
July dieses Jahrs bestimmte Uniforme ber britz ten Rlaffe, und fiehen nach jener Berordnung den Landgerichts : Attuarien im Range gleich.

V.

In fo ferne bie Erfahrung gelehrt bat, baf bie Wegmeifter und Werfmeifter, wenn fie feine Geometrie verfteben, weber geichnen noch aufnehmen tonnen, nicht nur bedeutenbe Dias ten, welche ben Ingenieurs gegablt werben muffen, um die Lofalitat aufzunehmen, und Borfchlage ju machen, verurfachen, fonbern auch Beichafte oftere verzogern, und über bie Arbeiter nicht allemal bie geborige Aufteritat ausüben tonnen; fo befehlen Bir bem Benes ral : Lanbes : Commiffariate, vom 1. 3anner funftigen Jahre, wie moglich, feinen Bert: und Wegmeifter aus ber gemeinen Rlaffe auf: auftellen, wenn beffen Gehalt auch nur 280 FL beträgt, fonbern ein foldes Onbjeft aus ber: jenigen Rlaffe junger foliber Danner Unferm Ministerial : Rinans : Departement porzuschlogen.

welche fich ber Mathematit und ber Baffers und Straffenbaufunde gewibmet baben.

Ronten bis babin noch feine Praftifanten bes gefeinen Waffer und Straffenbau: Bureau vollein geeingen Gtellen abgegeben werben, so follen biejeuigen, welche fle auf biefem Bege erhalten, im Falle fie in Jutunft weiter befor bert werben wollen, bennoch so lange in jenem Burcau praftigiren, bis fie fich zu ven hobern Stellen fabig gemacht baben.

Diese erfte Afasse find alfo die Inger nufficht über einen gewissen Straffenbaues, wenn sie die Aufsicht über einen gewissen Straffendiritet, und Ingenieure des Flußbaues, wenn sie beg bem flußbaue als Banaussischer, ober was man in einigen Laubern Bau-Konduttenro nennt, angestellt werden. Rebl iseem Gehalte, welcher über den Etatus der jetigen Bauaussi scher, die von 280 Il. bis 400 Fl. Besolvung bezieben, nicht erhöher wird, sollen sie 14 Fl. Diaten bezieben, und zwar auf die namtiche Entsernung von ihrem Bohnorte als bey den Bert und Weameistern schaesetest

Rur in Fallen, wenn ju bergleichen Stels len feine folche Gubiefte aufgefunden werben tonnen, find biefelben mit Leuten ans ber gemeinen Rlaffe ju befehen.

VL.

Da, wo aber Bruden: Bauwerkmeifter ber fieben, follen nur tichtige Jimmerleute ben botgernen Braden, und Maurer ben fleinernen, and in ber folge gewählt werben, bamit fie felbst Sand anlegen.

Die Faschinen : Bauwertmeifter find aus folden Individuen zu mablen, welche ben ben angestellten Faschinen : Bauwertmeistern den Faschinen: Bau prattifch eelernt haben, und die Faschinen seibst legen, folglich find hievon jene qu folden Ingenieurstellellen, wovon im Art. V. die Rebe ift, qualifigirte Subjette so lange aungeschossen, die fie nicht entweder das Jimsmermanns ober Maurer-handwert, oder auch ben Kaschinen = Bau praftisch erternet haben. Diese sollen aber alsbann vor ben übrigen und blosen Jandwertsleuten ben Borgug haben.

Burgburg ben 1. Ottober 1805.

Mar. Jof. Churfürft.

Frenherr von Montgelas. Auf Churfurftl. bochften Befehl. von Biarowety.

(Die Spezial . Etate betreffenb.) Im Mamen Gr. Churfurfit. Durchlaucht ju Pfalibaiern ze.

Mit ben Spezial: Etats, welche von ben dugeren Aentamtern fur bas Jinan; 3ahr 1828 angesettiget worden find, hat man im Bangen genommen, alle Ursache, jufrieden zu sen, und haben die meisten Kentamter beg Stinag bieser Aufgabe eine nicht gemeine Ansteragung und Geschäftsthätigteit, und ein redliches Bestreben, fich bie neuen Formen bes Krednungswelens einen medene bewiesen.

Indem unterzeichnete Stelle ben Rentamtern biefe Ertlarung mit Bergnugen macht, will felbe angleich bie vorzuglicheren Bebrechen rügen, welche in einzelnen Etate bemerft worz ben finb.

1) Richt nur die Theile ber Einnahmen und Ausgaben, fondern auch die einzelnen Abichnitte und Kapitel muffen laterirt und fummirt fepn, weil man fonft jum Gebrauche fur

ben gu bearbeitenben General : Etat biefe Ar: beit bes Laterirens und Summirens ben allen Spezial : Etats erft bier vornehmen mußte.

- 2) Aus ber namtichen Urfache ift es nicht genug, Die ftanbige und unftanbige Poften in ben hiefür bestimmten Rolonnen aufauführen, fondern auch biefe Rolonnen muffen lateriet und fummirt werben.
- 3) Die Rube, welche fich einige Rentame ter gegeben haben, auch die Randigen Befalle, wegen tleinen gufälligen Abanberungen bep benselben, mit Fratione Derechnungen gu belegen, ift unnub, und sollen baber Frationes Berechnungen in beier Beziehung, nach 3halt ber Infrattion unterbleiben. Dagegen find
- 4) bes ben unftanbigen Gefällen (bie in ber Infrution über bie Anfertigung ber Tata 6. 18. und 19. bezeichneten Aufe andgenommen) bie Fraftions : Berechnungen unerläßlich, und wird baber von benjenigen Kentamtern, welche beg einigen Gefällen biefer Art erwahnte ber Berechnungen angulegen unterlaffen haben, hierin funftig bie Befolgung sicher erwartet. Ubedigenb verfebt sich
- 5) von felbft, bag, wenn ben einem Gerfälle ber Betrag beselben von jehn Jahren juruid unmöglich befannt fenn tann, 3. B. ben einem erft vor fürzerer Zielt eingeführten, ober mobifgirten Einnahme-Zweige ze., die Fraktione-Berechnungen auch von weniger als jehn Jahren vollkommen genicharen find.
- 6) Obicon bie Natur ber ftanbigen und unftanbigen Gefalle, und bie Unterfchiede Merfmale berfelben in ber General-Instrution (III. Abschinit & 32.) und noch mehr in ber Inftrution über bie Anfertigung ber Grats (§. 8. bis 13.) mit all möglicher Deutlichteit

entwiedet find; so haben die Rentamter biefe Gefälle in ihren Spezial - Etalb boch nach ho verschiebenen Anfichten andgefchieben, daß haupt- sachlich badurch die zu Perflettung eines Gezweral - Etalb so nothwendige Harmonie und Uebereinstimmung in den Spezial-Etatb vereiz telt worden ift.

Man fiebet fich baber veranlaft, jur gleich: formigen Ausscheidung berfelben folgendes Ror: male feftgufegen:

Ginnahmen.

Die gefammte Brundvermogenoftener und die unter felber ohnehin icon begriffene Bewerbe: Steuer ift . . . Ranbig.

Die gesammte Konsumtione. Steuer (Anfifdlag und Umgeld) in so ferne solche auf seigescheinen beruht, ift — flau big; in so sern elcide aber nach Maas bes onsumiten Gertantes, ober Biebe erholt wird, oder auf den ohnenten ernen etraftes, oder Aufigen erholt wird, oder auf den ohnehln ungewissen Betrafen, Ronflokationen ze. sich bezieht, — unftandig.

Die Fourage : Anlage (mit bem fourage : Beytrage) bie Borfpanna und Mahnanlage, und ber Offigiered. Gervice, find — ftandig. Der Ertrag der Mitteljolle (wenn nicht baben Romposition vorwaltet) ift unftändig. Der Beptrag jum Unterhalt der Beamten ans frem ben Raffen ift, je nachbem er auf frem Beiftern, ober unfichern Sporteln beruft, ftandig ober unftahpig.

Alle Retognitionen, bie Dubte Anlage (ale Romposition) und bie Rophaar: Anlage find fandig.

Die Mufitpatente : Belber, Die Rachfteuern, Frengelber und Emigratione: Taxen unftanbig. Die Perfonal. Auflagen in jebem und in befonberm tanbe find ftanbig; jene ben Beranberung bes Stanbes aber unftanbig.

Bolle, Jagbe und Baffer:Regale Gefälle (in foferne nicht hieben Berpachtungen vortommen) find unftändig, eben fo bie Befälle aus Ariminal-Ronfistationen, und Oftwationen berrnlofer biette.

Die Gefalle aus ber ridgrerlichen und aus ber Poligengewalt (in fo ferne fie micht ale Rompostionen, ober sonft bestimmt te Gelbabgaben regulirt find, wie g. B. bie Scharmerigelber ze.) gehören unter bie uns Aublaen.

Bon ben Forftgefallen find nur die Regnitionen, bie fir regulirten Forftginfe, und bie nach feftgefepten Grate Preifen regulirten Gelden, bie Septemblichen Grate Preifen regulirten Gelden, diag feftgefepter-Dolgabgaben (3.2% in Befolungen, Forftechtler ze, fan big. Mue abrige Befalle biefer Art find unftan big. Alle Gefalle aus Ochonomien find ber Gelfald munft an big. ber Dadeber Gelfald bie und fan big.

Gefälle aus Pachtungen sind nach den so eben bemerken fandig, ausgenommen er Pachtichtling wier nach ber jährlichen zufälligen Erzeugniß (4. B. bey den nach der Lähl: Alch verpachteten Beahpänfern) bemessen worden; in biesem Kalle find sie unst in die in

Der Anschlag ber ben Staatebienern überlaffenen Bohnungen und Grande ift ftanbig.

Die Lebengefalle (in fe ferne nicht hieben ein firer jahrlicher Rauen unterlauft) find un ftandig.

tungen ftanbia.

Unter ben grunbferrlichen Gefällen fid bie befändigen Grunbfiften, Die Manrichafter, Die Manrichafter, Die gefammte Kleindienst im Jo ferne er in Gelb regulirt ift alle Galten (bey den alle Jahre regulirten Etate. Preifen) und bie in Gelb regulirten grunbherrlichen Frofindienste, fantig; bie Mutberadnerunge Gefälleaber die Nadugitate Grundgerechtigten ben verfauften Grundgerechtigfeiten, und ver Erieb von verfauften Grundgerechtigfeiten, unthänbia.

Die Binfe von ginebaren Gatern find ihrer Natur nach ftanbig; Die Behenten bingegen, wenn fie nicht fur einen firen Preis verpachtet find, unfanbig.

Musgaben.

Mile Befolbungen an Gelb, ober bie nach fixen Etato Preifen ju Gelb an geschlagenen Raturalbejüge find findig; bie Julagen nach ber Familiengahl bingegen, und von ber Brutto Einnahme fo wie alle nach Maaß ber Gelbefin bebung bewilligten Refempenfe (wenn nicht ber zu ersbebnet Gilbetrag sich alle Jahre ohnehm gleich ist, unfandig. Dies gitt von als lem Deinsperionale.

Alle Regie Ausgaben (in fo ferne fie nicht Rompositionen, ober Aversional-Gummen, 4. B. für Schreibmaterialien rc. bestimmt find) gebren ihrer Ratur nach unter die unft ans bigen.

7) Die Dezimation, ober Klerifals Steuer muß in bem Erate rein vorgetragen, und durfen die Pfartleben-Interelle in Gemäßheit ber Berotdnung vom 25. Febr. 1805 von felber nicht abgejogen werben.

8) Die in ben gebrudten Rechnungs: Scher matiemen bem 6. Bentrag jum Unterhalt ber Beamten aus fremben Raffen unter: gestellte bren Titel find blof ale Benfpiele anjufeben, welche ben Gegenftanb feineswegs er fcopfen; baber bie Beamte ben ftrenger Bers antwortung, und unguebleiblichem Erfane anges wiesen werben, alle wie immer Ramen babenbe Gebalter und Emolumente, Die fie aus Raffen ber Gotteshaufer, Stiftungen, Gemeinden, Rors porationen, Sandwerten, fo wie alle Bormuntfcafte:, Ruratorie: und Depofitione: Bebub: ren und Deputaten (in fo ferne folche nicht ohnebin icon mit ben übrigen Gporteln uns terlaufen) bier vorzutragen, und fofort ju berrednen.

9) Die Aussicheibung ber Gefalle aus ber richterlichen, und aus ber Polizep, gewalt, welche beure beynahe in allen Etats vermicht worden ift, wird in ben nachglien Etats naussbleibide erwartet, und werben biejenigen Landgerichte, welche es an abgesorberter Bes handlung biefer Begenfladde mittels zwes eigener Protofolle ermangeln lassen, und baburch ben Rentbeamten jene Aussicheibung unmöglich machen, zur ftrengsten Berantwortung gezogen werden.

10) In fo ferne noch Brauhaufer bestehen, welche auf eigene Regie betrieben werben, und beren Betrieb nicht besonderen Rentiamten, son-bern einem ober bem andern allgemeinen Aentz autte auvertraut ist, so ift der Ertrag eines soften Brauhauses don dem betreffenden Rentz annte ben fünstigen Etats bey den Det one mien (III. Theil, I. Abschnitt, 2. Kapitel) un'tter einem besondern S. einzuverleiben, Uedrigens, und

11) find alle verpachtete Branbaufer mit ihrem Ertrage ohne Ausnahme in ben Spesials-Etats der allgemeinen Rentamter unter den Pacht ungen aufguführen, und ift unrecht gefrebern, daß einige Rentamter Pachtschillinge dieser Art, vermuthlich in der ganz falschen Boraussegung, daß solche contraitier durch die Brauhäusers Administration verrechnet werden, in ihre Etats gar nicht ausgenommen haben,

12) Ben bem Bortrage bes Unichlages ber ben Staatebienern überlaffenen Bobnungen und Grunde find Die Beamte febr verschieben verfahren, und einige berfelben haben ben Disgriff gemacht, Diefen Anfchlag. welchen nach ber Epezial: Inftruftion 6. 44 bloff intra latus vorzumerten genügt batte, ale wirt. lichen Ertrag in ber Rolonne felbit aufzuführen. obne folden in ber Rolge ben ben Befoldungen wieder burchlaufend in Ausgabe ju bringen. Um nun auch über Diefen Begenftand Die funfs tigen Gtate gleichftimmenb zu machen, und ben gant falfchen Ralful bee ermabnten Bortrages ju befeitigen, wird biemit verorbnet, buß funf: tig ber Rugunge: Anfchlag jener Wohnungen und Brunbe, ale wirtlicher Theil ber Staateein: funfte, orbentlich in Ginnabme gefest, bingegen ben ben Befoldungen, ale wirflicher Theil ber: felben, wieber in Musaabe gebracht, folglich burchlaufend bebanbelt werben foll.

13) Beo ben Betreidgutten miß in ben Etate nicht nur ber Gelbanflag berfelben nach ben Rormal-Preifen entworfen werden, sonbern ber Bortrag intra latus muß anch ben Rortrag intra latus muß anch ben Materialbetrag biefer Gulten ju erfeßen geben, theils nun biernach bie Richtigkeit bes Gelbanfhages prufen zu tonnen, und theils um im Gtanbe geseht zu seyn, bem bier zu bearbeitenben General-Etat auch eine General-lieberficht bes gefammten Material-Betrageb bezugnigen. Sammtiiche Reutsmies haben sich als bier-

nach ju achten, und foll biefer Bortrag bes Materials nicht nur beg ben Galten, sonberu, analog, nnb aus ben namlichen Grünben auch beg allen übrigen Getreide Gefällen als Forfts und Pflegbaber, Zegenben, Kornbobenginfen zc. flatt haben.

14) Die in ben Rechnungs . Schematifmen eingeführte Rubrit: Erlos von vertauften Brundgerechtigfeiten, bat bie meiften Beamte veranlaffet, bier Die Raufichillinge ans Ablofung bes Grundeigenthume, und fo manche andere Erlofe aus verfauften Ctaatsautern in ibren Gtate vorzutragen. Da inbeffen uach beftebenben Berordnungen, alle Griofe und Ranfe fdillinge Diefer Art ben ber Provingial : Saupte Raffe centraliter verrechnet, und von ben aufe fern Rentamtern ju ermabnter Sanptfaffe eine gefendet werben muffen, fo follen funftig biefe Anfage in ben Etate ber aufferen Rentamter unterbleiben, und nur folche Griofe aus bem Bertaufe bee'blog nugbaren Gigenthume, auf welche erwahnte Berordnungen fich nicht beziehen, bier vorgetragen werben. Enblich

15) und ba einige wenige Nentbeamte nach einer gang irrigen Auficht ber Sache vorausgurenen bag bie Anfabe im Etate, in fo ferne solcher beguedmiget wird, icon an sich santieniet, und für tunftige wirfliche Berrech nung ohne weitere ratifigirt waren; so siehe man sich veranlast, bier aubrudlich au berstimmen, daß man jeden Etat, auch in so ferne er beguedmiget wird, nur alt mut mußlich auf alle alle Mushamblet und Ausgabe Doften (besondere bie ihrer Natur nach unfandiabigen) ohne besondere vergeschiebene Aufstfation, und ohne bie in der Bergial 2 Instruttion bestimmten Belege

merben.

Dan verfieht fich ju ben durfurftlichen Rentamtern, baf fie biefe Grinnerungen ben Berftellung bes nachften Gtate benugen, und auf biefe Beife ben bochften Erwartungen nach und nach in feiner Bolltommenheit entfprechen werben, welche bie Bichtigfeit ber Cache er-

ben ber Berrechnung immer unpafirlich bleiben beifcht, und ihr erprobter Dienfteifer erwarten låft. -

> Manchen ben 15. Oft. 1805. Churfurftliches baierifches Generals Landes: Kommiffariat, ale Provina sial: Etate: Ruratel.

Reichofrenberr v. Beiche. Reumaner, Dirft. p. Edmbaer, Gefretar.

XLVI. Stud. Munchen, ben 13. November 1805.

Mufgebot.

an fammtliche Ritterleben: Bafallen in Obers und Rieberbaiern.

(Die Berichtigung ber Ritterleben: Pferb.Renfarrenge Gelber betreffenb.)

Die Bedurfuiffe Diefes Geiner Churfurft: lichen Durchlaucht burch bas ungerechte Betra: gen bee Raifere von Defterreich abgebrungenen Rrieges, auf beffen gludlichem Musgange bie Rettung bes Baterlandes, fo wie bas wiebers febrende Bobl affer Unterthanen berubet, und Die von biefem Rriege ungertrennliche Rothmen: bigfeit, für Die Remontirung ber im Reibe fle: benben Ravallerie und bes Aubrwefens nichts ermangeln gu laffen, fubren bas unverfennbare Beburfniß berben, neben anbern Mitteln, bie ju obbemelbtem 3mede binfubren tonnen, auch jenes aus ber Ratur ber Ritterleben : Griftens abfliefienbe, und in bie Landesverfaffung aufge. nommene Dittel bes allgemeinen Anfaebotes fammtlider Ritterleben : Bafallen gu Silfe nebe men. Ben einem Rriege Diefer Art, mo bas Baterland in Gefabr geratben, und ber oberfte Lebenberr perfonlich angegriffen ift, tritt bie ton: traftmaffige Bafallenpflicht ein, auch felbit per-

fonliche Dienfte gu leiften, und geruftete Rnechte zu ftellen. Wenn aber auch Geine Churfurfts liche Durchlaucht Sochftihren Ritterleben:Bafals len Diefe Perfonalbienfte Diefmal ohne Rolae fur bie Butunft anabigft erlaffen wollen: fo bleibt es boch Couldigfeit berfelben, ju bems jenigen Ranton, welchem fie jugetheilt murben, Die bertommliche und angemeffene Babl geruftes ter, muftermäßiger Pferbe ju ftellen, und biefelbe fo lange fie jum Dienfte nicht gebraucht werben, wiederum in Futterung und Bermahrung ju übernehmen. Allein Ce. Churfurftliche Durch: laucht perfennen feineswege, welche Roften und beidwerlichen Anftanbe bieburch ihren getreuen Lebenleuten jugeben murben, und find baber anabigft gefonnen, biefe Laft benfelben, fo viel es die Umftanbe erlauben, lanbesvaterlich gu erleichtern, feben aber auch um fo eber ber feblenniaft gebor amften Erfullung ibrer ana: digften Abfichten entgegen.

Anftatt ber Ratural : Stellung und Rutte. rung ber Pferbe wollen Sochfifelbe baber nach bem Borgange vom Jahre 1799 fich fur bief: mal auch mit einer im Berhaltniffe gegen bers malige Preife gewiß geringen Reluitionssumme von Gin hundert und fechgig Gulben per Pferd gnabigft begnugen, und somit biefe Gurrogate Gelber jur Remontirung bee Ravalleries und Fuhrwesen Dienftes verwenden laffen.

Untergeichneter Stelle, als tonftinirtoberer Lehensturie, wurde es baber jur Pflicht gemacht, bie Repartition ber von jebem Ritterzleben in Rellem betreffenben Pferbe uach befindziicher Genauigfeit berzuftellen, und nicht nut biese neuen Cutrogat: Depträge, sondern auch jene von ber 1700sten Repartition noch afferende betrep Ruckflame in einem Zeitraumt von vier Wochen burch allenfalle erforberliche und ihr zu Gebot flebende Mittel unnachläßig einubeifichen.

Ulebigens, da die Mitterbienft "Gurregaths, Praffation aus dem Lebengenuße hervorgeht, so solgt von seibe baraus, baß einestheils nur biejenigen Basalten hiegn werbunden find, welche mit wirtlichen Lebensgenuße fleben, anderntheils aber benjenigen, welche nur penente lite quacunque im possessionen Lebengenuffe fleben, burch Entrichtung biefer Obliegenheit teine per titorischen Rechte zuwachsen Rechte guwachsen Rechte guwachsen Frente und gefen Obliegenheit teine per titorischen Rechte zuwachsen fonnen.

Diefes Aufgebot wird nun jur vorläufigen Diefendaft und icunistigfter Darnachachtung bis jur Rachfolge ber Eppejals Repartitionen fammtlichen baierischen Ritterleben Bafallen in bem Regierungeblatte unverzüglich befannt gemacht.

Dunden ben 7. Nov. 1805.

Churfarftliche Lanbeebireftion

Reichefrenberr v. Beiche, Prafibent.

Biefenb.

Bochft : landesherrliche Berordnungen.

(Die Dolizenmachen betreffenb.)

Radftehende churfürfliche höchfe Beroednung wird jur Jovermanns Wiffenschaft und Darnachachtung mit bem Auftrage bekannt gemacht, daß felbe fogleich in Bolljug gefett, und wie ed gefcher (sp. bis 1. Dez. unnache läßig und aussübslich berichtet werbe.

Munchen ben 15. Rov. 1805.

Churfurftliches baierifches Beneral

Reichefrenberr v. 2Beich s.

v. Comoger, Cetr.

Dar. Jofeph, Churfürft zc.

Bep ben haufigen nub bedeutenben Erziefen ber herunftreifenden Marodeurs, Defers teurs und Ersangenen, welche bas Gigentjum und felbft bas Leben ber dursufufft. Unterthanen in beflaibige Gefahr sehner, erforbert es bie Borforge ber Regierung gur möglichften Erhaltung ber innern Laubebficherheit bie erforders lieben Anfalten gu treffen

Bir haben baher befchloffen, bag burch Polisepanstaten ber vorfin bestandene militatrifche Siderheitstorbon surrogirt, und in jedem Landgerichte eine Polizewache organistet und bergestellt werben soll, welche jur Berhitung solcher Erzesse und zur Arretirung solcher ber Landesficherheit gefahrlichen Individuen gebraucht werben tonne.

Da biefe Polizeymade in bie Stelle ber vorigen Militarfordone eintritt, fo find ihre Obs liegenheiten fcon in ber Rordoneinstruttion ents balten, welche auf fie anzuwenden ift. In der Eigenschaft als Polizeywache bleibt fie blog von ber Anweifung bes betreffenden Landgerichts abbangig, welches fie borthin in seinem Gerichte richten fann, wo die Sicherheit am meiften gefabrbet ift.

An der Jahl foll bie Wache die vorbin auf Borbon gestaubene Mannichaft nicht übertreffen, und jur Unterbeingung tonnen in jedem Gerichte bie größtentheils icon vorhandenen Kordons-haufer gebraucht werben.

3ebes Laubgericht wählt feine Mannichaft nebt bim Rottmeifter aus feinen gu foldem Bienfte taugliden Berichtsunterthanen, welche auch nach Beschaffenheit ber Umftaube abgelofet werben tonnen, und gur Auszeichnung bie blau und weiße Restarte annehmen sollen.

Daß biefe Bolizemaden fleißig patroullis een, — gemeinschaftliche Streisen vornehmen, von ben Berichtsbienen und Sagern unter flugt werden, — und in verschiedenen Gerichtern einander begiegen sollen, fließt schon aus ihrem Bwede, und liegt beeeits in der Justrustion bes Sicherbeitsbordons.

Wir haben auch unfern Regimentern und betigen Militabehörden die angemessen Willame, sungepen fassen, das an jenen Orten, wo solche im Lande liegen, ober durchmarschipen thonten, nicht nur die Policipswachen in ein Dienstverzichtungen handhaben, sondern auch sie wie immer unterstüben, und selbst daben mit wirfen sollen.

Die Absumg biefer Polizowachen, so lange bie Anftalt dunert, ift der der vorigen Kerdonis mannschaft gleich, und die Rosten, weiche auf diese Schumg und auf die Bewehrung eelausen, sind in jedem Landgeeichee, so wie der Seerico an Holfs, Licht und Greeh durch Rondurrens mit Ginfluß ber inflavirten hofmartte ju be: ftreiten.

Bebes Landgericht trägt bie Berbinblichteit, oher die schon verhandenen zu bemuhen, und daraub bie Answahl ohne alle Partheplichkeit zu treffen; alle Menate bat doffelbe das Berzeichniß feiner Mannichaft, und feinen Aapport über alle Borrfällt an das durfürftliche General-Lande-Komniffariat der Proving einzufenden, meldes das von eine summarische Angele zur höchsten bat, une flatten hat.

Gefährliche Marobeurs, Gelbaten, welche pfix Sorps verlaffen haben, und diejenigen, welche Plünderungen, Ezzife und Befchäbigungen verziben, sollen arreitet, und jedemal nach Amweinng des Landgreichtes au das nächte frangörstiche, ober baierische Truppen-Kommande, ober an die französische Sommandantschaft zu Beaunau mit Angeige ihres Unternehmens, zur Bestrafung überliefert werden.

Das hurfurftliche General: Landes: Rom: miffariat bat nach diesen getroffeuen Bestimm nungen die Armter anguweisen, über den Erfolg zu berichten, und die Berordnung auf gewöhnliche Beise befannt zu machen.

Munchen, ben 11. Nov. 1805.

Mar. Jof. Churfürft.

Freghere v. Montgelas.

Muf Chuefürffl, bodften Befebl

v. Beiger.

(Die Getreidausfuhr in Die talferlich : baniglichen Staaten betreffent.)

Den 13. Ottober Diefes Jahrs (Regierungsblatt XLII.) ift Die Getreibaussuhr in alle faiferlich : tonigliche Staaten ben Konfistation verboten worben.

Da gegenwärtig von ben taiferlichefoniglich frangflichen, und baierifden Truppen mehrere Provingen oftupirt find, so folgt bieraus von felbft, bag bas Getreidaussinfe. Berbot auf biefe eftupirte Provingen fich nicht erftrede, und bar bin, unter ben namlichen Bobinguiffen, wie vor Zusbruch bes Krieges, Getreib ans Baiern verfichte werben ibne.

In Radficht ber noch nicht offupirten gang ber hat es aber ben bem am 13. Oftober biefes Jahrs verordneten Ausfuhr: Berbote bis auf weiters fein Berbleiben.

Wonach fich in achten.

Munchen ben 13. Rov. 1805.

Churfurftliches baierifches Generals

Reichefrepherr v. 2Beiche.

v. Schmöger, Gefr.

Befanntmadung.

(Das Berhaltnif bes frangofifden Bemichtes jum baierifchen betr.)

Die Berichiebenheit bes frangofifcen Gewichtes gegen bas beieriche par in alen Zweigen ber Staatovermaltung ichon zu mannigfaltigen Jerungen Untag gegeben, und man fand es besonder bep ben bermaligen Beitverhältniffen febe gweckblentich, biefes Berhaltnif genam bestimmen zu laffen,

Eine eigene hieju angevednete Rommiffon von fachgerschändigen Mönnern bat nach einer wies bereichten und reifen Unterfudung gefunden, daß ein dateiffed Pfund Scligtel frangöfiche Braumes, abet detrifche Gentner aber 5010chget bereien Genumes enthalte, welche mit 500 Crammes, moraus bas frangöfiche Pfund bestiete, bisibilet, jum Quotlenten 112\$\frac{3}{2}\sigma_0\s

Munden ben 12. Rov. 1805.

Churfurftliches baier. Beneral: Landes:

Reichefrenherr v. 2Beich s.

v. Combger, Gefr.

Erbffnung

landschaftlichen Borrathe : Unlebens in Baiern.

Unter hochflandespertider Genehmigung von 2. biefes Monato bat bey ben gegenwartigen auferordentlichen Staatsbedifniffen gemeine Canbichaft in Baiern beichloffen, ein tanbichaft: liches Borrathe: Anleben von 500,000 fl. ju eröffnen.

Die Bedingniffe biefes Anlebens find fols gende:

- 1) Es wird jahrlich in 5 pro Cent verzinset.
 2) Ben ber Erlage biese Anlebens jur lande schaftlichen Sauptfaffe in Munchen werden ner bemben folgende Provisioneu verautet:
 - a) Bon 4000 fl. und barüber 1 perCentum.
 - b) Bon 5000 fl. und barüber 2 per Centum. e) Bon 10000 fl. und barüber 3 per Centum.
 - d) Bon 20000 fl. und barüber 4 perCentum.

- 3) Ber mehrere 1000 fl. ichiefet, erhalt fur jebes 1000 fl. eine besondere. Deligation; fur Artheite bingegen, welche bie volle Gmmme von 1000 fl. nicht erreichen, werben bie 'Obigationen nach bem Betrage berfelben aus
- 4) Diefes Antehen foll mit ber Beimbe jablung von ber Beit ber Ertag an gerechnet, 1 3afr lang fill fleben; nach Berfluß biefer Beit der titt begberfeits bas Recht ber halb-jahrigen Auffundung ein.
- 5) Bur Sicherheit und Spothet werden ben Theilnehmern biefes Anlehens bie Steuers und Stande: Anlage: Befalle verfchrieben.

Alle biejenigen, welche zur Theilnahme an biefem Anleben geneigt find, verben bemach eringefaben, fich bald möglicht an bie landschaftliche Sauptfaffe in Muchen zu wenden, welche bereits zum Empfange ber eingehenden Gelber, und zur Audhandigung ber Obligation ene beauftraget ift.

Manchen den G. Nov. 1805.

Gemeiner ganbichaft in Baiern Obers und Unterlande Bererdnung.

Cammerlander, Gefr.

XLVII. Stud. Manchen ben 20. Rovember 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen.

(Die verbotenen Raufe ber durfurftlichen Unterthes uen aus ben frangofifden Magaginen, und aus ben Banben frangofifder Individuen an Fourage, Brod und Aleifch betreffenb.)

Man hat bereits in Erfahrung gebach, baß von ben chursurflichen Unterthauen in ben frangofischen Wagaginen, und aus ben Sanben frangbiicher Indiender Indien, ber und Betrifch, theils gegen baar Geld, theils gegen eingewechfette Truppen-Bond erfauft werben.

Um biefen jum Schoben bes allgemeinen Beiten eintereinben Raufen, wobnech bas Magginfagut, welches von ben Unterthanen mit so wieler Kuftrengung geliefert werben muß, seiner Bestimmung auf ein an sich seibs schon bedit unerlaubte Beise entgogen wird, Einhalt zu thun, so wird hiemst allen durfürftlichen Untersthanen jede Art obiger Raufe, sie mogen in Raute, ober mittels Bond geschieben, ben Bereit

meibung ber Ronfissation, und einer besondern Strafe von 50 bis 100 Reichsthalern, welche fur bie Ortoarmen ju verwenden find, ftrengeft verboten.

Diefenigen, welche zu solchen verbotenen Raufen Bephiste leiften, und insbesondere fich gur hinnogfibrung lolder von was immer für frangistiche Indiverduen, oder ben den Magagisten sollten auf gleiche Art, und im lestgenannten Falle mit Betull von Wagen und Pferden bestraft werden.

Die Namen ber Mebertreter find durch of: fentliche Blatter befannt gu machen.

Da burch diese Kaufe ber Bedarf für die Armee erhöhet, und die Worrathe in ben franjbfifchen Magaginen vermindert werden, sofin bie schwerdrickende Laft ber Landeliferung noch mehr vergrößert wird: so versieht man fich,

biefer ichablichen Sandlung fich enthalten, fon: bern auch jur Beforberung bes allgemeinen Beften nach Moglichfeit bentragen, bergleichen Raufe verbindern, und fie ben ber Orte Dbrig: feit, ober ber Polizenbeborbe anzeigen merbe.

Mue Orte . Obrigfeiten . und inebefonbere bie Polizenbeborben baben nicht nur biefe Bers ordnung in allen vortommenden Rallen obne Rudficht auf Stand ober Perfon ju vollgieben, fondern auch felbit mit aller Gorafalt miber bergleichen Sandlungen gu machen, und fie allgeit nebit ber verfügten Beftrafung an Enbes unterzeichnete Stelle jur weitere nothigen Dage nebmung anguteigen.

Dunden ben 11. November 1805.

Churfürftliches baierifches General Lanbes: Rommiffariat.

Reichefrenbert p. Beich d.

p. 6 mbaer. Getretar.

(Die Roften Berechnung ber Untermarid : Rommifs fariate in Baiern betreffenb.)

3m Mamen Gr. Churfurftl. Durchlaucht ju Pfaljbaiern ic.

Bufolge einer bochften Berordnung vom 5. Rovember laufenden Jahre haben

fariate in Baiern am Enbe eines feben Quars tale ibre Darichtommiffarigte: Roften: Rechnung an bas durfürftliche General-Landes: Rommiffa: riat einzusenben.

2) Das durfürftliche General: Lanbes: Rome miffariat bat zwen Rechnunge : Rommiffare gu benennen, welche biefe Rechnungen ju juftifigis ren baben, und fo lange fie bamit beichaftiget find, von andern Geschaften fren gelaffen mer: ben follen.

3) Der juftifigirte Betrag ift von ber durs fürftlichen Provingial = Raffe jebesmal burch Unmeifung auf bas betreffenbe Rentamt ju vers auten.

Diefe bochfte Beroednung wird biemit fammt: lichen Beborben jur Wiffenfchaft und Rachache tung befannt gemacht.

. Dunchen ben 18. Dov. 1805.

Churfurftlides baier. Beneral: Lanbeds Rommiffariat.

Reichsfrenberr v. 2Beichs.

Somoger, Cefretar,

XLVIII. Stud. Munchen ben 27. November 1805.

Sidft : lanbesberrliche Berorbnungen. (Rachtrag jum Lehrplan fur bie durpfalgbaterifden Mittelfdulen.)

Dar. Jof. Churfürft te.

Bir haben Une über bie Borichlage unb Buniche ber OberichuleRommiffariate, Reftoren und Drofefforen, über einige in bem im porigen Jahre vorgeschriebenen Lehrplane fur Die Dittels fculen vorzunehmente Mobififationen Bortrag machen laffen, und barauf beichloffen:

- a) Rachbem mehrere Drofeiforen glauben, baft fie ben ber bem Griernen ber altern Sprachen angemiefenen Stundenzahl ben im Plane vorgeschriebenen 3med, bas Studium ber Rlaffifer zu beforbern , nicht erreichen tonnen, fo wollen 2Bir augeben. baß mit ber lateinischen Gprache ichon in ber erften Rlaffe bes erften Trienniums angefangen, und burch bie erften fieben Rlaffen bem Studium ber Gprachen und altern Rlaffifer gwen Drittbeile ber mos dentlichen Lebrftunden und Die übrigen : Stunden ben Sachgegenftanben gewihmet werben follen;
- b) bamit aber bie Schuler in ben fentern nicht zurudbleiben, fo follen bie Profeffo: ren ben Stoff fowohl ju ben fcbriftlichen ale ju ben mundlichen Hebungen theile aus moralifchen, profanen und biblifchen Geschichten, theils aus ber Raturfebre und Raturbeichreibung bernehmen, uberbaupt aber, wie biefes ber Lebrplan icon forbert, bie Lebrgegenftanbe nach ihrer naturlichen Berbindung miteinander pers

weben, und baburch bafur Gorge tragen. bağ bas Stubium ber Sprachen nicht jum Rachtheile bes Unterrichts in ben übrigen gur Bilbung bes Menfchen und Staates burgere eben fo nothwendigen Sachgegenftanben, fonbern nur als ein vorzügliches Mittel betrieben werbe, burch ben Beift ber Rlaffiter jenen Bortheil zu erlangen. welcher im Lebrplane ale 3med biefes Studiums angegeben ift:

c) bie Rabl ber wodentlichen Lebritunben beftimmen Bir fur bie bren Rlaffen bes erften Trienniums auf zwanzia auch wollen Wir, baf fcon in ber gmen: ten Klaffe biefes Trienniums meniaftens bas Lefen und Schreiben bes Griechifchen gelebret, und bann ber Unterricht in bies fer Eprache ftuffenweise fortaefent werben foll.

In der Regel ift ben Schulern biefes Trienniums ber Unterricht in ber franges fifchen Gprache nicht erlaubt, jedoch fann und foll von ben Refteren eine Musnah: me ben befondern Umftanben gestattet merben.

Bon ben Ctunben, welche in bem Lebrs plane bem Religionounterrichte fur bas erfte Eriennium angewiesen find, barf feine genommen werben.

Dagegen geftatten wir, bag in biefen erften bren Slaffen unter ben sub lit. b. angegebenen Bedingungen bie Rabl ber Stunden, welche ben übrigen Gachgegen= ftanben angewiesen find, fo viel vermins bert werben burfe, als es nothwendig ift, um 12 Ctunben in jeder Boche ben Spras den widmen gu fonnen.

d) In bem zwepten Triennium ift auf ber im Lehrplane feftgeseten Stundenzahl zu besteben, welches bieber ungeachtet ber Alagen über Mangel an Beit nicht gesches ben zu fen icheint.

> Wenn in Diesem Triennium ber Unter richt in ber Alterthumstunde mit jenem in ben Sprachen und bie Bolter und Menschenfunde mit ber Beschichte verwebet, und aus biesen Wegenstanden ber Stoff zu schriftlichen Aufgaden genommen wird, was auch dem Geiste und bem Budftladen bes Lehrsland gang gradft ift, so find die gewünschen gubl Stunden für den Sprachniterricht aewonnen.

Bey biefem ift befonders dafür gu forgen, baß die Goldler in ber Andbilbung ber verfigierent tentichen Stolaten nicht vernachläßiger, und baß überhaupt getrach tet werbe, daß sie sowohl im Sprechen als Schreiben über Muttersprache volle fommen michtig werben.

- e) Der Plan fpricht beutlich, nur mit andern Worten, aus, baß Poetit und Rhetorit burch zweg Sahre gelehrt werben, und biefes Studium theils fur die legte Alasse bei gwegten, theils fur bie erste Des bei ben er Trienniums bestimmt fenn foll, and baß diese's von den meiften Prosessoren for verflanden wurde, beweisen selbst bie Berichte bereilben;
- f) Bir finden ben Borichlag, baf in ben untern Alaffen jene Schalter, welche eis gentlich nicht jum Eindieren bestimmt find, boch an bem lateinischen Unterrichte Theil nehmen follen, ber bieffallfigen Bestimmung bed "Letpstanse, micht entger

gen; baber bleibt auch bier, wie in Radficht auf Bolontairs, dos beifit, berjenigen
Chuler, welche nur einige Letyaggene
Ander beren, und fich einer Privatprufung unterwerfen wollen, ben Reftoren ber Goulghaler frep, nach ben Ilmffanden eine Ausnahme von der Regel gu err featen;

In jenen Schulfdusern, wo bieber Ein Professor für berbe Realftassen bestimmt war, soll es baben bleiben, indem die gegenwärtigen Umftanbe die Anfellung eines neuen Professors ober eines Adjuntten ben allen Schulfdusern nicht ges Ratten.

Die Grunde, nach Addern und nicht nach Rlaffen in bem zwepten Ariennium zu lebren, find fo wichtig, daß Wir uns möglich davon abgeben tonnen, und es bieibt alfo bep biefer im Jahre 1802 ger foften Entfeliegung:

h) auch in der erften Klaffe des deitten Trisenniums ober in der philosophischen Berbereitungstaffe gestatten Bir bie Berschmelzung der Biographien ebles Mensichen, mit dem Giudium der alten und neuern Klaffler, wenn bes Erftfarung ber Rlaffifer biefer Gegenstand fo bebans belt wird, wie er es feiner Bichtigfeit

megen verdient.

Der Gefchichte ber Menicobeit wollen Wir durch biefes gange Jahr wochentlich eine Stunde anweifen, und bie bierdurch im erften Gemefter gewonnenen zweg Stunden find bem Studium ber Rfaffiter nuntfeilen.

Die praftische Logit, welche im gwegten Semester vergeichrieben ift, soll noch ferners gesehrt werden. Dagegen tann ber Rosmographie eine Stunde entzogen, und für die Geschichte der Menschen.

Dem Bunfche jufolge, baf auch in ben letten amen Sabren bee britten Eriennis unis ber flaffifden Literatur mebrere Stunden gefchenft werben mochten, bes feblen Wir, baf bie Profefforen ber philo: forbifden Tugenblebre und ber Dabagos gif vernommen werden follen, ob fie obne Dachtheil fur Die Gduler eine Ctunbe ber Boche abgeben tonnen, fo, baf alfo jebem biefer Begenftanbe nur mochentlich eine Stunde gewidmet murbe. Die bas burch gewonnenen Stunden tonnen bann bem Studium ber flaffifden Literatur gus getheilt werden. In' ber legten Rlaffe Diefes Triennimms tonnen bem Studium ber Rlaffifer feine eigenen Stunden mehr angewiesen werben, indem feinem ber vorvorlegen, und am Ende des Jahres pro absolutorio ein ihnen gegebeneb Thema ausarbeiten muffen, genau gedaten, fo fann und wird auch in biefer Rlaffe bas Studium ber flaffigen Literatur hinlangs lich betrieben werben.

Wir perorbnen baber:

- 1) baf bie Reftorate uber bie Beobachtung genanter Boridrift verantwortlich gemacht;
- bie halbjahrigen beffer gerathenen Auffage gu ben geeigneten durfürftliden Candestireftionen eingeschieft;
- 3) ben ben vorgeschriebenen Deflamations: übungen auch folche Anffage abgelesen mer: ben follen;
- 4) gur größern Aufmunterung ber Schüler follen jene, welche fich in bem Studium ber Philogie vorzüglich auszeichnen, am Ende bes Schuligherel lind bekanut gemacht werben, wo dann Wir fie ben ihrem Studium an ber Universtat besondere durch Schienbien unterfügen, ober gu ibrer volle fommener Ausbildung in ber Philosogie an berühmte Philosogie an berühmte Philosogie aft glieden, und einst auf ibre Auftellung als Professor besondere Mustellung als Professor besondere Bernard und Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard bei Der Schall besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard bernard besondere Bernard bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Bernard besondere Be

bem Studium der Maffieden Literatur gur getheilt werden. In der lesten Klasse beifes Teinenitmts könner dem Studium Gehr und Denschlägen der Professen nach Möglichleit beifes Teinenitmts könner dem Studium Gehr gegeben zu haben, und verordnen daber, von Bertieller beine Stunden mehr das es bes allen Bestimmungen des Letpelanes geschiebtenen Gegenschade eine Stunde entzogen werden fann. Wied die Boer worden find, sein unababertliches Berbeitungen, welgeschiebtenes werden fann. Wied die Boer worden find, sein unababertliches Berbeitung fchrift des Planes, daß die Schüler dieser worden find, sein unababertliches Berbsichung Klasse alle zweg Wonate sich über werden find, sein unababertliches Berbsichung Klasse alle zweg Wonate sich über die verbeitschafte, umb die Erstülung vieler fortgeleste Lettate der Klasse einen bedeu: burch den Gelft des Letpelanes, wenn er richtig tendern Ansag in lateinischer Sprache ausgeschlie wird, ohnesse, wenn er richtig andere aber von ber Art find, daß fie theise von ben Bandebirettionen und Soullommiffariaten, theile von Rettoren und Professori feibft ofne Anfrage ausgesührt, und erfullt werben tonnen.

Die nach biefen Mobiffetionen vorzmeige mende Bertheilung bes Leftfloffes mit angemefener Steigerung burch alle Rlaffen ber brey Triennien in die vorgeicheiebenen Lehpflunden ift nach zwey Wonaten Und burch bie Landedbirettionen zur Einsicht vorzulegen.

Schlußlich wird ben Rommiffaren aufgertragen, barüber ju wachen, baß die Professen fich teine wesentliche Edweichung zum Rachtheile bes Unterrichts erlauben, und fie werden bafur verantwortlich gemacht.

Diefe Berordnung ift ale ein Nachtrag gum Lebrplane gu bruden, jedem Professe ein Eremplar mittheilen gu laffen, und gweg berselben find an Und einzusenden.

Manchen ben 12. Rovember 1805. Mar. Jof. Churfürft.

Graf Moramisto.

Huf

Churfurftl, bochften Befebl.

Remmer.

(Die bisherigen Bafferban : Direttions : Begenftande betreffenb.)

Damit durch ben turglich erfolgten Tobes er be, bieberigen Mafferbau. Diefters Reura br., die Wafferbaudbeiteines. Gegenftande in feine Stodung gerathen; so wurden vermög höchfer Entschließung vom 8. biese bis ju nather erfolgenden Bestimmung folgende Einrichtungen festgelest:

- 1) Die bermal in Ban begriffenen Berte an der Jiar hat der Diretionde:Ingenieur Bache maier, als provijorifder Alufbau-Inspettor, und zwar auf der gangen Flufftrede bis ober hat Wie obd bur gi ui bernechmen; von Meodeburg bis gur Ifar-Ausmundung aber, der uns term (6. September ernannte Flufbau-Inspetter von Flab.
- 2) Mie Baugegenftande, welche von nun an, an ber Jiar und an dem Lech vorfallen, werden gur Direftion bem churfürstlichen techt uischen geheimen Central-Wasser und Diraffenhau-Bureau übertragen, und bestwegen noch bie nabere Einrichtung solgen.
- 5) Ueber Baugegenftanbe aber an ben fleis nen Gibffen wird bie Direttion, fo wie den Bortrag bierüber bes bem durfürftlichen Generals Lanbed-Rommiffariate bem durfürftlichen Straffenbau-Direttor, popt Ellerftorfer, übertraaen.

Es werden baher von bem dursurstlichen Landes 2 Rommiffariate auch bie Waffer und betraffenbau : Inspettionen hiemit augewiesen, ihre Berichte in soldem Gegenflanden an bie Straffenbau- Direttion zu erftatten, welche zu Graffenbau- Bunttes, auch in ver Ertraffenbau- Inspettien Minchen, die Jar und ben Ledgtluß ausgenommen, die Wafferbaugegenftande, wie in ber ihr übertragenen Inspettion zu inspitiere nach

Die geeigneten Beborben werben alfo bier= nach angewiefen.

Munchen ben 19. Dov. 1805.

Churfurftliches baierifches Beneral.

Reichsfregherr von Beich s.

v. Sombger, Gefretar.

Muftrag

an fammtliche courfurftliche Rentam: ter in Baiern.

(Die Erbebung bes geiftlichen Ctaatebentrages [Des simation] betreffent.)

Die fammtlich churfurflichen Rentamter in Baiern erhalten hiemit ben Auftrag, ben in eggenwartigen Monate verfallenben Chaatobege trag (Bejimation) welchen bie sammtlichen geifeichen, Liechenz und milbe Stiftungen von ihr een Besteungen und fruchfebringeniben Rechten jur Besteriung ber unentbestlichen Staatobe birfriffer nach ihrer Berbinblichteit shehelt genertichten haben, sogleich auf die namtliche Art, wie es im vorigen Jahre geschere ist, und bis que einstigen Revisson und rechtlichen Ausgleich zur einstigen Revisson und rechtlichen Ausgleich

chung uach bem bisherigen Regulative in ihren Rentbegirten wor bem erwähnten Kontribuenten ohne Unterfchied, ob sie im Ins ober Auskande eriftiren, einzubringen, und unmittelbar jur durstiestlichen Promigial "Jamptfasse ohne Abgang einzusenden.

Munchen ben 26. Nov. 1805.

Churfurftliches baierifches General Landes: Rommiffariat, als Provingials Etato: Auratel.

Reichefreyherr von Weiche. Reumapr, Dixetter.

e. Echmöger, Cettetår

XLIX. Stud. Munchen ben 5. Dezember 1805.

Sochft: landesherrliche Berordnungen.

(Die Beforderung Sr. Durchlaucht des herrn Churs pringen, Rarl Ludwig August, jum Generals Major betreffenb.)

Nachem Ceine Churtirftlich Durchlaucht berme bodfen Armeebrfehls vom 15. biefeb, Ceine Durchlaucht ben herrn Churpringen, Karl Ludwig Aug uft, Inhaber bed 2ten Bi-miem-Infanteries und ten Chevauriegered Regismente, jum Genecal-Major befobert haben; als wird foldes ju Jebermanns Biffenschaft und Nachadbutun befannt armacht.

Munchen ben 30. Nev. 1805.

Churfurfliches General. Laubes:Rommiffariat von Baiern.

Reichefrenberr v. 2Beich 6.

v. Sombger, Gefertar.

(Die Berblenft: Metaille fur ble Civif: Perfonen be:

Seine Churfbefliche Durchlaucht haben fin beienigen Civil Perfonen, welche fich währ rend biefes Rrieges ausgeichnen, eine eigene Berbienst Mchaille zu pragen veroednet, und bar beg burch ein Restript vom 2. November gnabigt ertfakt:

Daß alle mit diesem, dem Staats-bürgermen Berdienste ausschießich gewidneten Ehr renzeichen, belohnte Indiputuen in ihren Gemeinden den ersten Anng nach den öffentlichen Beamten und Worsteheen haben, und ben jedem sie selbs, das ihre Gattinnen und Linder betressenden Gesuche unter übrigens gleichen Gigenschaften und Motiven der Mitwerber immer verzäglich berücksichte werden sollen

Diefe bodifte lanbesberrliche Willensmeinung bag bie Lieferanten bie Lieferung wirflich leis wirb au Tebermanne Wiffenfchaft, und ben durfürftlichen Stellen jur geeigneten Darnachachtung befannt gemacht.

Munchen ben 7. Rov. 1865.

Churfurfilides General. Lanbes. Rome miffariat pon Baiern.

Reichofrenberr v. 2Beiche.

v. Somoger, Gefretar.

Muftrag

an fammtliche durfurftliche ganbaer richte in Baiern.

(Die ben durfurftlichen Unterthanen anrepartirte Raturalien betreffenb.)

Bermog bochfter Beifung pom 24, biefes Monate ift fammtlichen durfürftlichen ganbaerichten von Baiern in einzelnen Rallen, wenn fie fur bie durfurftlichen Unterthanen es fur portbeilhafter finben, erlaubt, Die ibnen anres partiete Raturglien burch angemeffene Liefes runge:Afforbe unter nachftebenben Bedingniffen abauführen :

1) Die Gerichte baben barin nicht eigens machtig ju verfahren, fonbern jebesmal von En, bes unterzeichneter Stelle bie Bewilligung und Benehmigung bes Affords zu erholen.

2) Diefe Bewilligung und Genehmigung wird ertheilt, wenn aus ben Lofalverhaltniffen ober anbern Umftanben zu entnehmen ift, baß ben Unterthanen baburch Geleichterung und Bortbeil wieberfahrt, und feine Befahrbe uns terlauft.

3) In folden Rallen muß jeboch, wie im: mer moglich, Die Borficht angewendet werben, ften', und bie Scheine' nicht ertaufen, moburch nur gu neuen Requifitionen bie Beranlaffung gegeben mirb.

4) Die zu folchen Afforben erforberliche Gelbfumme muß, ohne bas Belb aus anbern Raffen zu nehmen, fogleich obne Unterfcbieb bes Ctanbes im gangen Gerichtsbegirte von benienie gen, welchen Die Ratural : Lieferung obgelegen mare, erhoben, und

5) jebesmal bie baruber gepflogene Rech. nnng an Enbes unterzeichnete Stelle gur Jufti. fifation, welche nicht aufgehalten wirb, einges fenbet merben.

Rach biefer Borfdrift foll in allen eingels nen Rallen verfabren werben.

Dunchen ben 25. Rov. 1805.

Churfurftliches General-Ranbes. Come miffariat pon Baiern.

Reichefrenberr v. 2Beich 6.

v. Somoger, Gefretar.

Befanntmaduna.

(Die Unlangen und Bengniffe in Coulfachen betr.)

Um ben Beicaftegang ju vereinfachen, muffen funftigbin im oberbaierifden Dber . Schultommiffariats Begirte alle Unlangen in Ochuliachen uns mittelbar ben ber durfürillichen Canbesbireftion pon Balern eingereichet werben; nut allein bie Quartal : Soulberichte baben ben bem genannten Dber . Soulfommiffariate einzulaufen. Much finb Soullebrer und Soulfanbidgten fomobl von Dberals Rieberbaiern gehalten, ihre Unlangen jebesmal eigenbanbig gu fcreiben, und bie erforberlichen Reugniffe, welche fie ben ben Lotal . Soultommif. Epee, einen Stod und auf bem Bute einen blau fionen. Diarreen und Infpettoren feberseit per- und melfien Reberbuid. ichloffen gu eeheben haben, uneröffnet ben bee geeigneten Beborbe eingureiden.

Minchen ben 2. Des. 1805.

Churfurftliches General. Landes. Rom: miffariat von Baiern.

Reichefrenbert v. Beiche.

v. Sombaer, Gefretåe.

(Die Montirung fue Die Roebonsmannicaft betr.)

Da mebrere durfürftliche Landgerichte Die Manufchaft ibres untergeordneten Polizen Rorbons montiret haben; fo will man gur Ergwedung einer Gleichbeit folgende Montirung fur bie Rorbons. mannicaft biemit feftfegen:

Diefethe beffeht in einem bunfelblauen Roche porne auf ber Bruft gang jugetnopft, in einem bellaelben liegenben Reggen und Mufichlagen auf ben Ermeln pon gleicher Saebe, bann in gelb metallenen Rnopfen in ber Brofe eines Dechefreuger: findet.

Der Rottmeifter tragt jur Unterfcheibung am Gabel ein blau und weiß gewirftes wollenes Porte-

Dunden ben 2. Des. 1805.

Churfurftlides baier, General Lanbes. Rommiffariat.

Reichefrenberr v. BBeiche.

v. Combaet, Getretär.

(Den Rang bes Oberhof: Tapegierers bete.)

Muf untertbaniaftes Bitten bes Drerbof. Tape: gierere, Rifcard, und in Ermagung, baf bie ibm obliegenben Berufsgefdafte von gleichem Bebaite, wie jene ber mirtlichen Rammerbiener find, muebe peemitteift einer boditen Entidliefiung pom 22. Rovember biefes Jabes ber durfürftiche Oberft. bofmeifter , Stab angemiefen , benfelben fatt ber in bem Uniforms. Reglement pom 5. Mugnft ibm angewiefenen 7. Rangftuffe, gleich ben obgenannten Inbividuen, in Die fte Rangflaffe einzureiben.

Beides bem bochften Auftrage gufolge biemit befannt gemacht mirb.

Dunden ben 3. Des. 1805.

Churfurftliches baier. General Landes. Rommiffariat.

Reichefrenbert v. Beide.

v. Comoger, Gefretar.

L. Stud. Munchen ben 11. Dezember 1805.

Sochft : landesherrliche Berordnungen. (Die Steuerausschreibung fur bas Jahr 1805 betr.)

Max. Jofeph, Churfürft zc.

Gntbieten allen und jeben Unfern Canbes Direttione-Drafidenten, Bige: Drafidenten, Sofgerichte : Drafibenten, Bige : Drafibenten, Land. richtern, Rentbeamten, Berwaltern, und ans bern Unfern Beamten, bann benen von Unfrer lieben und getreuen Landichaft in Baiern, auch allen Standen, und insgemein fammtlichen Une tertbanen, nicht meniger benjenigen, melde auf. fer Unfern ganben fegbaft, bierin aber einige Gulten und Ginfunfte genießen, Unfern Gruß und Gnade guvor, und geben benfelben ju vers nehmen: bag Bir mit Unfrer lieben und getreuen Lanbichaft universaliter verfammelten Berordneten. Commiffarien und Rechnungbanfe nehmern bes Ritter. und Melftanbes, wie auch bes Burgerftanbes, gemaß ihrer alt bergebrach. ten Fren. und Bewohnheiten, über bie im gegenmartigen Jabre 1805 ju Beftreitung ber gemeinen Ctaate. und Regierunge . Bedurfniffe, bann gur gleichzeitigen Erhaltung ber Landes. befenfion, und endlich gur gebeihlichen Fort. fegung bes gemeinfamen Schuldenabledigunge: mertes erforberlichen Mittel reife Bergtbichlas aung, und orbentliche Bebanblung pflegen lief. fen, und, nachdem Bir gur moglichften Coo. nung Unfrer Ctanbe und Huterthanen aus befonberer anabigft . landesvaterlicher Dilbe nicht nur Unfer bergogliches Regierungs: Ginfommen, und bie portuglich zu Unferm Sof. und Unfers. Sofftaats: Unterhalt gewidmeten Rammer-Gefalle. fonbern auch einen großen Theil Unfrer furfb lichen Stammhand-Gutergefälle zu ben heurigen Staats. und Regierungs Ausgaden bergefept paben, entbild zur Deckung oberuchent vorschiedlicher Bestreitung hinnach benannte Standund Sandheuten mit Eriben verglichen und einzuben beilolien baben, nahnlich und

Erftens baben Die befrenten Stanbe bes Ritter- und Mbeld. wie auch bes Burgerftanbes, und beren Berordnete fur fich und ibre Dit: ftanbe (jeboch mit Borbebalt und ohne Rach. theil ihrer mobibergebrachten Frenheiten) gur Beftreitung oben berührter beuriger Stagte: und Regierungs Bedurfniffe mehrmal einen fremwilli. gen Bentrag von gwen gangen und einer balben Ctanbanlagen, und gwar bie erfte gange, welche von ber lanbichaftlichen Berord: nung unterm 23. abgewichenen Monats Jung ausgeschrieben worden, anf bas Biel Gt. Deter und Paul, ben 29. bes Monats Jung, und bie gwente gange, gemaß ber unterm 21. Ceptember erfolgten Musichreibung, auf bas Biel St. Dichaeli, Die weitere balbe Ctanbanlage aber auf bas Biel Ct. Dartini an bie Beborbe abguführen übernommen; foogegen Bir gleichfalls bie ben Pralatenftanb. und andere geiftliche Guterbefiger betreffenben Ctanb. Unlagen, und andere Bentrage, fo weit beren Befigthum an Une gefommen, felbft ju leiften, respective abziehen gu laffen, gnabigft eingemilliget baben.

3wegtens muffen bie fammtlichen Geeichteund "Sefmartfellnterthanen mit und mehn ben und Unfere Annebeliteftion und verausgegangener landichaftlicher Willigung unterm 23. Jung auf das Biel St. Peter und Pauf, ober ben 46.* 29. Jung, und fur bas Biel St. Jatobi; ober ben 21. July anticipando autgeschriebenen bre 3 an jen, dann hinnach unterm 21. September auf bas Biel St. Michaeli ausgeschriebenen britten gangen, weiters auf bas Biel St. Gimen nmd Jubas, und auf bas Biel St. Gimen nmd Jubas, und bauf bas Biel St. Martin jedesmal eine gange, sohin in allem funf Ilnterthans. Steueen entrichten; auf beren richtige Erholung in ben obektimmten Bielen die sämmtlichen Gerichts und hof-marties Beamten sonder ernftlich angewies fein werben.

Drittens wollen Wir in Betreff ber in und auffer gandes liegenben geiftlichen Grundberr. fcaften, melde mit Unfrer lieben und getreuen Lanbichaft wegen ibren aus Unfern Landen gu Baiern begiebenb grundberrlichen Gefallen in feiner Maafte eine gewiffe Composition getrof: fen baben, mit Bezna auf bas unterm 10. Gep, tember 1770 ausgefertigte Additional - Manbat einemeil gestatten, baß felbe fur beuer neben ben auf bas Biel Gt. Deter und Paul, ben 20. Junn, und auf bas Biel Gt. Dichaeli bereite ausgeschriebenen gwen gangen Berrngult . Compositions - Steuern , auf bas Biel Gt. Martini eine meitere balbe, fobin in allem smen gange und eine balbe Berrnault: Compositions-Steuern in Die biefige Lanbichafte. Ranglen gutmachen burfen. Dabingegen

Biertens alle übrigen geiftlichen und welflichen Grundbertschaften, welche unter bie beregten Stande nicht gebrig, und sont un ihre Schulbigfeit mit Unferer lieben und getreuen Landichaft auf ein Bewiffes vertragen find, von ihren in Unfenn Landen zu Baiern genießenben grundhertschen Rugungen heuer auf beu Termin St. Peter und Paul eine gange, auf

St. Michaell ebenfalle eine gange, und auf ct. Martini eine halbe herngalltsteuer nach bem inftruftionsmäßigen Geldunschlage gu jenen Rentamtern und hofmarten, worin die Grundholden entlegen find, gegen Schein zu entrichten haben.

Fünftens tommt bep bem weltlichen Alerus, als Pfarren, Bifarien, Gefellprieften und Benefiziaten bie alte übliche Widums . Steuerfchufe bigfeit im heurigen Jahre auf bie Biele St. Peter und Paul jur Saffte, und ju St. Michaelis eine gange, bann als ein außerer bentlicher Rriegs Beptrag abermal eine zwepte gange Womnofteuer auf bas Biel Wartini, fohin in allem zwep gauge und eine halbe Wibumssteuern ohne geringst zugestattender Ber frevnung zu erhosen.

Sechstens ift über bie in Unfern Gerichten und Inn Gnnachen befindlichen handwerts und Inn leute, welche nicht aufäsig, sondern ihre Wohen nungen von einem jum andern Orte wechseln, und neben dem Landschusge ihre Nahung mit handwerten und Taglohn genießen, auf St. Beter und Paul, dann auf St. Michaeli jededmal eine besondere verläsige Anzeige ju verfassen, und von jedem bergleichen Jamobner 1 Schilling Psenning, oder 8 fr. 4 hl. zu err sorderen, und zu den landschaftlichen Landskeuer- damten einzufojden.

Siebentens find bie blofen Fregftifter und Beftaubner ber abelichen Sie und Schlafbife, bann ber geminen Guter und Brundftide ihre lebendige Fahrniß zu verfleuern foulbig; wefe wegen Unfere Gerichte: und hofmarttebeamte bren eigenthinliche Buf- und Namenvieß zu befchreiben, und bievon bie instruttionsmäßige Steuergebuhr, zweymal, als auf Et. Peter

und Daul, bann auf Gt. Dichael einzubringen, und geborigen Dete in Bugang ju verrechnen haben.

Achtens bleibt es ben ber vormalia anabias ften und ernftlichen Berordnung, bag Unfece Landgerichte und Lanbfaffen nicht allein von ben Bormunbichaften, fonbern auch von allen ans been geiftlichen und weltlichen Perfonen (bie befrenten Stanbe ausgenommen) ab ben fomobl ben Ihnen Stanben felbft, ale in ihrem Be, richtegwange anliegenben Rapitalien bener ebenfalls zwen Steuern, ale eine auf St. Deter und Daul, und bie zwente auf St. Dichael, und zwae ben jebem Biele ben zwanzigften, for bin auf benbemal ben gebnten Theil bes Binds beteages einzubringen, und mit. Beplegung gefertigter Regifter ju ben lanbichaftlichen ganbs fteueramtern einzufenben baben; moben bie in Betreff biefer Rapitale . Intereffer Stenern , und berfelben Sinterichlagung in ben vorigen Steuer-Manbaten weiters befindlichen Berordnungen bieber ausbrudlich wieberholt merben. Die es bann auch

Reuntene mit ben ben allen Unfern Stab: ten und Darften, bann beren Burgerichaft vees sinelich anliegenden Rapitalien, Die unbefrepe ten geiftlichen und weltlichen Perfonen ange: borig find, ohne minbefte Muenahme gleich ju balten, fofoet gebachte given Intereffe Steuern auf St. Peter und Paul, bann St. Die chaeli bergeftalt ju erheben find, baf von jebem Magiftrate ber Betrag mit einer abgefonbert: gefertigten Spezifitation gu ben betreffenben Landfteueramteen eingefendet werben foll. Bas übrigens

Steuergefalle in ben bestimmten Rielen, beeen weeben mochten, ju geftatten gebenten, fonbern

Ginfenbung, und frubteitigen Berftellung ber Rinal : Abrechnung, bann ber im Richtbefols gungefalle einzutretenben 3mangemittel, nicht meniger megen Bornebmung ber Goabenbes fichtigungen, und beren pflichtmäßiger Befchreis bung und Begutachtung, fo anbern in ben vorjabrigen Steuce : Manbaten ausgebehnt ans geführt, und anbefohlen worben; alles biefes wieberholen Bir biemit, und verfeben Une gnabigft, bag Unfece Beeichtebeamte, und bie Landfaffen bie bieffallfigen Berfugungen und Anordnungen ben Unfeer bochften Ungnabe und empfindlichen Bestrafung bergeftalt ichulbigft Bes obachten und vollzieben weeben, ale maeen folche wortlich biee angeführet worben.

Bir befehlen bemnach Gingange gemelbten Unfern Beamten. Lanbfaffen und ibren aufaes ftellten Bermaltern, wie auch ben fammtlichen Stabten und Darften, und inegemein allen und jeben Unterthanen anabigft und ernftlich, biefem Unfern Canbesgebote ben Bermeibung Unfrer bochften Unanabe und angebrobter Bes ftrafung in einem, wie bem anbern, gegiemenb nachzufommen; ju meldem Enbe bann Unfere Bofgerichte auf jedmaliges Belangen Unfrer lieben und getreuen ganbichaft und ber Steuees amter gegen biefenigen, welche fich bieffalls faumfelig, ober wiberfafig bezeigen, Die Band au bieten, und, weil felbe vorbin ftimulirt und gewarnet worben, feinen weitern Termin au ertheilen, fonbern fogleich executive ju verfahren, und gwar um fo mebr, ale Bir in bem Steuermefen und babin einfchlagenben Belbers perhalt, ale einee amifchen Une und gebachter Lanbichaft voebin eeiflich überlegten und abgemachten Cache, feinen Bergug ober Progef, Rebntens wegen orbentlicher Erbolung ber unter mas Bormand becaleichen immee gesucht

folche Parthepen ohne Ans ober Inftand abund an gemelbte Landichast ju weisen, biese, aber bie vorsommendem Zweisel, und Ansthinde, qu erklären, ober nötsigen Falls en lind gesannt gen zu lössen wiffen wird.

Gegeben in Unferer Baupt : und Reftbenge: ftabt Dunden ben 25. Rov. 1805.

Churfürftl. bochften Befehl.

v. Daper.

LI. Stud. München ben 18. Dezember 1805.

. Sochft landesherrliche Berordnung.
(Das Militar Rartel mit Churmurtemberg betr.)

Mar. 30f. Churfurft.

Bep bem wieber gusgebrochnen Kriege und ben zwijchen Uns und bes Seren Churfurften von Watremberg Liebben beftegenben freundichten Berhaltniffen finden Wir Und auf beffen ausdruckliches Aertangen betwogen, euch bie ftrenge und pulatliche Befelgung pec, gwiichen Unfern bepderfeitigen Staaten errichteten Militar-Sartelo in Erinnerung zu bringen, und allen Behören und Unterfanen bie Angabe und Auslieserung ber etwa in die diessieitigen Provingen gestächteten durwatrembergischen Detertenen une befondern Milität zu machen.

Munchen ben 13. Rovember 1805.

Mar. Jofeph Churfurft.

Frenherr non Montgelas.

Auf Churfurftl, bochften Befehl.

. Flab.

J. L. M. 15 156

(Die Deiratheligengen fur Militar : Penfioniften betreffenb.)

Mar. Joseph, Churfürft 2c.

Bir haben que baufig vorgefomimenen gal. Ien erfeben, baf Civil : Obrigfeiten, befonbere Sofmartegerichte, und bie Dagiftrate fleinerer Stabte, ben mannlichen Militar : Denfionifien, anftatt fie mit ibren Beiratbegefuchen, ben beffebenben Berordnungen gemaff, an bie betrefe fenben Rommanbantichaften bintumeifen, obne weitere Die Beiratholigeng ertheilen. Da aber bergleichen unbefngte Beirathebewilligungen teis nesweas jur Belaftigung bes Militar: Bittmen: fonde gereichen tonnen . fondern bie nachgelaffene Wittwe und Rinder folder Denfloniften, Die fich obne Bormiffen und Bewilligung ber einfchla. gigen Militar . Beborben verbeirathet baben, von iebem Unfpruche auf eine Denfion, ober einen Unterftunungebentrag aus Unferm Dili: tar-Merar ausgeschloffen bleiben muffen; fo baben fammtliche Civilbeborben feinen verabichies beten Golbaten mehr Die Beiratholigeng gu bewilligen, wenn nicht guvor gang unverlagia bergestellt worben, bag ber um ben Beirathofenfent bittenbe Dann vollig verabicbiebet, und nicht ein venfionirtes Militar : Inbivibuum ift. In letterem Ralle ift er pon ber Civilbeborbe ohne weiters mit feinem Befuche um bie Beirathe : Erlaubnif an Die einschlagige Rommans bantichaft bingumeifen.

Cammtlichen Militar : Beborben ift ubris gens icon ber Befehl jugegangen, ihren Unters gebenen, wenn fie in Denfion verfest werben, por ibrem Abagnae von ben Regimentern und Bataillone ben Berluft ibrer Denfion Die Bere beirgtbung obne vorberige von ibrer nachften Commanbantichaft erholte Grlaubnif allgemein zu unterfagen.

Unfere baierifche Canbesbirettion bat biefe Unfere bochfte Berordnung burch bas Regies rungeblatt jur Renntnif und Dachachtung ber einschlägigen Obrigfeiten zu bringen.

. Dunden ben 23. Dop. 1805.

Mar. Jof. Churfürft.

Frenberr v. Dontgelas.

Muf Churfurftl. bochften Befebl. v. Tribolet.

(Die Dienftes : Inftruttionen fur bas Straffen : und Bafferbau: Perfonale betreffenb.)

- Ru Tebermanns Renntnif werben bie feche Dienftes : Inftruftionen fur bas Baffer : und Straffenban: Derfonale hiemit befannt gemacht

Dunden ben 0. Des. 1805.

Churfürftliches baierifches General. . Lanbes Rommiffariat.

> Reichefrenberr v. 2Beich 6. pon Combger, Gefretat.

Bon Gr. Churfarftliden Durchlaucht au- Pfalgbaiern bochft genebmiate Dienftes Inftruftion fur bie Baffere und Straffenbaus Direttion.

6. 1. Der Straffenban: Direttor, Gllerebors fer, ftebt unter bem General : Landestommiffa: riate ber Proving, fo wie unter bem Chef bes geheimen Gentral : Baffer : und Straffenbaus Bureau. Er ift unter ber ihm anvertrauten Bau:Branche Referent ben bem Beneral:Banbes: Rommiffariate, und bas einzige Organ, woburch Die Berichte, Anfragen und Gutachten ber Baus Infpettoren an bas General-Banbestommiffariat gelangen, folglich fann bie Baubireftion von Diefen nur in folchen Fallen umgangen werben, wenn fie bie Uebergeugung ju baben fich uber: reben, baf ber Dienft burch bie Unorbnung bes Baubireftore leibet, und in Diefem Falle ift ib: nen erlaubt, an bas General: Landestommiffariat directe zu berichten.

6. 2.

Diejenigen Baninbivibuen, welche von bem Chef bes gebeimen Central : Bureau in Die Proping pericbidt werben, unterfteben bem Baubireftor nicht, fonbern werben von bem Beneral : Lanbestommiffariat unmittelbar un= terftunt, und in notbigen Gallen an basfelbe angewiefen.

6. 3.

Grhalt ber Baubireftor von bem Chef bes gebeimen Central: Bureau Auftrage, fo bat bers felbe folde punttlichft, und mit ber einem Beichaftemanne eigen fenenben Unftrengung ju pollgieben.

In Sinficht ber ju verrechnenben Reifetos ften ift ber Direttor gehalten, fich nach bem KVII. 6. ber am 28. Dap biefes Jahre im baierifchen Regierungeblatte befannt gemachten Ginrichtung bes Baffer : und Straffenbaumes fene von Baiern ju richten, und barauf ju mar chen, baf biefe Berfugung gleichfalls von ben Infpettionen genau befolgt werbe. Gin gleiches tritt mit bem XVIII. 6. jener Ginrichtungen ein. Much ift ibm jur Erfparung ber Musgaben nur in folden gallen gestattet, einen Ingenieur ober Aftuar auf Geschäftereifen mitgunehmen, wenn er biefem bie Mubfubrung eines Baues übergiebt, ober bie Arbeiten fcblechterbinge als Iein nicht bestreiten fann; benn er foll fich nur ben folchen Arbeiten ber Dithilfe anberer be, bienen, bie er ber Beit wegen nicht gu bewertftelligen vermag.

6. 5.

Der Sandirettor hat ju betreiben, daß die Sanfgettoren an ibn einfommen, biefelbe personitich ju revidiren, jusammen ju ftellen, und mittels Berichts an das General Landestommisfariet einstellenden.

6. 6.

Da biejenigen vom nachsten Etatsjahre bis jum 1. Dezember an das geheime Finangs Departement von bem General-Landessommissariate gelangen sollen , so muffen fie frühere an biefes eingereicht werden. Die fünftigen Etats Anschläge sollen vor Mitte bes August eines ieden Tabres einstemen

6. 7.

Dem Waffer: und Straffenbau:Direttor liegen die wichtigsten Verbesserungs Borschlüge, die Entwürfe der Bauanlagen aller Art, ob wie der neuen Anlagen, welche seinem Wirfungöfreise vorfommen, zu machen ob; die von

ben Inspettoren an ibn geschieten bat er gu prufen. Besorgt berfelbe gugleich bie Inspettion in einem gewiffen Begirte, so gilt fur ibn auch in specio bie fur einen Waffer: ober Straffenbau : Inspettor vorgeschriebene Instruktion.

6. 8.

Gr ift perantwortlich fur bie Unterlaffung ber Lotal . Erbebungen und Unfertigung von Rarten und Dlanen, wogu feine andere Dage Rabe, ale bie in ber Inftruftion fur bie Ins fpettoren, gewählt werben follen; ferner fur bie Unwendung fcblechter Baufonftruftionen; fur bas von ben Infpettoren aufgestellte Bauwiffens ichaftliche, und von ibm gut befundene Raifons nement, und wenn mit feinem Biffen bie 3ns fpeftoren, Direttiones und Infpeftiones fo wie Die Bauingenieurs, Wert. und Wegmeifter, und endlich bie Wegmacher ihren Dienftobliegenheis ten nicht nachfommen, zwedwibrig arbeiten, und auf biefe Beife bas Gelb verfchleubern, ju wels dem Enbe berfelbe beren Inftruttionen gu uns terzeichnen bat.

6. 0.

Bu bem Formellen gehott auch die Tragung ber bestimmten Uniferme in allen Dienstangelesenheiten, welche bemielben vorgeschrieben werben würben, wenn nicht zu erwarten funde, baß er sich jur Ebec Teated. Defenomie angestellt zu seyn, die einen wiffenschaftlichen Einfluß auf ben National-Reichthum, und bas Wohl bee Graats hat. Die Uniferme zeigt num Jebermann, welchem Dieste er vorsteht. Derzienige Buffere und Ertaffenbau-Beaute, welcher Dienstreitungen aller Art ofne Uniferen erscheitungen aller Art ofne Uniferen erscheitungen aller Art ofne Uniferen erscheitungen aller Art ofne Unifer in Gefenten vollen, dem wird es also noch an dem Geschlemangeln, welches berzeinge bestigen sollte, der sich dem mit Este wöhnen will.

Der Baubireftor wird baber auch barauf halten, baß bie übrigen Baffer und Straffeubaubeamte bie vorgeschriebenen Uniformen tragen, woben aber nicht bie geriugfte willführliche Abanberung au machen ift.

6. 10.

Es bienen aber auch die §§. 4, 5, 6, 7, 8, 12, 13, 16, und 17. der Instruktion für die Infpettoren, zu befolgenden Borschriften fur die Banbirettoren.

ý. 11.

Er muß ferner dos Formelle bes Bureau Dienftes, welcher in ber Inftruttion fur die Infectioren naber ausgebrückt ift, in Ordnung halten, die viertelishirgen Berechnungen in eine tetate: Jahres Rechnung, fünftig bis jum 1. Rovember eines jeden Jahres, zusammenftellen, und ber bem General. Landes Kommissariatein.

6. 12.

Eigenmachtig von neuem unternommene Banten, bep benen nicht augenblidliche Gefahr auf bem Berzuge haftet, foll ber Baubireftor nicht anders, als auf feine eigene Gefahr unternehmen laffen.

6. 13.

Er ift fur folde in besten Bietungstreife ungefalfene, ober von ihm angeordnete WasserSteassen, und Brudenbau Anlagen aller Art, welche ben geläuterten Grundsagen der Wasterund Steassenunds Steassenund Steassenund Steassenund Steassenund Steassenund Steassenund ben Bau Konftrustionen. Es wird ihm baber bie Autoridiet eingeräumt, die Steassenungenieure, Wert und Wegmeister, welche ihm unterfleben, zu suspensieure, und bie Wegmacher zu entsassen, zu sussenund bei Wegmacher zu entsassen.

6. 14.

Wenn der Baubiettor biefe Dienstobliegenheiten erfullt, ben Wasser und Straffenbau mit möglichter Defonomie gut leitet, flete seibst, arbeitet, und thatig ift, nichts als bas Befte bes Diensteb vor Augen bat, weder zu frenge noch zu insolent und zu nachsichtig gegen bie Baubeamte, und die ber dem Bauwesen auge feltte Arbeiter ift, so wird er sein Schieften, eine Ausseichnung genießen, und in feinen Sandlungen selbst eine Berubigung findern.

Endlich wied von bessen Fleiße erwartet, ba bereite fich alle neue und wirflich nibiliche Erfndungen, die in ber Wasser und Etrassen baufunde gemacht werden, zweigne, diese Wissenschaft mit Anfrengung Judice, und felbst nittivier; auf biese Weife bas Gobit fur die übrigen Wasser und Straffenbau z Beamte abgeben, und auf bieselben vortheishaft wire ken werde.

II.

Bon Gr. Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfalzbaiern höchft genehmigte Diensted: Instruktion für bie Waffer: und Straffenbau-Inspektoren.

Ç. 1.

Der Wasser und Strassendau gnipetter fieht unter bem Chef bes geheimen Centrals Buccau und der Masser und Strassendau Die relition unmittelbar. Er hat daher über die Gegenstände bes Wassers und Strassendau der netweder au jenen oder an diesen (in Baiern nach der am G. Cept. d. 3. erfolgten Eineichtung bes Wassers und Strassendauesens) Bericht zu erflatten, Plaine, Bauanschläge, Borschläge u. d. so gevontlegen.

6. 9.

- Die Bauinfpettion ift bafur verantwortlich:
 a) baß bas Lotal in genauen Aufnahmen bargeftellt
- b) bas Formelle bes Burcau : Dienftes in Ordnung gehalten merbe,
- c) bie Etas : Bauanichlage funftig Anfangs Auguft, und furs nachste Etatsjahr in ber Mitte November an die Direktion einlaufen.
- d) die Ingenieurs, Werfe und Wegmeister, so wie die Wegmacher ihrer Schulvigster Inachtenmen, ju welchem Ende sie beren Dienst- Infrationen empfangen, und mußsen solche wen ihnen dem untern Personale, die jum Wegmeister abwärte, häpte lich einmal vorgelesen, daß dieß geschehen, auf das Original, welches die Dienstleis stenden untersspreichen, und ift der Inspettor begin Straffenbaue dasser verantwortlich, daß nach den in den angergeren Instruttionen ausgeschieften garbeitet werde.

6. 3.

Der Inspettor foll fich mit ber Bedalität ber Baugegenflaube, der Riedgruben und Seinstude befannt machen, und ju bem Ende der Tabellen A uub B, worin die diese Gegenflande betreffenden Aubitten enthalten find, aubfullen, und ber ihm vorgesetten Ertelle vor dem 11. Man fünftigen Jahre einstellen vor dem 11. Man fünftigen Jahre einsenden.

6. 4.

Die Etate: und andere Bauanichlage fols zu bearbeitenden Boi len fich dem mahren Bedarf nabern, und baher abchanblung; es m auf Erforichung des Lotals beruchen; denn generelle, von derlichen bauwiffenschaftlichen erkannt werden. In Untersuchungen entblößte Augaben fubren bloß muß jeder Worschlag

iere, verurfachen Gelbversplitterungen, nicht felten Bergeudungen, und verhindern bie Regierung, ihrer murdig fenenden Bauanlagen aller Art aufzufuhren.

6. 5.

Bu ben Aufnahmen und Zeichnungen find folgende Mafitabe gu mabfen, bamit eine Bleichfrunigkeit eintrete, wodurch man unndathige Arbeiten vermeibet, und bie Baubeamte ein richtiges Augenmaß fich erwerben.

- a) Bu Beichnungen ber Bruden, Durchlaffe, Schleußen und Maschinen aller Art foll ber baierische Schub in 200 Theile ger theilt fenn-
- b) 750 Theil biefes Schuhes foll einen Schuh ben ben Profilen von Straffen und Flugz bauwerten machen.
- c) Behnmal fleiner foll ber Dafftab ju ben fpeziellen Aufnahmen ber Fluffe fenn.
- d) Bu ben fpezielften Aufnahmen ber Fluffe und ber neu anzulegenden ober zu verbefe fernden Chauffeen follen 3700 Theile bes baierischen Fußes einen Schub betragen, enblich
- e) zu den generellen Aufnahmen ber Fluffe und Straffen soll ein Schul des verzüngs ten Magitabed 1260g. Theile des baieris ichen Fufies, der auf bem Landes: Koms millariate liegt, ausmachen.

5. 6.

Es muß auch in den von dem Inspettor gu bearbeitenden Borfolikgen eine spikematische Befandlung; es muffen dein die wohren Grundiche der Wassers und Straffenbautunde erkannt werben. In hinsicht bes Flusbaues muß ieber Borfolia

- a) auf genaue Lotalbata, Fluffarten und bobrometrifche Meffungen gegrundet, und burch ein hobrotechnisches Raifonnement gerechtfertiget fenn.
- b) Es find bie durch Erfahrungen in andern Landern bewährt gefundenen Bautonstruftionen zu wählen, und follen die ale foste bar und leicht ju gerftbrenben verlaffen werben.

Wenn legtere aber von bem Inspettor in Anoddung gebracht werben, so geschiecht bieß auf bessen Gesahr. Da in ber zuerst von Busch herausgegebenen Ueberficht ber Basserbautunft, und zwar in ber von Wiebeling umgaenbeiten Auflage, ber Kinsbau vorgetragen ist: so solle sich alle begm Wasserbau angestellte Personen biefeb aus zwen Oftavbanben in Jamburg 1802 und 1804 herausgesommene Wert ausches fen und basserbeite ftubieren. Darin wird auch bie Beschaftsichte ftubieren. Darin wird auch vie Beschaftsichte ber hydrotechnischen Karten ertlätt.

ý. 7.

Um in biefen Karten alle Lofalbate von ber Beichaffenbeit ber Fluffe eintragen ju tons unen, so mibigen langs ben Saupffuffen Baffer mertpfabte ober Pegel gefest werben. Diefelben sollen unweit bes Orts, worin bes Baffer bes Ertaffen ober bes Pradenbaues wegen bezahlte Ingenieurs, Mert : Brudenmeifter ober Brudengoll : Erheber wohnen, errichtet werben.

Die barauf bezeichneten Schuse und Bolle muffen von bem niedrigften Wasserfart an gegen, welcher also ber Rullpuntt bes Pegels ift, Der Pegel foll baseibt geset werben, wo er gegen ben Eisstog geschert ift, und damit vom Lande, ober von einer Brude ab, bie

baranf mit Farbe abgemalte Gintheilung erfannt werbe. Rann man an Mauern ober Brus den eine folche Eintheilung machen, fo ift es befto beffer.

Der Infpettor bat alfo bie Baffermerts pfable fogleich errichten ju laffen, Die Inges nieurs Bert : Brudenmeifter ober Brudensolls Ginnehmer anzuweisen, taglich jeben Morgen um neun Uhr bie jebesmalige Bafferbobe an ben Degeln aufzuschreiben, und bas baruber geführte Journal alle Monate an Die Infpets tion einzusenden. Diefe berechnet aus Diefen Beobachtungen ben mittleren Bafferftaub eines ieben Monate, und swar an ben Tagen, mo ber Aluf eiffren ift, weil bas Gif bebeutenbe Storungen im Abfluft bes Baffere verurfacht. Bon ber Infpeftion wird bas Journal alle Bierteliabre an bas gegeime Central : Bureau einmal, und auch an Die Provingial-Bafferban. Direftion eingeschickt. Benm erftenmale muß ber ebemale ftattgefundene bochfte Bafferftand in Beriebung auf ben Rullpuntt bes Degels angegeben werben.

Ó. 8.

Die ju ben Bauten ratifigiren Summen obten nicht eigenmächtig von dem Inspettoren ober ben ihnen untergeordneten Bauossigianten überschritten werden. Ik bahre bep biesem oder einem Wosserbau, der geltiegenen Lotalpreise oder der natürlichen Jusalse wegen eine größere als die veranischlagte Summe nothwendig, so mussen bei veranischlagte Cumme nothwendig, so mussen bei veranischlagte Werten an das geheime Gentral: Burcau oder an die Wasser bau- Direktion erstattet werden, damit das mehrere dewilligtet werden möge. In solchen Fallen aber, beg benen Gesabs auf dem Bergug haftet, mussen die Wasserbau Inspettoren und Rendbeamte Verstägungen treffen, und wer

folden beingenben Anordnungen hinderniffe in ben Weg legt, hat für die Folgen gu fieben. Auch find die Infpektoren für die Reinhaltung des Fahrwaffers ihres Tlufbegirkes und für die Erhaltung der ihnen anvertrauten Brüdenz und Riebwese verantwortlich

6. 0

Får bie Anschaffung ber jum Wasserbau nötsigen Maschinen und Wertzeuge, westwegen not vierte Bant von Miche fings Wasserbautunft in ben öffentlichen Bibliotheten nachzulesen ift, so wie auch die Wertzeuge und guten Baumaterialien aller Art hat der Inspettor ben Zeiten zu sorgen.

6. 10.

Reue Baffer : und Straffenbau: Unlagen muffen von ibm und nicht vom Ingenieur bearbeitet werben. Much bat berfelbe bie Grate und monatlichen Berechnungen gufammen gu ftellen, und feinen Baubiftrift fo oft, ale es nothwendig, zu bereifen ; ben ben vorgefdries benen Bereifungen aber bas amtliche Bournal auszufullen. Diefelben find fur ben guten Fort: gang ber Baugegenftanbe nublich ju machen. und muß befimegen ber Infpettor fich mittelft bem Reife : Journal ausweifen, ebe berfelbe bie Diaten berechnen fann. Gr foll aber gur Grfparung ber Roften einen Ingenieur nur in fol: den Rallen mitnebmen burfen. wenn er bem: felben Baumerte gur Mubfubrung gu übergeben hat: benn er muß felbft arbeiten , und fich nur bann auf Reifen ber Mithilfe anberer bebienen. wenn er bie Arbeiten fcblechterbinge nicht allein beftreiten fann.

6. 11.

Die Infpettionen berichten entweber an bas geheime Baffer: und Straffenbau: Bureau,

fobald es babin gehörige Gegenftanbe betrift, ober an bie Wafferbau : Direktion in Sachen bes Wafferbaues; an bie Straffenbau : Direkz tion, wenn es ben Straffenbau angebt.

6. 12.

Der Inspettor verbleibt außer Geschäftes Reifen in bem ihm angewiesenen Wohnorte, und bar fich nach ber Sauptstabt nicht eber versügen, bis er bagu bie Erlaubnis vom Generals Lanbes Rommiffariate ober von bem Chef bes gefviemen Bureau erhalten hat. 3 auflem Diensteverrichtungen ist berfelbe gehalten, bie vorgeschriebene Uniforme gu tragen.

6. 13

Wenn Flugbauwerte ober Straffen in der Konturreng aufgeführt werden sollen, so ift gugleich ben bem Borschlag die Bertheilung der Arbeit aufzustellen. Es mulfen bann auch bie Schwierigfeiten gezeigt werden, welche ben der Ausstührung entflesen durften, und die Mittel, wie diese geben fin Zaben muß.

- a) bas bieberige Berfommen, unb
- b) ber Grunbsat gur Richtschnur bienen, bag biejenigen, welche aus einer Bauz Anlage Bortheile gieben, auch gu ibrer Errichtung und Unterhaltung bentragen muffen.

Wegen biefem in die burgerlichen Berhaltniffe eingerifenben Gegenstande muß fich baber ber Inspettor mit bem einschlägigen Landger richte ind Bernehmen fepen, bevor berfelbe feis ne Borfcflage einreicht.

6. 14.

Da auch nach ber Erfahrung bie Konfurreng in natura ben Absichten ber Staatbeerwaltung niemals entspricht, wenn fie nicht auf ein gewisses Daaß redugirt wird, indem ber

Ronturrirende wenig ju leiften fucht, auf biefe Beife bie Beit verftreicht, und bas Buqvieb bem Aderbau unnothiger Beife und ohne fon= berliche Birtung fur Die offentlichen Anftalten entrogen wird: fo muft bie Confurrent, mo moglich, in Rorper : ober gangenmaaf vertbeilt merben.

6. 15.

Sat ber Infpettor Die am 10. April b. 3. angeordnete Befdreibung ber Bruchfteine, melde von einigen Provingen noch einzufenben ift. fich genau befannt ju machen, und bie beften Bruchfteine auszumablen.

6. 16.

Biemobl im Laufe biefes Commere bie fammtlichen Straffen in Achtelftunben, beren jebe 264 64 Klafter baierifches Daaf bat, bas ben eingetheilt werben follen; fo bat fich burch Untersuchung ergeben, bag jum Bormurfe berer, welche bie Eintheilung gemacht haben, nicht richtig baben verfahren ift. Ge muß baber von ben Straffenbaus Ingenieure ober Wegmeiftern, wo bie Gintheilung fehlerhaft ift, Diefelbe noch: male gemacht merben, jedoch ohne baf von ibnen bafur Diaten ju verrechnen maren, und follen bie Wegmacher gum Rettengieben und Genen ber Mertfteine ober Mertpfable ges braucht, folglich feine anbere Arbeiter in Rech: nung gebracht merben. Daß bieß bis jum 1. Dan in Bollgug gefest werbe, barnber bat bie Straffenbau : Infpettion gu machen, und wie gefcheben , an bie Baubireftion Bericht ju ers ftatten.

6. 17.

Wenn bem Bafferbau : Infpettor in ber Rolae einige Bolgbiftrifte lange Rluffen, worin Rafchinenbolg gezogen werben fann, ober bereits ber Dienft burch Die Anordnung bes Baubirets

ftebt. unter feine Infpeftion fommen follten, fo bat er bafur Gorge ju tragen. bafi biefelbe gut erhalten, und zwedmäßig benunt merben. Borgualich muß berfelbe bie Unordnung treffen. baf bie icablicen Rebenarme ber Aliffe, melde ben Strobm gerftreuen, beffen Bermogen, ein tiefes und regulares Bett ju bilben, fcmachen, und ben lauf bee Aluffes jum größten Rachtheil ber Uferlande in Unordnung bringen, mit Kafchinenwerten bergeftalt jugefchloffen wer: ben , baff '

- a) ber Strobm benm mittlern Stande noch burch biefelbe, aber mit geringerer Bes fcminbigfeit fliefen fann, um barin Material niebergulegen ;
- b) baf Bergaunungen unb
- c) Anpflangungen gemacht werben, um bie Anichlammungen zu beforbern, und Bolg au gieben.

6. 18.

In folden Rallen, wo ein Rentamt feinen Gis meiter von ber Straffe bat, ale basjenige, in beffen Amtebegirte fich bie Straffe befindet, tann biefes lettere bie Andgahlnng leiften, weße megen bie nabern Borichlage gemacht werben tonnen.

6. 10.

Die Conti. Scheine und Tagesichichtzettel follen in ben Fallen nur von ben Bert: und Beameiftern unterschrieben fenn, wenn fich bie Infpettoren ju weit vom Bauplage befinden, und baben Diefe Die Rentamter auszugablen.

6. 20.

Enblich tann ber Infpettor bie Baubiref: tion nur in folden Raften umgeben. menn er bie Ueberzeugung zu baben fich überrebet, baff

tord leibet. Jebe falfchliche und unrichtige Angabe foll jedoch aufd ftrengfte geanbet werben, damit bas jum Dienfte eines Waffer : ober Straffenbau: Direftors notfige Ansehen erhalten werbe.

III.

Bon Geiner Churfurftlichen Durch: Laucht ju Pfalgbaieen boch genehmigte Dienfted-Infruttion fur bie Waffer: und Straffenbau: Direttiones ober Infpettione : Ingenieure.

6. 1.

Der Ingenieur wird von der ihm vorgefesten Bau-Direktion oder Inspektion entweder ju Arbeiten auf bem Felde ober im Bureau verwendet. Zeue Arbeiten bestehen in topogara phischen, geometrischen oder Hortechnischen Ausnahmen und Nivellements; diese im Berfasiung von Planen, Bauanschlägen, und Aufkellung der Berechnung dessen, und Kuffert, Strassen und Besteher, dern der und bestehet, ab der fosten wird. Er ift daher auch zu gleich Bau: Attuar, und gehalten, in den Bureaus Gunden zu arbeiten.

6. 2.

Er tragt alle an bie Baubirettion ober Bauinfpettion eingehenben Berichte ber ibt uns tergeordneten Beboten uber die benfelben erstheilten Auftrage ber ihr vorgesepten Stellen, so wie über andere an dieselbe ergangene Korresponden; in ein Einlause Protofoll mit fort-lausendem Immern, welches bereits am 19ten July biefes Jahre vorgeschrieben ift, ein. Darin muß bas Wesentlichte des Begenflandes furz aufgesüber, und bie bierüber ertalsenen Auftrage, erstatteten Berichte, gewechselten

Schreiben mit Anfuhrung bee Befchluges gleichfalls eingetragen werben.

Bes ber Unterfudung bes Bau-Direttiones ober Inspettions-Bureau von Seiten bes Chefs vom geheimen Centrale, Wasser und Strafe fenbau : Bureau muß sich baber bas Formelle bes Dienftes, welches niemal vernachtafiget werben barf, in Orbnung finben.

6. 3.

Der Ingenieur ober Bau : Aftuar registrirt bie Atten und Plane geforig nach ben Gegens fanden , numerirt bieselben, und erhalt sie in einer gur Besorberung bes Dienstes wesentlichen Ordnung.

6. 4.

In bringenben Fallen und ben Abwefenfeit bes Bau: Direttors ober Inspettore vertritt ber Ingenieur bessen Stelle, er unterschreibt aber blog im Namen besselben.

6. 5.

Wieb er verschiedt, so muß er bie Ban: Ingenieurs, Bauwertmeister, bie Wegmeister und Wegmacher tontrolliren; bieselbe jurecht weisen, wenn sie festen, und den Befund ber Direktion ober Inspektion angeigen.

5. 6.

Die Aufnahmen und Rivellemente follen von ihm mit Genauigfeit verfaßt werben. feglerhafte Arbeiten ber Art werben von andern und auf beffen Roften nochmals bewertstelligt.

6. 7.

Die Berechnungen aller Ausgaben werden nach begtommendem Formulare von ihm gefubrt, bamit fie mit ben Anschlags-Aubriten übereinftimmen.

6. 8.

Wird bemfelben eine Bauaufführung übertragen, so hat er auch die Pflichten ber Werfeund Wegmeifter auf fich, und muß benfelben genau nachkommen, zu welchem Ende ibm beren Dienft : Inftruttionen mitgetheilt werden.

6. 9.

Im Falle bey ber Direttion ober Inspetion ein Ingenieur und noch ein Baubirettiones Aftuar ift, ober zweg Ingenieure find, als 4. B. bey ber Wasser weg Ingenieure find, als 4. B. bey ber Wasser Direttion, und bey ber Straffenbau-Direttion in Baiern, so wie auch bey ber Wasser und Straffenbau-Direttion ber Proving Schwaben: so muß ber eine ober ber anbere vorzüglich ben mehreften Burreau-Arbeiten vorstehen, und einer zu Kommissionen, zu bauwissenschen.

Ó. 10.

Shiefiich muß berfelbe bie besten vom Bufferz und Straffenbauwesen handelnden Schriften studieren, sich mit besonderen Anftengung bem Dienste wöhnen, auf die Richtigkeit ber Begelbevbachtungen wachen, die ihm aufgetragenen Geschäfte mit der größen Genauigfeit verrichten, und keine Borschlage machen, welche neueften und bewährerten Grundligen der Waffers, Brücken: und Straffenbaufunde nicht entsprechen, wenn er seinen Justand verbessen, und angeneben bienen will.

IV.

Bon Seiner Churfurftigen Durch: Laucht boch genehmigte Dienfted: Inftruftion fur die beg dem Bafferbaue aller Art bie Bauaufficht führenden Ingenieure, Fafchinens, auch Bruden:Bauwerfmeifter und Palierer ober Bauauffeber.

6. 1.

Der Eingangs erwähnten Offizianten follen pu jeber Zeit, und wenn es nothwendig ift, idglich, ben hoben Wasserftanben auch des Rachte, auf ber Bauftelle ober beg ben beste henben Bauwerten die Rachsicht psiegen; die Conti und Wochenzettel versertigen, und bie Eagwerter gur Arbeit anhalten; auch bafür Sorge tragen, daß nur tüchtige Arbeiter, die ben ortsäblichen Taglohn ergalten, und die rettäblichen Arbeitestunden arbeiten sollen, ere scheinen; woben untersagt wird, an den Sams tagen wenigere Stunden, als an den Wochentagen wenigere Stunden, als an den Wochen-

6. 2.

Die Berfbaumeifter nehmen ju ben durs fürftlichen Arbeiten Gefellen auf, obne ben Deifter : Grofchen in Rechnung ju bringen: benn fie empfangen ihren Behalt, und ben Ente fernung von ber Bauftelle Diaten. womit fie fich allein gu beanugen baben. In Diefer Sins ficht foll alles alte Solg, Gifen u. bal. fur durfürftliche Rechnung verfauft werben, unb muß bas Baubolg, um Gpabne jum Brennen ju erhalten, nicht ftarfer, ale es nothig, bie Grund : und Stuppfable aber gar nicht bes bauen, fonbern nur von ber Rinde und ben Meften befrepet werben, weil fie alebann ftar: fer find, fich leichter in ben Brund ichlagen laffen, und langer ber Faulnif, bem Baffer. ber Luft und bem Gife wiberfteben.

6. 3. '

Gind biefe Offigianten gehalten

a) ein amtliches Journal von bem Buftanbe ber ihnen anvertrauten Bauwerke, und

- von ben baran gemachten Arbeiten gu fubren;
- b) jede fleine Befchabigung auf ber Stelle ausbeffern ju laffen, um großere Reparaturen ju verhiubern;
- c) bie bestmöglichften Baumaterialien gur rechten Beit bengufchaffen;
- d) er foll fich ber beften vorhandenen Da: fchinen und Bertzenge bebienen;
- e) täglich an ben Wassermertpfahlen, wie es in der fir die Inspettoren gegebenen Inspettoren gegebenen Inspettoren gehopen ben beobachten, und in das an die Inspettion durüber alle berg Monate einzusselbende Tagebuch eintragen; endlich
- f) bie Arbeiten bergestalt birigiren, baß mit ber möglicht geringten Angast von Arbeiten und Zugvieh bie möglicht größte Masse von Arbeit bewertstelliget werbe, und in bieser hinsicht fich Busche ut sich ber Masserbaufunt 2te Auslage an ichaften.
- g) Die Baumagagine follen nur gur Aufbes mabrung ber Baumaterialien, Dafdinen und Werfzeuge, und nicht wie bieber gefcheben, auch ju Pferbeftallen, Magens remifen und Benboben ber Beamten bies nen, mabrent bas Baubolg unterm fregen Simmel abftirbt ober verfault; babielbe foll auf Unterlagen und fo ges legt werben, baß es nicht aufeinanber liegt. Baumagagine, beren Boben niebrig ift, und baber Baffer aufnehmen, muffen mit trednem reinen Riefe erbobet Darin muß überbaupt alles werben. in ber beften Ordnung liegen, bamit Die Borgefesten Die Baninventarien mit bem Borrathe vergleichen tonnen:

h) die vorhandenen Schiffe sollen flets getheert, und die Maschinen und Mertz geuge im brauchdaren Stande sein. Bey jedem Magagine sollen sich die nothigen handhprigen besinden, und beg etwa in beren Nahe aussommendem Feuer die nothwendigen Ansalteten getrossen werden, wogu sich die Geselten und gewöhnlichen Arbeitet, bey Berlisst fernerer Arbeit einsinden mussen; welches benselben, so wie auch, was die Arbeitsstunden andetrist, bekannt zu machen ist.

9. 4

Die Bruden foll er, nachbem bie Brudens beiger ausgebessert find, 1 bis 2 3oll hoch mit trodenem Pferdemiste betegen, und bann um bad Doppette mit Liese beschütten, um bad Solz gegen Faulnig zu sichere, nud ben Bruden mehr Arftigleit und Dauer zu geben. Er soll stets nachsehen, ob die Bruden noch in gutem Zustande sind, ober welche Ausbesserung sie ber durfen. Ein Gleiches ist bey allen übrigen Bauwerten ber Art zu beobachen.

6. 5.

Ben ben bollgernen Prüden miffen verzige, igifich bie verzahnten Bolger und Sprengwerfe angewendet werben. Da, wo es Steine in hinreichenber Menge und von vorzüglicher Bried giebt, foll man lieber fleinerne Bruden und Durchlaffe als bolgerne antegen.

6. 6.

In soferne ber Safchinenbau; wie er am Weien und in Holland mit dem besten Erfolge in Annenbung gekommen ist, die dem hiefgen Fichsten angemessenste Bauckonstruttion abgiebt, so muß berselbe vorzugsweise in Ausübung ommen. Es hoben sich dager die Wertbauemeister auf benselben mit Eiser zu legen, wosmeister auf benselben mit Eiser zu legen, wos

su ihnen bep bem jest eingeführten Fafcbinen: baue die beste Gelegenheit entsteht.

6. 7.

Die Faschinenbau : und Brudenbau. Wertmeifter, auch Paliere muffen selbft mitarbeiten, moft fer bleiben für bie Ausschfung ber Bautwerke nach ben speziellen Infruttionen und Zeichnungen, wenn ihnen solche von neuen Anlagen gegeben werben, auss firengste verante wortlich. Gollte z. B. ein Ingenieur ober Brudenbau : Wertmeister bie Jod und Grundpfaßte nicht tief genug ober mit zu leichten Ramtlöhen einschlagen, so unterliegt er einer Untersuchung, und verliert nach Besund ber Cache seine Getelle.

Ein gleicher Fall teitt ein, wenn bie, Die Bauaufficht führenden Ingenieure und Wertemeifter, Die notifigen Reparaturen unterlaffen, Die Arbeiten vergegern, und ba, wo der Fluß einen fur bie Bauwerte schöllichen Lauf au nehmen droht, nicht ben Zeiten die Anzeige an ihre vorgesehte Setelle gemacht haben.

6. 8.

Im Falle biefen Individuen die Aufficht iber bie langs ben Kuffen ftehenden Bulchholz gungen, welche die Faschinen liefern, anvertraut wird, so haben sie auf dieselben zu wachen, und flets die rechte Zeit zum Sauen, d. f. wom 1. Oftober bis Ende November, und vom April bis, Mitte Mag zu wählen.

5. 9.

11m fowohl Kalchinenholz anzuziehen, als ben Lauf ber Fluffe zu verbessen, mussen fie Anpflanzungen und aus grunen Weiben ober extrussen papeln bestehende Berziehungen anslegen, baben aber die Worsicht beobachten, daß die Pflanzlunge 2 bis 3 Schuf tief geset, und aut unterbalen werben.

6. 10.

Die von ihm geführten Wochengettel u. f. w. werben alle acht Tage an bas einschlägige Boll: ober Rentamt eingeschieft und von bems felben bezahlt.

6. 11.

Heber bie vorgenommenen Bauten aller Art erstattet berfelbe alle vierzebn Tage turzs gesafte und beutliche Rapporte an die ihm vorz gefeste Inspettion, mit Ausstellung der von den Kentz und Jollamtern bafür geleisteten Jahlungen. Es milfen aber sür jedes Baus objett, nämlich für jede Bride, jeden Uferbau, Gefunger Austrochnungsgraben, Anpflanzungen und zu welchem Behiffe u. bgl. eigene Rechnung ein eingesendet, und bas Bauobjett auf ihrer Rückfielbe seichnet werden.

6. 12.

Die Auffudung ber Steinbruche, guter Berteilfeine und Raft; bie Aufertigung bes Wederleis ibe Tuswahf gefunden Holges gute Aufbewahrung ber vorhaubenen Baumaterialien und Anishaffung ber Mediginen und Bertjeuge aller Art liegt bem Baur-Ingenieur und Wertsemister ben Bertuft bes Dienftes ober Schule ben berluft bes Dienftes ober Schule benechtes ob, Tehlt es dan an ben nötigen Geldmitteln, so mis barüber an bie vorgesehte Stelle bie Aussies amschaft werben.

6. 13.

meite von Beit zu Beit Zeichnungen ihrer Erfindung und Mobelle an das gebeime Centrale Bureau einsenden, und lestere gehalten fenn, beg ihrer Annahme ein Wobell für diese Bur reau unentgeblich nach ber ihnen down autheilenden Zeichnung zu machen, und daß biefes in Erfüllung geht, barauf werben bie Provingial: Ban: Juspettionen und Direttoren wachen. Und in dem Falle dies verfaumt wied, so soll auf Rosten des Baudirettors ein Modell versertigt werden, und dieser hat den Ersah von dem Anaestellten fich au vertschaften.

Werben fie ju Straffenbauten verwendet, als welches mit zu ihren Dienstein für noths wendig erachtet, fobald es von der Direttion für noths wendig erachtet wird; so haben sie sich bereste ben mit allem Fleiße zu unterziehen, und gilt albann auch für sie die Instruttion der Wegzmeister.

6. 14.

Sie mulfen endlich bie neueften Schriften wem Bluge und Brudenbaue lefen; ben Dienfte verrichtungen (anger ben fchweren Arbeiten) bie vorgeschriebene Uniformo-Kleidung tragen; ipren Borgesepten ohne alle Ginrebe punttliche Polge leiften, und einen fittlichen Lebensmanbel führen.

6. 15.

Rur biejenigen, welche biefe Inftruttion erfüllen, jum Beften des Banwesens mit allem möglichen Gifer wirten, tonnen Befoderungen erwarten. Zeigen bieselben aber teine thatige Berwendung ben dem Wasserbaue, so sollen sie von dem Chef des geheimen Central : Dureau ober von der Bau-Direttion, begm Gtraffens baue als Wegmeister angestellt werben, und verlieren daber am Dikten

V.

Bon Seiner Churfurftlichen Durchlaucht ju Pfalgbaiern bochft genehmigte Dienftes : Inftruftion fur bie Straffenban:Ingenienre und auch Beameifter.

6. 1.

Der Straffenbau : Ingenieur ober Beg: meifter erbalt eine Dienftes : Inftruttion fur bie Wegmacher, und bie am 16. Auguft b. 3. erlaffene Straffenbaupoligen:Berordnung zu bem Gube, um auf beren Befolgung genau ju mas den, und er wird befimegen verantwortlich gemacht. Much ift in ben Balbungen barauf ju balten, baf biefelben nach ben beftebenben Manbaten ju 15 Schritt von ben Geiten ber Straffe ausgehauen, ober licht erhalten werben. Er muß jebe Wegmachere : Inftruftion in Bes genwart eines Obmannes ben Wegmachern alle Jahre, und ben bem Antritt einmal vorleien. und von bem Wegmacher ein Sandgelubb abs nehmen. Sieben ift ihnen jugleich ibre monate liche Bezahlung, und auch basjenige, mas ib: nen fouft noch ale Gratifitation gutommt. ber tannt zu machen.

- 6. 2.

Der Wegmeifter foll, außer an ben Sonnund gefenmaßigen Tepertagen, ben ibm annertrauten Straffen Beitel fleifig begeben, und nur bann ju Saufe arbeiten, wenn er Wochengettel ober Rapporto, ober auch Bauanschläge ju versaffen bat.

A .

Damit die Inspettion und Direttion alle brey Monate ersche, was er auf die Jourangeordnet hat, so soll er bas amtliche Journal, wovon er Exemplatien erhält, ausfüllen, an die Inspettionen einsenden, und zwar vom 1. Annet f. 3. ansessangen.

6. 4.

Da, wo die Straffen über vier Boll auf bie Rlafter fteigen, muß, wo moglic, nach

und nach daßin gearbeitet werden, daß fie sanfter gejogen, die Bertiefungen erhöhet, oder nene Wendungen gemacht werden. Der Bug der Stroffenvendungen soll des Gebirgestraffen, thunlicht, horizontal gelegt, und zweye bis viermal so breit als die Straffe gemacht were ben, damit es dem Jugvieh leichter sey, die Laften bergauf ju ziehen.

6. 5.

Er foll ber Mitte feines Straffenbegirfs fo nabe als möglich wohnen, und bie Wochengettel ber Silfsarbeiter, fo wie ber Fuhren, turg alle Nachweisungen von Ausgaben, welche auf besten Diftrift vorfallen, fübren.

Da, wo mehrere Arbeiter beschäftigt find, hat er sich selbst einzusinden, und die Arbeiten so einguleiten, daß die Ausgaben den Affichten entsprechen. Siezu ist vorzüglich ersorberlich, daß nur trästige und robuste Leute zur Arbeit gewählt werben.

Rann berfelbe nicht immer ben ben Arbeit tern fteben, so muffen bie Wegmacher als Borrabeiter jugliech von ibm antoriffet fenn, seine Stelle als Auffeber zu vertreten, und bie Faulenzer ibm angeigen, bamit ihnen an Lohn einaebalten werbe.

6. 6

Er muß bafur Sorge tragen, bag bie Wegmacher und Arbeiter mit guten, die Arbeit erleichternben Werfzeugen verfeben werben.

Die Raber ber Schubearren follen wenigftens 21 bis 22 baierifche Boll im Durchmeffer halten, und 1g bis 1g Rubiticut faffen.

a) Die Rotthaden muffen vorne 6 - 7 Boll breit fepn. b) Die Rrampen follen bren Pfund wiegen, an beren einen Seite 4 Boll breit, an ber andern fpigig, und etwa 16 -

18 Roll lang. folglich eine Breit : und Gnis bane qualeich fenn. c) Auch mulfen Bippfars ren fur einen, anbere fur zwen Dann anges fchaft werben, bamit ein Dann 31 Rubitfuß Sies beguem tiebe. d) Die Raber ber erftern follen bren Coub 4 Boll, ber legtern 4 Coub im Durchmeffer balten. e) Bippfarren, Die pon einem Dferbe gezogen werben, erhalten fechs Schub bobe Raber, und mogen 18 Rubifs fdube faffen. Alle bren Gattungen find in Baiern von bem gebeimen Central : Baffers und Straffenbau : Bureau eingeführt. Die jum Berfen ber Grbe und bes Riefes erforberlichen Schaufeln muffen bobl, und fo beichaffen fenn, wie fie in ber praftifchen Unleitung jum Strafe fenbaue aufgezeichnet find. f) Bum Steinbres den werben Steinbobrer, Brechftangen, u. bgl. gebraucht. g) Die Steinschlägel follen 4 bis 6 Pfund ichwer, und auf ber einen Geite 4 Roll icarf fenn, und elaftifche Stiele, bas ift. Stiele von Safelbolt, baben.

Durch folde Wertzeuge werben Taufenbe erfpart, und bie Rrafte ber Menschen und bes Zugviefes werdnessig benut, wo hingegen mit oftlechten Wertzeigung große Summen vergeubet werden. Daf das Wertzeug, welches den Begmachern gegeben wird, von benselben und auf ihre Koften gut erhalten werbe, darauf hat ber Ingenieur ober Wegmeister zu feben.

6. 7.

Alle zwen Monate erftattet er an bie Infpettion einen furgen Rapport über ben Fortgang bes Straffen und Brudenbaues, fo met auch über bie hinderniffe, welche bemfelben entaraen feben, und wie folde zu beben find.

6. B.

Wenn ein Wegmacher feine Schufdigfeit nicht thut, fo muß beswegen gleich bie Anzeige 48 ° gefcheben, und fann ibn ber Ingenienr ober Beameifter ber Fortfegung feines Dienftes über: heben, ben Golb burch Unjeige an bas Rent= amt fperren, bis ber Infpeftor ibn entlaft, und einen andern anftellt. Ueberfiebt berfelbe aber bie Hebertretungen bes Begmachere, fo ift er eben fo ftrafbar, und wird von ibm Ers fas bee Schabens geleiftet, ober er wird, ben bosbaften Bergebungen, von ber Jufpettion fuipenbirt, und pon ber Direttion, wenn er Beameifter: von bem Chef bes gebeimen Cens traf. Bureau ober bem General: Lanbes : Com: miffariate, wenn er Ingenieur ift, entlaffen. Das erftemal foll jedoch ein Bergeben, worauf nicht aleich Die Entlaffung folgen fann, mit Berfenung auf einen beschwerlichen Diftritt beftraft, bas zwentemal aber eine Unterfuchung gemacht werben, und auf ben britten Fall bie Entlaffung unausweichlich fenn.

. Q.

Alle fleinen Beschädigungen ber Bruden, Durchtaffe und Stugmauern lagt berselbe sogleich vornehmen, und macht nachber bie Anteige. Gind fie von Bedeutung, so muß bas

von ber Infpettion ber Anfchlag berichtlich übers geben werben.

6. 10.

Duch benn Schneausschauseln bat er fich theig zu verwenden, und die Delfaften anzu weisen, und venn biese ihre Schuldigelte fibun, fich an die Landgerichte zu wenden, im Falle solch besten Wohnorte naber, als die Inspettion find.

6. 11.

Alle holzernen Brüden und Durchtaffe fotlen, um fie lange gu erhalten, erft mit trotenem Pferber Difte, ber bad bolg gegen Faultniß ichatt, 2 bis 4 3oll boch, und bann mit Riefe beiguttet werben. Jedoch muffen verber vertauscht fepn.

§. 12.

Alles alte Solg, Gifen u. bgl. muß vom einschlägigen Rentamte vertauft, ale Rotig ben ben Rechnungen angeführt werben.

(Schluß folgt.)

LII. Stud. Munden, den 25. Dezember 1805.

Sochft : lanbesherrliche Berordnungen.
(Die durfurftlichen und fanblichen Beamte betr.)

Schon unterm 17. Oftober abhin (Regierungsblatt XLIII. Etid?) vurde den durtfürstlichen und flawbifchen Bramten, von was immer von einem Range und Wirfungeterise, aufgetragen, ibre Dienstespssichen nicht zu versaumen, auch fich ohne besonbere Erlaubniß nicht von ihrem Wohnorte gu entfernen.

Diefe höchfte Bererbnung wird hiemit nochmals wiederholt, indem, wenn sich ein dursurfürstlicher Staatsbiener, ein magistratischer ober flanbischer Beamter wurde beyggehen lassen, bieselbe gu übertreten, unterziednete Erellrohne weiters die hierauf geschet Destangn vollifte

ben, und felben feiner Dienftesfunftion ents

Munchen ben 26. Dezember 1805.

Landes:Rommiffariat.

Reichofrenberr von Beich 8.

v. Somoger, Gefretar.

(Die Dienftes : Juftruftionen fur bas Straffen : und Bafferban . Perfonale betr.).

(Befding, fiche Regierungsblatt LI. Stud.)

ý. 13.

Wenn fich Falle von besonberer Art, und bie in biefer ober bes Wegmachers Infrustion nicht enthalten find, ereignen, fo ift fich hierüber ben ber Inspettion angufragen.

6. 14.

Entbedt er portbeilhafte Riesbaufen ober Steinbruche, und laft folche offnen, fo erhalt er aleichfalls eine Belohnung. Hebrigens bat er barauf gu feben, baf bie Steinbruche und Riegaruben regelmäffig begrbeitet merben, unb Die Erbe, ber Mergel und Ganb erft abgeho: ben wirb, auch bas Daterial überhaupt von biefen Theilen gefaubert, und nur ben feuchter Bitterung von ben Borrutbebaufen , jur And: fullung ber Geleife und locher, ober auf Die Straffe gefahren ober verbreitet werbe. Die Riedgruben und Steinbruche muffen fo weit von ber Straffe entfernt werben, bag biefelbe nicht, einfturgen, ober fur ben Reifenden ber Straffe febr nabe gefährliche Bertiefungen ente fteben. Mus folden Steinbruchen und Ries: gruben, Die ben baufigem Regen mit Baffer angefüllt werben, muß bas Material ben tros

dener Bitterung, ben Zeiten, geforbert werben. Do bieß nicht geschiebt, taugen bie Auffeber und Begmacher nicht viel.

6. 15.

Er muß auch bas bepliegende gebrudte Bergeichnist von ben vorfandenen Steinbrüchen und Kiedgruben auf bem Lotale ausfüllen, so wie auch bepliegende Beforeibung ber Gtraffen und Bruden machen. Bepbes muß fidts mit Corgsalt nachgeschipet, und bem Nachfolger überachen werben.

6. 16.

Die ratifigirten Etate-Anfchläge, Die ibm von ber Inspettion mitgetheit werben, barf er nicht überfchreiten, es fep benn, baß Rature Ereigniffe, als Wolfenbruche u. f. w. eintreten, welche eine größere Ausgabe und ichnelle hiffe ereicigen.

S. 17.

Was nun bie Ausgabiung ber Fuhr : und Taglohner, so wie ber Material - Lieserungen und Wertgunge andeterist, so maffen bie von ihm geführten Conti und Wochengettel an bas einschlägige Antlant übersenber werden, damit bie handwerter, Fuhrleute und Taglohner von bemselben das Geld empfangen.

Ģ. 18.

Ueber bie vorgenommenen Bauarbeitet erftattet berfelbe alle Monate furjgefaste Rapporte mit Aufftellung ber von ben Rentamtern bafür geleifteten Bablungen, und gwar nach folgenben Aubrifen:

a) Benennung und Lange ber Straffenftrede, worauf gearbeitet worben, in Rlaftern.

Bieben muß bemerft werben, ob bie Bers fellung ober Unterhaltung geschehe

a) mit Bruchfteinen

c) ober burch Pflafte:

Rubiffuß;

mit Benfegung bes Berbrauchten in

rung und Steine. d) Riebbenfubr, wie viel bengeführt in Saus fen, jeben ju Rubitfuß, und wie viel vorrathig, mas ber Rubitfuß toftet;

e) Benichaffung von anbern fonftigen Baus materialien :

f) Grabenreinigung, gange in Rlaftern und Untabl ber gebrauchten Aubren: - wie boch bie Rubr, bas Rlafter ber geraum: ten Graben, ju fteben tommt ;

g) Straffenbruden und Durchlaffe, Belan: ber. Gemauer aller Art zc., alles, mas bieran bergeftellt ober unterhalten mors ben, mit Bemerfung bes Roftenauf: manbes;

h) Begmacher; wie viel in ber Arbeit, beren Aleif und Betragen, auch beren Bes ablung:

i) Bilfbarbeiter ober Taglobner auf Baus plagen ober Daterialgruben; ihre Injabl, Fleiß, und bie barauf erlaufenen Musaaben :

b) bengefchafte Bertjenge und Berathichaften:

1) Grund : Entichabigungen ;

- m) eigene in Berbienft gebrachte Diaten, belegt mit bem Bournale. Dieje muffen por ber Musjahlung burch bie Infpettion pibirt merben; fie paffiren alebann nur ben einer Entfernung von vier Stunden, und barüber . vom Bobnorte;
- n) Schreibmaterialien und fonftige Mus: gaben.

Unter Bieberberftellung wird namlich vers ftanben, wenn bie Straffe ibre Bolbung ober

ben Abbang an bie Geiten verloren bat. Uns ter Unterhaltung, wenn fie ibre Bolbung noch

Uebrigens bat aber ber Wegmeifter jebe anbere, auch nicht unter obige Rubrit paffenbe Arbeit und andere Gegenstande immer mit Bes mertung ber barauf erlaufenen Musaaben ber Infpettion angugeigen. Beboch muffen allemal Die Bauobiette ober bie Straffen : Rumern, an benen gearbeitet wurde, auf bem Ruden bes Conti ober Bochengettele begeichnet werben. Wenn außerorbentliche Greigniffe vorfallen, fo muß er bie befimegen ju machenben Borfebrun: gen fogleich ber Infpettion anzeigen, und fich mit bem nachften Rentamte benehmen.

6. 10.

Collen Riesgruben ober Steinbruche auf eines Privaten Grundftud eröffnet werben, fo zeigt er bieft bem Landgerichte an, welches ben Diftrift fogleich abichagen lagt. 3ft biefes aber fanmig, fo bat er bas Recht, bren Bochen nach ber Angeige, Die Grube ober ben Bruch angu: fangen, und muß fobann bas Landgericht bem Privaten ju beffen Entichabigung verhelfen. Diefer aber bat fein Recht, Die Groffnung Des Bruches ober ber Grube ju verfagen, benn bie Straffen find eine offentliche Anftalt, welche mit ben moalichft geringften Roften aut unter: balten werben muffen.

Auf bie Erbaltung ber lange ben Straffen fteben Rumerpfablen, wornach bie Straffen in Achtel : Ctunden, bas ift in 204,64 Rlafter baierifches Dagf eingetheilt find, fo wie ber beftebenben Mileen hat berfelbe ju machen, und bie ausgegangenen Banme fogleich wieber burch ftarte Dfignilinge erfegen ju laffen. Collte ibm auch in Butunft aufgetragen werben, auf bie fur ben Safdinenbau bestimmten Bolgbe:

girte Rachficht ju pflegen, fo bat er fich berfels ben gu untergieben.

6. 20.

Den Ingenieurs und Wegmeistern wird noch aufgetragen, sich mit ben neuesten Schriften ber eich ein, weiche über ben Etrassenbaue in ihren Berichten find, betannt zu machen, in ihren Berichten Deutlichteit und Bestimmtheit zu verdinden, und ba, wo das Setal speziel bargestellt werben muß, solches in Karten und Rivellements zu bringen, auch die Bauanschläge von ben mirber wichtigen Bauobietten zu verfaffen.

3hren Borgefesten muffen fie punftlichft und ohne alle Biberrebe Folge leiften.

Schlieflich wird verordnet, bag bie wirtlich angestellten Ingenieurs und Wegmeiftet nach ber vorgeschriebenen Uniformirung bey Beschaften fich kleiben muffen.

VI.

Bon Geiner Churfürftlichen Durch: laucht gu Pfalgbaiern bocht genehmigte Dienftes : Inftruttion für die Wegmacher.

Ģ. 1.

Der Wegmacher foll taglich, außer an ben Sonne und gefemäßigen Jepertagen, bep ier ber Witterung, so lange an ber Straffe ober gu ihrer Unterhaltung und Berbefferung, wie auch jur Erzeugung des Naterials, arbeiter als die Arbeitoffunben bes Landmannes bauern; auch an ben Samstagen nicht fürzere Zeit als an ben Wochentagen. Nur bey besonderen Berführtrungsfällen barf er für fich und auf seine Roften mit Bewilligung des Inspettors ober Wegmeisters einen tuchtigen Arbeiter fellen.

6. 2.

Damit berfelbe von ber Straffe ab flets beobachtet werben moge, fo foll er nicht in jen enn Riedgruben ober Seinbradgen, in benen er nicht von ber Straffe ab gefehen werben tann, ausgenommen in Begenwart bes Wegmeifters, arbeiten.

6. 3

Wenn berfelbe, ober ein fur ihn tuchtig no, 1. gestellter Arbeiter von feinen Bergeseisten nicht auf ber Ertaffe ober in ben Baterialgruben, ober ben andern Dienstgeschäften während ben Arbeitestunben getroffen wirb. fo foll er bas erstemal 25 Rr., bad jurogermal 25 Rr., und so fleta 5 Rr. mehr bis 1 Fl. 5 Rr. far bas gehentemal, an bab Rentamt, welche bie Ertafe verrechnet, ettegen, bann aber seines Dienstes beym gehentemmale entlassen werben, woburch alle mögliche Rachsicht err fehofer werben, woburch alle mögliche Rachsicht err fehofer werben, woburch alle mögliche Rachsicht err

6. 4

Er foll alle Geleise guzieben, bas Material eineaumen, und wo möglich, auch an ber Abraumung ber Banktek, und wenn er ein Maurer ift, an ben Stagmauern und fleinernen Durchtaffen Ausbesseung vornenmen. 3ft er ein: Immermann, so soll ism obliegen, bie bolgernen Gelanber und Durchtaffe ben Zeisen, wo nicht ganglich bestellen, boch ausbesserung

S. 5.

Deffen Wertzeuge, die ibm auf Roften ber Aaffe angeichaft werben, follen gut beichaffen fepn, und er muß fie in gutem Ctanbe, und auf feine Roften, erhalten. Werben ibm nicht tüchtig Wertzeuge gegeben, fo hat er bas Recht, folche ben ber Inspettion vorzuzeigen, wenn biefe die Stroffen bereifet.

Street to the transfer of the street of the

Mit ben ihm im Jerbste und Fruhjahre beggegebenen Siffarbeitern muß er da, wei be Gtraffe uber das ibr nabegelegene Erbeich exhoben, liegt, in bem Falle bie Bantets abber ben, weum fie, biber als die Mitte ber Straffe, find; benn sie follen bey Graffen, beren Terit 16 Schub ift, 61 goll, ben solchen, die 22 Schub breit sind, 8 Boll, ben solchen, die 22 Schub breit sind, 8 Boll, und ben 26 Schub breiten 10 Boll niediger als die Mitte ber Straffe liegen, damit biese eine Wolfbung erbalt. Ift bief Borfchrift pollzogen, so wied Baller nach ben Seilengräden absließen, und bas Walfer nach ben Seilengräden absließen, und bas Maffer nach ben Seilengräden absließen, und bas Maffer nach ben Seilengräden absließen, und bas Maffer gerrieben werben.

6. 7.

Bergen geben, welche lange Anhöben vober meigt fepn, je breiter fie find, beito mehr, namtich 21, 4 bis 5 Boll, bamit die Eribe mauen und Bofigungen vom Baffer vericont bieiben, bie Fubrwerfe gegen Umwerfen gefichert find, und das Waffer von der Straffe in den ber Straffe nabe liegenden Graben aben ber Straffe nabe liegenden Graben aben ber Gtraffe nabe liegenden Graben aben ben bergugebenden hilfsarbeitern an ben alten Straffer nach und nach bewerfhelligen, wenige Reuss nicht gegen biefe gegebenen Regel Arbeiten machen oder machen allen.

6. 8.

Bur Beforberung bes Maffer : Abfluffes muß weber auf ben Bantets und am Ranbe berfelben, noch in ben Gelben, Gtrauchwerf, Diftelti und hobes Infifant gebuldet werben, auch am Ranbe ber Bantets fein Grab hervorr flehen, welches ben Ablauf bes Maffers nach ben Gedben hindert.

Die sogenannten Raften, welche auch bas Buffer in die Braben fuhren, mulfen genau quer über die Straffe, und nicht ihrage anger legt werben, weil in solchen forige gegenden Raften die Juhrwerte ftarte Stoffe erhalten, und öffere zerbrechen. Bur Bequemtichfeit berfelben muffen auch die Raften eine sanfte und weite Mube sormiern, und wo es thunlich ift, gepflastert fegn.

S. 10.

Der Wegmacher muß bahin arbeiten, baß beiten beiten bei beiteitung bes Buffers in bie Graben, und beiteitung bes Buffers in bie Graben, und bei beite bei Durchtaffe Corge tragen. Es muffen baber jene rein und tief, biefe offen gehalten werden, in hinreichender Wenge vorhanden und weit genng fepn.

Die Straffengraben sollen entweber in Genfgruben ober in andere Feldgraben und Bache abfließen. Die barf aber von ben fels bern ober von ben Salgern, Sanbplagen ober Gaten, bas Baffer auf die Etraffe gestübrt werden, wogegen bie vom 16. August angeordentete Etraffenpoliten Maag und Alel fest.

6. 11.

"Wo ein Grundban beftebt, muß berfelbe mie bom Dedmaterial' entbloft fenn, bamit bie Eteine beschieben nicht abgeschliffen werden. Sind aber einige Wand oder Rabatfteine ausgeschen, so muß ber Wegmacher gleich andere einigen.

6. 12.

Da, wo die Straffe gegen die angrangens ben Grundftade tief liegt, muß fie nach und nach erhöhet, und ift fie gu schmal, so muß fie nach und nach erweitert werben, wels ches mittele Abnahme ber Bantete, Abziehung bes Schlammes, Anichtitung besjenigen mit Ries vermichten und trodenen, nicht aber lehmigten ober fetten Erdreichs, welches ober halb bem Riefe in ben Gruben liegt, gescheres foll jedoch nur ben fehr tief liegenden Straffen, und wo der Ries zur Ausgfüllung berguboten gu foftbar ift, gescheben. 6. 15.

Das Material, welches auf die Straffen gebracht wird, foll von Erbe, Mergel, feinem Canbe und Lehmtheilen, mittels Murfgittern gereinigt fenn; eine Arbeit, die ben trodener Witterung gescheben muß.

14.

Befinden fich große Sieine in ber Riedgrube, so mussen bei eine Byubnereyes, und wenn ber Ries weich sis, etwach geber gerichlagen werben, ebe man fie auf die Straffe wirft; auf alle galle fommen biefelben unten, und bad feine Material oben zu liegen. Reine Fluftiesel und harte Steine find flete die Orgnieben zum Deckmateriale, und ben weichen vorzuieben.

6. 1!

Alle einzelne große Steine muffen von ber Straffe aufgelefen, und in Saufen gesammelt, bann gerichlagen werben, weil fie fonft Schlaglober und Gruben machen.

6, 16,

Die Beuchsteine follen, je nachbem fle hart find, Rieiner gerichlagen werben, und foll ber eiserne Sollagel an ber einen Seite eine, einen viertel Boll, icharfe Kante haben, und wenigs ftend bier Pfund ichwer forn.

Ó. 17.

Bevor bie Straffe mit Dedmaterial bes fchuttet wirb, foll biefelbe von Erbe und Schlamm gereiniget fenn, welches Abzieben gur Erfpar rung ber Arbeit ben naffer Witterung mittele bolgerner Kruden, ober wenn ber Schlamm afte ift, mit ber Rottbade, bie auch jum Abbeben ber Bantets und jum Starpiren ber Grabenwande gebraucht wird, geschehen muß.

6. 18.

Rur bep fenchter Witterung, alfo vorjaglich im Fubstinge und herbste, follen jue Erleichterung ber Arbeit ib Bantets abgesoben, und die Straffen mit Material beschädttet werben. Wenn bieß während eines trodenen Sommers ober bey anhaltend trodener Witterung geschiebt, so sollen bie darauf gelegten Roften von bem Wegmacher, und nach Befund von bem Wegmacher, ja selbst ber Inspettion erfeket werben.

Es wird nantlich alebann bas Daterial unnuner Beife ju Staub germalmet, woraus wieber Ochlamm entftebet, mitbin ift basfelbe verschleubert. Dann ift es auch bem Bugviebe nachtheilig, meil es bie Sufe und Rlauen bes: felben verbirbt, und ben Biberftanb ber Rubrs werte vermehrt. In Diefer letten Sinfict fol-Ien die Bergftraffen anfanglich nur gur Balfte bes Rabrbettes befduttet werben. Die anberen Straffen nur 10 bis 18 Schube, je nachbem fle fcmal ober breit find. Endlich fann ben trodenem Better Die Straffe von bem Rothe nicht anbere, ale mit zeitsplitternber Arbeit ges reiniget werben, welches ben naffer Witterung leicht geschieht. Wirb aber auf ben barten Roth das Dedmaterial geschuttet, und tritt bann naffes Wetter ein, fo wird jenes in bie Bobe, b. i. auf ber Straffen : Dberflache ges fahren, und biefes in bem Golamme, wie in einer Schmergelmaffe, balb gerrieben. muffen baber bloß bie tiefen Geleife und Schlage locher ben trodener Witterung mit feinem und bartem Daterial eingefüllet merben.

fen auf ber Straffe in ben Aufwurfen langs von alten Gemauern gebraucht werben, benn . ben Geleifen eine binreichende Quantitat vor= berfelbe giebt eine fefte und trodene Straffe. banben, fo muß feines von ben Borrathebaus fen ober Riesgruben genommen werben.

6. 10.

Bur Unterbaltung ber Straffen find ofts male Borrathebaufen von gutem und fleinem Material nothwendig, um Die Gruben und Locher, fo wie die Geleife jederzeit auszufullen. Liegen biefelben viele Monate an ber Straffe. fo verwittert bas Material. Es foll baber ben Riebftraffen alle 10, 20 bis 30 Rlafter, je nach: bem bas Daterial weich, und Die Straffe ftart befahren wirb, ein folder Borrathehaufen im Frublinge aufgefabren fenn, und alebann nur bafelbft feblen, wo man ju jeber Stunde in ber Rabe ber Straffe bas Dedmaterial neb: men fann; folglich burfen bafelbft bie Riebgru: ben und Steinbruche niemal mit Baffer anges fullt fenn.

6. 20.

Beber Rieshaufen, ber gur Bebedung ber Straffe angefahren wirb, foll an ber Grunds flache fieben baierifche Schube lang, bren breit und zwen boch fenn, folglich, wegen bem 26: rollen bes Riefes 18 Rubitichube enthalten.

2Bo ber Ries in ber Rabe ber Straffe Liegt, find Die eigentlichen Borrathebaufen. welche bes bequemen Musweichens ber Aubrwerte megen, balb rechts balb lints an bem Rabrbette ber Straffe tu liegen fommen, mo moglich von bem Begmacher angufahren.

6. 21.

Diefer foll ber Straffe fo nabe ale thun: lich Riebaruben und Steinbruche, jedoch obne fur bas Rubrwert gefabrliche Gruben ju verurfachen, eröffnen, wenn bas Daterial eben fo gut ift, als basjenige, welches in einer weitern Entfernung liegt. Auch muß ber Biegelicutt Angeige gemacht werben, bamit wegen ber Ent:

6. 22.

Gegen bie Grobbeiten und Abnbungen berer, benen bie Grunbftude, worauf folche Bruben und Brude entbedt werben, gufteben, wird ibn bas Landgericht ichugen, benn bie Grundeigner merben jedesmal fur ben Boben eine Entichabigung, wie es Landes üblich ift, erhalten.

6. 23.

Wenn ber Wegmacher ber Straffe nabere Riebgruben und Steinbruche, ale bie beftebenben, eroffnet, wodurch bem Straffenbaumefen ein befonderer Bortheil jugeht, fo foll er nach bem Gutachten ber Jufpettion eine Belohnung an Gelb erhalten, ober babin verfest merben, wo er beffer bezahlt wirb.

ó. 24.

Die ber Straffe nabe liegenben Rieggru= ben follen erft von ber Erd = und Ganbbede nach einem Bierede entblofit, und mo moglich, alle Achtel : Stunden, und wenn noch naber, befto beffer, angelegt werben. Begenwartig werben biefelben gum Rachtheile ber Grund: ftude febr .rreanlar und fteil ausgeboben, auch Die Erbbede unterhohlt, fo, baf biefelbe ein: fturget, und fich bann mit bem in ber Grube liegenden Daterial vereiniget. Dasfelbe muß alebann unnothiger Beife mit bedeutenben Ros ften burd Burfaitter ober mit Erbe und Sanb vermifcht, auf Die Straffe geworfen merben, meldes nicht fenn follte.

6. 25.

Steben bie Grundftude, worin bas Das terial genommen werben foll, einem Drivets manne ju, fo muß bem Beameifter guerft bie Schabigung bas Grforberliche eingeleitet werben moae.

3ft bie Straffe ben Winterszeit mit Schnee angebanft, fo muß bem nachften Ortevorftanbe Die Anzeige vom Begmacher gemacht werben, Damit Die Daffage fogleich burch Die Ronfurreng von ben Gemeinden geoffnet werbe, und gwar nach ber ganten Breite ber Straffe. Dag Die Gemeinden bieben ibre Schuldigfeit thun, bafur bat jener Borftand ju machen, und fich, wenn es nothig ift. an bas Landgericht ju menben. Er wird baber auch fur bie Mubfuhrung und etwa erfolgte Stodung bes Fuhrwefens verant: wortlich gemacht. In Diefem Betrachte foll jes bem Landrichter ein Gremplar Diefer Inftrut: tion mitgetheilt werben, bamit die Ortevors ftande, Ragiftrate und Obmanner in Die Rennts niß gefest fenen.

6. 27.

Der Wegmacher foll barauf machen, bag Die vom 16. Anguft von Geiner Chnefarftlichen Durchlaucht verordnete und ibm mitgetheilte Straffenban : Poligen in Bollgug gefent werbe, und bat bie Uebertretungen bem Wegmeifter fogleich anzuzeigen.

6. 28.

Die Gewohnheit, fich mit ben Boraberges benben gu unterhalten, ober ben But fur jeben Reifenden gu gieben, wird unterfagt, weil bieg nur die Arbeit ftort. Gin anderes ift es, wenn Straffenbau : Borgefeste bes Begmachere fom: men, beren Befehle berfelbe, ohne alle Biber: rebe, gu vollgieben bat.

6. 20.

Mlle Beicabigungen bet Straffen. Bru: den, Durchlaffe, Stugmauern, welche berfelbe nicht ausbeffern fann, muffen bem Wegmeifter angezeigt werben. Ber Die Achtel : Stunden: Steine ober Pfable befchabigt, bezahlt nach ber Straffenbau : Polizen 10 Fl. Strafe. Ent: bedt ber Wegmacher ben Thater, fo erhalt et Die Balfte.

6. 30.

Bur Binteregeit foll ber Begmacher ben Baffer : Abfluß durch Mufhauung des Gifes ftets erhalten. Wenn nicht auf ber Straffe

gegebeitet werben fann, follen mehrere Begs macher gufammen unter ber Aufficht bes Beg: meiftere auch außer ihrem Diftrifte in Steinbruchen und Riebaruben arbeiten.

Goll ber Beamacher fo nabe ale moglich in ber Mitte feiner ibm angewiesenen Straffens ftrede mobnen, und einen ehrbaren Lebensmans bel führen. Um gegen bie Grobbeiten ber Fuhrleute gefichert ju fenn, und von bem Strafs fenbau : Borgefenten beobachtet merben ju tons nen, foll er feine mit einem Schifbe verfebene ibm abgereichte Monturs : Jade tragen, und überhaupt in ordentlicher Aleidung ericheinen.

6. 32.

Diefe Dienftobliegenbeiten baben Die Bea: macher genau zu beobachten, und ben Bernach= lagigung ihrer Pflichten ju gewartigen, baß fie von ber Infpettion, ber Direttion, ober von bem Chef bes gebeimen Central : Bureau abges bantt und entlaffen werben, wo fie bann auch feine Unfpruche auf Unterftanung baben.

6. 33.

Damit bie Ortevorfteber von allem bemjes nigen unterrichtet fenn mogen, mas einem Bege macher obliegt, fo ift benjenigen von großern Ortichaften, von ber Infpettion ein Gremplar Diefer Inftruftion und Straffen : Doligen gegen Schein mitgutheilen.

(Das Regierungsblatt betreffenb.)

Geine Churfurftliche Durchlaucht haben Gich gnabigft bewogen gefunden, Die bisher eingeführten Provingial : Regierungeblatter in ein allgemeines officielles Regierungsblatt vers einigen, und biefe Beranberung mit bem Uns fange bes nachft bevorftebenben Ralenber: 3abres in Bollgug fegen gu laffen.

Bochftbiefelben haben in biefer Rudficht

inobefonbere verordnet:

1) Das offizielle Regierungsblatt erfcbeint mit bem erften Janner 1806 unter ber Firma: ,Churpfalgbaierifches Regierungs: blatt" in ber Refibengftabt Dunchen.

2) Ale Probinjal : Regierungsblätter höten mit bem December laufenben Jabre auf, und jammtliche obere Landesflellen haben ihre Bedonntmachungen, Befoberungen und anber fiftielle Proflemationen an die gnabigft bestimmter Redation best durpfalsbaierischen Regierungsblates zu befobents au bei gnäten gegrengen.

3) Da bas offizielle Regierungeblatt nicht nur ben Landeskellen und Beamten, sonden auch allen Interthanen mentbebtich ift; so sollen sammtliche Gemeinden und Pfarrer das Regierungsblatt, und zwar jene auf eigene Koften, biese aber aus ben Mitteln der Kirchen

anfchaffen.

1 Die Pfarrer follen bas aus Kiechenmitteln angeschafte Eremplar unter ihren Pfarre Aften sorgsättig bewahren, und die churstiftlich den Landgerichte haben ben Sterbsätlen ihre besondere Ammerstamstel bahin zu richten, daß die abgängigen Städe aus der Erdschoftsmasse verautet und eriest werden.

5) Der Preis bes Regierungeblatts ift fur bas tunftige Jahr auf 4 Fl. bestimmt, und bon ben betreffenben Amtoftellen, Gemeinden

und Pfarrenen ju pranumeriren. Diefe landesberrlichen Bestimmungen wers ben bierburch ju Jebermanne Biffenichaft of-

fentlich befannt gemacht. Dunchen ben 13. Dezember 1805.

Churfurftliches General: Lanbes: Rommiffariat von Baiern.

Reichefrenberr v. 2B eiche.

(Die Errichtung einer durfarfiliden geheimen Censtral. Plan:Rammer betreffenb.)

Seine Churfufliche Durchlandt zu Pfalzbeiern jehren in mehrfäligen böchfen Berstigungen unterm 17. biese gnabigit zu verordnen geruhet, daß, in Erwägung zu einer guten Etaart - Oefonomie die Cammlung aller auf bieselde Beziehung habenden Plane ein werten tigde Hispanitest ift, für die gesammter durpfalhaierischen Erblande eine geheime Entral-Plan-Kammer in Münden errichtet werde. Me Gef berfelben ift ber geheime Rath, von Bi ebe fing; als Direftor ber geheime Lanbed: Archivar, von Samet; und als Inspettor ber bieberige Aufbau-Inspettor, von Flad, in Lanbout ernannt.

In Gefolge biefes Auftrages ift bie Plan-Rammer ju Beptreibung ber gerfreuten Plane autorisitt, an die Unterbehorben bas Rothige ju erlalfen, und mit ben oberen Beborben ju

fommunigiren.

Bugleich find fammtliche General : Landes: Rommiffariate durch ein hochftes Refeript vom ammifichen Datum angewiesen, die Direction ber genannten Plan-Rammer mit allem Eifer au

unterftunen.

Boi Seite bes durfürstlichen Generale andes kommisseriate von Baiern erfatten daber die gesammten durfürstlichen Landgeriche, Penter, Forfte und biefige Genter in Gniern ben Auftrag, von den in ihren Amto-Registaturen liegenden geometrischen Planen und Natten genaue Beszeichnisse mit Berfehung der Namen der Grometers, der Jahrsach von die Der greichnisse der Planes ur verfassen, und die Bergeichnisse binnen 14 Lagen an die erwähnte gebeime Central-Planen Kammer directe eingagienden

Sollte Die genannte geheime Central-Plan: Rammer in ber Folge die Ginficht Diefer Plane nothig finden, fo find folche nach Auftrag ber-

felben fogleich babin abguliefern.

Uebrigens haben alle Staatsbiener bie noch in Sanden habensen, und auf öffentliche Staatstoften aufgenommenen Plane ber Dierktion ber geheinten Eutral-Plan-Rammer gegen Schein einzuhandigen; man boffer nicht, daß irgend jemand die freafbare Absüch haben dürfte, solch Plane unter was immer für einem Borivande gurück zu behalten, und da die bon keinen rechtlichen Ranne zu erwarten ift, so hat sich bereibt ein Gegentbeile die unangennemen Folgen felbt beggumessen.

Dunchen ben 20. Dezember 1805.

Churfurftliches General-Landes-Roms miffariat von Baiern. Reichefrenberr v. Beiche.

v. Schmöger, Gefretar.

Saden : Regifter

jum Regierungeblatt 1805.

21.

Abbranbler; bie binfichtlich ber ben burch Brand verungludten Brand. Untertbanen gu bervilligens ben Unterfügungen befiebenbe Genecal Beorbinung nieb in verfclebenen Puntten naber erlautet. S. 615.

Mbbeder: f. Wafenmeifter.

Abgaben: Moberations Befude; f. Gutsabgaben, und unter bem Artifel: Radlag. Abfaufs Urfunden; Stempelgebuhr blevon.

9. 307. Ubidied spaffe, Stempelgebubr blevon. S. 311. Ubelebiplo me; Stempelgebubr blevon. S. 312. Ubelfanber Berleibungen; S. 610, 625,

626, 659, 660. Memter, erbliche; Berbot ber Unwartichaften

und neuer Ereichtung berfeiben. G. 138. Merate: f. Landgerichts Merate; und Operateure,

Babn : und Mugen : Meegte.

Agnaten bee Churhaufes Pfalgbalern; nothwenbige Berpfichtung berfelben nach ibrer velangten Großidbrigfeit auf ble neue Saus, gibrifommiß: und Staats , Soulen, Pragmatit. ©. 149.

- Emil : Mitbefip berfelben. G. 148, 149. Alabemifde Mitglieber in Danden u.

abriges Perfonal; Gerichesftanb berfelben. @. 300.

Mftnare; f. Banbgerichte : Aftnare.

Untaufe : Briefe; Stempelfdulbigfeit bievon. G. 307.

Untangen; f. Nachlag. Untangen; Schriften; unter ber Rubrit: Schulmefen, Borfcheift bieju; wie auch Banberjabre Rachlag.

Unleben, eröffnetes; f. lanbidaftlides Anteben, Unlagig machung, in mie ferne fie bie Berabchiebung ber Inlanter vom Militablenfle begrinben bonne; f. Rantons Reglement unter ber Rubeit: Militat

Unmartichaften, verbotene. G. 138, 139 u.

Memee.Reglement; f. Militarmefen. Apotheter.Conti, welcher Stempelgebabe fie

unterliegen. S. 307. Uppellationen in Bollen, Mautflagen. S. 42.

Mrchive, gebeime; Berichtsftand bes Perfonals berfelben. G. 200.

Urmen , Befdreibung, Die vorgeschriebene jabeliche, ift von ben Beborben auf bas genauefte inner bes festgesehten Termins unter Bemartigung besonderer Strafe einzubeforbern. S. 278, 279.

Mrmen. Inflitut im Manden. 3u Gebaltung biefer fo wichtigen und wohlifdirfen Inflate werben bie bisber ganj ungednudenen Beltrage buch eine nabere Beflimmung und Jistung auf bie Meleben ber Wobnunger ergulirt, und bie Roemen hierüber befannt gemacht. S. 498 — 502.

Dermebeung besten Jonbes aus ben biebeelichen Armenftiftungen, und Beigiebung ber burgert, Affefforen bel ber Kommiffion biefes Juftintet. G. 259, 260.

Armen . Inflieues . Rommiffions . Perfo. nal; Geeichteftanb besfelben. G. 300.

Urmen 3nftitnte, ftabtifche. Die im v. 3. für Munden binficitich ber Traung von Leur ten geringen Bermögens und Ginfommens er.

laffene Berorbnung mirb auch auf bie übrigen Stabte ausgebebnt. G. 408.

Memen . Recht. Die über biefen Gegenftanb Cod. jud, cap. 3. beftebenben Gefege meeben in Grinnerung gebeacht, und alle aemen Dartheien, melde Gefuche bei einer Buftigbeboebe angubelngen haben, blerauf angewiefen, mit bem Unfugen, bag Peinee Parthel mehr ein Unwald ex officio in causis pauperum geger ben merben foll, menn biefelbe ibre Mumuth nicht von ibrer Obrigteit befdeint beibringen wird, welche biefe Utteffate ober Befcheinungen unentgeitiich und unweigeelich gu ertheilen bat. S. 660.

Mrmenftiftungen, burgeeliche; Bermaltung berfelben. G. 250, 260.

Atteftate: f. Reugniffe.

Un bitoeiat; f. Geneeal : Unbitoriat.

Mubitoriate. Praftifanten, beren Drufung und Bebalt. G. 373, 374.

Auftrag an fammtliche durfürfil, Banb. gerichte und Rentamter, Die ad Collegia gu erftattenben Beeichte betr. G. 140.

Mugenaegte; f. Opeeateues.

Mustanbee; f. Bollmachten bei Berichten.

Mus und inlandifde Bothen: f. Bothen. Muslanbifde Berichte; f. Berichtoftellung

durpfalib. Untretbanen. Muslandifde Staats: Dapiere: f. Damen.

fift . und Dupiffar . Beemogen. Mustanbifde Gutee und Bagren, melde theile im Inlande, theile im Mustanbe vermer. thet weeben, wie fie gemaß ber neuen Daut-

pednung bel Sallen au bebanbeln finb. G. 20, 21. Muslandifche und inlandifche Sanbeis.

lente; f. Sanbeisleute. Mustrags. Beiefe; f. Rabrungepertrags. Briefe.

Mus martiges Minifterial . Departement. gebeimes; f. Coule und Stubienmefen.

Mus. u. Ginmanbreung in bie durpfala: baierifden Banbe. Rormulaes . Boefdrift uber bie mit jedem Quartale einzusenbenben Giu . und Musmanberungs . Tabellen. G. 117 126.

Beitimmung, melden Beborben bei ben Stabten Die Ginfenbung bievon gutomme. G.

In bie Canbgeeichtifden Er, und 3mporta. tions : Ungeigen follen auch jene ber Infoepora: tione : Orte aufgenommen werben. G. 503.

Dan febe auch unter bem Urtitel: Dilitar; und Banberpaffe fur Sandweeleburfche.

Bader: Brobpeetauf pon benfelben betreffenb: f.

Essito-Mautgebube. Baiern, Proving; f. Territorial Durififation von Baicen.

Ban Unfalten, neue, Canbes; f. Bafferbaus Coule.

Baufalle . Benbung: f. Dfgrebofe.

Baumaterial, Die Mufficht und Grefution gegen ichlechtes, ftebet ber Baupoligei Rommiffion au. @. 250.

Bau, Dolizei . Rommiffion (Botal.). Genennung beefelben fur bie Bauten ber durfueftl. Refibenaftabt Dunchen, und Unteeftellung biefee Rommiffion unter bas baier. General . Banbes.

Rommiffgeigt. G. 245. Infeuttion fue bie Bau . Rommiffion ber duefürfti. Sanpt . und Refibengftabt Dunden.

©. 280 - 204.

Die Beefmeifter meeben mieberbolt auf biefelbe. und bei Strafe baeauf angemiefen, Die porlaufige Ungeige pon jebem Reuban ober mefentlicher Repaeation in einem Gebaube gu Munchen bei bee durfueitl. Bau : Polizel : Rom:

miffion au machen. G. 526, 527. Bauordnung, neue, für fammtliche Gtabte, Daefte und Dorfee. G. 247 - 250.

Bauplane: f. Bauoebnung.

Baumefen (bas Provingial. gamb.) mirb organifirt, in Beebinbung mit ber neuen Rech. nungefoem einer eigenen Propingial: Centealftelle unter ber Benennung: Provingial : Banb. Bau: Infpettion, anverteaut, und ansichließ: lid bem General : Banbes : Rommiffa: riate untergevebnet, welchem ermabnte 3nfpettion für feine Sauptbeicheibungen bie ceforbeelichen Refultate aus Mugenichein, nach tech. nifden Boetenntniffen geicopft, poraulegen bat. S. 216 — 224.

a) Peefonale ber Canb . Ban . Infpeltion fur bie Peoping Baiern , und Beftimmung beffen Dienft. obliegenheit. G. 217, 218, 223, 224;

b) Deganismus ermabntee Infpettion und Berbaltniß beefelben au bem Beneral. Canbes. Rom. miffariate, ber vereechnenben Deovingial-Baupt: faffe, und ben außeren Rentamtern. G. 218. - 224.

Das veemog 4ten S. ber Teuerorbnung vom

30. Daes 1701 perbotene Erbquen ber Sanfer bon bolg wied wiedeebolt eingeschaeft. @. 438, 430.

Dan febe auch bie Rubeifen: Steinbruche

und Riegelfteine.

Beamte, duefürftl. und ftanbifde. Biebeebolter Mufteag an Diefelbe, fich obne befonbeet Erlaubnif in Rriegszeiten nicht von ihrem Bobnorte au entfernen. G. 750 - 761.

Dan febe auch unter ber Rubrif: Rrieg ger gen Defterreich; und Odreibeepeefongle.

Beleudtungeamt in Danden; Berichte. ftand bes Perfonale bel bemfelben. G. 300. Beieudtung in ber Stadt Dunden. Ub.

gabe, meide bie Bauferbefiger que Unterhaltung berfelben tunftig ju leiften baben. G. 300.

Beiendtnng, ailgemein einzuführenbe; f. Stabte und Darfte.

Benefigiaten. Saufer; f. Pfarrbofe.

Benefigien. Beelelbungen; Ctempelgebubr bievon. G. 300.

Beelchte, Die von ben Stellen an bie Rollegien eritattet meeben , find pebentlich aufammen au beften, und in ein Couvert einguschlagen. G. 140. f. a. Berordnungen, bochftlanbesberrliche.

Beideibe. (Bel: und Saupt) Stempeiges bube bievon. G. 307. Befdeinungen; Stempelgebubr bievon. G.

306, 307.

- - f. Inteeeffe . Beideinungen.

Befoldungs . Regulatios allgemeines; f. Staatebiener.

Befolbungs . Scheine; Stempelgebube bieроп. 6. 306, 307.

Den Buben wird veeboten, Befolbungs Scheine

einzubanbeln. G. 400.

Betteljuben; f. Juben, and Baganten. Beilagen und Duplifate von Schriften, melde an bie durfurftl. Beboeben eingereicht merben; Riaffen , Stempel blefur. G. 310.

Dibliothet, durfürftl, Central in Dunden : Berichteftanb bes Deefongle bel berfeiben. G. 300.

Benqueee Beffimmung ber Bieceinfieben. biegu voegeschriebenen grei Biele fue bie bes Brauens beeechtigten Stanbe und Gemeine beauer. G. 355, 356.

Dee Teemin fue basfelbe wirb megen ber perfügten Transfeeirung ber Befte auf ben 1. Oftober feitgefest. G. 500, 501.

Der Termin biegu, namlich acht Tage por

Enbe Septembees, wirb megen befonberd eine geteetener Umftanbe, bermal feuber geftattet. Ø. 617.

Bier : Minuto : Berichleif; f. Beaubaufee, flanbifche.

Bleefas, blefiabeiger, fur bas Commer, ober Dargenbier. G. 285.

- - fue bas meife Bier. G. 522, 523. Dier. Beridleif. Berbot ber geringhaltigen Befdiece pon auslanbifden Dagereien. G. 537

- 530. Die Beroebnung, welche ben weißen Bier-

mirthen bas Ochenten bes braunen Biered perbietet, mirb miebeebolt. G. 540.

Blattern. 3mpfung; f. Gouspoden.

Bothen und Subeleute, inlandifde, meis den Mautobliegenheiten fie unteemoefen met. ben. G. 23.

- auslandifde, in welchen gallen fie fic bei einer duefueftlichen Salle angumelben ba-

ben. ibid. Bothenlobnungen, in wie ferne fie bem Merge gufgeeechnet meeben buefen. G. 116.

Brand. Affeturang. Rommiffion. Ge mirb geftattet, bag bie bel Biegelofen anfgeführe ten Erodenftabei und Bobnbaufer fünftig in biefe Unftgit aufgenommen meeben buefen.

Wegen Ertheilung ber gebrudten Certifitate uber ben Beitritt an berfelben merben ben Beborben fomobl, ais ben beitretenben Inbivibuen befondere Beifungen gegeben, und bie Beneral. Beevednung vom 17. Cept. 1799 in ben SS. 4. u. 8. abgeanbert. G. 684 - 686.

Biebeeholter Mufteag megen bes 5: Ginfenbung ber Unteefudunge . Uften bei Branbicha. ben gegebenen Teemins. G. 400, 461.

Beftimmung, weiche Rachlaffe und Unter, fugungen bei Braubicaben geftattet weeben

follen; f. Ubbeanbier.

Branntemeinbeennen, bas, ohne lanbes. beeeliche Rongeffion , aus nicht felbit cegengten Fruchten , wie auch ber Minuto . Berfcleig unb ble Baltung ber Brantemeinfdenten von benjes nigen , melde aus felbft erzeugten Reuchten Beanntemeln brennen, wird verboten. G. 281. Branntemein . Minuto . Beefdleiß; f.

Braubaufer, ftanbifche. Branamt, duefürftl. in Dunden; Be-

richteftanb bes Peefonals besfelben. G. 300. Brauee; f. Biereinfieben.

1 *

Braubaufer, ftanbifde. Den Beffpern berfelben wied ber Minutor Derfpleiß bes feibft ergeugten Bier und Beanntemeins, febod mit Ausnahme bes Bebeebeegungsrechts bee Reifenben, und ber ben Tafernen auflebenben Berechtigkeiten, gestatte. G. 51 - 63. n. 434.

rechtigkeiten, geflattet. S. 51 — 53. n. 434, brau «Rongeffio nen, neue; Befchrantung in Beteeff funftiger Beeleihung beefelben. S. 137. Brobberleit gebung; L. Essito-Mautgebühr. Drudten, Boll: Tariff; Bemerbungen barüber.

S. 29.

Brudengelb . Zariff; gemaß ber neuen Dautund Bottorbnung. G. 95, 96.

Burgeranfnahmer Rangleitaren n. Exergiergulben; mas von ben Stabten und Maerten rudfictlich ber neuen Ramecal Rechnungs. Spejal Infeutten für bie Jutunft hierinfalls

an beobachten ift. G. 93, 94. Burgeelich er Gemeinbe : Unefcuf; f. Dagifrat in Dunden.

Bargerliche befolbete Militar Chargen; Aufhebung berfelben bei Ubgang ber gegenwartig eriftirenben. S. 530.

Bargermeifter Unftellung; Stempeltare für bie Erpebition berfelben. G. 312.

G.

Central. Bibliorhet, durfürfil.; f. Bibliothet. Central. Bnecau, geheimes, bes Maffer und Straffendauwefens. Befahifetreis besfelben; f. Waffer und Straffenbauwefen, oraanifictes.

Central Raffe; f. Raffen.

Central Plan.Rammer, durfürftl. geb.;

f. Plan Rammer. Centeal . Provingialftelle; f. Baumefen, provinglelles; und Oberftmarid . Rommiffariat.

Charafter , Berleibungen; Stempeltaren bienon. S. 300.

Civilperfonen, verbiente; f. Berbieuft Der baide.

Colli. Borichrift, nad weicher fie gemaß ber neuen Mautorbnung befichtiget und abgegabit werben follen. G. 12, 13.

Colli bee Spe bittonsguter, ble nicht umgepadt gu merben brauchen, ober bie eine fol-

de Umpadung erheifden, in welchen fallen fle au ben Sallen gebracht werben muffen. S. 19. Colli, in benen Artitel von verichiebenen Belegungen ausammengepadt find, gehoren que halle. S. 22.

- Beefaheungeart bei Ubwagung und Befiche tigung beefelben auf ben Ballen. G. 24. Consumo-Guterbehanblung, ble an Orte

bingeboeen, welche gwifchen einem Dautamte pber Salle liegen. G. 21.

- , weeden nur bei ben beteeffenben Grang. Mante ober Beimautamtern geleffet. G. 254. - Erlauteung ber bieffall untem 21. Juni erfaffenen Beeorbnung. G. 545, 546.

Consumo-Tariff; Bemertungen über benfels

ben. G. 26.

— gemäß neuer Boll und Mautordnung mit Benennung ber Effetten, Guter und Baaren.

6. 77 — 00.

Conti, verichiebene, welche bem Beabatione. Stempel ober ber Siegeltare unterliegen. G.

307. Conti und Gegen. Conti ber Raufeund Sanbelbleute, mas fur eine von ber Stempelicule bigkeit befreit finb. G. 313.

2

Damenftift gu Gt. Unna in Munden. Die bei Beeauferung ber Stiftungoguter bees felben gu beobachtenben Requifiten. G. 274,

Defraubanten ber Boll, und Manteichniffe, weichen Strafen fie in ber neuen Mautoednung unterworfen werben. S. 36 — 44. Man febe auch Sala Defraubation.

Defraubationefaile in Bolleund Mautfaden; weichem Gerichtsgange biefelben gemaß ber neuen Mautorbnung unterworfen werben, G. 41, 42.

Defrete über meltliche Memter im hofftaater bienfte; Stempelgebuhr blevon. S. 309. Deferviten , Rechnungen: Stempelgebubr

bievon. G. 307.

Deflanationen. Geforberliche Gigenichaften berfelben gemaf ber neuen Mantorbnung. G. 11. Deffangtionen : Rormulge über Raufmanne. auter gemäß ber neuen Dautoebnung. G. Q7.

Desimation: f. geiftl. Startebeitrag. Diaten.Rechnungen; f. Oberftmarich . Rom. miffariat, und in bem Organifatione . Referipte

für bas Baffer und Straffenbanmefen in Baiern. Dienftbotben; f. Chebaltenorbnung. wieberbolt eingeldarfte.

Dienftes: Gebalt bee Staatebiener: f. Bebalt. Dienftee Raffation; f. Stanbes : unb Dien-

fee Beeluft. Dienftes . Gufpenfion, weiche Roigen blefels .

ben rudfictlich bes Gebaltes ber Staatebiener nach fic siebt. G. 170, 171.

Dienftes : Berteibungen, geringere; Stempelgebubr biepon. G. 311. Dan febe and Defeete.

Dimiffion ber Staatebiener; f. Staate. bientee.

Dorfer: f. Bauorbnung . neue.

Dottoren auf Univerfitaten; f. Giegelmäßigfeit. Doftore. Diplome; Stempelgebube biecon, Ø. 312.

Domanial . Aibeifommifpraamatif: C. Dane . unb. Staats . Bibeltommiß. Deagmatit. Donatione, Urfunben; Stempelgebube blepon. @. 312.

Dorfeführer; Mufteag an biefelbe; f. Rucht. baufpeebrecher, entlaffene.

Duplifate; f. Beilagen.

märfte.

Duplitate von Inftenmenten, melder Stempelgebubr fie unterliegen. G. 313. Dulten und Deffen in Balern; f. 3abr.

Chelmannefreibeiten. Berbot ber Ertbeis lung neuer, und Befdranfung ber jegigen betlei Privilegien. G. 137.

Ebelfige, neue; Berbot ber Errichtung beefele ben. Ibid.

Chebaften. Rorme, nach welcher eine um. fanbliche Befdreibung und Revifion aller unter biefem Ramen in vielen Gegenben Baierne ausgeubt werbenben Bmangerechte, und gmar bel Tafernen , Dablen , Odmieben und Babern ppraenommen merben foll. G. 421 -- 423.

bebaltenorbnung. Genenerte Ginfcarfung berfelben mit bem Unftrage an bie Beborben,

an ben amei Sabrsgielen Lichtmeff und Michaes lie buech bie Obleute ein Bergeichnift aller eine und austretenben Dienftbothen an eebeben, in wie feen lettere mit ben manbatmaßigen Beuge niffen pon ibren Dienftberren perfeben murben. bieruber nachjufoefchen, und gegen bie ungeborfamen Dienfiberren, welche ibre Dienfiboten obne Beugnig entigffen ober aufgenommen baben, mit Steafe an perfabren, G. 367, 368. Chepatten, gerichtliche und außerge richtliche; Stempelgebubr bieven. G. 307.

Eibesteiftungen, neu voegefdriebene: f. Ugnaten bes Churbaufes Pfaigbaieen; unb Staatsbiener.

Gintinbicafte. Urfunben: Stempeigebubr bievon, G. 307.

Entlaffung, aus bem Staateblenfte; f. Staatstiener.

Entidabigung flanbe: f. Deppingen, duriffl. Gebainter und erbliche Memter; f. Banb. Erbamter und Memtee.

Gebicaften ber Sanbmertfaceechtigfeiten, melden gefehilden Borfcheiften fie unterliegen. Ø. 47.

Cebidafte. Urfunben; Stempelaebube bies bon. G. 307.

Ergiebunge. Inftitute; f. Conspoden:3m. pfung. Essito. Bater, Bebanblung, an Orten, mp

Sallen befteben. G. 24. Essito - Tariff; Bemeefungen barüber. C. 20 - 28.

- - gemaff neuer Dant. und Rollorbnung mit Benennung ber Effetten . Guter und Bagren. Ø. 77 - 00.

Essito - Mantgebube über Getreib: nnb Beibfenten, nebft gefegliden Beftimmungen über ben Getreib . Un und Berfauf von Inianbeen fomobi, als Mustanbern; Odrannenordnung und Beobachtung: bann Brob. und Deblveeleitgebung fur Deiber unb Bader. G. 430 - 444.

Essito - Manterhebung ab bem Betreibe. G. 504.

Etate . Binang . Ruratel ber Peopingen. Obliegenbeit ber Auratel endfichtlich ber Muf. nahme neuer Staatstapitalien. G. 155. Etatejabe und Spegial: Etate; f. Rech

nungsmefen . neues.

Erergier. Oniben; f. Bargeraufnahme Range leitaren.

Erfpettangen; f. Unwarticaften, Ertratte; Stempelgebubr bievon. S. 310. Ewiges Bicht in Rirden; f. Rirden,

ж.

Fabrifanten; f. Jahemartibbegiebung. Sabr wege, Deeftellung berfelben; f. Rommunis Pationeipeae.

Relbfrüchten; f. Essito-Mautgebubr.

Belbpoligei. G. 350 - 367. Der Organis: mus baju gerfallt in objettive und fubiettipe Objeftive Rormen: 1) für jebe Blur muß ein Bluricus aufgeftellt feon. G. 361.; 2) ber Umfreis einer glur Pann gu einer balben Quabratmeile, ober ju 8000 Tagwerfe in ber Regel gelten, ibid.; 3) mas auf biefem Rlachenraum gur Probuttion in bas Gebiet ber Bandwirthichaft gebort, ale: Felber, Biefen, Barten, Balbungen, Telche, Bache, fleinere Blufe, Obitbaume, Rommunitationsmege tum Jabeen, ober Bufpfab, Dafdinen gn Bafferwerten und anbern fanbwirthichaftlichen Unrich. tungen te. ftebet unter ber Mufficht bes Alurfougen. G. 202. : 4) burd biefe obiettipe Dors men entflebet bie Blurmatritel, G. 362. Oub. ieftipe Dormen, a) Qualififation eines Alure ichusen, Ibid. b) Babl und Mufnahme bestele ben. 363 - 364. c) beffen Funftion, 363. und d) Rang ibid, e) bat in allen Sallen, mo burch feine Bachfamteit ein in ber glur verab. ter Schaben batte abgemenbet merben fonnen. um ben Gefat au baften. 3m Magemeinen aber bleibt für alle berlet Befcabigungen bie gange Bemeinbe, bei Bilbicaben, ber Ragbinbaber, verantwortlich, ibid. Beftrafung bes entbedten Freplere. G. 303, 364. Der Murfchus foll feiner Chabensanzeige auch ble Schapung beifegen, mobei jeboch bel einigem Biberfpruche uber bas Quantum ber Enticablaung bem Befcablgten bas Recht guftebet, basfelbe gu befcmoren, G. 304. Richterliche Ermäßigung, und Beideib bierüber, ibid. 14tagiger Termin aur Mpreffation ber Dartbeien aur Canbesbiret. tion, ibid. f) Bo Befahr im Berguge ift, foll über bie entbedten Frevel fogleich bei bem. Subrer ber Gemeinbe burd ben Bluricugen Die Ungeige gemacht merben, angerbem aber nur . jeben Conntag. G. 364. Er bat bem Bemeinbeführer (Oduige) feine landwirthichaftliden Bephachtungen mittels Rapport mitautheie fen, welcher fobann folde nebit feinen eigenen

Bemertungen jur vorgefesten Polizeibeboebe jur Renntnif bringt, und welche fobann in bringen. ben gallen fogleich pflichtinafig mitmirten, anfer bem aber biefe Radrichten in bem gum Bener eal Romintffariate ju erftattenben Berichten ber nugen foll. G. 304, 305. Deffentliche Unrab. mung, and angemeffene fonberbeitliche Belob . nung bes Blurichusen, G. 365. g) Bargichafts. leiftung bee Blurichugen, ibid. h) Gein Dienffgehalt, und Musmittlung besfelben aus Dienft. realitaten, und aus ben Beitragen ber Blurim teeeffenten, ibid. Anftrag an bie Canbe &: ftellen, auch Intorporationen, im Berbanbe mit jenen, bann an bie Rom miffionen ber Sauptftabte, alle bieff. falls nothigen Daterialien gu fammein, und fie ale Borfdlage aur pol len Organtfation ber Blurfdugen im gangen Begirte verarbeitet gebor famft einzufenben. G. 366, 367.

Auftrag an vorgemelbte Landroffellen, Inforpocationen, bann Rommliffonen ber Sauptflädte, vom 11. Uptil 1805, baß obig andfollene Sammlung ber als Boeichläge gur vollen Giuri chipen : Organisation zu verarbeitenben bientden Materialien unterbillebn foll. G. 377.

Beiertage, abgemarbigte. Unter biefelben werben ble im Bisthume Augsburg bisher gefeiert gu werben gepflogenen Geffe bes beit, Bifchofe Utrich und ber beit. Ufra gegapte. 5. 540, 547.

Feiertagsicule, durfürfil in Danden. Gerichteftand ber Lebeer und Lehrerinnen bei berfelben. G. 300.

Fibeltommif. Pragmatif, nenerrichtete bes Churbaufes Pfalgbaiern; f. Saubfibeltommif. Pragmatit.

Finan, Departement, Ministerial, gebeimes, Bestimmung, in wie feene badfetbe bei Kontrabitung neuer und Ligung aiter Staatsichulben von ber bochfen Behörbe beigejogen verben solle. S. 155, 150, 158, 159, 160.

Man febe auch Baffer . und Straffenbautvefen, organifirtes in Balern, und ble Rubrit: Dof. Intenbang.

Binangjabe; f. Rednungemefen, nenes.

Bluefdup; f, Gelbpoligei.

Forftamt, durfürftl. in Dunden; Geeitteftand bes Perfonals bei bemfelben. G. 500. Forftamter, 'durfürftl. Gintheiling ber Ø. 300.

duefürft. Apeffamter und Sorfrepiere in bie für biefelben geeigneten Canbaerichte und Rente amtee. G. 403 - 408.

Dan febe auch Riechen : und geiftl. mitbe

Stiftungs . Baibungen,

In Sinfict ber Dienftpeceichtungen bes um teen Roeffperfonals baben fich bie Canb. gerichte buechaus mit ben einfclägigen Roeftamtern über vorgebliche Erzeffe eemabnter Inbinibuen zu benehmen. G. 430.

Borftbeamte! f. Staatsmalbungen.

Torit. Gervituten. Ublofung. Bur Berbef. feeung ber Forftfultur, feeler Benugung bes Gigenthume und Bebuf bee Teuttifitation follen in Butunft bie auf ben Balbern und Roriten baftenben Gervituten nach eigens blest gegebes nen Poridriften abgelost weeben tonnen. G. 105 - 107-

Entftebenbe Differengen und Streitigfeiten über bie Abiofung ber Beibenfchafte. Laube u. Cteenfammeine. Gervituten , bann Boeft. Bervi. tuten, pon melden Berichteftellen fie entichieben weeben follen. G. 107. Much foll bas Butachten eines foeftverftanbigen Technifere jebergeit eebolt, und an ben Uften genommen merben. Ihid.

Borftpoligei. Begenftanbe. In biefen foll agr fein Drogef geftattet, fonbern bie ftreitenben Theile obne nothwendige Inftruirung bee Aften fogleich que geelaneten Ubminiftrationes und Polizei-Beborbe vermiefen weeben. G. 108.

Roeffperftanbige Technifer, in meldem Ralle bas Gutachten berfeiben erhoit merben

foll; f. oben unter Forfffeevituten. Reachtbriefe, welche Gigenichaften Diefelben

in Begug auf Die neue Dautorbnung haben muffen. G. 10.

Rrangofifches Bemidt; f. Bemidtsoeebalt. nif.

Reangofifde Dagagine; verbotener Rauf aus benfelben; f. Rriegemefen.

Reeibante in Dunden. Ginftellung ber alls ba eigeschlichenen Difbrauche, nebft Beftime mung ber Rechte, melde ben Schlachtern und Beefaufeen allba gufteben. G. 616.

Reeibeerenftanbe. Erbebung; Stempelges buhr bapon. G. 312.

Rechangiafeits . Beetrage, medfelfeitige. pom ein: und ausgebenben Beemogen.

a) Bwifden ben durpfalgbaieeifden und fürftl. Leiningifden Canben. G. 303.

b) Amifchen ben durpfalabaierifden und Ponial. preuififden Canben. G. 551 - 554.

Rrembe: f. Reifenbe. Raeffliche Bittmen; f. Bittmen.

Anbeleute, ande u. inlanbifde; f. Botben. Rutteemeifteramt, durfürftl. in Dun. den. Berichteftanb bes Derfonale beefeiben.

௧.

Bant. Briefe; Stempelgebabr blevon. S. 307. Bantfaden, Ebifte in felben; Stempelgebubr bievon. G. 311.

Gaffgeber. Conti, Stempelgebube bievon. G.

Bebleat. Schutenforps, balerifdet: f. Rrieg gegen Deffereeich.

Bebuetebeiefe; Stempeltare bievon, 3. 311. Befangenen. Unftalten, durf. in Din. den. Beeichteftanb bes Perfonals bei benfelben. G. 300.

Bebalt bee Dienftes und Stanbes. Ber fesliche Bestimmungen eudfichtlich besfeiben. G. 167. u. ff.

Bebaite : Reaulativ; f. Staatebiener.

Gebeime Minifterial . Departements; f. Minifterial Departements.

Beiftliche Pfeunben; Beeleihnngen über bier felben , melder Stempelicuibigfeit fie unterlies gen. G. 300, 311.

Beiftlidee Ctaatsbeitrag. Dobifffations. Boefdeiften für Die Rentamter bei Beerechnung besfelben mit Sinfict auf Die neue Rechnungs. Infruftion. G. 251 - 254.

- - Muf mas Mrt berfelbe in Diefem 3abre ere boben merben foll. G. 710, 720.

Beiftlides Departement, gebeimes; f. Soule und Stubienmefen.

Belbes Bieber. Die ben öfferreichifden Baas ren : Probutten gegen Boriegung autbentifcher Sanitate . Paffe geftattete Gin : und Durchfubr in ben dnefürftl. Erbitagten wieb auch auf bie Erzeugniffe aller übrigen Staaten mit Musnab. me ber bon Spanien und Betrugien tommenben Sandlungsartifel ausgebebnt, und fur bie

auf ben duefüeitl. Staaten in anbere ganber gebenben Bagren bie Rorm bee auszuffellenben Canitate. Daffe befannt gemacht. G. 381 - 384; f. aud f. f. Staaten.

Gemeinben; f. Regierungsblatt.

- Bemeinbe. Obmanner; f. Budibausverbres der , entlaffene.
- Bemeinbe. Privilegien, brfattigte, ober neu ertheilte; Stempeltare bievon. G. 312.
- Gemrindegranbe: Rultur u. Mbtbeilung. In Ermagung, baf bas burchaebends gleiche Gemeinberecht burch ben jufallig größern unb Bleinern Befintbum und burd bie ungleiche Bei nugung ber Gemeinbeglieber nicht veranbert, ober aufgeboben werben Pann, wird verorbnet, baf funftig, wo bie Theile fich nicht felbit vereinigen, ober befonbrte frubere Bertrage in Ditte liegen , immer ber gleichheitliche Daag. fab jum Grunbe gelegt merbe. G. 475, 476.
- Die Im v. 3. erlaffenen bochften Berorb. nungen (namlich bei ber Balbabtbeilung au Engelfing, und Abtbeilung ber Gemeinbe Beibenichaften gu Malburg) merben bei ber Bemeinbe . Ubtbeilungefache an Benting wieberbolt in Unmenbung gebracht, und ben Juftigftellen Die Unnahme ber Projeffe ber Groß : und Rleine gutler bierin unterfagt, G. 505 - 500.
- Dan febe auch Grunbe : Arrondirung und Gatergertrammerung, wie auch Forfifultur. General-Mubitoriat. Das Derfongle bestel.
- ben wird in Civil : Progeffen unter bas Sofge richt geitellt. G. 634, 635. Generalien. Sammlung, Daverifde, wier
- berboltes Berbot bes Rachbruds berfelben. G. 523 - 526
- Beneral Landes Rommiffariat: f. Rome miffariat.
- Beneral. Soulen. Direttorium; f. Soul.
- General. Straffen. Direftorium: f. Baf. fer : und Straffenbaumefen.
- Geometer, ben jur Bermeffung ber Staats, malbungen angeftellten, follen obne fpegielle Un. wrifung ber durfaritt, Rommiffion teine Boeiduffe verabfolgt merben. G. 527, 528.
- Grorgianifdes Inflitut in Canbebut, Zar, und Giegelfreihrit besfelben. G. 411.
- Beredtiafeite. Ertbeilung: Stempeltare bievon. G. 312.
- Grechtigfeiten ber Sanbmerter; Sanbwerfer.
- Gerichtsbarfrit, vereinigte; f. bofgerichtifor Jurisbiftion bes Rangleramte.
- Berichtsbarteite. Rompetens; f. Bofgericht und Dofoberrichteramt in Dunden, wie auch - Derftellung bes Rataftere barüber. . 49.

Bemeinbe: Dbmanner. - Berichtsbarteite: te. Berichtsbarteit, lanbesfürfil. - Bemerbe te.

- unter ber Anbeit: Dilitar . Stabtfommanbante fcaft.
- Berichtsbarteit, lanbrefürftliche, Der bot ber Schmaierung pher Berleibung berfele ben, G. 136.
- Berichte. Befdribe; Stempelgebupe von bens felben. G. 311.
- Berichte. Orbnung, naber erlauterte; f. Bollmachten ber Mustanber bei Berichte.
- Berichteftellung, bie, ber durpfalgbaier. Unterthanen an auslanbifde Berichte wirb unterfagt, und bie Juftigbeborben erhalten aber bie Berfabrungsart bierinfalle geeignete 2Beifung. G. 461.
- Berichte. Urfunben: Stemprlaebubr bienon. G. 311.
- Berichte. Berfaffung, ju verbeffernbe; f. Buftigftelle, oberfte.
- Befanbte, duefürftl. Beffimmungen rud. fichtlich bes Stanbes , und Dienftesgehalte berfelben. . 177.
- Getreibausfubr. Begen alle Paif. Fonial. ofterreichifche Staaten wird bie Betreibanfinbr bei Strafe verboten. G. 656, 657.
- Mobififation bes bieffalle unterm 13. Ofte: ber ergangenen Brebots. G. 705. Betreib. Unsgange Boll. Tabellen gemaß
- ber neuen Maute und Boll . Orbnung nach vericbiebenen Progenten entworfen. G. 00 -- 104. Betreibe und Belbfracten.
- ber Essito-Manterbebung von benfelben. G. 431, 432. Betreib. Une und Bertauf auf ber Schran.
- ne: f. Essito-Mautgebabr.
- Getreib, neues. Muftrag an bie Beborben gu Berbutung, baf meber unreifes Getreib gearn bet, ober von ben Duffern gemablen merbe. ©. 502, 503.
- Getreib: Bertanf, verbotener, auf bem Bal. me. G. 554, 555.
- Betreib, auf Dablen geführted; Beband. lung besfeiben gemäß ber nenen Dautorbnung. 6. 32. n. ff.
 - Boridrift für fammtlide Stabte, Darfte, wie aud Mautamter bei Ertbeilung ber Sorannen : Utteftate. G. 547, 548.
- Bemerbe, rabigirte, welche barunter an gablen finb. G. 48.

Bemerbe, rabigirte, Beftimmung bes Preis fes für biefelben. G. 48, 40.

Bemerbe, verauferte, ober verbnpotber airte. Erlauterung ber bieffalls unterm 1. Dezemb. v. 3. erlaffenen Berorbnung, befonbers bes neunten Abfages barin. G. 401.

Bemerber Befdreibung. Borfdrift fur bie Beboeben bei Berferrigung berfeiben. G. 540,

Bemerbs . ober Sanblungs . Rongefio. nen an Mus ober Inlander ju verleiben, wirb ben Stadt . und Dartte . Dagiftraten verboten. S. 200.

Bemerbe. Uebernahme, in wie ferne biefeibe pon ber Dilitarpflichtigfeit befreie. S. 425. 426.

Bemerbeillebergab, ober Bererbung; f. Danbmertegerechtigfelten.

Bemerbe. Hebern abme, paterliche: f. 2Bam berjabre.

Bemicht everbaltnif, bes feangoficen gu bem baierifden. G. 705, 706.

Grafenftanbe. Erbebung.

- - Siegelgebubr von berfelben. G. 312. Grang. Einie: f. Maut . Grang. Linie.

Grabnirte; f. Giegelinafigfeit. Gratififationen bei Staatsbienern, in mel

dem galle fie ftatt finben. G. 175, 176. Brof. und Rleingutler; f. Bemeinbegeunbes

Granbe-Meronbirung. Entideibung ber ba-

bei vortommenben Balle rudfictlich ber Berbaltniffe jur Gemeinbe. G. 368. - - Aufmunterung au berfelben, uub Beffims

mung rudfidtlich ber blebei in Brage tommen: ben Baubemien. G. 310, 320.

Brunbaerechtigfeite. Briefe: Stempelges babr bleven. G. 307. Grunbberrliche Abgaben; f. Gutegertram.

meeung. Brundberelide Radlaffe; f. Abbranbier.

Bater und Bagren, melde ben bodften Bollfas nicht tragen, find ju ben Sallvermaitungen an bringen. G. 21. u. 22.

Gater : Bertrummerungen; biebei merben une bie Berichtstaren eingebracht. G. 234. Bodifianbesherrliche Mufmunterung jum Be-

buf berfelben. G. 279, 280.

Berbot megen ben bon ben bebanbeinben Beborben gegen bie Civilgefete und Bertrummerungs : Doemen gemachten orbnungemibrigen Progeburen. @. 353, 354.

Ginftellung ber babel vortommenben Ergeffe, und Sinderniffe. G. 619, 620.

Gutsabgaben. In Dinficht ber von ben Rente amtern über Ubgaben . Doberations . Befude an erftattenben Gutadten wirb benfelben eine alle gemeine Boridrift, nebft tatellarifchem Bormn. far, an Sanben gegeben. C. 236 - 242. Gutsicanungen. Die Zaren und Roffen. Die fich bei benfeiben ergeben, werben jur Be feitigung ber Unftanbe und Ergielung einer

Bleichformigfeit bel beriei Berbanblungen nach eigenen Borfdriften beftimmt, und bie durfürfti. Rentamter bierauf angemiefen. 6. 234. 235.

Baftideine. Die durfürfil. Rentamter erbal. ten ble Beifung, in ihren gur durfürftl. Provingial . Saupitaffe eingufenbenben Saftideinen ben Begenftanb bes Gelbbebarfs ober Bermanbes genau und beffimmt auszubrucken. G. 530. Dallen, mautamtilche; in welchen Rallen biefels

ben betreten, ober nicht betreten merben muffen. G. 17 - 24.

Beftimmungen berfelben, ale Dieberlagen. gur Bequemlichfeit bes Santeis. G. 25. Sallvermalt ungen, bie, find jur Rontrolle

ber Beangmautamter aufgeftellt. G. 7. Danbel, ber, inner Canbes, foll unbebingte Boll und Dautfeeibeit genicfen. Ibid.

Banbels. Berechtigungen; Stempeigebabt biepon. @. 312.

Sanbels. und Bemerbe . Rongeffionen. Bei ben Gutachtenserftattungen über Diefelbe foll bas manbatmäßige Stempelpapier gebraucht merben. G. 127.

f. a. Bemerbe Rongeffionen.

Sanbelstente; f. Jahrmarfte und Rauffeute. Danbelelente, anslanbifche, weiche inlanbifde Daefte befuden ; welcher Sallbebanb. lung fie untermorfen merben. G. 22, 23.

Sanbelsleute, inlanbliche, welche inlans bifche Dartte befuchen, find unter gemiffen Bebingungen von Betretung ber Sallen befreit. Ø. 23.

Sanbelspatente ju Beglebung ber öffentlichen Jahrmartte in Balern, wenn fie ertheilt merben fonnen, und meiche Requiften babel porger fdrieben merben. G. 387 - 300.

Sanblung ber Juben, wie weit fich biefelbe eritredt: f. Bubenicaft in Danden.

Sandwerteburiche. Gefegliche Beflimmung, welche Beborbe bie Banberpaffe fur biefelben

aufaufertigen babe. G. 425.

Beebladlichteit berfelben ju Dilitarbienffen, und Enticheibung ber biefifalle eintretenben perichiebenen Ralle megen Banberung, Tobu, f. m. f. Rantons Reglement, wie auch bie Anbrit: Banberjabre.

Sand merter. Die ben Sandwerfern burd bir Berorbnung vom 15. Rov. 1802 ertbeilte Celaubnif, überall im Banbe Dieberlagen ibret perfertigten Mebeiten errichten ju burfen, wirb babin beidrantt. baß biefelbe porerft bei ber durfürftl. Canbeebireftion geborig nachgefucht

merben muffe. G. 531, 532.

Banbmertegerechtigfeiten. In Beina auf Die unterm 5. Dezemb. 1803 rudfictlich ber burgerliden Bemerbe ergangene Berorb. nung werben jur Ginfdrantung ber theils auf bem Bege bes Bertommens, theile burch eine feltige, pon ber Canbesberricaft nicht beitatigte Bereine eingebrungenen Bererbung und bebingten Berauferlichfeit einzelner Sanb. mertebefuaniffe und burgert. Gemerte über bie Abtretung und Bereebung berfelben allgemeine gefesliche Bestimmungen erlaffen. G. 45-51.

Sanbwerte Rundicaften. Befentliche Erforberniffe bei Mueftellung berfelben. C. 376,

Der Diffbraud, ben reifenben Sanbwertern Runbichaften auszuftellen, obgleich fie nicht in Arbeit geftanben finb, mirb, mit Beifugung anberer Borichriften fur bie Beborben, bei Musfertigung berfelben verboten. G. 528, 520. Dan f. a. Runbichaften.

Sandwerteleute. Conti berfelben; mas für ein Stempelgebube bievon ju leiften ift. G.307. Sanbwerfforbnungen. Strmpeltare bei

benfelben. G. 311. f. a. Lebrbriele.

Saus . und Staats Zibeifommis. Prage matit, durpfalab. vom 20. Oft. 1804.

S. 120 - 140.

Inhalt. Beranlaffung und Mbficht biefes Befeges. G. 120 - 132. I. Beftattigung ber altern und neuern gamilien: Bertrage. G. 132. 11. Beftimmung und Beftanbtheile bes Sausfibeifommiffes, G. 132 - 135. III. Berbot aller Veraufferungen. G. 135, 136. IV. Bes

fonbere Unwendung Diefes Beebots auf Rechte V. Berbot bet ber Canbesbobeit. G. 136. Somalerung ober Berleibung ber landesfürit. Iichen Berichtsbarteit, Ibid. VI. Berbot ber Errichtung neuer Cheifipe und hofmarten. G. 137. VII. Berbot ber neuen Brau . Rongefionen anferhalb ber Stabte und Darfte, ausger nommen an folde, melde ben burgerlichen Baften, und ber landgerichtiften Buriebiftion fic unterwerfen. Ibid. VIII. Beebot ber Ertheilung neuer Ebelmanneirelbeiten und Beidrantung bet gegenmartigen, Ibid. IX. Berbot affer Unmart. icaften und Errichtung erblicher Memter mit Muenabme ber Banb : Erbamter. G. 138. Beebot ber Berauferung ber Staats . unb Rammerguter, Staars und Rammergefalle. G. 138, 130. XI. Beftimmung ber Sanblungen, melde für eine wirtliche Beraugerung au balten find , ale namlich : a) Beetauf, Ochantungen. Bergebungen burch lette Billenebispofitior nen, Berpianbungen. G. 130. b) Infeubaties nen a. a. D. c) Erpettangen. G. 130. 140. d) Befreiungen von öffentliden Laften. G. 140. XII. Unenahmen von biefem Berbote: a) Buls tige Ctaatsbanblungen bes regierenten Burften. 6. 141. b) Abtretungen jur Beendigung von Projeffen, ober ju Grangberichtigungen gegen Mequibalente. Ibid. c) Taufde gegen Objette von gleichem Berthe, a. a. D. d) Ceffionen burch ben Uppanagiairczef. G. 141, 142. e) Beranberungen in Ctaate . und Rameralgutern nach Grundfagen ber Staatemirthicaft unb einer gwedmaßigen Bermaltung. G. 142. Ra: bere Mobifitationen. G. 142, 143. XIII. Beftimmungen bee Dormalgiffer bei ben porgunebe menben Binbifationen, @. 143. unb gmar a) in Baiern, G. 143, 144.; b) im Bergogthus me Reuburg G. 144.; c) im Bergogthumr Berg, G. 145. und d) it ben neuarquirirten Provingen, G. 145. XIV. Muf Bintifationen gegen Musmartige erftreden fic tie Rormal. siffer nicht. G. 145, 146. XV. Die Binbifationen follen für bas Berfloffene im Bege Reche tens eingeleitet merben. G. 146. YVI. Bur finftige gaffe foff auf Rlage bee Sietus bie Biebereinfegung in verauferte Staatsguter und Rechte burch gerichtliches Danbat verfügt merben, Ibid. XVII. Beftimmung ber an leiftenben Schabloshaltung. G. 146, 147. Daafregeln gur B eberergangung und Erhals tung bed Familien . Fibeifommiffes, und grar

a) Durch Einibing ber Jienbicaften, S. 147; ib) burch Bierruf ber feit berm Bornabe, bid eine Mornabe bid, bid, ob ber den bei gefchenen ungältigt Deräuferunger, blid, ob burch Derfeldung eines Firibinumifs Grundbuches. S. 147, 148, d) barch Eerpfichtung aler Apparten nach here erlangen erhope ihr gefet eine gene Derfeldung aler Apparten nach berfer erlangen erhope ihrengelit auf bleife Gefet, S. 148, eb burch Derpfichtung ber Giacofsiener auf baffete G. a. O. XIX. Civilmitbefig ber Ngnaten, S. 148, 140.

- Ucceffions urfunde Seiner Durchlaucht bes herrn Churpeingen Rati Anbrig alwguft gu vorermobnten Graats und Saus Sibri kommiß : und Schulden Pragmatifen. O. 163

- 165. Daus. Dietbainfe; f. Mrmen : Inflitut.

Detrathe. Briefe; Stempelfduibigfeit bievon.

Beiratbe Eigeng; f. Militar Penfioniffen unter bem Metitri : Militar.

. Dinterlaffenfchaften; Stempelgrbust bles

pon. G. 308, 309. Doft an amt, durfürfil.; Gerichteffand bee Perfonals bei bemielben. G. 300. M. f. a. Bauamt.

Dofban, Dofgarten, Dofjagb., Dofmufit. und Doftbrater : Intendangen;

f. Dof Intendangen und Bofftabe.
Dofgerichte, durfürftl., in wie ferne benfelben bie Erfrentnis bri Korffireitiafeiten oblieat.

G. 107 - 110. Bofgericht, durfürfit, in Munden. Befimmungen beffen Jurisbittions . Rompeteng über

mungen bejien Jurisbittions : Rompeteng ubre bas ibm in biefer hinficht gugetheilte Personale.

©. 299. 300.
Sofgerichtifde Jurisbittion bes Kans

jeramte ju Dandern und Straubing, Diefe bisher noch bestanbene Gerichtsbarbrit über bas Rangleiperfonale, ibvoraren und Motarien it. mirt aufgrhoben, und mit ben Dofgerichten feibft vertringet. G. 621, 622.

Dofgerichte, durfürfit, beirr.; f. 3uftigftellen. Dofoantenbangen und Dofft abe, durfürft. Bieberhofer Berantmadung wegen ber bei bem felben eingeführten nenen Befactiebenung und brefeiben Unterftellung unter bas gebeime Centralifinang Miniftreinm. . . 464, 465. Dan f. a. Sofflabe.

Dofmarte, neue; Berbot ber Errichtung bert felben. G. 137.

prorm. S. 137. 30 jufferin. Rabere Juriebittions Beflimmungen rudfichtlich bes unter ber Rompeteng besfeiben geftruten Perfonals. S. 200, 300.

Boffpitater in Dunden. Gerichtsftanb bes Prefonale bei bemfelben. G. 300. Bofftabr, durfürftt., famuntliche. Rur biefelben

pojiabr, quejurit, jammitide. Fur biefelben werben gemaß bochfter Entigliegung befonbere Uniformirunge. Bericheiften gegeben. S. 571 — 582.

Beftimmung bes Ranges und ber Uniformir rung ber beiben Setretare bei bem Oberfibofmarichall Staabe, S. 600, 610.

Rang und Uniform bes Ober Softapegierers. S. 724.

Bolgerne Baufer. Berbot berfelben; f. Bau-

Solgberechtigte, auf mas Are biefelbe mit ben Bolgeigenthömern auf bie Abid nan am Ablabellang bes gemeinschaftlichen Genuges beingen können, S. 105 — 107. Dangeren ob Staatsichulben e Konteabirung gur Abwendung berfeiben, S. 155.

3.

Jagerforps, durpfalgbaferifdes, neu errichtetes, gu Pferd und gu Fuße; f. Reieg gegen Deftererich.

Jagbamt, durfüril. in Möngen. Gerichtig fand bed Preimals bei bemielben. G. 300.
3 abrmärte, Dutten ober Weifen, In Bessiehmag berfeiben follen nur Deiffen, In Bessiehmag berfeiben tollen nur etheilten Atre ft ate und Pälfe gemurbiget, und nur jent Kedmet zur gefalfen werben, bie fich als Beifper einer Reciober Perfonat, Judbeide Kongeffon, ober als Sabrifanten ausgeigen benen. G. 230 – 241.

Der auf einigen Jahrmarften beftanbene Unfug, vermög beffen mehrern Peofessonifien und Banbeisleuten ber Bertauf ihrer Fabrikate vor 12 Uhr Mittags nicht gestattet wurde, wird ben Unterbebrbern verboten. ©. 257.

Sowohl ben inianbifden ale ausdanbifden Rauf: und Sanbeisieuten, wie auch ben bater. Rieinbanbiern und Redmern werben radfictlich ber bei Beziehung ber Jahrmartte ersorberiichen Atteffate und Patente, verschiedene gefet. liche Boefcheiften gegeben. G. 387 - 300.

Rabere Erlanterung Diefer Berordnung. G. 640, 650.

Dir baierifden Sauptftabte, wir auch Bern, Ulte und Reubtting und Paffan erbaiten mabrend ben Dulten ober Meffen besonbrte Beaunstaunaen. G. 380.

Rue bir öffentlichen Martte ju Munden, Lanbshut, Straubing, Alte und Reuenötting, Bren, Paffau und Iggolfabe baffen von ben Juden bezogen werben, in hinficht bee übrigen Maette in Baiern wird ihnen bieft Begie

bung unterfagt. G. 021.

Den Unterbehörben wird verboten, bei öffentlichen Marten bas Zeithalten ben Profesionle ften und Reimeen ihres Dets feuber als ben babin tommenben aus und inländischen Redmern ju erlauben. D. 506.

Das in hinfich bee Jahrmartet . Beziehung pon in in lan bifden Jahrifarten, Profesioniften ober fonitigen Ergengen eines Jahrifate unterm 13. Oktober 1802 erlaffene Manbat wird in verschiebenen Puntten naber bestimmt und erlauteet. S. 622, 623.

3ahrtag 6. Briefe; Stempelgebuhr bievon. G. 307.

Indigenate . Brwilligungen; Stempelger

- buhr bievon. S. 312. Infeubationen, S. 130.
- Inforporations Drte; f. Rantons . Regle-
- Inlanbifde Bothen; f. Bothen und Jubre
- In lan bifcher han beit; f. hanbelinner Lanbed. In quiffer. Dei Bereinign beeieben auf einen Beibesbefelt, ober sonliges Geberchen soll das deutfürft. Banbactich sogleich den bortigen Phofitus jur Besteltung beigieben, delfen Paere bliebeber ebelen, und loides bem Afre vor beffen Einsendung ad decisionem beilegen. S. 496.—428.
- Inferiptiouslife, ben Beiteitt gur Affecueang bes Penfions . Beiteags für bir Mittmen ber Staatsbiener betreffenb, werben gur bochfen Stelle eingefenbrt. G. 521, 522.
- Inftrumente, Urfunben und Schrine, welche auf eine bestimmte Summe Gelbes ober Belbenverth lauten, werben bem Grabations. ftempel unterwoefen. . 3.30f.
- Butereffe Befdeinungen, duefürft, unb

lanbicaftl. bei Rirdentapitalien; Formevorichrift rudfictlid berfeiben : f. Rieden.

In venta rien; f. Bormunbidafts Inventarien. über hintelaffenicaften; Strmpelgebuhr bier von. S. 308, 300.

3rrn baus, duefurfil, ju Giefing. Gerichts. - fanb bes Perfonals bel bemfeiben. G. 300.

Jubrn, bie feemben Betteijuben und anderes Gefindel follen bon ben Mautamteen, wenn fie fich nicht genug mittels Paffe ausweisen bonnen, von bem Eineiter in dieffeitige Lande bei Strafe abgehalten werden. G. 70. Man f. a. Jahemärker.

Befestide Dorfdriften fur ble durfurfit. Landgreichte und übeige Poligeibeporben wegen bes ben feemben Juben funftig in Baiern gn gestattenben Aufenthaltes. G. 571, 572.

Dan f. a. gelbes Fieber.

3 uben ich alt in Wanden, Bodflaubesbereilich Bestimmungen über bie berfeiben aufgelege ten Berbindidteiten und eingeramten Befagnifie eudschiebtid bre Goupvertibung, familiengabi, Berbeitrabung, Rrifigionsgebrauche, Gemeebe und hand una, 6. a. 6. 403 - 407.

Jubengeleits . Briefr; Stempeltare Dievon. S. 312.

Inris biftions, Beftimmungen; f. Bofger eidt und hofgerichts Rangleramt; hofoberrichteramt unb Stadtsommandanticaft unter ber Rubrit: Militär.

3 ufligt ellen, bie durfürflichen oberften, werben in Sinfict ber Unterficoung ibrer Geberchen und Borbereiung ber erfotbeelichen Berbeisenungen in ber Beeichsborefalung einer somvergeitigen Schmitten unterworfen, und blerüber bie aufgestellten Normen betaillet. E. 555 — 550.

3u ft igft eile, oberfte, in Schmaben. - Erweiter ter Birtungsfreis berfeiben burch verfügte Unterebnung bes hofgerichts in Reuburg. C. 592, 593.

R.

Rabinrt, durfurfil. Geeichteffand bes Perfonais bei bemfelben. G. 200.

Rabeten forps. Organificung besfeiben und Gerichtsftand beffen untergebenen Perfonals; f. unter Militar.

Raifeel. tonigl. Staaten. Die megen ber in Stallen ausgebrochenen epidemifden Reant. peit im verfloffeien Jahre an ben durpfalsbaier. Geangen verfligte Sperce mir in Binficht auf bie in ben f. f. Gataten erzeugten Landedprobulte, welche mit vebentlichen Santiate Ballen und Saug niffen ibrer Provnien; verfeben find, nachgelaffen, bigu ben Bebeben eine fonbrechtliche Erprotingioreichefte gegeben, mit ber Wiffung, wie bie besfall um rageltlich zu ertbeitenbe Reifer-und Gefund bei 6: Välfe ausgestellt werben sollen. S. 345 — 350.

Man f. a. Reieg gegen Defterreich; und gelbes Sieber.

Ralenber, neue. Stempelgebuhr bievon. G. 300, 310.

Man f. a. Buchbanbler und Budbruder. Ralte und Rupferich mied Bandwert. Inbalt ber bemfelben gnabigft bestätigten Pelviles

gien. S. 543 — 545. Raminkelben Canbgeeichte ein ober gwei angestellt werben, und jeber ift auf ben ibm angeweienen Begiet beschränft. S. 241 — 244.

Rantons. Reglement; f. u. bem Ubfag: Die

Rangleramts (bee hofgerichtifden) Ber richtsbarteit; f. bofgerichtifde Jurisbiftion. Ramerauter; f. Stattguter.

Rangleifdeine; Stempelgebubr bievon. S.

Ranglelperfonale verichiebener Dilitar Uemter; beffen Berichtoffanb; f. u. Dilitar bie Rubrit; Stabtfommanbanticaft.

Rarten (Spielfarten), welche im Canbe bebitirt ober gebraucht werben; Stempelgebubr bievor. G. 311.

3m Canbe fabeigirte berlei Rarten, welche in bas Austand bebitiet weeben, find von biefer Schulbiafeit befeelt a. a. D.

Rafern : Bermaltung, Gerichteffand bes Range lei Perfonale berfeiben. G. 634, 635.

Raffationen; f. Stanbesveeluft.

berfeiben. G. 200.

Raffen, durfürfil. In Baug auf bie icon im verfoffenen Jabre verorbnete Auffoling ber duefürflichen Provingial. Filial Raffe Stanbling werben ben durfurfil. Rentamtern fo anbern Beborben veichiebene Auftrage gegeben. S. Ob, 70.

Berbaltnif ber baier. Provingial . Canb . Ban-

Infpettion gur Provingial Baupt Raffe. G. 218.

Beeichteftand bee Perfonals bei ber duefürftl.

Des Rangiei · Perfonale ber Dilitar. Daupttaffe. S. 035.

Boridiag ju Etrichtung einer Bittmen.

Raufbeiefe; Setempeigebuft bievon. S. 307. Raufleute, auslänbiide, weiche Obliegen beiten biefelben bei Begiebung ber öffentlichen Marte in Valern ju cefüllen haben. S. 387, — 300.

Raufe und Sanbeleteute; f. Conti und Bane beisleute.

Rinderhaus; f. Souppoden Impfung. Rinder ber Staatebiener, binteriaffene;

Penfonsbezug beefeiben ; f. Stantsblener.

Rieden und geiftl, milbe Stiftungen. Die Abminiftration ber Krieden und geiftlichen milben Stiftungs. Balbungen wirb ben durfürftl, Joeffahriesleining bes durfürftl. Bieden Zbunniffrations Rathe überten gen, und raffebtlich beiter Bermitungat ben betteffenben Bebotben fpeglelle Borfdriften er teltit. E. 60 — 66.

Bur Füreinanderbringung ber durfürsit, und landicaftlichen Rirchen Rapitals. Inter effe Deich einungen wied ben chufcufit, Nentamteen eine neue eremplative Formsweijung mitgetfellt. S. 111 — 115.

Eeneuerte Berordnung in Betreff ber Bittfchriften um Riechenanieben und gur Unichaffung bes Saamengetreibes. G. 409, 410.

Auftrag an fainintliche Nent, und Rirchen-Ibminiftrations Armter, bann Stadte u. Martte-Magistrate, die Beschänding wegen Unteehale tung bes ewigen Eichtes in ben Rirchen betreffend. S. 657 — 659.

Bur Fortreidung ber Rirdentradten an bie

Pfareer und Schullebrer follen bie Gemeinben, wie fonft, angehaiten weeben , und erfteee bei bem Befige berfelben nachbeudiichft gefdust meeben. G. 351, 352.

Rieden : Rabitalien; f. u. b. Rubeff: Rloftee. Rirdbofe. Berlegung; f. Stabte u. Daette. Rielbung sftude, alte; f. gelbes Bieber.

Riofter, aufgeloste, fanbifde in Bair Beifung an Die duefüeftt. Rentamter megen Bezahlung bee Binfe von jenen Rapita. lien, welche bie aufgelogren Rloftee ju Rirchen baften, aus ben Meearlalgefallen. G. 285 -

Rioftee . Denfions . Odeine; f. Denfione. fcheine.

Rlofter: Realitaten, noch borbanbene, beren Berauferung. C. 283, 284. Begen Grundgineveetheilung bei ben theil-

meifen Bertaufen ber Rloftee : Realitaten. G. 504. 505. Dorme, nach meldee bee Bibumsbau bei

ben tollegiatftift : und ftanbifden Rlofteepfarreien in Unichiag und Coapung genommen merben foll. @. 537, 538.

Begen Ginthellung fammtiider Bafallen in bie einschiagige durfüeftl. Rentamter. G. 503, 564.

Dr. f. a. Rornbobengins.

Rollegien, durfürfti.; Beeichteftanb bes bei benfelben angeftellten Perfonals. G. 200.

Rommiffgeiat, Beneral Canbes; f. Bau-Rommiffien (Lotale) fur Die Bouten Dee Reffe benaftabt Dunden; Banivefen, Drovingial Canb: Baffer : und Straffenbau., wie auch Boll und Mautire'en, organifictes in Baleen.

Commanbantidaft in Dunden. Juele. Diftien und provifoeifche Unorbnung fatt ber-

felben; f. Dilitae.

f. a. Feibpoligei.

Rommunifations : Bege; Muftrag an fammte lice Banb: und Bertichaftegerichte que Berftels Jung berfeiben in bee Decping Baiern burch Ronfurreng ber Gemeinben. G. 276 - 278.

Ronbultliften; f. Canbgerichte. Uftuare.

Ronfurs; Prioritat bei bemfelben; f. Pfarebofe. - - f. Prufungefontues in Staatebienften.

Ronfenfe, grund. ober lebenbeceliche. mer. ben bee viceten Stempelflaffe unteemprien. C.

Ronteolie: Prototoile ber Canbgeeldte unb Rentamter. Dabere Beftimmung, wie Diefe gefübet werben follen, G. 271.; f. a. Canbeichter und Rentbeamte.

Rrieg gegen zc.

Ropulations . Gdeine; Stempelgebabr biepon. G. 311.

Roebon, milltaeifder; Onerogat ber Doliceimaden fatt besfelben auf bem Bante; f.

Rrieg gegen Defteeeeid.

Roebong. Borfpann; wieberholtee Muftrag an Die durfüeftl. Bandgerichte und Polizeibeborben, Diefelben nicht anbere ais nach ben S. 63 - 66 ber Rorbous : Infteutrion abjugeben. G. 204, 205.

Rornbobengins, melder auf ben veedufierten Staatbrealitaten gelegt mirb, bebt bei Ermer bung teefelben bas volltommene Gigenthum nicht auf, und beträgt blog bie Binfe bes lies gen bleibenben vierten Theils vom Rauficillinge. G. 150.

Rramer und Rleinbanbler, inlanbifde; Mtteffaten . Boeidrift fue biefelben bei Begiebung offentlicher Maeite: f. 3abrmartte.

Rriege: und anbece gefährliche Belten; Soulbenfontrabirung jur nothigen Muebilfe in benfeiben. @. 153.

Rrieg gegen Defterreld und bierauf fic beglebenbe Begenftanbe. Befanntmachung bes durfüeftl. General . Banbes . Rommiffaerate von Baicen, Die Berbindung Gr. Churfurit. Duechlaucht mit bem Raffer von Teanfeeich, gegen ben Raifer von Defterreich betr. G. 651 - 655.

Mufruf von eerrabntee Stelle an bie fbaier. Ration in Diefer Binfict. G. 655 - 656. Aufruf an fammtliche Canbaerichte , Rentbe-

amte, Forftbeamte, Mautamtee, Magiftrate, Polizelbleettionen und übelge Beborben, bas Benehmen berfelben in gegenwärtigen Rriege. umftanben betreffenb. C. 665 - 667.

Uebeeelntunft, welche gwifden ben Berren Dberfriege : Rommiffarlen bes 1. u. 2. feango. fifden Memerforpe Oubernon und Michaux, bann bem durpfalghaierifden Utgeordneten, herrn gebeimen Rath Du Terrail-Bayard abgefdioffen, und von Ge. Erzelleng bem Beren Reichemaricall Bernabotte genebmigt morben ift. G. 667 - 671.

Die Entfernung bee Beamten und Pfatrer bon ihrem Umtefige beterffenb. @. 671, 672. DR. f. a. Beamte.

Menferung Gr. Churfarftl, Durd. laudt gu Pfalgbaleen Der Jofep IV. in Binfict ber gegen Defterreid regriffenen Rriegsanftaiten an bie bair erifdr Ration. G. 671 - 673.

Organifation bes durpfaigbaier. Jagertoeps au Pferb. G. 674 - 678.; au Buß G. 678

Organisation eines Rorpe baier. Gebirgs.

Consen. G. 681 - 684.

Unfaebot an fammtliche Ritterleben : Bafallen in Ober : und Dieberbaiern megen Berichtigung bee Ritterleben . Pferb. Ronturrenge Belbee. G. 600 - 701.

Bu Ubwendung ber Erjeffen, welche bon beeumfterifenben Darobeurs, Defeeteues und Befangenen begangen meeben. foll burch Doligel. Unitalten ber poebin bestanbene mili. tarifor Gideebeite Rorbon fuerogirt, und in iebem gantgeeichte eine Polizelmache bregeftellt merben. @. 702 - 704.

Montirungs . Borfdrift für birfe Rorbons. Dannidaft. G. 723, 724.

Beevebnung wegen ber Roften . Berechnung ber Untermarich . Rommiffariatr in

Balern. G. 709, 710.

Den duefürftlichen Unterthanen wird verbo. ten, and ben frangofifchen Dagaginen und aus ben Banben frangofifder Inbividuen Fourage, Beob, Bieifch f. a. ju faufen. G. 707-700.

Den Unterthanen wird erlaubt, Die ihnen anrepartirten Raturalien burch angemeffene Lieferungs . Attorbe unter porgefdriebrnen Ber binaniffen abauführen. G. 721, 722.

Rubpoden; f. Couppoden.

Qultur. Bur Beforberung berfelben merben ane Abiofung ber bieber beffanbenen Roeffferpituten bie geeigneten bochiten Beroebnungen aufae. felt. G. 105 - 107.

DR. f. a. Gemeinbe . Abtheilung; Bemeinbe. guter und Balbungen . Ruitur; Grunbe . Urron.

birung und Gutervertrammerung.

Rultursfachen, in folden ift fein Drogef an geftatten, fonbren bie Partheien find an bie obere Landes Regierung als Polizei . und Rulturs, Beborbe au permeifen. G. 110.

Rultus, perbefferter. Bu Gebaltung ber Ordnung und Rubr mabrent bes pfarrliden Gottrebienftes foll funftig nur Gin Opfergang fatt baben, welcher fogleich nach bem fogenannten Staffelgebethe gu beginnen bat. G. 91, 92.

Runbicaften: Stempelgebubr bievon. 310.

f. a. u. Sandwert.

Rupferidmirb: Sanbmert; f. Ralt . und Rupferichmieb.

Banbban Infpettion für bie Proving Baf. ren. Dir Errichtung und Befdatteverbaitniffe berfelben. G. 217.

Landbaumefen, Organifation Desfelben; f. Baumelen.

Banb. Erbamter. G. 138.

Banbesanfprache, frembe: Soulben gur Tijanna berfelben. G. 154.

Canbesbirettionen; f. Forffpoligei . Begen.

ftanbe : Dantmefens Mufficht, fpegielle; Schulens und Ctubienwefen , organifirtes.

Banbesermerbungen oun herrichaften. G. 154.

Banbesberr; Rettung besfelben in Rrieaszeis ten. G. 153. Banbrebobeite . Thrile bei ber lanbesfürft.

liden Deimogenitur. G. 136. Banbesperbeffeen ngen ; lanbesfürftlide Cont benfonteabirung in Betreff berfeiben. G. 154. Canbgericht, organifirtes; f. Paffau.

Canbgerichte. Geforberliche Benehmung berfelben mit ben Rorftamtern; f. gorftwefen und

Rechnungomefen.

Bum Bebuf bes Beichaftsganges bei ben Lanbaerichten foll ein orbentliches Ginlaufe. Prototoll von ben Canbelchtern ober Uftuaren gehalten merben, mogu benfeiten bie nothis gen Borfdriften fammt Bormularen an Sanben gegeben werben. G. 350 - 360. Begenfeitige Renteolleführung. G. 271 -

DR. f. a. Depofiten , Beiber: Raminfebrer: Schreibeeperfonal und Bafenmeifter.

Landrebereliche Ber Banbarridte . Merate. willigung ber für bir Canbgerichts : Mergte anaufchaffenben meteorologifden Inftrumente. G. 281, 282,

Muftrag an bie durfürftl, Landgerichte unb übrigen Beborben ju Berfaffung einer Grneral. Tabelle über alle mediginifche Individuen ber Canbgerichte. G. 200 - 208.

DR. f. a. Inquifiten.

Lanbaerichte. (Umte.)Uftuare. Den dur:

fürfilichen Landgeeichts : Aftuaren wird ber gefreite Gerichtefiaub gugelegt. G. 436. Ginführung ber Rondultenliften in Betreff beef.iben. G. 356.

Landfapitulanten; f. Militarpflichtigfeite Entlafunge Tare, und unter bem Ubjage: Reieg. Landrichter. Beflimmungen in Dinficht ber Denfionen für die Mittpen und Rinder berfel-

ben. G. 185, 186.

bes Perfonals berfeiben. G. 200.

Banbichaftliches Voerathe Anieben. Befanntmachung wegen Geöffnung besfelben. C. 706 - 708.

Eaubrechen in Balbern, in wie ferne basfeibe abgelobt und aufgehoben werben foll. G.
105 - 107.

DR. f. a. Beibenichaften.

Laubemien; f. Beundegerondirung und Gute-

Bagarethe Bermaltung. Gerichteffand bes Rangleipeefonale bei berfelben. G. 635.

Beben Briefe; Stempelgebube bievon. G. 307. Leben (Paffiv); f. Rlofler, aufgeloste. Leben pferbe (Ritterlebenpferbe); f. Rriege

wefen. Bebengettel; Stempelgebufr bievon. G. 310.

Bebr und Freifage Belefe; Stempeltare bievon. G. 311.

Leibelgenfcafts. Befreiungen; Stempeltare bievon. Ibid.

Lieferichelne; Stempelgebupt bievon. S.310. Ligentlaten; f. Giegelmäßigkeit. Ligentiaten. Diplome; Stempelgebupt bie-

von. G. 512. Lotto Amt, durfürftl. in Dunden. Gerichtsftanb bes Peefonals bei bemfelben. G. 300.

M.

Daferei, geringhaltige, verbotene; f. Bierver-

face bei bemfelben jur handhabung bed Rechts ber lanbessuelt, obeeften Aufficht. S. 260. c) Magistatsglieber. Babl, Diensterforbetniffe, und Rechte berfelben. S. 260 — 263, a) Ranglei und Dienerschaft eit bem Wagistrate. S. 263, e) Berbaltniß bes Magistrate wie bem Stadtgeeicht. lid. f) fürgertiche Beneinde. Vertretung berfelben vurch einen Ausfauß: Beitgunise und Wahlaat beier Ausstands fes. S. 264, 265, g) Wahlaat bei Magistrate und übeigen Personals. S. 265. h) Gestimmungen in Jinstid ber bem Magistrate bertragenen Verwaltungstweige. 266—268, Personal. und Gehalte Catumb bes Magis

ftrate ber Stadt Munchen. G. 269, 270. Magiftrat und Stadtgeeldt ju lande but. Deganiftrung berfelben nebft Beftimmung bes Berlonal's und Befoldungftanbes biefer bei-

ben Behoeben. G. 378 - 380.

Magiftrat und Stadtgericht in Straubing. Definitive Organisation derfelben, nebft Bestimmung bes Status bes Magistrats und bes Stadtgeeichts alba. S. 301, 302.

Dagiftrateglieber, mas für einen Die Gervicefeeiheit funftig gestattet wieb. G. 378.

Martte; f. Stabte und Daefte. Marttebegiebung; Dartte, öffentliche;

f. Jahrmaette. Marobeure ober Rachgugler; f. Rrieg ger gen Defterreich.

Da efd. Rommiffariate. Beftellung und Boefdrift gu gleicheielichen Diaten . Rechnungen in Behandlung ber Marichgefchafte bei inlanbifchen Truppenbewegungen; f. Deeftmarid-Rommiffariat.

Marfch Rommiffariate, untere; f. unter bem Metitel: Reieg.

Mautamt, duefürftl. in Munden. Geeichtestand bes babei angestellten Personals. G.
300.

Mantamter an ber Grange. Erhebungsart ber Boll , und Mautgebuhren bei benfelben. S. 7.

Maut. Grang Linie, welche Beebindlichtelten fie ben Bollpflichtigen auflegt. G. 8.

Mant. Rompetenten, welche Eigenschaften von benfelben bel ibre funftigen Unftellung geforbert werben. S. 67, 68.

Mautpeefonale; wogn babfelbe in ber neuen Inftruftion augewiefen worden und berechtiget wirb. S. 41.

Daut: unb golipflichtig, wer es ift. C.

Militar und Militarmefen betreffenb.

Mant . und Bollbefreiungen, in welchen Sallen fie fatt finden. G. 30, 31.

- Rudo ergutungen, pber Rudgolle, in welchen Rallen fie eintreten. G. 31 - 33.

weichen gallen fie eintreten. G. 31 — 33. Maut & Er orbn un ge nu. In uftrage. Dodfilanbespertide General Beeordnung, bie neue Soll und Mautordnung betreffenb; f. Bollorbnung.

Norme für die durfürfil, Mautamter und Salbermaltungen, rudfichtlich ber Consumo-Maut. Rudoergutungen, welche ben Spebitionsgutern geleiftet werben burfen. G. 254 — 256.

Die Erhebung ber Essito . Mautgebuhren von verfchiedenen Felbfruchen betreffenb. G. 431, 452.

Uebee ben Essito - Boll von Getreib, Felbfruchten, f. a. Getreib : Un . und Bertauf, Schrannenordnung, bann Beob und Debls Berleitgebung. S. 430 - 444.

Die Essito - Maut. Erhebung und Berechnung vom Getreibe betr. G. 504.

Erhebung bes Retour . Beggelbes. G. 511, 512.

Die Consumo - Maut : Rudvergutungen betr. G. 512 - 522.

Wiegen Einfichtnehnung auswättiger Beboren von amtlichen Maut. Mnullen. C. 549.
Die Defignationen von verfahren Politen und hierauf enthaltenen Stempelbetrage betr. C. 618 - 620.

Maut: und Boliftrafen, Die Bertheilung bes Umtsantheites bievon. G. 244, 245.

Medaille; f. Berdienst. Medaille. Mehlverleitgebung; f. Essito-Mautgebühr. Melber: f. Essito-Mautgebühr.

Meggeregemerbe; f. Freibante in Munchen. Diethginfe von Bobnungen; f. Urmen:

Inflitut. Milbe Stiftungen, geiftliche; f. Rirchen.

Militäe und Militäewefen. Ja Dinfict ber Excibiblichfelt ber durpfalzbaielichen literthaun zu Artigedbienflen, und ber fünftigen Arganisma ber durpfalzbairlichen Umme ribe ein beinderen Militär Lantone Neglement, und eine provifeische Altme bei Getärbeielung der Getärbseigler in Goiern, der Deroben pfalz und Verabnez in beie Militär Anatone von der höftle verfügt. G. 189 — 216.

Befentlicher Inbalt biefes Danbate. I. Berbindlichfeit jum Rriegebienfte. G. 190. II. Muenahmen: a) megen Geburt. G. 100. 101. b) megen Religion, G. 101. c) megen Ctanbes. G. 101 - 193. d) wegen Unfafe figleit. G. 193, 194. e) megen Bemerbe. G. 194 - 196. III. Refrutirungs Diftrifte. G. IV. Beftfegung ber Dienftgeit. G. 107, 108. 100. V. Bestimmung ber nothwenbigen Berabicbiebung ber Inlander. G. 199 - 202. VI. Borfdriften bei Bearbeitung bes Refruti. rungegefcaftes. G. 202 - 207. VII. Daag. regeln gegen bie Dienftpflichtigen, melde burch unerlaubte Dittel bem Militarbienfte fich au entgieben fuchen. a) Berbot bes Lostaufens und aller Ginftellungen. G. 207, 208. b) Banberungen ber Sanbwerteburiche in bas Uns: land. G. 208, 200. c) Sterbfalle ber Sandwerfeburiche mabrent ber Banbergeit. G. 200. d) Muebleiben ber Sandwerfeburiche nach Berlauf ber Banbergeit, Ibid, e) Gintritt in ben Militarbienft ber aus ber Banberung gurud. tehrenben Sandwerteburiche. G. 210. f) Gleiche ftellung ber Relleter fitr große Birtbicaften mit ben Sandwerkeburichen. Ibid. g) Beftime mung ber Rebemtione . Gumme bei Muswanbe runge : Erlaubniffen. G. 210, 211. h) Berfab. ren gegen blejenigen, welche megen angeblicher Gebrechen bem Militarbienfte fich ju entgieben fuchen, ober fich abfichtlich bafur untqualich machen. G. 211. i) Strafe gegen bie Mustretenben, ober bie fich im Banbe perbergen, um bem Militarblenfte gu entgeben, Ibid. Lanbedabmefenbe. G. 211, 212. i) Mudgetres tene, menn fie por Berfluß ber anberaumten Brift gurudfebren. G. 212, 213. m) Strafe gegen Diejenigen, weiche jum Mustreten ber Dienftpflichtigen verleiten ober Borfcub batu leiften. G. 213. n) bie jabrliche Ergangung ber Regimenter und Bataillone barf burch bie Ubmefenben ober Musgetretenen nicht aufgebal ten merben. G. 213, 214. VIII. Warnung gegen alle Partheilichfeit und Beflechung. G. 214. IX. Berichtebarfeit ber Dienftrflichtie gen. G. 214, 215. X. Borguge ber aus bem Rriegsbienfte Entiaffenen. G. 215. XI. Bubr. mefen. G. 215, 216.

Bu Berfertigung ber gemaß bes Militar-Rantone Reglemente vorgeschriebenen Mufterrollen werben ben betreffenben Obrigkeiten Die Jabellen . Formniarien mit ben bierauf fic begiebenben Erlauterungen an Sanben gegeben.

O. 322 — 344. Ueber folgende Unftanbe in bem Rantons. Reglement, namlich a) uber bie Urt ber Dilis tar Ronfcription in ben Inforporatione Orten; b) auf Die Unfragen, melde Beborben bie 2Banberpaffe fur bie manbernben Sanbmerfeburiche auszufertigen baben; c) uber bie Urt ber Ente laffung ber noch nicht in wirflichen Dilitarbiens ften ftebenben Unterthanen; und d) uber Befreiung von ber Militarpflichtigfeit burd Uebernahme eines Bewerbes werben bie nothigen Erlauterungen gegeben. G. 424 - 426.

Bestimmung und nabere Erlauterung bes 10. S. in bem Rantone . Reglement rudfictlich ber Bergbichiebung ber Rantoniften megen Unfafig.

madung. G. 580 - 500.

Dan f. a. Bewerbe : Uebernahme, und unter bem Artifel: Coulen, ben Abfap: Soulgebulfen. Bejegliche Bestimmungen in Sinfict ber Taren bei Entlaffung aus ben Dilitare bienften, und megen bes Beitrags gur Die litar. Bittmentaffe. G. 432 - 434.

Organifation bes Rabeten : Rorps in Dunden. Bermog berfelben wird biefes Inflitut ju einer militarifden Grafebunge unb Musbildungs , Canbesanftait erboten, bon Gr. Churfurftl. Durchlaucht unter bochft eigene nns mittelbare Leitung genommen, und über Mufnahme, erforberliche Gigenfchaften, Ungabl, Derpflegung und ben Unterricht ber Boglinge, f. a. geeigneter Muffcluf gegeben. G. 5(4 - 570. Berichteftanb bes Perfonals, welches unter

bem Rommanbo biefes Rorpe flebet. G. 634.

Berichtsitanb perichiebener Militar : Inbipibuen bei ber Stabtfommanbanticaft. Ibid.

Meuerrichtete Jager Forps, ju Pferb u. ju Rufe, und neuereichtetes Gebiras. Coune n. Forpe ; f. unter bem Urtifel : Rrieg.

Militar. Beforberung. G. 710. Dilitar. Chargen, aufgebobene; f. burgerliche befolbete Militar : Chargen.

Oberft : Darid . Rommiffariat in Bais ern; f. unter angeführter Rubrif.

Das gwifden Churpfalgbaiern und Churmurtemberg beftebenbe Militarfartel mirb in Erine nerung gebracht. G. 731.

nen Dilitarpenfioniften bie Beiraths. bewilligung ju ertheilen, fonbern biefelbe an bie Rommanbantichaften bingumeifen; außer beffen bie Bittmen und Rinber berfelben von jedem Unfpruche auf eine Penfion ober Unters ftunung ausgeschloffen fenn follen. G. 732, 733. Dinifterial. Departemente, durfurftl. aebeime. Berichteftanb bes Perfongis bei

bemfelben. G. 200. Dan f. a. auswartiges Departement; Binang-Departement: und Soul : und Stubienmefen. Doberations. Befnde; f. Gutsabgaben.

Do ft. Diefer Urtifel mirb aus ber neuen Dant: und Rollorbnung ausgestrichen, und foll in ber Tariffitellung gwifden Wein und Doft fein Unterfchied mehr fatt haben. G. 410, 420.

Dungen und Dungmefen. Barnung au bas Dublifum por einigen falfden und nicht Fonventionsmäßigen furfirenben Dungen. G. 160, 167.

Dungamt, durfürftl. In Dunden. Gerichteftanb bes Perfonals besfelben. G. 300. Dufifpatente; Stempeigebubr biebon. G.

Dufterrollen Ginrichtung, neue; f. Die litar.

n.

Dadbrud, verbotener; f. Beneralien Samme . lung, Daperifche.

Radiag. Unlangen. Rach geichloffenen unb perbefchiebenen Dachlag. Libellen follen feine eine geln eingereichte Unlangen um Praftations Rach: laffe angenommen merben. G. 128. Radiafi. Beantadtungen; f. Guttabaaben. Radlag. und Doberationemefen; f. Rir.

den und geiftl, milbe Stiftungen. Radiaffe, grundberrliche: f. Mbbranbler. Radaugler binter ber Urmee: f. Rrieg gegen Defterreich.

Rabrunge: Bertrage: Briefe; Stempelges bubr biefur. G. 307. . Ramensfeft Gr. Churfurftl. Durchlaucht ju

Pfalghaiern, bas auf ben 12. Oftober fallenbe, foll iebesmal mit einem Dantfeit gefeiert, und in allen Pfarrfirden ber Proving ein Sochamt und Te Deum gehalten merben. G. 052. Raturalien. Lieferung; f. Rrieg.

Rieberlagen, bei drantte, ber Drofefionis ften; f. Sanbwerter. Den Civil Obrigfeiten mirb aufgetragen, feis Dieberiagen, freie; f. Sallen.

DormaleRiffer. Bestimmung berfelben bei portommenben Binbifationen ber in ben durpfalgbalerifden Erbianben gefchebenen Beraufes rung. G. 143 - 145.

Ð.

- Dberft. Sofmeifter. Rammerer, Sofe maridalle und Oberftftailmeifterftabe; f. Bof . Intenbangen und Dofftabe.
- Oberft . Darfchtommiffariat, bas vermog boditer Berordnung vom 20. Upril 1802 für fammtilde obere durfürftl. Erbftaaten augeorbe nete, foll fur Diefelbe obne Rudficht anf ibre Ubtheilung in verfchiebene Probingen ais eine Centealitelle ferner fortbeffeben, und bas Daefche mefen fowohl in Baiern, ais in ber obern Dfala und in bem Bergogthume Reuburg bemfeiben untergeordnet bleiben, mobei gugleich ju Ginführung einer burchgangigen Bleichbeit in ber Bebanblung ber Daricaeidafte bei inlaubifden Ernppenbewegungen eine allgemeine Dorme für Die bamit verbundenen Dlaten . Rechnungen ben Lanbrichtern. Banbaerichts . Aftugren tc. porgefdrieben mirb. G. 435 - 438.
- Detonomie. Bermaltung; f. Dof. Intenbang und Bof : Stabe.
- Offigien. Berleibungen, geiftl.; Stempele gebube bievon. G. 304.
- Operateurs, Babn . u. Mugenarate, aus. Befetlide Boridriften. und inlandifche. welchen fich Diefelbe bei Musubung ihrer Runft in ben durfürftl. Staaten au untermerfen baben. G. 645, 646.
- Opfergange mabrent bes Pfarrgottesblenftes; f. Rultus.

- Dadtbriefe; Stempelgebube blevon. G. 307. Paffagiers; f. Relfenbe.
- Paffe, erforberliche, und Boridriften biefür; f. geibes Bieber; Paif, fonigl, Staaten; Bandmerfeburiche, refp. Banberpaffe und Sanbmerte : Runbicaften; Jahrmartte und Reifepaffe.
- Paffe, wer fich mittels folder nicht genug ausmeifen fann, bem ift ber Gintritt in ble bief. feitigen Banbe nicht ju geffatten. G. 70.
- Paffan, Banbgericht, Organifation beefel. ben. G. 372, 373.
- Patente; f. Sanbelepatente.
- Peinlide Buftigpflege: f. Inquifften.

Peinlide Inftig; Ueberficht ber bieffallfigen Befdafte. f. Juftigftellen. Penfione . Regulativ, allgemeines; f.

Deinliche Juftig.

- Staatebiener.
- Penfionirung bes weltlichen Riofter . Dienfte perfonals: f. Rlofter.
- Penfions.Regulativ bei ben Dagiftea ten und Stadtgerichten ber Saupte ftabte. Bestimmungen rudfichtlich ber Unmeubung besfelben. G. 530.
- Denfione. Cheine, Rlofter, follen bon ben Rentamtern nur foiche angenommen meeben, woein neben ber Ramens . Unterfdrift auch bas ebemalige Rlofter benannt ift. G. 02 - 03.
- Denfioniften, militarifde, Beiratbeligene für Diefelben; f. unter bem Artifei: Dilltar. Penfione. Erlofdungen, Die fich ergebenben,
- find von ben Rentamtern forbeelichft angugeigen. Ø. 287, 288, 608, 600,
- Denfins . Quittungen; Stempelgebubr bies pon. G. 306.
- Dfandichafts : Ablofuna, landesfürffl.: Odul bentontrabirung für Diefeibe. G. 154.
- Pfareer und Pfarevilarien, beren Cammlungen follen gang aufboren; in ben gallen, mo ble Gabe einen ermelelichen Rechtetitel für fic bat, follen fle burch eine anbere anftanbige Ergebungeget furrogirt merben. G. 110, 111.
- D. f. a. Rirchentrachten; Rultus, veebeifer ter; und Regierungsblatt.
- Pfarebofe und Beneficiatenbaufer. Berpronung ebiffchelich ber Prioritat im Ronturfe megen ber biebei eintretenden Baufaffe. G. 310 - 321.
- Dferbfeuche. Bur Borbeugung ber in einigen noedlichen tentiden Dropingen ausgebendenen Pferbefrantbeit merben an Die Doligei : Dbrig. feiten. Grang, Maut: und Sallamter bie ger elgneten Berordnungen erlaffen. Ø. 427 -
- Plan.Rammer, durfürftl. geb. Central. Bu Sandhabung einer guten Staateofonomie follen alle auf Diefelbe Begug babenbe Plane, Riffe und Rarten von Diefer neu errichteten Stelle gefammelt, und in Dbficht gebalten merben, movon bie Borffanbe und Berbaitniffe berfelben gu anbern Beborben augleich angezeigt finb. G. 775, 776.
- Polizel. Unffict; f. Budthaus : Berbrecher, entlaffene.
- Polizei: Direttion ber Stabt Dunden. 3 .

Berichtsffanb bes bei berfelben angeftellten Derfonals. G. 300.

- Poligeis Direttoe, ber jeweilige, wieb gus gleich als Mitglied ber neueeelchteten Botals Baufommiffion bon Dunden fonftituirt. 245 - 246.
- Polizei . Rommiffionen, Die duefürftl. werben als bie einzigen Stellen befugt, fremben Reifenben Reife : und Gefunbheitspaffe aus. auftellen. G. 347.
- Poligei . Rorbonsmannicaft auf bem Canbe. Mufftellung und Deganifieung beefel. ben fatt bes Militar : Rorbons auf bein Lanbe; f. Rrieg gegen Defteeeeid.
- Polleten, mantamtlide, welchen Beftim: mungen biefelben gemag ber neuen Daut. und Rollordnung unteemorfen weeben. G. 15-17. Polleten Deflangtionen, und bie biceauf begabiten Stempelbeteage. Berorbnung
- Dieffalle nebft Foemular fur Rommergianten ubee bie Beefaffung Diefee Defignationen. G. 618, 610.
- Doegelain : Sabeit, durfürftl, in Dun: Berichteftanb bes bei beefelben anges de en. ftellten Perfonale. G. 300.
- Poffeffione Befeble; Stempelgebubr bier pon. 319.
- Doftamt, faif. Relds : in Danden. eichteftanb bes babel angestellten Deefonale. G. 300.
- Poftmagen; Bebanblung berfelben nach ber neuen Daute und Bollorbnung. . 33 - 35. Deaferiptione. Eltel, aufgehobener; f. Bieth:
- fdaften. Deafentations . Befehle; Stempelgebubr bievon. C. 312.
- Prafibentenftelle, neue; f. Coul : unb Stubienmefen.
- Pragmatifde Banbesverorbnungen; f. Saus . und Staatsfibeifommife u. Saus Coule. ben Degamatif : ingleichen fonftitutionelle ganbes: Dragmatit unter Dee Rubeif: Staatsbiener.
- Praftifanten; f. Daut . Rompetenten und Baffee : und Straffenbaumefen.
- Deivilegien: f. Stabt . und Gemeinbe . Deivis legien , mie auch Ralt . und Rupferfcmiebe.
- DeofeBionlften; f. Jabemartte und Sanbe
- Drofefforen bel ben Engaen und Onm: nafien in Dunden. Berichtsftand berfel: ben. G. 300.

Proflamen; Stempelgebubr bievon. G. 311. Prototolis . Extratte; Stempeigebubr bies pon. G. 310.

Protofolis Saltung; f. Banbgeeichte. Proviantvermaltung, militarifde. Be-

eichteifand bes bienfeitigen Ranglei : Derfongle.

Provingen, neuacquiriete; Doemalgiffer für biefelbe. G. 145.

DR. f. a. Schule und Stubienmefen , neupes

Provinglal . Finang : Etats . Ruratel; f. Ctate Binang Ruratel.

DrovinglateRaffe; f. Raffen.

Progeffgang in Mantiaden; f. Defeanbationefalle.

Projege und Partheifaden; Stempelgebubr bievon; f. Befehle, bochfte, und Requifitions. deeiben.

Deufung stonturs. Gammtliche gu durfürftl. Staatebienften ju tommen teachtenbe Gubjefte follen nach ben aus einer durfürftl. Intanbis foen Univerfitat abfoivieten Studien und bels gebeachten vollstanbigen afabemifchen Ubfolutos rien und Reugniffen über genommenen menigit einiabrigen Berichtspearis buech ein abgulegen: bes Rumplatip : Gramen ibre Rabiafeit und Burbigung gu Ctaatsbienften an Sanden geben. Ø. 536.

Pupillaer und Stiftungs . Beemogen. Den Boemunbeen und Stiftungs . Bermalteen wied unter eigener Breantwoetlichfeit und befonberer Strafe verboten, basfelbe nie auf auslanbifche Staatspapiece gu veemenben. 231 - 233.

Dr. f. a. Damenftift gu St. Unng in Dunden.

Qulesgenten. Pragmatifche Banbes . Ronflitu. tion in Binficht berfelben; f. Staatsbiener. Quittungen; Stempelgebube blevon. G. 307.

R.

- Rangbeffimmungen; f. Sofftabe; Goul: unb Studien . Dieeftoeium; wie auch BBaffee, und Steaffenbau . Beamte.
- Rednungsmefen, neues, Rameeale. In Beang auf ble bleffalls ertbeilten General und Opegiai . Infteuftionen weeben ben duefürftl. Canbgerichten und allgemeinen Rentamtern per-

ichiebene Boridriften und Beifungen gegeben. Ø. 55 - 60.

Gefauterung ber uber bas neue Rameral. Rechnungs. Snitem erlaffenen Inftruttion, befonbere in Sinfict ber Unfertigung ber Gpegial Memter : Grate. G. 415 - 410.

Ueber Die von ben außern Rentamtern für bas Binangiabr 180f angefertigte Gpegial. Etate wird benfelben bie bochite Bufeiebenbelt bezeigt, sugleich weeben bie porzuglichen Bebeechen aur funftigen Ubanberung gu erfen, nen gegeben, meiche in einzelnen Etats bemertt worben finb. G. 601 - 700.

Rechnungsjabr; f. Berorbnungen, tanbesbert.

Regierung blatt, allgemeines, offigiel. Ies. Die bidberigen Provingial . Regierungs. blatter follen in Gines vereiniget, und biefes von fammelichen Gemeinben und Pfarrern angefchaft werben, mobel jugleich über bie Rebaf: tion besfeiben bas Geeignete eröffnet wirb. G. 774, 775.

Reifenbe, melde allgemeine und befonbere Dbliegenheiten fie bei Untunft an ben Dautftats ten haben. G. 8 - 10.

Reife. Daffe. Berorbnung, nach melder gorm und unter welchen Borfdriften ben in bas Mudland reifenden Canbeseingebornen ble Paffe in Bufunft ertheilt werten follen. G. 661-663. Stempelgebubr bievon. G. 310.

Refrutirungs Reglement. G. 189. Rentamter, allgemeine. Rabere Beffime minna rudfittlich ber benfeiben übertragenen Rontrolle über bie Landgerichte. G. 271, 272. Gintheilung berfeiben: f. Toeftamter, wir and Baffer und Straffenbaumefen.

Berbatenif berfeiben au ber neu aufgeftellten Landbau Infpefrion für Die Proping Bgiren. G. 216 - 222.

Reutbeamte. Penfionebeftimmungen fur bie Bittmen und Rinber berfeiben. G. 185, 186. Requifitionefdrelben in Dartbeifaden.

Stempelgebubr bievon. G. 310. Refibengichlöffer und Stagtsaebanbe. Souibenfontrabirung in Sinfict berfelben. G.

Refolutionen, bodfte: Stempelgebubr biepon. G. 310.

Revers . Brirfe; Stempelgrbubr bievon. G. 307-

Reaepiffen formular nad ber neuen Daut.

und Bollordnung. G. 08. Regepiffen bei Sallen . und Daut. Mus. tritteftationen, wie fle befchaffen fenn fois len. G. 17.

Ritterlebenpferbe: Gurrogat für biefelbe: f. Rrieg.

Calsamt, durfürftl, in Danden, Berichte fand bee Deefongie besfeiben. G. 300. Gals . Defraubationsftrafe, gemaß ber

neuen Mautorbnung. G. 43, 44. Cals.Rollette . Beitrag, gemaß ber neuen

Dautorbnung. G. 44. Cammein, veebotenes; f. Pfarrer.

Odeine: f. Inftrumente.

Colffleute, melde Defranbationeffrafen gegen Diefelden bel Boll . und Dautübeetretungen fefte gefett werben. G. 37, 38.

Shifffearen, Erbebung auf bem Burme ober Starenbergerfee. Roemativ für bier felbe vom 1. Dit. bes 3abre 1805 anfangenb. ©. 606 - 608.

Sonergemeben, Musichauffung auf ben Strafe fen bat von ben Straffenuberftebern - menn Diefe Bewebe aber fart finb, burch bie nachft. liegenben Gemeinben ju gefcheben. C. 105.

Sorannen : Utteftate: f. unter bem Borte:

Sorannen Beftanb ober Bertauf in Baiern. a. a. D.

Corannen. Orbnung, mieterbolte: f. Essito-Mautgebubr.

Soreiberverfonal in Brivgeblenffen ber Beamten. Muftrag an ermabnte Beam. te. Die Beantachtung biefes Derfongis au dur: fürftl. Staatebienften nach ber belgefügten Zabellform und ben anbel fonberbeitlich aufgeftellten Grunbfagen ju verfaffen, und am Enbe eines jeben Etare : Jabees jum General , Canbes. Rommiffarigt einaufenben. G. 412 - 414.

Schriften, melde bei durfürfit, mittel . pber unmittelbaren abminifrativen, ober 3uftigfellen eingereicht werben, muffen mit bem Rlaffen-Stempel verfeben fenn. G. 310.

Schriften, angergerichtliche, wenn fie jum Bebelfe vor Bericht gebrancht merben, finb bem Rlaffen: Stempel unterworfen. Ibid.

Odulbbriefe; Stempelgebuhr bievon. G. 307.

- Soulben : Deagmatit, nen errichtete. bes Churbaufes Pfalgbaiern: f. Daus. und Staatefdulben Pragmarit ac.
- Soulen, und Stubienmefen. Berichteffanb bee Ober . Coui . Rommiffare und Infpettoeen.
- Der Lebrer und Lebeerinnen bei ben teutiden und Realfchulen in Munchen. G. a. a. D. - Der Lebree und Lebeerinnen bei ber Reiertage Souie. Chen allba.
- Beftimmung bee Beichafte und Rorrefpon, . bengform ber Canbesbireftionen, bann ber Canbe gerichte und Rentamter mit bein Ober . Gonl. Rommiffariate betreffenb. G. 402.
- - Bestimmung, in wie ferne Die Goulgebile fen nach bem 4. S. bes Rantons . Reglements von ber Militar : Ronfteiption befeeit finb. G.
- Dorfdrift gu Ubfaffung ber öffentilden Soul. Bengniffe. G. 571, 572.
- Boricheift, nach welcher bie im obeebaiceis fden Ober Goul Rommiffariats Begirte portoms menben Untangen und Bengniffe einger reicht merben muffen. G. 722, 723.
- - Das bieberige Beneeal . Ochuien . und Stubien . Direttorium wird vermog bodften Deganifations . Referipts vom 2. Gept. b. 3. aufgeboben, Die oberfte Leitung bes Schulmer fens fur bie neuen Deppingen bel bem ausmaes tigen, und fur bie alten bei bem geiftlichen Der partement, mie bisber, gmar belaffen, allein für beibe Departements ein eigenes Bureau untee bee Benennung : gebrimes Odul . unb Stubien Bureau: mit Mufftellung eines eir genen Prafibenten, für alle duefürflichen Staaten etabliet, bas Deefonale Diefes Bureau. beffen Rang, Uniforme, Dienft. und Biefunge. freis genau bestimmt, und bie bisber von bem Beneral. Souien Direftorium beforgten Beidafe te merben ben betreffenben ganbes Dieettionen angetheift. G. 625 - 634.
- Dachtrag jum Lebrpiane fur bie durpfalg. baierifden Mittelfdulen. G. 711 - 717.
- Soullebeer; f. Riechentrachten.
- Souppoden Impfung. Es wieb verorbnet, baß in fein Rinberhaus, Jugenb, ober Gegiebunge Inftitut ein Rind, meldes nicht bie nas turlichen Blattern überftanben bat, ober mit ben Schuppoden geimpft murbe, aufgenommen, bie aufgenommenen aber ber 3mpfung untermoefen werben follen. G. 354, 355.

- Soutentorpe, neuerrichteted: f. unter bem Urtifel: Rrieg gegen Defteereich; und Bebirge: Gougen allba.
- Sougenvortheile, Die fogenannten, bieber bewilligten, merben ju ben Staatstaffen wieber eingezogen. G. 431, 432.
- Coubocelelbung; f. Bubenfchaft in Danden. Gervice. Freibeit, welchen Dagiftraterathen fle funftig beigejegt wirb. G. 378.
- Gervituten. Sochftlanbesbeceliche Berfügung gur Erleichterung ber Ubiofung berfelben. f. Roeft. Gerpituten.
- Giegelamt, durfürftl, in Dunden. Gerichteftanb bes Perfonais besfeiben. G. 300. Siegelmäßigteit ber Grabuirten,
- maß bodftee Entichließung wteb biefes Priviles gium nur auf jene Beabuirte befdrantt, melde auf einer ber durfurftl. Univerfitaten in ber poegefcheiebenen goem die Dottore und Ligen. tiatengeabe eebalten baben. G. 245, 246.
- Siegelmäßigleits.Ertheilung; Stempele tare bievon. G. 312. Siegelmanbat, neues; f. Stempelmefen.
- Ciegel. und Tarfreibeit; f. georgianifches Inftitut.
- Speditionsgatee; f. Colli.
- - Rucfverautungen ber Consumo Daut bei benfelben; f. unter bem Mrtitel: Dantmefen und
- Spielfarten; f. Rarten.
- Opegial: Etate; f. Rechnungemefen, neues. Staatebeitrag; f. geiftlichee Staatebeitrag. Staatsburben, allgemeine. Beebot megen
- Befreinng bon benfelben. G. 140.
- Staate biener. Ronflitntionelle SaupteBanbes. Peagmatit, Die Berbaltniffe ber Staatsbiener borguglich in Begiebung auf ihren Stanb unb Bebalt, auf bie Umangegebübren, unb bas jugleich angefügte Denfions.Regula. tiv für ibre Bittiven und Rinber betr. 167 - 185.
 - Inbalt. 1) Unbiceibung ber Befolbungen in swei Sauptbeftandtheile, namlich in ben Bebalt bes Ctanbes und Dienftes. G. 168, 170. 2) Raffation bes Staatsbieners, mit melder eichteelichen Progebur, und weichen Rolgen fie veebunben finb. G. 170. 3) Guipenfion ber Staatebiener von ihrem Dienfte. G. 171. 4) Dimiffion beefelben. G. 171, 172. Translofation beefelben, unter melden Umftanben fie fatt finbet, welche Berbaltniffe

Staatebiener: Berpflichtung. - Stabte tc. Stabt: Privilegien. Stempelmefen, neues.

fie berbeiführt. und melde Umanagge bubren blebei geftattet meeben. Ibid. Quiesaleung bee Staatebiener, unter melden Beftimmungen Diefelbe einteeten tonne, und melde Rolgen fie rudfichtlich bes Stanbes unb Dienftes nach fich giebt. G. 171 - 175. 7) Denflonirung ber binterlaffenen Bittmen und Rinber bes in Uftivitat ober in ber Quies. geng verftoebenen Staateblenees. G. 176 -182. a) Beffinmung bes Ginteitte Diefes Denflone Bezuges. G. 178. b) Dauer biefer Penflonen in Sinfict ber Rinber. a. a. D. c) Muenahmen von Diefer Penfioneregel und Ente fdeibung ber biebei fur bie Bittmen und Rinber einteetenben befonbern Begunffigungen. G. 178-182. d) Erlofdung bes Denfionsanfprus des. G. 182. e) Borfchlag ju Greichtung einer befondern Bittmen . und Baifenfafe fe aus bem Dripatpermogen ber au biefem Enbe in eine Befellicaft aufammenteetenben Ctaate. Dienee. G. 183 - 185, 186 - 188.

Staatebiener . Berpfiichtung, erforberliche, auf ble neue Saus Ribeitommifi, und Schulben-

Pragmatif. G. 148.

Staatsblener; f. Beamte.

Staats: unb Rammerguter. Beffimmung und Detail beefelben, mas fur eine in ber neuen Saus Bibeitommis Deagmatit als unveraußerlich ertlaet merben. G. 132 - 135; 138.

Staate. Coulben. Pragmatif; f. Saus. Soulben , Dragmatif.

Staatemalbungen, bie entbeheliden, follen peemog boditer Entichliegung veraufert, und in Rultur gelegt weeben, mobel jugleich bie Beeaußerunge . Bebingniffe eröffnet merben. G. 301 - 401.

Muftrag an bie durfürftl. Toeftbeamte rud's fichtlich bes Berhaltens und Ditmiefens bei bem Bertaufe ber Staatemalbungen. G. 463,

464.

Stabte und Darfte. Wegen Berlegung ber Rirdbofe außer ben Begirten ber Ctabte und Dartte baben bie durfueftl. Canbgeeichte über pericbiebene Umffanbe an berichten. . . 231, 232,

Dr. f. a. uber Stabte : und Daette : Befen bie Rubrifen : Memen , Inftitute; Bau . Orbnung. neue; Burgeraufnabme . Ranglei . Taren und Bewerbe . Bewilligungen; Dagiftrate und Straf. fenban , Doligei.

Stabt: Dripileafen: Stempelgebuhr bienon. 6. 319.

Stabtgerichte und Dagiffrate. Organi. fieung berfelben; f. Dagifteat; Dagifteatsalier ber : Gin, und Mudmanberunge : Tabellen : unb Denfions . Requiativ.

Stadtgerichts. unb Stadt vermaltungs. Rathe. Stempeltare fur Erpebition bei Uns

ftellung berfelben. G. 312.

Stabtfommanbautidaft: f. Militar. Stabtrichter. Stempeltare für Die Erpebition bei Unftellung beefelben. G. 312.

Stanbe, bes Brauens berechtigte; f. Bieceinfieben und Braubaufer.

Stanbes. Bebalt: f. Bebalt.

Stanbes und Dienftesverluft, biener. fcaftlicher, woburch berfelbe bewirft meebe, und melde Rolgen er nach fich siebe. G. 170 - 176.

Status . Beffimmungen: f. Magiftrat in Dunden und Steanbing.

Steinbrude, bequem gelegene. Ru Ber foeberung bes Baumefens merben ben Beborben Die Ungeigen ber fur ben Tegusport bequem gelegenen Steinbeuche, fo wie Die Ginfenbung ber Burfel pon ben barin porbanbenen Steingeten aufgetragen. G. 383 - 386.

Stempelmefen, neues, Gammtlid gu ente richtenbe Stempelgebubeen merben ber Urt unb Battung nach foftematifder eingetheilt, und bie unterm 1. Daes biefes Sabes erlaffene neue Stempelordnung jur allgemeinen Befols gung befannt gemacht. G. 305 - 317.

3nbalt. I. Gintheilung bee Stempelges bubren in amel Sauptaattungen, namlich in ies ne bes Grabation 6: u. jene bes Rlaffen. Stempele. G. 306. II. Rorm ber Graba: tione . Stempeliculbigfeit, Ibid. III. Begen: ftanbe, melde bem Geabatione Stempel unter: liegen. G. 300 - 300. IV. Orbnung bes Rlaffen . Stempele nach breigebn Rlaffen und Beftimmung ber unter eine jebe Rlaffe inebes fonbere geeigneten Obiefte. G. 300 - 313. V. Muenabmen pon ber Entrichtung ber Stems pelfculbigfeit. G. 313, 314. VI. Stempelpapier, an welchem Dete, und nach meldem Belbbetrage es abjunehmen ift. G. 314. VII. Beftimmungen ber Strafen megen unterlaffener Stempelgebubr : Entrichtung, Stempel : Rad: grabung , ober Giegelpapier : Berfalfdung. G. 315 - 317.

Getäuterung ber Frage, welche Bogen bei ichriftlichen Auffagen und gerichtlichen Berbandlungen mit bem Grabations Stempel geftegelt

merben muffen. G. 435. Steuern; f. Staatebueben.

Steuerausidreibung; f. Steuermandate. Steuer. Mandate. C. 225-231; 725-732. Stifftungs Briefe; Stempeigebuhr hievon.

Stiftungen, milbe, geiftliche und welt

liche; f. Rirchen. Stiftungs . Bermogen; f. Damenftift und

Stiftungs . Bermogen, f. Dumenfell und Pupiflar : Bermogen. Stiftungs . Balbungen; f. Rirchen und geiffl.

Steaffenbaumefen. Organifirung bedfelben;

f. Baffer. und Straffenbaumefen. Die Ausschauflung bes Schnees bei ftaeten

Soneegeweben burd Ronfurreng ber Bemein ben wird wieberboit. G. 165.

Ubtheilung ber Steaffenftunden in acht gleis De Theile, und Bemertung biefer Ubtheilung burch Pflode. G. 477, 478.

Berordnung in hinficht einer allgemeinen Straffenverbesserung und Straffen Polizei nebft vorgezeichneten Normen bierüber fur bie Etabte, Martte, Ortschaften und andere Ungränger. S. 507 - 605.

DR. f. a. Rommunifationsmege.

für ble im Straffenbienfte alt und ichmachlich getworbenen Straffen , Ueberfeber wird eine geeignete Unterfiapung angewiefen. S. 647, 648.

Straffen bau Beamte; f. Bafferbau-Beamte. Straffen Direftlon. Gerichtsfland bes bar bei angeftellten Perfonals. G. 300.

Straffen , Infpettionen; f. Baffer, und und Straffenbauwefen in Baiern, organifirtes. Streufammeln in Balbern, f. Laubrechen.

Straubingen, Die Auflöfung ber bortigen Propingial Billal Raffe, und Die Geschäfteverthei-Inng ber babin verwiefen gewesenen Aemter, Bereichaftsgerichte, Stadte und Martte. S. 68 - 70.

Tanbler in Munden. Sochftlanbedbertliche Werobnung binfidtlich ber biefen Indiblotten eingerdumten Bertaufte und boliegenben Bereinbildeten, nebit ber Matrifel über bie in Munden beftebenbe Perfonalgerechtigkeiten ber felben. D. 611 - 614.

Tauficheine; Stempelgebahr bievon. G. 311. Taratione: Beuguiffe; Stempelgebahr bies bon. G. 310. Taren; f. Gutofcoaung; Militar und georgia-

uifches Inftitut Im R. R.

Territorial: Purifitation von Baiern. Muftrag an bie Beborben wegen Ausantwortung ber bieffalls einschlägigen Aften. S. 273, 274-Teftamente, foriftliche; Stempelgebubt

bievon. G. 308, 309. Theater Rommiffione. Derfonal, durf.

Beater Rommiffio no verfount, Gutle Gerichtsftanb besfelben. G. 300. Tifchtitel . Ertheilungen; Stempelgebubt

Tifchtitel . Ertheilungen; Stempeigebupt bievon. G. 312. Tobtenfcheine; Stempelgebuhr bievon. G. 311.

Tranungefdeine; f. Rapitulationefdeine. Transito-Tariff; Bemertungen über benfel-

ben. G. 25, 26. Transito Tariff, gemäß ber neuen Mantund Bollorbnung mit Benennung ber Effetten, Buter und Baaren. G. 71 - 76.

Transito - Labungen, ble nicht von bem nantichen Jubrmanne über bie Brangen ger beacht werben. S. 18, 19. Erifta m., durfürftl, in Munden. Ger

richteftand bes Personals bei bemfelben. 6.300.

u.

Umgelbe. Polleten; Stempelgebuhr bievon.

Il maugegebühren; f. Staatebiener.

Uniforms Borfdriften, a) für bie fammtliche durfürfit, Dofftabe. S. 571 u. ff. b) für bas Personal bes General Soule und Studiens Direftoriums. S. 627 - 630.

c) für bie Baffer , und Straffenbau , Beamte, und übriges Perfonal. S. 502 — 586. d) für bie Praffifanten bei bem geheimen Baffer und Straffenbau Burcau. D. 689.

D. f. a. hofoberrichteramts . Subftitut; unb

Staabs : Gefretare.

Uniforme Musgeldnungen, ohne Berbinbung mit einer vorgeschriebenen Uniforme gu tragen, wird verboten. . 352.

Universitats. Ruratel. Gerichtsftanb bes bei berfelben angestellten Personals. G. 200.

Unterthanen, durpfalgbaierifde; f. Gerichtoftellung. Urfunden; f. Gerichts Urtunben; Inftrumente;

und Bertrage. Urfunden. Baganten. Ueber Die Berichiebung ber in ben

baierifden Staaten regriffen merbenben Baganten erhalten bie Jurisbittions . Brborben bemef. fenr Muftrage. G. 623, 624.

Baganten; f. Paf. DR. f. a. Baganten . Bergeichniffe unter ber Rubrif: Militae.

Venia actatis; Stempeltare für Die Erthel. lung berfelben. G. 312.

Brranteeungs, Sanblungen, mas für eine foiche in ber neuen Saus . Bibelfommiß . Deag. matit angegeben meeben. 6. 130 - 140.

Berbreder; f. Inquifften und Budthaus . Ber brecher.

Berbienft . Debaille far bie Civil. Per fonen. Dit berfelben werben ben brlobnten Inbivibnen befonbere Borrechte von ber boche ften Stellr eingeeanmt. G. 720, 721.

Berjabrunge. Titel; anfgehobrner; f. Birth. fdaftru.

Berordungen, bodftlanbesbreriiche. Ueber Die Befolgung berfelben ift mit Schlufe jeber Balfte bes Rechnungsjahre von ben durfüeftl. Beboeben ansführliche Angeige gum churfürftl. Genreal . Banbes : Rommiffariat gu maden , und alle bieber einzeln gemachte Ungeige. berichte follen bagegen nicht mehr geforbert merben. G. 348.

D. f. a. Generalien Sammlung, Dapertide. Berpflichtung, nene; f. Dane Bibeitommif. und Staats Schulben Pragmatit.

Berfraungen ber Staatsbiener: f. Staatse

Bertrage. Urfunben, aber Gigentbum, Rng. niegung ober fonftiges Recht. Stempeltare biefår. G. 307.

Brteringridule, durfürftl, in Dunden. Berichteftanb bes Derfongle bei berfelben. G.

Bifitatione Rommiffionen; f. Buftigftel. len , obeefte.

Biginalmege; f. Rommunitationsmege.

Bollmachten und Erflarungen ber nicht anmrfenben Muslanber bei Berichte. Dabere Erflarung bee babin fic begiebenben Geeichtsorbnung , infonberbrit bes Rap. 7. 6. 2. Str. 6. 3. 407 - 400.

Bormanbicafte, 3nventarien; Stempels gebabr bievon. G. 308.

Bormundidafts. Interim s.Rednungen. Stempelgebuhr bieven. G. 308.

Borfpann: f. Rorbon.

Baggettel, wie fie grmas ber nenen Mante Debnung beichaffen fepn follen. G. 10. 11.

Balbrigenthumer, bir, follen rudfictlid bee Beibenfdaften in Balbern, bas Canb. erden und Streufammelne in ber feeien Dispofition und Benugung ihres Gigenthums nicht gebinbert merben, und bei ibree ganaliden Entfernung nur unter gemiffen Bebingniffen eine Entichabigung ju grben gehalten fepn. G. 106, 107.

Balbungen, Rultur. Gefestiche Beftimmun. gen, in wie ferne ben Gigenthumern ber er, Pauften Staatemalbungen obee Privatmalbungen ble freir Benupungeart, ben Balbgeund in Arder, Biefen ober Gartengrund umanmanbein, bie Birthicaftebefugnif ertheilt mirb. G. 475, 476.

DR. f. a. übre ben Gegenftanb, Balbungen: Forfffervituten; Rirdenwaldungen, unter ber Rubrit : Rirden ; milbe Stiftungen, melte lichr; Staatemalbungen, und bie Rubrif: Stabte und Daefte.

Balbungen, f. Rirdon und geifil. milbe Stif. tungen.

Banberjabre. Radlaf. Bel ben Befuchen um Erlaffung berfelben foll bas eingetretene Miter und bie Bebrechildfeit ober ber Tob bes Batees nicht, ais ein allein gultiger Geund gu Griaffung berfelben, angefeben, fonbern blegu obeigfeitliche Beugniffe über legale Beebinbeeung, biefelbe frit ber Beeifagung gu wollenben, porgelegt weeben. G. 462.

Banberpaffe; f. Danbmerfeburfche. Bafenmeifter. Die Begirte berfelben merben auf ble Umgebangen bes Lanbgrrichts, in mel dem fle aufafig finb, befcheantt. G. 318.

Ueber bie befferr Bilbung berfelben follen bie Beborben berichtliche Borichlagr einfenben. C. 360 - 371.

Baffer nub Straffenbau. Onreau, durfürftl. gebeimes; f. Baffer, und Straffen. bau, organifieter, in Baiern.

Bafferbaufdule, durfürfti.; Errichtung berfelben. G. 283, 284.

Bafferbau . Direftion. Berichteffanb bes Perfonals beefelben. G. 300.

Baffer und Straffenbaumefen. Orgamiffenng beefelben in ber Proving Balern. G. 463 - 460: 465 - 474 H. 477 - 403.

Die nene Ginrichtung bezieht fich im Befentliden: A. Muf bie bei bem Baffer. u. Strafe fenbau nothigen Gintheilungen und Inbivibuen. S. 445 - 460; 465 - 474; und gwar rudfichtlich 1) ber bem Chef bes geheimen Central . Bureau bes Baffer. und Straffenbaues übertragenen fonberheitlichen Befdafte. G. 445, 446.; 2) ber General : Baffer : und Straffen. bau Dicettion in Sinfict ber durfürfti. baier. Lanbesbireftion, G. 440, 447; 3) ber Mufftel. lung einer fonberheitlichen Bafferbau. Direttion, bann funf Baffer und Straffenbau-Infpettionen. G. 447 - 451.; 4) ber Gintbeilung ber Besirte fur bie funf Baffer . und Straffenbau-Infpettionen. G. 451 - 454; 5) bes Status für bie bei bem Provingial : Baffer : und Straf. fenbaumefen nothwendigen Perfonen. G. 454 - 400; 465 - 471; und 6) ber Bestimmun. gen in Sinficht ber ermabntem Perfonale gufter benben Diaten, G. 471 - 474. B. Muf Die Bebanblung ber Baffer und Straffenbau-Gefcafte. G. 474; 477-493.; 1) bie Dber-Direttion bes Baffer : nnb Straffenbaues wird von ber Canbesbireftion getrennt, und unter bas gebeime Sinang . Diuifterium geitellt. G. 477 - 479; 2) Befcafte unb Birfungefreis ber Beneral . Baffer . unb Strafe fenban . Direftion. G. 470 - 483; 3) ber Bafferban . Direfeion. G. 483, 484; 4) ber funf Baffer : und Straffenbau : Inipettionen. G. 484-486; 5) formeller Befdafesgang bei ber General Baffer - und Otraffenban . Di: reftion; ber Bafferbau : Direttion ; ben Bafferund Straffenbau . Infpettionen, ben Chauffee. Infpettionen, wie and bei ben Wegmeiftern und Begmadern. G. 486 - 403.

M. f. a. Die Anbrit: Straffen. 3weites ober Rachtrage, Refeript wegen ber Eintheitung bes Maffer und Straffenbaumer fens in Baiern. G. 635 - 044.

Repartition ber Rentamter für bie vier meuerrichteten Chauffee. Infpettionen. G. 644, 645.

Bodftlanbesbereliche Berordnung in Sinfict bes Beichaftsgangs bei bem Baffer und Straffenbauwefen. S. 586 - 580.

Auftrag bes durfürfil. General : Lanbes Rommiffariats als Provingial . Etars . Rurartel an fammtiiche Rentamter und Weg. Inspettoren in Baiern, in Sinfict verfchiebener Punkte bes wegen ber Organisation bes Baffer und Straffenbanmefens erlaffenen bochften Refcriptes. G.

531 - 535. Rangbestimmung und Uniformirung ber Baffer, und Straffenbau . Beamten und übeigen

Perfonen. G. 582 - 586.

Dochftianbesberrtiche Entichtlefung megen ben bei bem geheimen Baffer, und Straffenbau-Burcau praftigirenben Gubietten, beren Rang, Uniforme und weiterer Beforberung ju ermannten Dienften. G. 087 - 091.

Berorbnung, nach welcher bei bem eingetreteuen Tobe bes bisberigen Baffeebau Direftore, Renrobe, bie Bafferbau Direktionsgegenflanbe einsweil entlebiget werben follen. G. 717,

...

Dochftlanbesbereliche Berordnung, Die Wegmacher und beren Unterftähung aus ben Staatsfassen, Die Ermunterung beteiten zu Entbedung neuer Stein- und Riedgeuben, wie auch bie ihnen angegönnte andere Bortheile betreffenb. S. 603 — 605.

Dienftes . Inftruttion für bie Baffer, und Straffenbau Direttoren. G. 733 - 738.
- für bie Baffer , und Straffenbau In-

fpettoren. G. 738 - 747.

- für bie Baffer . und Straffenbau Diteltione: und Infpettione Ingenieure. G. 747

par bie bei bem Wafferbaue aller Urt bie Bauauficht fubrenben Jagenieure, Faichinen, auch Brudenbau. Wertmeifter und Paliere ober Banaufeber. S. 740 — 755.

- für bie Straffenbau : Ingenieure unb auch Begmeifter. G. 755 - 760; 761 -

- 765.

- für bie Wegmacher. S. 765 - 774.
Beggelbe. Tariff; Bemertungen barüber. S. 28, 20.

- gemäß ber neuen Daut. und Bollorb. nung. G. Q5, Q6.

Des Bea und Brudengelbs befreite Derfo-

men. G. 103, 104. Beggelbe, (Retonr.) Erhebung. Borfchriften fur bie Mautamter hierinfalls. G.

511, 512. Deg meifter und Begarbeiter, neuangeftelle; f. Baffer. und Straffenbau-Organifirung in Baiern.

Beforbe um Begmeiftereftellen, ju welcher Beboebe fie eingereicht werben follen. G. 460. Beibenfcaften in Balbern, nach weichen Burben: Berleibung. Babn: Merate.

Borfdeiften bei Mblofung und Entfernung berfelben aus ben Balbern verfahren werben foll. S. 105 - 107.

- Beibenfdaften, welche auf wirflich fultiple. ten gweimabigen Biefen mabrent ibrer Bruttiffation ausgeübt morben find, in mie ferne fle bei ibret Ubftellung einen Entichabi. gungeanspruch begrunden Ponnen. Ibid.
- Berber, falfde, und Berbungen. Die Mufficht auf Diefelben und Die Rurtebrung geelane. ter Dagfregeln bagegen wird ben Beborben wieberholt aufgetragen. G. 235, 236. . bann 275. 276.
- Bertmeifer: f. Bau Inftruttion.
- Bibumsbau; f. Rlofter.
- Bintelmirth fc aften, aufgehobene; f. Birth. fdaften.
- Birthichaften. Beber in ben Stabten unb Darften, noch auf bem ganbe foll funftig eine Birthicaft getrieben werben, welche nicht von ber lanbesfürftlichen Stelle verlieben ober ber ftatiget ift, und ber porgebliche Peaferiptione. Titel wird in biefen fo wie in allen anbern von ber Polizei gebotenen ober verbotenen Ber genftanben aufgeboben. G. 500 - 511.
- Blefen, gmelmabige; f. Beibenfcaften. Bittmen, fürftliche, in wie ferne, um benfelben ibr Beirathegut und Abriges eingebrache tes Bermogen ju erftatten, von bem Canbet. beren Goniben tontrabirt werben tonnen. G. 154.
- Bittmen unbRinber ber Staatsblener. Penfion berfeiben; f. Staatebiener.
- Bittmentaffe; f. Staateblener.
- Bittmentaffe, militarifche; f. ben Mrt.: Militar.
- Burben . Berleibung: Stempelgebubr biepon. C. 300.

Babn. Me rate; f. Operateure.

- Bengbaus Danpt. Dir eftion; Gerichteffand bee baju geborigen Ranglei, Perfonale. G. 635. Beugniffe ober Mtteftate, in melden Gallen fle erheifcht, und nach welcher Borfdrift fie ausgeftellt merben follen ; f. Armenrecht; Branb. affeturang : Certififate; Chebaltenorbnung; Sanbeispatente; 3abrmartte; Betreib, refp. Schrannen . Attefate; Danbmerteburiche, beren Befude um Radlaffung ber Banberjahre betreffenb; Schnimefen.
- Beugniffe; Stempelgebubr bievon. G. 310. Biegelofen, und bagn geborige Bebaube; f. Branbaffefurana.
- Biegelfteine, ble, follen Punftig une nach ber von ber Bau . Doligei : Rommiffion ber Stadt Manden gegebenen form gebrannt merben burfen. G. 373 - 376.
- Boll. und Dautmefen, nenes. Die provis forifche Boll . und Dantorbnung bom 7. Det. 1770 nebft allem feitbem erfdienenen und bierauf Bezug habenben Berordnungen wird aufges boben, und fur bie Provingen Baiern . Rem burg und obere Pfala unterm 7. Des. 1804 eine nene Boll, und Dautorbnung er laffen. G. 5 - 44; 71 - 90; 05 - 104. Dr. f. a. unter bem Metitel: Doft.
- Bollpflichtige, auf mas Mrt biefelben von ben Dantamtern abgefertiget merben follen. G. 11. 12. Beiche Inbivibuen pierunter verftanben mer-
- ben. G. 7. 8 .. Budthansverbreder, bie entlaffenen. werben einer befonbern obrigfeitlichen Polizeis Mufficht unterworfen, und hieruber fomobl, gis über ihre zwedmäßige Befferung ben Beborben, Dorfeführern zc. befonbere Borfcbriften ertbeilt. 6. 550 - 562.



